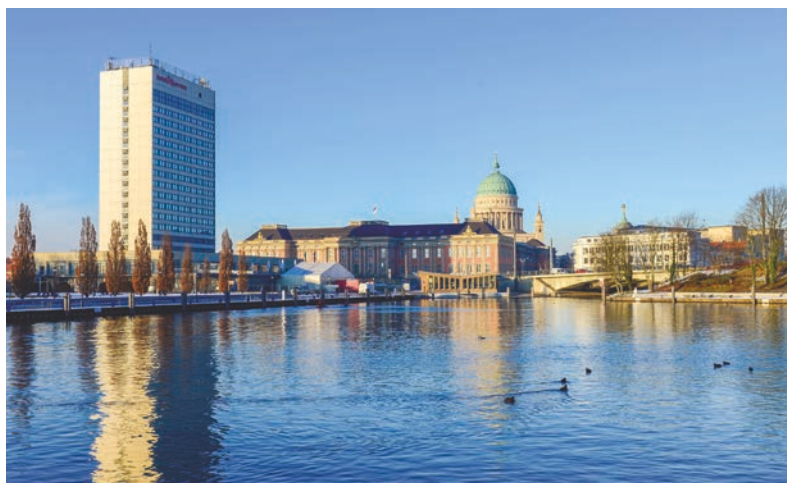


STATISTISCHES JAHRBUCH 2019

BRANDENBURG



STATISTISCHES
JAHRBUCH
2019

BRANDENBURG



Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Potsdam

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

Telefon: 0331 8173 - 1777

Fax: 030 9028 - 4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Titelbild

© Carsten Böttinger / Fotolia

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung der Rechteinhaber unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos, in weiteren
elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam, Dezember 2019

© 2019 BWV | BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH
Markgrafenstraße 12–14, 10969 Berlin
bwv@bwv-verlag.de
www.bwv-verlag.de
Druck: CPI, Leck
Gedruckt auf holzfreiem, chlor- und säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.
Printed in Germany
ISBN 978-3-8305-3998-8

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich freue mich über Ihr Interesse an der diesjährigen Ausgabe unseres Statistischen Jahrbuchs. Wie üblich haben wir die über das Jahr aus den Erhebungen der amtlichen Statistik gewonnenen Daten für Sie so aufbereitet, dass Sie sich einen umfassenden Überblick über die Gegebenheiten in Ihrem Bundesland verschaffen können. Aber auch diejenigen, die Interesse an vertiefenden Informationen haben, können auf der Basis unseres Jahrbuchs in die Recherche einsteigen. Die den Kapiteln vorangestellten Metadaten ermöglichen eine fachliche Einordnung der bereitgestellten Informationen und erleichtern deren Interpretation.

Im Jahr 2019 fanden europaweit die Wahlen zum Europäischen Parlament statt und im Land Brandenburg zudem die Kommunal- und Landtagswahlen. Die Ergebnisse aus diesen Wahlereignissen sind – auch wie üblich – Bestandteil unseres Statistischen Jahrbuchs.

Wer sich gezielt über ein Thema informieren möchte, hat unendlich viele Möglichkeiten der Recherche. Das Dilemma besteht in der Regel nicht darin, an Informationen zu kommen sondern einzuschätzen, wie zuverlässig diese sind. Dass man in dieser Hinsicht bei der amtlichen Statistik gut aufgehoben ist, wird niemand ernsthaft bestreiten. Die Stärke der amtlichen Statistik ist allerdings zugleich ihre Achillesferse: Unsere Daten werden auf gesetzlicher Grundlage erhoben. Der Informationsbedarf der Gesellschaft manifestiert sich in den Gesetzen, in denen jedes Detail festgeschrieben ist – von der Periodizität der Erhebung bis hin zu den Erhebungsmerkmalen. Aber: der Informationsbedarf ändert sich. Schneller, als die Gesetzgebung sich ändern kann.

Im Gesetzgebungsprozess wird um die Ausgestaltung des Erhebungsprogramms intensiv gerungen. Es gilt einen Ausgleich zu finden zwischen dem unbedingten Informationsbedarf der Gesellschaft und dem verständlichen Wunsch der Auskunftgebenden nach Entlastung von Bürokratie.

Die Zusammenarbeit mit den Betrieben, Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern gestaltet sich überwiegend positiv. Wir verwenden viel Energie darauf, ihnen den Zweck der Erhebungen zu erläutern und sie bei der Bereitstellung der Daten zu lenken. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Beschäftigten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bei Ihnen Allen bedanken. Ohne Ihre pünktlichen und vollständigen Angaben können wir unseren gesetzlichen Auftrag nicht erfüllen.

Mein Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg für ihren zuverlässigen Einsatz bei der Abarbeitung des Erhebungsprogramms der amtlichen Statistik im zurückliegenden Jahr.

Ich wünsche Allen eine interessante Lektüre und verbleibe mit freundlichem Gruß

Ihr

Jörg Fidorra

Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

• **Allgemeine Vorbemerkungen** — 8

- 00** **Geographische und meteorologische Angaben** — 10
Geographie
Naturschutz
Meteorologische Angaben
- 01** **Gebiet und Bevölkerung** — 20
Gebiet
Bevölkerung
Haushalte und Familien
Bevölkerungsbewegung
- 02** **Erwerbstätigkeit** — 70
Erwerbstätigkeit
Arbeitsmarkt
- 03** **Wahlen** — 106
Europawahl
Bundestagswahl
Landtagswahl
Kommunalwahl
- 04** **Bildung und Kultur** — 122
Allgemeinbildende und berufliche Schulen
Auszubildende
Hochschulen
Ausbildungsförderung
Bildungsstand der Bevölkerung
Kultur, Freizeit und Sport
Religionsgemeinschaften
- 05** **Öffentliche Sozialleistungen** — 178
Sozialhilfe
Asylbewerberleistungen
Wohngeld
Pflegeversicherung
Kinder- und Jugendhilfe
Schwerbehinderte
Kriegsopferfürsorge
- 06** **Gesundheitswesen** — 228
Gesundheitspersonal
Krankenhäuser
Schwangerschaftsabbrüche
Infektionskrankheiten
Todesursachen
- 07** **Rechtspflege** — 262
Gerichte
Polizeiliche Kriminalstatistik
Strafverfolgung und Strafvollzug
- 08** **Bautätigkeit und Wohnungen** — 292
Baugenehmigungen
Baufertigstellungen
Gebäude- und Wohnungsbestand
- 09** **Umwelt** — 312
Abfallwirtschaft
Luftreinhaltung
Wasserwirtschaft
Umweltökonomie
Waldzustand

- 10** Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei — 356
- 11** Produzierendes Gewerbe
und Handwerk — 394
 - Verarbeitendes Gewerbe
 - Energieversorgung
 - Baugewerbe
 - Handwerk
- 12** Handel, Gastgewerbe
und Tourismus — 430
 - Handel und Gastgewerbe
 - Tourismus
- 13** Verkehr — 442
 - Straßenverkehr
 - Schienennahverkehr
und Omnibuslinienverkehr
 - Luftverkehr
 - Binnenschifffahrt
- 14** Dienstleistungen — 458
- 15** Aus- und Einfuhr — 464
- 16** Unternehmen
und Arbeitsstätten — 470
 - Gewerbeanzeigen
 - Insolvenzen
 - Unternehmensregister
- 17** Preise — 490
 - Verbraucherpreise
 - Baupreise
 - Kaufwerte
- 18** Verdienste
und Arbeitskosten — 510
 - Verdienste
 - Arbeitskosten
- 19** Einkommen und Ausgaben
privater Haushalte — 542
- 20** Öffentliche Finanzen
und Steuern — 566
 - Finanzen
 - Personal
 - Steuern
- 21** Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen — 604
 - Entstehung, Verteilung und
Verwendung des Inlandsprodukts
- 22** Ländervergleich — 628
- Anhang — 661
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige
 - Abkürzungen und Zeichenerklärung
- Alphabetisches Sachregister — 667

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 sowie nachfolgend 2009 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland
- zwischen dem Landkreis Barnim und dem Landkreis Märkisch-Oderland

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

00 Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen</i>	—12
Geographie		
	00.01	Geographische Lage —12
	00.02	Ortszeit —12
	00.03	Grenze —13
	00.04	Ortshöhenlagen —13
	00.05	Wichtige Bodenerhebungen —14
	00.06	Seen, Talsperren und Speicher —15
Naturschutz		
	00.07	Schutzgebiete —16
	00.08	Feuchtgebiete —16
	00.09	Großschutzgebiete —16
Meteorologische Angaben		
	00.10	Ausgewählte meteorologische Angaben 2018 —17
	00.11	Meteorologische Angaben 2018 nach Monaten —18

Geographie**Geographische Lage**

00.01

Gesamtfläche¹ 29 654 km²Äußere Grenzpunkte²

nördlichster Punkt	53° 33' 35" nördlicher Breite 13° 48' 05" östlicher Länge	Uckerland, Landkreis Uckermark
südlichster Punkt	51° 21' 32" nördlicher Breite 13° 45' 48" östlicher Länge	Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
westlichster Punkt	53° 07' 25" nördlicher Breite 11° 16' 05" östlicher Länge	Lenzerwische, Landkreis Prignitz
östlichster Punkt	51° 36' 40" nördlicher Breite 14° 46' 05" östlicher Länge	Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Größte Ausdehnung²

in ost-westlicher Richtung	234 km
in nord-südlicher Richtung	244 km

1 Stand: 31.12.2018

Quelle:2 Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg**Ortszeit**

00.02

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

Grenze¹

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern	448
Berlin	234
Sachsen-Anhalt	379
Sachsen	242
Niedersachsen	30
Polen	267

00.03

¹ Stand: 31.12.2018

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Ortshöhenlagen

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Bad Belzig	88
Brandenburg an der Havel	32
Cottbus	70
Eberswalde	25
Eisenhüttenstadt	42
Finsterwalde	108
Frankfurt (Oder)	40
Fürstenwalde/Spree	43
Königs Wusterhausen	36
Lübben (Spreewald)	50
Luckau	65
Neuruppin	44
Potsdam	32
Prenzlau	30
Pritzwalk	63
Rathenow	29
Senftenberg	102

00.04

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Wichtige Bodenerhebungen¹

00.05

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Eichberg	Elbe-Elster	196
Gartenberg	Potsdam-Mittelmark	188
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

¹ Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

Seen, Talsperren und Speicher

00.06

See	Fläche ¹	Größte Tiefe ¹	Mittlere Tiefe ¹	Seespiegelhöhe über NN ²
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,12	70	23,5	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,09	30	5,6	44,2
Unteruckersee	10,31	19	9,9	17,4
Grimnitzsee	7,83	10	4,5	64,7
Werbellinsee	7,95	55	19,6	43,3
Oberuckersee	6,18	29	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	13,27	7	2,7	40,8
Scharmützelsee	12,10	31	9,9	38,3
Beetzsee	8,01	9	2,8	28,1
Ruppiner See	8,07	24	9,0	36,5
Schwielowsee	7,83	9	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	10,82	26	5,5	98,9
Talsperre Spremberg	6,83	9	3,1	92,5
Dossespeicher Kyritz (Obersee)	3,35	12	3,8	41,4

1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt

2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

Naturschutz**Schutzgebiete¹**

00.07

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete	466	236 921	8,0
Landschaftsschutzgebiete	114	1 017 627 ²	34,3

1 Stand: 31.12.2015

2 LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

Feuchtgebiete¹

00.08

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

1 Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Großschutzgebiete¹

00.09

Name	Gründungs-jahr	Gesamt-fläche	Darunter Naturschutz-gebiete ²
			km ²
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	19
Uckermärkische Seen	1997	896	214
Niederlausitzer Heidelandschaft	1996	489	78
Schlaubetal	1995	227	73
Niederlausitzer Landrücken	1997	586	70
Hoher Fläming	1997	827	52
Dahme-Heideseen	1998	591	66
Westhavelland	1998	1 294	189
Barnim	1998	733	60
Nuthe-Nieplitz	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land	2001	681	103
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	104	104
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 292	283
Spreewald	1990	474	104
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	72

1 Stand: 31.12.2015

2 bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.03

Ausgewählte meteorologische Angaben 2018

00.10

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C		Datum	°C	Datum
Angermünde	54	10,5	2,1	35,9	8.8	-13,1	2.3
Cottbus	69	11,2	2,5	37,0	8.8	-16,6	27.2
Neuruppin	38	10,8	2,2	35,5	8.8	-13,2	28.2
Potsdam	81	11,3	2,7	37,8	8.8	-13,3	2.3

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage ³	heiße Tage ⁴	Frost-tage ⁵	Eistage ⁶
	Jahres-summe in Std.	in % des Normalen ²				
Angermünde	2 117	124	82	25	79	18
Cottbus	2 096	125	98	32	82	10
Neuruppin	2 217	140	67	17	69	9
Potsdam	2 247	133	96	33	72	8

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Angermünde	436	82	126	71	8	37,9	12.7
Cottbus	429	76	140	75	8	52,7	9.6
Neuruppin	423	83	131	82	9	30,4	1.8
Potsdam	346	59	123	67	7	32,4	11.7

- 1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)
- 2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)
- 3 Temperatur-Max. 25°C und höher
- 4 Temperatur-Max. 30°C und höher
- 5 Temperatur-Min. unter 0°C
- 6 Temperatur-Max. unter 0°C

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AfS, Stand Juli 2019

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

Meteorologische Angaben 2018 nach Monaten

00.11

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2018													
Angermünde	2,8	-2,2	0,8	12,4	16,6	18,6	20,5	20,6	15,8	10,7	4,6	3,9	10,4
Cottbus	3,6	-1,6	1,8	13,8	17,7	19,2	20,8	21,8	16,2	10,9	5,4	4,3	11,4
Neuruppin	3,1	-1,4	1,3	12,3	17,3	18,6	20,8	20,1	15,5	10,7	5,4	4,5	10,7
Potsdam	3,2	-1,3	1,6	13,6	17,7	19,0	21,6	21,4	16,7	11,2	5,2	4,2	11,4
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Angermünde	4,0	-1,9	-2,2	5,0	3,9	2,4	3,0	3,5	2,4	1,7	0,5	3,3	2,1
Cottbus	4,4	-1,9	-2,0	5,6	4,2	2,3	2,4	4,1	2,2	1,4	0,8	3,4	2,5
Neuruppin	3,9	-1,4	-1,8	4,8	4,5	2,4	3,3	2,8	1,8	1,3	0,9	3,6	2,2
Potsdam	4,1	-1,5	-2,1	5,6	4,5	2,4	3,7	3,9	2,8	1,8	1,0	3,5	2,7
Zahl der Sonnenstunden 2018													
Angermünde	25	122	121	244	350	240	296	276	200	165	63	15	2 117
Cottbus	37	129	122	253	303	222	291	281	200	158	86	16	2 096
Neuruppin	25	136	142	249	356	235	329	279	216	169	64	17	2 217
Potsdam	38	145	123	253	354	235	347	281	216	169	68	20	2 247
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Angermünde	56	170	94	146	150	101	126	123	122	151	125	42	124
Cottbus	77	179	97	153	135	98	128	131	125	133	153	37	125
Neuruppin	71	201	122	155	156	104	149	131	142	177	159	58	140
Potsdam	80	196	99	151	156	101	150	127	134	147	127	50	133
Niederschläge (mm) 2018													
Angermünde	68	5	53	24	13	20	145	18	16	13	21	41	436
Cottbus	47	2	32	36	30	87	41	17	33	29	12	63	429
Neuruppin	66	6	36	42	4	27	75	56	24	18	16	52	423
Potsdam	58	2	53	36	16	33	52	10	20	13	15	38	346
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Angermünde	188	16	156	62	25	28	270	33	37	39	48	96	82
Cottbus	129	6	95	86	53	135	77	25	66	77	29	132	76
Neuruppin	176	21	109	113	8	45	155	110	59	57	36	113	83
Potsdam	132	5	136	82	26	48	100	17	45	35	33	68	59

→ Jahrbuch Berlin: 00.05

Quelle: Deutscher Wetterdienst,
Berechnungen des AfS, Stand Juli 2019

01 Gebiet und Bevölkerung



	<i>Vorbemerkungen</i>	—23
	<i>Tabellen</i>	—29
Gebiet		
	01.01	Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2018 —29
	01.02	Bodenfläche am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsarten —30
	01.03	Gemeinden 1971 bis 2018 nach Gemeindegrößengruppen —32
	01.04	Bevölkerung 1971 bis 2018 nach Gemeindegrößengruppen —33
	01.05	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken —34
Bevölkerung		
	Bevölkerung	
	01.06	... 1955 bis 2018 —35
	01.07	... Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2018 —36
	01.08	... 1981 bis 2018 nach Verwaltungsbezirken —37
	01.09	... am 31. Dezember 2018 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand —38
	01.10	Eingebürgerte Personen 2018 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Geschlecht —44
	01.11	Ausländer am 31. Dezember 2018 nach Staatsangehörigkeiten —45
	01.12	Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund —46
Haushalte und Familien		
	Privathaushalte 2018	
	01.13	... nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße —47
	01.14	... nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsnettoeinkommen —48
	01.15	Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder —49
	01.16	Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2018 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder —49
	01.17	Hauptmieterhaushalte 2018 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung —50
	01.18	Bewohnte Mietwohnungen 2018 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m² Wohnfläche —51

Bevölkerungsbewegung

01.19	Bevölkerungsvorgänge 2004 bis 2018	—52
01.20	Bevölkerungsentwicklung 2018 nach Verwaltungsbezirken	—54
01.21	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2018 nach Verwaltungsbezirken	—56
01.22	Eheschließungen 2014 bis 2018 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	—57
01.23	Durchschnittliches Heiratsalter 1999 bis 2018 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten Ehescheidungen 2018	—58
01.24	... nach Art der gerichtlichen Entscheidung	—59
01.25	... nach Ehedauer und Antragsteller	—59
01.26	... nach Verwaltungsbezirken und Antragsteller	—60
01.27	... nach Ehedauer und Zahl der Kinder	—61
01.28	... nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Kinder	—62
01.29	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2018 nach Verwaltungsbezirken	—63
01.30	Mehrlingsgeburten 1999 bis 2018	—64
01.31	Gestorbene 2018 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	—65
01.32	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2018	—66
01.33	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	—67
01.34	... nach Altersgruppen	—68
01.35	Wanderungen 2018 nach Verwaltungsbezirken	—69

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2018 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung (Zensus) vorgenommen. Die Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung im Land Brandenburg verwendet wurde. Mit dem am 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Ergebnissen der einzelnen Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2015 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen.

Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5 000. Darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Oberlandesgericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt.

Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

Nutzungsartenbereich Siedlung

Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

- **Wohnbaufläche**

Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

- **Industrie- und Gewerbefläche**

Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.

- **Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche**

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

Nutzungsartenbereich Verkehr

Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

- **Straßenverkehr**

Straßenverkehr umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

- **Bahnverkehr**

Bahnverkehr umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

Nutzungsartenbereich Vegetation

Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

- **Landwirtschaft**

Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebaute Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).

- **Wald**

Wald ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

Nutzungsartenbereich Gewässer

Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

- **Fließgewässer**

Fließgewässer ist

- ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder
- ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder
- ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

- **Stehendes Gewässer**

Stehendes Gewässer ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.

Bevölkerung

Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

Die Mikrozensusergebnisse zur Bevölkerung beschränken sich ab 2017 auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten, da für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften nur noch ein stark eingeschränkter Merkmalsumfang erhoben wird.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Durchschnittliche Bevölkerung

- **Bis 1988:** Stand 30.6. des jeweiligen Jahres.
- **1989 bis 2010:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.
(Ausnahme: 1990 Stand 3. Oktober)
- **Ab 2011:** Arithmetisches Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des Jahres.

Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgehoben wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

Einbürgerungen

- Die Einbürgerungsstatistik weist die vollzogenen Einbürgerungen von Ausländern nach.
- In den Jahren 1993 bis 1999 erhielten (Spät-)Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung. Seit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 15. Juli 1999 erhalten sie die deutsche Staatsangehörigkeit ohne ein Einbürgerungsverfahren. Damit entfallen die Anspruchseinbürgerungen von (Spät-)Aussiedlern ab 1. August 1999, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab 1999 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich ist.

┌ Migrationshintergrund

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-)Aussiedlerinnen und (Spät-)Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen.

Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind.

In manchen Jahren werden zur Bestimmung des Migrationshintergrundes Zusatzmerkmale zu den nicht im selben Haushalt lebenden Elternteilen bezüglich Staatsangehörigkeit und Zuwanderung erhoben. Aus der Einbeziehung dieser Merkmale ergibt sich der Migrationshintergrund „im weiteren Sinne“, welcher für die Ergebnisse des Jahres 2018 verwendet wurde. Bei Nichtberücksichtigung dieser Merkmale ergibt sich der Migrationshintergrund „im engeren Sinne“.

┌ Privathaushalt

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Privathaushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

┌ Familien

Als Familien gelten alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Eine Familie umfasst immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Zu den Familien zählen damit Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

┌ Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

┌ Haushaltsnettoeinkommen

ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

┌ Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die im Land Brandenburg registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Seit Oktober 2017 können auch gleichgeschlechtliche Paare eine Ehe schließen, weshalb die (Insgesamt-) Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar sind. Aus rechtlichen Gründen werden die in 2017 geschlossenen gleichgeschlechtlichen Ehen im Berichtsjahr 2018 ausgewiesen.

┌ Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Die statistischen Daten dazu werden im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen erhoben.

▣ Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

▣ Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

▣ Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

▣ Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

▣ Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

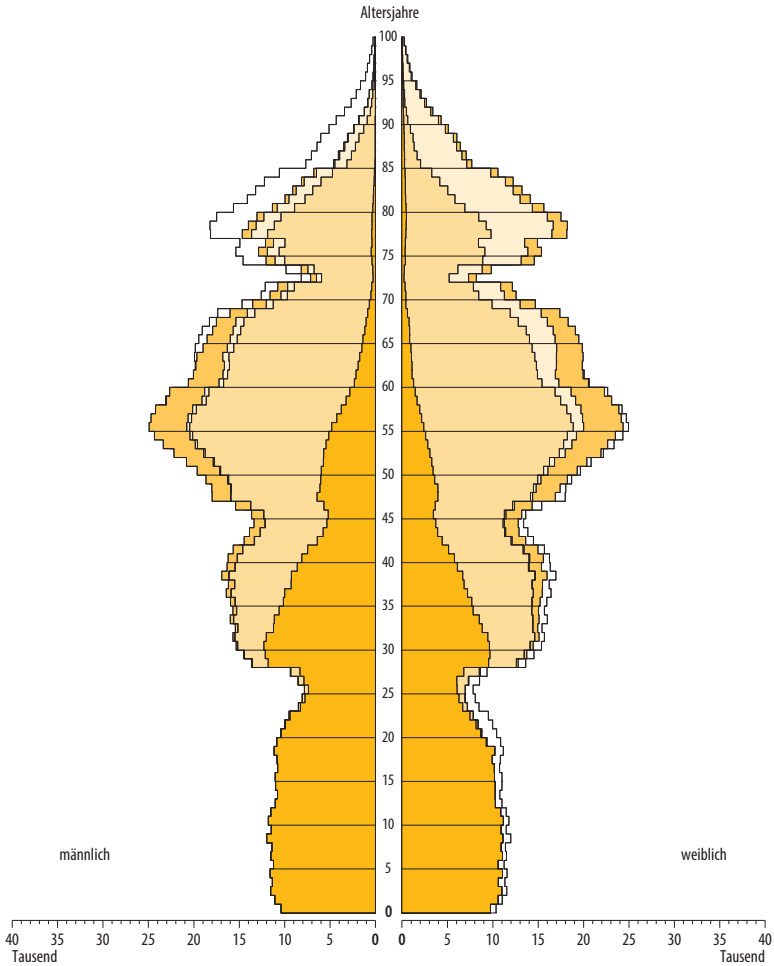
▣ Wanderungen

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Brandenburg und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Landes Brandenburg: Umziehende von Gemeinde zu Gemeinde.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig. Ab dem Berichtsjahr 2016 sind die Ergebnisse der Wanderungsstatistik aufgrund methodischer und technischer Änderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. Insbesondere bei Schutzsuchenden und Ab-/Anmeldungen nach/von „unbekannt“ sind in der Folge Unter- und Übererfassungen aufgetreten.

Im Brandenburger Landkreis Oder-Spree werden seit 2014 verstärkt Zu- und Fortzüge von Ausländern registriert, da sich in Eisenhüttenstadt die Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber im Land Brandenburg befindet.

**Bevölkerung am 31. Dezember 2018
nach Alter und Familienstand**

- ledig
- verheiratet
- verwitwet
- geschieden
- { Frauenüberschuss
- } Männerüberschuss

Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- den	Und zwar			Ämter
		Städte	amtsfrei	amts- angehörig	
Brandenburg an der Havel	1	1	1	-	-
Cottbus	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder)	1	1	1	-	-
Potsdam	1	1	1	-	-
Barnim	25	6	7	18	3
Dahme-Spreewald	37	9	13	24	3
Elbe-Elster	33	11	11	22	5
Havelland	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland	45	8	12	33	7
Oberhavel	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz	25	9	8	17	3
Oder-Spree	37	7	12	25	6
Ostprignitz-Ruppin	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark	38	9	14	24	5
Prignitz	26	7	7	19	4
Spree-Neiße	29	7	8	21	3
Teltow-Fläming	16	7	12	4	1
Uckermark	34	7	8	26	5
Land Brandenburg	417	113	147	270	52

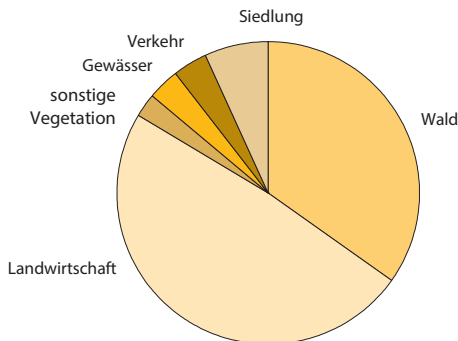
01.01

**Bodenfläche am 31. Dezember 2018
nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsarten**

01.02

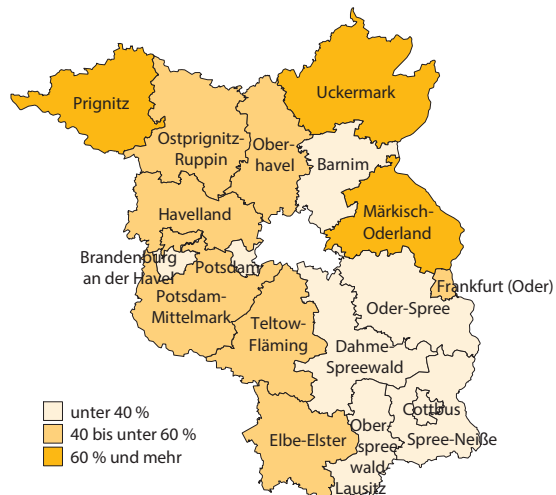
Kreisfreie Stadt Landkreis	Boden- fläche insgesamt	Davon						
		Siedlung	darunter			Verkehr	darunter	
			Wohn- bau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche		Straßen- verkehr	Bahn- verkehr
ha								
Brandenburg an der Havel	22 971	3 748	1 013	1 215	753	1 383	583	142
Cottbus	16 563	5 250	1 289	997	874	1 306	856	231
Frankfurt (Oder)	14 785	2 506	707	689	745	1 076	478	220
Potsdam	18 825	4 387	1 709	795	997	1 398	971	207
Barnim	147 958	10 810	4 688	2 823	1 075	5 800	4 582	447
Dahme-Spreewald	227 450	14 582	6 085	3 276	1 622	9 760	4 630	614
Elbe-Elster	189 919	11 059	2 688	2 865	1 341	6 847	4 463	826
Havelland	172 731	11 104	4 192	2 336	1 192	6 839	4 076	837
Märkisch-Oderland	215 865	16 962	7 136	3 347	3 581	7 779	4 713	713
Oberhavel	180 819	12 217	6 151	2 335	1 297	6 932	4 431	645
Oberspreewald-Lausitz	122 348	17 504	2 691	3 382	1 509	5 533	3 396	1 006
Oder-Spree	225 675	14 218	5 452	3 832	2 926	7 977	4 943	599
Ostprignitz-Ruppin	252 655	8 520	2 891	1 755	1 140	7 861	5 608	500
Potsdam-Mittelmark	259 202	13 395	5 499	2 931	1 622	10 433	7 213	869
Prignitz	213 855	8 244	1 934	1 929	724	7 013	3 136	563
Spree-Neiße	165 698	20 353	4 023	3 487	1 118	6 768	3 718	865
Teltow-Fläming	210 421	13 737	3 565	3 213	2 347	7 557	5 184	766
Uckermark	307 703	12 498	3 288	3 559	2 111	8 122	5 018	866
Land Brandenburg	2 965 443	201 093	65 001	44 765	26 977	110 384	67 999	10 916

→ Jahrbuch Berlin: 01.01

**Bodenflächen 2018
nach Art der tatsächlichen Nutzung**

Vegetation	Davon					Kreisfreie Stadt Landkreis
	darunter		Gewässer	darunter		
	Landwirtschaft	Wald		Fließgewässer	stehendes Gewässer	
ha						
13 926	6 781	6 390	3 915	1 283	2 626	Brandenburg an der Havel
9 448	4 970	3 450	559	219	340	Cottbus
10 672	6 602	3 667	531	196	335	Frankfurt (Oder)
10 982	5 638	4 655	2 057	1 587	469	Potsdam
124 214	53 308	63 704	7 134	1 152	5 981	Barnim
194 180	88 171	102 472	8 928	2 828	6 099	Dahme-Spreewald
168 654	97 513	68 089	3 360	2 077	1 278	Elbe-Elster
149 416	99 538	43 297	5 373	3 300	2 071	Havelland
185 371	131 995	49 885	5 753	2 563	3 190	Märkisch-Oderland
154 997	77 138	72 535	6 672	2 020	4 639	Oberhavel
94 433	42 324	46 125	4 879	1 459	3 420	Oberspreewald-Lausitz
195 044	83 178	107 412	8 436	2 085	6 337	Oder-Spree
228 095	137 669	81 599	8 179	2 052	6 118	Ostprignitz-Ruppin
228 277	118 972	104 678	7 097	3 939	3 157	Potsdam-Mittelmark
194 493	145 140	48 131	4 105	3 222	874	Prignitz
133 782	57 942	73 836	4 796	1 212	3 584	Spree-Neiße
185 656	95 752	79 252	3 471	1 254	2 217	Teltow-Fläming
272 476	192 343	72 832	14 607	2 167	12 431	Uckermark
2 554 115	1 444 975	1 032 008	99 851	34 613	65 166	Land Brandenburg

Nutzung der Bodenfläche als Landwirtschaftsfläche 2018



Gemeinden 1971 bis 2018 nach Gemeindegrößengruppen

01.03

Jahr	Gemeinden	Davon Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹ ...	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 ¹ ...	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1999	1 479	861	423	95	47	28	25
2000	1 474	861	414	95	50	29	25
2001	1 092	511	372	96	59	30	24
2002	886	331	341	97	59	34	24
2003	438	19	218	74	54	46	27
2004	421	6	214	73	55	46	27
2005 ² ...	420	7	213	72	58	43	27
2006	420	8	213	72	57	42	28
2007	420	9	213	72	55	43	28
2008	420	11	211	74	52	44	28
2009	419	15	207	73	52	45	27
2010	419	16	206	73	54	43	27
2011 ¹ ...	419	20	203	72	58	41	25
2012	419	23	202	69	58	41	26
2013	419	23	203	68	58	41	26
2014	418	23	202	68	58	41	26
2015	418	24	201	69	57	40	27
2016	417	26	198	70	55	41	27
2017	417	28	195	71	55	41	27
2018	417	29	194	70	56	41	27

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

Bevölkerung 1971 bis 2018 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung	Davon in Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹ ...	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 ¹ ...	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1999	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
2005 ² ...	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257
2006	2 547 772	3 607	215 191	244 295	436 958	577 857	1 069 864
2007	2 535 737	4 027	214 259	244 199	420 144	586 327	1 066 781
2008	2 522 493	4 940	210 680	250 704	397 434	594 716	1 064 019
2009	2 511 525	6 920	206 986	245 176	394 867	613 782	1 043 794
2010	2 503 273	7 254	203 867	242 071	412 299	592 968	1 044 814
2011 ¹ ...	2 455 780	9 231	200 457	236 882	446 175	580 893	982 142
2012	2 449 511	10 578	200 159	223 917	438 287	570 645	1 005 925
2013	2 449 193	10 451	200 291	220 213	437 701	571 358	1 009 179
2014	2 457 872	10 360	198 416	220 221	438 280	573 921	1 016 674
2015	2 484 826	10 781	197 935	226 506	436 811	559 997	1 052 796
2016	2 494 648	11 694	194 942	230 067	424 645	573 212	1 060 088
2017	2 504 040	12 662	191 236	231 330	426 420	575 776	1 066 616
2018	2 511 917	13 061	190 666	226 356	432 472	578 682	1 070 680

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

01.04

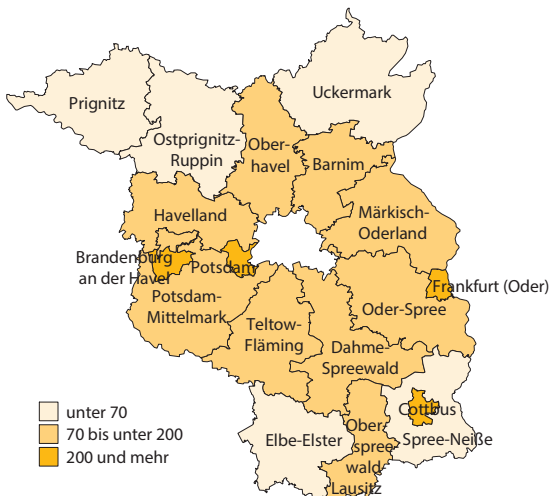
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken

01.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Personen je km ²	Durch- schnittliche Bevölkerung	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme gegenüber 2017 in %
		insgesamt	männlich	weiblich			
Brandenburg an der Havel	230	72 124	35 617	36 507	314	72 005	0,3
Cottbus	166	100 219	49 201	51 018	605	100 628	-0,8
Frankfurt (Oder)	148	57 873	28 023	29 850	391	58 055	-0,6
Potsdam	188	178 089	86 179	91 910	946	176 900	1,4
Barnim	1 480	182 760	90 615	92 145	124	181 812	1,0
Dahme-Spreewald	2 275	169 067	83 943	85 124	74	168 193	1,0
Elbe-Elster	1 899	102 638	50 832	51 806	54	103 047	-0,8
Havelland	1 727	161 909	80 121	81 788	94	161 310	0,7
Märkisch-Oderland	2 159	194 328	96 483	97 845	90	193 625	0,7
Oberhavel	1 808	211 249	104 111	107 138	117	210 571	0,6
Oberspreewald-Lausitz	1 223	110 476	54 307	56 169	90	110 799	-0,6
Oder-Spree	2 257	178 658	87 681	90 977	79	178 503	0,2
Ostprignitz-Ruppin	2 527	99 078	49 331	49 747	39	99 223	-0,3
Potsdam-Mittelmark	2 592	214 664	106 258	108 406	83	213 939	0,7
Prignitz	2 139	76 508	37 977	38 531	36	76 886	-1,0
Spree-Neiße	1 657	114 429	56 269	58 160	69	114 943	-0,9
Teltow-Fläming	2 104	168 296	83 842	84 454	80	167 593	0,8
Uckermark	3 077	119 552	58 670	60 882	39	119 951	-0,7
Land Brandenburg	29 654	2 511 917	1 239 460	1 272 457	85	2 507 979	0,3

→ Jahrbuch Berlin: 01.03

Personen je km² 2018



Bevölkerung 1955 bis 2018

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955	2 720 584	1 226 098	1 494 486
1960	2 647 784	1 207 496	1 440 288
1964 ¹ ...	2 608 702	1 202 747	1 405 955
1971 ¹ ...	2 656 567	1 236 279	1 420 288
1975	2 643 820	1 242 538	1 401 282
1981 ¹ ...	2 658 823	1 266 592	1 392 231
1985	2 659 629	1 274 574	1 385 055
1990 ² ...	2 578 312	1 246 460	1 331 852
1991 ² ...	2 542 723	1 231 740	1 310 983
1992	2 542 651	1 238 370	1 304 281
1993	2 537 661	1 239 897	1 297 764
1994	2 536 747	1 242 804	1 293 943
1995	2 542 042	1 248 325	1 293 717
1996	2 554 441	1 257 213	1 297 228
1997	2 573 291	1 267 196	1 306 095
1998	2 590 375	1 276 518	1 313 857
1999	2 601 207	1 282 309	1 318 898
2000	2 601 962	1 283 432	1 318 530
2001	2 593 040	1 280 492	1 312 548
2002	2 582 379	1 276 145	1 306 234
2003	2 574 521	1 272 998	1 301 523
2004	2 567 704	1 270 347	1 297 357
2005	2 559 483	1 266 932	1 292 551
2006	2 547 772	1 261 650	1 286 122
2007	2 535 737	1 255 982	1 279 755
2008	2 522 493	1 249 312	1 273 181
2009	2 511 525	1 244 101	1 267 424
2010	2 503 273	1 240 553	1 262 720
2011 ¹ ...	2 455 780	1 208 327	1 247 453
2012	2 449 511	1 205 360	1 244 151
2013	2 449 193	1 205 440	1 243 753
2014	2 457 872	1 210 474	1 247 398
2015	2 484 826	1 228 283	1 256 543
2016	2 494 648	1 231 683	1 262 965
2017	2 504 040	1 235 971	1 268 069
2018	2 511 917	1 239 460	1 272 457

01.06

1 Ergebnisse der Volkszählung:
31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011;
übrige Jahre Ergebnisse der Bevölke-
rungsfortschreibung zum Jahresende

2 damaliger Gebietsstand

→ Jahrbuch Berlin: 01.05

Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2018

01.07

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955	2 729 347	–	–
1960	2 659 002	–	–
1964	2 602 692	1 198 902	1 403 790
1971	2 655 904	1 236 782	1 419 122
1975	2 646 455	1 241 938	1 404 517
1981	2 662 539	1 269 667	1 392 872
1985	2 659 830	1 273 195	1 386 635
1990	2 591 213	1 253 580	1 337 633
1991	2 561 983	1 239 664	1 322 319
1992	2 543 799	1 234 876	1 308 923
1993	2 546 005	1 242 890	1 303 115
1994	2 535 379	1 240 393	1 294 986
1995	2 538 885	1 245 377	1 293 508
1996	2 547 461	1 252 535	1 294 926
1997	2 563 407	1 262 320	1 301 087
1998	2 581 734	1 271 992	1 309 742
1999	2 593 809	1 278 384	1 315 425
2000	2 600 530	1 282 412	1 318 118
2001	2 596 536	1 281 306	1 315 230
2002	2 586 435	1 277 647	1 308 788
2003	2 576 056	1 273 382	1 302 675
2004	2 569 205	1 270 697	1 298 508
2005	2 562 469	1 268 081	1 294 388
2006	2 552 747	1 263 910	1 288 837
2007	2 541 628	1 258 700	1 282 928
2008	2 529 380	1 252 717	1 276 663
2009	2 516 237	1 246 482	1 269 755
2010	2 507 550	1 242 483	1 265 068
2011 ¹ ...	2 457 211	1 209 118	1 248 093
2012	2 451 346	1 206 275	1 245 071
2013	2 449 352	1 205 400	1 243 952
2014	2 453 533	1 207 957	1 245 576
2015	2 471 349	1 219 379	1 251 971
2016	2 489 737	1 229 983	1 259 754
2017	2 499 344	1 233 827	1 265 517
2018	2 507 979	1 237 716	1 270 263

1 Stichtag Zensus 9. Mai 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.06

Bevölkerung 1981 bis 2018 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung am Jahresende						
	1981 ¹	1990 ¹	9.5.2011 ²	2011	2016	2017	2018
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	71 569	71 381	71 664	71 886	72 124
Cottbus	125 326	134 781	99 984	99 974	100 416	101 036	100 219
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	59 140	59 063	58 193	58 237	57 873
Potsdam	139 746	147 252	156 021	157 603	171 810	175 710	178 089
Barnim	155 725	149 750	172 164	172 572	179 365	180 864	182 760
Dahme-Spreewald	148 279	142 899	160 162	160 108	166 074	167 319	169 067
Elbe-Elster	149 216	142 679	110 189	109 087	104 397	103 455	102 638
Havelland	141 667	132 710	152 457	152 915	159 685	160 710	161 909
Märkisch-Oderland	179 528	175 293	187 374	187 085	191 685	192 921	194 328
Oberhavel	175 027	169 086	200 805	201 199	208 639	209 893	211 249
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	117 943	116 898	111 962	111 122	110 476
Oder-Spree	195 164	193 753	178 177	177 764	178 849	178 347	178 658
Ostprignitz-Ruppin	119 269	118 794	100 242	99 753	99 414	99 368	99 078
Potsdam-Mittelmark	169 676	164 964	202 816	203 391	212 207	213 214	214 664
Prignitz	117 182	109 435	80 276	79 574	77 813	77 263	76 508
Spree-Neiße	165 870	154 926	122 524	121 571	116 826	115 456	114 429
Teltow-Fläming	154 974	150 136	159 255	159 511	164 771	166 890	168 296
Uckermark	175 927	170 409	124 682	123 731	120 878	120 349	119 552
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 455 780	2 453 180	2 494 648	2 504 040	2 511 917

- 1 zum Gebietsstand 31.12.2015;
1981: Ergebnisse der Volkszählung;
1990: Abzug aus dem
Zentralen Einwohnerregister der DDR
- 2 Bevölkerung am Stichtag des Zensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.07

01.08

Bevölkerung am 31. Dezember 2018 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	20 116	10 371	10 371	-	-	-
1 bis unter 2 ...	21 600	11 037	11 037	-	-	-
2 bis unter 3 ...	22 515	11 530	11 530	-	-	-
3 bis unter 4 ...	21 929	11 331	11 331	-	-	-
4 bis unter 5 ...	22 632	11 578	11 578	-	-	-
Zusammen	108 792	55 847	55 847	-	-	-
5 bis unter 6 ...	21 807	11 232	11 232	-	-	-
6 bis unter 7 ...	22 563	11 496	11 496	-	-	-
7 bis unter 8 ...	22 284	11 378	11 378	-	-	-
8 bis unter 9 ...	23 060	11 973	11 973	-	-	-
9 bis unter 10 ...	22 352	11 469	11 469	-	-	-
Zusammen	112 066	57 548	57 548	-	-	-
10 bis unter 11 ...	22 939	11 783	11 783	-	-	-
11 bis unter 12 ...	22 347	11 478	11 478	-	-	-
12 bis unter 13 ...	21 303	11 023	11 023	-	-	-
13 bis unter 14 ...	21 014	10 781	10 781	-	-	-
14 bis unter 15 ...	21 249	11 001	11 001	-	-	-
Zusammen	108 852	56 066	56 066	-	-	-
15 bis unter 16 ...	21 188	11 015	11 015	-	-	-
16 bis unter 17 ...	20 917	10 755	10 755	-	-	-
17 bis unter 18 ...	20 761	10 829	10 826	3	-	-
18 bis unter 19 ...	21 363	11 151	11 150	1	-	-
19 bis unter 20 ...	20 182	10 854	10 845	9	-	-
Zusammen	104 411	54 604	54 591	13	-	-
20 bis unter 21 ...	19 184	10 417	10 387	28	-	2
21 bis unter 22 ...	18 345	9 983	9 905	77	-	1
22 bis unter 23 ...	17 342	9 505	9 389	114	-	2
23 bis unter 24 ...	15 684	8 479	8 270	200	5	4
24 bis unter 25 ...	15 026	8 061	7 751	297	1	12
Zusammen	85 581	46 445	45 702	716	6	21
25 bis unter 26 ...	14 818	7 829	7 390	422	1	16
26 bis unter 27 ...	15 904	8 532	7 870	634	1	27
27 bis unter 28 ...	17 995	9 365	8 327	995	3	40
28 bis unter 29 ...	26 435	13 641	11 805	1 750	2	84
29 bis unter 30 ...	28 286	14 532	12 134	2 286	3	109
Zusammen	103 438	53 899	47 526	6 087	10	276
30 bis unter 31 ...	29 800	15 348	12 285	2 891	6	166
31 bis unter 32 ...	30 769	15 687	12 019	3 453	3	212
32 bis unter 33 ...	30 358	15 419	11 232	3 913	5	269
33 bis unter 34 ...	31 079	15 996	11 138	4 477	8	373
34 bis unter 35 ...	30 708	15 681	10 602	4 674	14	391
Zusammen	152 714	78 131	57 276	19 408	36	1 411

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
9 745	9 745	–	–	–	unter 1
10 563	10 563	–	–	–	1 bis unter 2
10 985	10 985	–	–	–	2 bis unter 3
10 598	10 598	–	–	–	3 bis unter 4
11 054	11 054	–	–	–	4 bis unter 5
52 945	52 945	–	–	–	Zusammen
10 575	10 575	–	–	–	5 bis unter 6
11 067	11 067	–	–	–	6 bis unter 7
10 906	10 906	–	–	–	7 bis unter 8
11 087	11 087	–	–	–	8 bis unter 9
10 883	10 883	–	–	–	9 bis unter 10
54 518	54 518	–	–	–	Zusammen
11 156	11 156	–	–	–	10 bis unter 11
10 869	10 869	–	–	–	11 bis unter 12
10 280	10 280	–	–	–	12 bis unter 13
10 233	10 233	–	–	–	13 bis unter 14
10 248	10 248	–	–	–	14 bis unter 15
52 786	52 786	–	–	–	Zusammen
10 173	10 173	–	–	–	15 bis unter 16
10 162	10 161	1	–	–	16 bis unter 17
9 932	9 931	1	–	–	17 bis unter 18
10 212	10 186	26	–	–	18 bis unter 19
9 328	9 262	65	1	–	19 bis unter 20
49 807	49 713	93	1	–	Zusammen
8 767	8 651	112	–	4	20 bis unter 21
8 362	8 144	211	–	7	21 bis unter 22
7 837	7 489	336	4	8	22 bis unter 23
7 205	6 690	499	3	13	23 bis unter 24
6 965	6 289	645	4	27	24 bis unter 25
39 136	37 263	1 803	11	59	Zusammen
6 989	6 064	881	3	41	25 bis unter 26
7 372	6 049	1 250	2	71	26 bis unter 27
8 630	6 801	1 716	4	109	27 bis unter 28
12 794	9 526	3 070	10	188	28 bis unter 29
13 754	9 673	3 785	14	282	29 bis unter 30
49 539	38 113	10 702	33	691	Zusammen
14 452	9 638	4 459	22	333	30 bis unter 31
15 082	9 456	5 147	20	459	31 bis unter 32
14 939	8 834	5 555	23	527	32 bis unter 33
15 083	8 500	5 884	32	667	33 bis unter 34
15 027	7 847	6 426	38	716	34 bis unter 35
74 583	44 275	27 471	135	2 702	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2018
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
35 bis unter 36 ...	31 188	15 960	10 136	5 299	11	514
36 bis unter 37 ...	31 868	16 429	10 000	5 878	14	537
37 bis unter 38 ...	31 684	16 204	9 284	6 198	15	707
38 bis unter 39 ...	32 917	16 935	9 245	6 866	20	804
39 bis unter 40 ...	31 687	16 335	8 601	6 837	30	867
Zusammen	159 344	81 863	47 266	31 078	90	3 429
40 bis unter 41 ...	31 801	16 238	8 125	7 063	25	1 025
41 bis unter 42 ...	30 644	15 672	7 472	7 139	19	1 042
42 bis unter 43 ...	28 084	14 471	6 399	6 925	23	1 124
43 bis unter 44 ...	26 750	13 862	5 760	6 915	32	1 155
44 bis unter 45 ...	26 193	13 380	5 348	6 766	40	1 226
Zusammen	143 472	73 623	33 104	34 808	139	5 572
45 bis unter 46 ...	26 804	13 630	5 204	7 078	43	1 305
46 bis unter 47 ...	29 715	15 396	5 664	8 059	44	1 629
47 bis unter 48 ...	34 866	17 980	6 444	9 457	68	2 011
48 bis unter 49 ...	35 454	18 030	6 100	9 785	74	2 071
49 bis unter 50 ...	36 893	18 673	6 015	10 141	124	2 393
Zusammen	163 732	83 709	29 427	44 520	353	9 409
50 bis unter 51 ...	38 951	19 646	5 959	11 087	127	2 473
51 bis unter 52 ...	41 181	20 820	5 735	11 995	137	2 953
52 bis unter 53 ...	44 107	22 186	5 692	13 051	188	3 255
53 bis unter 54 ...	45 998	23 360	5 424	14 195	234	3 507
54 bis unter 55 ...	47 828	24 338	5 150	14 996	277	3 915
Zusammen	218 065	110 350	27 960	65 324	963	16 103
55 bis unter 56 ...	49 290	24 937	4 806	15 653	331	4 147
56 bis unter 57 ...	48 870	24 717	4 259	15 999	362	4 097
57 bis unter 58 ...	48 120	24 230	3 767	15 963	410	4 090
58 bis unter 59 ...	46 124	23 025	3 229	15 416	463	3 917
59 bis unter 60 ...	44 963	22 660	2 810	15 530	482	3 838
Zusammen	237 367	119 569	18 871	78 561	2 048	20 089
60 bis unter 61 ...	41 145	20 618	2 311	14 399	503	3 405
61 bis unter 62 ...	40 002	20 059	2 133	14 143	521	3 262
62 bis unter 63 ...	39 628	19 774	1 911	14 179	543	3 141
63 bis unter 64 ...	39 598	19 665	1 723	14 400	685	2 857
64 bis unter 65 ...	38 841	18 997	1 510	14 095	708	2 684
Zusammen	199 214	99 113	9 588	71 216	2 960	15 349
65 bis unter 66 ...	38 027	18 555	1 369	13 867	764	2 555
66 bis unter 67 ...	37 007	17 927	1 182	13 651	842	2 252
67 bis unter 68 ...	35 798	17 505	1 039	13 464	861	2 141
68 bis unter 69 ...	33 395	16 019	860	12 420	841	1 898
69 bis unter 70 ...	28 228	13 531	676	10 574	756	1 525
Zusammen	172 455	83 537	5 126	63 976	4 064	10 371

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
15 228	7 689	6 608	49	882	35 bis unter 36
15 439	7 212	7 225	39	963	36 bis unter 37
15 480	6 850	7 451	63	1 116	37 bis unter 38
15 982	6 676	7 944	66	1 296	38 bis unter 39
15 352	6 114	7 813	81	1 344	39 bis unter 40
77 481	34 541	37 041	298	5 601	Zusammen
15 563	5 768	8 221	74	1 500	40 bis unter 41
14 972	5 117	8 226	96	1 533	41 bis unter 42
13 613	4 417	7 594	115	1 487	42 bis unter 43
12 888	3 911	7 405	118	1 454	43 bis unter 44
12 813	3 714	7 407	144	1 548	44 bis unter 45
69 849	22 927	38 853	547	7 522	Zusammen
13 174	3 448	7 836	159	1 731	45 bis unter 46
14 319	3 658	8 532	209	1 920	46 bis unter 47
16 886	3 940	10 209	241	2 496	47 bis unter 48
17 424	3 951	10 518	303	2 652	48 bis unter 49
18 220	3 614	11 335	344	2 927	49 bis unter 50
80 023	18 611	48 430	1 256	11 726	Zusammen
19 305	3 433	12 173	454	3 245	50 bis unter 51
20 361	3 266	12 980	553	3 562	51 bis unter 52
21 921	3 068	14 249	673	3 931	52 bis unter 53
22 638	2 826	14 974	910	3 928	53 bis unter 54
23 490	2 617	15 602	993	4 278	54 bis unter 55
107 715	15 210	69 978	3 583	18 944	Zusammen
24 353	2 382	16 486	1 136	4 349	55 bis unter 56
24 153	2 155	16 430	1 317	4 251	56 bis unter 57
23 890	1 966	16 192	1 565	4 167	57 bis unter 58
23 099	1 672	15 810	1 643	3 974	58 bis unter 59
22 303	1 443	15 429	1 738	3 693	59 bis unter 60
117 798	9 618	80 347	7 399	20 434	Zusammen
20 527	1 287	14 139	1 860	3 241	60 bis unter 61
19 943	1 099	13 818	1 961	3 065	61 bis unter 62
19 854	1 116	13 688	2 194	2 856	62 bis unter 63
19 933	1 034	13 579	2 409	2 911	63 bis unter 64
19 844	978	13 344	2 718	2 804	64 bis unter 65
100 101	5 514	68 568	11 142	14 877	Zusammen
19 472	842	13 195	2 833	2 602	65 bis unter 66
19 080	827	12 853	2 966	2 434	66 bis unter 67
18 293	768	12 021	3 217	2 287	67 bis unter 68
17 376	617	11 295	3 413	2 051	68 bis unter 69
14 697	441	9 471	3 111	1 674	69 bis unter 70
88 918	3 495	58 835	15 540	11 048	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2018
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
70 bis unter 71 ...	24 187	11 623	493	9 195	709	1 226
71 bis unter 72 ...	22 913	10 768	421	8 509	744	1 094
72 bis unter 73 ...	15 329	7 154	269	5 672	564	649
73 bis unter 74 ...	18 019	8 179	303	6 455	690	731
74 bis unter 75 ...	26 634	12 057	384	9 606	1 073	994
Zusammen	107 082	49 781	1 870	39 437	3 780	4 694
75 bis unter 76 ...	28 242	12 873	461	10 149	1 278	985
76 bis unter 77 ...	27 036	12 116	379	9 570	1 283	884
77 bis unter 78 ...	32 836	14 671	413	11 457	1 773	1 028
78 bis unter 79 ...	32 203	13 979	384	10 767	1 999	829
79 bis unter 80 ...	30 535	13 035	366	10 043	1 865	761
Zusammen	150 852	66 674	2 003	51 986	8 198	4 487
80 bis unter 81 ...	26 972	11 350	284	8 620	1 920	526
81 bis unter 82 ...	24 090	9 969	236	7 531	1 749	453
82 bis unter 83 ...	22 299	9 096	210	6 689	1 815	382
83 bis unter 84 ...	20 373	8 136	147	5 845	1 843	301
84 bis unter 85 ...	17 373	6 793	123	4 604	1 768	298
Zusammen	111 107	45 344	1 000	33 289	9 095	1 960
85 bis unter 86 ...	12 286	4 607	60	3 088	1 308	151
86 bis unter 87 ...	11 140	4 078	34	2 598	1 304	142
87 bis unter 88 ...	9 917	3 489	32	2 157	1 195	105
88 bis unter 89 ...	9 123	3 090	26	1 807	1 174	83
89 bis unter 90 ...	7 505	2 399	30	1 249	1 067	53
Zusammen	49 971	17 663	182	10 899	6 048	534
90 und mehr	23 402	5 694	55	2 535	2 952	152
Insgesamt	2 511 917	1 239 460	551 008	553 853	40 742	93 857

→ Jahrbuch Berlin: 01.08

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
12 564	422	8 031	2 812	1 299	70 bis unter 71
12 145	333	7 530	3 011	1 271	71 bis unter 72
8 175	212	4 982	2 129	852	72 bis unter 73
9 840	264	5 905	2 678	993	73 bis unter 74
14 577	363	8 535	4 217	1 462	74 bis unter 75
57 301	1 594	34 983	14 847	5 877	Zusammen
15 369	337	8 792	4 730	1 510	75 bis unter 76
14 920	382	8 029	5 090	1 419	76 bis unter 77
18 165	427	9 388	6 703	1 647	77 bis unter 78
18 224	460	8 813	7 378	1 573	78 bis unter 79
17 500	491	7 970	7 548	1 491	79 bis unter 80
84 178	2 097	42 992	31 449	7 640	Zusammen
15 622	443	6 484	7 433	1 262	80 bis unter 81
14 121	408	5 419	7 187	1 107	81 bis unter 82
13 203	380	4 666	7 194	963	82 bis unter 83
12 237	380	3 768	7 230	859	83 bis unter 84
10 580	344	2 946	6 486	804	84 bis unter 85
65 763	1 955	23 283	35 530	4 995	Zusammen
7 679	266	1 790	5 064	559	85 bis unter 86
7 062	279	1 390	4 936	457	86 bis unter 87
6 428	244	1 108	4 658	418	87 bis unter 88
6 033	256	970	4 430	377	88 bis unter 89
5 106	227	699	3 838	342	89 bis unter 90
32 308	1 272	5 957	22 926	2 153	Zusammen
17 708	955	1 361	14 125	1 267	90 und mehr
1 272 457	447 402	550 697	158 822	115 536	Insgesamt

Eingebürgerte Personen 2018 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Geschlecht

01.10

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen		
	insgesamt	männlich	weiblich
2004	286	130	156
2005	352	169	183
2006	326	146	180
2007	471	215	256
2008	409	171	238
2009	450	193	257
2010	407	175	232
2011	788	352	436
2012	464	234	230
2013	613	295	318
2014	836	375	461
2015	858	385	473
2016	821	336	485
2017	765	321	444
2018	801	347	454
Europa	465	183	282
Polen	123	32	91
Vereinigtes Königreich ¹	75	48	27
Ukraine	61	17	44
Rumänien	27	8	19
Türkei	21	10	11
Russische Föderation	20	4	16
Bulgarien	13	6	7
Kosovo	11	5	6
Sonstige europäische Staaten	114	53	61
Afrika	49	32	17
Amerika	44	14	30
Asien	234	112	122
Vietnam	80	36	44
Afghanistan	18	10	8
Kasachstan	17	5	12
Irak	14	8	6
Indien	12	7	5
Sonstige asiatische Staaten	93	46	47
Australien und Ozeanien	–	–	–
Staatenlos bzw. ungeklärt	9	6	3
Insgesamt	801	347	454

1 einschließlich britische Überseegebiete

→ Jahrbuch Berlin: 01.09

**Ausländer am 31. Dezember 2018
nach Staatsangehörigkeiten**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa	68 244	37 131	31 113
darunter			
Polen	20 639	11 545	9 094
Russische Föderation	9 790	4 225	5 565
Rumänien	6 034	3 889	2 145
Türkei	3 209	2 056	1 153
Bulgarien	2 845	1 655	1 190
Ukraine	3 938	1 332	2 606
Ungarn	1 879	1 219	660
Italien	1 689	1 112	577
Griechenland	1 420	898	522
Niederlande	1 057	651	406
Serbien	1 228	665	563
Vereinigtes Königreich ¹	1 000	671	329
Mazedonien	1 077	724	353
Österreich	1 148	617	531
Spanien	1 018	559	459
Bosnien und Herzegowina	924	521	403
Afrika	9 651	6 479	3 172
darunter			
Kamerun	1 842	1 259	583
Nigeria	687	459	228
Ägypten	373	260	113
Marokko	300	209	91
Tunesien	237	180	57
Algerien	182	142	40
Ghana	175	114	61
Amerika	3 389	1 621	1 768
darunter			
Vereinigte Staaten	1 161	642	519
Brasilien	475	172	303
Mexiko	223	98	125
Asien	40 199	23 767	16 432
darunter			
Syrien	17 240	10 572	6 668
Afgghanistan	7 169	4 688	2 481
Vietnam	3 427	1 664	1 763
Iran	2 286	1 471	815
Pakistan	1 558	1 309	249
China	1 561	694	867
Indien	1 125	750	375
Kasachstan	778	363	415
Thailand	741	92	649
Irak	730	455	275
Australien und Ozeanien	214	124	90

1 einschließlich britische Überseegebiete

→ Jahrbuch Berlin: 01.10

Quelle: Ausländerzentralregister; Fachserie

01.11

Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund

01.12

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Migrationshintergrund			
		ohne		mit	
	1 000	%	1 000	%	
insgesamt					
unter 15 ...	316,8	270,0	85,2	46,8	14,8
15 bis unter 25 ...	186,7	158,4	84,8	28,3	15,2
25 bis unter 35 ...	247,9	214,6	86,6	33,2	13,4
35 bis unter 45 ...	298,3	264,5	88,7	33,8	11,3
45 bis unter 55 ...	398,7	371,9	93,3	26,7	6,7
55 bis unter 65 ...	444,2	425,3	95,8	18,9	4,2
65 und älter	575,9	555,3	96,4	20,6	3,6
Insgesamt	2 468,4	2 260,1	91,6	208,3	8,4
männlich					
unter 15 ...	162,9	138,5	85,0	24,5	15,0
15 bis unter 25 ...	99,7	84,4	84,6	15,4	15,4
25 bis unter 35 ...	126,0	107,9	85,6	18,1	14,4
35 bis unter 45 ...	153,7	137,8	89,7	15,9	10,3
45 bis unter 55 ...	197,0	183,4	93,1	13,6	6,9
55 bis unter 65 ...	223,8	214,2	95,7	9,6	4,3
65 und älter	257,3	247,8	96,3	9,4	3,7
Zusammen	1 220,5	1 113,9	91,3	106,5	8,7
weiblich					
unter 15 ...	153,9	131,6	85,5	22,4	14,5
15 bis unter 25 ...	87,0	74,0	85,1	13,0	14,9
25 bis unter 35 ...	121,8	106,7	87,6	15,1	12,4
35 bis unter 45 ...	144,6	126,7	87,6	17,9	12,4
45 bis unter 55 ...	201,7	188,6	93,5	13,1	6,5
55 bis unter 65 ...	220,4	211,1	95,8	9,2	4,2
65 und älter	318,6	307,5	96,5	11,1	3,5
Zusammen	1 248,0	1 146,2	91,8	101,8	8,2

→ Jahrbuch Berlin: 01.12

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2018 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße

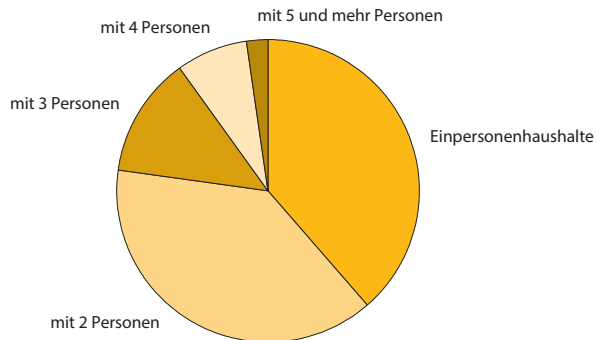
Kreisfreie Stadt Landkreis	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per- sonen	Personen je Haus- halt	einer Person		... Personen		
				zu- sammen	weib- lich	2	3	4 und mehr
	1 000			1 000				
Brandenburg an der Havel	42,8	71,3	1,7	22,8	11,9	14,2	/	/
Cottbus	55,1	98,3	1,8	26,1	12,7	21,1	/	/
Frankfurt (Oder)	30,0	56,3	1,9	13,2	8,0	10,3	/	/
Potsdam	96,5	176,9	1,8	45,9	23,3	31,3	10,9	8,4
Barnim	86,5	179,6	2,1	27,7	11,1	37,8	10,8	10,1
Dahme-Spreewald	82,1	166,1	2,0	27,9	14,9	33,6	13,5	7,0
Elbe-Elster	53,5	102,3	1,9	21,7	12,1	20,9	6,1	/
Havelland	76,0	160,4	2,1	23,6	12,6	31,3	12,2	8,9
Märkisch-Oderland	91,5	187,4	2,0	30,3	14,5	38,9	12,3	9,9
Oberhavel	101,0	209,9	2,1	33,9	17,1	39,8	15,1	12,1
Oberspreewald-Lausitz	58,3	110,5	1,9	26,0	12,6	19,9	7,1	5,4
Oder-Spree	89,4	176,1	2,0	35,9	18,3	33,0	11,4	9,0
Ostprignitz-Ruppin	51,4	99,4	1,9	20,9	10,9	19,7	6,5	/
Potsdam-Mittelmark	98,3	211,6	2,2	31,4	17,1	39,2	13,8	13,9
Prignitz	43,0	76,0	1,8	20,1	9,6	15,7	/	/
Spree-Neiße	59,9	114,8	1,9	24,7	12,1	22,7	6,8	5,7
Teltow-Fläming	80,1	164,4	2,1	28,8	14,3	30,5	12,6	8,3
Uckermark	62,9	120,3	1,9	25,1	13,6	25,1	7,2	5,5
Land Brandenburg	1 258,1	2 481,5	2,0	486,1	246,8	485,1	162,2	124,7

01.13

→ Jahrbuch Berlin: 01.13

Ergebnisse des Mikrozensus

Struktur der Privathaushalte 2018



Privathaushalte 2018 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsnettoeinkommen

01.14

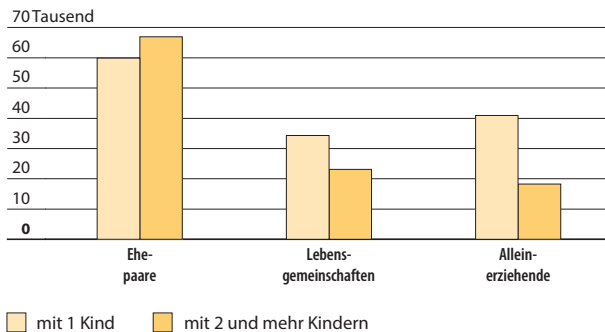
Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 200	3 200 und mehr
		1 000						
Brandenburg an der Havel	42,8	6,0	7,3	/	8,1	5,5	/	7,3
Cottbus	55,1	6,9	5,6	/	9,2	10,7	6,8	11,7
Frankfurt (Oder)	30,0	/	/	/	/	5,1	/	7,1
Potsdam	96,5	9,0	11,3	7,9	18,4	13,5	9,7	26,7
Barnim	86,5	5,2	9,4	5,2	11,8	13,3	13,2	28,0
Dahme-Spreewald	82,1	/	8,8	7,4	12,6	13,2	11,3	24,1
Elbe-Elster	53,5	/	8,1	5,3	11,1	9,2	6,3	9,7
Havelland	76,0	/	8,6	5,3	12,2	13,9	7,7	25,1
Märkisch-Oderland	91,5	6,4	9,6	6,8	11,4	14,2	13,0	29,3
Oberhavel	101,0	/	13,4	5,8	15,0	15,2	14,7	31,7
Oberspreewald-Lausitz	58,3	/	9,3	/	9,6	11,0	6,9	11,5
Oder-Spree	89,4	8,5	10,9	6,2	15,2	14,3	10,2	23,8
Ostprignitz-Ruppin	51,4	/	8,9	/	7,7	8,8	5,7	12,3
Potsdam-Mittelmark	98,3	/	12,2	5,4	14,6	15,4	11,2	34,7
Prignitz	43,0	5,2	6,7	/	7,7	7,0	5,9	6,9
Spree-Neiße	59,9	5,5	10,5	/	9,6	9,3	7,1	13,8
Teltow-Fläming	80,1	5,1	8,4	6,0	12,1	13,8	10,4	24,1
Uckermark	62,9	/	10,6	6,2	10,0	10,6	7,6	12,3
Land Brandenburg	1 258,1	93,9	164,2	94,9	200,0	203,8	155,7	340,3

1 einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.14

Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2018



**Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2018
 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder**

Lebensform — Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Ohne ledige Kinder	Mit ... ledigen Kind(ern)		Darunter mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren		
			1	2 und mehr	zu- sammen	1	2 und mehr
			1 000				
Paare	668,8	423,1	135,1	110,6	184,4	94,2	90,2
beide Partner erwerbstätig	363,6	172,4	102,9	88,2	152,8	80,8	72,0
nur ein Partner erwerbstätig	114,6	77,5	20,8	16,4	24,2	11,4	12,8
darunter							
nur Mann erwerbstätig ¹	56,5	30,6	13,3	12,5	18,9	8,3	10,6
beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbsperson	190,6	173,2	11,4	6,1	7,3	/	5,4
Alleinstehende/Alleinerziehende	620,1	527,4	66,3	26,5	59,2	40,9	18,3
erwerbstätig	316,2	252,4	44,2	19,6	46,1	32,6	13,5
erwerbslos oder Nichterwerbsperson	303,9	275,0	22,1	6,9	13,1	8,3	/

1 Ehepaare und gemischtgeschlechtliche
Lebensgemeinschaften

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.15

01.15

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2018
 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
		1 000			
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	100,6	80,3	18,0	/	123,3
unter 15 Jahren	208,3	121,6	70,5	16,3	317,5
unter 18 Jahren	243,6	135,1	88,0	20,4	382,1
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	50,0	37,1	11,0	/	65,0
unter 15 Jahren	108,2	54,5	43,3	10,4	177,4
unter 18 Jahren	126,9	59,9	54,2	12,8	213,7
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	32,9	27,3	5,2	/	38,8
unter 15 Jahren	52,6	32,0	17,7	/	76,4
unter 18 Jahren	57,4	34,3	19,3	/	85,4
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	17,7	16,0	/	–	19,5
unter 15 Jahren	47,5	35,1	9,4	/	63,8
unter 18 Jahren	59,2	40,9	14,5	/	83,0

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.16

01.16

Hauptmieterhaushalte¹ 2018 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung

01.17

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ³ von ... % des Haushaltsnettoeinkommens								Mietbe- lastungs- quote
		unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr	
	1 000	%								
Insgesamt	602,7	16,1	20,6	19,7	15,8	11,9	7,3	4,3	4,3	24,5
Haushalte mit										
1 Person	307,3	7,9	14,5	19,4	18,8	15,9	10,5	6,1	6,8	27,9
darunter weiblich	155,1	4,6	12,7	19,8	20,1	17,4	11,2	6,1	8,0	29,0
2 Personen	193,9	24,3	26,6	19,3	13,5	8,2	3,9	2,7	/	21,2
3 Personen	60,3	26,4	26,8	20,3	12,1	/	/	/	/	20,6
4 und mehr Personen	41,2	24,2	28,0	23,0	/	/	/	/	/	20,9
Haushalte										
ohne Kind(er) unter 18 Jahren	495,4	15,8	19,8	19,3	16,0	12,4	7,6	4,5	4,6	24,9
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	107,3	17,8	24,0	21,6	14,6	9,7	5,8	/	/	23,0
Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR										
900 bis unter 1 100	47,4	/	/	/	20,7	25,3	20,6	/	/	33,5
1 100 bis unter 1 300	57,6	/	/	18,8	25,8	27,3	10,3	/	/	29,7
1 300 bis unter 1 500	61,7	/	11,7	28,3	25,3	15,8	/	/	/	26,7
1 500 bis unter 2 000	113,0	7,7	23,4	30,6	18,9	11,9	/	/	/	23,7
2 000 bis unter 3 200	168,8	23,4	34,8	21,7	12,1	4,6	/	/	/	19,5
3 200 bis unter 4 500	62,6	48,4	29,5	13,2	/	/	/	/	-	16,0
4 500 und mehr	27,0	55,1	30,1	/	/	/	-	-	-	14,2
Zahl der Einkommensbezieher										
1	341,8	7,7	14,2	19,5	19,2	16,1	10,5	6,1	6,7	28,0
2 und mehr	260,9	27,2	28,9	20,0	11,3	6,4	3,0	/	/	20,0

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden
mit Wohnraum ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 nur Haushalte in Wohnungen mit
genau einem Haushalt und Angabe
zu Bruttokaltmiete und Einkommen

3 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

**Bewohnte Mietwohnungen¹ 2018
nach Verwaltungsbezirken und Miete je m² Wohnfläche**

01.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... EUR			Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 6,00	6,00 bis unter 7,00	7,00 und mehr	
1 000					EUR
Brandenburg an der Havel	27,0	11,5	8,7	6,8	6,33
Cottbus	37,5	14,6	11,7	11,2	6,41
Frankfurt (Oder)	21,1	9,2	6,1	5,8	6,23
Potsdam	65,2	5,1	11,9	48,3	8,43
Barnim	36,6	11,4	9,9	15,3	6,66
Dahme-Spreewald	33,8	10,6	7,9	15,3	6,78
Elbe-Elster	16,6	9,9	3,8	2,9	5,60
Havelland	32,0	10,3	6,5	15,1	6,82
Märkisch-Oderland	37,1	15,0	6,8	15,3	6,51
Oberhavel	43,5	12,6	10,3	20,6	6,93
Oberspreewald-Lausitz	27,7	12,5	8,6	6,5	6,16
Oder-Spree	40,1	14,6	11,6	13,9	6,54
Ostprignitz-Ruppin	21,7	10,7	6,3	4,7	5,94
Potsdam-Mittelmark	33,9	8,0	6,0	19,9	7,60
Prignitz	14,9	9,8	2,9	2,3	5,50
Spree-Neiße	23,4	14,2	6,8	2,3	5,61
Teltow-Fläming	34,8	13,1	8,5	13,2	6,50
Uckermark	34,4	16,9	14,1	3,3	5,89
Land Brandenburg	581,2	209,9	148,5	222,8	6,68

1 in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 nur Wohneinheiten mit genau einem Haushalt
und Angabe zur Bruttokaltmiete

→ Jahrbuch Berlin: 01.18

Bevölkerungsvorgänge 2004 bis 2018

01.19

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner ¹	Knaben je 100 Mädchen	nichtehelich ²	
								absolut	in % der Lebendgeborenen
2004 ...	11 285	4,4	18 148	9 259	8 889	7,0	104,2	10 398	57,3
2005 ...	11 504	4,5	17 910	9 125	8 785	7,0	103,9	10 628	59,3
2006 ...	11 316	4,4	17 883	9 258	8 625	7,0	107,3	10 706	59,9
2007 ...	11 430	4,5	18 589	9 547	9 042	7,3	105,6	11 046	59,4
2008 ...	11 757	4,6	18 808	9 560	9 248	7,4	103,4	11 293	60,0
2009 ...	12 066	4,8	18 537	9 534	9 003	7,4	105,9	11 315	61,0
2010 ...	12 585	5,0	18 954	9 831	9 123	7,6	107,8	11 666	61,5
2011 ...	12 115	4,9	18 279	9 291	8 988	7,4	103,4	11 513	63,0
2012 ...	12 505	5,1	18 482	9 418	9 064	7,5	103,9	11 440	61,9
2013 ...	12 245	5,0	18 355	9 399	8 956	7,5	104,9	11 502	62,7
2014 ...	12 812	5,2	19 339	9 957	9 382	7,9	106,1	12 000	62,1
2015 ...	13 314	5,4	19 112	9 900	9 212	7,7	107,5	11 672	61,1
2016 ...	13 817	5,5	20 934	10 747	10 187	8,4	105,5	12 710	60,7
2017 ...	14 156	5,7	20 338	10 412	9 926	8,1	104,9	12 036	59,2
2018 ...	15 440	6,2	19 881	10 265	9 616	7,9	106,7	11 576	58,2

Bevölkerungsvorgänge 2004 bis 2018

Noch:
01.19

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ⁴			absolut	je 100 000 Einwohner ¹	je 1 000 bestehender Ehen ⁵
				insgesamt	männlich	weiblich			
2004 ...	76	41	35	4,2	4,4	3,9	5 773	224,1	9,8
2005 ...	73	40	33	4,1	4,4	3,8	5 792	226,0	9,9
2006 ...	52	32	20	2,9	3,5	2,3	5 525	216,4	9,5
2007 ...	58	33	25	3,1	3,5	2,8	5 127	201,7	8,9
2008 ...	41	19	22	2,2	2,0	2,4	5 060	199,5	8,9
2009 ...	59	36	23	3,2	3,8	2,5	5 323	211,5	9,4
2010 ...	64	33	31	3,4	3,4	3,4	5 190	207,0	9,3
2011 ...	67	40	27	3,6	4,3	3,0	5 344	217,5	9,5
2012 ...	48	25	23	2,6	2,7	2,5	5 031	204,7	9,0
2013 ...	51	28	23	2,8	3,0	2,5	5 003	204,3	9,0
2014 ...	57	32	25	3,0	3,2	2,7	4 887	199,2	8,8
2015 ...	49	26	23	2,6	2,6	2,5	4 845	196,0	8,7
2016 ...	69	41	28	3,3	3,8	2,8	4 691	188,4	8,5
2017 ...	55	30	25	2,7	2,9	2,5	4 445	177,8	8,1
2018 ...	44	28	16	2,2	2,7	1,7	4 212	167,9	7,7

1 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

3 ab Berichtsjahr 2016 einschließlich Fälle diversen Geschlechts

4 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

5 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

→ Jahrbuch Berlin: 01.19

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt ³	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Geborene	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Ein-wohner ¹	
80	47	33	4,4	25 859	12 419	13 440	10,0	2004
81	42	39	4,5	26 069	12 450	13 619	10,2	2005
103	71	32	5,7	26 348	12 669	13 679	10,3	2006
55	27	28	3,0	26 666	12 928	13 738	10,5	2007
77	41	36	4,1	26 807	12 865	13 942	10,6	2008
88	43	45	4,7	27 309	13 185	14 124	10,9	2009
89	56	33	4,7	27 894	13 538	14 356	11,1	2010
80	47	33	4,4	27 851	13 596	14 255	11,3	2011
93	50	43	5,0	28 403	14 171	14 232	11,6	2012
88	42	46	4,8	29 678	14 761	14 917	12,1	2013
88	48	40	4,5	28 990	14 464	14 526	11,8	2014
81	35	46	4,2	30 750	15 516	15 234	12,4	2015
98	49	48	4,7 r	30 790	15 550	15 240	12,4	2016
100	51	49	4,9 r	31 778	16 005	15 773	12,7	2017
82	60	22	4,1	32 684	16 502	16 182	13,0	2018

Wanderungen über die Grenze von Brandenburg				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner ¹	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	
67 878	26,3	67 070	26,0	2004
64 975	25,4	65 111	25,4	2005
61 051	23,9	64 344	25,2	2006
60 903	24,0	64 871	25,5	2007
60 381	23,8	65 661	25,9	2008
61 814	24,6	64 119	25,5	2009
60 957	24,3	60 333	24,1	2010
63 387	25,8	61 540	25,1	2011
64 993	26,4	59 264	24,1	2012
69 375	28,3	58 739	24,0	2013
75 806	30,9	57 792	23,6	2014
95 567	38,7	57 900	23,4	2015
94 937	38,1	74 069	29,7	2016
82 028	32,8	61 301	24,5	2017
84 497	33,7	63 435	25,3	2018

Bevölkerungsentwicklung¹ 2018 nach Verwaltungsbezirken

01.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel	- 454	- 231	- 223	725	346	379
Cottbus	- 517	- 233	- 284	- 298	- 356	58
Frankfurt (Oder)	- 412	- 159	- 253	97	54	43
Potsdam	234	169	65	2 143	967	1 176
Barnim	- 774	- 379	- 395	2 676	1 308	1 368
Dahme-Spreewald	- 658	- 349	- 309	2 398	1 266	1 132
Elbe-Elster	- 910	- 455	- 455	98	- 64	162
Havelland	- 750	- 387	- 363	1 972	1 003	969
Märkisch-Oderland	- 939	- 439	- 500	2 363	1 215	1 148
Oberhavel	- 837	- 412	- 425	2 217	1 131	1 086
Oberspreewald-Lausitz	- 1 003	- 536	- 467	364	232	132
Oder-Spree	- 1 024	- 459	- 565	1 381	590	791
Ostprignitz-Ruppin	- 673	- 357	- 316	411	189	222
Potsdam-Mittelmark	- 814	- 387	- 427	2 303	1 058	1 245
Prignitz	- 713	- 365	- 348	- 15	- 79	64
Spree-Neiße	- 906	- 470	- 436	- 99	- 89	- 10
Teltow-Fläming	- 610	- 305	- 305	2 052	1 076	976
Uckermark	- 1 043	- 483	- 560	274	165	109
Land Brandenburg	- 12 803	- 6 237	- 6 566	21 062	10 012	11 050

1 In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.

Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

2 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Berlin: 01.20

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²						Kreisfreie Stadt Landkreis
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner			
			insgesamt	männlich	weiblich	
238	95	143	3,3	2,7	3,9	Brandenburg an der Havel
- 817	- 591	- 226	- 8,1	- 11,9	- 4,4	Cottbus
- 364	- 144	- 220	- 6,3	- 5,1	- 7,3	Frankfurt (Oder)
2 379	1 133	1 246	13,4	13,2	13,6	Potsdam
1 896	931	965	10,4	10,3	10,5	Barnim
1 748	921	827	10,4	11,0	9,8	Dahme-Spreewald
- 817	- 522	- 295	- 7,9	- 10,2	- 5,7	Elbe-Elster
1 199	594	605	7,4	7,4	7,4	Havelland
1 407	765	642	7,3	8,0	6,6	Märkisch-Oderland
1 356	697	659	6,4	6,7	6,2	Oberhavel
- 646	- 307	- 339	- 5,8	- 5,6	- 6,0	Oberspreewald-Lausitz
311	98	213	1,7	1,1	2,3	Oder-Spree
- 290	- 190	- 100	- 2,9	- 3,8	- 2,0	Ostprignitz-Ruppin
1 450	646	804	6,8	6,1	7,4	Potsdam-Mittelmark
- 755	- 466	- 289	- 9,8	- 12,2	- 7,5	Prignitz
- 1 027	- 576	- 451	- 8,9	- 10,2	- 7,7	Spree-Neiße
1 406	749	657	8,4	9,0	7,8	Teltow-Fläming
- 797	- 344	- 453	- 6,6	- 5,8	- 7,4	Uckermark
7 877	3 489	4 388	3,1	2,8	3,5	Land Brandenburg

**Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2018
nach Verwaltungsbezirken**

01.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene	Je 1 000 Einwohner ¹		
					Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene
Brandenburg an der Havel	313	594	•	1 048	4,3	8,2	14,6
Cottbus	360	899	•	1 416	3,6	8,9	14,1
Frankfurt (Oder)	242	442	•	854	4,2	7,6	14,7
Potsdam	1 147	1 970	7	1 736	6,5	11,1	9,8
Barnim	1 284	1 435	10	2 209	7,1	7,9	12,1
Dahme-Spreewald	1 065	1 363	4	2 021	6,3	8,1	12,0
Elbe-Elster	432	766	3	1 676	4,2	7,4	16,3
Havelland	871	1 185	4	1 935	5,4	7,3	12,0
Märkisch-Oderland	1 524	1 439	8	2 378	7,9	7,4	12,3
Oberhavel	1 554	1 641	4	2 478	7,4	7,8	11,8
Oberspreewald-Lausitz	685	768	3	1 771	6,2	6,9	16,0
Oder-Spree	1 279	1 431	5	2 455	7,2	8,0	13,8
Ostprignitz-Ruppin	638	704	4	1 377	6,4	7,1	13,9
Potsdam-Mittelmark	1 345	1 583	6	2 397	6,3	7,4	11,2
Prignitz	411	500	6	1 213	5,3	6,5	15,8
Spree-Neiße	523	794	4	1 700	4,6	6,9	14,8
Teltow-Fläming	1 024	1 521	7	2 131	6,1	9,1	12,7
Uckermark	743	846	5	1 889	6,2	7,1	15,7
Land Brandenburg	15 440	19 881	82	32 684	6,2	7,9	13,0

¹ bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung,
berechnet auf Basis des Zensus 2011

**Eheschließungen 2014 bis 2018
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten¹**

01.22

Familienstand des Mannes ²	Familienstand der Frau ²				
	ledig	ver- witwet	ge- schieden	insgesamt ³	
				absolut	%
2014					
Ledig	8 267	32	1 170	9 469	73,9
Verwitwet	23	16	111	150	1,2
Geschieden	1 164	78	1 951	3 193	24,9
Insgesamt	9 454	126	3 232	12 812	x
%	73,8	1,0	25,2	x	100
2015					
Ledig	8 416	34	1 255	9 705	72,9
Verwitwet	28	18	114	160	1,2
Geschieden	1 344	97	2 008	3 449	25,9
Insgesamt	9 788	149	3 377	13 314	x
%	73,5	1,1	25,4	x	100
2016					
Ledig	8 759	49	1 296	10 108	73,2
Verwitwet	33	15	99	147	1,1
Geschieden	1 288	103	2 166	3 557	25,7
Insgesamt ³	10 081	167	3 563	13 817	x
%	73,0	1,2	25,8	x	100
2017					
Ledig	9 133	36	1 315	10 491	74,1
Verwitwet	38	14	119	171	1,2
Geschieden	1 343	109	2 033	3 488	24,6
Insgesamt ³	10 519	159	3 467	14 156	x
%	74,3	1,1	24,5	x	100
2018					
Ledig	9 669	47	1 397	11 113	72,0
Verwitwet	45	11	117	173	1,1
Geschieden	1 452	84	2 063	3 599	23,3
Insgesamt ³	11 166	142	3 577	15 440	x
%	72,3	0,9	23,2	x	x

1 ab Berichtsjahr 2018, mit Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehen, Ehegatte 1 bzw. Mann und Ehegatte 2 bzw. Frau

2 Familienstand verwitwet einschl. Lebenspartner gestorben; Familienstand geschieden einschl. Lebenspartnerschaft aufgelöst

3 ab Berichtsjahr 2016 einschließlich sonstige Familienstände, Berichtsjahr 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Partner und Umwandlungen von Lebenspartnerschaften in Ehen für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2017

→ Jahrbuch Berlin: 01.22

Durchschnittliches Heiratsalter 1999 bis 2018 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.23

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1999 ...	35,8	30,7	60,9	45,4
2000 ...	36,3	31,1	61,4	45,8
2001 ...	37,1	31,2	61,1	46,1
2002 ...	36,4	31,9	60,6	45,5
2003 ...	37,0	32,2	61,4	46,4
2004 ...	36,6	32,1	59,0	45,9
2005 ...	37,9	33,3	59,0	47,4
2006 ...	37,7	33,3	60,8	47,5
2007 ...	38,1	33,6	62,3	48,4
2008 ...	38,4	33,9	62,8	48,4
2009 ...	38,7	34,1	62,6	49,3
2010 ...	38,7	34,3	63,2	49,8
2011 ...	39,3	34,6	62,1	50,3
2012 ...	39,5	34,9	61,7	50,7
2013 ...	39,5	35,1	66,8	51,7
2014 ...	39,9	35,5	64,2	51,8
2015 ...	40,2	35,7	63,7	51,9
2016 ...	40,7	36,2	63,4	52,6
2017 ...	41,0	36,6	64,5	52,9
2018 ...	41,3	37,2	64,6	53,0
Frauen				
1999 ...	32,8	27,8	47,2	42,1
2000 ...	33,3	28,5	50,8	42,4
2001 ...	33,9	28,0	48,5	43,0
2002 ...	33,3	28,9	47,8	42,2
2003 ...	33,8	29,2	49,2	43,3
2004 ...	33,4	29,0	49,2	42,6
2005 ...	34,8	30,3	51,6	44,1
2006 ...	34,5	30,2	50,3	44,6
2007 ...	34,9	30,6	51,0	45,4
2008 ...	35,2	30,8	51,6	45,8
2009 ...	35,5	31,1	51,5	46,2
2010 ...	35,5	31,3	50,8	46,7
2011 ...	36,1	31,7	51,8	47,0
2012 ...	36,4	32,0	52,5	47,6
2013 ...	36,3	32,7	56,2	47,8
2014 ...	36,8	32,6	55,5	48,3
2015 ...	37,2	33,1	55,0	48,5
2016 ...	37,8	33,5	55,2	49,3
2017 ...	38,0	34,0	54,5	49,5
2018 ...	38,4	34,4	56,8	50,0

→ Jahrbuch Berlin: 01.23

Ehescheidungen 2018 nach Art der gerichtlichen Entscheidung

Entscheidung in der Ehesache	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Scheidung der Ehe	4 212	1 833	66	1 767	2 248	93	2 155	131
vor einjähriger Trennung	35	12	•	•	•	•	•	•
nach einjähriger Trennung	3 436	1 482	50	1 432	1 847	71	1 776	107
nach dreijähriger Trennung	733	334	15	319	378	21	357	21
aufgrund anderer Vorschriften	8	5	•	•	•	•	•	•

01.24

→ Jahrbuch Berlin: 01.24

Ehescheidungen 2018 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
0	-	-	-	-	-	-	-	-
1	20	12	•	•	8	-	8	-
2	153	61	•	•	88	3	85	4
3	162	76	•	•	81	•	•	5
4	141	59	•	•	78	•	•	4
5	200	77	•	•	115	5	110	8
6	210	82	3	79	122	6	116	6
7	203	94	3	91	104	4	100	5
8	235	109	4	105	113	4	109	13
9	179	75	3	72	97	6	91	7
10	210	87	•	•	119	6	113	4
11	197	77	3	74	108	5	103	12
12	167	69	4	65	94	-	94	4
13	164	62	3	59	95	7	88	7
14	141	60	3	57	76	•	•	5
15	126	53	3	50	66	3	63	7
16 bis 20	523	227	8	219	286	11	275	10
21 bis 25	355	158	4	154	188	6	182	9
26 und mehr	826	395	17	378	410	23	387	21
Insgesamt	4 212	1 833	66	1 767	2 248	93	2 155	131

01.25

→ Jahrbuch Berlin: 01.25

Ehescheidungen 2018 nach Verwaltungsbezirken und Antragsteller

01.26

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Brandenburg an der Havel	147	61	–	61	86	•	•	–
Cottbus	137	50	7	43	80	7	73	7
Frankfurt (Oder)	107	34	–	34	73	•	•	–
Potsdam	296	136	•	•	148	6	142	12
Barnim	339	133	–	133	190	3	187	16
Dahme-Spreewald	311	•	•	124	165	27	138	•
Elbe-Elster	135	57	•	•	66	•	•	12
Havelland	330	162	•	•	168	3	165	–
Märkisch-Oderland	333	167	–	167	166	4	162	–
Oberhavel	368	•	–	•	181	–	181	•
Oberspreewald-Lausitz	185	78	3	75	107	9	98	–
Oder-Spree	264	108	10	98	156	7	149	–
Ostprignitz-Ruppin	169	54	–	54	88	•	•	27
Potsdam-Mittelmark	308	133	•	•	143	7	136	32
Prignitz	117	43	•	•	74	•	•	–
Spree-Neiße	189	73	13	60	104	6	98	12
Teltow-Fläming	292	133	5	128	159	4	155	–
Uckermark	185	81	•	•	94	3	91	10
Land Brandenburg	4 212	1 833	66	1 767	2 248	93	2 155	131

Ehescheidungen 2018 nach Ehedauer und Zahl der Kinder¹

01.27

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
0	–	–	–	–	–	–	–
1	20	14	6	•	•	–	7
2	153	109	44	•	12	•	58
3	162	101	61	45	•	•	79
4	141	74	67	46	•	•	91
5	200	104	96	64	•	•	129
6	210	95	115	68	40	7	172
7	203	100	103	63	28	12	159
8	235	89	146	83	58	5	214
9	179	61	118	49	56	13	201
10	210	83	127	60	56	11	207
11	197	71	126	55	66	5	203
12	167	69	98	45	40	13	164
13	164	67	97	49	38	10	158
14	141	54	87	34	43	10	154
15	126	40	86	43	37	6	137
16 bis 20	523	219	304	153	109	42	514
21 bis 25	355	236	119	76	34	9	175
26 und mehr	826	748	78	60	•	•	98
Insgesamt	4 212	2 334	1 878	1 029	698	151	2 920

¹ noch lebende minderjährige Kinder,
 einschl. legitimerter Kinder

→ Jahrbuch Berlin: 01.26

Ehescheidungen 2018 nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Kinder¹

01.28

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
Brandenburg an der Havel	147	89	58	34	•	•	86
Cottbus	137	86	51	25	20	6	85
Frankfurt (Oder)	107	65	42	23	15	4	71
Potsdam	296	126	170	88	68	14	271
Barnim	339	205	134	73	49	12	211
Dahme-Spreewald	311	185	126	63	54	9	200
Elbe-Elster	135	68	67	34	•	•	101
Havelland	330	186	144	85	46	13	217
Märkisch-Oderland	333	201	132	74	50	8	198
Oberhavel	368	211	157	94	49	14	235
Oberspreewald-Lausitz	185	105	80	46	26	8	123
Oder-Spree	264	158	106	55	42	9	172
Ostprignitz-Ruppin	169	93	76	45	20	11	121
Potsdam-Mittelmark	308	163	145	84	54	7	215
Prignitz	117	63	54	21	26	7	94
Spree-Neiße	189	93	96	60	30	6	142
Teltow-Fläming	292	144	148	80	60	8	227
Uckermark	185	93	92	45	36	11	151
Land Brandenburg	4 212	2 334	1 878	1 029	698	151	2 920

¹ noch lebende minderjährige Kinder,
einschl. legitimer Kinder

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2018 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2005	2010	2016	2017	2018
Brandenburg an der Havel	1 021	807	1 172	1 196	1 437	1 631	1 540	1 548
Cottbus	896	783	1 062	1 116	1 383	1 459	1 440	1 552
Frankfurt (Oder)	910	773	1 107	1 205	1 355	1 537	1 414	1 391
Potsdam	895	733	1 164	1 326	1 503	1 500	1 479	1 431
Barnim	955	836	1 191	1 294	1 449	1 767	1 612	1 630
Dahme-Spreewald	963	794	1 263	1 248	1 487	1 772	1 681	1 640
Elbe-Elster	1 000	790	1 221	1 191	1 365	1 754	1 727	1 878
Havelland	1 036	943	1 479	1 381	1 457	1 737	1 620	1 528
Märkisch-Oderland	1 045	898	1 136	1 255	1 471	1 702	1 694	1 651
Oberhavel	935	916	1 229	1 396	1 530	1 671	1 615	1 600
Oberspreewald-Lausitz	1 077	845	1 188	1 278	1 444	1 789	1 750	1 656
Oder-Spree	924	868	1 124	1 308	1 445	1 760	1 781	1 763
Ostprignitz-Ruppin	1 011	861	1 265	1 247	1 477	1 776	1 666	1 597
Potsdam-Mittelmark	951	806	1 237	1 285	1 468	1 740	1 646	1 586
Prignitz	987	865	1 237	1 318	1 417	1 924	1 807	1 603
Spree-Neiße	975	770	1 239	1 206	1 313	1 714	1 778	1 784
Teltow-Fläming	914	889	1 254	1 351	1 428	1 711	1 736	1 762
Uckermark	1 082	898	1 180	1 309	1 396	1 711	1 714	1 764
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 282	1 445	1 685	1 632	1 613

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Berlin: 01.27, 01.28

01.29

Mehrlingsgeburten 1999 bis 2018

01.30

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	
1999	234	64	88	72	10
2000	237	95	70	67	5
2001	264	87	79	96	2
2002	277	101	98	73	5
2003	279	75	111	82	11
2004	301	91	116	89	5
2005	266	90	78	88	10
2006	255	97	87	68	3
2007	280	86	96	89	9
2008	294	92	106	90	6
2009	339	121	110	102	6
2010	318	101	110	96	11
2011	276	90	105	77	4
2012	309	79	130	94	6
2013	307	96	105	103	3
2014	318	90	102	116	10
2015	347	108	120	114	5
2016	368	108	146	112	2
2017	379	123	118	132	6
2018	360	110	139	111	3
Miteinander verheiratete Eltern	197	49	89	59	3
Nicht miteinander verheiratete Eltern	163	61	50	52	–

→ Jahrbuch Berlin: 01.29

Gestorbene 2018 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Darunter			
	ins- gesamt ¹	%	je 1 000 Einwohner ²	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
insgesamt							
unter 1 ...	44	0,1	2,2	44	–	–	–
1 bis unter 5 ...	21	0,1	0,2	21	–	–	–
5 bis unter 10 ...	7	0,0	0,1	7	–	–	–
10 bis unter 20 ...	36	0,1	0,2	35	–	–	–
20 bis unter 30 ...	80	0,2	0,4	69	9	–	–
30 bis unter 40 ...	216	0,7	0,7	160	42	•	•
40 bis unter 50 ...	543	1,7	1,8	252	208	•	•
50 bis unter 60 ...	2 335	7,1	5,1	585	1 068	82	593
60 bis unter 70 ...	4 256	13,0	11,7	528	2 361	475	881
70 bis unter 80 ...	7 237	22,1	27,5	399	4 065	1 922	831
80 und mehr	17 909	54,8	99,9	729	5 413	10 562	1 158
Insgesamt	32 684	100	13,0	2 829	13 166	13 049	3 544
männlich							
unter 1 ...	28	0,2	2,7	28	–	–	–
1 bis unter 5 ...	8	0,0	0,2	8	–	–	–
5 bis unter 10 ...	4	0,0	0,1	4	–	–	–
10 bis unter 20 ...	22	0,1	0,2	21	–	–	–
20 bis unter 30 ...	62	0,4	0,6	56	5	–	–
30 bis unter 40 ...	144	0,9	0,9	119	15	•	•
40 bis unter 50 ...	349	2,1	2,2	183	112	•	•
50 bis unter 60 ...	1 614	9,8	7,0	474	677	31	426
60 bis unter 70 ...	2 856	17,3	15,9	425	1 629	178	618
70 bis unter 80 ...	4 305	26,1	36,3	266	2 876	683	466
80 und mehr	7 110	43,1	107,1	155	3 902	2 729	305
Zusammen	16 502	100	13,3	1 739	9 216	3 627	1 865
weiblich							
unter 1 ...	16	0,1	1,7	16	–	–	–
1 bis unter 5 ...	13	0,1	0,3	13	–	–	–
5 bis unter 10 ...	3	0,0	0,1	3	–	–	–
10 bis unter 20 ...	14	0,1	0,1	14	–	–	–
20 bis unter 30 ...	18	0,1	0,2	13	4	–	–
30 bis unter 40 ...	72	0,4	0,5	41	27	•	•
40 bis unter 50 ...	194	1,2	1,3	69	96	•	•
50 bis unter 60 ...	721	4,5	3,2	111	391	51	167
60 bis unter 70 ...	1 400	8,7	7,5	103	732	297	263
70 bis unter 80 ...	2 932	18,1	20,3	133	1 189	1 239	365
80 und mehr	10 799	66,7	95,6	574	1 511	7 833	853
Zusammen	16 182	100	12,7	1 090	3 950	9 422	1 679

¹ einschließlich sonstige Familienstände

² bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.30

01.31

**Sterbehäufigkeit 1991 bis 2018
nach Altersgruppen und Geschlecht**

01.32

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹											
	1991		2001		2011		2016		2017		2018	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1 ...	8,1	5,4	3,2	3,2	4,3	3,0	3,8	2,8	2,9	2,5	2,7	1,7
1 bis unter 5 ...	0,6	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,3
5 bis unter 10 ...	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
10 bis unter 15 ...	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
15 bis unter 20 ...	1,4	0,6	0,6	0,4	0,4	0,1	0,4	0,3	0,4	0,1	0,3	0,2
20 bis unter 25 ...	1,9	0,5	1,0	0,4	0,6	0,2	0,4	0,2	0,5	0,4	0,5	0,2
25 bis unter 30 ...	2,1	0,5	0,9	0,4	0,6	0,3	0,5	0,1	0,5	0,3	0,7	0,2
30 bis unter 35 ...	2,4	1,0	1,0	0,4	0,8	0,3	0,6	0,3	0,7	0,5	0,7	0,3
35 bis unter 40 ...	3,6	1,3	1,7	0,9	1,0	0,6	0,9	0,6	1,2	0,5	1,1	0,6
40 bis unter 45 ...	4,7	1,9	2,8	1,2	1,8	0,8	1,8	1,1	1,6	0,9	1,6	0,9
45 bis unter 50 ...	7,4	2,8	4,9	1,8	3,4	1,7	2,8	1,5	3,0	1,4	2,7	1,6
50 bis unter 55 ...	11,2	4,3	6,7	3,0	5,5	2,5	5,6	2,4	5,1	2,3	5,0	2,4
55 bis unter 60 ...	16,2	7,1	10,3	4,1	8,6	3,9	8,9	4,2	9,1	4,1	8,9	3,9
60 bis unter 65 ...	23,8	11,6	16,0	6,7	12,4	5,8	13,6	5,9	13,7	6,4	13,4	5,8
65 bis unter 70 ...	36,3	19,4	25,8	11,6	18,2	9,1	19,6	9,1	19,3	8,9	19,0	9,6
70 bis unter 75 ...	54,5	33,2	38,9	21,9	28,6	14,5	27,8	13,7	27,7	14,7	29,1	13,9
75 bis unter 80 ...	95,2	60,5	63,8	39,3	49,4	29,1	43,5	24,9	42,6	24,3	41,8	24,7
80 bis unter 85 ...	148,9	105,9	101,0	69,9	81,9	58,5	74,9	52,8	75,3	50,8	74,6	50,3
85 bis unter 90 ...	225,8	184,3	187,1	133,2	143,4	115,7	134,7	105,4	139,4	107,4	140,6	108,6
90 und mehr	335,5	281,4	244,3	226,1	229,7	230,9	255,4	222,4	243,6	232,6	262,3	236,3
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	11,3	11,4	12,6	12,1	13,0	12,5	13,3	12,7

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet
auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.31

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2018
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.33

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ...	1 007	508	1 116	568	- 109	- 60
Hamburg	707	324	669	311	38	13
Niedersachsen	2 512	1 182	2 313	1 111	199	71
Bremen	184	80	215	103	- 31	- 23
Nordrhein-Westfalen	2 936	1 390	2 752	1 235	184	155
Hessen	1 246	640	1 051	481	195	159
Rheinland-Pfalz	627	291	599	266	28	25
Baden-Württemberg	2 042	931	1 803	815	239	116
Bayern	2 450	1 072	2 089	906	361	166
Saarland	106	45	87	30	19	15
Berlin	32 890	16 410	16 945	8 106	15 945	8 304
Mecklenburg- Vorpommern	2 633	1 346	3 615	1 857	- 982	- 511
Sachsen	4 004	1 985	4 604	2 327	- 600	- 342
Sachsen-Anhalt	2 268	1 131	2 398	1 228	- 130	- 97
Thüringen	960	467	904	451	56	16
Bundesgebiet	56 572	27 802	41 160	19 795	15 412	8 007
Ausland ²	27 925	10 131	22 275	7 088	5 650	3 043
Insgesamt	84 497	37 933	63 435	26 883	21 062	11 050

1 siehe Vorbemerkungen unter der
Definition „Wanderungen“

2 einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 01.32

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2018 nach Altersgruppen¹

01.34

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ...	11 505	5 868	5 637	13,6	12,6	14,9
14 bis unter 18 ...	2 016	1 080	936	2,4	2,3	2,5
18 bis unter 21 ...	4 421	2 247	2 174	5,2	4,8	5,7
21 bis unter 25 ...	8 797	4 578	4 219	10,4	9,8	11,1
25 bis unter 30 ...	12 061	6 665	5 396	14,3	14,3	14,2
30 bis unter 40 ...	20 985	12 150	8 835	24,8	26,1	23,3
40 bis unter 50 ...	10 476	6 545	3 931	12,4	14,1	10,4
50 bis unter 65 ...	9 017	5 183	3 834	10,7	11,1	10,1
65 und mehr	5 219	2 248	2 971	6,2	4,8	7,8
Insgesamt	84 497	46 564	37 933	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ...	8 819	4 514	4 305	15,6	15,7	15,5
14 bis unter 18 ...	1 225	647	578	2,2	2,2	2,1
18 bis unter 21 ...	2 521	1 130	1 391	4,5	3,9	5,0
21 bis unter 25 ...	4 575	2 117	2 458	8,1	7,4	8,8
25 bis unter 30 ...	7 384	3 614	3 770	13,1	12,6	13,6
30 bis unter 40 ...	14 287	7 496	6 791	25,3	26,1	24,4
40 bis unter 50 ...	6 410	3 734	2 676	11,3	13,0	9,6
50 bis unter 65 ...	6 507	3 496	3 011	11,5	12,2	10,8
65 und mehr	4 844	2 022	2 822	8,6	7,0	10,2
Zusammen	56 572	28 770	27 802	100	100	100
Fortzüge						
unter 14 ...	5 663	2 883	2 780	8,9	7,9	10,3
14 bis unter 18 ...	1 473	749	724	2,3	2,0	2,7
18 bis unter 21 ...	5 971	2 800	3 171	9,4	7,7	11,8
21 bis unter 25 ...	9 125	4 931	4 194	14,4	13,5	15,6
25 bis unter 30 ...	10 341	6 196	4 145	16,3	17,0	15,4
30 bis unter 40 ...	13 392	8 848	4 544	21,1	24,2	16,9
40 bis unter 50 ...	7 006	4 581	2 425	11,0	12,5	9,0
50 bis unter 65 ...	6 563	3 853	2 710	10,3	10,5	10,1
65 und mehr	3 901	1 711	2 190	6,1	4,7	8,1
Insgesamt	63 435	36 552	26 883	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ...	3 982	2 000	1 982	9,7	9,4	10,0
14 bis unter 18 ...	1 048	541	507	2,5	2,5	2,6
18 bis unter 21 ...	4 618	1 941	2 677	11,2	9,1	13,5
21 bis unter 25 ...	5 800	2 851	2 949	14,1	13,3	14,9
25 bis unter 30 ...	6 627	3 585	3 042	16,1	16,8	15,4
30 bis unter 40 ...	7 769	4 644	3 125	18,9	21,7	15,8
40 bis unter 50 ...	3 680	2 168	1 512	8,9	10,1	7,6
50 bis unter 65 ...	4 236	2 209	2 027	10,3	10,3	10,2
65 und mehr	3 400	1 426	1 974	8,3	6,7	10,0
Zusammen	41 160	21 365	19 795	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

Wanderungen 2018 nach Verwaltungsbezirken¹

01.35

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	durch	
						Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Brandenburg an der Havel	3 244	1 887	2 519	1 407	725	245	480
Cottbus	4 581	2 764	4 879	3 170	- 298	108	- 406
Frankfurt (Oder)	3 348	2 121	3 251	2 011	97	- 13	110
Potsdam	11 677	8 857	9 534	6 645	2 143	- 69	2 212
Barnim	11 570	7 117	8 894	4 500	2 676	59	2 617
Dahme-Spreewald	11 927	7 131	9 529	4 666	2 398	- 67	2 465
Elbe-Elster	5 481	1 959	5 383	2 361	98	500	- 402
Havelland	10 204	6 129	8 232	4 297	1 972	140	1 832
Märkisch-Oderland	11 646	6 082	9 283	3 964	2 363	245	2 118
Oberhavel	12 501	7 217	10 284	5 104	2 217	104	2 113
Oberspreewald-Lausitz	5 161	2 511	4 797	2 199	364	52	312
Oder-Spree ²	13 689	8 010	12 308	4 416	1 381	- 2 213	3 594
Ostprignitz-Ruppin	5 337	2 454	4 926	2 161	411	118	293
Potsdam-Mittelmark	13 536	7 266	11 233	5 546	2 303	583	1 720
Prignitz	3 765	1 966	3 780	2 002	- 15	21	- 36
Spree-Neiße	4 263	1 785	4 362	1 840	- 99	- 44	- 55
Teltow-Fläming	11 387	6 468	9 335	4 649	2 052	233	1 819
Uckermark	5 631	2 773	5 357	2 497	274	- 2	276
Land Brandenburg	148 948	84 497	127 886	63 435	21 062	x	21 062

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

² einschließlich registrierter Wanderungen der Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber in Eisenhüttenstadt

02 Erwerbstätigkeit



Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen —72

Tabellen —76

Bevölkerung 2018

- 02.01 ... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt —76
- 02.02 ... nach Verwaltungsbezirken und Beteiligung am Erwerbsleben —77
- 02.03 ... nach Verwaltungsbezirken und Nettoeinkommen —78
- 02.04 **Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2018 nach Altersgruppen —79**

Erwerbstätige

- 02.05 ... 2018 nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung —80
- 02.06 ... 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf —81
- 02.07 ... 1991 bis 2018 —82
- 02.08 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen —83
- 02.09 ... 1991 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken —84
- 02.10 **Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen —85**

Arbeitnehmer

- 02.11 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen —86
- 02.12 ... 1996 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken —87

Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen

- 02.13 ... 2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen —88
- 02.14 ... 2000 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken —89

Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer

- 02.15 ... 2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen —90
- 02.16 ... 2000 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken —91

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2018

- 02.17 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen —92
- 02.18 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen —93
- 02.19 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen —94
- 02.20 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Altersgruppen —95
- 02.21 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Staatsangehörigkeiten —95
- 02.22 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit —96
- 02.23 ... nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten —98
- 02.24 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze des Landes Brandenburg nach Wohn- bzw. Arbeitsorten —100

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktstatistik

- 02.25 ... 2015 bis 2018 am Jahresende —101
- 02.26 ... im Dezember 2018 nach Agenturbezirken —102
- 02.27 **Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken —103**
- 02.28 **Streiks im Bundesgebiet 2018 nach Wirtschaftsbereichen —104**

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Die Merkmale zur Erwerbsbeteiligung werden ab 2017 nicht mehr für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften erhoben. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird daher ab dem Jahr 2017 die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung in Privathaushalten zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2014 überarbeitet. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben des europaweit rechtsverbindlichen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, das mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (Amtsblatt der EU Nr. L 174, Seite 1 ff) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen

Erwerbstätigkeit liegen mit der Revision 2014 ab 1991 vor. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2018/Mai 2019.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für den Nachweis eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. März 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ2003 nicht vergleichbar.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen den Ergebnissen nach der Revision 2018 in der Beschäftigungsstatistik. Mit der Revision wurden von der Bundesagentur für Arbeit methodische und inhaltliche Weiterentwicklungen umgesetzt sowie der technische Aufbereitungsprozess neu implementiert. Durch die Anpassung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Harmonisierung mit dem ILO-Erwerbstätigenkonzept erhöhte sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um die Beschäftigten in Werkstätten für Behinderte.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Mikrozensus

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst (bis 2011 Wehrpflichtige) und Personen im Bundesfreiwilligendienst (bis 2011 Zivildienstleistende). Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbst-einstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

Erwerbstätigenrechnung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Selbständige/ mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und or-

ganisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen, und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

☐ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung, oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Darüber hinaus auch Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

☐ **Ausländische Arbeitnehmer**
Ausländische Arbeitnehmer sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

☐ **Voll- und Teilzeitbeschäftigte**
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

☐ **Auszubildende**
Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

☐ **Arbeitslose**
Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

☐ **Arbeitslosenquote**
Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Bevölkerung 2018 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

02.01

Familienstand	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unter-stützungen ¹
Insgesamt	2 468,4	1 173,5	18,1	96,0	670,7	5,8	504,3
ledig	964,8	419,9	8,0	57,6	35,2	/	442,1
verheiratet	1 119,6	623,6	7,1	20,1	410,7	/	55,4
verwitwet	185,0	21,6	/	/	159,6	/	/
geschieden	198,9	108,4	/	16,0	65,3	/	5,9
männlich	1 220,5	610,4	10,1	54,9	301,9	/	240,3
ledig	534,9	246,1	5,1	37,3	20,0	/	225,5
verheiratet ...	557,6	309,0	/	10,4	221,3	/	12,1
verwitwet	41,7	5,7	/	/	35,4	-	/
geschieden ..	86,2	49,7	/	6,9	25,2	/	/
weiblich	1 248,0	563,1	8,0	41,1	368,7	/	264,1
ledig	429,9	173,8	/	20,3	15,2	/	216,7
verheiratet ...	562,0	314,6	/	9,7	189,4	/	43,3
verwitwet	143,3	15,9	/	/	124,1	/	/
geschieden ..	112,8	58,7	/	9,1	40,1	/	/
Migrations-hintergrund							
ohne	2 260,1	1 089,5	16,6	71,2	649,8	5,3	427,7
mit	208,3	84,0	/	24,8	20,9	/	76,6

1 einschließlich Elterngeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung (z. B. Asylbewerberleistung ...)

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 02.01

Bevölkerung 2018 nach Verwaltungsbezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	% von Bevöl- kerung	1 000	% von Erwerbs- personen	1 000	% von Erwerbs- personen	
Brandenburg an der Havel	70,5	35,4	50,2	33,1	93,6	/	/
Cottbus	97,6	49,7	50,9	46,2	93,1	/	/
Frankfurt (Oder)	56,1	28,4	50,6	27,0	95,2	/	/
Potsdam	174,3	95,0	54,5	92,9	97,8	/	/
Barnim	179,0	98,1	54,8	94,7	96,5	/	/
Dahme-Spreewald	164,0	86,8	52,9	85,3	98,3	/	/
Elbe-Elster	102,3	51,0	49,8	48,6	95,4	/	/
Havelland	160,1	85,8	53,6	83,1	96,8	/	/
Märkisch-Oderland	186,8	99,9	53,5	94,1	94,3	5,7	5,7
Oberhavel	208,7	116,2	55,7	112,9	97,2	/	/
Oberspreewald-Lausitz	110,3	52,3	47,4	49,7	95,0	/	/
Oder-Spree	176,1	92,2	52,4	87,8	95,2	/	/
Ostprignitz-Ruppin	98,0	53,3	54,4	50,5	94,7	/	/
Potsdam-Mittelmark	211,2	111,2	52,7	108,7	97,8	/	/
Prignitz	75,8	38,8	51,2	36,3	93,4	/	/
Spree-Neiße	114,3	58,5	51,1	55,8	95,4	/	/
Teltow-Fläming	164,0	91,9	56,1	88,8	96,6	/	/
Uckermark	119,3	54,7	45,8	50,7	92,7	/	/
Land Brandenburg	2 468,4	1 299,4	52,6	1 246,3	95,9	53,1	4,1
männlich	1 220,5	676,2	55,4	642,6	95,0	33,6	5,0
weiblich	1 248,0	623,1	49,9	603,7	96,9	19,5	3,1
Migrations- hintergrund							
ohne	2 260,1	1 200,3	53,1	1 155,3	96,3	45,0	3,7
mit	208,3	99,0	47,5	91,0	91,9	8,1	8,1

02.02

→ Jahrbuch Berlin: 02.02

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2018 nach Verwaltungsbezirken und Nettoeinkommen

02.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Mit monatlichem Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Ein- kommen
		unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr	
1 000										
Brandenburg an der Havel	70,5	5,8	7,9	8,6	9,4	6,9	12,9	6,9	/	8,8
Cottbus	97,6	10,1	10,5	8,7	9,4	8,9	18,5	11,1	7,4	13,0
Frankfurt (Oder)	56,1	5,8	5,0	5,6	7,7	5,8	7,6	5,9	/	8,0
Potsdam	174,3	15,9	13,0	15,7	12,2	13,6	31,3	18,6	23,9	30,2
Barnim	179,0	17,7	10,5	12,4	19,2	16,1	30,6	19,6	21,1	31,3
Dahme-Spreewald	164,0	12,1	11,4	15,1	15,2	20,0	29,6	18,4	13,3	28,4
Elbe-Elster	102,3	10,5	9,7	11,8	13,9	10,9	15,3	8,2	6,3	15,6
Havelland	160,1	15,3	11,3	14,8	19,4	14,1	24,8	17,4	15,9	26,8
Märkisch-Oderland	186,8	14,7	14,0	16,0	19,9	18,9	33,9	19,1	19,2	30,3
Oberhavel	208,7	18,6	14,0	16,8	25,9	18,3	34,0	23,8	21,2	35,5
Oberspreewald-Lausitz	110,3	11,4	11,8	12,6	14,8	12,2	19,5	8,4	5,4	13,8
Oder-Spree	176,1	17,0	16,7	16,5	21,1	17,6	32,0	15,1	14,9	24,8
Ostprignitz-Ruppin	98,0	8,7	8,1	10,7	13,2	12,0	14,8	7,5	8,2	14,5
Potsdam-Mittelmark	211,2	18,1	12,7	19,5	20,5	17,2	33,7	23,3	24,5	41,2
Prignitz	75,8	8,8	8,4	9,6	10,9	10,0	12,8	5,3	/	6,6
Spree-Neiße	114,3	11,9	13,0	13,6	15,8	10,5	17,5	10,1	7,6	14,2
Teltow-Fläming	164,0	10,6	14,1	13,5	19,2	17,0	27,8	15,9	15,7	29,9
Uckermark	119,3	13,7	11,0	12,9	15,7	13,8	18,3	10,1	6,5	16,7
Land Brandenburg	2 468,4	226,7	202,9	234,4	283,3	243,7	415,1	244,8	222,3	389,5
männlich	1 220,5	96,8	87,6	93,4	132,1	125,6	212,6	133,9	144,3	190,0
weiblich	1 248,0	129,9	115,4	141,0	151,2	118,1	202,5	110,9	78,0	199,5
Migrations- hintergrund										
ohne	2 260,1	179,3	181,3	220,2	263,9	231,2	393,8	233,8	210,4	340,6
mit	208,3	47,4	21,7	14,2	19,4	12,4	21,3	11,0	12,0	48,9

1 einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 02.03

Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2018 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	28,3	15,9	12,4	26,1	28,1	23,9
20 bis unter 25 ...	53,3	29,0	24,4	68,1	67,3	69,1
25 bis unter 30 ...	88,2	49,2	38,9	85,7	90,6	80,3
30 bis unter 35 ...	131,2	65,9	65,3	90,5	91,9	89,1
35 bis unter 40 ...	140,2	74,7	65,5	92,5	94,7	90,1
40 bis unter 45 ...	136,1	71,0	65,1	92,8	95,0	90,5
45 bis unter 50 ...	148,4	73,6	74,7	91,6	93,4	89,9
50 bis unter 55 ...	213,3	108,7	104,6	90,1	91,9	88,3
55 bis unter 60 ...	199,7	103,8	95,9	84,5	86,7	82,2
60 bis unter 65 ...	131,3	66,2	65,1	63,2	63,6	62,8
65 und mehr	29,4	18,3	11,2	5,1	7,1	3,5
15 bis unter 65 ...	1 270,0	658,0	612,0	80,6	82,2	78,9
Insgesamt ²	1 299,4	676,2	623,1	52,6	55,4	49,9

02.04

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

→ Jahrbuch Berlin: 02.04

**Erwerbstätige 2018 nach Altersgruppen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.05

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	persönliche oder familiäre Verpflichtungen	sonstige Gründe
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	76,3	61,4	14,9	8,8	/	/	/
25 bis unter 35 ...	207,9	165,9	42,0	5,4	7,9	17,4	11,1
35 bis unter 45 ...	267,5	205,6	61,9	/	9,0	32,5	18,1
45 bis unter 55 ...	349,3	279,0	70,3	/	17,7	16,5	35,6
55 bis unter 65 ...	316,2	241,4	74,8	/	17,6	11,2	45,2
65 und älter	29,1	8,9	20,3	-	/	/	17,8
Insgesamt	1 246,3	962,2	284,1	16,6	54,3	80,9	131,0
weiblich							
15 bis unter 25 ...	34,5	25,4	9,0	5,3	/	/	/
25 bis unter 35 ...	100,1	67,6	32,5	/	6,0	16,7	7,0
35 bis unter 45 ...	127,3	73,7	53,5	/	6,7	31,1	14,3
45 bis unter 55 ...	175,1	115,5	59,7	/	14,6	15,0	29,7
55 bis unter 65 ...	155,6	98,3	57,3	/	13,3	10,3	33,2
65 und älter	11,2	/	9,1	-	/	/	7,6
Zusammen	603,7	382,7	221,0	9,4	41,9	75,1	93,8

→ Jahrbuch Berlin: 02.05

Ergebnisse des Mikrozensus

**Erwerbstätige 2018
nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

02.06

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Darunter		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ¹ und Beamte	Arbeiter ¹
		1 000		
insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	26,3	5,2	11,1	8,8
Produzierendes Gewerbe	284,8	28,5	167,7	80,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	307,4	30,2	221,9	45,5
Sonstige Dienstleistungen	627,8	60,4	510,9	39,8
Insgesamt	1 246,3	124,3	911,7	174,8
männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18,5	/	7,2	6,7
Produzierendes Gewerbe	226,7	24,9	121,9	73,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	170,6	21,3	110,8	31,5
Sonstige Dienstleistungen	226,8	30,9	170,2	19,4
Zusammen	642,6	81,0	410,1	131,0
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7,8	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	58,1	/	45,8	7,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	136,9	8,9	111,1	14,0
Sonstige Dienstleistungen	400,9	29,5	340,7	20,4
Zusammen	603,7	43,3	501,6	43,9

1 ohne Auszubildende

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 02.06

Erwerbstätige 1991 bis 2018

02.07

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 246,3	59,2	1 187,1	1 190,6	59,2	1 131,4	•
1995 ...	1 146,7	83,6	1 063,1	1 088,2	83,6	1 004,6	•
2000 ...	1 195,6	108,4	1 087,2	1 089,7	108,4	981,3	•
2001 ...	1 184,0	111,4	1 072,6	1 063,9	111,4	952,5	•
2002 ...	1 167,1	111,8	1 055,3	1 043,2	111,8	931,5	•
2003 ...	1 157,0	113,7	1 043,2	1 027,3	113,7	913,5	109,0
2004 ...	1 161,4	120,0	1 041,4	1 030,5	120,0	910,5	122,4
2005 ...	1 158,2	129,1	1 029,2	1 023,4	129,1	894,4	127,5
2006 ...	1 172,6	130,9	1 041,7	1 029,8	130,9	898,8	131,1
2007 ...	1 200,4	132,2	1 068,1	1 050,5	132,2	918,2	129,8
2008 ...	1 221,0	135,2	1 085,9	1 064,9	135,2	929,8	132,1
2009 ...	1 233,5	137,8	1 095,7	1 077,8	137,8	940,0	137,7
2010 ...	1 236,0	136,9	1 099,1	1 082,0	136,9	945,1	137,3
2011 ...	1 236,1	136,6	1 099,5	1 083,6	136,6	947,1	128,3
2012 ...	1 237,7	135,2	1 102,5	1 085,8	135,2	950,6	122,8
2013 ...	1 234,2	130,7	1 103,5	1 081,6	130,7	950,9	122,1
2014 ...	1 233,5	128,2	1 105,3	1 081,8	128,2	953,6	117,3
2015 ...	1 236,3	130,3	1 106,1	1 085,4	130,3	955,2	108,2
2016 ...	1 251,4	133,5	1 117,9	1 102,1	133,5	968,7	106,9
2017 ...	1 265,4	131,7	1 133,7	1 114,7	131,7	982,9	106,5
2018 ...	•	•	•	1 122,3	128,5	993,8	102,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	-1,0	2,8	-1,3	-2,4	2,8	-2,9	•
2002 ...	-1,4	0,3	-1,6	-1,9	0,3	-2,2	•
2003 ...	-0,9	1,8	-1,1	-1,5	1,8	-1,9	•
2004 ...	0,4	5,5	-0,2	0,3	5,5	-0,3	12,3
2005 ...	-0,3	7,5	-1,2	-0,7	7,5	-1,8	4,2
2006 ...	1,2	1,5	1,2	0,6	1,5	0,5	2,8
2007 ...	2,4	1,0	2,5	2,0	1,0	2,2	-1,0
2008 ...	1,7	2,2	1,7	1,4	2,2	1,3	1,8
2009 ...	1,0	1,9	0,9	1,2	1,9	1,1	4,2
2010 ...	0,2	-0,7	0,3	0,4	-0,7	0,5	-0,2
2011 ...	0,0	-0,2	0,0	0,2	-0,2	0,2	-6,6
2012 ...	0,1	-1,0	0,3	0,2	-1,0	0,4	-4,3
2013 ...	-0,3	-3,3	0,1	-0,4	-3,3	0,0	-0,5
2014 ...	-0,1	-2,0	0,2	0,0	-2,0	0,3	-3,9
2015 ...	0,2	1,6	0,1	0,3	1,6	0,2	-7,8
2016 ...	1,2	2,5	1,1	1,5	2,5	1,4	-1,2
2017 ...	1,1	-1,3	1,4	1,1	-1,3	1,5	-0,3
2018 ...	•	•	•	0,7	-2,5	1,1	-3,5

→ Jahrbuch Berlin: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Mai 2019

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.08

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 190,6	77,9	301,7	236,9	127,3	260,1	86,2	337,5
1995 ...	1 088,2	43,0	173,3	133,3	189,4	255,2	96,4	331,0
2000 ...	1 089,7	35,6	151,8	123,2	143,1	270,0	126,1	363,1
2001 ...	1 063,9	33,1	148,7	121,1	125,4	266,6	126,5	363,6
2002 ...	1 043,2	32,5	144,7	118,1	111,9	261,9	129,0	363,1
2003 ...	1 027,3	32,9	140,1	113,8	102,3	258,1	132,5	361,4
2004 ...	1 030,5	32,5	136,4	110,7	97,2	262,0	138,6	363,8
2005 ...	1 023,4	30,7	134,3	109,0	94,3	259,6	142,9	361,7
2006 ...	1 029,8	30,0	134,5	109,6	94,0	260,0	149,5	361,8
2007 ...	1 050,5	30,9	140,3	115,3	96,1	262,7	157,0	363,4
2008 ...	1 064,9	31,1	143,5	119,1	95,2	266,3	160,0	368,9
2009 ...	1 077,8	31,2	143,6	119,8	95,0	266,6	163,3	378,1
2010 ...	1 082,0	30,4	143,1	119,7	94,0	267,6	169,7	377,1
2011 ...	1 083,6	31,2	149,9	126,6	97,0	270,9	169,3	365,3
2012 ...	1 085,8	31,1	151,2	128,4	97,7	274,8	169,5	361,3
2013 ...	1 081,6	30,9	150,1	127,6	96,3	271,9	172,4	360,0
2014 ...	1 081,8	31,1	150,8	128,2	95,8	270,9	173,9	359,3
2015 ...	1 085,4	31,4	148,8	126,3	95,1	270,5	175,6	364,0
2016 ...	1 102,1	31,2	148,6	126,0	95,2	273,4	179,9	373,8
2017 ...	1 114,7	32,0	150,2	127,7	94,9	277,4	180,6	379,5
2018 ...	1 122,3	30,6	152,5	129,5	95,9	281,5	178,6	383,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-2,4	-6,9	-2,1	-1,8	-12,4	-1,3	0,4	0,1
2002 ...	-1,9	-1,8	-2,6	-2,4	-10,7	-1,7	2,0	-0,1
2003 ...	-1,5	1,0	-3,2	-3,7	-8,6	-1,5	2,7	-0,5
2004 ...	0,3	-1,1	-2,6	-2,7	-5,0	1,5	4,6	0,7
2005 ...	-0,7	-5,5	-1,6	-1,5	-3,0	-0,9	3,1	-0,6
2006 ...	0,6	-2,3	0,2	0,5	-0,3	0,2	4,6	0,0
2007 ...	2,0	3,0	4,3	5,2	2,2	1,0	5,0	0,5
2008 ...	1,4	0,5	2,3	3,3	-1,0	1,4	1,9	1,5
2009 ...	1,2	0,3	0,1	0,6	-0,2	0,1	2,0	2,5
2010 ...	0,4	-2,4	-0,4	-0,1	-1,0	0,4	4,0	-0,3
2011 ...	0,2	2,4	4,8	5,7	3,1	1,3	-0,2	-3,1
2012 ...	0,2	-0,2	0,9	1,4	0,8	1,4	0,1	-1,1
2013 ...	-0,4	-0,6	-0,8	-0,6	-1,5	-1,1	1,7	-0,4
2014 ...	0,0	0,5	0,5	0,4	-0,5	-0,4	0,9	-0,2
2015 ...	0,3	1,1	-1,3	-1,4	-0,7	-0,1	1,0	1,3
2016 ...	1,5	-0,6	-0,1	-0,2	0,1	1,1	2,5	2,7
2017 ...	1,1	2,5	1,1	1,4	-0,3	1,5	0,4	1,5
2018 ...	0,7	-4,4	1,5	1,3	1,1	1,5	-1,1	1,0

→ Jahrbuch Berlin: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Mai 2019

Erwerbstätige 1991 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken

02.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Brandenburg an der Havel	50,5	41,3	36,5	35,9	38,6	37,7	38,0	38,5	39,6
Cottbus	88,9	78,3	73,3	67,7	65,7	61,5	62,1	62,8	63,0
Frankfurt (Oder)	58,8	48,4	45,5	41,1	41,3	38,1	37,5	37,4	37,5
Potsdam	96,7	92,9	95,7	98,4	110,2	106,5	108,2	110,8	112,4
Barnim	69,0	64,1	64,5	62,3	64,4	64,8	65,6	67,0	67,4
Dahme-Spreewald	56,9	57,9	63,4	63,0	69,5	71,7	72,0	73,4	76,1
Elbe-Elster	56,7	53,3	51,5	45,8	45,8	44,4	44,2	44,4	44,7
Havelland	52,9	46,7	52,3	49,7	57,5	60,6	57,0	58,0	58,3
Märkisch-Oderland	68,5	71,0	73,4	66,7	68,0	66,2	66,3	68,0	69,1
Oberhavel	65,9	65,6	69,7	66,7	72,7	75,3	75,5	77,0	77,5
Oberspreewald-Lausitz	78,1	66,1	50,9	46,7	48,5	49,7	49,5	49,4	50,0
Oder-Spree	81,7	71,6	75,4	70,0	72,1	71,7	72,3	73,6	74,2
Ostprignitz-Ruppin	54,6	46,7	48,0	44,5	47,1	46,5	46,7	47,1	47,5
Potsdam-Mittelmark	60,7	72,6	79,8	73,2	77,0	83,8	85,9	87,8	88,3
Prignitz	42,8	38,8	36,7	34,1	35,8	34,7	34,5	34,7	34,7
Spree-Neiße	83,7	55,9	53,4	45,8	47,1	46,7	46,2	45,7	45,6
Teltow-Fläming	54,5	56,1	61,3	61,5	67,6	71,0	72,7	74,7	76,6
Uckermark	69,6	60,9	58,6	50,6	53,2	50,9	51,1	51,7	52,2
Land Brandenburg	1 190,6	1 088,2	1 089,7	1 023,4	1 082,0	1 081,8	1 085,4	1 102,1	1 114,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-5,6	-0,9	-2,3	0,8	-0,5	0,7	1,2	2,8
Cottbus	•	3,4	-0,8	-3,2	0,0	0,1	0,9	1,2	0,3
Frankfurt (Oder)	•	-2,9	2,8	-2,7	-0,5	-0,6	-1,5	-0,2	0,1
Potsdam	•	0,6	1,7	1,3	2,0	-2,5	1,6	2,4	1,4
Barnim	•	0,7	0,1	-0,1	0,3	-0,3	1,2	2,1	0,7
Dahme-Spreewald	•	5,3	0,9	3,4	1,7	0,4	0,5	1,9	3,7
Elbe-Elster	•	3,0	-1,2	0,1	0,5	-0,8	-0,4	0,5	0,7
Havelland	•	4,0	0,6	0,1	0,3	1,2	-5,9	1,8	0,4
Märkisch-Oderland	•	9,8	-0,6	-0,9	-0,5	0,4	0,2	2,5	1,7
Oberhavel	•	6,7	2,1	-0,7	1,3	-0,5	0,4	2,0	0,5
Oberspreewald-Lausitz	•	2,9	-4,3	-1,5	-0,2	0,2	-0,4	-0,2	1,1
Oder-Spree	•	1,3	2,3	-1,1	0,3	0,5	0,8	1,8	0,8
Ostprignitz-Ruppin	•	3,4	-2,3	-2,4	0,7	0,1	0,4	0,9	0,9
Potsdam-Mittelmark	•	8,5	2,9	0,1	-0,9	4,3	2,5	2,2	0,6
Prignitz	•	-0,0	0,0	-1,0	0,1	-0,5	-0,6	0,5	-0,1
Spree-Neiße	•	-8,1	-2,6	-1,0	-0,4	-0,6	-1,1	-1,2	-0,1
Teltow-Fläming	•	3,5	1,8	-0,9	-0,0	0,4	2,4	2,8	2,4
Uckermark	•	3,0	-1,4	-2,4	-0,1	-1,8	0,3	1,2	0,9
Land Brandenburg	•	2,4	0,2	-0,7	0,4	0,0	0,3	1,5	1,1

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2018
nach Wirtschaftsbereichen**

02.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	59,2	3,8	5,1	5,0	6,8	23,3	7,7	12,5
1995 ...	83,6	4,9	6,7	6,3	10,6	33,7	12,9	14,9
2000 ...	108,4	4,4	6,8	6,5	18,4	36,0	19,7	23,1
2001 ...	111,4	4,5	7,3	7,0	18,5	35,7	20,7	24,6
2002 ...	111,8	4,5	7,4	6,9	18,7	35,7	22,1	23,4
2003 ...	113,7	4,5	7,2	6,8	17,9	36,1	23,9	24,2
2004 ...	120,0	4,5	7,3	6,9	18,6	36,5	26,1	26,9
2005 ...	129,1	4,6	7,4	6,9	23,0	37,2	27,9	28,9
2006 ...	130,9	4,6	7,4	6,9	24,5	37,0	29,2	28,3
2007 ...	132,2	4,9	7,3	6,8	24,9	36,4	30,1	28,6
2008 ...	135,2	5,0	7,3	6,8	25,3	36,1	30,9	30,6
2009 ...	137,8	4,9	7,2	6,8	25,2	35,3	32,9	32,3
2010 ...	136,9	4,8	7,0	6,6	24,7	35,1	33,5	31,7
2011 ...	136,6	5,0	7,1	6,7	26,0	34,7	32,8	31,0
2012 ...	135,2	4,7	7,1	6,7	26,7	34,5	31,5	30,8
2013 ...	130,7	4,2	6,9	6,5	25,5	34,0	30,7	29,4
2014 ...	128,2	4,4	6,9	6,4	25,3	33,4	29,6	28,7
2015 ...	130,3	4,8	6,7	6,2	24,8	32,7	30,5	30,8
2016 ...	133,5	5,3	6,6	6,3	24,3	32,9	30,6	33,8
2017 ...	131,7	5,7	6,5	6,1	23,5	32,6	29,9	33,5
2018 ...	128,5	5,6	6,3	5,9	23,4	31,5	28,8	32,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,8	3,7	7,0	6,9	0,5	-0,8	5,0	6,9
2002 ...	0,3	-0,1	0,7	-0,2	0,9	0,0	6,4	-4,9
2003 ...	1,8	0,4	-2,6	-2,7	-4,1	1,0	8,2	3,2
2004 ...	5,5	0,2	2,2	1,4	3,9	1,3	9,3	11,4
2005 ...	7,5	1,9	0,6	0,7	23,7	1,7	7,0	7,5
2006 ...	1,5	-0,5	0,2	0,4	6,4	-0,5	4,4	-2,1
2007 ...	1,0	6,2	-1,5	-1,2	1,9	-1,5	3,2	1,0
2008 ...	2,2	1,4	-0,2	-0,1	1,4	-0,8	2,7	6,9
2009 ...	1,9	-1,8	-0,8	-0,7	-0,1	-2,2	6,3	5,5
2010 ...	-0,7	-1,4	-2,5	-2,7	-2,0	-0,6	1,9	-1,7
2011 ...	-0,2	3,0	0,6	0,8	5,1	-1,1	-2,1	-2,2
2012 ...	-1,0	-5,1	-0,0	0,1	2,7	-0,7	-4,0	-0,8
2013 ...	-3,3	-10,6	-2,0	-2,0	-4,6	-1,4	-2,4	-4,5
2014 ...	-2,0	3,5	-0,6	-1,6	-0,6	-1,8	-3,7	-2,5
2015 ...	1,6	10,9	-3,2	-3,0	-1,8	-2,0	3,0	7,3
2016 ...	2,5	9,9	-0,3	0,3	-2,0	0,4	0,3	9,8
2017 ...	-1,3	7,7	-2,7	-2,4	-3,5	-0,8	-2,1	-0,7
2018 ...	-2,5	-1,8	-2,6	-2,7	-0,5	-3,5	-3,7	-1,8

→ Jahrbuch Berlin: 02.09

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Mai 2019

Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

02.11

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 131,4	74,0	296,6	232,0	120,5	236,7	78,5	325,0
1995 ...	1 004,6	38,1	166,6	127,0	178,7	221,5	83,5	316,1
2000 ...	981,3	31,2	145,0	116,7	124,7	234,0	106,3	340,1
2001 ...	952,5	28,6	141,4	114,1	106,9	230,9	105,8	338,9
2002 ...	931,5	28,0	137,4	111,2	93,2	226,2	106,9	339,7
2003 ...	913,5	28,3	132,9	107,0	84,4	222,0	108,7	337,3
2004 ...	910,5	28,0	129,1	103,9	78,6	225,4	112,5	336,9
2005 ...	894,4	26,1	126,9	102,1	71,3	222,4	114,9	332,8
2006 ...	898,8	25,4	127,1	102,6	69,6	223,0	120,3	333,5
2007 ...	918,2	26,0	133,0	108,4	71,2	226,3	126,9	334,8
2008 ...	929,8	26,1	136,2	112,2	69,9	230,2	129,1	338,3
2009 ...	940,0	26,3	136,4	113,0	69,7	231,3	130,4	345,9
2010 ...	945,1	25,6	136,1	113,1	69,3	232,5	136,2	345,4
2011 ...	947,1	26,2	142,9	119,9	71,0	236,2	136,6	334,2
2012 ...	950,6	26,4	144,2	121,7	71,1	240,4	138,0	330,5
2013 ...	950,9	26,7	143,2	121,1	70,8	237,9	141,7	330,6
2014 ...	953,6	26,7	143,9	121,7	70,5	237,5	144,4	330,6
2015 ...	955,2	26,6	142,1	120,1	70,2	237,8	145,1	333,3
2016 ...	968,7	25,9	142,0	119,8	70,9	240,5	149,3	340,0
2017 ...	982,9	26,3	143,8	121,6	71,4	244,8	150,7	345,9
2018 ...	993,8	25,0	146,2	123,5	72,5	250,0	149,8	350,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-2,9	-8,4	-2,5	-2,2	-14,3	-1,3	-0,5	-0,3
2002 ...	-2,2	-2,1	-2,8	-2,6	-12,8	-2,0	1,1	0,2
2003 ...	-1,9	1,1	-3,2	-3,8	-9,5	-1,9	1,6	-0,7
2004 ...	-0,3	-1,3	-2,9	-2,9	-6,8	1,5	3,5	-0,1
2005 ...	-1,8	-6,7	-1,7	-1,7	-9,3	-1,3	2,2	-1,2
2006 ...	0,5	-2,6	0,2	0,5	-2,4	0,3	4,6	0,2
2007 ...	2,2	2,4	4,7	5,6	2,3	1,5	5,5	0,4
2008 ...	1,3	0,3	2,4	3,5	-1,8	1,7	1,7	1,0
2009 ...	1,1	0,8	0,2	0,7	-0,2	0,5	1,0	2,2
2010 ...	0,5	-2,5	-0,3	0,1	-0,6	0,5	4,5	-0,1
2011 ...	0,2	2,3	5,0	6,0	2,4	1,6	0,3	-3,2
2012 ...	0,4	0,8	0,9	1,5	0,1	1,8	1,1	-1,1
2013 ...	0,0	1,1	-0,7	-0,6	-0,3	-1,0	2,6	0,0
2014 ...	0,3	0,0	0,5	0,6	-0,5	-0,2	1,9	0,0
2015 ...	0,2	-0,5	-1,3	-1,3	-0,3	0,1	0,5	0,8
2016 ...	1,4	-2,6	-0,1	-0,3	0,9	1,2	2,9	2,0
2017 ...	1,5	1,4	1,3	1,5	0,7	1,8	0,9	1,7
2018 ...	1,1	-4,9	1,7	1,6	1,6	2,1	-0,6	1,3

→ Jahrbuch Berlin: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Mai 2019

Arbeitnehmer 1996 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1996	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen								
Brandenburg an der Havel	35,5	33,3	32,2	34,6	34,2	34,4	34,8	35,9
Cottbus	71,4	68,4	61,7	59,3	55,7	56,2	56,9	57,2
Frankfurt (Oder)	44,0	42,2	37,3	37,6	34,8	34,2	34,0	34,1
Potsdam	86,8	89,4	89,7	100,0	97,2	98,7	101,0	102,6
Barnim	57,7	57,4	53,8	54,8	55,7	56,3	57,5	58,1
Dahme-Spreewald	55,2	56,8	54,7	60,5	63,0	63,1	64,3	67,0
Elbe-Elster	47,9	45,8	39,5	39,4	38,8	38,5	38,6	39,0
Havelland	45,5	46,4	42,4	49,9	53,2	49,4	50,2	50,7
Märkisch-Oderland	69,3	65,5	57,1	57,9	56,5	56,5	57,8	59,0
Oberhavel	62,5	62,0	56,8	62,1	64,9	65,0	66,3	67,0
Oberspreewald-Lausitz	52,8	45,9	41,0	42,7	44,2	43,9	43,7	44,4
Oder-Spree	65,6	67,4	60,9	62,9	63,2	63,7	64,9	65,6
Ostprignitz-Ruppin	43,5	42,5	38,4	41,0	40,8	40,9	41,2	41,8
Potsdam-Mittelmark	66,2	70,5	62,5	65,3	72,7	74,7	76,2	76,9
Prignitz	35,5	32,6	29,3	30,8	30,2	29,9	30,0	30,0
Spree-Neiße	54,1	47,6	39,7	40,8	40,9	40,4	39,8	39,8
Teltow-Fläming	52,6	54,5	53,4	59,0	62,7	64,2	66,0	67,8
Uckermark	54,0	52,9	44,2	46,6	45,1	45,2	45,6	46,2
Land Brandenburg	1 000,2	981,3	894,4	945,1	953,6	955,2	968,7	982,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Brandenburg an der Havel	•	-1,4	-3,1	0,8	-0,3	0,6	1,2	3,3
Cottbus	•	-1,1	-4,0	0,2	0,2	0,8	1,3	0,6
Frankfurt (Oder)	•	2,5	-3,2	-0,3	-0,5	-1,8	-0,4	0,3
Potsdam	•	1,1	0,8	2,2	-2,4	1,5	2,3	1,6
Barnim	•	-0,5	-1,3	0,3	0,0	1,1	2,1	1,1
Dahme-Spreewald	•	0,3	2,8	2,0	0,7	0,2	1,9	4,2
Elbe-Elster	•	-2,1	-1,2	0,8	-0,5	-0,7	0,2	1,0
Havelland	•	-0,3	-1,2	0,8	1,5	-7,0	1,6	0,9
Märkisch-Oderland	•	-1,4	-2,2	-0,4	0,8	0,1	2,3	2,0
Oberhavel	•	1,7	-2,2	1,5	-0,3	0,2	2,0	1,0
Oberspreewald-Lausitz	•	-5,2	-2,8	-0,1	0,6	-0,6	-0,5	1,5
Oder-Spree	•	1,8	-2,2	0,6	0,9	0,9	1,9	1,1
Ostprignitz-Ruppin	•	-2,9	-3,8	1,0	0,2	0,2	0,7	1,3
Potsdam-Mittelmark	•	2,1	-1,0	-1,1	5,3	2,8	2,0	0,9
Prignitz	•	-0,4	-2,6	-0,2	-0,3	-1,1	0,4	0,2
Spree-Neiße	•	-3,3	-2,4	-0,4	-0,3	-1,3	-1,5	0,1
Teltow-Fläming	•	1,1	-1,9	0,2	0,6	2,4	2,7	2,8
Uckermark	•	-1,8	-3,8	0,0	-1,7	0,2	1,0	1,1
Land Brandenburg	•	-0,4	-1,8	0,5	0,3	0,2	1,4	1,5

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2018
nach Wirtschaftsbereichen**

02.13

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 574	1 715	1 606	1 617	1 664	1 566	1 577	1 515
2001 ...	1 558	1 694	1 583	1 589	1 648	1 545	1 560	1 514
2002 ...	1 544	1 680	1 577	1 579	1 648	1 522	1 538	1 505
2003 ...	1 531	1 652	1 569	1 571	1 636	1 503	1 530	1 496
2004 ...	1 534	1 648	1 596	1 598	1 656	1 509	1 509	1 494
2005 ...	1 520	1 663	1 573	1 573	1 670	1 499	1 508	1 469
2006 ...	1 536	1 670	1 593	1 593	1 708	1 506	1 526	1 484
2007 ...	1 531	1 668	1 586	1 583	1 715	1 502	1 522	1 474
2008 ...	1 499	1 646	1 565	1 561	1 712	1 466	1 484	1 438
2009 ...	1 463	1 613	1 476	1 463	1 702	1 436	1 456	1 407
2010 ...	1 474	1 639	1 524	1 517	1 720	1 433	1 454	1 417
2011 ...	1 468	1 614	1 539	1 533	1 715	1 429	1 445	1 400
2012 ...	1 445	1 562	1 509	1 503	1 700	1 403	1 412	1 386
2013 ...	1 422	1 530	1 503	1 499	1 645	1 390	1 372	1 368
2014 ...	1 433	1 518	1 517	1 515	1 670	1 404	1 367	1 380
2015 ...	1 442	1 531	1 526	1 522	1 666	1 412	1 380	1 393
2016 ...	1 432	1 530	1 515	1 511	1 656	1 401	1 371	1 386
2017 ...	1 429	1 515	1 510	1 506	1 626	1 398	1 365	1 394
2018 ...	1 426	1 522	1 504	1 499	1 627	1 388	1 370	1 390
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,0	-1,2	-1,4	-1,7	-0,9	-1,3	-1,1	0,0
2002 ...	-0,9	-0,9	-0,4	-0,6	0,0	-1,5	-1,4	-0,6
2003 ...	-0,9	-1,7	-0,5	-0,5	-0,7	-1,3	-0,5	-0,6
2004 ...	0,2	-0,2	1,7	1,7	1,3	0,4	-1,4	-0,2
2005 ...	-0,9	0,9	-1,4	-1,6	0,8	-0,7	0,0	-1,7
2006 ...	1,0	0,5	1,3	1,3	2,3	0,4	1,2	1,0
2007 ...	-0,3	-0,2	-0,5	-0,6	0,4	-0,3	-0,2	-0,6
2008 ...	-2,0	-1,3	-1,3	-1,4	-0,2	-2,4	-2,5	-2,4
2009 ...	-2,4	-2,0	-5,7	-6,3	-0,6	-2,0	-1,9	-2,2
2010 ...	0,7	1,6	3,3	3,7	1,1	-0,2	-0,1	0,7
2011 ...	-0,4	-1,5	1,0	1,0	-0,3	-0,3	-0,7	-1,2
2012 ...	-1,5	-3,3	-1,9	-1,9	-0,9	-1,8	-2,3	-0,9
2013 ...	-1,6	-2,0	-0,5	-0,3	-3,3	-1,0	-2,8	-1,3
2014 ...	0,7	-0,8	1,0	1,1	1,5	1,0	-0,4	0,9
2015 ...	0,6	0,9	0,6	0,4	-0,3	0,6	1,0	0,9
2016 ...	-0,7	-0,1	-0,7	-0,7	-0,6	-0,8	-0,7	-0,5
2017 ...	-0,2	-1,0	-0,3	-0,3	-1,8	-0,2	-0,4	0,6
2018 ...	-0,3	0,5	-0,4	-0,5	0,0	-0,7	0,4	-0,3

→ Jahrbuch Berlin: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2017
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stunden									
Brandenburg an der Havel	1 561	1 503	1 459	1 441	1 417	1 435	1 435	1 423	1 411
Cottbus	1 535	1 487	1 438	1 414	1 388	1 395	1 405	1 389	1 392
Frankfurt (Oder)	1 537	1 479	1 436	1 417	1 387	1 387	1 407	1 400	1 401
Potsdam	1 538	1 493	1 424	1 404	1 389	1 415	1 423	1 412	1 413
Barnim	1 573	1 513	1 479	1 459	1 435	1 441	1 449	1 441	1 437
Dahme-Spreewald	1 587	1 537	1 499	1 472	1 448	1 462	1 468	1 453	1 449
Elbe-Elster	1 583	1 533	1 489	1 465	1 444	1 455	1 460	1 455	1 453
Havelland	1 566	1 497	1 392	1 381	1 361	1 384	1 444	1 434	1 432
Märkisch-Oderland	1 580	1 522	1 488	1 465	1 438	1 450	1 455	1 444	1 443
Oberhavel	1 591	1 542	1 477	1 454	1 433	1 442	1 449	1 439	1 435
Oberspreewald-Lausitz	1 563	1 510	1 467	1 441	1 422	1 435	1 439	1 428	1 430
Oder-Spree	1 600	1 535	1 483	1 459	1 438	1 449	1 456	1 447	1 443
Ostprignitz-Ruppin	1 606	1 552	1 490	1 461	1 433	1 441	1 445	1 433	1 427
Potsdam-Mittelmark	1 592	1 541	1 502	1 476	1 439	1 422	1 418	1 406	1 401
Prignitz	1 581	1 523	1 497	1 474	1 452	1 462	1 470	1 460	1 455
Spree-Neiße	1 560	1 530	1 461	1 433	1 410	1 423	1 433	1 435	1 429
Teltow-Fläming	1 592	1 539	1 501	1 481	1 460	1 472	1 478	1 467	1 467
Uckermark	1 582	1 526	1 451	1 425	1 405	1 416	1 425	1 414	1 411
Land Brandenburg	1 574	1 520	1 468	1 445	1 422	1 433	1 442	1 432	1 429
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-1,3	-0,1	-1,2	-1,7	1,3	0,0	-0,8	-0,8
Cottbus	•	-0,6	-0,1	-1,7	-1,8	0,5	0,7	-1,1	0,2
Frankfurt (Oder)	•	-1,5	-0,3	-1,3	-2,1	0,0	1,4	-0,5	0,1
Potsdam	•	-0,9	-1,5	-1,4	-1,1	1,9	0,6	-0,8	0,1
Barnim	•	-1,2	-0,5	-1,4	-1,6	0,4	0,6	-0,6	-0,3
Dahme-Spreewald	•	-0,8	-0,1	-1,8	-1,6	1,0	0,4	-1,0	-0,3
Elbe-Elster	•	-0,9	0,0	-1,6	-1,4	0,8	0,3	-0,3	-0,1
Havelland	•	-1,3	-0,8	-0,8	-1,5	1,7	4,3	-0,7	-0,1
Märkisch-Oderland	•	-1,6	-0,1	-1,5	-1,9	0,8	0,3	-0,8	-0,1
Oberhavel	•	-0,6	-0,7	-1,6	-1,4	0,6	0,5	-0,7	-0,3
Oberspreewald-Lausitz	•	-0,6	-0,1	-1,7	-1,3	0,9	0,3	-0,8	0,1
Oder-Spree	•	-0,7	-0,3	-1,6	-1,4	0,8	0,5	-0,6	-0,3
Ostprignitz-Ruppin	•	-0,6	0,0	-1,9	-1,9	0,6	0,3	-0,8	-0,4
Potsdam-Mittelmark	•	-0,9	0,1	-1,7	-2,5	-1,2	-0,3	-0,8	-0,4
Prignitz	•	-1,3	-0,1	-1,5	-1,5	0,7	0,5	-0,7	-0,3
Spree-Neiße	•	-0,1	-1,1	-1,9	-1,6	0,9	0,7	0,1	-0,4
Teltow-Fläming	•	-1,2	-0,2	-1,4	-1,4	0,8	0,4	-0,7	0,0
Uckermark	•	-0,2	-0,1	-1,8	-1,4	0,8	0,6	-0,8	-0,2
Land Brandenburg	•	-0,9	-0,4	-1,6	-1,6	0,8	0,6	-0,7	-0,2

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2018
nach Wirtschaftsbereichen**

02.15

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 495	1 648	1 574	1 580	1 571	1 434	1 450	1 476
2001 ...	1 481	1 632	1 549	1 551	1 549	1 420	1 430	1 476
2002 ...	1 470	1 625	1 543	1 542	1 540	1 402	1 408	1 471
2003 ...	1 456	1 596	1 538	1 536	1 526	1 381	1 400	1 462
2004 ...	1 452	1 590	1 562	1 559	1 532	1 383	1 362	1 455
2005 ...	1 434	1 611	1 539	1 533	1 514	1 375	1 363	1 427
2006 ...	1 458	1 627	1 563	1 556	1 564	1 391	1 399	1 450
2007 ...	1 457	1 618	1 557	1 550	1 579	1 395	1 405	1 442
2008 ...	1 420	1 571	1 534	1 525	1 562	1 354	1 358	1 401
2009 ...	1 377	1 530	1 440	1 420	1 542	1 320	1 319	1 367
2010 ...	1 390	1 560	1 490	1 477	1 559	1 319	1 317	1 380
2011 ...	1 384	1 536	1 508	1 498	1 545	1 319	1 309	1 362
2012 ...	1 364	1 494	1 481	1 471	1 532	1 298	1 283	1 349
2013 ...	1 344	1 476	1 477	1 469	1 474	1 284	1 248	1 332
2014 ...	1 360	1 462	1 493	1 488	1 513	1 305	1 252	1 348
2015 ...	1 369	1 459	1 501	1 493	1 504	1 316	1 264	1 359
2016 ...	1 356	1 442	1 488	1 481	1 496	1 304	1 254	1 347
2017 ...	1 356	1 419	1 484	1 477	1 471	1 306	1 253	1 355
2018 ...	1 355	1 430	1 479	1 471	1 480	1 300	1 263	1 351
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,0	-1,0	-1,6	-1,9	-1,4	-1,0	-1,4	0,0
2002 ...	-0,8	-0,4	-0,4	-0,6	-0,6	-1,2	-1,5	-0,3
2003 ...	-0,9	-1,8	-0,4	-0,4	-0,9	-1,5	-0,6	-0,6
2004 ...	-0,3	-0,3	1,6	1,5	0,4	0,2	-2,7	-0,5
2005 ...	-1,2	1,3	-1,5	-1,7	-1,2	-0,6	0,1	-1,9
2006 ...	1,7	1,0	1,5	1,6	3,3	1,2	2,6	1,6
2007 ...	0,0	-0,6	-0,3	-0,4	0,9	0,3	0,5	-0,6
2008 ...	-2,6	-2,9	-1,5	-1,6	-1,0	-2,9	-3,4	-2,8
2009 ...	-3,0	-2,6	-6,2	-6,9	-1,3	-2,5	-2,9	-2,4
2010 ...	0,9	1,9	3,5	4,0	1,1	-0,1	-0,1	1,0
2011 ...	-0,4	-1,5	1,2	1,4	-0,9	0,0	-0,7	-1,3
2012 ...	-1,4	-2,7	-1,8	-1,8	-0,9	-1,6	-1,9	-0,9
2013 ...	-1,5	-1,2	-0,3	-0,1	-3,7	-1,0	-2,8	-1,3
2014 ...	1,2	-0,9	1,1	1,3	2,6	1,6	0,4	1,2
2015 ...	0,6	-0,3	0,5	0,4	-0,6	0,9	0,9	0,9
2016 ...	-0,9	-1,1	-0,8	-0,8	-0,5	-0,9	-0,8	-0,9
2017 ...	0,0	-1,6	-0,3	-0,3	-1,7	0,2	-0,1	0,6
2018 ...	-0,1	0,8	-0,3	-0,4	0,6	-0,4	0,8	-0,3

→ Jahrbuch Berlin: 02.12

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2017
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stunden									
Brandenburg an der Havel	1 493	1 434	1 392	1 378	1 357	1 380	1 378	1 365	1 356
Cottbus	1 483	1 426	1 375	1 352	1 327	1 337	1 348	1 330	1 336
Frankfurt (Oder)	1 480	1 417	1 378	1 362	1 332	1 334	1 353	1 344	1 347
Potsdam	1 488	1 434	1 367	1 349	1 336	1 365	1 373	1 360	1 362
Barnim	1 486	1 418	1 381	1 365	1 344	1 356	1 363	1 353	1 351
Dahme-Spreewald	1 506	1 447	1 416	1 391	1 369	1 390	1 394	1 377	1 376
Elbe-Elster	1 497	1 440	1 399	1 377	1 361	1 378	1 382	1 374	1 374
Havelland	1 476	1 390	1 292	1 286	1 270	1 301	1 362	1 350	1 350
Märkisch-Oderland	1 496	1 422	1 386	1 365	1 341	1 360	1 363	1 350	1 351
Oberhavel	1 505	1 442	1 378	1 358	1 342	1 356	1 362	1 350	1 349
Oberspreewald-Lausitz	1 483	1 424	1 387	1 364	1 349	1 368	1 370	1 355	1 360
Oder-Spree	1 519	1 447	1 398	1 377	1 360	1 377	1 383	1 374	1 372
Ostprignitz-Ruppin	1 520	1 461	1 405	1 380	1 355	1 367	1 369	1 354	1 351
Potsdam-Mittelmark	1 501	1 443	1 404	1 382	1 348	1 337	1 334	1 318	1 315
Prignitz	1 493	1 426	1 406	1 388	1 369	1 384	1 389	1 377	1 374
Spree-Neiße	1 471	1 440	1 368	1 342	1 322	1 341	1 350	1 350	1 345
Teltow-Fläming	1 507	1 451	1 421	1 404	1 386	1 404	1 410	1 397	1 401
Uckermark	1 506	1 440	1 368	1 345	1 329	1 344	1 352	1 338	1 337
Land Brandenburg	1 495	1 434	1 384	1 364	1 344	1 360	1 368	1 356	1 356
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-1,6	-0,2	-1,0	-1,5	1,7	-0,1	-0,9	-0,7
Cottbus	•	-0,8	-0,1	-1,7	-1,8	0,8	0,8	-1,3	0,5
Frankfurt (Oder)	•	-1,7	-0,3	-1,2	-2,2	0,2	1,4	-0,7	0,2
Potsdam	•	-1,0	-1,5	-1,3	-1,0	2,2	0,6	-0,9	0,1
Barnim	•	-1,7	-0,6	-1,2	-1,5	0,9	0,5	-0,7	-0,1
Dahme-Spreewald	•	-0,8	-0,1	-1,7	-1,6	1,5	0,3	-1,2	-0,1
Elbe-Elster	•	-1,2	0,1	-1,6	-1,1	1,2	0,3	-0,6	0,0
Havelland	•	-1,9	-0,8	-0,5	-1,2	2,4	4,7	-0,9	0,0
Märkisch-Oderland	•	-2,3	-0,4	-1,5	-1,8	1,4	0,2	-1,0	0,1
Oberhavel	•	-1,0	-0,9	-1,4	-1,2	1,0	0,4	-0,9	-0,1
Oberspreewald-Lausitz	•	-1,0	0,0	-1,6	-1,1	1,4	0,1	-1,1	0,4
Oder-Spree	•	-1,0	-0,4	-1,5	-1,2	1,3	0,4	-0,7	-0,1
Ostprignitz-Ruppin	•	-1,1	0,0	-1,8	-1,8	0,9	0,1	-1,1	-0,2
Potsdam-Mittelmark	•	-1,1	0,1	-1,6	-2,5	-0,8	-0,2	-1,2	-0,2
Prignitz	•	-1,9	0,0	-1,3	-1,4	1,1	0,4	-0,9	-0,2
Spree-Neiße	•	-0,4	-1,3	-1,9	-1,5	1,4	0,7	0,0	-0,4
Teltow-Fläming	•	-1,4	-0,1	-1,2	-1,3	1,3	0,4	-0,9	0,3
Uckermark	•	-0,6	0,0	-1,7	-1,2	1,1	0,6	-1,0	-0,1
Land Brandenburg	•	-1,2	-0,4	-1,4	-1,5	1,2	0,6	-0,9	0,0

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Wohnort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2018 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.17

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19 592	13 293	6 299	17 148	2 444	
B-F	Produzierendes Gewerbe	234 309	184 744	49 565	212 659	21 650	
B	Bergbau	3 923	3 182	741	3 632	291	
C	Verarbeitendes Gewerbe	133 081	98 286	34 795	121 147	11 934	
D	Energieversorgung	9 430	6 890	2 540	8 752	678	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 462	10 762	2 700	12 223	1 239	
F	Baugewerbe	74 413	65 624	8 789	66 905	7 508	
G-U	Dienstleistungsbereiche	733 170	305 851	427 319	465 424	267 745	
G	Handel	127 492	59 018	68 474	79 294	48 198	
H	Verkehr und Lagerei	64 027	48 074	15 953	52 013	12 014	
I	Gastgewerbe	33 660	13 846	19 814	17 624	16 036	
J	Information und Kommunikation ..	21 388	13 877	7 511	17 611	3 777	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	19 879	6 993	12 886	13 757	6 122	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 663	6 115	6 548	9 752	2 911	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	53 849	24 456	29 393	39 890	13 959	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	79 585	47 025	32 560	52 972	26 613	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	85 440	25 407	60 033	56 068	29 372	
P	Erziehung und Unterricht	35 530	10 571	24 959	19 035	16 495	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	161 362	36 720	124 642	85 156	76 205	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9 268	4 637	4 631	6 362	2 906	
S	Sonstige Dienstleistungen	28 174	8 848	19 326	15 481	12 693	
T	Private Haushalte	701	191	510	270	431	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	152	73	79	139	13	
		2018 ³	987 160	503 954	483 206	695 300	291 859
		2017 ³	972 266	495 058	477 208	691 364	280 902
			Ausländer ⁴				
		2018	36 814	23 234	13 580	24 159	12 655
		2017	30 892	18 916	11 976	19 906	10 986
			Auszubildende				
		2018	28 310	16 614	11 696	27 517	792
		2017	28 453	16 551	11 902	27 716	737

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Berlin: 02.13

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Wohnort im Land Brandenburg am 30. Juni 2018 nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen

Merkmale	Ins- gesamt	Davon mit Arbeitsort		
		innerhalb desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt ²	987 160	517 536	177 201	292 335
und zwar				
Männer	503 954	247 267	94 847	161 775
Frauen	483 206	270 269	82 354	130 560
Vollzeitbeschäftigte	695 300	345 405	129 095	220 732
Teilzeitbeschäftigte	291 859	172 130	48 106	71 603
Auszubildende	28 310	15 730	5 578	7 001
Wirtschaftsabschnitt				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19 592	15 930	2 509	1 153
B-F Produzierendes Gewerbe	234 309	128 356	41 948	64 005
B Bergbau	3 923	1 878	1 630	415
C Verarbeitendes Gewerbe	133 081	75 056	21 070	36 955
D Energieversorgung	9 430	4 387	2 665	2 378
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 462	6 589	2 717	4 156
F Baugewerbe	74 413	40 446	13 866	20 101
G-U Dienstleistungsbereiche	733 170	373 250	132 744	227 176
G Handel	127 492	68 399	22 191	36 902
H Verkehr und Lagerei	64 027	28 733	15 721	19 573
I Gastgewerbe	33 660	21 465	4 301	7 894
J Information und Kommunikation ..	21 388	4 495	2 903	13 990
K Finanz- und Versicherungs- dienstleister	19 879	6 727	3 454	9 698
L Grundstücks- und Wohnungswesen	12 663	5 417	1 439	5 807
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	53 849	17 638	8 647	27 564
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	79 585	32 010	17 677	29 898
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	85 440	49 898	16 704	18 838
P Erziehung und Unterricht	35 530	17 324	6 231	11 975
Q Gesundheits- und Sozialwesen	161 362	101 141	26 933	33 288
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	9 268	4 822	1 648	2 798
S Sonstige Dienstleistungen	28 174	14 802	4 830	8 542
T Private Haushalte	701	373	65	263
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	152	6	-	146

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.18

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2018 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.19

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-
					beschäftigte	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20 474	13 890	6 584	17 815	2 659
B-F	Produzierendes Gewerbe	208 349	164 193	44 156	188 248	20 101
B	Bergbau	6 122	4 873	1 249	5 623	499
C	Verarbeitendes Gewerbe	116 160	85 433	30 727	105 080	11 080
D	Energieversorgung	8 490	6 172	2 318	7 952	538
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 599	8 548	2 051	9 811	788
F	Baugewerbe	66 978	59 167	7 811	59 782	7 196
G-U	Dienstleistungsbereiche	620 325	263 347	356 978	383 005	237 319
G	Handel	108 621	49 886	58 735	66 009	42 612
H	Verkehr und Lagerei	67 482	50 816	16 666	54 143	13 339
I	Gastgewerbe	30 631	12 769	17 862	15 507	15 124
J	Information und Kommunikation ..	12 329	7 822	4 507	10 115	2 214
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	12 003	3 856	8 147	8 170	3 833
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	8 194	4 074	4 120	6 082	2 112
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	35 674	16 184	19 490	25 802	9 872
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	71 354	42 164	29 190	45 313	26 041
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	72 658	21 624	51 034	46 443	26 215
P	Erziehung und Unterricht	28 834	9 292	19 542	14 250	14 584
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	141 101	33 552	107 549	73 838	67 262
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 050	3 924	4 126	5 327	2 723
S	Sonstige Dienstleistungen	22 823	7 214	15 609	11 793	11 030
T	Private Haushalte	561	163	398	203	358
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	10	7	3	10	-
	2018 ³	849 148	441 430	407 718	589 068	260 079
	2017 ³	834 579	431 872	402 707	584 403	250 176
				Ausländer ⁴		
	2018	54 006	35 574	18 432	36 868	17 138
	2017	44 435	28 872	15 563	29 274	15 161
				Auszubildende		
	2018	24 777	14 993	9 784	24 069	707
	2017	24 991	15 036	9 955	24 318	673

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Berlin: 02.14

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2018 nach Altersgruppen¹**

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	15 935	9 973	5 962
20 bis unter 25	42 103	24 703	17 400
25 bis unter 30	73 194	39 711	33 483
30 bis unter 35	103 295	55 089	48 206
35 bis unter 40	102 384	54 402	47 982
40 bis unter 45	85 433	44 220	41 213
45 bis unter 50	98 198	49 466	48 732
50 bis unter 55	124 426	61 744	62 682
55 bis unter 60	124 713	61 563	63 150
60 bis unter 65	72 100	35 880	36 220
65 und älter	7 367	4 679	2 688
Insgesamt	849 148	441 430	407 718

02.20

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.15

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2018 nach Staatsangehörigkeiten¹**

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Deutschland	794 716	405 537	389 179
Ausland ²	54 006	35 574	18 432
davon			
Europäische Staaten	44 055	28 451	15 604
darunter			
Bulgarien	1 300	849	451
Griechenland	840	590	250
Italien	1 074	727	347
Polen	24 164	15 438	8 726
Rumänien	3 678	2 741	937
Russische Föderation	1 470	595	875
Türkei	2 162	1 733	429
Ungarn	805	558	247
Ukraine	1 080	372	708
Afrikanische Staaten	2 001	1 601	400
Amerikanische Staaten	1 196	684	512
Asiatische Staaten	6 672	4 776	1 896
Australien und ozeanische Staaten	82	62	20

02.21

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Berlin: 02.16

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹
mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2018
nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit**

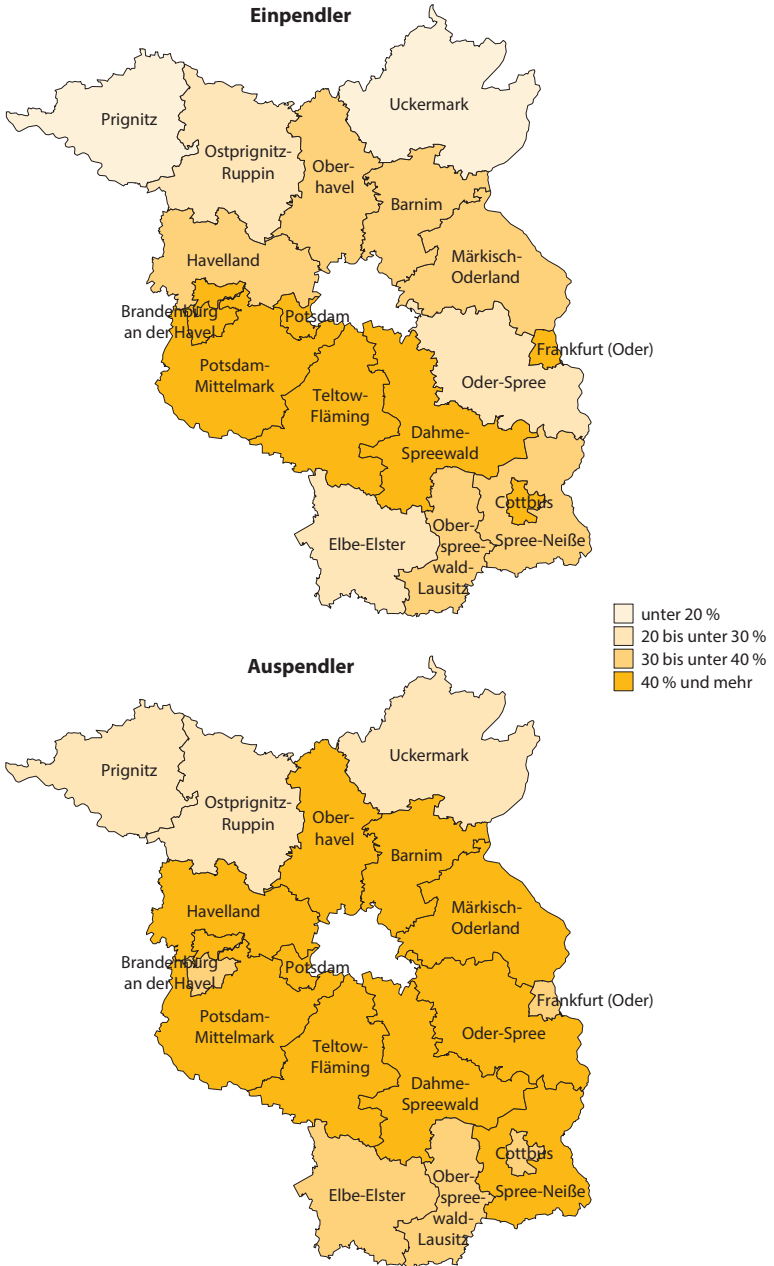
02.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte		Darunter			
			Deutsche		Ausländer ²	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Brandenburg an der Havel	29 670	15 035	28 843	14 690	823	343
Cottbus	45 873	25 213	43 775	24 555	2 078	649
Frankfurt (Oder)	28 383	16 032	25 819	14 831	2 556	1 199
Potsdam	84 870	45 847	76 740	42 574	8 084	3 260
Barnim	49 920	24 856	47 391	24 006	2 467	839
Dahme-Spreewald	62 535	27 710	57 002	26 079	5 473	1 615
Elbe-Elster	33 681	16 246	32 905	16 012	774	234
Havelland	44 448	20 870	41 383	19 935	3 032	931
Märkisch-Oderland	50 679	24 300	47 711	23 343	2 955	956
Oberhavel	57 326	26 426	54 158	25 448	3 141	973
Oberspreewald-Lausitz	41 439	19 031	39 516	18 609	1 916	419
Oder-Spree	55 525	25 568	52 325	24 612	3 179	953
Ostprignitz-Ruppin	35 281	17 791	34 196	17 420	1 068	363
Potsdam-Mittelmark	61 387	28 510	57 086	26 931	4 263	1 567
Prignitz	27 085	13 366	26 394	13 150	688	216
Spree-Neiße	37 045	16 080	35 259	15 387	1 777	688
Teltow-Fläming	64 781	25 848	56 645	23 144	8 090	2 694
Uckermark	39 220	18 989	37 568	18 453	1 642	533
Land Brandenburg	849 148	407 718	794 716	389 179	54 006	18 432

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne „Staatenlos“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Anteil der Einpendler und Auspendler
an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
am 30. Juni 2018 nach Verwaltungsbezirken**



**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ am 30. Juni 2018
nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo
sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten**

02.23

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsortkreis							
			Kreisfreie Städte				Landkreise			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	x	29 670	45 873	28 383	84 870	49 920	62 535	33 681	44 448
2	Brandenburg an der Havel	27 213	17 566	18	48	1 854	20	92	•	989
3	Cottbus	37 049	31	23 919	244	308	46	545	229	7
4	Frankfurt (Oder)	21 438	34	133	14 551	264	75	136	19	19
5	Potsdam	70 310	505	76	120	35 680	129	416	24	1 096
6	Barnim	73 062	53	46	195	517	32 448	415	33	172
7	Dahme-Spreewald	69 132	56	1 079	192	847	138	31 673	428	70
8	Elbe-Elster	39 782	71	903	38	145	34	637	26 431	7
9	Havelland	65 053	2 375	33	31	2 577	129	264	5	29 770
10	Märkisch-Oderland	76 054	71	99	3 162	518	3 285	931	57	94
11	Oberhavel	84 129	108	48	100	845	1 338	339	17	1 538
12	Oberspreewald-Lausitz	42 499	31	3 128	156	129	29	1 574	1 748	10
13	Oder-Spree	69 484	60	367	5 512	415	434	2 294	84	64
14	Ostprignitz-Ruppin	38 324	155	5	136	409	139	44	•	985
15	Potsdam-Mittelmark	85 926	6 169	102	101	15 203	155	628	43	1 195
16	Prignitz	29 301	79	7	10	151	18	18	•	79
17	Spree-Neiße	44 427	33	11 636	335	232	39	583	262	10
18	Teltow-Fläming	70 871	112	120	167	2 853	116	3 857	594	157
19	Uckermark	43 106	33	15	163	238	1 850	78	20	20
20	Sonstige ²	154 411	2 128	4 139	3 122	21 685	9 498	18 011	3 675	8 166
21	Einpendler insgesamt	x	12 077	21 941	13 824	49 133	17 424	30 840	7 100	14 632
22	Pendlersaldo ³	x	2 446	8 811	6 937	14 506	-23 181	-6 618	-6 250	-20 643

1 vorläufige Ergebnisse

2 Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land
(Bundesland oder Ausland)

3 Ein- oder Auspendlerüberschuss (-)

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsortkreis										Auspendler		Lfd. Nr.
Landkreise										in andere Bundes- länder	zusam- men	
Märkisch- Oderland	Ober- havel	Ober- spree- wald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark			
50 679	57 326	41 439	55 525	35 281	61 387	27 085	37 045	64 781	39 220	292 335	x	1
52	67	8	31	96	2 499	12	•	201	6	3 633	9 631	2
54	43	1 691	176	55	73	3	5 068	157	6	4 394	13 130	3
593	26	13	2 606	19	64	3	93	156	16	2 618	6 887	4
108	326	28	120	116	6 712	10	17	1 929	24	22 871	34 627	5
2 031	1 702	31	321	72	254	89	20	302	1 314	33 038	40 605	6
436	189	1 621	1 355	56	689	20	588	3 776	14	25 904	37 458	7
33	19	2 520	31	12	126	3	245	689	12	7 825	13 350	8
129	1 503	28	84	601	1 122	73	11	358	17	25 935	35 275	9
31 730	414	50	3 526	81	287	21	39	553	428	30 694	44 310	10
342	37 811	19	158	1 280	444	47	15	379	397	38 901	46 315	11
81	21	26 099	72	19	75	6	1 684	263	8	7 361	16 395	12
2 850	238	124	39 095	57	277	15	499	538	52	16 504	30 384	13
127	1 460	8	45	27 492	119	1 662	•	144	33	5 351	10 830	14
165	316	30	132	104	31 217	20	11	3 259	31	27 030	54 694	15
47	74	3	12	1 837	62	21 638	•	19	10	5 232	7 663	16
33	23	2 174	781	29	103	3	22 643	142	9	5 356	21 783	17
222	201	291	183	29	3 818	18	44	34 697	24	23 366	36 172	18
196	576	36	101	157	83	23	23	93	33 076	6 322	10 027	19
11 450	12 317	6 665	6 696	3 169	13 363	3 419	6 039	17 126	3 743	x	x	20
18 922	19 434	15 315	16 411	7 458	30 115	5 410	14 386	30 020	6 125	x	x	21
- 25 388	- 26 881	- 1 080	- 13 973	- 3 372	- 24 579	- 2 253	- 7 397	- 6 152	- 3 902	x	x	22

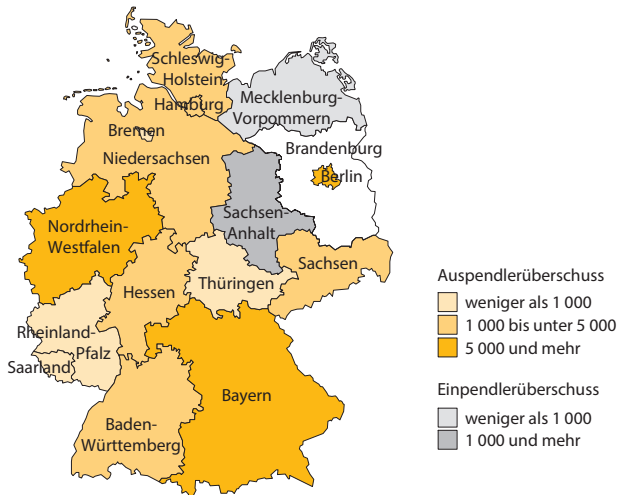
**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze des Landes Brandenburg am 30. Juni 2018
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

02.24

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	1 797	1 216	581	5 257	3 976	1 281	- 3 460
Bayern	2 158	1 446	712	7 166	5 371	1 795	- 5 008
Berlin	88 601	55 868	32 733	215 592	108 379	107 213	- 126 991
Bremen	211	135	76	516	403	113	- 305
Hamburg	842	492	350	3 448	2 387	1 061	- 2 606
Hessen	1 364	905	459	4 585	3 130	1 455	- 3 221
Mecklenburg-Vorpommern	7 701	5 086	2 615	7 081	4 265	2 816	620
Niedersachsen	2 745	1 851	894	6 625	5 187	1 438	- 3 880
Nordrhein-Westfalen	4 490	3 205	1 285	10 094	7 261	2 833	- 5 604
Rheinland-Pfalz	662	485	177	1 235	954	281	- 573
Saarland	104	77	27	318	252	66	- 214
Sachsen	16 139	10 531	5 608	17 750	11 141	6 609	- 1 611
Sachsen-Anhalt	9 807	6 026	3 781	7 927	5 417	2 510	1 880
Schleswig-Holstein	1 040	634	406	2 850	2 221	629	- 1 810
Thüringen	1 703	1 181	522	1 891	1 431	460	- 188
Ausland	14 002	9 584	4 418	x	x	x	-
Brandenburg	153 366	98 722	54 644	292 335	161 775	130 560	- 138 969

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.17

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30. Juni 2018**

Arbeitsmarktstatistik 2015 bis 2018¹ am Jahresende

Merkmal	2015	2016	2017	2018
Arbeitslose insgesamt	110 137	99 048	87 288	78 965
Frauen	49 709	43 616	38 301	34 532
Männer	60 428	55 432	48 987	44 433
15 bis unter 20 Jahre	1 298	1 565	1 343	1 317
15 bis unter 25 Jahre	6 034	6 290	5 591	5 255
55 Jahre und älter	28 832	25 773	23 049	22 163
Ausländer	5 923	8 210	8 209	8 211
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen				
insgesamt	8,3	7,5	6,6	5,9
Frauen	7,9	6,9	6,1	5,4
Männer	8,7	8,1	7,1	6,4
15 bis unter 20 Jahre	5,8	6,6	5,1	4,8
15 bis unter 25 Jahre	6,9	7,9	7,0	6,3
55 bis unter 65 Jahre	10,0	8,7	7,5	6,8
Ausländer	19,9	23,6	20,2	16,6
Kurzarbeiter insgesamt	5 329	6 515	4 449	5 247
Frauen	216	370	144	194
Männer	5 113	6 145	4 305	5 053
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ...				
bis 25 %	•	4 017	3 080	3 415
über 25 bis 50 %	•	1 453	857	1 360
über 50 bis 75 %	•	349	292	284
über 75 bis 100 %	•	562	219	187
Kurzarbeitende Betriebe	746	993	805	901

¹ jeweils Dezember;
Datenstand Januar bzw. Juni 2019

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

02.25

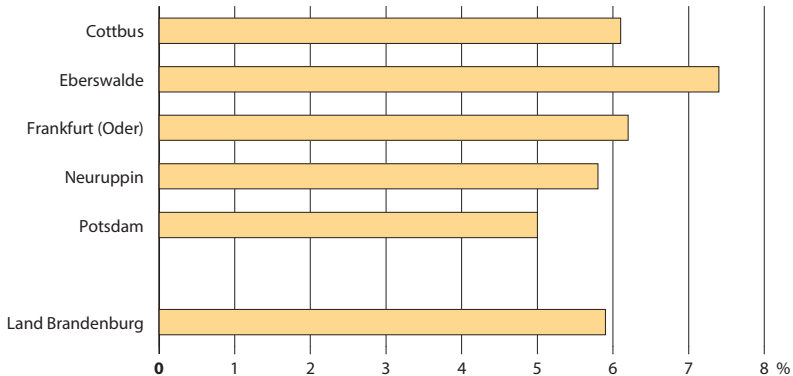
Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2018¹ nach Agenturbezirken

02.26

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	78 965	19 309	11 794	14 072	16 867	16 923
Frauen	34 532	8 640	5 270	6 087	7 445	7 090
Männer	44 433	10 669	6 524	7 985	9 422	9 833
15 bis unter 20 Jahre	1 317	180	227	275	339	296
15 bis unter 25 Jahre	5 255	732	872	1 077	1 388	1 186
55 Jahre und älter	22 163	6 255	3 235	4 172	4 341	4 160
Ausländer	8 211	1 661	940	1 487	1 714	2 409
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	5,9	6,1	7,4	6,2	5,8	5,0
Kurzarbeiter	5 247	1 658	502	1 115	1 169	803
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	3 747	811	554	687	1 220	475
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	5 544	1 384	775	1 022	1 133	1 230
Bestand an offenen Stellen	22 877	5 931	2 232	3 315	4 330	7 069

¹ Datenstand: Januar bzw. April 2019, Kurzarbeiter Juni 2019

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquote im Dezember 2018 nach Agenturbezirken

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Dezember 2018¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Brandenburg an der Havel	3 102	1 910	1 192	8,4
Cottbus	3 875	2 241	1 634	7,4
Frankfurt (Oder)	2 399	1 403	996	8,1
Potsdam	5 168	3 015	2 153	5,6
Barnim	5 013	2 911	2 102	5,1
Dahme-Spreewald	3 435	1 894	1 541	3,8
Elbe-Elster	3 487	1 929	1 558	6,5
Havelland	4 617	2 668	1 949	5,3
Märkisch-Oderland	5 824	3 325	2 499	5,7
Oberhavel	5 863	3 195	2 668	5,2
Oberspreewald-Lausitz	4 697	2 529	2 168	8,1
Oder-Spree	5 849	3 257	2 592	6,2
Ostprignitz-Ruppin	3 411	1 870	1 541	6,6
Potsdam-Mittelmark	4 742	2 694	2 048	4,1
Prignitz	2 976	1 689	1 287	7,5
Spree-Neiße	3 815	2 076	1 739	6,2
Teltow-Fläming	3 911	2 214	1 697	4,2
Uckermark	6 781	3 613	3 168	11,1
Land Brandenburg	78 965	44 433	34 532	5,9

1 Datenstand: Januar 2019

→ Jahrbuch Berlin: 02.19

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

02.27

Streiks im Bundesgebiet 2018 nach Wirtschaftsbereichen

02.28

Wirtschaftsabteilung	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	12	672	-	-
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	9	736	-	-
24 Metallerzeugung und -bearbeitung ...	37	9 876	-	-
25 Herstellung von Metallerzeugnissen ..	76	17 911	•	•
26 Herstellung von Datenverarbeitungs- geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	18	8 817	•	•
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	56	23 233	•	•
28 Maschinenbau	188	79 026	•	•
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	216	398 806	•	•
30 Sonstiger Fahrzeugbau	52	35 800	•	•
35 Energieversorgung	72	10 058	-	-
36 Wasserversorgung	9	318	-	-
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	13	855	-	-
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	120	20 776	-	-
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	27	16 316	-	-
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	8	1 787	-	-
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	95	2 328	31	858
58 Verlagswesen	10	178	-	-
64 Erbringung von Finanz- dienstleistungen	28	2 330	-	-
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	18	1 671	-	-
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	300	33 231	•	•
85 Erziehung und Unterricht ¹	28	852	3	160
86 Gesundheitswesen	52	7 020	•	•
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	7	492	-	-
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	5	148	•	•
94 Interessenvertr. sowie kirchl. und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	5	254	•	•
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	4	107	•	•
Insgesamt	1 528	682 093	54	6 701

1 nur Daten für Berlin

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

03 Wahlen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—108
	<i>Tabellen</i>	—112
Europawahl	Europawahl am 26. Mai 2019	
	03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen im Vergleich zur Vorwahl	—112
	03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken	—113
Bundestagswahl	Bundestagswahl am 24. September 2017	
	03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	—114
	03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken	—115
	03.05 ... in Brandenburg gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl	—115
Landtagswahl	Landtagswahl am 1. September 2019	
	03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	—116
	03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken	—117
	03.08 ... gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl	—117
Kommunalwahl	Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 26. Mai 2019	
	03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken	—118
	03.10 ... gewählte Abgeordnete	—119
	03.11 ... gewählte Abgeordnete nach Verwaltungsbezirken	—119
	03.12 Abgegebene Stimmen und Sitze bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen am 26. Mai 2019 auf Landesebene	—120

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 26. Mai 2019 statt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre. Das Europäische Parlament besteht aus 751 Abgeordneten.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2019 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Jeder Wähler hat eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze gibt es seit der Europawahl 2014 keine Sperrklausel.

Die **Wahl zum 19. Deutschen Bundestag** fand am 24. September 2017 statt. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird in den 299 Wahlkreisen – davon 10 in Brandenburg – mit relativer Mehrheit je ein Direktbewerber gewählt. Mit der **Zweitstimme** wird die Landesliste einer Partei gewählt. Die Stimme ist maßgebend für die Verteilung der Gesamtzahl der Sitze auf die Parteien im Deutschen Bundestag.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Der Bundestag besteht gemäß § 1 Absatz 1 Bundeswahlgesetz vorbehaltlich der sich aus dem Berechnungsverfahren nach § 6 Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich – erstmals 2013 – die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten. Der gegenwärtige Bundestag besteht aus 709 Abgeordneten (2013: 631 Abgeordnete), und ist damit um 111 Sitze erhöht.

Am 1. September 2019 fand die **Wahl zum 7. Brandenburger Landtag** statt. Der Landtag wird auf 5 Jahre gewählt und besteht aus 88 Abgeordneten. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine **Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine **Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste. Wahlberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in Brandenburg ab dem 16. Lebensjahr.

Am 26. Mai 2019 fanden im Land Brandenburg **Kommunalwahlen** statt, und zwar im Einzelnen die Wahlen:

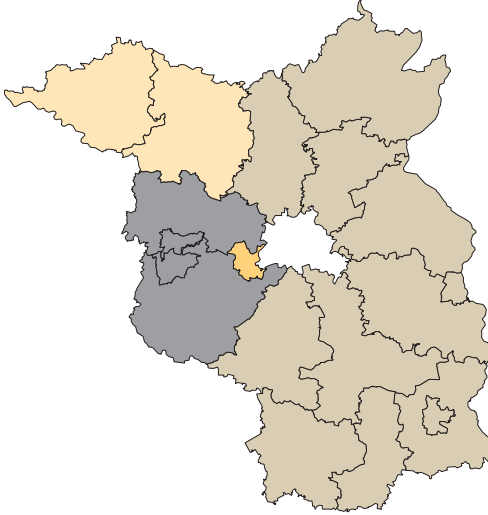
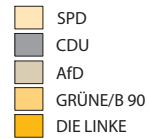
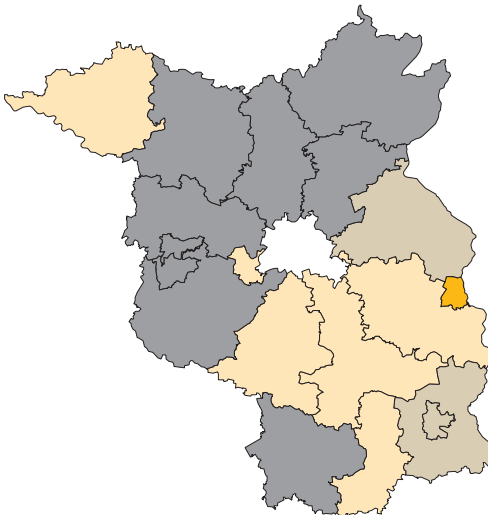
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden,
- der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher sowie
- der ehrenamtlichen Bürgermeister in 265 Städten und Gemeinden.

Die **Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise** werden auf 5 Jahre gewählt. Wahlberechtigt waren deutsche Staatsbürger und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, deren ständiger Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Land Brandenburg liegt.

Der Wähler hat jeweils drei Stimmen. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) aber auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

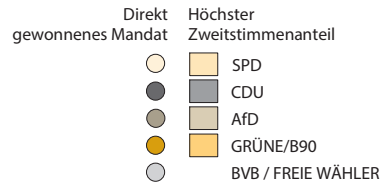
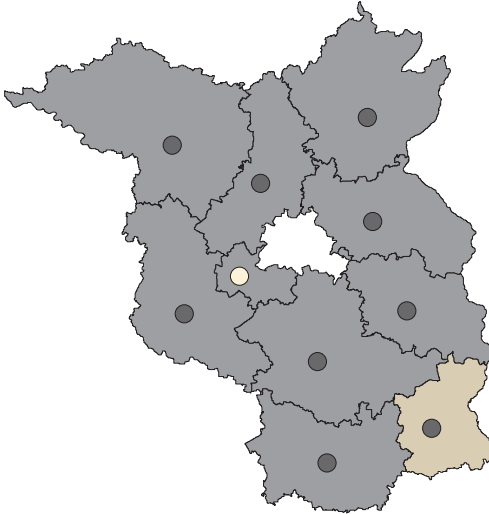
Der **Bürgermeister** wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt. Hauptamtliche Bürgermeister dagegen werden als kommunale Wahlbeamte für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

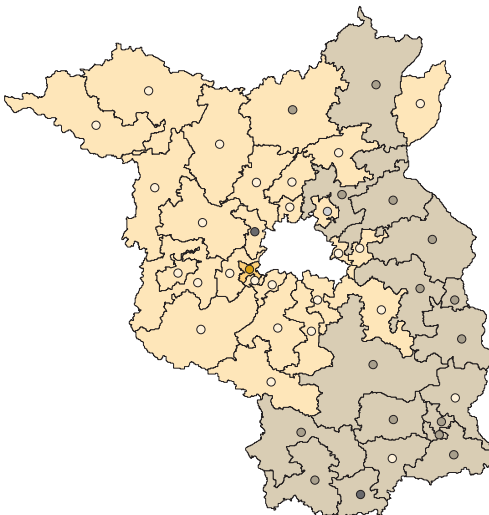
Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil**... bei der Europawahl am 26. Mai 2019
nach Verwaltungsbezirken****... bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019
nach Verwaltungsbezirken**

**Direktmandate
und Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil**

... bei der Bundestagswahl am 24. September 2017
nach Bundestagswahlkreisen



... bei der Landtagswahl am 1. September 2019
nach Landtagswahlkreisen



Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl am 26. Mai 2019 im Vergleich zur Vorwahl

03.01

Merkmal	2019		2014		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 048 606	x	2 060 156	x	- 11 550	x
ohne Wahlschein	1 757 225	85,8	1 868 348	90,7	- 111 123	- 4,9
mit Wahlschein	291 381	14,2	191 808	9,3	99 573	4,9
Wähler	1 218 096	59,5	961 109	46,7	256 987	12,8
darunter Briefwähler ...	265 013	21,8	171 643	17,9	93 370	3,9
Ungültige Stimmen	20 648	1,7	26 563	2,8	- 5 915	- 1,1
Gültige Stimmen	1 197 448	98,3	934 546	97,2	262 902	1,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	206 259	17,2	251 482	26,9	- 45 223	- 9,7
CDU	215 523	18,0	233 468	25,0	- 17 945	- 7,0
DIE LINKE	147 670	12,3	183 727	19,7	- 36 057	- 7,4
AfD	238 417	19,9	79 371	8,5	159 046	11,4
GRÜNE	147 224	12,3	57 057	6,1	90 167	6,2
NPD	8 739	0,7	24 075	2,6	- 15 336	- 1,9
FDP	52 762	4,4	20 051	2,1	32 711	2,3
FAMILIE	22 675	1,9	19 373	2,1	3 302	- 0,2
Tierschutzpartei	22 753	1,9	16 407	1,8	6 346	0,1
PIRATEN	6 886	0,6	15 758	1,7	- 8 872	- 1,1
FREIE WÄHLER	25 908	2,2	7 912	0,8	17 996	1,4
Die PARTEI	29 213	2,4	6 914	0,7	22 299	1,7
Volksabstimmung	3 364	0,3	4 259	0,5	- 895	- 0,2
DKP	2 380	0,2	2 435	0,3	- 55	- 0,1
ÖDP	5 017	0,4	1 832	0,2	3 185	0,2
MLPD	1 064	0,1	1 087	0,1	- 23	- 0,0
SGP	355	0,0	580	0,1	- 225	- 0,1
BP	1 488	0,1	532	0,1	956	- 0,0
TIERSCHUTZ hier!	6 312	0,5	x	x	6 312	0,5
Tierschutzallianz	4 195	0,4	x	x	4 195	0,4
Bündnis C	1 312	0,1	x	x	1 312	0,1
BIG	531	0,0	x	x	531	0,0
BGE	2 296	0,2	x	x	2 296	0,2
DIE DIREKTE!	1 165	0,1	x	x	1 165	0,1
DIEM25	4 213	0,4	x	x	4 213	0,4
III. Weg	939	0,1	x	x	939	0,1
Die Grauen	4 605	0,4	x	x	4 605	0,4
DIE RECHTE	1 367	0,1	x	x	1 367	0,1
DIE VIOLETTEN	990	0,1	x	x	990	0,1
LIEBE	1 831	0,2	x	x	1 831	0,2
DIE FRAUEN	3 449	0,3	x	x	3 449	0,3
Graue Panther	3 914	0,3	x	x	3 914	0,3
LKR	1 408	0,1	x	x	1 408	0,1
MENSCHLICHE WELT	1 713	0,1	x	x	1 713	0,1
NL	484	0,0	x	x	484	0,0
ÖkoLinX	1 232	0,1	x	x	1 232	0,1
Die Humanisten	1 743	0,1	x	x	1 743	0,1
PARTEI FÜR DIE TIERE ...	4 514	0,4	x	x	4 514	0,4
Gesundheitsforschung	5 684	0,5	x	x	5 684	0,5
Volt	5 854	0,5	x	x	5 854	0,5
Sonstige	x	x	8 226	0,9	x	x

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl am 26. Mai 2019 nach Verwaltungsbezirken

03.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				SPD	CDU	DIE LINKE	AfD	GRÜNE	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Brandenburg an der Havel	58 801	48,7	28 184	17,8	19,6	11,6	17,4	13,8	3,7	16,1
Cottbus	78 559	57,3	44 295	15,9	16,2	12,6	24,6	9,8	4,9	16,0
Frankfurt (Oder)	44 982	51,1	22 645	14,0	16,9	18,4	20,7	11,2	4,3	14,5
Potsdam	135 094	63,9	85 551	17,8	12,5	14,6	10,9	23,2	4,3	16,7
Barnim	151 574	58,6	87 434	15,2	16,5	15,0	19,7	12,3	3,8	17,5
Dahme-Spreewald	136 836	63,1	84 693	16,8	17,9	11,7	20,7	12,0	4,4	16,5
Elbe-Elster	86 352	60,2	50 737	15,8	22,6	10,3	24,7	6,1	4,6	15,9
Havelland	131 243	59,5	77 038	17,6	19,7	9,9	17,9	15,3	4,7	14,9
Märkisch-Oderland	159 898	59,5	93 509	15,5	16,2	15,4	21,1	10,9	4,4	16,5
Oberhavel	172 533	61,2	103 936	17,7	18,7	10,9	18,7	13,8	4,5	15,7
Oberspreewald-Lausitz	92 588	56,8	51 391	17,4	19,1	11,5	26,5	5,7	4,3	15,5
Oder-Spree	148 367	59,1	86 138	16,4	16,2	13,4	22,3	9,8	4,5	17,4
Ostprignitz-Ruppin	82 700	53,5	43 414	20,5	20,4	12,7	18,0	11,1	3,6	13,7
Potsdam-Mittelmark	172 790	65,9	111 992	18,7	19,4	10,2	14,7	17,1	5,1	14,8
Prignitz	64 169	55,8	35 153	21,2	21,2	11,7	19,1	8,2	4,4	14,2
Spree-Neiße	96 700	61,4	58 112	15,6	18,0	10,3	30,9	6,3	4,8	14,1
Teltow-Fläming	135 562	60,0	79 877	17,8	17,8	11,4	19,3	12,5	4,4	16,8
Uckermark	99 858	54,5	53 349	19,1	20,8	13,1	20,8	8,1	3,5	14,6
Land Brandenburg	2 048 606	59,5	1 197 448	17,2	18,0	12,3	19,9	12,3	4,4	15,9

→ Jahrbuch Berlin: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2017		2013		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 051 559	x	2 065 944	x	- 14 385	x
ohne Wahlschein	1 709 217	83,3	1 825 643	88,4	- 116 426	- 5,1
mit Wahlschein	342 342	16,7	240 301	11,6	102 041	5,1
Wähler	1 512 145	73,7	1 412 785	68,4	99 360	5,3
darunter Briefwähler ..	325 299	21,5	228 326	16,2	96 973	5,3
Ungültige Stimmen	21 314	1,4	24 423	1,7	- 3 109	- 0,3
Gültige Stimmen	1 490 831	98,6	1 388 362	98,3	102 469	0,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	397 839	26,7	482 601	34,8	- 84 762	- 8,1
SPD	261 822	17,6	321 174	23,1	- 59 352	- 5,5
DIE LINKE	255 721	17,2	311 312	22,4	- 55 591	- 5,2
AfD	301 103	20,2	83 075	6,0	218 028	14,2
GRÜNE/B 90	74 971	5,0	65 182	4,7	9 789	0,3
NPD	12 993	0,9	35 578	2,6	- 22 585	- 1,7
FDP	105 485	7,1	35 365	2,5	70 120	4,6
FREIE WÄHLER	17 762	1,2	13 416	1,0	4 346	0,2
MLPD	1 277	0,1	1 581	0,1	- 304	0,0
BGE	6 066	0,4	x	x	6 066	0,4
DKP	2 514	0,2	x	x	2 514	0,2
DM	5 068	0,3	x	x	5 068	0,3
ÖDP	2 496	0,2	x	x	2 496	0,2
Die PARTEI	19 471	1,3	x	x	19 471	1,3
Tierschutzpartei	26 243	1,8	x	x	26 243	1,8
Sonstige						
Direktbewerber ¹	x	x	30 785	2,2	- 30 785	- 2,2
Sonstige	x	x	8 293	0,6	x	x

¹ Einzelbewerber und Direktbewerber von Parteien, die zur aktuellen Wahl nicht mit Landesliste angetreten sind.

→ Jahrbuch Berlin: 03.03

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE/ B 90	AfD	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Brandenburg an der Havel	59 272	65,7	38 358	28,0	20,6	17,3	4,6	17,3	6,1	6,1
Cottbus	79 990	72,7	57 325	22,9	15,4	18,5	3,8	24,3	8,1	7,0
Frankfurt (Oder)	45 822	69,2	31 272	23,2	15,8	21,6	4,8	21,9	6,1	6,6
Potsdam	132 891	78,8	103 772	21,6	18,3	21,2	10,9	12,8	8,2	7,0
Barnim	150 338	74,3	110 354	25,4	15,3	20,6	5,0	20,6	6,2	6,9
Dahme-Spreevald	135 794	76,3	102 168	26,7	17,3	16,2	4,7	21,4	7,1	6,6
Elbe-Elster	87 876	74,5	64 236	29,6	15,5	14,8	2,5	24,2	6,5	6,9
Havelland	130 447	73,8	94 999	28,8	19,3	14,7	6,2	18,0	7,4	5,6
Märkisch-Oderland	159 563	73,9	116 228	25,3	15,8	20,2	4,5	20,8	6,6	6,8
Oberhavel	171 134	74,9	126 527	28,0	18,6	14,9	5,6	19,3	7,3	6,3
Oberspreewald-Lausitz	94 308	71,9	66 702	25,8	16,0	16,3	2,7	25,9	6,9	6,4
Oder-Spree	148 937	72,7	106 726	24,9	16,6	18,2	4,1	22,1	6,9	7,2
Ostprignitz-Ruppin	83 395	68,1	55 967	29,8	20,4	16,8	4,0	18,5	5,9	4,6
Potsdam-Mittelmark	171 603	77,8	131 872	29,0	19,3	14,4	7,3	15,4	9,2	5,4
Prignitz	65 244	69,5	44 683	30,4	21,8	16,4	3,0	18,3	5,8	4,3
Spree-Neiße	98 686	75,0	72 703	25,1	15,0	14,9	2,6	28,9	7,3	6,2
Teltow-Fläming	135 020	73,5	97 812	27,1	18,5	15,7	4,7	20,0	7,7	6,3
Uckermark	101 239	69,4	69 127	30,1	17,8	17,8	3,3	20,8	5,1	5,1
Land Brandenburg	2 051 559	73,7	1 490 831	26,7	17,6	17,2	5,0	20,2	7,1	6,2

03.04

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

**In Brandenburg gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl
am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2017			2013			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
CDU	9	9	–	9	9	–	–	–	–
SPD	4	1	3	5	1	4	–1	–	–1
DIE LINKE	4	–	4	5	–	5	–1	–	–1
AfD	5	–	5	–	–	–	5	–	5
GRÜNE/B 90	1	–	1	1	–	1	–	–	–
FDP	2	–	2	–	–	–	2	–	2
Insgesamt	25	10	15	20	10	10	5	–	5

03.05

→ Jahrbuch Berlin: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Landtagswahl
am 1. September 2019 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2019		2014		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 088 592	x	2 094 458	x	- 5 866	x
ohne Wahrschein	1 773 695	84,9	1 877 888	89,7	- 104 193	- 4,8
mit Wahrschein	314 897	15,1	216 570	10,3	98 327	4,8
Wähler	1 280 895	61,3	1 002 753	47,9	278 142	13,4
darunter Briefwähler ..	296 472	23,1	202 371	20,2	94 101	2,9
Ungültige Stimmen	15 789	1,2	15 432	1,5	357	- 0,3
Gültige Stimmen	1 265 106	98,8	987 321	98,5	277 785	0,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	331 238	26,2	315 202	31,9	16 036	- 5,7
CDU	196 988	15,6	226 835	23,0	- 29 847	- 7,4
DIE LINKE	135 558	10,7	183 178	18,6	- 47 620	- 7,9
AfD	297 484	23,5	120 077	12,2	177 407	11,3
GRÜNE/B 90	136 364	10,8	60 767	6,2	75 597	4,6
BVB / FREIE WÄHLER ...	63 851	5,0	26 317	2,7	37 534	2,3
PIRATEN	8 712	0,7	14 595	1,5	- 5 883	- 0,8
FDP	51 660	4,1	14 376	1,5	37 284	2,6
DKP	x	x	2 345	0,2	x	x
Sonstige	43 251	3,4	23 629	2,4	19 622	1,0

→ Jahrbuch Berlin: 03.06

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Landtagswahl am 1. September 2019 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				SPD	CDU	DIE LINKE	AFD	GRÜNE/ B 90	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Brandenburg an der Havel	59 696	52,6	30 928	25,7	17,4	10,1	21,5	11,9	3,6	9,8
Cottbus	79 600	61,6	48 435	24,7	15,4	10,9	26,8	8,3	5,6	8,3
Frankfurt (Oder)	45 561	55,7	25 052	23,3	14,9	17,5	24,5	9,1	3,8	6,9
Potsdam	137 613	69,3	94 585	26,0	12,0	14,3	13,6	22,2	4,6	7,3
Barnim	154 732	59,2	90 425	23,4	13,5	13,1	22,6	10,5	2,9	14,0
Dahme-Spreewald	139 929	63,7	87 923	26,8	15,1	9,9	24,4	10,5	3,9	9,4
Elbe-Elster	87 871	61,9	53 662	24,7	19,5	8,4	29,0	4,8	4,4	9,2
Havelland	134 200	61,9	81 936	25,1	17,2	9,1	22,0	13,9	4,3	8,4
Märkisch-Oderland	163 069	59,8	96 320	24,9	14,0	14,2	24,5	9,4	3,5	9,5
Oberhavel	176 499	60,9	106 162	26,8	16,6	9,1	22,1	12,5	3,8	9,1
Oberspreewald-Lausitz	94 066	59,4	55 140	26,9	16,4	9,7	31,0	4,4	4,0	7,6
Oder-Spree	151 235	60,2	89 927	24,8	14,2	11,4	26,5	8,2	3,8	11,1
Ostprignitz-Ruppin	84 276	55,1	45 880	28,2	17,7	10,9	23,1	10,1	3,1	6,9
Potsdam-Mittelmark	176 962	67,5	118 146	27,6	16,8	8,6	17,8	15,0	5,4	8,8
Prignitz	65 140	57,7	37 130	31,6	17,6	10,1	22,6	6,9	3,5	7,7
Spree-Neiße	98 072	65,5	63 326	26,6	14,8	8,1	33,9	4,5	5,0	7,1
Teltow-Fläming	138 399	62,2	84 771	27,6	15,3	9,3	23,0	10,2	4,2	10,4
Uckermark	101 672	55,2	55 358	27,5	16,8	11,0	26,0	7,5	2,8	8,4
Land Brandenburg	2 088 592	61,3	1 265 106	26,2	15,6	10,7	23,5	10,8	4,1	9,1

03.07

→ Jahrbuch Berlin: 03.07

Gewählte Abgeordnete bei der Landtagswahl am 1. September 2019 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2019			2014			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	25	25	-	30	29	1	- 5	- 4	- 1
CDU	15	2	13	21	10	11	- 6	- 8	2
DIE LINKE	10	-	10	17	4	13	- 7	- 4	- 3
AFD	23	15	8	11	-	11	12	15	- 3
GRÜNE/B 90	10	1	9	6	-	6	4	1	3
BVB / FREIE WÄHLER	5	1	4	3	1	2	2	-	2
FDP	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	88	44	44	88	44	44	-	-	-

03.08

→ Jahrbuch Berlin: 03.08

**Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 26. Mai 2019 nach Verwaltungsbezirken**

03.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wähler/ Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen ¹	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	AfD	Son- stige
Anzahl										
Brandenburg a. d. Havel	60 651	29 159	84 675	14 329	11 006	22 647	3 847	11 729	11 988	9 129
Cottbus	81 387	45 829	133 418	20 819	18 344	22 948	5 429	12 182	29 739	23 957
Frankfurt (Oder)	48 215	23 428	67 284	6 925	15 307	13 387	3 398	8 077	12 626	7 564
Potsdam	141 443	88 055	258 636	49 898	46 761	32 078	12 620	48 739	24 508	44 032
Barnim	156 797	90 815	263 066	34 959	41 800	42 740	10 679	28 594	39 453	64 841
Dahme-Spreewald	142 521	88 161	253 953	51 402	31 808	38 507	13 475	28 096	43 351	47 314
Elbe-Elster	88 556	52 933	152 042	18 895	15 505	38 076	5 177	5 324	26 250	42 815
Havelland	137 139	80 109	231 879	42 218	27 492	47 007	13 835	31 862	32 958	36 507
Märkisch-Oderland	165 451	97 111	280 070	46 723	49 157	43 523	15 192	31 447	49 541	44 487
Oberhavel	179 307	107 787	312 315	55 834	38 315	59 152	16 256	39 967	46 130	56 661
Oberspreewald-Lausitz	95 856	53 761	154 890	33 272	19 763	30 217	5 622	9 019	30 431	26 566
Oder-Spree	153 127	89 147	258 370	48 378	40 622	40 078	14 337	22 561	47 643	44 751
Ostprignitz-Ruppin	85 424	45 110	130 620	23 410	21 096	26 283	4 707	13 015	16 609	25 500
Potsdam-Mittelmark	180 274	116 535	335 958	64 144	37 189	69 546	19 390	54 361	38 107	53 221
Prignitz	66 525	36 422	105 323	20 083	13 113	19 964	6 920	7 844	13 969	23 430
Spree-Neiße	99 716	60 552	174 796	26 234	21 482	35 897	8 643	8 098	46 366	28 076
Teltow-Fläming	142 596	83 155	240 874	44 339	36 830	30 236	8 548	24 695	37 899	48 327
Uckermark	104 272	55 624	160 543	33 973	21 165	34 764	9 883	12 291	24 662	23 805
Land Brandenburg	2 129 257	1 243 693	3 598 712	635 835	506 755	657 050	177 958	397 901	572 230	650 983
%										
Brandenburg a. d. Havel	x	48,1	96,8	16,9	13,0	26,7	4,5	13,9	14,2	10,8
Cottbus	x	56,3	97,0	15,6	13,7	17,2	4,1	9,1	22,3	17,9
Frankfurt (Oder)	x	48,6	95,7	10,3	22,7	19,9	5,1	12,0	18,8	11,3
Potsdam	x	62,3	97,9	19,3	18,1	12,4	4,9	18,8	9,5	17,0
Barnim	x	57,9	96,6	13,3	15,9	16,2	4,1	10,9	15,0	24,7
Dahme-Spreewald	x	61,9	96,0	20,2	12,5	15,2	5,3	11,1	17,1	18,6
Elbe-Elster	x	59,8	95,7	12,4	10,2	25,0	3,4	3,5	17,3	28,2
Havelland	x	58,4	96,5	18,2	11,9	20,3	6,0	13,7	14,2	15,7
Märkisch-Oderland	x	58,7	96,1	16,7	17,6	15,5	5,4	11,2	17,7	15,9
Oberhavel	x	60,1	96,6	17,9	12,3	18,9	5,2	12,8	14,8	18,2
Oberspreewald-Lausitz	x	56,1	96,0	21,5	12,8	19,5	3,6	5,8	19,6	17,2
Oder-Spree	x	58,2	96,6	18,7	15,7	15,5	5,5	8,7	18,4	17,4
Ostprignitz-Ruppin	x	52,8	96,5	17,9	16,2	20,1	3,6	10,0	12,7	19,5
Potsdam-Mittelmark	x	64,6	96,1	19,1	11,1	20,7	5,8	16,2	11,3	15,9
Prignitz	x	54,7	96,4	19,1	12,5	19,0	6,6	7,4	13,3	22,3
Spree-Neiße	x	60,7	96,2	15,0	12,3	20,5	4,9	4,6	26,5	16,1
Teltow-Fläming	x	58,3	96,6	18,4	15,3	16,7	3,5	10,3	15,7	20,1
Uckermark	x	53,3	96,2	21,2	13,2	21,7	6,2	7,7	15,4	14,8
Land Brandenburg	x	58,4	96,5	17,7	14,1	18,3	4,9	11,1	15,9	18,1

¹ bei der Kommunalwahl in Brandenburg
haben die Wähler 3 Stimmen.

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise
und Stadtverordnetenversammlungen
der kreisfreien Städte am 26. Mai 2019**

Partei	Insgesamt	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
SPD	164	32	132
DIE LINKE	134	33	101
CDU	178	37	141
FDP	46	9	37
GRÜNE/B 90 und andere	98	26	72
AfD	153	32	121
Sonstige	165	29	136
Insgesamt	938	198	740

03.10

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
der Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 26. Mai 2019 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sitze	SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	AfD	Sons- tige
Brandenburg an der Havel	46	8	6	12	2	6	7	5
Cottbus	50	8	7	9	2	4	11	9
Frankfurt (Oder)	46	5	10	9	2	6	9	5
Potsdam	56	11	10	7	3	10	5	10
Barnim	56	8	9	9	2	6	8	14
Dahme-Spreewald	56	11	7	9	3	6	10	10
Elbe-Elster	50	6	5	13	2	2	9	13
Havelland	56	10	7	11	3	8	8	9
Märkisch-Oderland	56	10	10	9	3	6	10	8
Oberhavel	56	10	7	11	3	7	8	10
Oberspreewald-Lausitz	50	11	6	10	2	3	10	8
Oder-Spree	56	10	9	9	3	5	10	10
Ostprignitz-Ruppin	46	8	7	9	2	5	6	9
Potsdam-Mittelmark	56	11	6	12	3	9	6	9
Prignitz	46	9	6	9	3	3	6	10
Spree-Neiße	50	8	6	10	3	2	13	8
Teltow-Fläming	56	10	9	9	2	6	9	11
Uckermark	50	10	7	11	3	4	8	7
Land Brandenburg	938	164	134	178	46	98	153	165

03.11

**Abgegebene Stimmen und Sitze
bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen
am 26. Mai 2019 auf Landesebene¹**

03.12

Merkmal	Insgesamt		
	Anzahl	%	Sitze
Wahlberechtigte	1 797 709	x	x
Wähler/Wahlbeteiligung ...	1 056 233	58,8	x
darunter Wähler mit Wahlschein	208 332	19,7	x
Ungültige Stimmzettel	22 350	2,1	x
Gültige Stimmen ²	3 060 463	96,6	x
Sitze insgesamt	x	x	5 891
Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
CDU	508 412	16,6	815
SPD	452 654	14,8	667
DIE LINKE	353 154	11,5	480
AfD	299 335	9,8	364
GRÜNE/B 90	217 995	7,1	254
FDP	111 393	3,6	172
NPD	6 302	0,2	8
Die PARTEI	9 388	0,3	8
PIRATEN	5 391	0,2	4
Sonstige Parteien	3 134	0,1	3
Wählergruppen	884 638	28,9	2 586
Listenvereinigungen	96 484	3,2	130
Politische Vereinigungen	17 472	0,6	22
Einzelbewerber	94 711	3,1	378

1 Ergebnis ohne kreisfreie Städte

2 Die Anzahl der gültigen Stimmen kann das Dreifache der Anzahl der Wähler betragen.

Die Prozentwerte der gültigen Stimmen weisen den Anteil der abgegebenen Stimmen im Verhältnis zur Anzahl der Wähler x 3 Stimmen aus.

04 Bildung und Kultur



Vorbemerkungen —125

Tabellen —131

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2018/19**

- 04.01 ... nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen —131
- 04.02 ... nach Verwaltungsbezirken —132
- 04.03 ... nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Schulformen —133
- 04.04 **Schüler in den Schuljahren 2014/15 bis 2018/19 —136**
- 04.05 **Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2014/15 bis 2018/19 —137**
- 04.06 **Schüler mit Fremdsprachenunterricht
an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2018/19
nach ausgewählten Fremdsprachen —138**
- 04.07 **Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen
im Schuljahr 2018/19 nach Verwaltungsbezirken,
Art der Einschulungen und Schulformen —139**
- 04.08 **Schulanfänger in den Schuljahren 2014/15 bis 2018/19
nach Art der Einschulungen —139**

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2017/18**

- 04.09 ... nach dem schulischen Abschluss —140
- 04.10 ... nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss —140
- 04.11 ... nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss —141
- 04.12 **Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2018/19
nach Bildungsgängen —142**

Schüler an beruflichen Schulen

- 04.13 ... im Schuljahr 2018/19 nach Bildungsgängen,
Berufshauptgruppen/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren —143
- 04.14 ... in den Schuljahren 2014/15 bis 2018/19 —145
- 04.15 **Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2017/18 nach Arbeitsagenturbezirken
und Art des schulischen Abschlusses —146**
- 04.16 **Auszubildende und Absolventen/Abgänger
an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens
2009 bis 2018 sowie 2018 nach Fachberufen —147**

Lehrkräfte

- 04.17 ... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2011/12 bis 2018/19 —148
- 04.18 ... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 2018/19 nach der Ausbildung —149
- 04.19 ... an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2018/19
nach Altersgruppen und Schulformen —150
- 04.20 ... an beruflichen Schulen im Schuljahr 2018/19
nach Altersgruppen —151

Auszubildende

Auszubildende

- 04.21 ... 2009 bis 2018 nach Ausbildungsbereichen **152**
- 04.22 ... am 31. Dezember 2018
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen **153**
- 04.23 ... am 31. Dezember 2018
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen **156**

Hochschulen

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang

- 04.24 ... 2012 bis 2018 nach Hochschularten **157**
- 04.25 ... im Wintersemester 2018/19 nach Hochschulen **158**
- 04.26 **Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2018/19
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches 160**
- 04.27 **Bestandene Prüfungen an akademischen und
staatlichen Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2018 161**
- 04.28 **Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2018 164**
- 04.29 **Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2018 165**

Ausbildungsförderung

- 04.30 **Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2009 bis 2018 166**
- 04.31 **Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2018 166**

Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen

- 04.32 ... und allgemeinem Schulabschluss **167**
- 04.33 ... und beruflichem Abschluss **167**

Kultur, Freizeit und Sport

- 04.34 **Öffentliche Bibliotheken 2018 nach Verwaltungsbezirken 168**
- 04.35 **Filmleinwände 2013 bis 2018 169**
- 04.36 **Filmleinwände und Sitzplätze 2013 bis 2018
nach Gemeindegrößenklassen 169**
- 04.37 **Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2017/18
nach Sparten und Gemeinden 170**
- 04.38 **Öffentliche Theater in der Spielzeit 2017/18 nach Gemeinden 170**
- 04.39 **Musikschulen in den Schuljahren 2012/13 bis 2017/18 171**
Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 2012/13 bis 2017/18
- 04.40 ... nach Fächern **171**
- 04.41 ... nach Schulstufen **171**
- 04.42 **Museen 2017 nach Art und Trägerschaft 172**
- 04.43 **Sportvereine und Mitglieder
des Landessportbundes Brandenburg e.V.
2019 nach ausgewählten Sportarten 173**
- 04.44 **Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2014 bis 2018 174**

Religionsgemeinschaften

- 04.45 **Evangelische und Katholische Kirchen 2018 176**
- 04.46 **Weitere Religionsgemeinschaften 2018 176**

Schulische Ausbildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Die Erhebung der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen wird jährlich zu Schuljahresbeginn als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Aus den Verwaltungsdaten der Schulen werden vielfältige Angaben zu Schulen, Klassen, Schülern, Lehrkräften und Absolventen an die Statistik geliefert. Auskunftspflichtig sind alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft. Angaben zu den Absolventen/ Abgängern beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Die Auswertungen im Statistischen Jahrbuch basieren ausschließlich auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg und sind daher nicht unmittelbar mit den Ergebnissen nach Bundessystematik oder Auswertungen anderer Bundesländer vergleichbar.

Definitionen

Schule/schulische Einrichtung

Hinter dem Begriff „selbständige Schule“ als organisatorische bzw. verwaltungstechnische Einheit können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z. B. Grundschule und Förderschule).

Als „Schulische Einrichtungen“ werden schulartspezifische Schulteile definiert, die unterschiedlichen Schulformen zugeordnet sind.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

Schulpflicht/Einschulungen

Die Vollzeitschulpflicht an allgemeinbildenden Schulen beträgt im Land Brandenburg 10 Schuljahre.

Seit dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

- Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt.
- Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.
- Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Schulstufen

- Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.
- Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die Oberschule, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und das Gymnasium.
- Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

Schulformen/Bildungsgänge Allgemeinbildende Schulen

Grundschule

Im Bildungsgang der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 6) wird den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Oberschule

Die Oberschule (Jahrgangsstufen 7 bis 10) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife.

Gesamtschule

Die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 13) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in integrierter Form und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die Freien Waldorfschulen sind nach Ländersystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

Gymnasium

Das Gymnasium mit den Jahrgangsstufen 7 bis 12 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Am Gymnasium bildet die Jahrgangsstufe 10 den Abschluss der Sekundarstufe I. Sie gilt zugleich als Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe, an die sich eine zweijährige Qualifikationsphase anschließt. Alle Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2011/12 die Jahrgangsstufe 13 besuchten, erwarben die allgemeine Hochschulreife als letzter Jahrgang in der Jahrgangsstufe 13.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium (Jahrgangsstufen 11 bis 13) an beruflichen Schulen umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule

An Förderschulen können Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf entsprechend der Art ihres festgestellten Förderbedarfs unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“. Außerdem werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Zweiter Bildungsweg

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Schulformen/Bildungsgänge**Berufliche Schulen**

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Berufsschule

Die Berufsschule umfasst:

- den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).

Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsgangs können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.

- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildungsvorbereitung.
Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Berufsfachschule

Die Berufsfachschule beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form.

Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung, Gestaltung sowie Agrarwirtschaft.

Die Ausbildung hat den Erwerb der Fachhochschulreife zum Ziel.

Fachschule

Es gibt die Fachschule Sozialwesen und die Fachschule Technik und Wirtschaft. In der Regel wird der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die Ausbildung an der Fachschule Technik und Wirtschaft schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

Bildungsabschlüsse

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- der **Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife** nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10,
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
 - der **erweiterte Hauptschulabschluss/ die erweiterte Berufsbildungsreife**,
 - der **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollen- dung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife/Abitur** oder der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachhochschulreife (FHSR)** kann an allen beruflichen Schulformen sowie am Telekolleg erworben werden.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Personen, die im Rahmen der durch Rechtsvorschrift oder Vertrag festgesetzten Pflichtstunden eigenverantwortlich unterrichten oder unterrichten müssten.

Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis werden nach ihrem Beschäftigungsumfang statistisch in voll- bzw. teilzeitbeschäftigte und in stundenweise beschäftigte Lehrkräfte unterteilt.

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger als 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig.

Lehramtsanwärter/Referendare und sonstige Beschäftigte werden unabhängig ihres Beschäftigungsumfanges den stundenweise Beschäftigten zugeordnet.

Das Material schließt auch die Lehrkräfte ein, welche wegen längerfristiger Krankheit, Mutterschutz oder Sabbatical zum Zeitpunkt der Schuldatenerhebung nicht an einer Schule tätig sind.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben, unabhängig vom Erfolg. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Brandenburg. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen**Auszubildende**

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe“ (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das an den Hochschulen beschäftigte Personal sowie die durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Auskunftsspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen Prüfungssämer des Landes.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Fächergruppen

Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden inhaltlich verwandte Studienfächer einzelnen Studienbereichen zugeordnet, die wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst werden.

In dieser Fächergruppensystematik gab es zum Wintersemester 2015/16 einzelne Veränderungen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Immatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- akademischen Mitarbeitern (nach Landesrecht),
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken.

Ausbildungsförderung

Die **Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechenzentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik zum Deutschlandstipendium** wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

Definitionen

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhält.

Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)

Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 EUR monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 EUR aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

Bildungsstand der Bevölkerung

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Sie beschränken sich ab 2017 auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten, da für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften nur noch ein stark eingeschränkter Merkmalsumfang erhoben wird.

Definitionen**Lehr-/Anlernausbildung**

Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

Fachschulabschluss

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Erzieher/-innenausbildung, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss der Fachschule der DDR

Kultur, Freizeit und Sport**Definitionen****Öffentliche Bibliotheken**

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen aus dem eigenen Bestand (außer Haus), aus den Beständen der eMedienverbände (elektronische Medien) und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

In den Daten über die **Filmleinwände** sind nur die der ortsfesten Kinos enthalten, also ohne Filmfeste sowie Wander- und Autokinos.

Theater sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) werden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Die Berechnung der Schülerzahlen wurde zum Kalenderjahr 2013 verändert. Von der bisherigen Stichtagserhebung wurde ab dem Jahr 2013 auf eine Erhebung für das gesamte Kalenderjahr umgestellt.

Als **Sportverein** wird gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

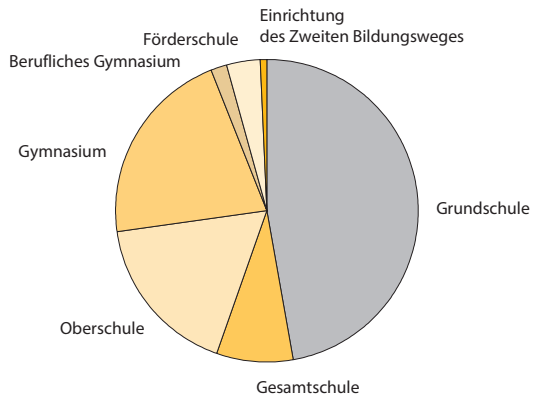
**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2018/19
nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen**

Rechtsstatus — Schulform	Selbst- ständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹	Schüler			
				ins- gesamt	weiblich	ausländisch	
						zusam- men	weib- lich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft							
Trägerschaft	710	747	9 163,00	222 743	109 176	12 924	6 034
Grundschule	399	400	4 867,89	108 184	53 148	6 997	3 381
Gesamtschule	25	27	470,98	16 245	7 919	779	367
Oberschule	117	120	1 777,70	39 992	18 105	3 177	1 419
Gymnasium	77	79	1 217,00	44 791	24 169	1 129	621
Berufliches Gymnasium	—	17	—	4 226	2 259	91	46
Förderschule	76	88	829,43	7 591	2 825	267	81
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	16	16	—	1 714	751	484	119
Schulen in freier Trägerschaft							
Grundschule	61	61	465,00	9 271	4 651	145	77
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	17	17	144,08	4 147	2 019	73	38
Oberschule	32	33	191,92	3 277	1 423	369	160
Gymnasium	25	25	243,00	7 834	4 175	296	137
Berufliches Gymnasium	—	2	—	84	46	—	—
Förderschule	9	13	158,00	1 248	424	36	15
Insgesamt							
Grundschule	460	461	5 332,89	117 455	57 799	7 142	3 458
Gesamtschule	42	44	615,06	20 392	9 938	852	405
Oberschule	149	153	1 969,62	43 269	19 528	3 546	1 579
Gymnasium	102	104	1 460,00	52 625	28 344	1 425	758
Berufliches Gymnasium	—	19	—	4 310	2 305	91	46
Förderschule	85	101	987,43	8 839	3 249	303	96
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	16	16	—	1 714	751	484	119

¹ ohne Sekundarstufe II (gOst)

→ Jahrbuch Berlin: 04.02

**Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2018/19
nach Schulformen**



**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2018/19 nach Verwaltungsbezirken**

04.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel	23	292	7 013	3 498	3 515
Cottbus	28	383	10 396	5 361	5 035
Frankfurt (Oder)	18	246	6 112	3 128	2 984
Potsdam	62	928	22 968	11 763	11 205
Barnim	55	756	18 280	9 379	8 901
Dahme-Spreewald	59	684	16 495	8 338	8 157
Elbe-Elster	43	406	9 227	4 557	4 670
Havelland	48	670	16 994	8 635	8 359
Märkisch-Oderland	62	782	18 390	9 450	8 940
Oberhavel	68	863	21 671	11 036	10 635
Oberspreewald-Lausitz	37	385	9 185	4 664	4 521
Oder-Spree	66	772	18 014	9 126	8 888
Ostprignitz-Ruppin	42	423	9 599	4 945	4 654
Potsdam-Mittelmark	69	901	21 358	10 893	10 465
Prignitz	33	298	6 423	3 302	3 121
Spree-Neiße	34	381	9 073	4 589	4 484
Teltow-Fläming	55	663	16 035	8 184	7 851
Uckermark	52	532	11 371	5 842	5 529
Land Brandenburg	854	10 365	248 604	126 690	121 914

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2018/19 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Schulformen**

04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Brandenburg an der Havel	12	159,89	3 450	1 713	21,58
Cottbus	14	192,00	4 519	2 218	23,54
Frankfurt (Oder)	9	121,00	2 658	1 289	21,97
Potsdam	31	442,00	9 775	4 758	22,12
Barnim	26	351,00	7 905	3 836	22,52
Dahme-Spreewald	31	398,00	8 664	4 323	21,77
Elbe-Elster	23	207,00	4 263	2 159	20,59
Havelland	26	370,00	8 165	3 961	22,07
Märkisch-Oderland	33	362,00	8 235	4 070	22,75
Oberhavel	38	490,00	10 980	5 393	22,41
Oberspreewald-Lausitz	20	181,00	4 032	2 013	22,28
Oder-Spree	34	364,00	8 070	3 995	22,17
Ostprignitz-Ruppin	21	198,00	4 236	2 049	21,39
Potsdam-Mittelmark	39	495,00	10 543	5 187	21,30
Prignitz	19	158,00	3 285	1 604	20,79
Spree-Neiße	22	213,00	4 794	2 376	22,51
Teltow-Fläming	30	360,00	8 202	4 098	22,78
Uckermark	32	271,00	5 679	2 757	20,96
Land Brandenburg	460	5 332,89	117 455	57 799	22,02
Gesamtschulen ²					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	3	54,75	1 943	874	24,66
Frankfurt (Oder)	2	26,00	746	348	21,19
Potsdam	11	165,00	5 263	2 575	22,03
Barnim	3	25,00	907	434	24,00
Dahme-Spreewald	3	28,31	1 011	506	22,57
Elbe-Elster	–	–	–	–	–
Havelland	3	48,00	1 989	1 022	27,60
Märkisch-Oderland	1	17,00	531	250	23,94
Oberhavel	3	71,00	2 517	1 208	25,59
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	2	32,00	1 016	488	23,16
Ostprignitz-Ruppin	1	28,00	702	369	20,71
Potsdam-Mittelmark	7	77,00	2 221	1 076	24,35
Prignitz	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	–	–	–	–	–
Teltow-Fläming	1	20,00	748	368	24,55
Uckermark	2	23,00	798	420	24,35
Land Brandenburg	42	615,06	20 392	9 938	23,69

Anmerkungen siehe Seite 135

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2018/19 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten SchulformenNoch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen					
Brandenburg an der Havel	4	56,70	1 304	619	23,00
Cottbus	3	36,00	881	393	24,47
Frankfurt (Oder)	2	35,00	819	373	23,40
Potsdam	4	65,00	1 322	597	20,34
Barnim	11	176,00	3 994	1 850	22,69
Dahme-Spreewald	10	103,92	2 273	1 001	21,87
Elbe-Elster	9	108,00	2 405	1 105	22,27
Havelland	8	116,00	2 524	1 127	21,76
Märkisch-Oderland	13	216,00	4 910	2 266	22,73
Oberhavel	12	133,00	2 858	1 274	21,49
Oberspreewald-Lausitz	9	121,00	2 864	1 316	23,67
Oder-Spree	15	169,00	3 630	1 652	21,48
Ostprignitz-Ruppin	10	91,00	1 981	867	21,77
Potsdam-Mittelmark	9	147,00	2 897	1 286	19,71
Prignitz	5	58,00	1 271	597	21,91
Spree-Neiße	6	92,00	2 073	892	22,53
Teltow-Fläming	11	141,00	3 087	1 337	21,89
Uckermark	8	105,00	2 176	976	20,72
Land Brandenburg	149	1 969,62	43 269	19 528	21,97
Gymnasien					
Brandenburg an der Havel	3	45,00	1 679	928	25,47
Cottbus	5	60,00	2 187	1 145	26,05
Frankfurt (Oder)	2	40,00	1 387	736	24,60
Potsdam	10	149,00	5 355	2 768	24,93
Barnim	9	124,00	4 069	2 174	24,41
Dahme-Spreewald	8	98,00	3 592	1 954	25,70
Elbe-Elster	4	53,00	1 944	1 078	25,53
Havelland	6	102,00	3 766	2 031	25,46
Märkisch-Oderland	7	97,00	3 496	1 841	25,84
Oberhavel	8	115,00	4 107	2 248	25,25
Oberspreewald-Lausitz	3	52,00	1 810	985	26,08
Oder-Spree	8	109,00	3 912	2 202	25,49
Ostprignitz-Ruppin	4	52,00	1 942	1 057	25,90
Potsdam-Mittelmark	8	132,00	5 043	2 644	26,63
Prignitz	3	33,00	1 238	651	25,27
Spree-Neiße	4	56,00	2 037	1 152	26,02
Teltow-Fläming	6	90,00	3 162	1 679	25,27
Uckermark	4	53,00	1 899	1 071	24,62
Land Brandenburg	102	1 460,00	52 625	28 344	25,47

Anmerkungen siehe Seite 135

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2018/19 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Schulformen

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Brandenburg an der Havel	3	30,41	283	103	9,31
Cottbus	2	40,25	352	132	8,75
Frankfurt (Oder)	2	24,00	234	99	9,75
Potsdam	5	107,00	822	298	7,68
Barnim	5	80,00	747	277	9,34
Dahme-Spreewald	6	55,77	508	163	9,11
Elbe-Elster	6	38,00	327	149	8,61
Havelland	4	34,00	328	117	9,65
Märkisch-Oderland	7	90,00	828	307	9,20
Oberhavel	6	54,00	492	177	9,11
Oberspreewald-Lausitz	4	31,00	282	99	9,10
Oder-Spree	6	98,00	874	306	8,92
Ostprignitz-Ruppin	5	54,00	500	175	9,26
Potsdam-Mittelmark	6	50,00	446	163	8,92
Prignitz	5	49,00	433	159	8,84
Spree-Neiße	2	20,00	169	64	8,45
Teltow-Fläming	6	52,00	475	191	9,13
Uckermark	5	80,00	739	270	9,24
Land Brandenburg	85	987,43	8 839	3 249	8,95
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“					
Brandenburg an der Havel	1	15,96	168	55	10,53
Cottbus	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	10,92	135	58	12,36
Potsdam	1	14,00	138	67	9,86
Barnim	2	28,21	349	138	12,37
Dahme-Spreewald	2	21,00	219	77	10,43
Elbe-Elster	3	17,00	201	97	11,82
Havelland	2	16,89	186	63	11,01
Märkisch-Oderland	3	39,90	403	158	10,10
Oberhavel	2	18,00	193	64	10,72
Oberspreewald-Lausitz	2	11,00	128	49	11,64
Oder-Spree	3	43,83	453	166	10,34
Ostprignitz-Ruppin	3	28,00	299	104	10,68
Potsdam-Mittelmark	2	16,00	178	59	11,13
Prignitz	3	25,00	250	101	10,00
Spree-Neiße	–	–	–	–	–
Teltow-Fläming	4	36,00	361	144	10,03
Uckermark	3	40,64	433	188	10,65
Land Brandenburg	37	389,51	4 171	1 618	10,71

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

2 einschließlich Freie Waldorfschulen

Schüler in den Schuljahren 2014/15 bis 2018/19

04.04

Jahrgangsstufe Jahrgang — Schulform	Schüler				
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Jahrgangsstufen 1-6					
insgesamt	120 781	123 380	128 007	131 432	133 851
Grundschule	107 254	109 679	113 405	116 241	117 455
Gesamtschule	1 103	1 169	1 460	1 539	1 529
Oberschule	8 134	8 321	8 829	9 249	10 399
Gymnasium	1 708	1 762	1 792	1 778	1 791
Förderschule	2 582	2 449	2 521	2 625	2 677
Jahrgang 01 bis 04	81 217	83 686	87 539	89 786	90 428
Grundschule	73 608	75 905	78 969	80 800	80 664
Gesamtschule	711	776	951	1 011	1 023
Oberschule	5 490	5 677	6 191	6 477	7 189
Förderschule	1 408	1 328	1 428	1 498	1 552
Jahrgang 01	21 455	21 610	22 996	23 062	22 935
Grundschule	19 555	19 646	20 743	20 745	20 446
Gesamtschule	185	236	275	275	286
Oberschule	1 462	1 481	1 698	1 769	1 913
Förderschule	253	247	280	273	290
Jahrgang 05 bis 06	39 564	39 694	40 468	41 646	43 423
Grundschule	33 646	33 774	34 436	35 441	36 791
Gesamtschule	392	393	509	528	506
Oberschule	2 644	2 644	2 638	2 772	3 210
Gymnasium	1 708	1 762	1 792	1 778	1 791
Förderschule	1 174	1 121	1 093	1 127	1 125
Jahrgangsstufen 7-10					
insgesamt	84 427	83 578	83 785	84 335	85 199
Gesamtschule	11 330	11 606	12 103	12 492	13 042
Oberschule	32 506	32 397	32 735	32 979	32 870
Gymnasium	36 088	35 232	34 997	34 964	35 388
Förderschule	3 190	3 037	2 826	2 768	2 705
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	1 313	1 306	1 124	1 132	1 194
Jahrgang 07	19 814	20 227	20 640	20 688	21 200
Gesamtschule	2 880	2 962	3 178	3 203	3 517
Oberschule	7 816	7 820	7 968	8 046	8 138
Gymnasium	8 393	8 769	8 859	8 784	8 909
Förderschule	725	676	635	655	636
Jahrgangsstufen 11-13 (gOst)					
insgesamt	23 772	26 006	27 385	26 797	26 097
Gesamtschule	4 869	5 313	5 516	5 692	5 821
Gymnasium	14 538	15 939	16 773	16 136	15 446
Berufliches Gymnasium	3 678	4 159	4 486	4 451	4 310
Förderschule	6	3	–	–	–
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	681	592	610	518	520
Schule mit dem sonderpäda- gogischen Förderschwer- punkt „geistige Entwicklung“ ...	2 989	3 105	3 240	3 335	3 457
Insgesamt	231 969	236 069	242 417	245 899	248 604

Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2014/15 bis 2018/19

Jahrgangsstufe Jahrgang — Schulform	Klassenfrequenzen				
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Jahrgangsstufen 1-6					
insgesamt	20,89	21,15	21,50	21,48	21,49
Grundschule	21,43	21,63	21,99	22,01	22,02
Gesamtschule	22,14	22,48	22,58	23,17	23,25
Oberschule	20,86	21,29	21,65	21,58	21,35
Gymnasium	26,28	26,30	26,35	26,15	26,34
Förderschule	9,55	9,70	9,90	9,60	9,74
Jahrgang 01 bis 04	21,12	21,39	21,84	21,86	21,79
Grundschule	21,66	21,89	22,34	22,39	22,35
Gesamtschule	21,66	22,16	22,74	23,41	23,30
Oberschule	21,00	21,34	21,97	21,82	21,39
Förderschule	9,19	9,29	9,52	9,39	9,67
Jahrgang 01	21,49	21,88	22,21	22,05	22,03
Grundschule	21,92	22,30	22,68	22,53	22,55
Gesamtschule	20,56	23,05	22,69	23,75	21,90
Oberschule	21,19	21,57	22,38	21,86	21,59
Förderschule	8,87	8,98	8,54	8,33	8,81
Jahrgang 05 bis 06	20,45	20,67	20,82	20,73	20,89
Grundschule	20,94	21,09	21,22	21,19	21,35
Gesamtschule	23,06	23,14	22,29	22,72	23,17
Oberschule	20,56	21,17	20,93	21,03	21,28
Gymnasium	26,28	26,30	26,35	26,15	26,34
Förderschule	10,01	10,22	10,44	9,91	9,83
Jahrgangsstufen 7-10					
insgesamt	22,54	22,84	22,85	22,81	22,82
Gesamtschule	23,77	24,10	24,23	24,01	23,74
Oberschule	21,67	22,16	22,10	22,18	22,17
Gymnasium	25,47	25,59	25,55	25,39	25,42
Förderschule	10,87	10,78	10,59	10,49	10,50
Jahrgang 07	22,35	23,19	22,98	22,95	22,90
Gesamtschule	23,38	23,85	24,08	24,15	23,05
Oberschule	21,53	22,38	22,20	22,24	22,56
Gymnasium	25,36	25,96	25,31	25,53	25,45
Förderschule	10,46	11,09	11,13	10,40	10,22
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ...	7,52	7,51	7,65	7,69	7,60

04.05

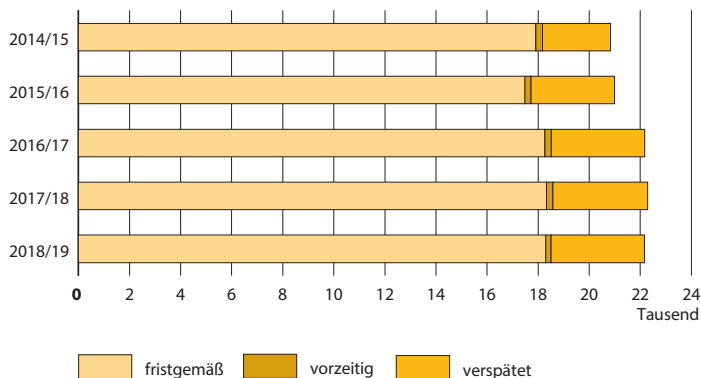
Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2018/19 nach ausgewählten Fremdsprachen

04.06

Jahrgang	Schüler ¹ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 bis 02	1 482	77	197	–
03	22 212	144	94	–
04	21 495	54	92	–
05	21 866	132	91	42
06	20 692	284	82	54
07	21 178	6 328	1 286	1 225
08	21 050	5 967	1 438	1 185
09	21 905	6 625	1 623	2 052
10	20 997	6 530	1 643	2 202
11	11 870	4 429	1 451	2 024
12	11 050	4 956	1 702	1 867
13	2 954	1 289	689	174

¹ Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



**Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen
im Schuljahr 2018/19 nach Verwaltungsbezirken,
Art der Einschulungen und Schulformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	Davon in die			
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Förder- schule
Brandenburg an der Havel	606	587	–	–	19
Cottbus	871	779	63	–	29
Frankfurt (Oder)	489	456	18	–	15
Potsdam	1 817	1 619	22	106	70
Barnim	1 696	1 347	–	305	44
Dahme-Spreewald	1 498	1 440	–	17	41
Elbe-Elster	819	715	–	93	11
Havelland	1 455	1 341	–	106	8
Märkisch-Oderland	1 837	1 437	–	323	77
Oberhavel	1 894	1 795	–	69	30
Oberspreewald-Lausitz	845	663	–	168	14
Oder-Spree	1 542	1 327	–	178	37
Ostprignitz-Ruppin	826	713	35	63	15
Potsdam-Mittelmark	2 011	1 707	109	168	27
Prignitz	589	567	–	8	14
Spree-Neiße	835	750	–	77	8
Teltow-Fläming	1 528	1 412	–	90	26
Uckermark	1 007	935	–	49	23
Land Brandenburg	22 165	19 590	247	1 820	508
Anteil in %	100	88,4	1,1	8,2	2,3
Einschulungsart					
fristgemäß	18 299	16 314	190	1 539	256
vorzeitig	212	200	1	10	1
verspätet	3 654	3 076	56	271	251

04.07

**Schulanfänger in den Schuljahren 2014/15 bis 2018/19
nach Art der Einschulungen**

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2014/15		Schuljahr 2015/16		Schuljahr 2016/17		Schuljahr 2017/18		Schuljahr 2018/19	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Fristgemäß	17 908	9 213	17 485	8 914	18 265	9 319	18 324	9 341	18 299	9 362
Vorzeitig	267	179	234	150	248	146	260	162	212	141
Verspätet	2 660	996	3 279	1 304	3 667	1 433	3 707	1 405	3 654	1 388
Insgesamt	20 835	10 388	20 998	10 368	22 180	10 898	22 291	10 908	22 165	10 891

04.08

→ Jahrbuch Berlin: 04.01

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2017/18 nach dem schulischen Abschluss

04.09

Abschluss	Insgesamt	Anteil in %	Männlich	Weiblich
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	1 628	7,0	1 020	608
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	2 775	11,9	1 737	1 038
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	8 915	38,4	4 724	4 191
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	9 909	42,7	4 571	5 338
Insgesamt	23 227	100	12 052	11 175

→ Jahrbuch Berlin: 04.21

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2017/18 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

04.10

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	393	233	331	355	316
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	691	325	452	676	631
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	2 022	1 177	1 667	2 016	2 033
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	2 093	1 049	1 665	2 254	2 848
Insgesamt	5 199	2 784	4 115	5 301	5 828
männlich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	253	128	200	239	200
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	424	199	288	433	393
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 046	609	904	1 090	1 075
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	954	481	777	1 000	1 359
Zusammen	2 677	1 417	2 169	2 762	3 027
weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	140	105	131	116	116
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	267	126	164	243	238
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	976	568	763	926	958
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 139	568	888	1 254	1 489
Zusammen	2 522	1 367	1 946	2 539	2 801

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2017/18
nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon			
		ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
insgesamt					
Brandenburg an der Havel	752	57	114	276	305
Cottbus	1 062	97	114	336	515
Frankfurt (Oder)	641	38	41	249	313
Potsdam	1 987	95	190	527	1 175
Barnim	1 673	111	144	720	698
Dahme-Spreewald	1 543	96	147	621	679
Elbe-Elster	943	55	153	400	335
Havelland	1 619	97	200	564	758
Märkisch-Oderland	1 671	129	225	714	603
Oberhavel	2 083	108	260	787	928
Oberspreewald-Lausitz	894	69	181	377	267
Oder-Spree	1 803	164	186	704	749
Ostprignitz-Ruppin	980	80	136	399	365
Potsdam-Mittelmark	1 576	49	163	546	818
Prignitz	619	70	80	266	203
Spree-Neiße	757	76	96	288	297
Teltow-Fläming	1 513	115	164	684	550
Uckermark	1 111	122	181	457	351
Land Brandenburg	23 227	1 628	2 775	8 915	9 909
weiblich					
Brandenburg an der Havel	400	28	52	144	176
Cottbus	480	36	46	148	250
Frankfurt (Oder)	307	17	17	117	156
Potsdam	953	38	64	244	607
Barnim	790	49	58	328	355
Dahme-Spreewald	785	39	58	305	383
Elbe-Elster	436	15	46	194	181
Havelland	776	34	77	251	414
Märkisch-Oderland	795	54	78	336	327
Oberhavel	1 022	31	95	357	539
Oberspreewald-Lausitz	447	24	82	185	156
Oder-Spree	844	60	69	310	405
Ostprignitz-Ruppin	473	31	46	196	200
Potsdam-Mittelmark	738	13	61	243	421
Prignitz	268	20	25	122	101
Spree-Neiße	374	26	35	144	169
Teltow-Fläming	710	37	61	327	285
Uckermark	577	56	68	240	213
Land Brandenburg	11 175	608	1 038	4 191	5 338

04.11

Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2018/19 nach Bildungsgängen

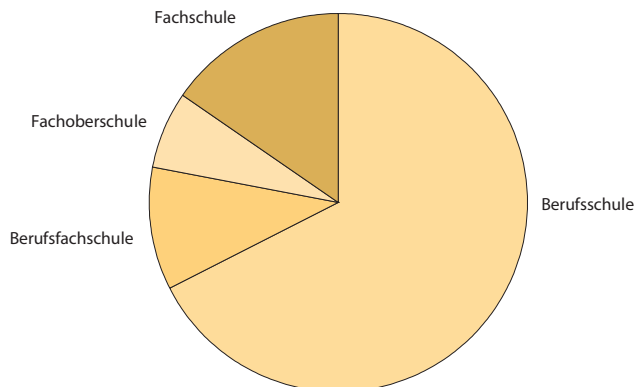
04.12

Rechtsstatus — Bildungsgang	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländisch	
					zusammen	weiblich
Insgesamt	56	2 307	39 286	16 729	2 258	576
Berufsschule	35	1 629	26 527	8 655	1 133	248
Berufsfachschule	41	230	4 123	2 235	960	226
Fachoberschule	24	126	2 589	1 303	59	20
Fachschule	38	322	6 047	4 536	106	82
Schulen in öffentlicher Trägerschaft						
Berufsschule	25	1 909	33 334	13 028	2 113	504
Berufsfachschule	25	1 473	25 242	8 182	1 080	232
Berufsfachschule	25	169	2 832	1 445	925	210
Fachoberschule	21	113	2 370	1 201	56	19
Fachschule	19	154	2 890	2 200	52	43
Schulen in freier Trägerschaft						
Berufsschule	31	398	5 952	3 701	145	72
Berufsschule	10	156	1 285	473	53	16
Berufsfachschule	16	61	1 291	790	35	16
Fachoberschule	3	13	219	102	3	1
Fachschule	19	168	3 157	2 336	54	39

¹ Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.

→ Jahrbuch Berlin: 04.10

Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2018/19 nach Bildungsgängen



Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2018/19 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/ Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	26 527	8 655	10 475	7 766	6 805	1 481
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	24 758	7 982	8 706	7 766	6 805	1 481
(Innen-)Ausbauberufe	525	43	215	185	125	–
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe ..	133	23	55	35	43	–
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	699	367	256	231	212	–
Berufe in Recht und Verwaltung	1 151	843	390	362	399	–
Berufe in Unternehmensführung und -organisation ...	1 859	1 260	651	638	570	–
Darstellende und unterhaltende Berufe	90	17	27	34	29	–
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	615	233	222	200	193	–
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	172	144	60	53	59	–
Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	391	26	166	118	107	–
Gartenbauberufe und Floristik	301	102	101	91	109	–
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	874	9	256	246	229	143
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	53	4	17	16	20	–
Hoch- und Tiefbauberufe	919	20	362	326	231	–
Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	242	12	84	77	81	–
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	768	85	266	269	233	–
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	851	260	290	276	285	–
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	1 045	313	396	332	317	–
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	3 522	159	1 103	969	774	676
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	249	91	97	68	60	24
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	2 177	68	650	562	543	422
Medizinische Gesundheitsberufe	953	897	360	308	285	–
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	1 099	48	313	305	281	200
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	675	507	240	220	199	16
Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	82	43	26	23	33	–
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	28	13	10	11	7	–
Reinigungsberufe	51	12	19	8	24	–
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	40	10	13	6	21	–
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	101	21	25	42	34	–
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	1 049	610	426	355	268	–
Verkaufsberufe	2 573	1 426	1 029	914	630	–
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	1 335	234	527	447	361	–
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	136	82	54	39	43	–
Berufsorientierung/-vorbereitung	1 769	673	1 769	–	–	–

04.13

Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2018/19 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Noch:
04.13

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsfachschule	4 123	2 235	2 373	1 750	–	–
Berufliche Grundbildung	506	207	506	–	–	–
Berufliche Grundbildung Plus	870	192	351	519	–	–
Sozialassistent	2 223	1 587	1 238	985	–	–
Assistent nach Landesrecht	524	249	278	246	–	–
Fachoberschule	2 589	1 303	1 505	1 084	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses	2 472	1 253	1 388	1 084	–	–
Sozialwesen	1 181	855	645	536	–	–
Technik	433	43	256	177	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	858	355	487	371	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses	117	50	117	–	–	–
Gestaltung	41	25	41	–	–	–
Sozialwesen	7	3	7	–	–	–
Technik	21	1	21	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	48	21	48	–	–	–
Fachschule	6 047	4 536	2 182	2 068	1 797	–
Sozialwesen	5 849	4 502	2 117	1 971	1 761	–
Erzieher/in Sozialpädagogik	4 998	3 875	1 840	1 649	1 509	–
Heilerziehungspfleger/in	695	500	221	236	238	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik	111	92	34	63	14	–
Sonderpädagogik	45	35	22	23	–	–
Technik	146	6	59	69	18	–
Agrartechnik	12	1	12	–	–	–
Bautechnik	41	1	17	23	1	–
Elektrotechnik	8	–	5	3	–	–
Maschinentechnik	47	2	15	29	3	–
Mechatronik	38	2	10	14	14	–
Wirtschaft	52	28	6	28	18	–
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in						
Betriebswirtschaft	52	28	6	28	18	–
Insgesamt	39 286	16 729	16 535	12 668	8 602	1 481

**Schüler an beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2014/15 bis 2018/19**

04.14

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
	insgesamt				
Berufsschule	27 678	27 469	27 135	26 773	26 527
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	25 598	25 346	25 087	24 871	24 758
Berufsorientierung/ -vorbereitung	2 080	2 123	2 048	1 902	1 769
Berufsfachschule	3 075	3 148	4 515	4 803	4 123
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	–	–	–	–	–
Berufliche Grundbildung	267	287	376	439	506
Berufliche Grundbildung Plus	–	–	1 296	1 619	870
Sozialassistent	2 191	2 212	2 242	2 212	2 223
Assistentenberufe nach Landesrecht	617	649	601	533	524
Fachoberschule	2 444	2 624	2 719	2 642	2 589
Fachschule	6 069	5 825	5 833	5 965	6 047
Sozialwesen	5 531	5 370	5 491	5 710	5 849
Technik	408	342	248	179	146
Wirtschaft	130	113	94	76	52
Insgesamt	39 266	39 066	40 202	40 183	39 286
	weiblich				
Berufsschule	9 897	9 454	9 155	8 904	8 655
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	9 088	8 637	8 364	8 169	7 982
Berufsorientierung/ -vorbereitung	809	817	791	735	673
Berufsfachschule	2 059	2 067	2 239	2 273	2 235
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	–	–	–	–	–
Berufliche Grundbildung	116	110	176	205	207
Berufliche Grundbildung Plus	–	–	147	241	192
Sozialassistent	1 679	1 688	1 662	1 584	1 587
Assistentenberufe nach Landesrecht	264	269	254	243	249
Fachoberschule	1 175	1 305	1 350	1 307	1 303
Fachschule	4 378	4 308	4 316	4 413	4 536
Sozialwesen	4 275	4 210	4 252	4 366	4 502
Technik	37	30	10	7	6
Wirtschaft	66	68	54	40	28
Zusammen	17 509	17 134	17 060	16 897	16 729

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

**Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2017/18
nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses**

04.15

Bildungsgang — Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/ Abgänger		Arbeitsagenturbezirk				
	ins- gesamt	weib- lich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	9 438	3 447	2 224	928	1 685	1 724	2 877
Abschlusszeugnis	6 453	2 509	1 653	624	1 087	995	2 094
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	777	259	180	96	145	152	204
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	786	240	154	56	95	218	263
mit Fachhochschulreife	98	24	38	–	–	48	12
Abgangszeugnis	1 324	415	199	152	358	311	304
Berufsfachschule	2 756	1 165	581	348	421	732	674
Abschlusszeugnis	1 131	646	236	116	219	268	292
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	683	118	140	111	109	142	181
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	167	127	37	15	16	47	52
mit Fachhochschulreife	31	7	–	12	–	–	19
Abgangszeugnis	744	267	168	94	77	275	130
Fachoberschule	1 221	622	174	126	253	298	370
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	1 039	553	153	101	219	261	305
Abgangszeugnis	182	69	21	25	34	37	65
Fachschule	1 745	1 295	401	198	308	316	522
Abschlusszeugnis	1 429	1 055	315	176	252	259	427
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	254	195	75	12	51	46	70
Abgangszeugnis	62	45	11	10	5	11	25
Berufliche Bildungsgänge							
insgesamt	14 797	6 711	3 090	1 694	2 566	3 134	4 313
Abschlusszeugnis	9 013	4 210	2 204	916	1 558	1 522	2 813
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	1 460	377	320	207	254	294	385
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	953	367	191	71	111	265	315
mit Fachhochschulreife	1 422	779	266	125	270	355	406
Abgangszeugnis	2 312	796	399	281	474	634	524

**Auszubildende und Absolventen/Abgänger
an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens
2009 bis 2018 sowie 2018 nach Fachberufen**

04.16

Jahr ¹ — Fachberuf	Auszubildende ² am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr				Absolventen/ Abgänger (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	ins- gesamt	weib- lich	1.	2.	3.	4. ³	ins- gesamt	weib- lich
2009	4 530	3 461	2 003	1 211	1 316	•	1 287	951
2010	4 568	3 447	1 852	1 464	1 252	•	1 568	1 150
2011	4 629	3 443	1 700	1 420	1 509	•	1 452	1 080
2012	4 527	3 445	1 790	1 170	1 511	56	1 542	1 136
2013	4 443	3 332	1 883	1 249	1 272	39	1 685	1 250
2014	4 630	3 454	1 926	1 348	1 319	37	1 357	997
2015	4 616	3 452	1 802	1 302	1 439	73	1 325	975
2016	4 700	3 575	1 928	1 300	1 426	46	1 418	1 073
2017	4 867	3 637	1 988	1 428	1 401	50	1 388	1 076
2018	5 175	3 865	2 090	1 494	1 545	46	1 944	1 391
2018 nach Fachberufen								
Altenpflegehelfer/-in	164	118	164	–	–	–	194	146
Altenpfleger/-in	1 776	1 354	642	563	525	46	630	470
Ergotherapie/-in	73	70	24	22	27	–	17	16
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in	133	124	69	41	23	–	44	40
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in	94	68	94	–	–	–	110	60
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in	1 982	1 528	735	565	682	–	627	467
Hebamme/Entbindungspfleger	49	49	17	16	16	–	–	–
Logopäd(e)/-in	50	46	14	16	20	–	10	10
Masseur/-in und med. Bademeister/-in	9	6	6	3	–	–	7	7
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in	134	91	53	41	40	–	69	46
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	107	72	39	35	33	–	40	24
Notfallsanitäter/-in	170	74	61	49	60	–	23	10
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	59	45	25	19	15	–	23	13
Physiotherapeut/-in	375	220	147	124	104	–	150	82
Insgesamt	5 175	3 865	2 090	1 494	1 545	46	1 944	1 391

1 ab 2006 einschließlich Altenpfleger/-in

2 einschließlich Umschüler

3 ab 2012 separate Erfassung der
berufsbegleitenden Ausbildung

→ Jahrbuch Berlin: 04.24

Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2011/12 bis 2018/19

04.17

Jahr	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
insgesamt						
2011/12 ...	21 053	16 442	18 411	14 819	2 642	1 623
2012/13 ...	20 804	16 249	18 298	14 684	2 506	1 565
2013/14 ...	20 681	16 139	18 324	14 652	2 357	1 487
2014/15 ...	20 975	16 251	18 732	14 847	2 243	1 404
2015/16 ...	21 267	16 369	19 011	14 948	2 256	1 421
2016/17 ...	22 134	16 903	19 771	15 420	2 363	1 483
2017/18 ...	23 093	17 528	20 658	15 992	2 435	1 536
2018/19 ...	23 861	17 940	21 404	16 387	2 457	1 553
voll- bzw. teilzeitbeschäftigt						
2011/12 ...	20 036	15 818	17 664	14 330	2 372	1 488
2012/13 ...	19 934	15 692	17 625	14 244	2 309	1 448
2013/14 ...	19 813	15 581	17 648	14 196	2 165	1 385
2014/15 ...	20 065	15 692	17 966	14 357	2 099	1 335
2015/16 ...	20 309	15 742	18 220	14 409	2 089	1 333
2016/17 ...	21 066	16 200	18 884	14 812	2 182	1 388
2017/18 ...	21 893	16 751	19 626	15 299	2 267	1 452
2018/19 ...	22 321	16 980	20 042	15 515	2 279	1 465
stundenweise beschäftigt						
2011/12 ...	1 017	624	747	489	270	135
2012/13 ...	870	557	673	440	197	117
2013/14 ...	868	558	676	456	192	102
2014/15 ...	910	559	766	490	144	69
2015/16 ...	958	627	791	539	167	88
2016/17 ...	1 068	703	887	608	181	95
2017/18 ...	1 200	777	1 032	693	168	84
2018/19 ...	1 540	960	1 362	872	178	88

**Lehrkräfte¹
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 2018/19 nach der Ausbildung**

04.18

Ausbildung	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Lehramt für die Primarstufe	1 325	1 190	1 322	1 187	3	3
Sekundarstufe I	1 273	1 049	1 243	1 022	30	27
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer) Schwerpunkt Sekundarstufe I	206	140	205	140	1	–
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer) Schwerpunkt Sekundarstufe II	347	207	323	192	24	15
Sekundarstufe II/Gymnasium	3 585	2 392	3 116	2 096	469	296
Sekundarstufe II (mit berufs- bildenden Fachrichtungen)	628	386	59	39	569	347
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	1 992	1 709	1 988	1 707	4	2
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 210	740	1 096	671	114	69
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	39	26	4	3	35	23
Amt des Lehrers im allgemein- bildenden Schulunterricht	151	136	150	135	1	1
Lehramt des Förderschullehrers/ Lehramt für Förderpädagogik	892	753	891	753	1	–
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	27	25	26	24	1	1
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	545	505	545	505	–	–
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	4 413	3 324	3 832	2 915	581	409
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	2 517	2 349	2 468	2 316	49	33
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	302	257	293	249	9	8
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	117	99	117	99	–	–
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	1 670	1 009	1 391	837	279	172
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	402	303	374	286	28	17
Sonstige Ausbildung	680	381	599	339	81	42

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

Lehrkräfte¹ an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2018/19 nach Altersgruppen und Schulformen

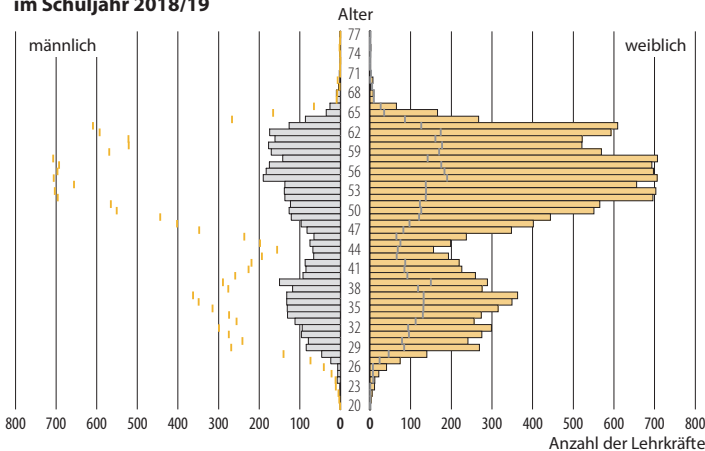
04.19

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Gym- nasium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
Personen							
insgesamt							
unter 30 ...	757	337	79	126	149	65	1
30 bis unter 35 ...	1 856	672	235	364	457	121	7
35 bis unter 40 ...	2 255	887	279	479	444	161	5
40 bis unter 45 ...	1 451	626	170	278	234	141	2
45 bis unter 50 ...	2 069	973	184	282	437	186	7
50 bis unter 55 ...	3 832	1 660	286	717	774	382	13
55 bis unter 60 ...	4 232	1 598	367	919	943	392	13
60 bis unter 65 ...	3 236	1 134	259	799	682	342	20
65 und älter	354	142	45	73	59	33	2
Insgesamt	20 042	8 029	1 904	4 037	4 179	1 823	70
weiblich							
unter 30 ...	578	292	54	88	94	50	–
30 bis unter 35 ...	1 345	551	162	246	285	97	4
35 bis unter 40 ...	1 592	737	157	306	272	119	1
40 bis unter 45 ...	1 053	516	103	183	141	109	1
45 bis unter 50 ...	1 629	870	120	189	297	150	3
50 bis unter 55 ...	3 171	1 528	198	561	537	341	6
55 bis unter 60 ...	3 372	1 425	263	691	660	324	9
60 bis unter 65 ...	2 512	1 017	179	597	417	284	18
65 und älter	263	125	24	52	32	29	1
Zusammen	15 515	7 061	1 260	2 913	2 735	1 503	43

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.09

Altersstruktur der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2018/19



Lehrkräfte¹ an beruflichen Schulen im Schuljahr 2018/19 nach Altersgruppen

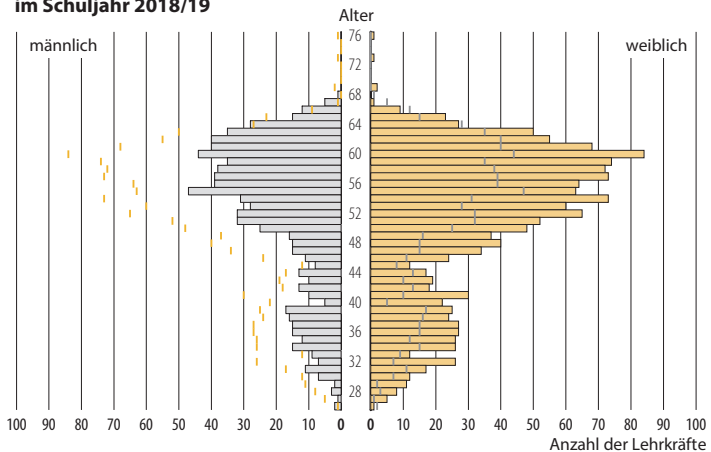
04.20

Altersgruppe von ... Jahren	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
unter 30 ...	33	25	26	19	7	6
30 bis unter 35 ...	142	93	125	80	17	13
35 bis unter 40 ...	204	129	161	98	43	31
40 bis unter 45 ...	157	106	114	70	43	36
45 bis unter 50 ...	212	147	156	103	56	44
50 bis unter 55 ...	446	298	381	256	65	42
55 bis unter 60 ...	544	346	492	310	52	36
60 bis unter 65 ...	471	284	422	257	49	27
65 und älter	70	37	51	27	19	10
Insgesamt	2 279	1 465	1 928	1 220	351	245

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.18

Altersstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2018/19



Auszubildende 2009 bis 2018 nach Ausbildungsbereichen

04.21

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2009 ...	43 489	26 235	11 068	2 325	1 322	2 004	535
2010 ...	38 604	23 155	9 690	1 929	1 487	1 862	481
2011 ...	33 358	20 210	8 136	1 529	1 396	1 697	390
2012 ...	30 045	18 139	7 429	1 334	1 221	1 571	351
2013 ...	27 338	16 526	6 795	1 238	1 089	1 414	276
2014 ...	26 265	15 701	6 521	1 213	1 138	1 449	243
2015 ...	26 017	15 292	6 720	1 264	1 145	1 391	205
2016 ...	25 876	15 014	6 785	1 260	1 229	1 387	201
2017 ...	25 946	14 794	7 094	1 221	1 283	1 376	178
2018 ...	26 159	14 812	7 273	1 188	1 344	1 374	168
weiblich							
2009 ...	16 144	9 939	2 433	629	798	1 861	484
2010 ...	14 426	8 671	2 117	541	948	1 715	434
2011 ...	12 412	7 403	1 787	444	890	1 547	341
2012 ...	10 848	6 423	1 524	390	779	1 420	312
2013 ...	9 572	5 689	1 329	362	678	1 270	244
2014 ...	9 108	5 287	1 246	343	719	1 301	212
2015 ...	8 847	5 100	1 249	367	708	1 246	177
2016 ...	8 684	4 917	1 238	348	763	1 249	169
2017 ...	8 559	4 755	1 249	327	852	1 222	154
2018 ...	8 474	4 679	1 239	336	865	1 215	140

→ Jahrbuch Berlin: 04.25

**Auszubildende am 31. Dezember 2018
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 249	846	403
111 Landwirtschaft	498	438	60
112 Tierwirtschaft	129	65	64
113 Pferdewirtschaft	118	12	106
114 Fischwirtschaft	10	8	2
115 Tierpflege	61	16	45
117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	105	92	13
121 Gartenbau	291	211	80
122 Floristik	37	4	33
II. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	9 290	8 439	851
212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	63	58	5
213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	37	30	7
214 Industrielle Keramikerstellung und -verarbeitung	3	3	-
221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	88	79	9
222 Farb- und Lacktechnik	130	101	29
223 Holzbe- und -verarbeitung	565	521	44
231 Papier- und Verpackungstechnik	75	67	8
232 Technische Mediengestaltung	93	42	51
233 Fototechnik und Fotografie	4	-	4
234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	108	87	21
241 Metallerzeugung	23	22	1
242 Metallbearbeitung	282	269	13
243 Metalloberflächenbehandlung	17	16	1
244 Metallbau und Schweißtechnik	650	637	13
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	137	123	14
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	1 198	1 125	73
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	2 278	2 184	94
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	760	722	38
262 Energietechnik	1 282	1 252	30
263 Elektrotechnik	298	278	20
272 Technisches Zeichnen, Konstruktion- u. Modellbau	109	62	47
273 Technische Produktionsplanung und -steuerung	2	2	-
282 Textilverarbeitung	16	6	10
283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	37	15	22
291 Getränkeherstellung	17	16	1
292 Lebensmittel- und Genussmittelerstellung	322	209	113
293 Speisenzubereitung	696	513	183
III. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	2 548	2 466	82
312 Vermessung und Kartografie	107	90	17
321 Hochbau	517	511	6
322 Tiefbau	351	346	5
331 Bodenverlegung	91	89	2
332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	296	261	35
333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaseri, Rollladen- und Jalousiebau	201	195	6
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	731	722	9
343 Ver- und Entsorgung	254	252	2

04.22

Auszubildende am 31. Dezember 2018
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.22

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	707	572	135
412 Biologie	30	13	17
413 Chemie	275	191	84
414 Physik	36	25	11
422 Umweltschutztechnik	54	49	5
431 Informatik	192	184	8
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	21	20	1
434 Softwareentwicklung und Programmierung	99	90	9
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 897	1 607	290
512 Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur	73	70	3
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	965	837	128
514 Servicekräfte im Personenverkehr	2	1	1
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	257	161	96
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	324	297	27
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	30	28	2
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	21	19	2
525 Bau- und Transportgeräteführung	77	77	-
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	80	64	16
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion ..	1	1	-
541 Reinigung	67	52	15
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	4 466	2 057	2 409
611 Einkauf und Vertrieb	3	3	-
612 Handel	465	325	140
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	218	93	125
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2 147	1 003	1 144
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	196	135	61
623 Verkauf von Lebensmitteln	182	27	155
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	111	9	102
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	16	4	12
631 Tourismus und Sport	233	114	119
632 Hotellerie	383	142	241
633 Gastronomie	421	170	251
634 Veranstaltungsservice und -management	91	32	59
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	3 836	1 259	2 577
713 Unternehmensorganisation und -strategie	452	214	238
714 Büro- und Sekretariat	1 308	359	949
715 Personalwesen und -dienstleistung	16	6	10
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	431	244	187
723 Steuerberatung	263	85	178
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	108	16	92
732 Verwaltung	1 191	314	877
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	67	21	46

Auszubildende am 31. Dezember 2018
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.22

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 831	262	1 569
811 Arzt- und Praxishilfe	948	53	895
823 Körperpflege	322	35	287
824 Bestattungswesen	8	6	2
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	385	140	245
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	168	28	140
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	335	177	158
913 Gesellschaftswissenschaften	1	1	-
921 Werbung und Marketing	127	51	76
923 Verlags- und Medienwirtschaft	31	12	19
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	33	8	25
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	7	2	5
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	2	-	2
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	8	4	4
936 Musikinstrumentenbau	13	9	4
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	112	90	22
946 Bühnen- und Kostümbildnerei, Requisite	1	-	1
Insgesamt	26 159	17 685	8 474

→ Jahrbuch Berlin: 04.27

Auszubildende am 31. Dezember 2018 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

04.23

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel	14 812	4 679	729	176
Industrie- und Handelskammer				
Potsdam	6 862	2 218	364	95
Cottbus	4 259	1 279	160	45
Ostbrandenburg	3 691	1 182	205	36
Handwerk	7 273	1 239	409	39
Handwerkskammer				
Potsdam	3 292	553	196	16
Cottbus	1 799	359	73	8
Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg	2 182	327	140	15
Landwirtschaft	1 188	336	23	7
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	1 188	336	23	7
Öffentlicher Dienst	1 344	865	22	10
Ministerium des Innern und für Kommunales	661	470	5	4
Ministerium der Justiz	65	53	–	–
Deutsche Rentenversicherung	49	38	–	–
AOK Nordost	188	138	8	4
Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation	89	16	3	–
Bundesagentur für Arbeit	87	65	5	1
Bundesversicherungsamt	47	34	–	–
Bundesverwaltungsamt	8	7	1	1
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	39	5	–	–
Bundesamt für das Personal- management der Bundeswehr	6	4	–	–
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken	37	32	–	–
Landesbetrieb für Straßenwesen	68	3	–	–
Freie Berufe	1 374	1 215	54	49
Landesärztekammer	414	388	17	16
Landesapothekerkammer	55	50	5	4
Ländernotarkasse	14	13	–	–
Rechtsanwaltskammer	94	79	4	3
Steuerberaterkammer	263	178	3	3
Landestierärztekammer	182	168	2	2
Landeszahnärztekammer	352	339	23	21
Hauswirtschaft	168	140	1	1
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	168	140	1	1
Insgesamt	26 159	8 474	1 238	282

→ Jahrbuch Berlin: 04.26

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 2012 bis 2018 nach Hochschularten**

Wintersemester Studienjahr	Ins-gesamt	Davon an			
		Uni-versitäten	Kunsthoch-schulen	Fachhoch-schulen ¹	Verwaltungs-fachhoch-schulen
Studierende insgesamt					
Wintersemester					
2012/13	52 031	34 708	566	15 909	848
2013/14	50 272	36 191	579	12 551	951
2014/15	49 762	36 486	–	12 290	986
2015/16	49 395	36 053	–	12 259	1 083
2016/17	49 205	35 767	–	12 249	1 189
2017/18	49 442	35 821	–	12 343	1 278
2018/19	49 551	35 776	–	12 373	1 402
weiblich					
2012/13	26 350	19 031	292	6 657	370
2013/14	25 472	19 323	298	5 465	386
2014/15	25 617	19 848	–	5 345	424
2015/16	25 514	19 699	–	5 365	450
2016/17	25 421	19 503	–	5 424	494
2017/18	25 476	19 491	–	5 494	491
2018/19	25 494	19 455	–	5 475	564
Ausländer					
2012/13	6 678	5 025	74	1 579	–
2013/14	6 892	5 490	77	1 324	1
2014/15	7 193	5 713	–	1 479	1
2015/16	7 480	5 774	–	1 703	3
2016/17	7 814	5 993	–	1 817	4
2017/18	7 990	6 294	–	1 688	8
2018/19	8 333	6 616	–	1 708	9
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
Studienjahr					
2012	9 715	6 375	61	3 008	271
2013	8 280	5 730	59	2 244	247
2014	8 224	5 828	–	2 129	267
2015	8 184	5 667	–	2 205	312
2016	8 112	5 512	–	2 254	346
2017	8 576	5 893	–	2 271	412
2018	8 433	5 706	–	2 298	429
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
2012	16 134	10 886	158	4 751	339
2013	14 928	10 565	167	3 853	343
2014	14 978	11 018	10	3 586	364
2015	15 217	10 883	–	3 920	414
2016	14 925	10 649	–	3 817	459
2017	15 448	11 020	–	3 927	501
2018	15 390	10 935	–	3 926	529

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Berlin: 04.28

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2018/19 nach Hochschulen**

04.25

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
			insgesamt					
Universitäten	35 776	29 160	3 487	7 092	6 616	1 639	1 954	
Universität Potsdam	20 881	18 162	2 248	4 467	2 719	646	797	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	6 437	4 881	489	1 070	1 556	374	465	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg								
– Standort Cottbus	6 012	4 062	526	1 053	1 950	537	567	
– Standort Senftenberg	1 264	1 023	143	246	241	46	76	
Filmuniversität Babelsberg	817	676	48	191	141	33	45	
Medizinische Hochschule in Neuruppin	365	356	33	65	9	3	4	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	12 373	10 665	1 761	3 074	1 708	423	576	
TH Brandenburg	2 649	2 165	323	628	484	112	165	
HS für nachhaltige Entwicklung								
Eberswalde	2 110	1 946	261	563	164	49	62	
FH Potsdam	3 443	3 031	409	675	412	92	108	
TH Wildau	3 646	3 019	630	1 038	627	167	233	
Theologische Hochschule Elstal	66	56	12	14	10	–	2	
FH für Sport und Management Potsdam	251	246	72	86	5	1	4	
FH Clara Hoffbauer Potsdam	208	202	54	70	6	2	2	
Verwaltungsfachhochschulen	1 402	1 393	348	403	9	2	2	
FH der Polizei in Oranienburg	727	718	112	133	9	2	2	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	675	675	236	270	–	–	–	
Insgesamt	49 551	41 218	5 596	10 569	8 333	2 064	2 532	

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 im Wintersemester 2018/19 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
			weiblich					
Universitäten	19 455	15 812	1 951	3 886	3 643	887	1 042	
Universität Potsdam	11 867	10 205	1 320	2 535	1 662	374	454	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	3 909	2 919	290	656	990	243	300	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg								
– Standort Cottbus	2 513	1 676	223	440	837	229	230	
– Standort Senftenberg	493	428	70	106	65	17	25	
Filmuniversität Babelsberg	428	344	25	105	84	23	31	
Medizinische Hochschule in Neuruppin	245	240	23	44	5	1	2	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	5 475	4 691	727	1 317	784	191	257	
TH Brandenburg	790	633	88	192	157	33	51	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	1 036	949	108	273	87	30	37	
FH Potsdam	2 026	1 755	247	406	271	61	76	
TH Wildau	1 320	1 063	199	347	257	65	88	
Theologische Hochschule Elstal	31	26	7	7	5	–	1	
FH für Sport und Management Potsdam	94	91	32	36	3	1	3	
FH Clara Hoffbauer Potsdam	178	174	46	56	4	1	1	
Verwaltungsfachhochschulen	564	561	166	191	3	1	1	
FH der Polizei in Oranienburg	214	211	32	39	3	1	1	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	350	350	134	152	–	–	–	
Insgesamt	25 494	21 064	2 844	5 394	4 430	1 079	1 300	

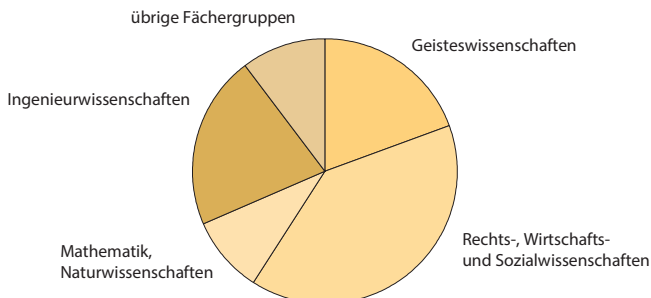
→ Jahrbuch Berlin: 04.29, 04.30

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2018/19
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.26

Fächergruppe	Studierende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
insgesamt								
Geisteswissenschaften	9 601	8 176	924	1 985	1 425	343	412	
Sport	1 063	1 005	140	234	58	9	16	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	19 675	16 886	2 375	4 136	2 789	642	814	
Mathematik, Naturwissenschaften	4 663	3 928	553	1 109	735	162	206	
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	557	537	53	101	20	6	7	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	1 718	1 487	183	441	231	72	88	
Ingenieurwissenschaften	10 524	7 753	1 208	2 220	2 771	770	906	
Kunst, Kunstwissenschaft	1 709	1 407	128	304	302	59	81	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	41	39	32	39	2	1	2	
Insgesamt	49 551	41 218	5 596	10 569	8 333	2 064	2 532	
weiblich								
Geisteswissenschaften	6 442	5 432	662	1 329	1 010	247	289	
Sport	363	333	50	76	30	7	9	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	11 048	9 365	1 348	2 322	1 683	387	480	
Mathematik, Naturwissenschaften	2 369	1 990	289	585	379	70	90	
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	378	364	35	63	14	4	5	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	1 064	929	112	276	135	44	56	
Ingenieurwissenschaften	2 920	1 937	259	565	983	279	313	
Kunst, Kunstwissenschaft	895	701	78	165	194	40	56	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	15	13	11	13	2	1	2	
Zusammen	25 494	21 064	2 844	5 394	4 430	1 079	1 300	

→ Jahrbuch Berlin: 04.31

Studierende im Wintersemester 2018/19 nach Fächergruppen

**Bestandene Prüfungen an akademischen und
 staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2018**

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Geisteswissenschaften	844	651	690	533	154	118
Sport	70	24	67	24	3	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 031	1 240	1 713	1 024	318	216
Mathematik, Naturwissenschaften	308	157	291	148	17	9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5	5	5	5	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	47	41	44	38	3	3
Ingenieurwissenschaften	881	310	634	191	247	119
Insgesamt	4 186	2 428	3 444	1 963	742	465
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	371	288	336	260	35	28
Sport	57	21	57	21	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	953	623	807	518	146	105
Mathematik, Naturwissenschaften	127	63	121	59	6	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	21	16	21	16	–	–
Ingenieurwissenschaften	373	119	332	101	41	18
Zusammen	1 902	1 130	1 674	975	228	155
darunter Master						
Geisteswissenschaften	467	362	349	272	118	90
Sport	12	3	9	3	3	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	771	431	633	346	138	85
Mathematik, Naturwissenschaften	179	93	168	88	11	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5	5	5	5	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	26	25	23	22	3	3
Ingenieurwissenschaften	502	190	296	89	206	101
Zusammen	1 962	1 109	1 483	825	479	284
Promotionen						
Geisteswissenschaften	60	29	46	22	14	7
Sport	3	1	3	1	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	110	45	98	40	12	5
Mathematik, Naturwissenschaften	144	60	83	32	61	28
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	–	–	–	1	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	15	13	13	12	2	1
Ingenieurwissenschaften	46	14	29	5	17	9
Insgesamt	379	162	272	112	107	50

04.27

Bestandene Prüfungen an akademischen und
staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2018Noch:
04.27

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Lehramtsprüfungen						
Geisteswissenschaften	473	359	460	350	13	9
Sport	108	45	108	45	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	59	43	59	43	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	164	96	163	96	1	–
Ingenieurwissenschaften	15	8	15	8	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	36	17	33	15	3	2
Insgesamt	855	568	838	557	17	11
darunter Lehramt Bachelor						
Geisteswissenschaften	272	206	263	199	9	7
Sport	61	23	61	23	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	42	35	42	35	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	95	55	94	55	1	–
Ingenieurwissenschaften	8	3	8	3	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	12	5	11	4	1	1
Zusammen	490	327	479	319	11	8
darunter Lehramt Master						
Geisteswissenschaften	200	152	196	150	4	2
Sport	47	22	47	22	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17	8	17	8	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	69	41	69	41	–	–
Ingenieurwissenschaften	7	5	7	5	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	24	12	22	11	2	1
Zusammen	364	240	358	237	6	3
Künstlerische Abschlüsse						
Geisteswissenschaften	18	12	18	12	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	106	50	91	44	15	6
Insgesamt	124	62	109	56	15	6
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	11	8	11	8	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	65	28	60	28	5	–
Zusammen	76	36	71	36	5	–
darunter Master						
Geisteswissenschaften	7	4	7	4	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	29	14	22	11	7	3
Zusammen	36	18	29	15	7	3

Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2018

Noch:
04.27

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins-gesamt	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Fachhochschulabschlüsse						
Geisteswissenschaften	99	63	93	61	6	2
Sport	23	9	23	9	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 453	837	1 378	781	75	56
Mathematik, Naturwissenschaften	70	29	67	28	3	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	50	37	50	37	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	307	186	285	173	22	13
Ingenieurwissenschaften	882	206	769	158	113	48
Kunst, Kunstwissenschaft	165	96	151	83	14	13
Insgesamt	3 049	1 463	2 816	1 330	233	133
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	88	61	82	59	6	2
Sport	23	9	23	9	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	913	548	865	513	48	35
Mathematik, Naturwissenschaften	32	16	31	15	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	50	37	50	37	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	157	82	152	80	5	2
Ingenieurwissenschaften	426	102	368	76	58	26
Kunst, Kunstwissenschaft	134	77	125	68	9	9
Zusammen	1 823	932	1 696	857	127	75
darunter Master						
Geisteswissenschaften	10	2	10	2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	316	172	289	151	27	21
Mathematik, Naturwissenschaften	38	13	36	13	2	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	150	104	133	93	17	11
Ingenieurwissenschaften	396	91	345	71	51	20
Kunst, Kunstwissenschaft	28	17	24	14	4	3
Zusammen	938	399	837	344	101	55
Sonstige Abschlüsse						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13	9	13	9	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	2	-	1	-	1	-
Insgesamt	15	9	14	9	1	-
Prüfungen insgesamt						
Geisteswissenschaften	1 494	1 114	1 307	978	187	136
Sport	204	79	201	79	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 666	2 174	3 261	1 897	405	277
Mathematik, Naturwissenschaften	688	342	605	304	83	38
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	56	42	55	42	1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	369	240	342	223	27	17
Ingenieurwissenschaften	1 824	538	1 447	362	377	176
Kunst, Kunstwissenschaft	307	163	275	142	32	21
Insgesamt	8 608	4 692	7 493	4 027	1 115	665

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2018

04.28

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten	8 919	4 588	6 788	3 195	2 131	1 393
Universität Potsdam	4 765	2 589	3 817	1 962	948	627
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	1 001	586	705	368	296	218
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg						
– Standort Cottbus	2 198	944	1 577	556	621	388
– Standort Senftenberg	396	177	278	107	118	70
Filmuniversität Babelsberg ...	359	173	246	109	113	64
Medizinische Hochschule in Neuruppin	200	119	165	93	35	26
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 570	1 178	1 942	799	628	379
TH Brandenburg	456	190	340	129	116	61
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	576	308	407	194	169	114
FH Potsdam	710	365	556	267	154	98
TH Wildau	748	275	574	179	174	96
Theologische Hochschule Elstal	21	8	16	4	5	4
FH für Sport und Management Potsdam	24	12	19	9	5	3
FH Clara Hoffbauer Potsdam ...	35	20	30	17	5	3
Verwaltungsfachhochschulen ...	492	164	135	41	357	123
FH der Polizei in Oranienburg	453	140	116	31	337	109
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	39	24	19	10	20	14
Insgesamt	11 981	5 930	8 865	4 035	3 116	1 895
darunter Teilzeitbeschäftigte	7 552	3 974	6 664	3 288	888	686

→ Jahrbuch Berlin: 04.33

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2018**

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich					Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Akade- mische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	6 788	568	5	241	2 476	141	3 357
Universität Potsdam	3 817	249	1	139	1 535	50	1 843
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	705	63	-	1	211	19	411
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg							
- Standort Cottbus	1 577	140	1	1	560	34	841
- Standort Senftenberg	278	44	-	-	108	38	88
Filmuniversität Babelsberg	246	54	-	-	60	-	132
Medizinische Hochschule in Neuruppin	165	18	3	100	2	-	42
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 942	341	1	7	532	45	1 016
TH Brandenburg	340	61	-	-	108	10	161
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	407	62	-	4	143	-	198
FH Potsdam	556	106	-	-	92	8	350
TH Wildau	574	88	-	-	183	27	276
Theologische Hochschule Elstal	16	8	-	1	-	-	7
FH für Sport und Management Potsdam	19	7	1	-	6	-	5
FH Clara Hoffbauer Potsdam ...	30	9	-	2	-	-	19
Verwaltungsfachhochschulen ...	135	8	-	4	1	68	54
FH der Polizei in Oranienburg	116	8	-	4	1	49	54
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	19	-	-	-	-	19	-
Insgesamt	8 865	917	6	252	3 009	254	4 427
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 664	95	1	95	1 965	81	4 427

→ Jahrbuch Berlin: 04.34

04.29

**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2009 bis 2018¹**

04.30

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2009 ...	18 502	15 852	49 504	55 421	334	456
2010 ...	16 607	16 658	46 079	60 323	350	464
2011 ...	14 853	17 194	44 608	64 953	385	483
2012 ...	13 628	17 251	42 481	64 289	404	482
2013 ...	12 551	16 182	39 929	62 509	406	486
2014 ...	11 865	15 287	38 902	59 437	409	494
2015 ...	10 764	13 954	35 268	54 620	406	498
2016 ...	9 851	12 741	32 270	50 923	414	511
2017 ...	9 375	11 942	30 887	50 771	430	548
2018 ...	8 795	10 884	29 159	45 696	420	536

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Berlin: 04.35

**Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2018**

04.31

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel ¹	
	ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	81	35	27	37	40 050	15 750
2012 ...	278	144	76	108	158 850	81 900
2013 ...	386	217	97	128	208 800	148 650
2014 ...	403	226	86	136	228 900	156 000
2015 ...	367	218	89	110	189 600	156 600
2016 ...	387	245	106	119	197 850	154 050
2017 ...	436	290	123	126	206 250	181 350
2018 ...	545	351	183	136	217 050	219 750

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Berlin: 04.36

Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins-gesamt	Mit allge-meinem Schul-abschluss ¹	Darunter mit Abschluss der				Ohne Schul-abschluss	Noch nicht schul-pflichtig, Schüler, keine Angabe
			Haupt-/Volks-schule	Polytechn. Ober-schule der DDR	Real-schule	Fachhoch-schulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	503,6	104,7	8,9	–	38,2	57,7	6,8	392,1
25 bis unter 45	546,1	528,6	55,2	17,2	216,4	238,8	16,0	/
45 bis unter 65	842,8	828,1	38,3	508,1	72,4	209,1	13,2	/
65 und älter	575,9	555,8	179,6	216,7	31,8	127,5	19,1	/
Insgesamt	2 468,4	2 017,2	282,0	742,1	358,7	633,1	55,1	396,1
Migrations-hintergrund								
ohne	2 260,1	1 885,7	259,8	730,4	329,5	565,1	37,1	337,2
mit	208,3	131,5	22,2	11,7	29,3	68,0	17,9	58,9

¹ einschließlich ohne Angabe der Art des Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 04.37

04.32

Bevölkerung 2018 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins-gesamt	Mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				Ohne beruflichen Ausbildungs-abschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/Anlern-ausbildung	Fach-schul-abschluss	Fachhoch-schul-abschluss	Hoch-schul-abschluss		
1 000							
unter 25	503,6	22,6	/	/	/	156,4	317,0
25 bis unter 45	546,1	313,4	58,8	43,9	60,2	68,4	/
45 bis unter 65	842,8	515,8	130,7	54,0	93,3	48,0	/
65 und älter	575,9	312,9	98,8	29,3	65,6	68,8	/
Insgesamt	2 468,4	1 164,6	293,3	128,2	220,7	341,5	319,6
Migrations-hintergrund							
ohne	2 260,1	1 111,5	282,7	121,0	194,0	278,4	272,1
mit	208,3	53,1	10,6	7,2	26,7	63,1	47,5

→ Jahrbuch Berlin: 04.38

Ergebnisse des Mikrozensus

04.33

Öffentliche Bibliotheken 2018 nach Verwaltungsbezirken

04.34

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken ¹					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Ent- leihungen
	haupt- amtlich geleitet	neben-				
2009	140	77	4 606 486	194 579	2 728 284	9 327 457
2010	140	73	4 433 129	186 540	2 761 341	9 101 721
2011	139	73	4 407 540	186 598	2 749 793	9 311 779
2012	140	71	4 372 214	186 325	2 600 254	9 204 099
2013	137	65	4 306 449	182 870	2 668 699	8 824 712
2014	136	62	4 318 899	185 733	2 830 108	9 110 955
2015	134	56	4 275 526	188 261	2 781 176	9 011 717
2016	131	57	4 247 270	188 536	2 918 264	8 900 277
2017 ²	131	58	4 045 453	180 425	2 695 136	8 074 713
2018	128	55	4 134 047	183 115	2 738 074	8 023 774
Brandenburg an der Havel	1	–	108 394	9 488	176 500	460 035
Cottbus	1	–	192 596	8 299	102 580	426 607
Frankfurt (Oder) ²	1	–	139 625	4 165	112 398	408 016
Potsdam	1	–	591 916	19 564	422 566	1 166 931
Barnim	5	6	221 887	14 915	199 082	636 505
Dahme-Spreewald	9	–	223 043	9 687	126 214	370 012
Elbe-Elster	10	1	206 095	5 850	211 927	256 620
Havelland	7	10	222 436	9 471	87 887	279 352
Märkisch-Oderland	14	6	298 267	14 950	161 069	421 481
Oberhavel	12	2	298 895	15 434	127 716	695 685
Oberspreewald-Lausitz	8	1	183 289	5 983	69 037	293 543
Oder-Spree	10	7	268 052	14 043	175 425	516 686
Ostprignitz-Ruppin	8	2	191 918	6 203	108 571	183 768
Potsdam-Mittelmark	13	13	305 706	12 539	200 196	626 774
Prignitz	6	–	94 601	3 569	50 714	114 464
Spree-Neiße	6	1	133 805	6 119	107 132	285 535
Teltow-Fläming	10	2	286 279	17 252	231 242	644 485
Uckermark	6	4	167 243	5 584	67 818	237 275

1 Vorbemerkungen beachten unter
„Öffentliche Bibliotheken“

2 aus technischen Gründen keine Daten-
lieferung für 2017 durch die Stadt- und
Regionalbibliothek Frankfurt (Oder)

Quelle: Landesfachstelle für Archive und
öffentliche Bibliotheken Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 04.43

Filmleinwände 2013 bis 2018

Jahr ¹	Anzahl Film- leinwände	Sitzplätze			Filmbesucher 1 000	Jährliche Besuche je Einwohner ³
		Anzahl	je Film- leinwand	je 1 000 Einwohner ²		
2013 ...	133	24 046	181	9,8	2 755	1,1
2014 ...	133	24 044	181	9,8	2 548	1,0
2015 ...	137	24 336	178	9,8	3 033	1,2
2016 ...	138	24 294	176	9,7	2 626	1,1
2017 ...	142	24 718	174	9,9	2 726	1,1
2018 ...	142	24 713	174	9,8	2 368	0,9

1 Stichtag: 31.12.

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31.12.

3 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Berlin: 04.46

04.35

Filmleinwände und Sitzplätze 2013 bis 2018 nach Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	2013	131	52	41	25	13
	2014	132	54	40	25	13
	2015	135	45	42	34	14
	2016	136	46	42	34	14
	2017	139	48	43	34	14
	2018	140	49	43	19	29
Sitzplätze	2013	23 877	8 504	7 374	4 979	3 020
	2014	23 845	8 742	7 104	4 979	3 020
	2015	24 535	6 560	7 622	7 213	3 140
	2016	24 572	6 620	7 599	7 213	3 140
	2017	24 846	6 860	7 633	7 213	3 140
	2018	25 061	7 059	7 633	3 498	6 871

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

04.36

**Veranstaltungen¹ der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2017/18
nach Sparten und Gemeinden**

04.37

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	36	2	28	6	–	–
Tanz	26	1	23	–	2	–
Operette	27	–	27	–	–	–
Musical	118	8	41	12	43	14
Schauspiel	576	34	149	219	84	90
Kinder-/Jugendtheater	615	28	254	174	57	102
Konzert	78	36	40	–	–	2
Figurentheater	–	–	–	–	–	–
Sonstige Veranstaltungen	165	25	–	53	64	23
Insgesamt	1 641	134	562	464	250	231

1 eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Öffentliche Theater in der Spielzeit 2017/18 nach Gemeinden

04.38

Spielzeit — Gemeinde	Spiel- stätten	Plätze ¹	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²	Veran- staltungen	Besucher
2012/13	29	6 473	1 827	463	421 120	291	67 904
2013/14	28	6 448	1 880	489	439 005	274	53 779
2014/15	29	6 706	1 830	472	414 976	297	49 071
2015/16	29	6 660	1 787	489	446 378	333	57 544
2016/17	29	6 666	1 747	482	422 776	314	45 497
2017/18	28	6 567	1 641	545	420 034	283	37 720

nach Gemeinden

Brandenburg an der Havel	5	841	134	196	45 347	18	6 331
Cottbus	8	1 537	562	63	120 041	81	10 903
Potsdam	3	846	464	15	89 922	42	8 666
Schwedt/Oder	8	2 359	250	178	102 850	70	8 558
Senftenberg	4	984	231	93	61 874	72	3 262

Nachrichtlich:

Kammeroper

Schloss Rheinsberg³1 dem Publikum durchschnittlich
angebotene Plätze

Quelle: Deutscher Bühnenverein

2 Besucher am Standort einschließlich
Gastspiele fremder Ensembles

3 Daten der Spielzeit 2016/17

→ Jahrbuch Berlin: 04.45

Musikschulen in den Schuljahren 2012/13 bis 2017/18

Schuljahr	Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
2012/13	26	2 921	40 684	215 614
2013/14	26	3 500	54 692	356 408
2014/15	26	3 190	52 076	293 443
2015/16	26	3 313	49 997	309 001
2016/17	25	3 051	52 392	265 400
2017/18	25	2 890	44 964	276 564

04.39

→ Jahrbuch Berlin: 04.42

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2012/13 bis 2017/18 nach Fächern

Schuljahr	Schüler ^{2,3}	Davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
2012/13	46 188	7 753	26 394	12 041
2013/14	54 924	11 047	26 132	9 931
2014/15	54 408	10 477	25 802	10 142
2015/16	58 259	11 369	26 277	11 759
2016/17	58 594	12 591	26 192	11 254
2017/18	59 608	12 916	25 754	11 841

04.40

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

2 Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen in mehreren Fächern

3 ab 2013 Berechnung auf der Basis des Kalenderjahres

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2012/13 bis 2017/18 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler ²	Darunter			
		Vorschulbereich bis unter 6 Jahre	Primarbereich 6 bis 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 bis 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 bis 18 Jahre
2012/13 ...	34 968	7 308	8 280	10 244	5 192
2013/14 ...	43 809	8 787	12 024	11 808	5 438
2014/15 ...	45 806	8 207	11 683	12 731	5 600
2015/16 ...	47 152	8 762	12 008	13 429	5 804
2016/17 ...	47 513	8 833	12 170	12 830	5 515
2017/18 ...	47 150	9 069	11 797	11 985	5 431

04.41

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

2 ab 2013 Berechnung auf der Basis des Kalenderjahres

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

Museen 2017 nach Art und Trägerschaft

04.42

Jahr — Museumsart — Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Aus- stellungen
	ins- gesamt ¹	darunter mit Angabe der Besuche		
2008	339	249	3 511 229	523
2009	336	234	3 474 631	529
2010	336	234	3 286 952	476
2011	339	245	3 344 987	484
2012	341	246	3 799 636	476
2013	334 r	239 r	3 388 527 r	472 r
2014	335	240	3 715 468	496 r
2015	333	245	3 813 723	478
2016	331	236	3 667 155	411
2017	331	228	4 087 734	439
nach Museumsart				
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	173	112	595 893	230
Kunstmuseen	26	16	798 913	36
Schloss- und Burgmuseen	23	20	824 692	14
Naturkundliche Museen	8	7	35 047	31
Naturwissenschaftliche und technische Museen	37	28	336 562	30
Historische und archäologische Museen ...	23	15	1 121 048	29
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	35	24	205 948	45
Sammelmuseen und Museumskomplexe	6	6	169 631	24
nach Trägerschaft ²				
Öffentliche Träger	179	128	2 921 618	266
Private Träger	144	93	1 137 264	165
Mischform	8	7	28 852	8

¹ angeschriebene Museen² angenähert an die Klassifikation
des Deutschen Städtetages

→ Jahrbuch Berlin: 04.44

Quelle: Institut für Museumsforschung

**Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.
2019 nach ausgewählten Sportarten**

04.43

Jahr ¹ — Ausgewählte Sportart	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugend- liche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2010	2 976	311 543	114 839	112 256	40 096	199 287	74 743
2011	2 983	315 876	117 335	110 620	39 357	205 256	77 978
2012	2 962	317 154	118 727	110 119	39 724	207 235	79 003
2013	2 931	321 254	120 667	110 818	40 288	210 436	80 379
2014	2 967	323 781	122 498	111 726	41 013	212 055	81 485
2015	2 925	327 544	123 400	114 926	41 699	212 618	81 701
2016	3 002	332 303	126 276	117 719	43 159	214 584	83 117
2017	3 020	342 581	131 406	123 422	45 629	219 159	85 777
2018	3 025	347 886	133 255	127 281	47 280	220 605	85 975
2019	3 022	351 030	134 837	129 106	48 129	221 924	86 708

Ausgewählte Sportarten

Aerobic	103	3 801	3 698	276	265	3 525	3 433
Badminton	135	4 076	1 562	1 252	515	2 824	1 047
Basketball	46	3 092	620	2 017	456	1 075	164
Behindertensport	234	26 719	17 035	1 122	566	25 597	16 469
Billard	133	2 130	106	91	16	2 039	90
Bodybuilding	38	1 878	318	298	72	1 580	246
Fußball	792	84 118	5 890	40 445	3 210	43 673	2 680
Gehörlosensport	3	40	10	13	3	27	7
Gerätturnen	62	6 759	4 587	5 255	3 555	1 504	1 032
Gewichtheben	24	2 050	701	455	177	1 595	524
Gymnastik	406	17 189	15 850	1 328	759	15 861	15 091
Handball	114	12 672	4 381	7 523	3 078	5 149	1 303
Judo	76	5 638	1 622	4 104	1 282	1 534	340
Kanu	52	3 464	1 268	1 004	357	2 460	911
Karate	99	3 908	1 349	2 527	885	1 381	464
Kegeln	255	6 622	1 999	919	300	5 703	1 699
Leichtathletik	145	8 464	4 469	5 953	3 351	2 511	1 118
Motorbootsport	45	2 430	622	142	53	2 288	569
Motorsport	35	1 939	209	504	70	1 435	139
Radrennsport	104	2 574	569	891	274	1 683	295
Pferdesport	410	11 885	9 550	5 379	4 964	6 506	4 586
Rudern	41	3 096	1 203	930	372	2 166	831
Schach	65	1 716	222	724	152	992	70
Schwimmen	56	5 059	2 450	3 343	1 596	1 716	854
Sportschützen	256	11 343	1 837	962	292	10 381	1 545
Segeln/Windsurfen	92	5 959	1 834	1 051	389	4 908	1 445
Tanzsport	154	7 621	5 819	3 616	3 154	4 005	2 665
Tauchsport	26	1 133	361	241	121	892	240
Tennis	80	6 375	2 381	2 138	909	4 237	1 472
Tischtennis	314	9 177	1 208	2 594	476	6 583	732
Volleyball	417	13 688	5 622	3 664	2 187	10 024	3 435
Wandern	59	1 995	1 095	225	101	1 770	994

¹ Stichtag 01.01.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

→ Jahrbuch Berlin: 04.50

**Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2014 bis 2018**

04.44

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2014	2015	2016	2017	2018
Fernsehprogramme					
Zulieferungen des rbb zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)					
Politik und Gesellschaft	1 974	2 004	1 645	1 958	1 961
Kultur und Wissenschaft	956	639	374	843	1 215
Religion	141	214	221	201	185
Fernsehspiel	1 086	1 015	1 245	1 289	1 365
Unterhaltung	1 423	1 541	1 631	1 890	1 348
Musik	124	120	124	121	114
Familie	1 350	1 326	1 186	1 580	1 154
Spot/Überleitung	5 ¹	5	–	–	–
Gemeinschaftssendungen	18 870	19 377	19 539	19 752	20 035
darunter					
Tagesschau/Tagesthemen	2 375	2 323	2 255	2 524	2 355
Wetterkarte	25	25	26	20	18
Sport	3 622	3 748	4 781	3 297	3 606
ARD-Filmredaktion	8 934	9 246	9 049	10 168	8 499
Sonstige Gemeinschafts- sendungen	3 914	3 730	3 428	3 348	4 045
Vormittagsprogramm	1 237	1 269	1 403	1 188	3 410
Regionalprogramm ²	2 874	2 814	3 133	2 512	2 498
darunter					
Werbung	537	571	728	450	309
Summe Zulieferungen Gemein- schaftsprogramm	30 040	30 324	30 501	31 334	33 285
weitere Zulieferungen					
zum Satellitenprogramm 3sat	7 661	6 008	6 716	6 200	4 039
zum KIKa	6 037	5 731	5 509	6 973	6 250
zu Phoenix	12 922	18 955	20 389	14 743	14 450
zu ARTE	5 970	5 898	6 170	6 534	8 059
Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm rbb)					
Politik und Gesellschaft	199 551	201 336	197 844	180 663	188 080
Kultur und Wissenschaft	54 873	55 366	38 948	34 540	36 495
Religion	5 886	6 272	5 974	4 575	3 664
Sport	8 415	7 385	5 902	3 611	2 425
Fernsehspiel	63 598	58 328	74 430	87 927	81 432
Spielfilm	35 673	31 871	32 083	31 112	30 528
Unterhaltung	46 506	42 750	50 355	64 736	58 516
Musik	1 678	1 616	1 360	714	999
Familie	67 693	79 451	81 047	84 362	92 265
Bildung und Beratung	32 023	31 480	30 148	24 957	21 656
Spot/Überleitung	20 690	21 095	20 937	20 406	22 440
Summe Dritte Programme	536 586	536 950	539 028	537 603	538 500
rbb Fernsehen insgesamt	599 216	603 866	608 313	603 387	604 583

Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
 2014 bis 2018

 Nach:
 04.44

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2014	2015	2016	2017	2018
Hörfunkprogramme					
Antenne Brandenburg					
Musik	554 138	553 789	554 968	547 973	553 553
Wort	199 882	200 289	201 920	197 738	201 597
Werbefunk	6 837	6 780	5 631	5 888	5 827
Zusammen	760 857	760 858	762 519	751 599	760 977
Fritz					
Musik	372 504	372 504	373 625	365 489	363 498
Wort	145 011	144 941	145 531	151 878	155 616
Werbefunk	8 085	8 155	7 884	8 233	6 486
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
Inforadio					
Wort	521 134	523 040	524 644	522 851	523 066
Werbefunk	4 466	2 560	2 396	2 749	2 534
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
radioeins					
Musik	299 295	295 652	296 348	295 667	295 664
Wort	222 108	226 164	227 773	225 409	227 184
Werbefunk	12 533	12 092	11 231	12 800	11 312
Zusammen	533 936	533 908	535 352	533 876	534 160
Kulturradio					
Musik	386 801	385 775	384 777	383 650	383 563
Wort	138 799	139 825	142 263	141 950	142 037
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
radioBerlin 88,8					
Musik	349 502	349 502	350 476	344 972	345 083
Wort	169 419	168 798	170 409	173 905	173 969
Werbefunk	6 679	7 300	6 155	6 723	6 548
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
COSMO ³					
Musik	365 266	365 794	364 071	372 317	365 157
Wort	160 334	159 806	162 969	153 283	160 443
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
rbb Hörfunkprogramme insgesamt					
Musik	2 327 506	2 323 016	2 324 265	2 310 068	2 306 518
Wort	1 556 687	1 562 863	1 575 509	1 567 014	1 583 912
Werbefunk	38 600	36 887	33 297	36 393	32 707
Hörfunkprogramme insgesamt	3 922 793	3 922 766	3 933 071	3 913 475	3 923 137

1 Methodenwechsel ab 2014

2 nur rbb-Anteil

3 bis Dezember 2016 funkhaus europa

 Quelle: Rundfunk Berlin
 Brandenburg (rbb)

**Evangelische und
Katholische Kirchen 2018**

04.45

Merkmal	Evangelische Kirche ¹	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 013	61
Kirchenmitglieder	348 727	90 208
Amtshandlungen		
Taufen ²	2 909	373
Konfirmationen/ Erstkommunionen	2 350	415
Trauungen	529	161
Bestattungen	4 775	537
Aufnahmen	680	33
Austritte	3 410	1 060
Gottesdienstbesucher ³	12 852	9 029

1 inkl. Teile von Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt

2 einschließlich Erwachsenentaufen

3 Durchschnittszahl

Quellen: - Evangelische Kirche
- Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

→ Jahrbuch Berlin: 04.55

Weitere Religionsgemeinschaften 2018

04.46

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Bund Ev.-freikirchliche Gemeinden K.d.ö.R. Landesverband Berlin-Brandenburg	1 903	32	-	5	17	•
Christliche Glaubensgemeinschaft Niedergörsdorf	23	1	-	2	-	4
Ev.-methodistische Kirche Distrikt Brandenburg	430	8	5	-	-	21
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	818	24	17	36	-	176
Jehovas Zeugen in Deutschland	2 686	31	22	449	-	2 132
Neuapostolische Kirche Brandenburg	11 314	63	2	3	-	496

1 Kirchen, Versammlungsräume

→ Jahrbuch Berlin: 04.56

05 Öffentliche Sozialleistungen

© sergiy1975 – Fotolia.com



	<i>Vorbemerkungen</i>	—181
	<i>Tabellen</i>	—184
Sozialhilfe	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2018	
	05.01 ... nach dem SGB XII	—184
	05.02 ... nach Verwaltungsbezirken	—186
	05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII im Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken	—187
	05.04 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken	—189
	05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken	—190
	05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken	—191
Asylbewerberleistungen	05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2016 bis 2018	—192
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2018	
	05.08 ... nach Staatsangehörigkeit	—193
	05.09 ... nach Verwaltungsbezirken	—194
Wohngeld	Wohngeldhaushalte 2017 und 2018	
	05.10 ... nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch	—195
	05.11 ... nach der sozialen Stellung	—195
	05.12 Wohngeldhaushalte und Wohngeldanspruch 2018 nach Verwaltungsbezirken	—196
	05.13 Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte 2018 nach Verwaltungsbezirken	—197
Pflegeversicherung	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2017	
	05.14 ... nach Pflegegrad und Altersgruppen	—198
	05.15 ... nach Verwaltungsbezirken	—200
	05.16 ... nach Verwaltungsbezirken und Pflegegrad	—201
	05.17 Ambulante Pflegedienste am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—202
	05.18 Durch ambulante Pflegedienste betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—203
	05.19 Pflegeheime am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—204
	05.20 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—205
	05.21 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—206

Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe

05.22 ... 2016 bis 2018 —207

05.23 ... 2018 nach Trägergruppen —207

Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018

05.24 ... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter —208

05.25 ... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen —209

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2018

05.26 ... nach der Zahl der Kinder —210

05.27 ... nach der Familiensituation —211

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018

05.28 ... nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten —212

05.29 ... nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten —214

05.30 ... nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen —215

05.31 **Adoptionen 2009 bis 2018 —216**05.32 **Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis
und Sorgerecht 2014 bis 2018 —217**05.33 **Vorläufige Schutzmaßnahmen
für Kinder und Jugendliche 2018 —218****Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2018**05.34 ... nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder —219

05.35 ... nach Verwaltungsbezirken —220

05.36 **Angebote der Jugendarbeit nach Verwaltungsbezirken 2017 —221**05.37 **Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2018
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen —222****Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2019**05.38 ... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder
und Art der Einrichtung —223

05.39 ... nach Verwaltungsbezirken —224

05.40 **Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2019
nach Verwaltungsbezirken —225**

Schwerbehinderte

05.41 **Schwerbehinderte Menschen 2009 bis 2017 —226**

Kriegsopferfürsorge

05.42 **Kriegsopferfürsorge 2010 bis 2018 —227**

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden ab dem Berichtsjahr 2017 je nach Statistik dem männlichen bzw. weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden die Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erhoben. Aufgrund einer fehlenden gesetzlichen Grundlage im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ab Berichtsjahr 2017 werden die Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII nicht mehr erfasst. Auch eine statistische Erhebung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, im Berichtsjahr 2018 nicht möglich. Damit ergeben die Ausgaben in den einzelnen Positionen der Hilfe zur Pflege nicht die Gesamtausgaben der Hilfe zur Pflege.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Ein „reiner Wohngeldhaushalt“ liegt dann vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in fünf Pflegegrade eingeteilt:

- Pflegegrad 1 – geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 2 – erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 3 – schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 4 – schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 5 – schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit (Härtefälle)

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die Erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGBVIII.

Angebote der Jugendarbeit

Erfasst werden alle durchgeführten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und zwar offene und gruppenbezogene Angebote sowie Veranstaltungen und Projekte, sofern diese öffentlich gefördert wurden.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- internationale Jugendarbeit
- Kinder- und Jugendberohlung
- Jugendberatung

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen und Kinder in Großtagespflege
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
nach dem SGB XII 2018**

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Nettoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
	1 000 EUR		
Bruttoausgaben insgesamt ²	638 743	127 411	498 919
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) zusammen	38 142	18 337	19 804
Laufende Leistungen	37 193	18 047	19 146
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	912	255	658
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	37	36	1
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) zusammen ¹ ...	200	136	63
Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	1	2
Hilfe bei Krankheit	182	130	52
Hilfe zur Familienplanung	15	5	10
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V ²	12 413	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) zusammen	519 537	88 165	431 373
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	118	55	63
Leistungen zur Beschäftigung	153 274	71	153 203
Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	153 203	x	153 203
Leistungen bei anderen Leistungsanbietern	49	49	–
Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	22	22	–
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	338 745	68 157	270 588
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	19 408	18 348	1 060
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	677	509	168
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	84	84	–
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	5 304	157	5 147
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 928	784	1 144

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
nach dem SGB XII 2018

Noch:
05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Nettoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) zusammen ³	60 795	14 659	46 135
Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	1 557	1 557	x
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	12 253	12 253	x
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	5	5	x
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	95	95	x
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	46	46	x
Andere Leistungen	576	576	x
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	71	62	9
Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64j SGB XII)	71	71	x
Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	110	x	110
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	84	x	84
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	45 881	x	45 881
Pflegegrad 2	5 494	x	5 494
Pflegegrad 3	13 363	x	13 363
Pflegegrad 4	16 094	x	16 094
Pflegegrad 5	10 931	x	10 931
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII) zusammen	7 656	6 114	1 543
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 870	2 342	528
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	258	258	–
Altenhilfe	136	136	–
Blindenhilfe	3 447	2 432	1 015
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	27	27	–
Bestattungskosten	918	918	x
Einnahmen insgesamt ²	52 341	3 412	48 881
Nettoausgaben insgesamt ²	586 402	123 863	449 974

1 ohne Erstattungen an Krankenkassen für die
Übernahme der Krankenbehandlung.

2 Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme
der Krankenbehandlung können nicht nach Ort
der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

3 Hilfe zur Pflege zusammen entspricht nicht der
Summe der einzelnen Unterpositionen.

→ Jahrbuch Berlin: 05.01

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2018 nach Verwaltungsbezirken

05.02

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto- ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Nettoaussgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
			1 000 EUR		EUR
2009	510 811	52 355	458 457	183
2010	526 587	54 822	471 765	188
2011	552 365	53 586	498 780	203
2012	582 001	54 447	527 554	215
2013	609 727	55 150	554 578	226
2014	645 868	56 641	589 227	240
2015	683 732	58 918	624 814	253
2016	712 006	62 276	649 730	261
2017 ²	602 002	53 572	548 430	219
2018 ²	638 743	52 341	586 402	234
Brandenburg an der Havel	26 081	1 699	24 382	339
Cottbus	27 503	3 045	24 459	243
Frankfurt (Oder)	22 282	2 180	20 102	346
Potsdam	40 667	4 149	36 518	206
Barnim	43 016	3 105	39 912	220
Dahme-Spreewald	27 901	1 565	26 336	157
Elbe-Elster	29 709	1 574	28 135	273
Havelland	35 687	2 056	33 631	208
Märkisch-Oderland	49 772	5 047	44 726	231
Oberhavel	43 427	2 426	41 000	195
Oberspreewald-Lausitz	30 416	3 973	26 444	239
Oder-Spree	52 444	3 161	49 282	276
Ostprignitz-Ruppin	30 166	1 747	28 419	286
Potsdam-Mittelmark	43 047	1 973	41 074	192
Prignitz	25 940	2 663	23 277	303
Spree-Neiße	29 734	3 776	25 958	226
Teltow-Fläming	35 436	3 778	31 658	189
Uckermark	45 515	4 425	41 090	343

1 Durchschnittsbevölkerung

2 ohne Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung

→ Jahrbuch Berlin: 05.02

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
im Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken**

05.03

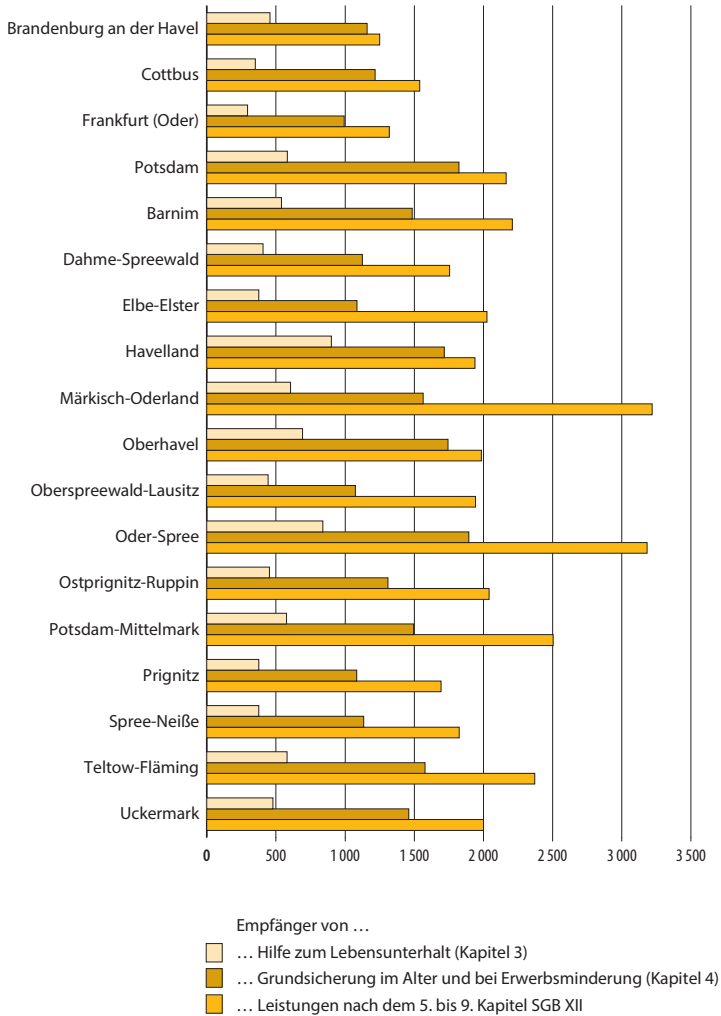
Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von								
	Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII) ¹			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ²		
	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in
2009	8 664	2 338	6 326	19 370	14 048	5 322	30 668	10 103	21 233
2010	8 716	2 498	6 218	19 800	14 543	5 257	31 325	10 531	21 639
2011	9 168	2 870	6 298	20 730	15 486	5 244	32 353	11 301	21 939
2012	9 149	3 081	6 068	21 683	16 519	5 164	33 210	11 688	22 478
2013	9 789	3 395	6 394	22 779	17 569	5 210	34 231	11 928	23 144
2014	10 387	4 005	6 382	23 627	18 459	5 168	36 555	13 675	23 819
2015	10 777	4 389	6 388	24 611	19 399	5 212	36 575	13 713	23 849
2016	10 030	4 297	5 733	23 767	18 963	4 804	36 692	13 688	23 933
2017	9 645	3 944	5 701	24 365	19 589	4 776	35 202	12 755	23 411
2018	9 326	3 660	5 666	24 943	20 285	4 658	36 963	13 628	24 431
davon									
männlich ³	5 512	2 110	3 402	14 492	11 759	2 733	20 945	7 979	13 590
weiblich	3 814	1 550	2 264	10 451	8 526	1 925	16 018	5 649	10 841
Brandenburg an der Havel	456	221	235	1 160	965	195	1 249	551	811
Cottbus	351	154	197	1 218	1 024	194	1 540	610	1 028
Frankfurt (Oder)	294	104	190	993	821	172	1 319	504	838
Potsdam	582	243	339	1 823	1 589	234	2 164	1 052	1 228
Barnim	540	219	321	1 485	1 232	253	2 209	716	1 650
Dahme-Spreewald	407	170	237	1 124	950	174	1 756	631	1 135
Elbe-Elster	376	115	261	1 085	851	234	2 026	787	1 250
Havelland	900	376	524	1 717	1 300	417	1 939	770	1 298
Märkisch-Oderland	605	269	336	1 565	1 275	290	3 219	1 215	2 006
Oberhavel	692	282	410	1 743	1 432	311	1 985	567	1 590
Oberspreewald-Lausitz	443	147	296	1 075	848	227	1 942	629	1 313
Oder-Spree	839	242	597	1 894	1 400	494	3 183	1 127	2 113
Ostprignitz-Ruppin	454	206	248	1 309	1 095	214	2 041	758	1 285
Potsdam-Mittelmark	577	179	398	1 495	1 176	319	2 503	1 007	1 509
Prignitz	376	147	229	1 083	891	192	1 693	593	1 104
Spree-Neiße	375	137	238	1 135	937	198	1 824	479	1 347
Teltow-Fläming	581	222	359	1 578	1 254	324	2 371	860	1 511
Uckermark	478	227	251	1 461	1 245	216	2 000	772	1 415

¹ bis 2014 Stichtag 31. Dezember

² Ab Berichtsjahr 2017: Ohne Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt.

³ einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.03

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2018
nach Verwaltungsbezirken**

**Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken**

05.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2009	8 664	3,4	832	6 243	1 589	8 571	93
2010	8 716	3,5	862	6 327	1 527	8 606	110
2011	9 168	3,7	927	6 718	1 523	9 059	109
2012	9 149	3,7	956	6 739	1 454	9 012	137
2013	9 789	4,0	1 071	7 177	1 541	9 713	76
2014	10 387	4,2	1 136	7 703	1 548	10 267	120
2015	10 777	4,3	1 196	7 924	1 657	10 675	102
2016	10 030	4,0	1 280	7 349	1 401	9 853	177
2017	9 645	3,9	1 255	7 029	1 361	9 469	176
2018	9 326	3,7	1 250	6 668	1 408	9 155	171
davon							
männlich ²	5 512	4,4	655	4 198	659	5 419	93
weiblich	3 814	3,0	595	2 470	749	3 736	78
Brandenburg an der Havel	456	6,3	68	316	72	449	7
Cottbus	351	3,5	50	271	30	339	12
Frankfurt (Oder)	294	5,1	52	194	48	275	19
Potsdam	582	3,3	72	438	72	554	28
Barnim	540	3,0	60	393	87	525	15
Dahme-Spreewald	407	2,4	64	266	77	400	7
Elbe-Elster	376	3,7	45	284	47	371	5
Havelland	900	5,6	125	602	173	887	13
Märkisch-Oderland	605	3,1	108	429	68	597	8
Oberhavel	692	3,3	72	501	119	678	14
Oberspreewald-Lausitz	443	4,0	50	338	55	442	1
Oder-Spree	839	4,7	109	559	171	820	19
Ostprignitz-Ruppin	454	4,6	82	306	66	452	2
Potsdam-Mittelmark	577	2,7	28	419	130	574	3
Prignitz	376	4,9	56	264	56	370	6
Spree-Neiße	375	3,3	35	290	50	369	6
Teltow-Fläming	581	3,5	109	426	46	581	–
Uckermark	478	4,0	65	372	41	472	6

1 Bevölkerungsforschreibung am 31. Dezember

2 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken

05.05

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	18 Jahre bis unter Alters- grenze ²	Alters- grenze ² und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2009	19 370	12 746	6 624	18 569	801
2010	19 800	13 139	6 661	18 940	860
2011	20 730	13 851	6 879	19 827	903
2012	21 683	14 504	7 179	20 741	942
2013	22 779	15 117	7 662	21 790	989
2014	23 627	15 912	7 715	22 616	1 011
2015	24 611	16 659	7 952	23 520	1 091
2016	23 767	16 396	7 371	22 580	1 187
2017	24 365	16 748	7 617	23 091	1 274
2018	24 943	16 929	8 014	23 574	1 369
davon					
männlich ³	14 492	10 646	3 846	13 827	665
weiblich	10 451	6 283	4 168	9 747	704
Brandenburg an der Havel	1 160	693	467	1 041	119
Cottbus	1 218	772	446	1 009	209
Frankfurt (Oder)	993	644	349	854	139
Potsdam	1 823	916	907	1 411	412
Barnim	1 485	1 020	465	1 402	83
Dahme-Spreewald	1 124	699	425	1 074	50
Elbe-Elster	1 085	824	261	1 066	19
Havelland	1 717	1 179	538	1 680	37
Märkisch-Oderland	1 565	1 221	344	1 533	32
Oberhavel	1 743	1 143	600	1 697	46
Oberspreewald-Lausitz	1 075	786	289	1 040	35
Oder-Spree	1 894	1 312	582	1 833	61
Ostprignitz-Ruppin	1 309	973	336	1 287	22
Potsdam-Mittelmark	1 495	957	538	1 464	31
Prignitz	1 083	840	243	1 060	23
Spree-Neiße	1 135	812	323	1 115	20
Teltow-Fläming	1 578	1 072	506	1 577	1
Uckermark	1 461	1 066	395	1 431	30

1 bis 2014 Stichtag 31. Dezember

2 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter
nach § 41 Abs. 2 SGB XII

3 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken¹**

05.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ²	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ³		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglieder- ungshilfe für behinderte Menschen		
2009	30 668	5 251	19 265	6 152	6 769	22 766	30 324	344
2010	31 325	5 234	19 851	6 240	7 069	23 198	31 022	303
2011	32 353	5 414	20 462	6 477	7 531	24 095	32 066	287
2012	33 210	5 341	21 226	6 643	7 717	24 710	32 904	306
2013	34 231	5 507	22 037	6 687	7 620	25 847	33 914	317
2014	36 555	6 510	23 006	7 039	8 047	27 703	36 200	355
2015	36 575	6 379	23 353	6 843	7 754	28 045	36 224	351
2016	36 692	6 388	23 422	6 882	7 644	28 241	36 337	355
2017	35 202	5 777	22 972	6 453	6 339	27 766	34 832	370
2018	36 963	6 135	23 394	7 434	7 261	28 595	36 450	513
davon								
männlich ⁴	20 945	3 901	14 138	2 906	3 061	17 260	20 673	272
weiblich	16 018	2 234	9 256	4 528	4 200	11 335	15 777	241
Brandenburg an der Havel	1 249	56	756	437	387	794	1 208	41
Cottbus	1 540	316	986	238	281	1 164	1 493	47
Frankfurt (Oder)	1 319	251	778	290	265	1 001	1 243	76
Potsdam	2 164	427	1 128	609	545	1 351	1 974	190
Barnim	2 209	303	1 409	497	478	1 706	2 204	5
Dahme-Spreewald	1 756	429	972	355	342	1 401	1 732	24
Elbe-Elster	2 026	505	1 243	278	296	1 702	2 023	3
Havelland	1 939	304	1 158	477	478	1 386	1 925	14
Märkisch-Oderland	3 219	501	2 052	666	655	2 524	3 210	9
Oberhavel	1 985	236	1 273	476	463	1 439	1 966	19
Oberspreewald-Lausitz	1 942	243	1 364	335	334	1 584	1 935	7
Oder-Spree	3 183	405	2 155	623	585	2 528	3 151	32
Ostprignitz-Ruppin	2 041	464	1 235	342	361	1 648	2 036	5
Potsdam-Mittelmark	2 503	519	1 571	413	376	2 033	2 497	6
Prignitz	1 693	288	1 152	253	284	1 382	1 691	2
Spree-Neiße	1 824	186	1 288	350	327	1 478	1 814	10
Teltow-Fläming	2 371	386	1 596	389	405	1 912	2 360	11
Uckermark	2 000	316	1 278	406	399	1 562	1 988	12

1 Ab Berichtsjahr 2017: Ohne Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt.

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.

4 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2016 bis 2018

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2016	2017	2018		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	237 828	195 350	147 407	41 236	106 170
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	36 550	56 134	66 087	29 318	36 769
Hilfe zum Lebensunterhalt	31 443	45 230	48 655	22 026	26 629
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	5 107	10 904	17 432	7 292	10 140
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	155 737	111 327	59 867	7 949	51 918
Sachleistungen	97 110	78 525	40 239	3 854	36 384
Wertgutscheine	0	2	2	2	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	20 740	12 476	7 343	905	6 438
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	37 886	20 324	12 283	3 187	9 095
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	41 534	25 213	18 504	3 458	15 046
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	1 197	756	770	108	662
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	2 810	1 921	2 178	402	1 775
Sachleistungen	1 225	1 021	1 612	296	1 315
Geldleistungen	1 585	900	566	106	460
Einnahmen insgesamt	3 147	3 713	3 044	1 943	1 101
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	1 051	1 657	1 762	1 309	454
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	49	179	276	109	168
Leistungen von Sozialleistungsträgern	2 046	1 877	1 005	525	480
Reine Ausgaben	234 681	191 638	144 363	39 294	105 069

→ Jahrbuch Berlin: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2018 nach Staatsangehörigkeit**

05.08

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Albanien	100	16	64	20	53	47
Bosnien und Herzegowina	35	1	18	16	12	23
Mazedonien	48	25	10	13	32	16
Russische Föderation	4 388	142	2 208	2 038	962	3 426
Serbien	91	15	43	33	67	24
Türkei	344	117	177	50	321	23
Ukraine	50	6	17	27	33	17
Übriges Europa	45	2	14	29	24	21
Europa	5 101	324	2 551	2 226	1 504	3 597
Algerien	31	8	15	8	24	7
Äthiopien	31	–	17	14	2	29
Eritrea	168	19	120	29	83	85
Kamerun	1 102	92	876	134	608	494
Kenia	737	159	454	124	487	250
Libyen	113	25	79	9	99	14
Marokko	34	13	16	5	25	9
Nigeria	197	106	75	16	179	18
Somalia	452	27	258	167	179	273
Sudan Republik	149	77	66	6	139	10
Tschad	326	34	207	85	176	150
Übriges Afrika	187	23	109	55	111	76
Afrika	3 527	583	2 292	652	2 112	1 415
Amerika	7	2	2	3	6	1
Afghanistan	2 584	127	1 576	881	555	2 029
Armenien	112	19	59	34	86	26
Georgien	76	50	18	8	68	8
Indien	35	3	29	3	29	6
Irak	298	107	159	32	259	39
Iran	1 122	166	642	314	475	647
Libanon	107	–	48	59	38	69
Pakistan	757	68	563	126	361	396
Syrien	824	114	404	306	530	294
Vietnam	152	40	84	28	135	17
Übriges Asien	62	6	34	22	31	31
Asien	6 129	700	3 616	1 813	2 567	3 562
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	486	28	260	198	218	268
Insgesamt	15 250	1 637	8 721	4 892	6 407	8 843

→ Jahrbuch Berlin: 05.08

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken**

05.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistun- gen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2009	2 906	1 898	1 008	574	2 191	141	2 254	652
2010	3 120	1 972	1 148	649	2 286	185	2 573	547
2011	3 655	2 290	1 365	795	2 668	192	3 097	558
2012	4 034	2 568	1 466	957	2 858	219	3 502	532
2013	5 660	3 601	2 059	1 613	3 777	270	5 216	444
2014	9 927	6 588	3 339	2 660	6 791	476	9 342	585
2015	29 347	20 346	9 001	8 136	20 123	1 088	26 761	2 586
2016	17 970	11 532	6 438	6 025	11 222	723	13 982	3 988
2017	15 266	9 738	5 528	5 040	9 561	665	7 525	7 741
2018	15 250	9 424	5 826	5 158	9 384	708	6 407	8 843
Brandenburg an der Havel	313	221	92	73	228	12	80	233
Cottbus	550	341	209	235	288	27	59	491
Frankfurt (Oder)	382	230	152	117	241	24	68	314
Potsdam	922	520	402	374	504	44	80	842
Barnim	860	540	320	315	506	39	513	347
Dahme-Spreewald	1 081	653	428	399	631	51	305	776
Elbe-Elster	455	254	201	185	240	30	115	340
Havelland	774	445	329	253	492	29	303	471
Märkisch-Oderland	1 126	726	400	369	710	47	498	628
Oberhavel	1 219	800	419	311	845	63	658	561
Oberspreewald-Lausitz	547	371	176	192	331	24	222	325
Oder-Spree ²	2 774	1 671	1 103	767	1 881	126	1 938	836
Ostprignitz-Ruppin	601	333	268	283	289	29	90	511
Potsdam-Mittelmark	1 017	673	344	330	639	48	523	494
Prignitz	407	232	175	179	211	17	266	141
Spree-Neiße	552	345	207	225	307	20	66	486
Teltow-Fläming	854	557	297	263	557	34	462	392
Uckermark	816	512	304	288	484	44	161	655

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

2 einschließlich überörtlicher Träger

→ Jahrbuch Berlin: 05.09

**Wohngeldhaushalte 2017 und 2018¹
nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch**

05.10

Merkmal	2017			2018		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
nach der Haushaltsgröße						
Wohngeldhaushalte	24 615	22 284	2 331	21 231	19 276	1 955
davon mit						
1 Person	16 305	15 255	1 050	14 114	13 156	958
2 Personen	3 513	3 037	476	2 952	2 587	365
3 Personen	1 715	1 519	196	1 476	1 326	150
4 Personen	1 676	1 353	323	1 437	1 209	228
5 Personen	873	707	166	742	606	136
6 und mehr Personen	533	413	120	510	392	118
nach der Höhe des monatlichen Wohngeldes						
Wohngeld von ... EUR						
unter 50	5 278	5 018	260	4 734	4 486	248
50 bis unter 75	3 710	3 488	222	3 272	3 088	184
75 bis unter 100	3 330	3 083	247	2 909	2 705	204
100 bis unter 125	2 813	2 530	283	2 462	2 210	252
125 bis unter 150	2 319	2 069	250	1 880	1 670	210
150 bis unter 200	2 925	2 525	400	2 459	2 130	329
200 bis unter 250	1 769	1 513	256	1 478	1 283	195
250 bis unter 300	1 023	864	159	820	700	120
300 und mehr	1 448	1 194	254	1 217	1 004	213

1 jeweils am 31.12.; nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Berlin: 05.10

Wohngeldhaushalte 2017 und 2018¹ nach der sozialen Stellung

05.11

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers	2017			2018		
	Wohn- geld- haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)		Wohn- geld- haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)	
		Gesamt- einkom- men ²	Wohngeld- anspruch		Gesamt- einkom- men ²	Wohngeld- anspruch
	Anzahl	EUR		Anzahl	EUR	
Wohngeldhaushalte	24 615	840	124	21 231	852	121
davon						
Selbständige	379	903	232	328	920	226
Arbeitnehmer/Beamte	6 961	1 132	157	5 569	1 173	153
Arbeitslose	1 014	813	132	802	850	134
Rentner/Pensionäre	14 291	722	95	12 512	730	93
Studierende/Auszubildende ³	822	544	193	620	567	189
Sonstige	1 148	763	192	1 400	783	192

1 jeweils am 31.12.; nur reine Wohngeldhaushalte

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil
des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens
aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

3 mit Einkommen nach den § 14 Abs. 2 Nr. 27 - 29 WoGG

→ Jahrbuch Berlin: 05.11

Wohngeldhaushalte¹ und Wohngeldanspruch 2018 nach Verwaltungsbezirken

05.12

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Reine Wohngeldhaushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl			EUR		
2009	36 702	32 437	4 265	104	101	124
2010	36 171	32 217	3 954	105	103	126
2011	32 730	29 400	3 330	95	93	114
2012	29 891	26 850	3 041	94	92	113
2013	27 127	24 482	2 645	92	90	113
2014	22 815	20 672	2 143	92	90	110
2015	18 212	16 481	1 731	92	90	112
2016	25 000	22 703	2 297	129	125	175
2017	24 615	22 284	2 331	124	120	164
2018	21 231	19 276	1 955	121	118	160
Brandenburg an der Havel	559	554	5	88	87	205
Cottbus	1 181	1 155	26	112	111	166
Frankfurt (Oder)	977	960	17	115	114	209
Potsdam	1 500	1 483	17	144	144	136
Barnim	1 625	1 504	121	131	128	169
Dahme-Spreewald	1 063	936	127	128	121	179
Elbe-Elster	670	521	149	105	97	132
Havelland	1 014	909	105	128	125	159
Märkisch-Oderland	1 433	1 278	155	118	112	164
Oberhavel	1 132	1 041	91	124	118	185
Oberspreewald-Lausitz	1 282	1 143	139	116	110	165
Oder-Spree	1 533	1 403	130	118	115	152
Ostprignitz-Ruppin	1 278	1 135	143	119	114	159
Potsdam-Mittelmark	859	755	104	140	135	172
Prignitz	699	589	110	96	91	123
Spree-Neiße	1 348	1 156	192	124	117	162
Teltow-Fläming	1 247	1 113	134	130	123	184
Uckermark	1 831	1 641	190	116	113	144

1 nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Berlin: 05.12

Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte¹ 2018 nach Verwaltungsbezirken

05.13

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ²			Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
EUR						
2009	733	713	886	312	308	342
2010	734	715	885	315	312	345
2011	728	712	873	320	316	351
2012	733	717	869	323	320	348
2013	742	728	869	326	323	348
2014	753	739	885	330	328	352
2015	765	752	889	335	333	355
2016	811	798	939	361	355	420
2017	840	830	937	368	363	413
2018	852	845	924	373	369	408
Brandenburg an der Havel	830	829	929	335	334	430
Cottbus	818	814	979	353	351	443
Frankfurt (Oder)	818	816	919	361	359	456
Potsdam	861	860	968	427	428	398
Barnim	834	824	961	386	382	434
Dahme-Spreewald	897	883	999	393	385	457
Elbe-Elster	835	811	916	338	331	361
Havelland	915	905	1 000	399	394	445
Märkisch-Oderland	833	825	899	363	359	403
Oberhavel	856	854	882	375	370	429
Oberspreewald-Lausitz	884	876	950	369	362	428
Oder-Spree	858	858	860	373	372	388
Ostprignitz-Ruppin	833	834	822	352	349	376
Potsdam-Mittelmark	886	881	918	412	412	415
Prignitz	793	776	880	320	314	353
Spree-Neiße	846	836	902	360	355	391
Teltow-Fläming	916	901	1 042	394	385	469
Uckermark	825	814	917	351	347	380

1 nur reine Wohngeldhaushalte

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Berlin: 05.13

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Pflegegrad und Altersgruppen**

05.14

Pflegegrad — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männ- lich	Weib- lich ²	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ³	Mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege	Nachrichtl.: teil- stationäre Pflege (Grad 2-5)
					zusam- men	darunter Dauer- pflege			
Insgesamt									
unter 15 ...	4 003	2 547	1 456	214	–	–	3 789	–	–
15 bis unter 60 ...	14 961	8 098	6 863	3 069	791	774	11 100	1	169
60 bis unter 85 ...	70 288	28 640	41 648	21 122	11 329	11 080	37 804	33	3 555
85 und älter	43 174	10 359	32 815	14 017	12 270	12 057	16 870	17	2 011
Insgesamt	132 426	49 644	82 782	38 422	24 390	23 911	69 563	51	5 735
Pflegegrad 1									
unter 15 ...	7	4	3	7	–	–	–	–	–
15 bis unter 60 ...	159	80	79	158	–	–	–	1	–
60 bis unter 85 ...	956	322	634	909	14	11	–	33	–
85 und älter	432	127	305	402	13	11	–	17	–
Zusammen	1 554	533	1 021	1 476	27	22	–	51	–
Pflegegrad 2									
unter 15 ...	1 619	1 027	592	59	–	–	1 560	–	–
15 bis unter 60 ...	6 763	3 505	3 258	1 319	71	62	5 373	–	47
60 bis unter 85 ...	35 212	13 380	21 832	9 644	1 656	1 547	23 912	–	926
85 und älter	19 380	4 708	14 672	6 298	2 412	2 309	10 670	–	618
Zusammen	62 974	22 620	40 354	17 320	4 139	3 918	41 515	–	1 591
Pflegegrad 3									
unter 15 ...	1 571	1 034	537	67	–	–	1 504	–	–
15 bis unter 60 ...	4 852	2 705	2 147	972	190	186	3 690	–	59
60 bis unter 85 ...	20 879	8 986	11 893	6 545	3 772	3 694	10 562	–	1 509
85 und älter	12 642	3 242	9 400	4 361	3 838	3 773	4 443	–	814
Zusammen	39 944	15 967	23 977	11 945	7 800	7 653	20 199	–	2 382

Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Pflegegrad und Altersgruppen

Noch:
05.14

Pflegegrad — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männ- lich	Weib- lich ²	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ³	Mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege	Nachrichtl.: teil- stationäre Pflege (Grad 2-5)
					zusam- men	darunter Dauer- pflege			
Pflegegrad 4									
unter 15 ...	648	398	250	47	–	–	601	–	–
15 bis unter 60 ...	2 232	1 246	986	381	245	244	1 606	–	35
60 bis unter 85 ...	9 722	4 480	5 242	2 937	3 870	3 827	2 915	–	906
85 und älter	7 900	1 807	6 093	2 230	4 230	4 194	1 440	–	485
Zusammen	20 502	7 931	12 571	5 595	8 345	8 265	6 562	–	1 426
Pflegegrad 5									
unter 15 ...	158	84	74	34	–	–	124	–	–
15 bis unter 60 ...	952	559	393	239	282	280	431	–	28
60 bis unter 85 ...	3 477	1 452	2 025	1 087	1 975	1 966	415	–	214
85 und älter	2 808	472	2 336	726	1 765	1 759	317	–	94
Zusammen	7 395	2 567	4 828	2 086	4 022	4 005	1 287	–	336
Bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet									
unter 15 ...	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 60 ...	3	3	–	–	3	2	–	–	–
60 bis unter 85 ...	42	20	22	–	42	35	–	–	–
85 und älter	12	3	9	–	12	11	–	–	–
Zusammen	57	26	31	–	57	48	–	–	–

1 ohne teilstationäre Pflege

2 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

3 ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2017

→ Jahrbuch Berlin: 05.14

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken**

05.15

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Je 1 000 der Bevölke- rung ¹	Ambulante Pflege	Voll- stationäre Pflege	Pflege- geld ²	Mit Pflegegrad 1 und teil- stationärer Pflege
2007	85 129	33,6	22 662	21 378	41 089	x
2009	87 862	35,0	26 068	23 538	38 256	x
2011	98 902	40,3	27 892	25 156	45 854	x
2013	106 653	43,5	29 391	27 226	50 036	x
2015	116 096	46,7	31 981	28 912	55 203	x
2017	132 426	52,9	38 422	24 390	69 563	51
Brandenburg an der Havel	3 406	47,4	1 236	721	1 448	1
Cottbus	4 311	42,7	1 530	1 129	1 648	4
Frankfurt (Oder)	2 944	50,6	708	818	1 409	9
Potsdam	6 565	37,4	1 869	1 568	3 128	–
Barnim	11 984	66,3	3 037	2 221	6 724	2
Dahme-Spreewald	7 623	45,6	2 202	1 365	4 055	1
Elbe-Elster	6 173	59,7	2 548	921	2 696	8
Havelland	6 893	42,9	2 136	1 206	3 551	–
Märkisch-Oderland	11 025	57,1	2 724	1 870	6 430	1
Oberhavel	10 774	51,3	2 700	1 898	6 176	–
Oberspreewald-Lausitz	5 718	51,5	1 566	1 266	2 883	3
Oder-Spree	10 709	60,0	2 653	1 680	6 375	1
Ostprignitz-Ruppin	7 140	71,9	2 254	1 028	3 856	2
Potsdam-Mittelmark	8 135	38,2	2 214	1 793	4 118	10
Prignitz	6 257	81,0	2 037	1 027	3 191	2
Spree-Neiße	5 285	45,8	1 625	1 096	2 560	4
Teltow-Fläming	7 661	45,9	2 129	1 672	3 857	3
Uckermark	9 823	81,6	3 254	1 111	5 458	–

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

2 ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2017

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken und Pflegegrad**

05.16

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegrad							bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
	Ins- gesamt	1	2	3	4	5		
2007	85 129	x	x	x	x	x	x	x
2009	87 862	x	x	x	x	x	x	x
2011	98 902	x	x	x	x	x	x	x
2013	106 653	x	x	x	x	x	x	x
2015	116 096	x	x	x	x	x	x	x
2017	132 426	1 554	62 974	39 944	20 502	7 395	57	
Brandenburg an der Havel	3 406	70	1 593	1 030	514	198	1	
Cottbus	4 311	155	1 947	1 221	692	290	6	
Frankfurt (Oder)	2 944	56	1 338	886	497	165	2	
Potsdam	6 565	133	3 028	2 014	1 023	363	4	
Barnim	11 984	70	5 871	3 617	1 746	680	–	
Dahme-Spreewald	7 623	66	3 712	2 327	1 153	362	3	
Elbe-Elster	6 173	130	2 944	1 837	864	394	4	
Havelland	6 893	136	3 132	2 071	1 139	404	11	
Märkisch-Oderland	11 025	73	5 343	3 383	1 637	588	1	
Oberhavel	10 774	59	5 364	3 233	1 590	524	4	
Oberspreewald-Lausitz	5 718	79	2 931	1 530	864	309	5	
Oder-Spree	10 709	86	5 062	3 363	1 662	534	2	
Ostprignitz-Ruppin	7 140	36	3 296	2 188	1 186	434	–	
Potsdam-Mittelmark	8 135	81	3 669	2 569	1 294	521	1	
Prignitz	6 257	32	2 892	1 917	1 052	363	1	
Spree-Neiße	5 285	102	2 535	1 559	794	290	5	
Teltow-Fläming	7 661	113	3 512	2 312	1 236	481	7	
Uckermark	9 823	77	4 805	2 887	1 559	495	–	

Ambulante Pflegedienste am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken

05.17

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste		Personal	
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäftigt
2007	548	541	9 073	3 306
2009	573	570	10 690	3 903
2011	598	591	12 456	4 509
2013	641	635	14 068	4 987
2015	697	689	15 926	5 805
2017	722	715	17 574	6 108
Private Träger	457	450	10 526	4 465
Freigemeinnützige Träger	261	261	6 808	1 561
Öffentliche Träger	4	4	240	82
Brandenburg an der Havel	19	19	895	449
Cottbus	24	24	546	234
Frankfurt (Oder)	17	17	370	108
Potsdam	31	31	656	285
Barnim	52	52	1 245	531
Dahme-Spreewald	49	49	927	350
Elbe-Elster	46	46	1 266	404
Havelland	43	42	987	257
Märkisch-Oderland	49	49	1 158	363
Oberhavel	52	52	1 223	366
Oberspreewald-Lausitz	34	34	665	213
Oder-Spree	41	40	1 239	422
Ostprignitz-Ruppin	46	44	1 097	311
Potsdam-Mittelmark	47	47	1 179	556
Prignitz	29	28	764	154
Spree-Neiße	34	34	718	165
Teltow-Fläming	43	42	996	394
Uckermark	66	65	1 643	546

→ Jahrbuch Berlin: 05.15

**Durch ambulante Pflegedienste betreute Pflegebedürftige
am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken**

05.18

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige						
	ins- gesamt	Je 1 000 der Bevölke- rung ¹	Pflegegrad				
			1	2	3	4	5
2007	22 662	8,9	x	x	x	x	x
2009	26 068	10,4	x	x	x	x	x
2011	27 892	11,4	x	x	x	x	x
2013	29 391	12,0	x	x	x	x	x
2015	31 981	12,9	x	x	x	x	x
2017	38 422	15,3	1 476	17 320	11 945	5 595	2 086
Private Träger	21 386	8,5	792	9 083	6 723	3 444	1 344
Freigemeinnützige Träger	16 633	6,6	663	8 042	5 099	2 106	723
Öffentliche Träger	403	0,2	21	195	123	45	19
Brandenburg an der Havel	1 236	17,2	68	538	374	177	79
Cottbus	1 530	15,1	150	734	420	171	55
Frankfurt (Oder)	708	12,2	47	316	225	92	28
Potsdam	1 869	10,6	130	889	550	215	85
Barnim	3 037	16,8	68	1 398	988	425	158
Dahme-Spreewald	2 202	13,2	64	1 034	725	273	106
Elbe-Elster	2 548	24,6	119	1 153	770	347	159
Havelland	2 136	13,3	134	910	618	335	139
Märkisch-Oderland	2 724	14,1	72	1 284	857	361	150
Oberhavel	2 700	12,9	58	1 261	861	380	140
Oberspreewald-Lausitz	1 566	14,1	74	850	416	173	53
Oder-Spree	2 653	14,9	84	1 078	877	447	167
Ostprignitz-Ruppin	2 254	22,7	32	920	755	426	121
Potsdam-Mittelmark	2 214	10,4	70	924	689	355	176
Prignitz	2 037	26,4	29	889	706	317	96
Spree-Neiße	1 625	14,1	97	802	442	213	71
Teltow-Fläming	2 129	12,8	106	983	638	288	114
Uckermark	3 254	27,0	74	1 357	1 034	600	189

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 05.16

Pflegeheime am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken

05.19

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal	
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt
2007	339	94	22 909	11 668	13 578	4 501
2009	369	114	24 909	12 273	15 241	4 962
2011	400	108	26 147	11 376	16 429	5 076
2013	443	137	27 716	14 248	17 234	4 760
2015	488	134	29 007	15 125	18 722	5 288
2017	523	131	29 777	15 066	19 814	5 443
Private Träger	185	40	10 951	7 014	6 882	2 574
Frei gemeinnützige Träger	325	88	17 841	7 638	12 276	2 643
Öffentliche Träger	13	3	985	414	656	226
Brandenburg an der Havel	17	4	907	314	590	145
Cottbus	21	9	1 342	335	948	238
Frankfurt (Oder)	14	4	913	355	747	89
Potsdam	28	10	1 830	1 279	1 083	381
Barnim	43	8	2 638	1 671	1 745	576
Dahme-Spreewald	35	8	1 751	1 099	1 091	396
Elbe-Elster	24	6	1 176	426	690	140
Havelland	27	9	1 450	1 129	984	354
Märkisch-Oderland	45	9	2 359	1 303	1 535	503
Oberhavel	35	8	2 234	978	1 462	339
Oberspreewald-Lausitz	25	8	1 500	414	1 098	361
Oder-Spree	28	8	1 984	1 040	1 424	316
Ostprignitz-Ruppin	26	3	1 335	804	918	258
Potsdam-Mittelmark	35	7	2 276	903	1 326	468
Prignitz	28	5	1 332	735	852	237
Spree-Neiße	31	13	1 326	712	971	190
Teltow-Fläming	29	6	1 996	863	1 351	282
Uckermark	32	6	1 428	706	999	170

→ Jahrbuch Berlin: 05.17

**Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2017
nach Verwaltungsbezirken**

05.20

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige							
	ins- gesamt	Je 1 000 der Bevölke- rung ¹	Pflegegrad					bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet
			1	2	3	4	5	
2007	21 378	8,4	x	x	x	x	x	x
2009	23 538	9,4	x	x	x	x	x	x
2011	25 156	10,3	x	x	x	x	x	x
2013	27 226	11,1	x	x	x	x	x	x
2015	28 912	11,6	x	x	x	x	x	x
2017	30 201	12,1	78	5 730	10 182	9 771	4 358	82
Private Träger	10 964	4,4	27	2 230	3 785	3 485	1 410	27
Freigemeinnützige Träger	18 282	7,3	45	3 329	6 099	5 951	2 812	46
Öffentliche Träger	955	0,4	6	171	298	335	136	9
Brandenburg an der Havel	968	13,5	2	240	340	279	106	1
Cottbus	1 369	13,5	5	261	484	399	214	6
Frankfurt (Oder)	908	15,6	9	179	306	291	121	2
Potsdam	1 743	9,9	3	351	607	546	232	4
Barnim	2 522	13,9	2	439	840	813	428	–
Dahme-Spreewald	1 790	10,7	2	366	618	585	216	3
Elbe-Elster	1 254	12,1	11	245	454	343	195	6
Havelland	1 483	9,2	2	274	463	509	224	11
Märkisch-Oderland	2 491	12,9	1	442	864	822	358	4
Oberhavel	2 308	11,0	1	456	775	767	304	5
Oberspreewald-Lausitz	1 576	14,2	5	349	520	483	211	8
Oder-Spree	1 962	11,0	2	355	645	684	272	4
Ostprignitz-Ruppin	1 357	13,7	4	213	423	464	250	3
Potsdam-Mittelmark	2 097	9,8	11	439	769	583	293	2
Prignitz	1 469	19,0	3	241	431	562	228	4
Spree-Neiße	1 424	12,3	5	309	523	411	168	8
Teltow-Fläming	1 933	11,6	7	325	650	635	307	9
Uckermark	1 547	12,9	3	246	470	595	231	2

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 05.18

Pflegeldempfänger am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken

05.21

Jahr — Leistungsträger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeldempfänger		Pflegegrad				
	ins- gesamt	darunter ausschließlich Pflegeld	1	2	3	4	5
2007	49 857	41 089	x	x	x	x	x
2009	45 148	38 256	x	x	x	x	x
2011	54 831	45 854	x	x	x	x	x
2013	60 840	50 036	x	x	x	x	x
2015	69 404	55 203	x	x	x	x	x
2017	85 247	69 563	x	47 126	26 238	9 801	2 082
Gesetzliche Pflegekassen ..	83 820	•	x	46 565	25 703	9 561	1 991
Ortskrankenkasse	45 932	•	x	25 135	13 908	5 288	1 601
Betriebskrankenkasse	4 826	•	x	2 798	1 422	467	139
Innungskrankenkasse	3 496	•	x	2 011	1 060	311	114
Landwirtschaftliche Krankenkasse	144	•	x	59	46	30	9
Ersatzkasse	25 709	•	x	14 487	8 154	3 068	–
Knappschaft	3 713	•	x	2 075	1 113	397	128
Private Versicherungs- unternehmen	1 427	•	x	561	535	240	91
Brandenburg an der Havel	1 807	1 448	x	1 043	564	170	30
Cottbus	2 258	1 648	x	1 296	652	257	53
Frankfurt (Oder)	1 701	1 409	x	986	492	194	29
Potsdam	3 817	3 128	x	2 106	1 200	435	76
Barnim	7 790	6 724	x	4 459	2 347	807	177
Dahme-Spreewald	4 992	4 055	x	2 793	1 530	548	121
Elbe-Elster	3 700	2 696	x	2 026	1 127	431	116
Havelland	4 379	3 551	x	2 300	1 402	568	109
Märkisch-Oderland	7 516	6 430	x	4 169	2 343	823	181
Oberhavel	7 284	6 176	x	4 125	2 213	785	161
Oberspreewald-Lausitz	3 610	2 883	x	2 182	967	374	87
Oder-Spree	7 423	6 375	x	4 048	2 360	836	179
Ostprignitz-Ruppin	4 867	3 856	x	2 544	1 545	653	125
Potsdam-Mittelmark	5 117	4 118	x	2 716	1 616	646	139
Prignitz	4 072	3 191	x	2 184	1 292	491	105
Spree-Neiße	3 313	2 560	x	1 822	1 005	381	105
Teltow-Fläming	4 763	3 857	x	2 617	1 484	538	124
Uckermark	6 838	5 458	x	3 710	2 099	864	165

→ Jahrbuch Berlin: 05.19

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2016 bis 2018

Ausgaben/Einnahmen	2016	2017	2018
	1 000 EUR		
Ausgaben	1 478 392	1 603 920	1 744 360
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	475 711	515 181	540 880
öffentlicher Träger	426 261	462 191	482 001
freier Träger	49 450	52 990	58 878
Ausgaben für Einrichtungen	1 002 680	1 088 739	1 203 481
öffentlicher Träger	593 488	641 148	700 315
freier Träger	409 192	447 591	503 165
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	-	-	-
Einnahmen	143 279	162 900	165 010
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	29 084	35 757	32 112
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	109 286	121 874	122 974
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	4 910	5 269	9 924
Reine Ausgaben	1 335 112	1 441 020	1 579 351

05.22

→ Jahrbuch Berlin: 05.20

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2018
nach Trägergruppen**

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Gemeinde- verbände	kreis- angehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landes- jugend- behörde
		1 000 EUR			
Ausgaben insgesamt	1 744 360	896 593	133 147	700 208	14 412
davon					
für Hilfen und Einrichtungen					
öffentlicher Träger	1 182 317	482 355	125 777	572 647	1 538
für die Förderung freier Träger	562 044	414 238	7 370	127 561	12 875
Einnahmen insgesamt	165 010	33 617	24 752	106 334	306
Reine Ausgaben	1 579 351	862 976	108 394	593 874	14 106

05.23

→ Jahrbuch Berlin: 05.21

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.24

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	424	227	197	111	134	162	17
Erziehungsberatung	9 385	4 872	4 513	2 783	3 908	2 411	283
Soziale Gruppenarbeit	97	78	19	–	55	32	10
Einzelbetreuung	797	484	313	9	112	436	240
Erziehung in einer Tagesgruppe	302	216	86	10	247	45	–
Vollzeitpflege	306	156	150	185	59	50	12
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 723	1 009	714	186	310	985	242
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	61	51	10	–	2	22	37
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 315	930	385	290	713	290	22
Insgesamt	14 410	8 023	6 387	3 574	5 540	4 433	863
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	455	247	208	105	139	164	47
Erziehungsberatung	8 751	4 485	4 266	2 301	3 622	2 435	393
Soziale Gruppenarbeit	102	80	22	–	45	46	11
Einzelbetreuung	775	474	301	5	65	395	310
Erziehung in einer Tagesgruppe	271	178	93	5	163	103	–
Vollzeitpflege	316	155	161	100	53	72	91
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 802	1 169	633	84	171	766	781
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	51	40	11	–	1	16	34
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 092	785	307	45	505	454	88
Insgesamt	13 615	7 613	6 002	2 645	4 764	4 451	1 755
Hilfen/Beratungen am 31.12.2018							
Hilfe zur Erziehung	469	252	217	94	172	192	11
Erziehungsberatung	4 681	2 414	2 267	1 292	2 014	1 226	149
Soziale Gruppenarbeit	96	63	33	–	53	43	–
Einzelbetreuung	844	537	307	6	117	475	246
Erziehung in einer Tagesgruppe	550	382	168	8	430	112	–
Vollzeitpflege	2 160	1 127	1 033	466	826	780	88
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 695	2 215	1 480	281	818	1 970	626
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	76	65	11	–	2	21	53
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	3 011	2 112	899	442	1 418	1 048	103
Insgesamt	15 582	9 167	6 415	2 589	5 850	5 867	1 276

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.22

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.25

Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	424	55	23	200	50	x
Erziehungsberatung	9 385	653	1 058	1 234	96	x
Soziale Gruppenarbeit	97	17	13	47	2	x
Einzelbetreuung	797	173	132	389	46	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	302	32	17	185	26	x
Vollzeitpflege	306	43	21	234	74	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 723	523	398	952	317	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	61	36	35	46	1	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 315	116	72	375	9	x
Insgesamt	14 410	1 648	1 769	3 662	621	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	455	65	30	229	59	12
Erziehungsberatung	8 751	676	938	1 303	105	5
Soziale Gruppenarbeit	102	21	13	54	8	10
Einzelbetreuung	775	155	110	433	52	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	271	22	7	189	22	19
Vollzeitpflege	316	49	24	252	70	56
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 802	676	583	851	305	20
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	51	28	27	31	2	10
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 092	77	36	305	6	25
Insgesamt	13 615	1 769	1 768	3 647	629	11
Hilfen/Beratungen am 31.12.2018						
Hilfe zur Erziehung	469	65	34	226	47	14
Erziehungsberatung	4 681	325	690	598	86	7
Soziale Gruppenarbeit	96	5	5	53	1	12
Einzelbetreuung	844	163	121	437	54	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	550	61	34	387	34	15
Vollzeitpflege	2 160	173	50	1 856	462	71
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 695	898	731	2 336	841	29
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	76	49	49	56	2	14
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	3 011	215	97	872	32	20
Insgesamt	15 582	1 954	1 811	6 821	1 559	25

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2018 nach der Zahl der Kinder

05.26

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder, die innerhalb der Familie leben	Minderjährige Kinder, die außerhalb der Familie leben
		1	2	3	4 und mehr		
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	474	186	148	81	59	984	35
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 959	982	501	255	221	3 606	191
Insgesamt	2 433	1 168	649	336	280	4 590	226
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	467	187	143	74	63	949	45
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 821	934	467	231	189	3 237	229
Insgesamt	2 288	1 121	610	305	252	4 186	274
Hilfen/Beratungen am 31.12.2018							
Hilfe zur Erziehung	422	164	134	75	49	865	34
Sozialpädagogische Familienhilfe	3 061	1 424	810	432	395	5 884	373
Insgesamt	3 483	1 588	944	507	444	6 749	407

→ Jahrbuch Berlin: 05.24

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2018 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	474	60	28	233	36
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 959	286	173	1 326	452
Insgesamt	2 433	346	201	1 559	488
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	467	48	28	244	37
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 821	238	143	1 265	368
Insgesamt	2 288	286	171	1 509	405
Hilfen/Beratungen am 31.12.2018					
Hilfe zur Erziehung	422	50	24	206	42
Sozialpädagogische Familienhilfe	3 061	396	252	2 261	680
Insgesamt	3 483	446	276	2 467	722

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.25

05.27

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.28

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	666	130	666	75	80	16	67	393	12
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	852	527	949	233	110	79	89	305	58
Gefährdung des Kindeswohls	1 221	466	1 136	491	52	24	104	394	18
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgberechtigten	2 890	1 333	3 353	1 992	186	137	129	629	84
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	1 353	569	2 280	1 679	110	45	69	250	62
Belastungen durch familiäre Konflikte	4 393	556	5 505	4 779	163	39	22	311	45
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 678	446	2 850	1 536	271	107	11	361	385
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	2 276	402	3 749	2 053	212	71	19	289	1 021
Schulische/berufliche Probleme	1 325	263	2 463	1 181	248	108	4	225	591
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	189	29	160	5	8	1	62	52	23
Insgesamt	16 843	4 721	23 111	14 024	1 440	627	576	3 209	2 299

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten

Noch:
05.28

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2018									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	1 355	195	1 509	42	83	24	422	889	16
Unzureichende Förderung/Betreuung/Ver-sorgung in der Familie	1 708	913	2 325	137	122	164	750	871	161
Gefährdung des Kindeswohls	2 098	594	2 396	273	56	33	869	1 060	50
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten	3 353	2 127	4 492	961	225	280	1 053	1 512	224
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	1 367	848	2 538	996	120	83	449	594	223
Belastungen durch familiäre Konflikte	2 626	715	3 573	2 432	166	56	176	497	107
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 684	575	3 072	771	301	195	63	646	922
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme	2 621	563	4 392	1 033	233	125	137	616	2 136
Schulische/ berufliche Probleme	1 495	349	2 989	543	263	194	26	397	1 435
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig-keitswechsel	758	61	697	3	9	2	385	246	42
Insgesamt	19 065	6 940	27 983	7 191	1 578	1 156	4 330	7 328	5 316

1 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 05.26

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018
nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten**

05.29

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erzie- hung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	
2009	13 004	2 668	10 336	2 898	839	513	1 783	2 562	1 414
2010	13 988	2 760	11 228	3 134	819	539	1 890	2 703	1 526
2011	14 452	2 903	11 549	3 383	767	510	1 875	2 788	1 586
2012	14 259	2 713	11 546	3 312	748	496	1 955	2 671	1 744
2013	15 821	3 039	12 782	3 795	790	566	1 987	2 854	2 147
2014	16 121	3 172	12 949	3 914	727	530	2 088	2 910	2 213
2015	17 095	3 549	13 546	3 817	834	517	2 108	3 293	2 370
2016	18 322	3 697	14 625	4 015	839	538	2 221	3 880	2 478
2017	19 129	3 629	15 500	4 272	893	548	2 236	4 006	2 853
2018	19 065	3 483	15 582	4 681	844	550	2 160	3 695	3 011
Brandenburg an der Havel	(433)	•	(433)	130	•	•	•	•	303
Cottbus	1 005	198	807	491	28	15	112	101	48
Frankfurt (Oder)	632	178	454	120	38	-	53	182	56
Potsdam	1 511	81	1 430	623	2	21	89	216	320
Barnim	1 667	450	1 217	287	104	24	209	267	280
Dahme-Spreewald	1 138	172	966	410	87	17	106	201	104
Elbe-Elster	600	126	474	34	30	26	151	139	64
Havelland	1 110	238	872	327	22	36	109	289	60
Märkisch-Oderland	1 849	281	1 568	177	114	63	166	353	614
Oberhavel	1 676	254	1 422	420	57	34	200	379	281
Oberspreewald-Lausitz	1 010	238	772	243	34	37	120	186	146
Oder-Spree	900	132	768	287	13	1	118	224	110
Ostprignitz-Ruppin	968	213	755	95	54	102	145	165	103
Potsdam-Mittelmark	1 467	228	1 239	541	79	45	110	257	184
Prignitz	177	25	152	12	13	6	73	40	4
Spree-Neiße	706	187	519	128	34	16	142	159	38
Teltow-Fläming	1 082	217	865	126	70	24	167	304	145
Uckermark	1 134	265	869	230	65	83	90	233	151

¹ Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Berlin: 05.27

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018
nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen**

05.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen		insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
2009	13 539	12 921	13 004	2 154	10 850
2010	14 319	13 743	13 988	2 093	11 895
2011	14 759	14 178	14 452	2 016	12 436
2012	14 754	14 610	14 259	2 049	12 210
2013	15 242	14 076	15 821	2 099	13 722
2014	15 457	14 913	16 121	2 236	13 885
2015	16 334	15 123	17 095	2 445	14 650
2016	17 416	16 263	18 322	2 532	15 790
2017	17 614	16 397	19 129	2 561	16 568
2018	16 843	15 903	19 065	2 571	16 494
Brandenburg an der Havel	(403)	(410)	(433)	(8)	425
Cottbus	931	938	1 005	194	811
Frankfurt (Oder)	461	477	632	45	587
Potsdam	1 477	1 133	1 511	89	1 422
Barnim	1 422	1 079	1 667	204	1 463
Dahme-Spreewald	1 049	1 033	1 138	119	1 019
Elbe-Elster	439	434	600	171	429
Havelland	705	718	1 110	109	1 001
Märkisch-Oderland	1 543	1 632	1 849	226	1 623
Oberhavel	1 576	1 556	1 676	199	1 477
Oberspreewald-Lausitz	772	628	1 010	120	890
Oder-Spree	1 030	997	900	292	608
Ostprignitz-Ruppin	622	658	968	148	820
Potsdam-Mittelmark	1 664	1 552	1 467	108	1 359
Prignitz	184	231	177	73	104
Spree-Neiße	483	404	706	209	497
Teltow-Fläming	1 077	1 090	1 082	167	915
Uckermark	1 005	933	1 134	90	1 044

→ Jahrbuch Berlin: 05.28

Adoptionen 2009 bis 2018

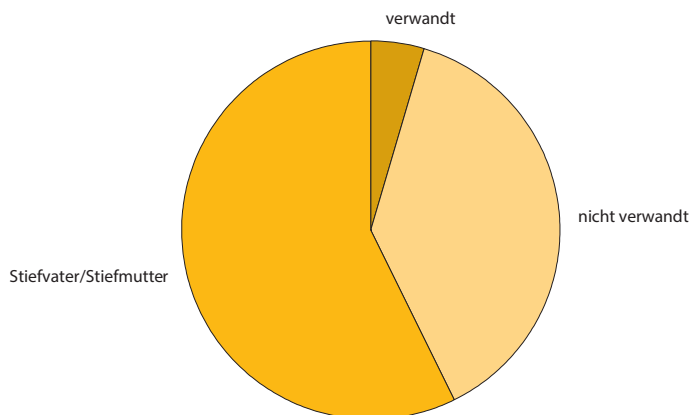
05.31

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich
2009 ...	102	51	51	9	7	2	113	99	48	51
2010 ...	102	51	51	21	12	9	90	112	65	47
2011 ...	101	62	39	27	13	14	79	104	60	44
2012 ...	128	67	61	9	5	4	71	92	47	45
2013 ...	94	45	49	21	10	11	75	90	48	42
2014 ...	84	47	37	14	6	8	85	99	56	43
2015 ...	115	53	62	9	5	4	72	92	50	42
2016 ...	119	67	52	20	14	6	70	75	37	38
2017 ...	100	47	53	14	5	9	57	83	46	37
2018 ...	110	54	56	11	5	6	75	84	41	43

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.29

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2018 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



**Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht
2014 bis 2018**

05.32

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 871	1 797	1 634	1 704	1 347
unter Amtsvormundschaft	1 606	2 371	2 927	2 646	2 219
mit Beistandschaft	20 051	20 277	20 161	20 150	19 419
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	286	79	131	119	70
darunter					
in Vollpflege	281	79	131	119	70
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe ..	282	331	324	280	299
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten	107	93	154	113	160
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten	43	63	134	66	55
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	197	251	426	307	305
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	235	246	337	304	276
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	173	196	256	224	203
Sorgeerklärungen	8 156	7 930	7 679	8 152	8 461

→ Jahrbuch Berlin: 05.30

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2018

05.33

Alter von ... Jahren — Migrationshintergrund — Geschlecht — Aufenthalt vor der Maßnahme — Trägergruppe	Ins- gesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung (dringende Gefahr)	bei einer geeig- neten Person	in einer geeig- neten Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt	2 059	403	1 656	167	1 685	207	570
unter 3	182	x	182	75	89	18	107
3 bis unter 6	126	x	126	28	85	13	68
6 bis unter 9	120	3	117	15	98	7	54
9 bis unter 12	168	20	148	11	133	24	66
12 bis unter 14	294	70	224	8	251	35	73
14 bis unter 16	561	138	423	12	493	56	121
16 bis unter 18	608	172	436	18	536	54	81
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	682	91	591	54	564	64	159
Weiblich	869	211	658	68	718	83	256
unter 3	96	x	96	38	52	6	50
3 bis unter 6	42	x	42	9	29	4	22
6 bis unter 9	46	3	43	6	34	6	20
9 bis unter 12	76	13	63	3	64	9	27
12 bis unter 14	154	51	103	1	137	16	31
14 bis unter 16	273	83	190	5	248	20	62
16 bis unter 18	182	61	121	6	154	22	44
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	215	39	176	17	171	27	65
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	366	59	307	37	291	38	158
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	424	117	307	29	357	38	115
bei alleinerziehendem Elternteil	586	90	496	55	465	66	195
bei Großeltern/Verwandten	73	23	50	13	55	5	13
in einer Pflegefamilie	32	7	25	3	26	3	9
bei einer sonstigen Person	24	8	16	1	21	2	2
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	283	51	232	13	231	39	39
in einem Krankenhaus (nur direkt nach der Geburt) ...	12	x	12	4	5	3	7
in einer Wohngemeinschaft	14	1	13	2	10	2	4
in eigener Wohnung	7	1	6	1	6	–	1
ohne feste Unterkunft	55	17	38	2	48	5	8
an unbekanntem Ort	183	29	154	7	170	6	19
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	479	53	426	90	364	25	235
Träger der freien Jugendhilfe	1 580	350	1 230	77	1 321	182	335
Reguläre Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII	1 947	377	1 570	166	1 578	203	570
Vorläufige Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII	112	26	86	1	107	4	–

→ Jahrbuch Berlin: 05.31

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2018 nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder**

05.34

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
		insgesamt ¹					
Verfahren insgesamt	6 004	440	785	1 090	1 432	1 286	971
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	1 138	123	132	207	227	236	213
Vernachlässigung	831	108	109	151	154	154	155
körperliche Misshandlung	290	16	25	41	61	79	68
psychische Misshandlung	339	12	41	71	76	81	58
sexuelle Gewalt	99	2	3	17	23	28	26
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	1 008	74	123	197	248	196	170
Vernachlässigung	758	66	94	144	186	138	130
körperliche Misshandlung	127	5	12	27	37	30	16
psychische Misshandlung	238	9	31	53	62	53	30
sexuelle Gewalt	37	–	–	3	11	12	11
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	1 934	133	259	328	504	403	307
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	1 924	110	271	358	453	451	281
		weiblich					
Verfahren insgesamt	2 905	192	394	527	683	595	514
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	536	62	62	102	97	100	113
Vernachlässigung	399	54	53	73	71	67	81
körperliche Misshandlung	126	11	14	13	17	33	38
psychische Misshandlung	157	7	19	30	29	37	35
sexuelle Gewalt	58	1	2	11	14	8	22
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	480	32	59	90	121	95	83
Vernachlässigung	354	26	47	67	93	63	58
körperliche Misshandlung	45	4	6	6	13	11	5
psychische Misshandlung	115	5	13	25	29	23	20
sexuelle Gewalt	27	–	–	2	5	11	9
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	940	57	144	149	241	187	162
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	949	41	129	186	224	213	156

¹ ohne Brandenburg an der Havel.

→ Jahrbuch Berlin: 05.32

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2018
nach Verwaltungsbezirken**

05.35

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	•	•	•
Cottbus	342	158	184	133	61	89	59
Frankfurt (Oder)	203	95	108	35	34	58	76
Potsdam	277	148	129	34	19	100	124
Barnim	791	423	368	161	185	200	245
Dahme-Spreewald	306	163	143	55	31	98	122
Elbe-Elster	370	205	165	52	21	172	125
Havelland	326	164	162	38	26	120	142
Märkisch-Oderland	893	431	462	118	42	431	302
Oberhavel	373	201	172	126	76	75	96
Oberspreewald-Lausitz	197	94	103	41	34	72	50
Oder-Spree	498	262	236	71	178	84	165
Ostprignitz-Ruppin	81	44	37	20	12	20	29
Potsdam-Mittelmark	164	76	88	38	12	51	63
Prignitz	88	53	35	25	7	15	41
Spree-Neiße	444	213	231	67	127	159	91
Teltow-Fläming	326	192	134	80	19	113	114
Uckermark	325	177	148	44	124	77	80
Land Brandenburg ²	6 004	3 099	2 905	1 138	1 008	1 934	1 924

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

2 ohne Brandenburg an der Havel

→ Jahrbuch Berlin: 05.33

**Angebote der Jugendarbeit
nach Verwaltungsbezirken 2017**

05.36

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Offene Angebote		Gruppenbezogene Angebote		Veranstaltungen und Projekte		Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen
		zu- sammen	Stamm- besucher	zu- sammen	Teil- nehmende	zu- sammen	Teil- nehmende	
Brandenburg an der Havel	148	13	257	30	383	105	15 861	215
Cottbus	205	74	2 890	26	777	105	8 822	441
Frankfurt (Oder)	70	11	313	16	605	43	1 336	425
Potsdam	698	106	15 497	121	5 107	471	27 269	2 351
Barnim	298	45	753	24	435	229	18 481	634
Dahme-Spreewald	68	33	503	14	289	21	891	271
Elbe-Elster	115	79	1 114	3	34	33	932	81
Havelland	127	29	752	14	277	84	19 882	477
Märkisch-Oderland	102	23	547	34	680	45	4 999	161
Oberhavel	225	86	1 325	45	904	94	3 306	179
Oberspreewald-Lausitz	149	34	734	27	556	88	4 380	367
Oder-Spree	403	126	2 487	45	824	232	9 073	648
Ostprignitz-Ruppin	177	38	1 237	4	301	135	5 155	551
Potsdam-Mittelmark	95	36	832	27	745	32	2 449	235
Prignitz	147	46	720	44	670	57	3 908	87
Spree-Neiße	212	58	892	39	817	115	5 515	181
Teltow-Fläming	79	35	892	7	313	37	1 871	79
Uckermark	41	21	2 503	6	122	14	2 749	260
Land Brandenburg	3 359	893	34 248	526	13 839	1 940	136 879	7 643

→ Jahrbuch Berlin: 05.34

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2018
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.37

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon									Tätige Per- sonen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Famili- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fami- lien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹ ...		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige			
			Anzahl	Plätze							
2002	1 350	869	46	1	268	2 761	–	90	9	67	4 935
2006	1 165	648	15	3	362	4 064	1	53	12	71	5 004
2010	1 407	661	61	10	525	4 526	–	74	19	57	6 417
2014	1 570	597	86	28	699	5 176	–	85	23	52	6 375
2016	1 880	684	132	28	866	6 553	–	98	32	40	8 185
2018	1 898	663	146	20	850	6 576	1	123	28	67	8 391
Brandenburg an der Havel	51	11	2	–	30	279	–	4	2	2	281
Cottbus	87	30	18	6	24	215	–	5	1	3	414
Frankfurt (Oder)	30	10	–	–	16	577	–	2	–	2	209
Potsdam	83	13	7	1	48	367	1	8	2	3	643
Barnim	110	26	4	–	67	388	–	8	2	3	521
Dahme-Spreewald	172	96	5	2	50	455	–	13	1	5	760
Elbe-Elster	108	76	4	–	18	151	–	6	3	1	288
Havelland	94	22	3	2	53	386	–	8	3	3	453
Märkisch-Oderland	174	37	9	–	113	845	–	10	1	4	745
Oberhavel	156	40	17	1	87	474	–	5	3	3	646
Oberspreewald-Lausitz	53	14	7	–	21	172	–	5	2	4	251
Oder-Spree	187	70	22	–	79	521	–	11	2	3	777
Ostprignitz-Ruppin	99	33	10	–	48	363	–	3	2	3	324
Potsdam-Mittelmark	150	50	1	2	70	461	–	8	1	18	645
Prignitz	60	17	2	–	32	217	–	3	3	3	265
Spree-Neiße	100	63	13	4	7	93	–	10	–	3	267
Teltow-Fläming	114	42	21	2	39	305	–	6	–	4	492
Uckermark	70	13	1	–	48	307	–	8	–	–	410

1 und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Berlin: 05.35

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2019
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

05.38

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Pädago- gisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	1 904	21 256	203 031	183 640
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	15	59	323	233
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	98	659	5 496	4 719
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	366	3 329	57 799	51 843
mit Kindern aller Altersgruppen	1 425	17 209	139 413	126 845
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	427	6 384	59 582	54 462
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	3	12	96	72
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	15	155	987	889
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	83	605	4 458	4 207
Öffentliche Träger	969	11 033	113 318	101 278
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	5	33	180	140
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	31	226	2 172	1 670
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	210	2 107	37 653	33 587
mit Kindern aller Altersgruppen	723	8 667	73 313	65 881
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	187	2 886	29 968	27 188
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	2	10	86	64
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	–	–	–	–
Freie Träger	935	10 223	89 713	82 362
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	10	26	143	93
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	67	433	3 324	3 049
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	156	1 222	20 146	18 256
mit Kindern aller Altersgruppen	702	8 542	66 100	60 964
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	240	3 498	29 614	27 274
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	1	2	10	8
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	15	155	987	889
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	83	605	4 458	4 207

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.36

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2019 nach Verwaltungsbezirken

05.39

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Geneh- migte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
2010	1 749	17 226	14 287	165 527	147 978	25 171	53 982	66 297	2 528
2011	1 768	18 626	15 083	169 683	151 502	25 673	55 074	67 966	2 789
2012	1 792	19 483	15 693	173 851	155 621	26 410	56 565	69 731	2 915
2013	1 810	20 244	16 478	177 581	158 903	26 777	57 693	71 343	3 090
2014	1 830	20 876	17 147	182 563	164 203	29 078	58 457	73 609	3 059
2015	1 842	21 336	17 677	186 492	167 572	29 462	59 029	75 964	3 117
2016	1 856	22 163	18 360	189 892	172 592	30 524	59 757	78 826	3 485
2017 ²	1 862	23 176	19 359	194 412	176 761	31 395	59 958	81 723	3 685
2018 ²	1 876	24 394	20 380	198 335	180 983	32 269	61 297	83 744	3 673
2019 ³	1 904	25 401	21 256	203 031	183 640	32 907	62 576	84 411	3 746
Brandenburg an der Havel	55	714	604	5 928	5 085	1 018	1 877	2 132	58
Cottbus	69	910	787	7 621	7 126	1 189	2 484	3 353	100
Frankfurt (Oder)	38	601	479	4 474	4 237	800	1 392	1 978	67
Potsdam	136	2 320	1 954	17 978	16 829	2 887	5 557	7 910	475
Barnim	127	1 829	1 548	15 359	13 917	2 476	4 622	6 561	258
Dahme-Spreewald	125	1 756	1 499	13 875	12 550	2 365	4 404	5 667	114
Elbe-Elster	98	989	801	8 030	6 889	1 343	2 222	3 056	268
Havelland	133	1 614	1 350	12 483	11 337	1 858	4 149	5 157	173
Märkisch-Oderland	147	1 977	1 603	16 631	14 782	2 710	4 948	6 863	261
Oberhavel	129	2 110	1 785	16 864	15 114	2 538	5 516	6 910	150
Oberspreewald-Lausitz	89	1 030	839	7 903	7 320	1 484	2 515	3 165	156
Oder-Spree	140	1 811	1 469	14 522	12 944	2 326	4 262	6 112	244
Ostprignitz-Ruppin	86	1 007	870	7 598	6 972	1 368	2 400	3 124	80
Potsdam-Mittelmark	168	2 300	1 983	18 949	17 573	2 853	5 488	8 518	714
Prignitz	67	729	625	5 498	4 694	977	1 640	1 995	82
Spree-Neiße	96	1 087	889	8 895	7 877	1 446	2 587	3 596	248
Teltow-Fläming ³	104	1 424	1 191	11 609	10 650	1 895	3 753	4 857	145
Uckermark	97	1 193	980	8 814	7 744	1 374	2 760	3 457	153

1 ohne freigestellte Einrichtungsleitung,
Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

2 teilweise ohne Einrichtungen der Stadt Zossen

3 ohne Einrichtungen der Stadt Zossen

→ Jahrbuch Berlin: 05.37

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2019
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- bildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2010	1 286	443	1 231	4 767	4 115	554
2011	1 283	436	1 230	4 863	4 232	549
2012	1 265	403	1 218	4 904	4 301	521
2013	1 206	424	1 168	4 761	4 189	504
2014	1 201	391	1 097	4 651	4 092	484
2015	1 158	396	1 072	4 536	3 951	496
2016	1 141	384	1 046	4 553	4 030	437
2017	1 101	379	1 000	4 469	3 959	433
2018	1 056	351	951	4 305	3 799	439
2019	1 014	384	979	4 134	3 627	444
Brandenburg an der Havel	20	7	16	73	55	13
Cottbus	53	20	53	228	189	39
Frankfurt (Oder)	12	7	5	34	34	–
Potsdam	89	41	89	417	411	6
Barnim	66	21	66	276	246	27
Dahme-Spreewald	70	13	69	313	298	15
Elbe-Elster	11	2	11	51	44	7
Havelland	101	29	95	403	343	48
Märkisch-Oderland	90	27	90	416	275	130
Oberhavel	152	81	151	512	482	29
Oberspreewald-Lausitz	28	10	24	108	93	5
Oder-Spree	44	15	44	171	167	4
Ostprignitz-Ruppin	13	2	13	54	52	2
Potsdam-Mittelmark	122	55	122	457	337	101
Prignitz	9	4	7	33	31	2
Spree-Neiße	28	16	28	121	115	4
Teltow-Fläming	80	24	80	361	349	12
Uckermark	26	10	16	106	106	–

¹ einschließlich 30 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.38

05.40

Schwerbehinderte Menschen 2009 bis 2017

05.41

Merkmal	2009	2011	2013	2015	2017
Insgesamt	221 629	237 747	252 946	261 300	274 510
männlich ¹	111 806	120 163	127 339	131 153	137 562
weiblich	109 823	117 584	125 607	130 147	136 948
Nach Altersgruppen					
von ... Jahren					
unter 18	4 402	4 619	4 899	4 530	5 196
18 bis unter 25	4 990	4 323	3 490	2 816	3 041
25 bis unter 45	20 532	19 997	19 970	19 656	19 508
45 bis unter 55	30 536	31 024	30 628	28 665	26 172
55 bis unter 60	22 478	23 650	23 382	23 298	24 144
60 bis unter 65	19 980	25 401	29 379	31 041	30 340
65 und älter	118 711	128 733	141 198	151 294	166 109
Nach dem Grad der Behinderung					
von ...					
50 bis unter 60	62 587	68 443	73 228	76 339	81 716
60 bis unter 70	35 712	37 838	39 914	40 842	42 729
70 bis unter 80	25 131	26 693	27 976	28 703	29 733
80 bis unter 90	28 203	29 729	31 943	33 213	35 493
90 bis unter 100	13 335	14 240	14 968	15 444	16 112
100	56 661	60 804	64 917	66 759	68 727
%					
Nach der Art der schwersten					
Behinderung					
Verlust oder Teilverlust					
von Gliedmaßen	1,3	1,1	1,1	1,1	1,0
Funktionseinschränkung					
von Gliedmaßen	27,4	17,9	18,3	18,2	14,2
Funktionseinschränkung der					
Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes	18,3	10,7	11,0	11,4	11,3
Blindheit und Sehbehinderung	6,7	5,9	6,0	6,1	6,3
Sprach- oder Sprechstörungen,					
Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen	4,4	4,7	4,8	4,9	5,1
Verlust einer Brust oder beider					
Brüste, Entstellungen u. a.	2,0	1,7	1,1	0,9	0,7
Beeinträchtigung der Funktion					
von inneren Organen bzw.					
Organsystemen	21,1	29,1	29,7	29,9	30,2
Querschnittlähmung, zerebrale					
Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten	12,1	19,0	18,6	18,4	21,2
Sonstige ungenügend					
bezeichnete Behinderungen	6,6	9,9	9,4	9,0	10,0

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.39

Kriegsopferfürsorge 2010 bis 2018

05.42

Leistungsart	2010	2012	2014	2016	2018
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	24	21	5	9	1
Hilfe zur Pflege	153	122	105	69	22
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	29	15	5	7	1
Altenhilfe	13	9	4	7	1
Erziehungsbeihilfe	1	4	4	1	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	31	23	20	23	14
Hilfen in besonderen Lebenslagen	529	408	295	280	138
Insgesamt	780	602	438	396	178
einmalige Leistungen (Fälle)					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	8	10	3	1	1
Krankenhilfe	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	11	4	5	7	2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	9	4	1	1	1
Altenhilfe	252	153	16	28	1
Erziehungsbeihilfe	2	1	3	-	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	13	17	17	10	11
Erholungshilfe	16	22	8	5	3
davon					
für Beschädigte	13	17	5	4	2
für Hinterbliebene	3	5	3	1	1
Wohnungshilfe	11	8	7	6	4
Hilfen in besonderen Lebenslagen	12	11	8	11	17
Insgesamt	334	230	68	69	41
Ausgaben in 1 000 EUR					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	520	257	147	111	22
Krankenhilfe	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	1 154	888	782	507	389
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	36	16	14	14	3
Altenhilfe	24	12	6	11	1
Erziehungsbeihilfe	17	18	15	3	4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	93	76	93	61	51
Erholungshilfe	38	28	23	14	10
Wohnungshilfe	19	6	96	40	2
Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 487	2 258	2 144	2 109	2 311
Insgesamt	4 388	3 558	3 320	2 869	2 793

→ Jahrbuch Berlin: 05.40

06 Gesundheitswesen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—230
	<i>Tabellen</i>	—233
Gesundheitspersonal	06.01	Berufstätige Ärzte 2018 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit —233
	06.02	Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2018 —234
	06.03	Niedergelassen tätige Ärzte 2018 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten —235
	06.04	Berufstätige Zahnärzte 2018 nach Verwaltungsbezirken —236
Krankenhäuser	06.05	Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2017 —237
	06.06	Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2017 —238
	06.07	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2017 —239
	06.08	Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2017 —240
	06.09	Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2017 —241
	06.10	Kosten der Krankenhäuser 2017 —242
	06.11	Krankenhäuser 2017 nach Fachabteilungen —243
	06.12	Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2013 bis 2017 —244 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2017
	06.13	... nach Fachabteilungen —245
	06.14	... nach Diagnosekapiteln —247
	06.15	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2017 —248
	06.16	Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017 —249
	06.17	Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017 —250
	06.18	Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2017 —251
	06.19	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Fachabteilungen —252
Schwangerschaftsabbrüche	06.20	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2014 bis 2018 —253
Infektionskrankheiten	06.21	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2014 bis 2018 —254
Todesursachen		Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen
	06.22a	... 2016 —255
	06.22b	... 2017 —258

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Bundesstatistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ 10. Revision, (ICD-10) erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. Januar 2001 in Kraft trat. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod/ nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Dazu wird seit dem 1. Januar 2017 auch in Brandenburg zur Ermittlung der Todesursache ausschließlich das internationale elektronische Kodiersystem IRIS verwendet, welches Todesbescheinigungen in standardisierter Weise nach den Regeln der ICD-10 auswertet. Ziel dieser methodischen Änderung ist eine verbesserte Konsistenz und Vergleichbarkeit innerhalb der Statistik auf nationaler und internationaler Ebene. Durch diese geänderte Methodik kann es ab dem Berichtsjahr 2017 zu Brüchen in der Zeitreihe unterschiedlicher ICD-Klassen mit eingeschränktem Aussagegewicht kommen. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzten bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Krankenhäuser

Das sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
- die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
- die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser.

- In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).
- Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als die Hälfte des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD-10 Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahme- und auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer

für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Schwangerschaftsabbrüche

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art und Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Berufstätige Ärzte 2018 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im station- ären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant	darunter nieder- gelassen		
2009	8 443	4 378	3 508	3 201	4 304	631
2010	8 542	4 466	3 508	3 169	4 436	598
2011	8 643	4 580	3 523	3 166	4 552	568
2012	8 833	4 683	3 576	3 285	4 691	566
2013	9 017	4 797	3 600	3 262	4 838	579
2014	9 233	4 970	3 667	3 291	4 978	588
2015	9 487	5 130	3 743	3 305	5 130	614
2016	9 692	5 228	3 838	3 341	5 242	612
2017	9 929	5 376	3 911	3 375	5 379	639
2018	10 048	5 413	3 986	3 409	5 404	658
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	2 909	1 839	353	170	2 383	173
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	7 139	3 574	3 633	3 239	3 021	485
davon						
Anästhesiologie	628	271	72	58	503	53
Arbeitsmedizin	69	47	13	11	5	51
Augenheilkunde	198	127	175	144	20	3
Chirurgie	995	215	293	270	653	49
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	443	326	285	262	147	11
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	178	100	114	112	57	7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	111	77	92	82	13	6
Innere Medizin und Allgemeinmedizin	2 710	1 489	1 819	1 603	749	142
Kinder- und Jugendmedizin	362	258	201	179	128	33
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	65	50	25	24	34	6
Laboratoriumsmedizin	19	6	14	14	5	-
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	14	10	10	10	3	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	24	6	14	13	9	1
Nervenheilkunde	101	50	61	60	30	10
Neurochirurgie	57	16	10	10	44	3
Neurologie	215	105	35	31	173	7
Nuklearmedizin	32	14	23	21	9	-
Öffentliches Gesundheitswesen	33	20	-	-	-	33
Pathologie	40	20	23	19	15	2
Pharmakologie	3	-	-	-	1	2
Physikalische und Rehabilitative Medizin	79	45	25	22	48	6
Psychiatrie und Psychotherapie	273	145	89	82	164	20
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	62	33	35	34	24	3
Radiologie	210	101	104	80	99	7
Strahlentherapie	33	13	11	11	22	-
Transfusionsmedizin	10	7	4	4	1	5
Urologie	150	17	77	74	63	10
übrige Gebiete ²	25	11	9	9	2	14

1 in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

2 Anatomie, Biochemie, Humangenetik,
Hygiene und Umweltmedizin,
Rechtsmedizin, Sozialhygiene

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2018

06.02

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Arzt	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Zahnarzt
1991 ...	2 140	8,4	1 188	1 299	5,1	1 957
1992 ...	2 471	9,7	1 029	1 515	6,0	1 678
1993 ...	2 872	11,3	884	1 600	6,3	1 586
1994 ...	3 000	11,8	846	.	.	.
1995 ...	3 067	12,1	829	.	.	.
1996 ...	3 108	12,2	822	.	.	.
1997 ...	3 154	12,3	816	1 663	6,5	1 547
1998 ...	3 262	12,6	794	1 669	6,4	1 552
1999 ...	3 280	12,6	793	1 673	6,4	1 555
2000 ...	3 320	12,8	784	1 667	6,4	1 561
2001 ...	3 348	12,9	775	1 667	6,4	1 556
2002 ...	3 311	12,8	780	1 668	6,5	1 548
2003 ...	3 293	12,8	782	1 679	6,5	1 533
2004 ...	3 329	13,0	771	1 686	6,6	1 523
2005 ...	3 382	13,2	757	1 680	6,6	1 524
2006 ...	3 320	13,0	767	1 678	6,6	1 518
2007 ...	3 236	12,8	784	1 673	6,6	1 516
2008 ...	3 232	12,8	780	1 666	6,6	1 514
2009 ...	3 201	12,7	785	1 656	6,6	1 517
2010 ...	3 169	12,7	790	1 641	6,6	1 525
2011 ...	3 166	12,9	775	1 639	6,7	1 497
2012 ...	3 285	13,4	746	1 632	6,7	1 501
2013 ...	3 262	13,3	751	1 623	6,6	1 509
2014 ...	3 291	13,4	747	1 616	6,6	1 521
2015 ...	3 305	13,3	752	1 582	6,4	1 571
2016 ...	3 341	13,4	747	1 549	6,2	1 610
2017 ...	3 375	13,5	742	1 515	6,1	1 653
2018 ...	3 409	13,6	737	1 488	5,9	1 688

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 06.03

Niedergelassen tätige Ärzte 2018 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Geschlechts- krankheiten	Allgemein- und Innere Medizin
Brandenburg an der Havel	145	4	8	12	12	4	5	56
Cottbus	224	9	10	19	19	8	6	91
Frankfurt (Oder)	127	2	7	8	10	6	2	44
Potsdam	378	8	15	34	32	14	12	140
Barnim	220	5	9	15	17	6	5	113
Dahme-Spreewald	199	3	8	13	16	7	5	97
Elbe-Elster	133	2	6	9	12	4	3	74
Havelland	185	1	8	14	15	6	7	88
Märkisch-Oderland	232	2	9	23	19	8	4	111
Oberhavel	250	5	9	22	16	7	6	127
Oberspreewald-Lausitz	135	4	5	14	10	3	2	71
Oder-Spree	233	1	8	21	18	7	5	106
Ostprignitz-Ruppin	152	2	4	9	10	5	3	78
Potsdam-Mittelmark	224	3	8	14	11	6	5	116
Prignitz	113	3	9	10	8	3	2	52
Spree-Neiße	117	-	7	7	9	6	2	62
Teltow-Fläming	186	1	6	14	15	6	6	96
Uckermark	155	3	8	12	13	6	2	81
Brandenburg ¹	3 409	58	144	270	262	112	82	1 603

06.03

Niedergelassen tätige Ärzte 2018 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychiatrie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psychotherapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Brandenburg an der Havel	8	2	1	-	4	3	18	8
Cottbus	11	6	3	2	4	7	22	7
Frankfurt (Oder)	6	2	1	-	5	4	20	10
Potsdam	21	7	14	8	14	8	32	19
Barnim	9	5	5	1	3	4	15	8
Dahme-Spreewald	10	6	6	1	6	4	11	6
Elbe-Elster	5	1	4	-	1	3	2	7
Havelland	10	1	6	5	7	4	3	10
Märkisch-Oderland	12	5	5	1	6	5	10	12
Oberhavel	10	1	5	2	4	5	17	14
Oberspreewald-Lausitz	7	1	2	1	2	3	2	8
Oder-Spree	14	4	8	2	7	4	14	14
Ostprignitz-Ruppin	9	4	2	1	5	3	14	3
Potsdam-Mittelmark	18	2	7	4	3	4	11	12
Prignitz	5	4	1	-	2	2	1	11
Spree-Neiße	6	2	4	1	2	4	1	4
Teltow-Fläming	12	3	4	5	3	4	3	8
Uckermark	6	4	4	-	2	3	2	9
Brandenburg ¹	179	60	82	34	80	74	199	170

Noch:
06.03

¹ einschließlich nicht den Kreisfreien Städten und Landkreisen zuzuordnender Ärzte

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg,

Berufstätige Zahnärzte 2018 nach Verwaltungsbezirken

06.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich ²	Weib- lich ²	Nieder- gelassene Zahnärzte ¹	Assistenten/ Praxis- vertreter/ angestellte Zahnärzte ²
2009	1 908	84	784	1 124	1 656	252
2010	1 896	87	781	1 115	1 641	255
2011	1 913	86	785	1 128	1 639	274
2012	1 938	90	794	1 144	1 632	306
2013	1 974	88	808	1 166	1 623	315
2014	1 983	90	802	1 181	1 616	367
2015	1 973	93	804	1 169	1 582	391
2016	1 961	93	795	1 166	1 549	412
2017	1 947	96	780	1 167	1 515	432
2018	1 945	97	776	1 169	1 488	457
Brandenburg an der Havel	74	5	32	42	56	18
Cottbus	113	5	49	64	89	24
Frankfurt (Oder)	59	3	23	36	44	15
Potsdam	203	17	82	121	141	62
Barnim	133	2	48	85	89	44
Dahme-Spreewald	126	11	46	80	93	33
Elbe-Elster	83	4	38	45	72	11
Havelland	111	5	51	60	81	30
Märkisch-Oderland	122	5	41	81	85	37
Oberhavel	149	8	48	101	113	36
Oberspreewald-Lausitz	89	3	34	55	72	17
Oder-Spree	129	3	52	77	107	22
Ostprignitz-Ruppin	79	3	40	39	62	17
Potsdam-Mittelmark	140	5	57	83	107	33
Prignitz	58	3	26	32	51	7
Spree-Neiße	78	3	29	49	68	10
Teltow-Fläming	113	6	44	69	84	29
Uckermark	86	6	36	50	74	12

1 Einzelpraxen; Berufsausübungsgemeinschaften
(bis 2006: Gemeinschaftspraxen)

2 in den Verwaltungsbezirken ohne Angestellte
im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Quelle: Landes Zahnärztekammer
Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2017

06.05

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992 ...	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993 ...	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994 ...	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995 ...	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996 ...	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997 ...	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998 ...	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999 ...	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000 ...	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001 ...	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002 ...	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003 ...	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004 ...	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005 ...	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006 ...	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007 ...	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462
2008 ...	3 625	19 526	9 853	3 460	17 384	8 682
2009 ...	3 764	19 819	10 108	3 456	17 427	8 805
2010 ...	3 876	19 956	10 191	3 568	17 518	8 886
2011 ...	4 026	19 900	10 261	3 641	17 655	8 948
2012 ...	4 176	20 063	10 277	3 738	17 621	8 870
2013 ...	4 316	20 235	10 446	3 834	17 653	8 950
2014 ...	4 533	20 848	10 859	3 972	17 925	9 194
2015 ...	4 691	21 132	11 155	4 070	18 305	9 468
2016 ...	4 838	21 511	11 357	4 152	18 341	9 553
2017 ...	5 018	21 934	11 528	4 303	18 545	9 599

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen
und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2017

06.06

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	24	7	17	4	8	1	5	18
Anästhesiologie	520	303	217	94	109	48	221	251
Arbeitsmedizin	2	1	1	1	1	-	-	2
Augenheilkunde	23	12	11	7	7	5	6	12
Chirurgie	460	380	80	69	29	70	220	170
Diagnostische Radiologie	96	51	45	13	18	21	41	34
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	149	61	88	14	34	28	56	65
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	62	41	21	11	12	11	23	28
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	14	4	10	-	2	4	5	5
Herzchirurgie	30	24	6	2	2	2	16	12
Innere Medizin	664	385	279	90	125	102	315	247
Kinderchirurgie	11	4	7	1	3	3	6	2
Kinderheilkunde	129	55	74	15	31	22	48	59
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	26	10	16	2	10	6	11	9
Laboratoriumsmedizin	5	2	3	2	3	2	2	1
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	2	-	2	-	-	1	1	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ...	15	11	4	7	3	3	9	3
Nervenheilkunde	1	-	1	-	1	-	-	1
Neurochirurgie	38	27	11	9	4	7	18	13
Neurologie	148	85	63	9	32	19	80	49
Nuklearmedizin	8	5	3	4	2	3	3	2
Orthopädie	134	106	28	28	14	13	54	67
Pathologie	11	7	4	3	1	3	5	3
Physikalische und rehabilitative Medizin	17	8	9	2	6	3	5	9
Plastische Chirurgie	12	8	4	7	4	3	7	2
Psychiatrie und Psychotherapie ..	147	72	75	16	27	18	82	47
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	16	9	7	3	4	6	4	6
Strahlentherapie	29	15	14	13	9	4	11	14
Transfusionsmedizin	1	-	1	-	1	-	1	-
Urologie	67	64	3	12	1	17	34	16
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 861	1 757	1 104	438	503	425	1 289	1 147
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	2 157	845	1 312	115	374	-	-	2 157
Hauptamtliche Ärzte	5 018	2 602	2 416	553	877	425	1 289	3 304
Nachrichtlich Zahnärzte	7	4	3	2	1	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 06.10

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2017

06.07

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	11 528	1 496	10 032	281	4 240
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	9 420	1 201	8 219	209	3 319
Krankenpflegehelfer/-innen	748	160	588	26	237
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	650	8	642	–	346
sonstige Pflegepersonen	710	127	583	46	338
Medizinisch-technischer Dienst	3 912	401	3 511	134	1 898
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	84	7	77	2	41
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	465	38	427	3	186
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	253	7	246	1	120
Apothekenpersonal	193	30	163	6	72
Apotheker/-innen	65	18	47	5	19
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	65	5	60	–	31
sonstiges Apothekenpersonal	63	7	56	1	22
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	553	76	477	19	232
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	17	6	11	1	5
Logopäden/-innen	89	4	85	2	53
Heilpädagogen/-innen	8	–	8	–	3
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	478	91	387	57	327
Diätassistenten/-innen	51	1	50	–	27
Sozialarbeiter/-innen	277	22	255	11	152
sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 444	119	1 325	32	680
Funktionsdienst	3 439	439	3 000	84	1 578
Personal im Operationsdienst	816	127	689	23	303
Personal in der Anästhesie	464	55	409	10	203
Personal in der Funktionsdiagnostik	337	25	312	2	175
Personal in der Endoskopie	191	8	183	2	108
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	362	56	306	13	150
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	220	–	220	–	148
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	350	28	322	8	182
Personal im Krankentransportdienst	11	2	9	–	6
sonstiges Personal im Funktionsdienst	688	138	550	26	303
Klinisches Hauspersonal	187	12	175	3	128
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	677	247	430	86	245
Technischer Dienst	246	215	31	22	8
Verwaltungsdienst	1 561	287	1 274	42	498
Sonderdienste	106	28	78	3	32
Sonstiges Personal	278	93	185	15	38
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	21 934	3 218	18 716	670	8 665
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	170	21	149	2	48
Schüler/-innen und Auszubildende	2 147	491	1 656	–	–

¹ Darunter sind 350 männliche und 1 360 weibliche Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

**Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage,
Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung
1991 bis 2017**

06.08

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ²		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ³	insgesamt	je 10 000 Einwohner ³		Verweildauer	Bettenauslastung
						1 000	Tage	%
1991 ...	67	22 918	89,1	385 886	1 499,8	6 058	15,7	72,4
1992 ...	66	21 002	82,6	405 287	1 593,2	5 705	14,1	74,2
1993 ...	64	18 687	73,4	409 659	1 609,0	5 155	12,6	75,6
1994 ...	60	17 535	69,2	420 181	1 657,3	4 972	11,8	77,7
1995 ...	60	16 967	66,8	434 727	1 712,3	4 968	11,4	80,2
1996 ...	59	16 879	66,3	447 312	1 755,9	4 913	11,0	79,5
1997 ...	58	16 802	65,5	463 210	1 807,0	4 933	10,6	80,4
1998 ...	55	16 569	64,2	475 247	1 840,8	4 992	10,5	82,5
1999 ...	53	16 430	63,3	486 030	1 873,8	4 991	10,3	83,2
2000 ...	54	16 288	62,6	492 835	1 895,1	4 920	10,0	82,5
2001 ...	53	16 134	62,1	504 258	1 942,0	4 842	9,6	82,2
2002 ...	51	16 058	62,1	515 933	1 994,8	4 819	9,3	82,2
2003 ...	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
2004 ...	47	15 534	60,5	508 267	1 978,3	4 497	8,8	79,1
2005 ...	47	15 424	60,2	517 800	2 020,7	4 498	8,7	79,9
2006 ...	47	15 390	60,3	514 918	2 017,1	4 447	8,6	79,2
2007 ...	47	15 342	60,4	522 746	2 056,7	4 432	8,5	79,1
2008 ...	50	15 242	60,3	527 795	2 086,7	4 481	8,5	80,3
2009 ...	52	15 269	60,7	537 074	2 134,4	4 484	8,3	80,5
2010 ...	52	15 244	60,8	538 880	2 149,0	4 480	8,3	80,5
2011 ...	53	15 242	62,1	544 582	2 217,6	4 425	8,1	79,5
2012 ...	54	15 278	62,3	548 334	2 236,9	4 416	8,1	79,0
2013 ...	55	15 191	62,0	556 606	2 272,5	4 386	7,9	79,1
2014 ...	56	15 290	62,3	563 411	2 296,3	4 405	7,8	78,9
2015 ...	56	15 305	61,9	564 722	2 285,1	4 438	7,9	79,4
2016 ...	56	15 291	61,4	571 996	2 297,4	4 484	7,8	80,1
2017 ...	57	15 362	61,5	567 241	2 269,6	4 469	7,9	79,7

1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

3 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

**Bereinigte Kosten der Krankenhäuser
1991 bis 2017**

06.09

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	661 995	9 881	28 885	1 716
1992 ...	854 664	12 949	40 694	2 109
1993 ...	939 828	14 685	50 293	2 294
1994 ...	1 024 942	17 082	58 451	2 439
1995 ...	1 113 099	18 552	65 604	2 560
1996 ...	1 169 549	19 823	69 290	2 615
1997 ...	1 206 512	20 802	71 808	2 605
1998 ...	1 243 022	22 600	75 021	2 616
1999 ...	1 269 554	23 954	77 270	2 612
2000 ...	1 300 707	24 087	79 857	2 639
2001 ...	1 372 473	25 896	85 067	2 722
2002 ...	1 429 957	28 038	89 050	2 772
2003 ...	1 459 689	29 790	93 188	2 811
2004 ...	1 516 637	32 269	97 633	2 984
2005 ...	1 560 374	33 199	101 165	3 013
2006 ...	1 593 842	33 912	103 563	3 095
2007 ...	1 640 604	34 906	106 935	3 138
2008 ...	1 741 793	34 836	114 276	3 300
2009 ...	1 842 359	35 430	120 660	3 430
2010 ...	1 898 669	36 513	124 552	3 523
2011 ...	1 943 481	36 669	127 508	3 569
2012 ...	1 983 383	36 729	129 820	3 617
2013 ...	2 040 870	37 107	134 347	3 667
2014 ...	2 147 296	38 345	140 438	3 811
2015 ...	2 232 223	39 861	145 849	3 953
2016 ...	2 319 282	41 416	151 676	4 055
2017 ...	2 402 149	42 143	156 370	4 235

¹ ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.13

Kosten der Krankenhäuser 2017

06.10

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		zusammen	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten	2 533 488	2 402 471	1 419 897	422 716	559 858	131 018
Kosten der Krankenhäuser	2 510 601	2 380 110	1 405 516	418 968	555 625	130 491
Personalkosten	1 464 193	1 378 720	791 704	257 614	329 403	85 473
davon						
ärztlicher Dienst	514 280	495 617	291 291	82 868	121 458	18 663
nichtärztlicher Dienst	949 914	883 104	500 413	174 745	207 945	66 810
darunter						
Pflegedienst	495 462	452 020	259 812	81 334	110 875	43 442
Sachkosten	1 030 663	989 055	608 736	159 176	221 143	41 608
Zinsen und ähnliche						
Aufwendungen	11 272	8 044	3 194	2 101	2 750	3 227
Steuern	4 473	4 290	1 882	78	2 330	183
Kosten der						
Ausbildungsstätten	22 887	22 361	14 381	3 748	4 232	526
Abzüge	131 340	130 040	98 328	13 363	18 349	1 300
Bereinigte Kosten	2 402 149	2 272 431	1 321 569	409 353	541 509	129 718
Bereinigte Kosten						
je Krankenhaus	42 143	44 557	62 932	27 290	36 101	21 620
EUR						
Personalkosten						
je Vollkraft insgesamt ¹	64 084	64 340	64 384	65 557	63 315	60 231
davon						
ärztlicher Dienst	119 511	119 876	116 302	121 472	128 174	110 564
nichtärztlicher Dienst ¹	51 223	51 063	51 104	53 811	48 871	53 435
darunter						
Pflegedienst	51 615	51 535	52 743	50 006	49 973	52 466
Sachkosten						
je Behandlungsfall	1 817	1 808	1 854	1 673	1 791	2 045
Bereinigte Kosten						
je aufgestelltes Bett	156 370	159 502	165 610	151 164	152 152	116 339
je Behandlungsfall	4 235	4 155	4 026	4 302	4 386	6 377

1 einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

Krankenhäuser¹ 2017 nach Fachabteilungen

06.11

Fachabteilung	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl ³	Sterbe- fälle	Berechnungs-/ Belegungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- auslastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	8	83	8 301	1	20	2,4	66,5
Chirurgie	36	2 561	113 157	1 612	706	6,2	75,5
darunter							
Gefäßchirurgie	8	187	7 100	126	59	8,3	86,3
Thoraxchirurgie	1	7	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	10	341	17 605	151	100	5,7	80,7
Visceralchirurgie	8	168	9 565	107	52	5,4	84,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	26	744	42 044	61	165	3,9	60,8
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	14	244	16 983	39	61	3,6	68,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	91	4 505	12	27	6,0	81,7
Herzchirurgie	2	139	.	.	.	.	.
Innere Medizin	38	4 436	217 867	8 339	1 311	6,0	80,9
darunter							
Angiologie	2	20	.	.	.	.	.
Endokrinologie	1	23	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	6	222	12 960	443	72	5,5	88,5
Hämatologie und internistische Onkologie	6	205	8 305	587	59	7,1	78,6
Kardiologie	12	653	42 320	1 315	218	5,1	91,4
Nephrologie	3	86	3 404	121	24	7,1	77,0
Pneumologie	8	286	12 073	368	81	6,7	77,9
Rheumatologie	3	84	3 415	4	29	8,6	95,5
Geriatric	22	1 201	24 643	1 015	397	16,1	90,6
Kinderchirurgie	2	9	.	.	.	.	.
Kinderheilkunde	18	552	33 386	22	116	3,5	57,4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4	47	3 031	14	14	4,6	81,5
Neurochirurgie	9	184	6 541	190	54	8,3	81,1
Neurologie	22	1 315	38 838	890	393	10,1	81,9
Nuklearmedizin	5	39	1 244	-	5	4,2	36,6
Orthopädie	11	907	28 608	75	237	8,3	71,7
Plastische Chirurgie	4	37	1 015	12	10	10,2	76,4
Strahlentherapie	7	103	2 898	94	30	10,4	80,0
Urologie	17	366	22 348	144	101	4,5	75,4
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	3	49	7 219	282	15	2,0	82,3
Zusammen ⁴	x	13 107	535 745	12 976	3 701	6,9	77,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	6	244	2 322	-	82	35,1	91,6
Psychiatrie und Psychotherapie	19	1 798	27 918	77	627	22,4	95,5
darunter							
Sucht	2	59	.	.	.	.	.
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	10	213	1 580	3	59	37,5	76,2
Zusammen ⁴	x	2 255	31 496	80	767	24,4	93,2
Insgesamt ⁴	57	15 362	567 241	13 056	4 469	7,9	79,7

1 vollstationäre Behandlung

2 im Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

4 einrichtungsbezogene Fallzahl (ohne Berücksichtigung interner Verlegungen)

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2013 bis 2017**

06.12

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Behandlungsfälle ²	555 593	561 098	564 449	571 849	568 115
davon					
männlich	267 154	270 495	273 639	277 304	276 238
weiblich	288 439	290 603	290 810	294 545	291 877
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	10 618	10 468	11 175	11 924	12 069
1 bis unter 5	12 243	11 906	11 949	11 806	10 944
5 bis unter 10	7 962	7 919	8 081	8 339	7 904
10 bis unter 15	9 012	9 338	9 238	9 302	8 989
15 bis unter 20	10 470	11 445	12 239	13 221	12 493
20 bis unter 25	13 341	11 947	10 937	10 925	10 265
25 bis unter 30	20 053	20 645	20 580	21 059	18 736
30 bis unter 35	19 402	20 566	20 891	22 215	22 092
35 bis unter 40	14 368	15 858	17 035	18 663	18 936
40 bis unter 45	17 940	17 244	16 071	15 641	14 770
45 bis unter 50	29 296	27 817	25 009	24 163	22 237
50 bis unter 55	40 561	40 667	39 133	38 608	36 589
55 bis unter 60	42 812	43 074	43 873	44 313	44 382
60 bis unter 65	43 798	45 943	47 344	48 456	48 185
65 bis unter 70	36 684	34 588	36 457	41 393	45 965
70 bis unter 75	68 619	65 011	58 310	50 049	44 278
75 bis unter 80	68 737	72 959	75 750	75 267	75 904
80 bis unter 85	48 723	49 818	53 781	57 072	60 999
85 und mehr	40 954	43 885	46 596	49 433	52 378
und zwar					
Kurzlieger ³	201 760	209 182	214 021	220 459	220 464
Stundenfälle	11 146	11 368	12 253	13 655	14 788
mit Operationen	157 494	156 795	155 021	153 012	154 662
Sterbefälle	13 112	12 423	13 262	12 964	13 056
Verweildauer in Tagen ...	8,1	8,0	8,0	8,0	8,0
Außerdem					
Gesunde Neugeborene	10 308	11 030	10 344	11 390	11 264
männlich	5 138	5 585	5 213	5 666	5 671
weiblich	5 170	5 445	5 131	5 724	5 593

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle,
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2017
nach Fachabteilungen**

06.13

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Augenheilkunde	8 119	3 770	4 349	78	58	2,6	69,1
Chirurgie	102 731	53 960	48 771	1 731	1 960	7,0	60,5
Gefäßchirurgie	6 202	4 026	2 176	28	173	10,2	68,8
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	14 928	7 264	7 664	449	255	6,2	59,5
Viszeralchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Chirurgie	73 220	37 974	35 246	1 176	1 387	6,9	60,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	41 834	1 371	40 463	1 508	456	4,0	36,9
Frauenheilkunde	3 927	40	3 887	113	48	4,4	47,9
Geburtshilfe	5 801	607	5 194	438	63	3,9	24,2
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	32 106	724	31 382	957	346	3,9	37,8
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16 283	9 557	6 726	280	172	3,9	49,2
Haut- und Geschlechts- krankheiten	4 359	2 196	2 163	21	74	6,2	67,1
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	201 057	105 675	95 382	6 104	3 582	6,5	68,6
Angiologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	11 620	5 971	5 649	228	195	6,1	66,9
Hämatologie und internistische Onkologie	7 639	4 331	3 308	54	168	8,0	66,5
Kardiologie	36 537	21 045	15 492	1 873	580	5,8	69,3
Nephrologie	2 767	1 408	1 359	16	68	8,9	70,8
Pneumologie	11 052	6 781	4 271	71	222	7,3	66,3
Rheumatologie (Innere Medizin)	3 271	1 050	2 221	4	82	9,2	61,1
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	126 706	64 328	62 378	3 835	2 237	6,4	69,0
Geriatrie	23 013	7 978	15 035	93	1 240	19,7	82,0

Anmerkungen siehe Seite 246

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2017
nach FachabteilungenNoch:
06.13

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt	und zwar					
		männlich	weiblich	Stundenfälle		Tage	Jahre
Kinderheilkunde	33 897	17 627	16 270	1 423	330	3,6	6,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2 258	1 103	1 155	74	221	35,7	13,1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 843	1 681	1 162	45	41	5,2	57,3
Neurochirurgie	5 705	2 914	2 791	55	159	10,2	62,4
Neurologie	36 319	17 988	18 331	869	1 078	10,8	63,9
Nuklearmedizin	1 237	339	898	1	14	4,2	61,8
Orthopädie	27 346	11 701	15 645	159	653	8,7	60,9
Plastische Chirurgie	861	473	388	5	31	13,1	56,5
Psychiatrie und Psychotherapie	27 164	15 233	11 931	970	1 727	23,2	50,8
Psychotherapeutische Medizin	1 503	468	1 035	10	161	39,2	49,3
Strahlentherapie	2 700	1 668	1 032	12	84	11,3	64,7
Urologie	21 163	15 832	5 331	168	302	5,2	65,3
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	3 714	2 035	1 679	1 137	47	4,6	60,8
Insgesamt ^{3,4}	568 115	276 238	291 877	14 788	12 504	8,0	58,8
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	11 264	5 671	5 593	295	x	3,0	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage
dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschl. der Behandlungsfälle die keinem
Fachgebiet zugeordnet werden konnten

→ Jahrbuch Berlin: 06.17

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2017
nach Diagnosekapiteln**

06.14

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich			Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	18 890	9 194	9 696	367	390	7,5	52,0
C00-D48	Neubildungen	52 555	28 875	23 680	420	1 075	7,5	66,3
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	4 255	1 912	2 343	61	70	6,0	66,3
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 659	7 552	9 107	276	387	8,5	66,8
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	39 335	21 020	18 315	1 877	2 264	21,0	48,4
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	22 528	11 339	11 189	526	557	9,0	59,9
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	8 172	3 735	4 437	79	60	2,7	68,1
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 894	2 241	2 653	100	51	3,8	54,1
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	96 300	52 262	44 038	2 605	2 267	8,6	71,3
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	38 132	21 520	16 612	566	757	7,2	54,2
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	54 689	29 141	25 548	889	878	5,9	59,2
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	8 700	4 849	3 851	171	158	6,6	50,6
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes ..	50 619	21 779	28 840	336	1 158	8,3	62,5
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	30 821	13 995	16 826	580	472	5,6	60,9
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	24 311	-	24 311	887	255	3,8	29,9
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	5 451	2 960	2 491	355	102	6,8	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2 397	1 244	1 153	37	29	4,4	18,2
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	26 652	12 495	14 157	2 339	311	4,3	55,5
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	57 890	27 505	30 385	1 993	1 230	7,8	56,9
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	4 865	2 620	2 245	324	35	2,7	51,1
	Insgesamt ^{3,4}	568 115	276 238	291 877	14 788	12 504	8,0	58,8
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	11 264	5 671	5 593	295	x	3,0	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2017

06.15

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuu-m-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992 ...	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993 ...	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994 ...	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995 ...	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996 ...	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997 ...	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998 ...	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999 ...	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000 ...	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001 ...	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002 ...	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003 ...	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004 ...	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005 ...	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006 ...	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007 ...	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21
2008 ...	14 790	191	604	4 031	14 971	14 931	40
2009 ...	14 605	301	570	3 836	14 853	14 811	42
2010 ...	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38
2011 ...	14 463	107	572	3 953	14 616	14 581	35
2012 ...	14 407	65	637	3 755	14 596	14 558	38
2013 ...	14 452	50	610	3 857	14 646	14 611	35
2014 ...	15 328	71	638	4 043	15 592	15 547	45
2015 ...	15 097	60	641	3 862	15 320	15 275	45
2016 ...	16 710	67	753	4 264	16 951	16 904	47
2017 ...	16 452	82	686	4 053	16 698	16 660	38

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	9	3	6	-	5	-	3	6
Anästhesiologie	2	1	1	-	1	-	1	1
Chirurgie	6	6	-	1	-	-	5	1
darunter								
Unfallchirurgie	1	1	-	-	-	-	1	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	3	2	1	1	-	1	-	2
Herzchirurgie	1	-	1	-	1	-	1	-
Innere Medizin	58	30	28	8	7	13	23	22
darunter								
Angiologie	1	-	1	-	-	-	1	-
Endokrinologie	1	-	1	-	-	-	-	1
Gastroenterologie	1	1	-	-	-	1	-	-
Hämatologie und internistische Onkologie	11	5	6	-	1	3	5	3
Kardiologie	9	5	4	1	2	3	4	2
Nephrologie	1	-	1	-	-	-	1	-
Rheumatologie	3	3	-	1	-	1	1	1
Kinderheilkunde	15	3	12	2	8	4	7	4
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2	1	1	-	1	1	-	1
Neurologie	35	14	21	3	6	6	15	14
Orthopädie	27	21	6	2	1	8	12	7
Physikalische und Rehabilitative Medizin	15	8	7	2	1	1	3	11
Physiologie	1	-	1	-	-	-	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie	16	9	7	1	2	4	9	3
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	14	7	7	2	3	3	6	5
Urologie	2	2	-	1	-	-	1	1
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	207	108	99	23	36	41	86	80
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	196	62	134	7	46	-	2	194
Hauptamtliche Ärzte	403	170	233	30	82	41	88	274

06.16

**Hauptamtliches nichtärztliches Personal
der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017**

06.17

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	917	107	810	19	255
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	641	56	585	4	166
Krankenpflegehelfer/-innen	170	37	133	10	37
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger	32	–	32	–	21
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	74	14	60	5	31
Medizinisch-technischer Dienst	1 199	225	974	64	467
Med.-techn. Assistenten/-innen	3	–	3	–	–
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	12	1	11	–	4
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	12	–	12	–	8
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	471	97	374	21	180
Masseur/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	105	28	77	4	26
Logopäden/-innen	48	3	45	2	19
Heilpädagogen/-innen	13	1	12	–	9
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	224	51	173	26	101
Diätassistenten/-innen	56	2	54	–	18
Sozialarbeiter/-innen	76	4	72	2	48
sonstiges med.-techn. Personal	179	38	141	9	54
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ..	225	32	193	6	95
Personal in der Funktionsdiagnostik	9	–	9	–	5
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	173	22	151	4	72
sonstiges Personal im Funktionsdienst	43	10	33	2	18
Klinisches Hauspersonal	92	7	85	3	52
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	393	74	319	19	160
Technischer Dienst	121	115	6	16	1
Verwaltungsdienst	452	51	401	8	143
Sonderdienste	14	4	10	4	9
Sonstiges Personal	63	8	55	3	29
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	3 476	623	2 853	142	1 211
Nachrichtlich Schüler/-innen und Auszubildende	24	10	14	–	–

**Betten, Fallzahl, Pflegetage, Verweildauer und Bettenauslastung
in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2017**

06.18

Jahr	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Auf- gestellte Betten ¹	Fallzahl	Pflege- tage	Durchschnittliche Verweildauer	Betten- auslastung
				1 000	Tage	%
1991 ...	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992 ...	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993 ...	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994 ...	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995 ...	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996 ...	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997 ...	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998 ...	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999 ...	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000 ...	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001 ...	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002 ...	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003 ...	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004 ...	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005 ...	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006 ...	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007 ...	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1
2008 ...	27	5 169	64 527	1 736	26,9	91,7
2009 ...	30	5 344	65 880	1 788	27,1	91,7
2010 ...	30	5 415	66 254	1 788	27,0	90,4
2011 ...	29	5 337	65 785	1 744	26,5	89,5
2012 ...	29	5 377	67 309	1 804	26,8	91,7
2013 ...	29	5 324	66 359	1 784	26,9	91,8
2014 ...	27	5 234	65 837	1 756	26,7	91,9
2015 ...	27	5 258	66 448	1 783	26,8	92,9
2016 ...	27	5 296	67 521	1 798	26,6	92,7
2017 ...	27	5 307	69 042	1 838	26,6	94,9

¹ im Jahresdurchschnitt

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017
nach Fachabteilungen**

06.19

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Pflege- tage 1 000	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	24	•	•	•	•
Innere Medizin	11	1 324	18 741	411	21,9	85,1
darunter						
Gastroenterologie	1	40	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	3	440	6 097	130	21,3	80,9
Kardiologie	4	403	6 445	137	21,3	93,4
Pneumologie	1	25	•	•	•	•
Rheumatologie	1	104	•	•	•	•
Geriatric	1	70	•	•	•	•
Kinderheilkunde	3	287	1 882	78	41,6	74,8
Neurologie	5	638	7 413	234	31,6	100,4
Orthopädie	10	1 631	27 450	591	21,5	99,3
Psychiatrie und Psychotherapie darunter	3	635	3 786	223	59,0	96,4
Sucht	3	438	1 995	157	78,9	98,4
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	3	548	5 171	200	38,8	100,2
Sonstige Fachbereiche	1	150	•	•	•	•
Insgesamt	27	5 307	69 042	1 838	26,6	94,9

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte
Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

**Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz
im Land Brandenburg 2014 bis 2018**

06.20

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Schwangerschaftsabbrüche	3 170	3 283	3 343	3 287	3 416
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	8,8	9,2	9,3	9,2	9,5
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	163,2	171,1	158,9	160,8	171,1
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	23	21	15	17	12
15 bis unter 18	123	100	107	119	98
18 bis unter 25	701	683	681	629	682
25 bis unter 30	847	832	893	794	762
30 bis unter 35	738	845	856	811	891
35 bis unter 40	525	586	566	676	699
40 und älter	213	216	225	241	272
Rechtlicher Grund des Abbruchs					
Beratungsregelung	3 062	3 166	3 179	3 171	3 298
Medizinische Indikation	108	117	163	116	116
Kriminologische Indikation	-	-	1	-	2
Art des Eingriffs					
Curettagage	221	360	382	314	418
Vakuumaspiration	2 097	2 042	1 985	1 944	1 820
Medikamentöser Abbruch	99	66	66	68	104
Mifegyne/Mifepreston	724	788	879	933	1 053
Hysterotomie/Hysterektomie	1	2	1	1	2
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	1	7	1	2	1
Fetozid bei sonstigen Fällen	27	18	29	25	18
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	1 457	1 621	1 515	1 453	1 566
Krankenhaus (vollstationär)	56	66	68	63	77
Ambulante Arztpraxis	1 657	1 596	1 760	1 771	1 773
Familienstand					
ledig	2 050	2 196	2 172	2 150	2 257
verheiratet	1 012	985	1 060	1 041	1 046
verwitwet	14	12	6	3	3
geschieden	94	90	105	93	110
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	875	912	964	953	944
1	1 018	1 086	1 082	1 004	1 051
2	914	877	882	904	1 030
3 und mehr	363	408	415	426	391

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschafts-
abbrüche

2 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

→ Jahrbuch Berlin: 06.20

Quelle: Statistisches Bundesamt

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2014 bis 2018

06.21

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2014	2015	2016	2017	2018 ¹
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	2 505	2 361	2 153	2 030	2 171
EHEC-Erkrankung (außer HUS ²)	41	49	57	57	87
Giardiasis	89	95	105	105	82
Kryptosporidiose	85	77	79	94	63
Norovirus-Erkrankung	4 228	4 352	4 545	3 553	3 907
Rotavirus-Erkrankung	1 705	1 854	1 733	2 944	1 322
Salmonellose	651	538	424	402	438
Shigellose	7	11	6	16	15
Yersiniose	117	109	122	103	111
Virushepatitis					
Hepatitis A	22	22	21	35	37
Hepatitis B	18	36	61	76	71
Hepatitis C	76	62	62	74	88
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	63	60	70	62	59
Influenza	227	2 873	3 619	4 130	10 252
Malaria	7	13	22	22	12
Masern	12	101	34	8	12
Meningokokken, invasive Erkrankung	5	12	8	10	8
Syphilis	87	91	111	105	112
Tuberkulose	117	161	160	159	161

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

→ Jahrbuch Berlin: 06.21

Gestorbene 2016 nach ausgewählten Todesursachen

06.22a

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	30 790	15 550	15 240	1 236,7	1 264,2	1 209,8
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	586	252	334	23,5	20,5	26,5
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	1	-	0,0	0,1	-
	HIV-Krankheit (B20-B24)	5	4	1	0,2	0,3	0,1
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) ..	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis (A80)	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	8 119	4 619	3 500	326,1	375,5	277,8
	darunter						
	des Magens (C16)	367	228	139	14,7	18,5	11,0
	des Dickdarmes (C18)	550	287	263	22,1	23,3	20,9
	des Rektums (C20)	309	189	120	12,4	15,4	9,5
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	458	282	176	18,4	22,9	14,0
	des Pankreas (C25)	690	345	345	27,7	28,0	27,4
	der Atmungsorgane und sonstiger intra-thorakaler Organe (C30-C32)	59	51	8	2,4	4,1	0,6
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 611	1 097	514	64,7	89,2	40,8
	der Brustdrüse (C50)	530	2	528	21,3	0,2	41,9
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	160	x	160	x	x	12,7
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57)	168	x	168	x	x	13,3
	der Prostata (C61)	497	497	x	x	40,4	x
	der Harnorgane (C64-C68)	589	375	214	23,7	30,5	17,0
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	703	399	304	28,2	32,4	24,1
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten	179	93	86	7,2	7,6	6,8
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	52	28	24	2,1	2,3	1,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	971	426	545	39,0	34,6	43,3
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	802	347	455	32,2	28,2	36,1
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1 015	413	602	40,8	33,6	47,8
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	815	399	416	32,7	32,4	33,0

Anmerkungen siehe Seite 257

Gestorbene 2016 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22a

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 241	5 526	6 715	491,7	449,3	533,0
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 932	2 654	2 278	198,1	215,8	180,8
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	2 410	1 408	1 002	96,8	114,5	79,5
	sonstige Formen der Herzkrankheit I30-I52)	2 901	1 181	1 720	116,5	96,0	136,5
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 873	789	1 084	75,2	64,1	86,0
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 095	1 171	924	84,1	95,2	73,3
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	7	3	4	0,3	0,2	0,3
	Pneumonie (J12-J18)	782	406	376	31,4	33,0	29,8
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	40	15	25	1,6	1,2	2,0
	Emphysem (J43)	24	14	10	1,0	1,1	0,8
	Asthma (J45, J46)	22	11	11	0,9	0,9	0,9
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 518	857	661	61,0	69,7	52,5
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	77	42	35	3,1	3,4	2,8
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	115	40	75	4,6	3,3	6,0
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	606	425	181	24,3	34,6	14,4
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	125	62	63	5,0	5,0	5,0
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	34	15	19	1,4	1,2	1,5
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	81	30	51	3,3	2,4	4,0
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	860	362	498	34,5	29,4	39,5
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	7	4	3	0,3	0,3	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	8	1	7	0,3	0,1	0,6
	Prostatahyperplasie (N40)	3	3	x	x	0,5 ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	x	1	x	x	4,8 ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ur- sprung in der Perinatalperiode haben ..	42	23	19	200,6 ³	214,0 ³	186,5 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformi- täten und Chromosomenanomalien	46	26	20	1,8	2,1	1,6
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	905	566	339	36,3	46,0	26,9
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	239	155	84	9,6	12,6	6,7

Gestorbene 2016 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22a

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 228	743	485	49,3	60,4	38,5
S00-T98	und zwar nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	19	9	10	0,8	0,7	0,8
	intrakranielle Verletzung (S06)	199	130	69	8,0	10,6	5,5
	Fraktur des Femur (S72)	214	83	131	8,6	6,7	10,4
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	1	-	1	0,0	-	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	40	15	25	1,6	1,2	2,0
V01-Y98 V01-X59, Y40-Y86, Y88	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 228	743	485	49,3	60,4	38,5
	Unfälle	852	470	382	34,2	38,2	30,3
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49)	32	23	9	1,3	1,9	0,7
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	6	3	3	0,2	0,2	0,2
	Stürze (W00-W19)	336	171	165	13,5	13,9	13,1
X60-X84 X85-Y36	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	302	226	76	12,1	18,4	6,0
	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	74	47	27	3,0	3,8	2,1

1 je 100 000 Einwohner bezogen
auf die Durchschnittsbevölkerung

2 je 100 000 männliche Einwohner
im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.22a

Gestorbene 2017 nach ausgewählten Todesursachen

06.22b

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	31 778	16 005	15 773	1 271,5	1 297,2	1 246,4
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	506	258	248	20,2	20,9	19,6
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	7	6	1	0,3	0,5	0,1
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	–	1	0,0	–	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	9	8	1	0,4	0,6	0,1
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) ..	1	1	–	0,0	0,1	–
	akute Poliomyelitis (A80)	1	1	–	0,0	0,1	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 834	4 455	3 379	313,4	361,1	267,0
	darunter						
	des Magens (C16)	358	217	141	14,3	17,6	11,1
	des Dickdarmes (C18)	484	276	208	19,4	22,4	16,4
	des Rektums (C20)	306	183	123	12,2	14,8	9,7
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	458	265	193	18,3	21,5	15,3
	des Pankreas (C25)	599	309	290	24,0	25,0	22,9
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	57	52	5	2,3	4,2	0,4
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 507	1 053	454	60,3	85,3	35,9
	der Brustdrüse (C50)	522	8	514	20,9	0,6	40,6
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	168	x	168	x	x	13,3
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57)	162	x	162	x	x	12,8
	der Prostata (C61)	415	415	x	x	33,6	x
	der Harnorgane (C64-C68)	545	346	199	21,8	28,0	15,7
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	711	384	327	28,4	31,1	25,8
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten	295	151	144	11,8	12,2	11,4
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	126	60	66	5,0	4,9	5,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 046	472	574	41,9	38,3	45,4
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	813	373	440	32,5	30,2	34,8
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1 417	539	878	56,7	43,7	69,4
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 049	508	541	42,0	41,2	42,7

Anmerkungen siehe Seite 260

Gestorbene 2017 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22b

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
100-199	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 380	5 584	6 796	495,3	452,6	537,0
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	5 023	2 606	2 417	201,0	211,2	191,0
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	2 205	1 211	994	88,2	98,1	78,5
	sonstige Formen der Herzkrankheit I30-I52)	2 985	1 224	1 761	119,4	99,2	139,2
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 781	823	958	71,3	66,7	75,7
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 153	1 196	957	86,1	96,9	75,6
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	18	14	4	0,7	1,1	0,3
	Pneumonie (J12-J18)	665	343	322	26,6	27,8	25,4
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	74	36	38	3,0	2,9	3,0
	Emphysem (J43)	43	20	23	1,7	1,6	1,8
	Asthma (J45, J46)	28	6	22	1,1	0,5	1,7
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 537	867	670	61,5	70,3	52,9
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	87	38	49	3,5	3,1	3,9
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	102	36	66	4,1	2,9	5,2
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	562	375	187	22,5	30,4	14,8
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	159	76	83	6,4	6,2	6,6
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	35	14	21	1,4	1,1	1,7
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	161	52	109	6,4	4,2	8,6
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	692	286	406	27,7	23,2	32,1
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	22	10	12	0,9	0,8	0,9
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	4	1	3	0,2	0,1	0,2
	Prostatahyperplasie (N40)	9	9	x	x	1,5 ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	x	1	x	x	4,9 ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ur- sprung in der Perinatalperiode haben ..	25	14	11	122,9 ³	134,5 ³	110,8 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformi- täten und Chromosomenanomalien	66	32	34	2,6	2,6	2,7
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	1 166	713	453	46,7	57,8	35,8
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	60	33	27	2,4	2,7	2,1

Gestorbene 2017 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22b

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 288	803	485	51,5	65,1	38,3
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	18	12	6	0,7	1,0	0,5
	intrakranielle Verletzung (S06)	180	115	65	7,2	9,3	5,1
	Fraktur des Femur (S72)	184	72	112	7,4	5,8	8,9
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	34	18	16	1,4	1,5	1,3
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 288	803	485	51,5	65,1	38,3
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	1 061	649	412	42,5	52,6	32,6
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49).....	19	12	7	0,8	1,0	0,6
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	52	31	21	2,1	2,5	1,7
	Stürze (W00-W19)	161	82	79	6,4	6,6	6,2
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	(103)	(81)	(22)	(4,1)	(7,0)	(2,0)
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	123	72	51	4,9	5,8	4,0

1 je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.22b

07 Rechtspflege



	<i>Vorbemerkungen</i>	—264
	<i>Tabellen</i>	—267
Gerichte	Geschäftstätigkeit 2014 bis 2018	
	07.01 ... der Zivilgerichte	—267
	07.02 ... der Familiengerichte	—270
	07.03 ... der Strafgerichte	—272
	07.04 ... der Staatsanwaltschaften	—276
	07.05 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg	—278
	07.06 ... der Verwaltungsgerichte	—279
	07.07 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg	—280
	07.08 ... der Sozialgerichte	—282
	07.09 ... des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	—283
	07.10 ... der Arbeitsgerichte	—284
	07.11 ... des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg	—285
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.12 Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2018 nach Straftatengruppen	—286
	07.13 Tatverdächtige 2018 nach Straftaten- und Personengruppen	—287
	07.14 Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2014 bis 2018	—288
	07.15 Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2014 bis 2018	—288
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.16 Abgeurteilte 2014 bis 2018 nach Art der Entscheidung	—289
	07.17 Rechtskräftig verurteilte Personen 2018 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	—290
	07.18 Strafgefangene am 31. März 2018 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	—291

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige. Die Zivil- und Strafergerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Oberlandesgericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Bei der Darstellung der Geschäftstätigkeit der Gerichte werden die Neuzugänge und erledigten Verfahren ohne Abgaben innerhalb des Gerichts ausgewiesen.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. Januar 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

▣ **Bekannt gewordener Fall**

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

▣ **Aufgeklärter Fall**

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

▣ **Tatverdächtiger**

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

▣ **Aufklärungsquote**

Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt. Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2014 bis 2018

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Amtsgerichte					
Zivilprozesssachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	14 539	14 547	13 812	12 748	12 809
Neuzugänge	28 879	28 531	25 830	26 031	25 069
erledigte Verfahren	28 871	29 266	26 894	25 970	25 792
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	7 642	7 078	6 610	6 291	5 880
gerichtlicher Vergleich	3 742	3 499	3 427	3 201	2 896
Versäumnisurteil	6 316	6 916	6 408	6 012	5 846
Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2 270	2 497	2 237	2 682	2 880
Beschluss nach § 91a ZPO	1 385	1 768	1 585	1 679	1 898
Rücknahme der Klage oder des Antrages	3 144	3 216	2 922	2 767	2 873
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 355	1 323	1 199	1 044	1 067
Verweisung oder Abgabe					
an ein anderes Gericht	1 264	1 338	1 165	1 015	1 003
sonstige Erledigungsart	270	268	283	204	204
andere	1 483	1 363	1 058	1 075	1 245
nach Sachgebieten					
Verkehrsunfallsachen	2 432	2 296	2 158	2 259	2 160
Kausachen	6 599	6 895	6 302	5 627	5 642
Reisevertragssachen	924	1 224	1 527	2 311	3 080
Kredit-/Leasingsachen	627	1 515	678	497	434
Wohnungsmietsachen	6 369	6 408	5 712	5 327	5 427
sonstige Mietsachen	1 132	1 049	1 109	1 083	1 008
Ansprüche aus Versicherungsverträgen					
(ohne Verkehrsunfallsachen)	1 054	1 186	1 122	1 017	960
Honorarforderungen von Personen, für die					
eine besondere Honorarordnung gilt	1 279	1 159	1 134	1 081	947
Wohnungseigentumssachen	255	265	231	216	191
sonstiger Verfahrensgegenstand	6 051	5 558	5 218	4 787	4 232
andere	2 149	1 711	1 703	1 765	1 711
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	14 547	13 812	12 748	12 809	12 086
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,6	5,3	5,5	5,5	5,3
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Zwangsversteigerungen					
von unbeweglichen Gegenständen	1 558	1 475	1 283	1 383	1 002
Vollstreckungssachen	76 127	76 846	79 897	75 224	76 003
Anträge auf Eröffnung des					
Insolvenzverfahrens					
betreffend natürliche Personen	1 352	1 153	1 108	1 106	959
Insolvenzverfahrens betreffend juristische					
Personen, Personengesellschaften und andere					
nicht natürliche Personen					
sowie Nachlässe	811	774	917	779	705
Verbraucherinsolvenzverfahrens					
nach § 304 InsO (IK)	4 217	3 779	3 407	3 209	3 024

Anmerkungen siehe Seite 269

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2014 bis 2018

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Landgericht					
Zivilprozesssachen in der I. Instanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	8 450	8 530	8 348	8 186	8 685
Neuzugänge	7 915	7 796	7 553	7 771	8 079
erledigte Verfahren	7 835	7 978	7 715	7 272	7 240
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	2 230	2 304	2 168	2 201	2 163
gerichtlicher Vergleich	1 876	1 909	2 056	1 795	1 623
Versäumnisurteil	953	959	854	809	746
Beschluss über Arrest					
oder einstweilige Verfügung	122	130	97	95	114
Rücknahme der Klage oder des Antrages	750	704	635	645	672
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	616	549	524	465	689
Verweisung oder Abgabe					
an ein anderes Gericht	525	551	526	465	429
andere	763	872	855	797	804
nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)	794	697	651	607	637
Verkehrsunfallsachen	485	458	454	500	537
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	916	877	823	741	655
Kaufsachen	537	515	541	606	777
sonstiger Verfahrensgegenstand	3 595	3 764	3 238	3 100	2 719
andere	1 508	1 667	2 008	1 718	1 915
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 530	8 348	8 186	8 685	9 524
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	11,9	12,5	12,3	12,6	12,3
Sonstiger Geschäftsanfall					
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH-Sachen)	191	212	233	234	221
Zivilprozesssachen in der Berufungsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 025	1 161	1 094	1 070	1 072
Neuzugänge	1 630	1 500	1 376	1 310	1 202
erledigte Verfahren	1 494	1 567	1 400	1 308	1 319
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	435	403	361	369	395
gerichtlicher Vergleich	242	270	225	214	216
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)					
141	170	189	146	148	
Rücknahme der Berufung	436	468	374	312	313
andere	240	256	251	267	247
nach Sachgebieten					
Verkehrsunfallsachen	152	171	175	188	199
Wohnungsmietsachen	284	304	241	213	255
Kaufsachen	104	102	109	106	108
sonstiger Verfahrensgegenstand	675	634	567	527	492
andere	279	356	308	274	265
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 161	1 094	1 070	1 072	955
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,6	8,2	8,4	9,4	10,0
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Beschwerdeverfahren	2 480	2 295	2 452	2 122	2 176

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2014 bis 2018

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Oberlandesgericht					
Berufungssachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 078	1 132	1 214	1 227	1 315
Neuzugänge	1 215	1 240	1 168	1 237	1 317
erledigte Verfahren	1 161	1 158	1 155	1 149	1 253
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	371	313	355	370	364
gerichtlicher Vergleich	211	209	210	198	211
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)					
	147	177	126	144	165
Rücknahme der Berufung	303	329	318	337	354
andere	129	130	146	100	159
nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)					
	138	142	130	118	131
Verkehrsunfallsachen	72	74	78	62	114
Miet-, Kredit- und Leasingsachen	138	108	157	214	181
sonstiger Verfahrensgegenstand	456	463	476	427	422
andere	357	371	314	328	405
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 132	1 214	1 227	1 315	1 379
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	10,9	11,2	11,9	12,0	12,5
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Beschwerdeverfahren	871	872	807	768	731

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

Noch:
07.01

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2014 bis 2018

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Amtsgerichte					
Familienachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	16 879	13 592	12 638	11 330	11 170
Neuzugänge	19 313	18 952	18 543	16 664	16 498
erledigte Verfahren	22 600	19 906	19 851	16 824	16 067
nach Art der Erledigung					
Beschluss	14 929	12 262	12 227	9 905	9 459
gerichtlicher Vergleich	2 076	1 875	1 827	1 779	1 557
Rücknahme des Antrages	1 517	1 444	1 372	1 157	1 202
Ruhens des Verfahrens	589	649	643	652	687
Abgabe an ein anderes Gericht	480	622	528	397	234
Verbindung mit einer anderen Sache	206	202	206	155	127
auf andere Weise	982	1 140	1 174	973	913
andere	1 821	1 712	1 874	1 806	1 888
nach Verfahrensgegenstand ²					
Scheidung	5 569	5 418	5 292	4 790	4 720
Versorgungsausgleich	10 423	7 191	6 214	5 215	5 065
Unterhalt für das Kind	2 317	1 888	1 990	1 795	1 499
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	874	764	662	586	540
elterliche Sorge	4 510	5 179	5 625	4 766	4 663
Umgangsrecht	1 735	1 788	1 673	1 606	1 646
sonstige Kindschaftssache	66	165	1 145	365	81
Abstammungssache	600	566	577	501	467
Adoptionssache	407	455	412	437	389
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	845	840	800	737	778
sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	232	203	247	246	219
andere	1 558	1 732	1 825	1 541	1 568
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	13 592	12 638	11 330	11 170	11 601
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	8,9	8,3	7,8	7,5	7,2
Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)					
Familienachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (erledigte Verfahren)	1 878	1 915	2 109	2 059	2 157
vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 372	1 425	1 338	1 130	2 303
Geschäftsfall in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen (erledigte Verfahren)					
Vormundschaftssachen	732	695	1 179	1 507	1 283
Pflegschaftssachen	967	748	667	643	602

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2014 bis 2018

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Oberlandesgericht					
Beschwerden gegen Endentscheidungen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	509	529	486	464	483
Neuzugänge	1 207	953	847	744	774
erledigte Verfahren	1 187	996	872	726	783
nach Art der Erledigung					
Beschluss	763	639	498	385	427
Vergleich	89	76	91	78	71
Rücknahme der Beschwerde	252	213	203	197	206
andere	83	68	80	66	79
nach Verfahrensgegenstand ²					
Versorgungsausgleich	460	324	223	140	154
Unterhalt für das Kind	173	153	135	117	132
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner ...	82	73	84	62	53
elterliche Sorge	221	212	191	185	218
Umgangsrecht	86	72	77	84	83
sonstige Kindschaftssache	19	11	11	11	6
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	30	22	22	21	26
andere	124	132	137	128	139
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	529	486	461	483	474
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,7	5,4	6,0	7,1	7,3
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
sonstige Beschwerden	1 196	1 219	1 156	1 058	949

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 07.02

Noch:
07.02

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2014 bis 2018

07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
	Amtsgericht				
Strafverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	8 596	8 927	8 609	9 075	9 663
Neuzugänge	23 606	24 307	23 872	23 418	22 886
erledigte Verfahren	23 275	24 625	23 406	22 830	22 914
nach Art der Erledigung					
Erllass eines Strafbefehls	2 147	2 513	2 594	2 496	2 423
Urteil	8 649	8 580	7 968	7 442	7 253
Beschluss	83	75	80	76	94
Einstellung mit Auflage oder Weisung	2 905	3 015	3 006	2 956	2 786
Einstellung nach § 47 JGG	1 257	1 329	1 094	1 283	1 451
Einstellung wegen Geringfügigkeit	1 106	1 183	1 174	1 046	1 139
Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat	1 125	1 175	1 082	1 077	1 125
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	772	869	963	959	962
Rücknahme der Anklage	482	449	393	428	516
Rücknahme des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	511	541	518	537	564
Verbindung mit einer anderen Sache	2 745	3 208	2 851	2 922	3 041
andere	1 493	1 688	1 683	1 608	1 560
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
politische Strafsachen	247	296	318	364	312
vorsätzliche Körperverletzungen	2 282	2 132	2 004	2 006	2 079
Diebstahl und Unterschlagung	4 462	4 547	4 066	3 830	3 680
Betrug und Untreue	2 601	2 764	2 671	2 531	2 676
Verkehrsstraftaten	3 800	3 860	3 887	4 088	4 233
Wirtschaftsstrafsachen	985	1 012	955	970	821
Steuerstraftsachen	307	314	222	163	158
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	602	750	780	771	1 037
sonstige allgemeine Strafsachen	4 532	4 704	4 210	4 210	4 675
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	2 729	3 510	3 704	3 255	2 574
andere	728	736	589	642	669
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 927	8 609	9 075	9 663	9 635
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,2	5,2	5,0	5,3	5,9
Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)					
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	11 620	11 443	10 912	11 615	11 571
richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftforddauer und Entlassung aus der Haft					
sonstige richterliche Maßnahmen	1 183	1 456	1 468	981	876
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	12 673	11 934	11 947	12 567	12 397
	1 710	1 478	1 083	964	968

Anmerkungen siehe Seite 275

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2014 bis 2018

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
noch: Amtsgericht					
Bußgeldverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 914	5 978	6 271	7 382	7 072
Neuzugänge	18 373	17 882	21 542	20 379	22 250
erledigte Verfahren	18 309	17 589	20 431	20 689	21 486
nach Art der Erledigung					
Urteil	4 451	4 359	4 762	5 114	4 936
Beschluss nach § 72 OWiG	1 425	1 657	2 102	2 589	2 370
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist	2 566	2 657	2 765	2 635	2 514
Rücknahme des Einspruchs	9 072	8 008	9 813	9 556	10 805
andere	795	908	989	795	861
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5 978	6 271	7 382	7 072	7 836
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,7	4,1	3,6	4,0	4,0
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Erzwingungshafthanträge	12 582	13 648	12 250	13 234	12 490
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung	476	460	545	343	315
Landgericht					
Strafverfahren in I. Instanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	197	246	257	276	307
Neuzugänge	296	273	320	346	326
erledigte Verfahren	247	262	301	315	313
nach Art der Erledigung					
Urteil	148	163	172	167	184
Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	15	19	22	15	21
Verbindung mit einer anderen Sache	18	25	42	40	37
andere	66	55	65	93	71
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	11	20	12	23	10
Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	29	25	32	30	29
vorsätzliche Körperverletzungen	20	9	17	17	25
Wirtschaftsstrafsachen	24	46	34	40	37
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz	25	32	28	33	54
sonstige allgemeine Strafsachen	90	77	101	111	99
andere	48	53	77	61	59
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	246	257	276	307	320
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	8,4	11,0	11,4	13,0	10,2

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2014 bis 2018

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
noch: Landgericht					
Strafverfahren in der Berufungsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	880	799	807	730	634
Neuzugänge	1 201	1 092	1 057	1 000	1 015
erledigte Verfahren	1 282	1 084	1 134	1 096	1 088
nach Art der Erledigung					
Urteil	599	531	590	553	540
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	103	83	101	81	88
Rücknahme der Berufung	381	307	285	313	307
andere	199	163	158	149	153
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
vorsätzliche Körperverletzungen	217	157	149	145	157
Diebstahl und Unterschlagung	181	178	178	161	117
Betrug und Untreue	113	90	80	80	91
Verkehrsstraftaten	238	224	229	203	208
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	25	34	40	40	49
sonstige allgemeine Strafsachen	342	277	317	294	306
andere	166	124	141	173	160
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	799	807	730	634	561
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,9	8,3	8,8	8,8	8,2
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	1 845	1 690	1 581	1 504	1 470
Beschwerdeverfahren	1 340	1 247	1 333	1 168	1 136
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	176	227	194	178	196
Neuzugänge	301	253	196	197	162
erledigte Verfahren	250	286	212	180	172
nach Art der Erledigung					
Beschluss	176	188	140	117	121
Rücknahme	36	45	33	31	21
Ruhen des Verfahrens	5	7	5	5	4
Sonstiges	33	46	34	25	26
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	227	194	178	195	186
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	8,7	9,3	9,9	10,4	12,9

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2014 bis 2018

 Noch:
 07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Oberlandesgericht					
Strafverfahren in der Revisionsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	29	13	13	18	21
Neuzugänge	153	136	145	148	134
erledigte Verfahren	169	135	140	145	145
nach Art der Erledigung					
Beschluss	146	124	125	130	130
andere	23	11	15	15	15
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
vorsätzliche Körperverletzungen	32	23	13	24	19
Diebstahl und Unterschlagung	15	26	28	24	17
Verkehrsstraftaten	37	18	21	18	27
sonstige allgemeine Strafsachen	37	36	46	43	39
andere	48	32	32	36	43
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	13	13	18	21	10
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,7	1,6	1,8	1,9	1,5
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	297	280	299	260	274
Anträge auf Haftentscheidungen	63	49	31	54	81
Anträge auf gerichtliche Entscheidung (einschließlich Prozesskostenhilfeanträge)	74	71	60	73	66
Auslieferungsverfahren	61	40	56	75	46
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	55	55	67	76	72
Neuzugänge	657	639	747	804	715
erledigte Verfahren	656	627	737	808	724
nach Art der Erledigung					
Urteil oder Beschluss	287	284	312	332	311
Verwerfung des Zulassungsantrags	319	300	373	412	364
andere	50	43	52	64	49
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	55	67	76	72	58
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,1	1,3	1,2	1,0	0,9
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	10	5	13	13	7
Neuzugänge	17	20	16	16	30
erledigte Verfahren	22	12	16	22	34
nach Art der Erledigung					
Beschluss	22	12	15	17	20
Rücknahme	-	-	1	-	-
Sonstiges	-	-	-	5	14
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5	13	13	7	3
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,1	2,3	7,3	5,9	4,3

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.03

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2014 bis 2018

07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Ermittlungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	27 731	26 709	26 158	27 662	32 698
Neuzugänge	138 791	143 256	144 859	158 080	148 374
erledigte Verfahren	139 811	143 806	143 663	153 207	153 929
nach Art der Erledigung					
Anklage	15 002	14 694	14 235	14 441	14 087
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 720	3 848	3 796	3 200	2 720
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	10 373	10 447	10 221	10 664	10 685
Einstellung mit Auflage nach § 153 a StPO	6 082	6 354	6 042	5 896	5 779
Einstellung nach § 45 JGG	3 295	3 314	3 530	3 891	4 155
Einstellung wegen Geringfügigkeit	13 241	13 226	13 061	19 515	15 858
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat	8 613	8 774	8 688	9 081	9 590
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	3 093	3 720	4 340	5 523	5 254
Einstellung nach § 31 a Abs.1 BtMG	1 508	1 771	1 633	2 152	2 619
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	466	542	531	517	669
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	43 333	43 689	43 683	44 823	46 461
Verweisung auf den Weg der Privatklage	7 829	7 806	7 730	7 572	8 901
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	5 138	4 711	5 335	5 644	5 375
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	9 016	11 498	11 565	10 966	11 610
Verbindung mit einer anderen Sache	8 805	8 066	7 771	7 887	8 689
andere	1 297	1 346	1 502	1 435	1 477

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2014 bis 2018

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
erledigte Verfahren					
nach Sachgebieten					
politische Strafsachen	1 445	1 633	2 187	1 846	1 739
Straftaten gegen					
die sexuelle Selbstbestimmung	1 245	1 374	1 590	1 644	1 945
vorsätzliche Körperverletzungen	10 822	10 743	11 528	12 108	12 863
Diebstahl und Unterschlagung	22 830	22 498	20 448	19 170	17 918
Betrug und Untreue	20 366	20 659	20 730	20 936	22 314
Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung, gemeingefährliche Straftaten	1 220	1 075	995	1 173	1 256
sonstige Verkehrsstraftaten	23 481	23 098	24 064	25 554	26 075
Wirtschaftsstrafsachen	7 261	7 416	7 094	6 707	5 625
Steuerstraftsachen	1 000	813	706	668	632
Geldwäschedelikte	1 150	3 582	3 442	2 119	1 139
Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufs- ausführung stehen	838	890	909	873	679
Einschleusung von Ausländern, sonstige Straftaten nach dem Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie Freizügigkeitsgesetz/EU	3 127	4 033	4 916	14 895	9 854
Straftaten (einschl. sonstige) nach dem Betäubungsmittelgesetz	6 826	7 949	8 011	9 153	11 778
allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht	1 933	1 989	1 902	1 884	2 002
Verfahren gegen Strafmündige	1 966	1 985	1 913	1 916	2 460
sonstige allgemeine Straftaten	32 894	32 766	31 876	31 243	34 140
andere	1 407	1 303	1 352	1 318	1 510
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	26 711	26 158	27 662	32 696	27 159
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,4	2,1	2,1	2,0	2,1

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.04

Noch:
07.04

Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg 2014 bis 2018

07.05

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Klagen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 472	4 708	4 330	4 057	3 801
Neuzugänge	3 488	3 648	3 519	3 335	3 266
erledigte Verfahren	4 264	4 035	3 805	3 598	3 427
nach Art der Erledigung					
Urteil	1 017	913	816	919	870
Gerichtsbescheid	220	238	224	198	182
Beschluss nach § 138 FGO	1 115	1 038	974	957	898
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 512	1 458	1 462	1 282	1 205
andere	400	388	329	242	272
nach ausgewählten Sachgebieten ²					
Gewinneinkünfte	708	735	747	693	781
objektbezogene Steuern	860	838	794	707	750
Verkehr- und Verbrauchsteuern	946	966	904	872	885
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschl. Familienleistungsausgleich)	783	715	658	601	471
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	958	943	784	710	722
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	4 707	4 326	4 052	3 799	3 642
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	19,7	18,4	16,1	15,7	15,4
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	274	246	206	241	159
Neuzugänge	729	739	751	677	578
erledigte Verfahren	757	782	722	761	557
nach Art der Erledigung					
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	494	505	489	539	384
Beschluss nach § 138 FGO	115	108	91	94	72
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	131	135	126	113	86
andere	17	34	16	15	15
nach ausgewählten Sachgebieten ²					
Gewinneinkünfte	183	171	182	167	138
objektbezogene Steuern	199	173	158	164	138
Verkehr- und Verbrauchsteuern	254	256	234	288	201
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	106	100	93	98	70
Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen	199	240	224	211	138
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	246	205	237	159	179
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,9	3,7	3,5	4,0	3,7

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Verfahren können mehrere Sachgebiete betreffen

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

**Geschäftstätigkeit
der Verwaltungsgerichte 2014 bis 2018**

Verfahren	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	8 551	8 380	11 613	13 761	19 502
Neuzugänge	6 417	9 137	10 521	14 019	9 010
erledigte Verfahren	6 593	5 904	8 381	8 287	8 365
nach Art der Erledigung					
Urteil	1 208	1 109	1 173	1 282	1 367
Gerichtsbescheid	146	681	527	666	388
Beschluss	3 074	3 346	6 022	5 639	5 268
gerichtlicher Vergleich	197	152	162	161	203
Ruhen des Verfahrens	1 912	543	399	417	948
sonstige Erledigungsart	56	73	98	122	191
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	209	202	350	434	368
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	259	252	248	241	236
Ausländerrecht	1 733	227	1 780	64	95
Asylrecht	1 009	1 989	2 300	3 869	3 907
Raumordnung und Baurecht	416	374	415	383	364
Abgabenrecht	1 812	1 690	2 155	2 195	1 448
Recht des öffentlichen Dienstes	346	343	326	285	1 137
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 378	11 613	13 759	19 501	20 149
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	15,8	12,9	13,4	13,2	14,7
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	525	873	870	943	748
Neuzugänge	2 637	3 909	3 176	3 833	3 161
erledigte Verfahren	2 289	3 914	3 103	4 030	3 414
nach Art der Erledigung					
Beschluss	2 257	3 837	3 032	3 955	3 359
gerichtlicher Vergleich	5	8	15	17	14
Ruhen des Verfahrens	–	–	–	–	–
sonstige Erledigungsart	27	69	56	58	41
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	262	292	293	240	196
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	155	214	202	161	189
Ausländerrecht	66	51	71	60	102
Asylrecht	1 160	2 484	1 800	3 012	2 371
Raumordnung und Baurecht	118	124	104	98	119
Abgabenrecht	235	401	330	165	151
Recht des öffentlichen Dienstes	91	89	82	103	90
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	873	869	943	748	494
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,3	2,9	3,2	2,5	2,6

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.06

07.06

**Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2014 bis 2018**

07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	180	140	141	149	164
Neuzugänge	59	105	81	105	80
erledigte Verfahren	99	104	73	90	66
nach Art der Erledigung					
Urteil	30	27	20	25	24
Gerichtsbescheid	-	-	1	-	-
Beschluss	44	71	49	35	30
gerichtlicher Vergleich	1	3	2	7	1
Ruhen des Verfahrens	23	1	1	23	10
sonstige Erledigungsart	1	2	-	-	1
nach ausgewählten Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	25	11	7	6	17
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	38	38	22	36	27
Abgabenrecht	12	12	22	5	1
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	140	141	149	164	178
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	15,3	18,5	28,7	16,1	19,8
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 747	1 504	1 278	1 293	1 693
Neuzugänge	1 346	1 227	1 235	1 574	1 511
erledigte Verfahren	1 588	1 453	1 220	1 174	1 725
nach Art der Erledigung					
Urteil	124	195	106	87	111
Beschluss	1 420	1 225	1 078	1 020	1 571
gerichtlicher Vergleich	33	19	17	19	16
Ruhen des Verfahrens	8	7	14	40	21
sonstige Erledigungsart	3	7	5	8	6
nach ausgewählten Sachgebieten					
Ausländerrecht	327	327	284	212	188
Abgabenrecht	199	117	138	43	281
Recht des öffentlichen Dienstes	215	311	150	110	127
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 504	1 278	1 293	1 693	1 479
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	14,4	14,6	13,0	12,2	10,3

Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2014 bis 2018Noch:
07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	464	269	164	183	218
Neuzugänge	785	814	816	785	743
erledigte Verfahren	980	919	797	750	775
nach Art der Erledigung					
Beschluss	977	917	794	746	770
gerichtlicher Vergleich	3	-	2	3	2
Ruhens des Verfahrens	-	-	-	1	1
sonstige Erledigungsart	-	2	1	-	2
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	142	95	119	99	74
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	117	160	125	108	119
Ausländerrecht	251	287	241	228	221
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	269	164	183	218	186
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten					
bei Beschwerden gegen Entscheidungen	5,5	4,1	2,6	2,6	2,9
bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	4,8	3,2	5,0	3,6	4,2

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte 2014 bis 2018

07.08

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Klageverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	34 906	35 646	34 484	31 612	30 583
Neuzugänge	21 325	19 330	16 831	16 261	24 305
erledigte Verfahren	20 592	20 488	19 701	17 288	16 496
nach Art der Erledigung					
Endurteil	2 112	2 244	2 343	1 875	1 844
instanzbeendender Gerichtsbescheid	584	595	692	770	713
gerichtlicher Vergleich	1 854	2 162	1 988	1 760	1 370
übereinstimmende Erledigungserklärung	1 847	1 918	1 718	1 615	1 234
angenommenes Anerkenntnis	3 461	3 124	2 790	2 500	2 659
Zurücknahme	7 987	8 322	8 099	6 876	6 769
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	282	211	281	183	203
Verbindung mit einer anderen Sache	499	322	451	434	457
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 371	826	722	699	666
auf sonstige Art	595	764	617	576	581
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	1 622	1 940	1 908	1 878	1 784
Rentenversicherung	2 417	2 330	2 454	2 534	2 372
Bundesagentur für Arbeit	1 073	1 100	1 096	1 017	792
SGB II	12 643	12 089	11 104	8 577	8 488
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	1 355	1 401	1 416	1 391	1 302
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	35 647	34 485	31 612	30 584	38 391
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	17,5	19,4	21,8	23,0	24,7
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	173	161	192	164	141
Neuzugänge	1 658	1 662	1 483	1 386	1 283
erledigte Verfahren	1 670	1 631	1 509	1 410	1 286
nach Art der Erledigung					
Beschluss	144	651	712	713	661
gerichtlicher Vergleich	47	53	37	33	17
übereinstimmende Erledigungserklärung	129	144	135	128	89
angenommenes Anerkenntnis	295	219	203	170	161
Zurücknahme	375	400	316	294	285
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	32	36	31	14	18
Verbindung mit einer anderen Sache	8	4	12	9	7
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1	2	1	-	-
auf sonstige Art	639	122	62	49	48
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	123	127	169	175	158
SGB II	1 297	1 232	1 042	934	836
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	105	122	158	136	164
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	161	192	164	141	137
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,3	1,2	1,4	1,5	1,5

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.08

**Geschäftstätigkeit
des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg 2014 bis 2018**

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Berufungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	4 763	4 811	4 759	5 049	5 050
Neuzugänge	2 852	3 121	3 172	3 086	2 877
erledigte Verfahren	2 802	3 172	2 881	3 086	2 772
nach Art der Erledigung					
Urteil	962	1 207	1 080	1 193	946
Beschluss	85	120	75	93	66
gerichtlicher Vergleich	306	341	323	315	308
übereinstimmende Erledigungserklärung	72	93	73	84	76
angenommenes Anerkenntnis	87	95	96	87	108
Zurücknahme	1 090	1 160	1 090	1 195	1 113
Verweisung an ein anderes Gericht	–	3	5	2	1
Verbindung mit einer anderen Sache	2	7	3	–	1
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	151	88	96	75	89
auf sonstige Art	47	58	40	42	64
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	360	366	397	380	360
Rentenversicherung	794	893	820	912	838
SGB II	727	851	774	981	772
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	251	354	268	262	255
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	4 810	4 759	5 050	5 050	5 156
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	19,3	19,0	19,0	19,1	20,5
Beschwerdeverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	620	482	468	458	358
Neuzugänge	1 049	984	1 037	818	738
erledigte Verfahren	1 189	999	1 048	918	754
nach Art der Erledigung					
Beschluss	1 036	841	943	808	640
gerichtlicher Vergleich	1	3	1	2	–
übereinstimmende Erledigungserklärung	–	3	1	–	1
angenommenes Anerkenntnis	–	2	1	–	2
Zurücknahme	130	121	84	90	93
Verweisung an ein anderes Gericht	1	–	–	–	1
Verbindung mit einer anderen Sache	–	–	1	–	–
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	4	7	1	5	1
auf sonstige Art	17	22	16	13	16
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	85	64	53	65	48
Bundesagentur für Arbeit	44	68	47	32	31
SGB II	844	662	732	659	516
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	84	57	65	57	44
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	481	468	457	358	341
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ab Eingang beim Rechtsmittelgericht	6,1	5,3	5,4	5,7	5,8

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.09

07.09

**Geschäftstätigkeit
der Arbeitsgerichte 2014 bis 2018**

07.10

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Urteilsverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	2 901	2 581	2 775	2 498	2 372
Neuzugänge	9 899	9 691	9 195	8 484	8 568
erledigte Verfahren	10 219	9 497	9 472	8 610	8 251
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	829	800	856	759	716
gerichtlicher Vergleich	6 235	5 965	5 841	5 323	5 280
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil					
	914	706	758	730	663
Beschluss über Arrest, einstweilige Verfügung oder nach § 91a ZPO	26	24	31	28	25
Rücknahme der Klage oder des Antrags	1 339	1 209	1 027	1 053	930
sonstige Erledigungsart	876	793	959	717	637
nach dem Gegenstand					
Verfahren mit					
nur einem Verfahrensgegenstand	7 282	6 739	6 738	6 061	5 800
Bestandsstreitigkeiten	3 906	3 686	3 680	3 181	3 232
darunter Kündigungen	3 757	3 531	3 535	3 056	3 105
Zahlungsklagen	2 465	2 378	2 303	2 128	1 873
tarifliche Eingruppierung	86	55	71	82	111
Sonstiges	825	620	684	670	584
Verfahren mit					
mehreren Verfahrensgegenständen	2 937	2 758	2 734	2 549	2 451
anhängige Verfahren am Jahresende ²	2 581	2 775	2 498	2 372	2 689
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,6	2,6	2,7	2,6	2,7
Beschlussverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	88	116	94	85	86
Neuzugänge	381	304	289	243	228
erledigte Verfahren	353	326	298	242	214
nach Art der Erledigung					
Beschluss nach § 84 ArbGG	71	59	57	48	60
gerichtlicher Vergleich	53	40	58	49	43
Einstellung nach § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG	85	72	82	67	38
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung					
	5	3	3	1	9
Rücknahme des Antrags	-	-	-	-	-
sonstige Erledigungsart	139	152	98	77	64
anhängige Verfahren am Jahresende ²	116	94	85	86	100
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,7	2,9	3,6	3,3	3,4

¹ einschl. Verfahren zur Gewährung
von einstweiligem Rechtsschutz

² Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.10

**Geschäftstätigkeit
 des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg 2014 bis 2018**

Art der Rechtsangelegenheit	2014	2015	2016	2017	2018
Berufungsverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	705	812	727	655	621
Neuzugänge	1 704	1 529	1 465	1 198	1 919
erledigte Verfahren	1 596	1 615	1 537	1 233	1 209
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	604	629	639	556	526
gerichtlicher Vergleich	525	541	454	348	319
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil	14	13	12	15	8
Beschluss nach § 91a ZPO	7	10	9	9	15
Beschluss nach § 522 Abs.1 ZPO	31	23	35	18	38
Rücknahme der Berufung oder des Antrags	320	282	297	227	215
sonstige Erledigungsart	95	117	91	60	88
nach dem Gegenstand					
Verfahren mit nur einem Verfahrensgegenstand	1 124	1 119	1 017	780	725
Bestandsstreitigkeiten	376	358	338	215	156
darunter Kündigungen	331	299	269	186	132
Zahlungsklagen	377	334	347	292	289
tarifliche Eingruppierung	92	96	79	69	83
Sonstiges	279	331	253	204	197
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	472	496	520	453	484
anhängige Verfahren am Jahresende ²	812	727	655	621	1 331
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,6	5,1	4,9	5,4	5,5
Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	70	83	73	69	58
Neuzugänge	158	153	141	118	102
erledigte Verfahren	145	163	145	129	120
nach Art der Erledigung					
Beschluss nach § 91 ArbGG	54	69	68	60	57
gerichtlicher Vergleich	23	15	15	17	16
Einstellung nach § 90 Abs. 2 i.V.m. § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG ...	25	25	21	13	13
Rücknahme der Beschwerde	25	39	28	27	24
sonstige Erledigungsart	18	15	13	12	10
anhängige Verfahren am Jahresende ²	83	73	69	58	40
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,5	4,6	4,8	4,0	5,0

¹ einschl. Verfahren zur Gewährung
von einstweiligem Rechtsschutz

² Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.11

07.11

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2018 nach Straftatengruppen

07.12

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewordene Straftaten	Auf- klärungs- quote ¹ in %	Tatver- dächtige	Darunter nicht- deutsch
Straftaten gegen das Leben	69	85,5	78	24
darunter				
Mord	12	83,3	14	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 959	86,1	1 492	270
darunter				
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung/Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge	272	88,6	239	51
sexueller Missbrauch von Kindern	518	92,5	431	45
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	24 678	88,4	18 836	3 385
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	928	63,6	699	197
Körperverletzung	15 797	90,2	13 263	2 635
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 953	87,7	6 472	921
Diebstahl insgesamt	62 356	26,4	12 058	3 266
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	2 350	18,4	419	191
Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	12 415	10,9	832	184
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und- agenturen und dgl.	76	22,4	18	3
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	3 986	21,7	789	175
Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	9 189	79,2	6 187	1 872
Diebstahl in/aus Wohnungen	3 732	30,7	1 034	205
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	8 099	10,9	484	171
Vermögens- und Fälschungsdelikte	27 577	69,0	14 147	3 445
darunter				
Betrug	19 331	71,1	10 051	2 288
Unterschlagung	4 647	45,2	2 016	247
Urkundenfälschung	2 404	84,4	1 885	895
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	39 318	55,6	18 352	2 547
darunter				
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 123	49,8	544	35
Sachbeschädigung	20 200	30,9	5 256	637
Strafrechtliche Nebengesetze	16 871	94,4	14 398	5 866
Straftaten insgesamt	172 828	56,0	66 040	16 015

1 einschließlich aufgeklärter Fälle aus den Vorjahren

→ Jahrbuch Berlin: 07.13

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

Tatverdächtige 2018 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe	Tatverdächtige	Davon			
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
insgesamt					
Straftaten gegen das Leben	78	–	6	5	67
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 492	80	213	139	1 060
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	18 836	893	1 642	1 326	14 975
Diebstahl insgesamt	12 058	928	1 640	892	8 598
Vermögens- und Fälschungsdelikte	14 147	60	448	952	12 687
Sonstige Straftatbestände (StGB)	18 352	833	1 831	1 222	14 466
Strafrechtliche Nebengesetze	14 398	528	1 865	1 732	10 273
Straftaten insgesamt	66 040	2 898	5 841	4 881	52 420
weiblich					
Straftaten gegen das Leben	18	–	1	–	17
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	74	16	18	3	37
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 553	138	348	188	2 879
Diebstahl insgesamt	3 130	340	490	170	2 130
Vermögens- und Fälschungsdelikte	4 175	22	163	291	3 699
Sonstige Straftatbestände (StGB)	4 447	160	403	236	3 648
Strafrechtliche Nebengesetze	3 014	246	373	261	2 134
Straftaten zusammen	16 370	848	1 503	971	13 048

07.13

→ Jahrbuch Berlin: 07.12

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2014 bis 2018

07.14

Straftat	2014	2015	2016	2017	2018
Diebstahl insgesamt	84 722	79 368	75 556	66 889	62 356
darunter					
Taschendiebstahl	1 335	1 609	1 799	1 874	1 607
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern					
und Verkaufsräumen ¹	11 807	12 292	11 176	10 455	9 189
an/aus Kraftfahrzeugen	11 647	9 964	9 109	8 621	8 099
von Fahrrädern ²	17 721	14 950	14 172	12 243	12 415
von Mopeds und Krafträdern ²	941	836	749	687	590
von Kraftwagen ²	3 028	2 573	2 861	2 513	2 350
schwerer Diebstahl	54 343	48 492	44 529	37 609	35 099
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-,					
Werkstatt- und Lagerräumen	4 613	4 253	4 205	3 363	2 614
Boden-, Kellerräumen und					
Waschküchen	6 807	6 381	5 714	3 423	3 219
Wohnungen einschl.					
Einfamilienhäusern	3 991	4 436	4 180	3 167	2 593

1 einschließlich Kiosken und
Selbstbedienungsläden

2 einschließlich unbefugter
Ingebrauchnahme

→ Jahrbuch Berlin: 07.14

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2014 bis 2018

07.15

Straftat	2014	2015	2016	2017	2018
Betrugsfälle insgesamt	23 998	22 098	19 935	20 096	19 331
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	9 489	8 752	8 221	7 902	8 445
Kapitalanlage- und					
Anlagebetrug	48	81	18	103	23
Geldkreditbetrug	131	154	119	108	136
Erschleichen von Leistungen	2 844	2 975	3 276	3 860	2 885
Beförderungsererschleichung	2 746	2 877	3 189	3 730	2 768
Betrug zum Nachteil von					
Versicherungen und					
Versicherungsmisbrauch	84	152	59	72	81
Einmietbetrug	250	324	233	176	175

→ Jahrbuch Berlin: 07.15

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

Abgeurteilte 2014 bis 2018 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte				
	2014	2015	2016	2017	2018
nach allgemeinem Strafrecht					
Abgeurteilte insgesamt	21 206	22 580	21 569	21 605	21 525
darunter					
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	696	595	555	485	511
Verfahren eingestellt	3 896	4 033	4 114	3 988	3 928
verurteilt	16 599	17 940	16 887	17 119	17 071
und zwar zu					
Freiheitsstrafe	2 508	2 438	2 223	2 075	2 064
davon					
unter 6 Monate	482	430	342	311	265
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	1 404	1 348	1 224	1 153	1 153
mehr als 1 Jahr ¹	620	656	651	610	643
lebenslang	2	4	6	1	3
Strafarrest	-	-	1	-	-
Geldstrafe	14 091	15 502	14 663	15 044	15 007
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	4	12	7	7	7
nach Jugendstrafrecht					
Abgeurteilte insgesamt	2 227	2 161	1 715	1 814	2 036
darunter					
freigesprochen	39	37	29	32	41
Verfahren eingestellt	1 094	1 108	866	1 050	1 152
verurteilt	1 094	1 014	814	730	842
und zwar zu					
Jugendstrafe	218	175	146	141	133
Zuchtmitteln	871	833	646	556	657
Erziehungsmaßregeln	227	204	166	137	223
angeordneten Maßnahmen					
Zuchtmittel	1 401	1 379	1 030	888	1 053
davon					
Jugendarrest	107	96	73	47	62
Auferlegung besonderer Pflichten ...	698	719	545	483	559
Verwarnungen	596	564	412	358	432
Erziehungsmaßregeln	227	205	176	140	227
darunter					
Weisungen	226	202	162	136	222

¹ außer lebenslang

→ Jahrbuch Berlin: 07.16

07.16

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2018
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

07.17

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt	17 913	16 493	3 051	959	146	461	51
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	697	635	101	35	4	27	1
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	218	198	2	14	–	6	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	2 231	1 902	207	191	18	138	12
IV. Diebstahl und Unterschlagung	2 696	2 353	580	198	30	145	26
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	138	91	6	19	–	28	–
VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte ...	4 444	4 177	1 153	225	62	42	8
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	86	74	11	4	–	8	1
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	4 940	4 788	679	140	23	12	1
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	3 187	3 087	497	91	16	9	–
darunter							
in Trunkenheit	2 287	2 239	281	45	2	3	–
Flucht nach Verkehrsunfall	647	615	166	28	11	4	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 753	1 701	182	49	7	3	1
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 478	1 436	99	39	5	3	1
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	2 463	2 275	312	133	9	55	2
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	902	781	63	74	5	47	2
Aufenthaltsgesetz	133	125	28	8	2	–	–
Waffengesetz	245	227	12	17	–	1	–
Abgabenordnung	412	401	97	11	2	–	–
Pflichtversicherungsgesetz	585	564	94	17	–	4	–

→ Jahrbuch Berlin: 07.17

**Strafgefangene am 31. März 2018
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

07.18

Vollzugsdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	19	1	–	3	16	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	76	12	–	4	71	–	–	1
3 bis unter 6 Monate	141	14	–	5	132	–	4	–
6 bis einschließlich 9 Monate	96	12	–	5	85	–	2	4
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	89	7	–	1	80	1	3	4
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	187	18	–	10	148	3	13	13
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	254	15	–	3	228	–	8	15
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre ..	70	1	–	4	65	–	1	–
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre ..	7	–	–	–	7	–	–	–
Lebenslang	60	3	–	–	60	–	–	–
Insgesamt	999	83	–	35	892	4	31	37
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	869	73	–	31	766	4	31	37
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	811	72	–	31	708	4	31	37
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	77	–	–	3	70	–	2	2
Straftaten gegen das Leben	69	4	–	2	67	–	–	–
Körperverletzung	129	7	–	6	112	4	4	3
Diebstahl und Unterschlagung	216	24	–	7	193	–	9	7
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	144	6	–	5	108	–	13	18
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	112	26	–	3	104	–	1	4
Gemeingefährliche Straftaten	40	2	–	–	39	–	–	1
Straftaten im Straßenverkehr	58	1	–	–	58	–	–	–
darunter								
in Trunkenheit	25	–	–	–	25	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	28	1	–	–	28	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	102	9	–	4	98	–	–	–

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Berlin: 07.18

08 Bautätigkeit und Wohnungen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—294
	<i>Tabellen</i>	—297
Baugenehmigungen	08.01	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2018 nach Verwaltungsbezirken —297
		Baugenehmigungen für die Errichtung
	08.02	... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2018 nach Gebäudearten und Bauherren —298
	08.03	... neuer Wohngebäude 2018 nach Verwaltungsbezirken —299
	08.04	... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2018 nach Verwaltungsbezirken —300
	08.05	... neuer Nichtwohngebäude 2018 nach Verwaltungsbezirken —302
Baufertigstellungen	08.06	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2018 nach Verwaltungsbezirken —303
		Baufertigstellungen
	08.07	... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2018 nach Gebäudearten und Bauherren —304
	08.08	... neuer Wohngebäude 2018 nach Verwaltungsbezirken —305
	08.09	... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2018 nach Verwaltungsbezirken —306
	08.10	... neuer Nichtwohngebäude 2018 nach Verwaltungsbezirken —307
Gebäude- und Wohnungsbestand	08.11	Wohngebäude 2018 nach Verwaltungsbezirken —308
	08.12	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2018 nach Verwaltungsbezirken —309
	08.13	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2018 nach Verwaltungsbezirken —310

Bautätigkeit

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird (Baugenehmigungen). Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Bauabgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. Die jährliche Statistik der **Baufertigstellungen** erfasst alle durch Neubau oder Baumaßnahmen am Bestand durchgeführten Fertigstellungen von Gebäuden und Wohnungen.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** auf Basis der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2011 mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte und für längere Dauer errichtete Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) berücksichtigen auch die Wohnheime, die in den Ergebnissen ab dem Jahr 2010 enthalten sind.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

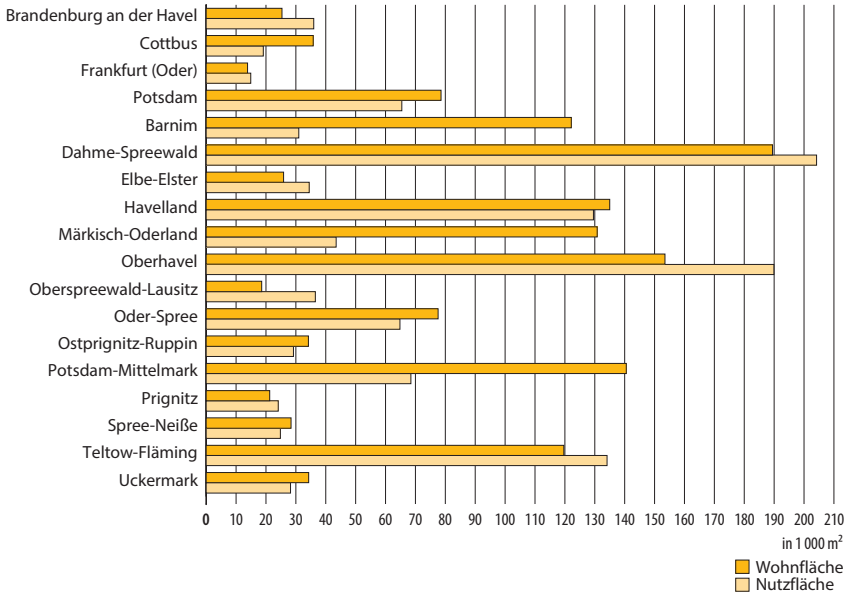
Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

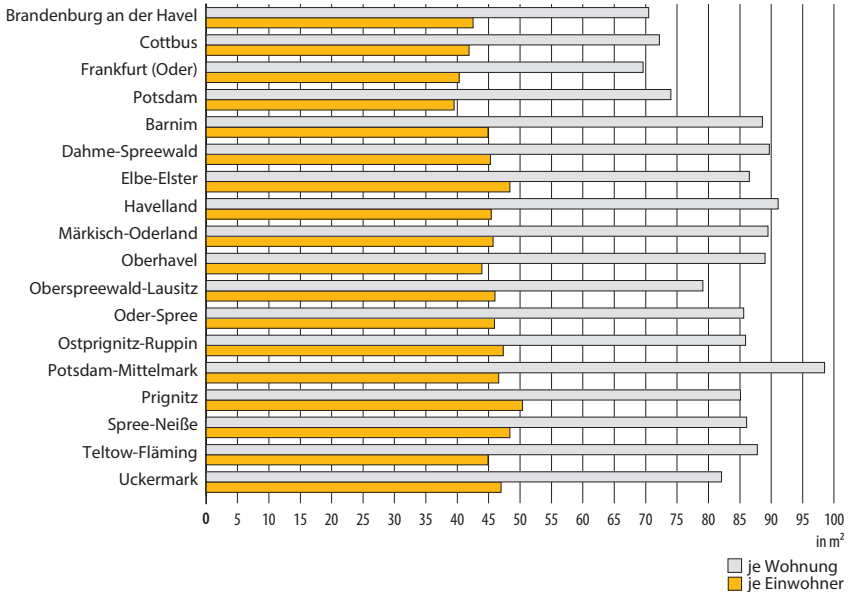
Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2018 nach Verwaltungsbezirken**



**Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner
2018 nach Verwaltungsbezirken**



**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2018 nach Verwaltungsbezirken**

08.01

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2009	6 831	924,8	7 295	782,0	1 696 368
2010	7 003	1 167,9	6 779	784,0	1 959 718
2011	8 156	934,3	7 854	930,9	1 879 323
2012	7 725	783,7	7 913	911,8	1 792 966
2013	8 630	1 000,2	9 990	1 091,1	2 241 707
2014	8 709	835,1	11 988	1 189,1	2 313 317
2015	9 154	761,0	12 409	1 260,9	2 481 728
2016	9 581	900,5	14 263	1 398,7	2 876 960
2017	9 840	992,0	16 302	1 632,1	3 204 376
2018	9 542	1 178,1	12 736	1 384,8	3 284 134
Brandenburg an der Havel	188	36,0	182	25,4	74 229
Cottbus	169	19,1	409	35,8	76 725
Frankfurt (Oder)	128	14,9	90	13,9	58 726
Potsdam	351	65,5	858	78,6	331 282
Barnim	902	31,0	1 096	122,1	208 882
Dahme-Spreewald	994	204,2	1 924	189,4	510 634
Elbe-Elster	249	34,5	205	25,9	77 766
Havelland	928	129,5	1 232	135,0	299 869
Märkisch-Oderland	940	43,5	1 143	130,8	223 144
Oberhavel	990	189,9	1 374	153,5	292 503
Oberspreewald-Lausitz	183	36,5	179	18,6	68 273
Oder-Spree	608	64,8	661	77,6	169 786
Ostprignitz-Ruppin	296	29,2	318	34,2	88 779
Potsdam-Mittelmark	955	68,5	1 247	140,5	297 819
Prignitz	178	24,1	208	21,3	46 479
Spree-Neiße	256	24,8	225	28,4	67 244
Teltow-Fläming	892	134,1	1 025	119,6	313 679
Uckermark	335	28,2	360	34,3	78 315

→ Jahrbuch Berlin: 08.01

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2018 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.02

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	7 565	14 112	1 169,6	11 739	1 246,9	48 055	2 811 893
Wohngebäude zusammen	6 867	6 276	198,3	11 630	1 239,2	47 762	1 865 419
mit 1 Wohnung	6 106	4 204	113,3	6 106	818,6	31 522	1 230 052
mit 2 Wohnungen	308	313	8,6	616	63,7	2 527	91 575
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	453	1 760	76,4	4 908	356,9	13 713	543 792
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	111	369	17,4	927	78,3	2 966	118 921
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	9	58	1,9	184	12,8	525	18 330
Unternehmen	897	1 723	68,2	4 410	353,5	13 406	532 846
private Haushalte	5 956	4 482	127,4	6 964	870,8	33 739	1 310 198
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	14	0,7	72	2,0	92	4 045
Nichtwohngebäude zusammen	698	7 836	971,3	109	7,7	293	946 474
Anstaltsgebäude	11	51	8,8	–	–	–	19 909
Büro- und Verwaltungsgebäude	72	544	92,6	62	4,7	187	172 855
landwirtschaftliche Betriebsgebäude nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	68	1 127	175,4	–	–	–	28 932
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	96	939	122,9	1	0,1	2	122 964
Handelsgebäude	45	330	50,9	9	0,6	21	45 416
Warenlagergebäude	130	3 216	264,0	3	0,3	10	144 811
Hotels und Gaststätten	23	38	8,2	3	0,4	12	10 603
sonstige Nichtwohngebäude	137	710	115,5	29	1,6	57	257 742
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	95	629	100,9	–	–	–	261 730
Unternehmen	421	6 894	815,5	84	6,1	236	609 117
private Haushalte	138	156	29,7	24	1,5	54	24 035
Organisationen ohne Erwerbszweck	44	156	25,2	1	0,1	3	51 592

→ Jahrbuch Berlin: 08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
2018 nach Verwaltungsbezirken**

08.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2009	4 255	3 436	6 347	659,9	737 134
2010	4 361	3 513	5 940	668,6	768 861
2011	5 303	4 132	6 911	794,3	925 337
2012	5 055	4 048	6 904	783,7	954 774
2013	5 614	4 735	8 530	922,8	1 162 500
2014	5 883	5 266	10 197	1 013,3	1 329 672
2015	6 312	5 472	10 363	1 066,7	1 409 068
2016	6 637	6 261	11 928	1 204,8	1 706 931
2017	6 822	7 083	14 369	1 380,4	1 998 538
2018	6 867	6 276	11 630	1 239,2	1 865 419
Brandenburg an der Havel	97	102	163	19,2	29 213
Cottbus	100	140	320	29,0	34 970
Frankfurt (Oder)	87	62	126	12,6	14 567
Potsdam	207	313	685	62,6	106 185
Barnim	729	559	1 007	111,4	155 217
Dahme-Spreewald	762	875	1 868	179,2	267 548
Elbe-Elster	126	117	166	21,0	33 594
Havelland	746	654	1 191	127,9	203 760
Märkisch-Oderland	769	598	1 018	118,0	168 612
Oberhavel	802	691	1 260	142,6	216 158
Oberspreewald-Lausitz	111	90	169	16,1	25 280
Oder-Spree	443	361	624	70,5	104 638
Ostprignitz-Ruppin	152	137	236	25,8	38 764
Potsdam-Mittelmark	681	630	1 124	123,2	198 265
Prignitz	79	89	182	17,3	20 503
Spree-Neiße	167	142	216	26,4	37 160
Teltow-Fläming	663	562	996	109,5	168 949
Uckermark	146	153	279	27,0	42 036

→ Jahrbuch Berlin: 08.03

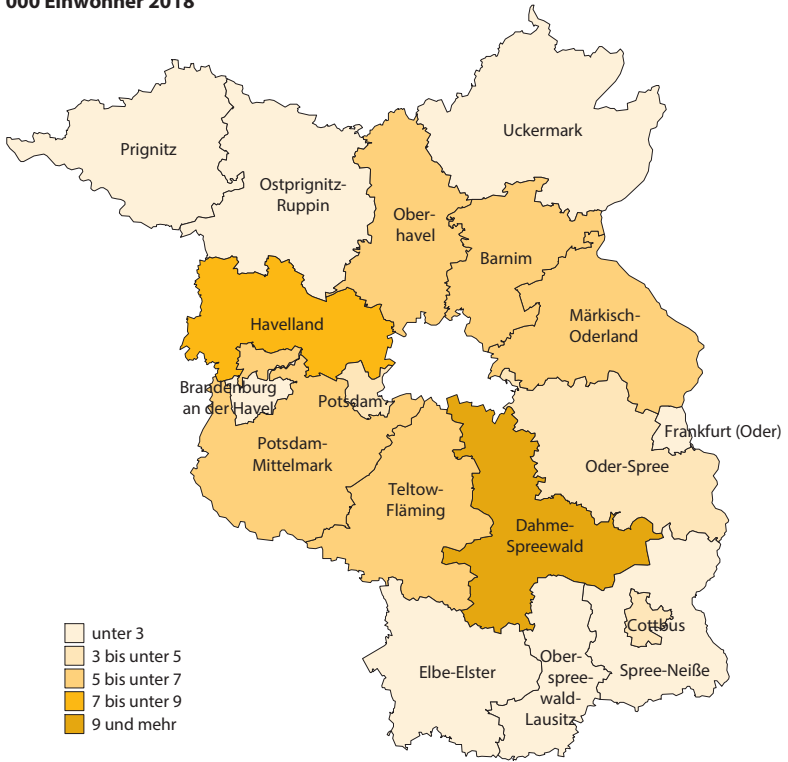
**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2018 nach Verwaltungsbezirken**

08.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2009	4 131	2 794	4 332	539,2	599 208
2010	4 220	2 938	4 420	564,4	652 312
2011	5 103	3 477	5 355	674,7	779 911
2012	4 848	3 355	5 054	650,4	795 078
2013	5 327	3 736	5 562	726,3	915 767
2014	5 481	3 834	5 769	736,6	954 803
2015	5 945	4 109	6 252	796,5	1 059 868
2016	6 186	4 426	6 527	848,7	1 178 085
2017	6 315	4 538	6 688	878,9	1 258 542
2018	6 414	4 516	6 722	882,2	1 321 627
Brandenburg an der Havel	93	61	94	11,6	17 463
Cottbus	83	62	90	12,5	17 055
Frankfurt (Oder)	82	45	82	9,2	10 412
Potsdam	161	139	174	27,9	49 673
Barnim	692	445	718	89,7	125 405
Dahme-Spreewald	696	478	733	96,8	141 347
Elbe-Elster	121	98	127	17,8	28 161
Havelland	702	483	747	95,8	140 989
Märkisch-Oderland	736	506	770	99,1	143 727
Oberhavel	760	535	790	105,0	162 251
Oberspreewald-Lausitz	107	80	111	14,3	22 629
Oder-Spree	417	293	437	57,2	86 060
Ostprignitz-Ruppin	143	107	149	19,6	27 947
Potsdam-Mittelmark	619	463	650	89,5	141 962
Prignitz	71	53	71	10,1	14 039
Spree-Neiße	160	122	169	22,7	31 819
Teltow-Fläming	637	441	670	84,5	132 970
Uckermark	134	107	140	18,8	27 718

→ Jahrbuch Berlin: 08.04

Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1 000 Einwohner 2018



**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude
2018 nach Verwaltungsbezirken**

08.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2009	741	5 461	778,2	93	672 303
2010	747	7 154	1 011,5	76	814 628
2011	783	5 863	773,9	105	574 114
2012	646	4 601	645,5	69	500 827
2013	811	6 527	851,2	50	691 455
2014	724	5 329	692,2	89	605 842
2015	699	4 657	624,9	33	660 195
2016	843	5 848	706,3	30	674 538
2017	796	6 261	797,5	67	719 748
2018	698	7 836	971,3	109	946 474
Brandenburg an der Havel	16	143	35,3	–	27 011
Cottbus	15	125	16,0	38	33 037
Frankfurt (Oder)	10	104	14,3	–	29 614
Potsdam	34	400	57,4	13	152 469
Barnim	38	140	20,7	5	30 705
Dahme-Spreewald	55	1 476	183,5	2	215 565
Elbe-Elster	36	265	27,7	1	27 954
Havelland	57	1 103	101,7	12	66 550
Märkisch-Oderland	48	191	31,0	1	30 877
Oberhavel	51	1 133	163,5	3	48 883
Oberspreewald-Lausitz	20	385	30,8	–	34 294
Oder-Spree	35	215	37,9	2	29 020
Ostprignitz-Ruppin	35	157	25,8	8	23 383
Potsdam-Mittelmark	68	323	48,1	19	54 633
Prignitz	35	122	21,6	1	13 483
Spree-Neiße	41	97	17,5	1	18 001
Teltow-Fläming	66	1 168	115,3	3	97 977
Uckermark	38	289	23,5	–	13 018

→ Jahrbuch Berlin: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2018 nach Verwaltungsbezirken**

08.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2009	6 269	801,6	6 043	684,2	1 328 278
2010	6 440	637,8	6 521	719,1	1 304 199
2011	6 695	822,2	6 381	741,6	1 526 705
2012	7 690	1 129,8	7 283	859,5	2 068 229
2013	7 233	843,5	7 435	851,7	1 906 166
2014	7 909	774,5	8 842	977,8	1 821 424
2015	7 942	767,3	9 234	1 012,3	1 939 804
2016	8 632	817,2	11 261	1 153,7	2 161 283
2017	8 226	829,1	10 914	1 131,4	2 288 034
2018	8 101	723,9	11 571	1 240,1	2 381 204
Brandenburg an der Havel	219	45,7	161	22,6	78 592
Cottbus	199	15,4	508	50,8	74 476
Frankfurt (Oder)	60	0,5	130	10,6	24 899
Potsdam	448	60,4	2 116	140,8	309 050
Barnim	1 005	46,6	1 230	133,9	226 528
Dahme-Spreewald	777	66,6	1 057	115,4	232 966
Elbe-Elster	207	20,7	181	21,4	44 349
Havelland	647	80,4	732	82,4	167 194
Märkisch-Oderland	611	39,9	790	84,1	163 174
Oberhavel	658	52,3	828	97,2	170 025
Oberspreewald-Lausitz	179	29,9	147	18,2	46 790
Oder-Spree	581	39,4	785	82,5	168 175
Ostprignitz-Ruppin	229	42,4	180	22,2	89 496
Potsdam-Mittelmark	836	60,8	1 285	193,0	249 073
Prignitz	140	13,0	82	11,5	30 077
Spree-Neiße	256	28,2	196	25,9	59 049
Teltow-Fläming	736	57,2	820	94,8	172 633
Uckermark	313	24,5	343	33,1	74 658

→ Jahrbuch Berlin: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2018 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	6 469	9 389	735,6	10 375	1 049,8	41 764	2 034 178
Wohngebäude zusammen	5 859	5 381	159,5	10 288	1 043,0	41 511	1 489 522
mit 1 Wohnung	5 237	3 594	95,4	5 237	693,7	27 042	989 514
mit 2 Wohnungen	287	306	8,1	574	61,1	2 395	83 393
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	335	1 481	55,9	4 477	288,3	12 074	416 615
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	58	244	8,8	576	46,9	1 726	69 840
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	15	90	3,2	311	18,2	820	29 276
Unternehmen	664	1 352	45,2	3 769	266,4	11 057	374 040
private Haushalte	5 170	3 919	110,1	6 131	754,4	29 483	1 079 446
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	21	1,0	77	4,0	151	6 760
Nichtwohngebäude zusammen	610	4 008	576,1	87	6,8	253	544 656
Anstaltsgebäude	10	146	31,2	–	–	–	57 176
Büro- und Verwaltungsgebäude	55	313	59,0	19	1,8	73	92 245
landwirtschaftliche Betriebsgebäude nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	52	273	41,7	–	–	–	16 812
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	82	559	78,5	2	0,2	7	67 871
Handelsgebäude	38	286	43,0	20	1,0	30	37 616
Warenlagergebäude	108	1 570	159,9	1	0,2	7	77 883
Hotels und Gaststätten	35	58	12,3	1	0,1	3	10 108
sonstige Nichtwohngebäude	127	424	73,5	44	3,5	133	131 324
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	69	296	47,9	1	0,2	4	99 481
Unternehmen	382	3 446	475,9	70	5,6	204	381 030
private Haushalte	127	149	30,3	16	1,0	45	26 083
Organisationen ohne Erwerbszweck	32	118	22,0	–	–	–	38 062

→ Jahrbuch Berlin: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
2018 nach Verwaltungsbezirken**

08.08

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2009	4 047	3 019	5 202	579,4	633 495
2010	4 138	3 121	5 451	600,3	670 613
2011	4 400	3 330	5 590	640,2	726 685
2012	5 196	3 956	6 689	762,1	888 830
2013	4 847	3 762	6 447	729,6	877 020
2014	5 449	4 446	8 017	868,2	1 074 240
2015	5 519	4 590	8 280	886,5	1 136 219
2016	6 159	5 218	9 828	1 015,3	1 346 068
2017	5 643	4 961	9 198	960,2	1 341 326
2018	5 859	5 381	10 288	1 043,0	1 489 522
Brandenburg an der Havel	146	105	152	19,7	27 470
Cottbus	134	195	415	41,4	49 756
Frankfurt (Oder)	30	41	74	7,3	9 857
Potsdam	272	600	1 912	119,9	170 485
Barnim	790	615	1 139	124,2	166 917
Dahme-Spreewald	612	531	966	104,2	148 638
Elbe-Elster	108	97	151	17,1	23 658
Havelland	494	397	664	76,0	107 765
Märkisch-Oderland	492	408	762	79,6	117 877
Oberhavel	541	461	794	92,3	133 424
Oberspreewald-Lausitz	107	85	127	15,5	23 237
Oder-Spree	421	378	642	69,3	101 503
Ostprignitz-Ruppin	129	101	155	18,4	26 936
Potsdam-Mittelmark	617	598	1 067	113,9	170 418
Prignitz	62	47	70	8,9	11 086
Spree-Neiße	164	125	184	23,7	32 167
Teltow-Fläming	592	443	738	84,6	128 909
Uckermark	148	154	276	27,0	39 419

→ Jahrbuch Berlin: 08.08

Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2018 nach Verwaltungsbezirken

08.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²		1 000 EUR
2009	3 945	2 632	4 152	510,4	556 370
2010	4 054	2 737	4 260	528,6	588 373
2011	4 286	2 915	4 478	563,3	638 310
2012	5 040	3 431	5 274	662,4	777 242
2013	4 657	3 183	4 864	618,6	744 909
2014	5 202	3 545	5 422	693,1	865 869
2015	5 220	3 652	5 480	702,1	902 984
2016	5 840	4 047	6 124	785,1	1 043 773
2017	5 302	3 681	5 568	713,5	982 724
2018	5 524	3 900	5 811	754,7	1 072 907
Brandenburg an der Havel	145	103	148	19,3	26 839
Cottbus	109	78	113	15,7	20 584
Frankfurt (Oder)	27	23	28	3,8	5 752
Potsdam	209	164	221	32,8	47 110
Barnim	750	499	782	101,0	133 844
Dahme-Spreewald	587	409	623	80,2	112 259
Elbe-Elster	106	81	106	14,7	20 383
Havelland	480	339	526	66,8	93 132
Märkisch-Oderland	470	321	496	62,5	91 135
Oberhavel	523	371	546	72,4	107 884
Oberspreewald-Lausitz	104	79	111	14,3	21 341
Oder-Spree	394	283	412	52,4	77 113
Ostprignitz-Ruppin	126	89	128	16,5	23 583
Potsdam-Mittelmark	562	402	594	78,6	112 954
Prignitz	60	44	61	8,2	10 156
Spree-Neiße	159	118	162	22,2	30 437
Teltow-Fläming	577	395	613	75,3	113 080
Uckermark	136	102	141	18,0	25 321

→ Jahrbuch Berlin: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude
2018 nach Verwaltungsbezirken**

08.10

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2009	598	4 874	674,2	92	422 329
2010	609	3 857	525,1	138	378 288
2011	643	4 742	678,3	104	543 798
2012	785	7 153	989,4	52	926 289
2013	682	5 564	737,6	63	693 839
2014	691	4 727	626,5	48	459 744
2015	642	4 694	621,0	62	482 166
2016	622	5 010	656,1	58	501 210
2017	671	6 120	688,4	31	565 640
2018	610	4 008	576,1	87	544 656
Brandenburg an der Havel	16	170	41,4	1	30 666
Cottbus	11	109	12,4	–	9 320
Frankfurt (Oder)	3	3	0,6	–	493
Potsdam	34	296	53,9	2	92 799
Barnim	68	174	28,5	2	20 888
Dahme-Spreewald	48	355	53,1	36	62 436
Elbe-Elster	26	102	15,9	–	12 589
Havelland	36	713	63,0	13	39 442
Märkisch-Oderland	40	173	28,0	3	33 013
Oberhavel	43	251	40,8	2	28 642
Oberspreewald-Lausitz	25	191	24,5	–	14 473
Oder-Spree	33	213	32,5	2	30 716
Ostprignitz-Ruppin	29	254	36,2	11	48 801
Potsdam-Mittelmark	51	256	45,5	1	47 435
Prignitz	25	76	11,3	1	9 274
Spree-Neiße	41	112	19,2	–	16 126
Teltow-Fläming	42	378	48,2	1	30 290
Uckermark	39	183	21,4	12	17 253

→ Jahrbuch Berlin: 08.10

Wohngebäude 2018 nach Verwaltungsbezirken

08.11

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngebäude ²			Darunter mit ... Wohnungen				
				1		2		3 und mehr
	Gebäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Gebäude/ Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl				
2010	628 998	104 024	1 242 455	479 284	64 483	128 966	84 933	626 488
2011	633 023	104 539	1 245 599	483 068	64 702	129 404	84 955	625 423
2012	638 103	105 255	1 250 639	487 763	65 018	130 036	85 017	625 056
2013	642 947	105 980	1 255 997	492 172	65 304	130 608	85 159	625 214
2014	648 481	106 855	1 263 156	497 179	65 583	131 166	85 397	626 625
2015	653 989	107 722	1 270 083	502 092	65 893	131 786	85 666	627 503
2016	660 178	108 767	1 279 605	507 634	66 255	132 510	85 918	629 193
2017	665 899	109 818	1 289 096	512 637	66 597	133 194	86 280	632 572
2018	671 821	110 940	1 298 703	517 893	66 927	133 854	86 612	635 727
Brandenburg an der Havel	13 315	2 998	42 654	8 203	914	1 828	4 185	32 235
Cottbus	15 471	4 090	56 882	9 632	1 388	2 776	4 416	42 727
Frankfurt (Oder)	8 412	2 290	32 911	5 138	613	1 226	2 620	25 380
Potsdam	21 858	6 909	93 508	12 358	1 616	3 232	7 824	74 999
Barnim	52 369	8 060	90 797	42 475	4 262	8 524	5 603	39 408
Dahme-Spreewald	50 877	7 489	83 275	41 477	4 897	9 794	4 479	30 904
Elbe-Elster	32 694	4 811	55 536	23 725	5 674	11 348	3 284	20 034
Havelland	48 344	7 215	79 007	39 174	4 192	8 384	4 945	31 023
Märkisch-Oderland	59 781	8 713	97 200	49 351	4 805	9 610	5 612	38 098
Oberhavel	59 333	9 085	101 870	47 731	5 074	10 148	6 516	43 820
Oberspreewald-Lausitz	29 019	4 945	62 598	20 696	3 637	7 274	4 680	34 188
Oder-Spree	50 699	8 045	93 799	39 775	5 011	10 022	5 891	43 524
Ostprignitz-Ruppin	28 572	4 530	52 563	21 769	3 031	6 062	3 754	24 456
Potsdam-Mittelmark	64 893	9 817	99 460	53 318	6 477	12 954	5 085	32 831
Prignitz	24 262	3 722	43 687	18 265	2 861	5 722	3 127	19 622
Spree-Neiße	33 569	5 384	62 396	24 763	4 595	9 190	4 198	28 375
Teltow-Fläming	46 913	7 358	83 745	36 556	4 823	9 646	5 518	37 124
Uckermark	31 440	5 480	66 815	23 487	3 057	6 114	4 875	36 979

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnheime

→ Jahrbuch Berlin: 08.11

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2018 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Woh- nungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2010	1 272 634	29 068	125 899	303 601	368 819	230 635	124 514	90 098
2011	1 275 919	29 202	125 872	303 563	369 121	231 987	125 507	90 667
2012	1 281 001	29 240	125 768	303 809	370 228	233 892	126 709	91 355
2013	1 286 521	29 344	126 008	304 388	371 133	235 786	127 852	92 010
2014	1 293 779	29 577	126 753	305 171	372 493	237 975	129 132	92 678
2015	1 300 817	30 096	127 059	305 969	373 739	240 207	130 420	93 327
2016	1 310 531	31 403	127 908	307 295	375 399	242 614	131 899	94 013
2017	1 320 208	32 074	128 900	308 888	377 551	244 879	133 216	94 700
2018	1 330 009	32 962	130 154	310 340	379 206	247 314	134 619	95 414
Brandenburg an der Havel	43 472	842	4 724	15 111	14 620	5 162	1 906	1 107
Cottbus	58 202	1 833	6 678	14 122	21 317	8 957	3 389	1 906
Frankfurt (Oder)	33 527	1 641	4 284	9 612	10 564	4 827	1 705	894
Potsdam	95 096	5 114	15 408	28 709	27 207	11 403	4 359	2 896
Barnim	92 579	2 020	9 466	20 764	25 810	18 913	9 588	6 018
Dahme-Spreewald	85 414	2 640	7 604	19 054	22 159	16 899	10 076	6 982
Elbe-Elster	57 429	730	3 011	11 210	17 047	11 633	7 407	6 391
Havelland	80 591	1 282	6 652	18 312	22 749	15 931	9 364	6 301
Märkisch-Oderland	99 248	1 442	8 178	20 404	28 223	21 699	11 815	7 487
Oberhavel	104 210	1 733	10 117	22 731	30 210	21 031	10 915	7 473
Oberspreewald-Lausitz	64 240	836	4 366	16 459	20 215	11 464	6 272	4 628
Oder-Spree	95 766	2 311	8 325	20 030	29 379	18 588	9 988	7 145
Ostprignitz-Ruppin	54 559	1 775	5 732	13 477	13 598	9 913	5 606	4 458
Potsdam-Mittelmark	101 574	1 907	8 127	19 005	25 333	22 433	14 083	10 686
Prignitz	45 297	805	3 731	9 920	13 172	8 869	4 761	4 039
Spree-Neiße	64 299	1 455	5 101	14 758	17 795	11 820	7 618	5 752
Teltow-Fläming	85 975	1 777	7 502	18 651	24 506	17 580	9 356	6 603
Uckermark	68 531	2 819	11 148	18 011	15 302	10 192	6 411	4 648

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.12

08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2018 nach Verwaltungsbezirken

08.13

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwoh- ner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2010	1 272 634	•	106 501	83,7	•	5 278 821	4,1	•
2011	1 275 919	520	107 027	83,9	43,6	5 297 185	4,2	2,2
2012	1 281 001	523	107 748	84,1	44,0	5 324 335	4,2	2,2
2013	1 286 521	525	108 485	84,3	44,3	5 351 757	4,2	2,2
2014	1 293 779	526	109 367	84,5	44,5	5 385 013	4,2	2,2
2015	1 300 817	524	110 244	84,7	44,4	5 417 470	4,2	2,2
2016	1 310 531	525	111 300	84,9	44,6	5 457 296	4,2	2,2
2017	1 320 208	527	112 362	85,1	44,9	5 497 999	4,2	2,2
2018	1 330 009	529	113 499	85,3	45,2	5 538 515	4,2	2,2
Brandenburg an der Havel	43 472	603	3 065	70,5	42,5	160 075	3,7	2,2
Cottbus	58 202	581	4 200	72,2	41,9	222 769	3,8	2,2
Frankfurt (Oder)	33 527	579	2 334	69,6	40,3	122 609	3,7	2,1
Potsdam	95 096	534	7 039	74,0	39,5	337 436	3,5	1,9
Barnim	92 579	507	8 200	88,6	44,9	385 943	4,2	2,1
Dahme-Spreewald	85 414	505	7 660	89,7	45,3	363 600	4,3	2,2
Elbe-Elster	57 429	560	4 970	86,5	48,4	261 545	4,6	2,5
Havelland	80 591	498	7 344	91,1	45,4	345 807	4,3	2,1
Märkisch-Oderland	99 248	511	8 880	89,5	45,7	429 822	4,3	2,2
Oberhavel	104 210	493	9 270	89,0	43,9	440 324	4,2	2,1
Oberspreewald-Lausitz	64 240	581	5 084	79,1	46,0	271 100	4,2	2,5
Oder-Spree	95 766	536	8 201	85,6	45,9	405 599	4,2	2,3
Ostprignitz-Ruppin	54 559	551	4 687	85,9	47,3	227 108	4,2	2,3
Potsdam-Mittelmark	101 574	473	10 004	98,5	46,6	458 140	4,5	2,1
Prignitz	45 297	592	3 853	85,1	50,4	195 534	4,3	2,6
Spree-Neiße	64 299	562	5 535	86,1	48,4	276 956	4,3	2,4
Teltow-Fläming	85 975	511	7 548	87,8	44,9	367 275	4,3	2,2
Uckermark	68 531	573	5 624	82,1	47,0	266 873	3,9	2,2

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 08.13

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

09 Umwelt



	<i>Vorbemerkungen</i>	—315
	<i>Tabellen</i>	—318
Abfallwirtschaft	Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2017	
	09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle	—318
	09.02 ... nach Abfallkapiteln und Herkunft der Abfälle	—319
	09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle	—320
	09.04 ... nach Abfallkapiteln und Verbleib der abgegebenen Abfälle	—321
	09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen	—322
	Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung	
	09.06 ... 2015 bis 2017	—323
	09.07 ... 2017 nach Verwaltungsbezirken	—324
	Gefährliche Abfälle 2017	
	09.08 ... nach Abfallkapiteln	—325
	09.09 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger	—326
	09.10 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2012 bis 2016	—328
	09.11 Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2015 bis 2017	—329
Luftreinhaltung	Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2017	
	09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen	—330
	09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten	—330
Wasserwirtschaft	09.14 Öffentliche Wasserversorgung 2016	—331
	09.15 Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2014 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken	—332
	09.16 Öffentliche Abwasserentsorgung 2016	—333
	09.17 Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2014 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken	—333
	09.18 Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2016 nach Verwaltungsbezirken	—334
	09.19 Wasserabgabe an Letztverbraucher 2016 nach Verwaltungsbezirken	—335
	09.20 Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2016 nach Verwaltungsbezirken	—336
	09.21 Abwasserbehandlung 2016 nach Verwaltungsbezirken	—338
	09.22 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2015 bis 2017	—339

		Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2016	
	09.23	... nach Wirtschaftsbereichen	—340
	09.24	... nach Verwaltungsbezirken	—342
	09.25	Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2016 nach Wirtschaftsbereichen	—344
	09.26	Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2016 nach Wirtschaftsbereichen	—346
	09.27	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1998 bis 2017	—348
Umweltökonomie			
	09.28	Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—349
	09.29	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen	—350
	09.30	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	—352
Waldzustand			
	09.31	Waldschäden 2014 bis 2018 nach Schadstufen	—354
	09.32	Waldbrände 2014 bis 2018 nach Brandursachen	—354

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur *Klassifikation von Abfällen* wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser- und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolzerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u.a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden für das Berichtsjahr 2015 getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung und Klimaschutz. Zwecks Anpassung an die internationale Klassifikation der Umweltschutzaktivitäten und -ausgaben (CEPA 2000) lauten die Bezeichnungen der sieben Umweltbereiche ab Berichtsjahr 2016 wie folgt: Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Lärm- und Erschütterungsschutz, Luftreinhaltung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser und Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Definitionen

Abfall

Abfälle im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) Artikel 1 vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 (Nr. 10)) in der jeweils geltenden Fassung sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG)

Gefährliche Abfälle sind nach § 48 KrWG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. Diese Abfälle unterliegen der besonderen Überwachung und entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und ihren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitverfahren).

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung (R-Verfahren) oder Abfallbeseitigung (D-Verfahren) sind in den Anlagen 1 und 2 KrWG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertrieber der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

☐ Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

☐ Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet. Sie werden zunehmend als Ersatzstoffe für die verbotenen FCKW eingesetzt.

☐ R-Bezeichnungen

R-Bezeichnungen sind die gängigen technischen Bezeichnungen für klimawirksame Stoffe. Das R steht für „refrigerant“ (Kältemittel), da diese Stoffe meist als Kältemittel eingesetzt werden.

☐ Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

☐ Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

☐ Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

☐ Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes. Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 Prozent Wassergehalt abgegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 Prozent liegt und bei stichfestem zwischen 20 Prozent und 40 Prozent.

☐ Wassergefährdende Stoffe

Es sind laut Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

☐ Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

☐ Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutzinvestitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2017 nach Anlagenarten
und Herkunft der Abfälle**

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Land Brandenburg ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Deponien	16	4 173 412	3 765 354	408 058	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	374 610	315 979	58 631	–
Thermische Behandlungsanlagen	5	81 055	66 725	12 627	1 703
Feuerungsanlagen	21	3 964 180	2 161 786	1 519 494	282 901
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	12	222 136	143 117	79 019	–
Bodenbehandlungsanlagen	7	27 881	21 416	6 466	–
Kompostieranlagen	73	712 306	470 442	241 864	–
Schredderanlagen	16	715 135	249 409	379 711	86 015
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	64	20 359	12 425	7 598	336
Sortieranlagen	47	581 200	404 896	176 304	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	10	1 794	656	1 115	23
Sonstige Behandlungsanlagen	36	836 701	364 373	417 099	55 229
Verfüllung in übertägigen Abbaustätten	39	1 287 114	637 407	649 706	–
Verfüllung in untertägigen Abbaustätten	1	4 943	–	4 943	–
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung	2	20 533	13 618	6 915	–
Insgesamt	355	13 023 359	8 627 601	3 969 550	426 207

1 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.01

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2017 nach Abfallkapiteln
 und Herkunft der Abfälle**

09.02

EAV-Schl. ¹	Abfallkapitel	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Land Brandenburg ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	6	1	5	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	35	269 112	154 548	109 884	4 680
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	27	965 455	903 749	41 855	19 851
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	1 098	22	1 076	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	3 327	3 283	45	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	9	9 310	1 357	7 386	568
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	16	46 571	36 243	10 182	146
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	14	6 813	4 220	2 074	519
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	290	217	73	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	23	3 310 576	3 216 776	93 801	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	10	2 462	1 311	1 151	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	25	33 063	15 533	15 612	1 918
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	10	15 994	11 645	4 349	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	9	2 808	2 250	516	42
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	51	205 419	140 895	60 014	4 510
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	96	161 061	70 565	79 612	10 884
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	126	3 212 431	1 596 820	1 451 224	164 387
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	8	29 073	18 875	10 198	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	102	3 499 887	1 543 136	1 738 068	218 684
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	142	1 248 603	906 157	342 426	20
Insgesamt		355	13 023 359	8 627 601	3 969 550	426 207

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.02

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2017 nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Deponien	10	280 186	90 838	189 348	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	5	309 035	84 340	216 410	8 285
Thermische Behandlungsanlagen	4	17 099	8 671	8 428	–
Feuerungsanlagen	20	748 382	141 245	605 756	1 382
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	12	147 644	24 771	7 861	115 011
Bodenbehandlungsanlagen	4	40 234	11 353	23 514	5 367
Kompostieranlagen	67	533 823	2 599	15 740	515 484
Schredderanlagen	16	724 366	6 085	702 536	15 746
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	60	20 696	20	19 339	1 338
Sortieranlagen	44	612 303	20 228	299 124	292 952
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	8	1 649	–	1 192	457
Sonstige Behandlungsanlagen	36	784 237	43 492	621 161	119 584
Insgesamt	286	4 219 655	433 640	2 710 409	1 075 606

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Berlin: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2017 nach Abfallkapiteln
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallkapitel	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	3 579	9	3 569	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	1 354	-	1 354	-
05	Abfälle aus der Erdörraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2	•	•	•	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3	1 245	60	1 185	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	7	4 470	2 559	1 724	187
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	9	474	300	174	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	5	4	1	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	10	443 729	12 639	431 090	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	3	1 338	1 234	104	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	5	5 147	725	4 422	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	55	2 060	42	1 942	76
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	10	2 103	1 633	469	1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	36	13 029	2 131	10 855	43
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	81	26 962	3 070	20 739	3 153
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	59	215 388	32 277	128 159	54 952
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2	•	•	•	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	212	3 474 835	376 847	2 081 248	1 016 741
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	30	23 823	103	23 266	454
Insgesamt		286	4 219 655	433 640	2 710 409	1 075 606

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2017

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	59	x	17 290	–	17 290	–	
Altreifen	46	x	497	–	485	13	
Batterien	45	x	302	–	302	–	
Katalysatoren	37	x	57	–	57	–	
Ölfilter	12	x	2	0	2	–	
Maschinen- und Getriebeöle	44	x	125	2	123	–	
Heizöl, Diesel und Benzin	6	x	22	–	4	18	
Bremsflüssigkeiten	16	x	4	0	4	–	
Frostschutzmittel	24	x	39	2	36	2	
Bau- und Ersatzteile	21	x	1 631	–	329	1 303	
Sonstige Abfälle	57	x	725	15	708	2	
Insgesamt	60		20 359 ³	20 696	20	19 339	1 338
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen ...	44		581 200	612 303	20 228	299 124	292 952
davon							
Mineralien	28	x	154 973	10 456	46 217	98 300	
Holz	28	x	29 441	1	23 579	5 860	
Metalle	29	x	10 231	–	9 030	1 201	
Papier	23	x	139 663	–	42 881	96 782	
Kunststoffe	26	x	26 272	–	24 825	1 448	
Glas	5	x	93 005	–	3 644	89 361	
Sonstige Abfälle	77	x	158 719	9 771	148 950	–	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	8		1 794	1 649	–	1 192	457
davon							
Metalle	19	x	1 147	–	747	400	
Kunststoffe	5	x	25	–	25	–	
entfernte gefährliche Bestandteile ...	5	x	133	–	84	50	
sonstige Abfälle	13	x	345	–	337	8	
Insgesamt	52		582 994	613 952	20 228	300 316	293 409

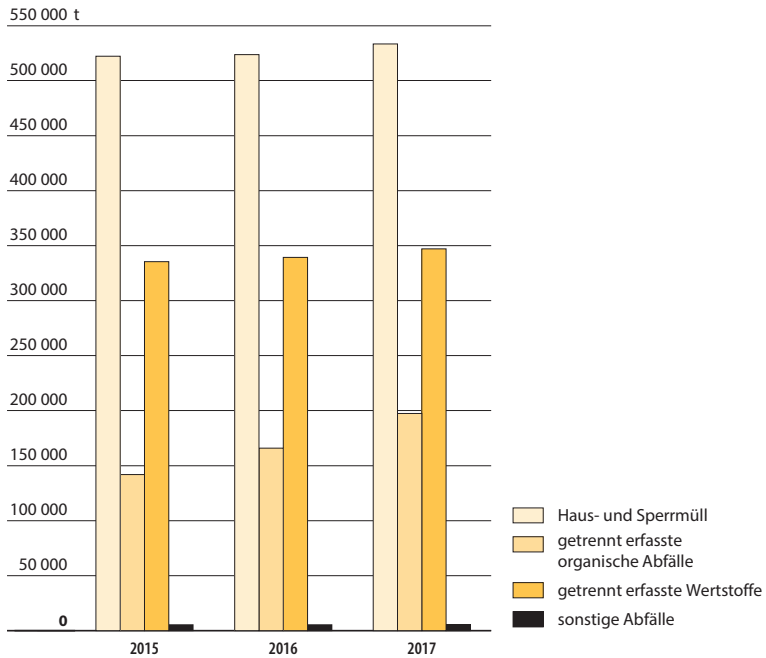
1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 19 009 angenommene Altfahrzeuge

→ Jahrbuch Berlin: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2015 bis 2017



Aufkommen der Haushaltsabfälle¹ im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2015 bis 2017

Abfallart	2015		2016		2017	
	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²
Haus- und Sperrmüll	522 058	210	523 640	210	533 372	213
Getrennt erfasste organische Abfälle	141 865	57	165 785	66	197 387	79
Getrennt erfasste Wertstoffe	335 525	135	339 333	136	347 185	139
Sonstige Abfälle	5 339	2	5 424	2	5 701	2
Insgesamt	1 004 786	404	1 034 182	415	1 083 645	433

¹ ohne Elektroaltgeräte

² Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 09.06

Aufkommen der Haushaltsabfälle¹ im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2017 nach Verwaltungsbezirken

09.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt		Davon			
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Sonstige Abfälle
	t	kg/Einw. ³		organische Abfälle ²	Wertstoffe		t
Brandenburg an der Havel	31 586	439	15 594	7 747	8 221	24
Cottbus	45 071	446	25 196	7 724	12 090	61
Frankfurt (Oder)	24 118	414	11 339	5 268	7 491	20
Potsdam	77 490	441	39 766	14 646	22 928	149
Barnim	98 632	545	39 090	30 246	25 412	3 885
Dahme-Spreewald ⁴	75 926	454	36 386	15 343	24 036	162
Elbe-Elster ⁴	46 946	454	22 498	9 487	14 862	100
Havelland	58 719	365	33 661	1 755	23 166	139
Märkisch-Oderland	69 138	358	37 446	5 415	26 190	87
Oberhavel	83 511	398	45 058	9 707	28 634	112
Oberspreewald-Lausitz ⁴	50 425	454	24 165	10 190	15 963	108
Oder-Spree	71 988	404	41 469	7 600	22 834	84
Ostprignitz-Ruppin	40 711	410	18 900	6 835	14 917	59
Potsdam-Mittelmark	94 850	445	37 514	26 156	30 852	328
Prignitz	27 386	354	16 416	612	10 306	52
Spree-Neiße	47 054	408	23 526	5 617	17 794	117
Teltow-Fläming ⁴	75 732	454	36 292	15 304	23 974	162
Uckermark	64 362	535	29 056	17 736	17 517	53
Land Brandenburg 1	083 645	433	533 372	197 387	347 185	5 701

1 ohne Elektroaltgeräte

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

2 Biotonne regional unterschiedlich eingeführt

3 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

4 Werte aufgrund kreisübergreifender Abfallentsorgung rechnerisch ermittelt

Gefährliche Abfälle 2017 nach Abfallkapiteln

09.08

EAV Schl. ¹	Abfallkapitel	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Brandenburg	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	-	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	•
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	•	•	•
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	8	1 065	154	911
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	18	17 574	5 247	12 326
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	14	3 312	3 089	222
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	•	•	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	14	27 884	2 837	25 047
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	31	5 648	1 110	4 538
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	61	7 927	6 224	1 703
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	121	28 656	11 251	17 406
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	5	525	369	156
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	44	4 856	3 970	887
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	44	23 955	16 221	7 734
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	572	280 272	179 088	101 184
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	371	9	362
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	28	73 132	3 105	70 027
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	13	1 269	947	322
	Insgesamt	771	476 937	234 043	242 894

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

² Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.09

Gefährliche Abfälle 2017 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.09

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	70	4 372	3 657	715
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	19	8 217	8 217	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	127	115 820	33 404	82 417
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkherstellung, Tabakverarbeitung	2	•	•	•
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5	173	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3	•	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	•	•	•
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	12	50 898	6 495	44 403
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	•	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11	2 710	2 075	634
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6	298	169	128
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	11	30 502	5 699	24 804
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	34	4 157	1 680	2 477
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	•	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	•	•	•
28	Maschinenbau	12	2 229	1 401	827
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9	3 034	2 230	804
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	•	•	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	2	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	9	5 824	5 328	497
D	Energieversorgung	32	8 772	7 572	1 201
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	82	80 359	48 076	32 282
36	Wasserversorgung	3	395	392	3
37	Abwasserentsorgung	3	4 542	8	4 534
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	72	75 179	47 442	27 736
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	4	243	234	8
F	Baugewerbe	114	16 039	9 220	6 819

Gefährliche Abfälle 2017 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	53	4 245	3 400	845
H	Verkehr und Lagerei	29	37 775	29 883	7 892
I	Gastgewerbe	3	•	•	•
J	Information und Kommunikation	5	263	–	263
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	•	•	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	77	104 025	40 720	63 306
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5	212	136	76
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	165	135	30
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	114	91 950	46 563	45 386
P	Erziehung und Unterricht	9	1 444	1 049	395
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	16	1 167	506	661
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	392	113	279
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	791	714	77
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	–	–	–	–
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	–	–	–
	Insgesamt	771	476 937	234 043	242 894
	darunter				
B-F	Produzierendes Gewerbe	374	229 207	106 489	122 719

→ Jahrbuch Berlin: 09.08

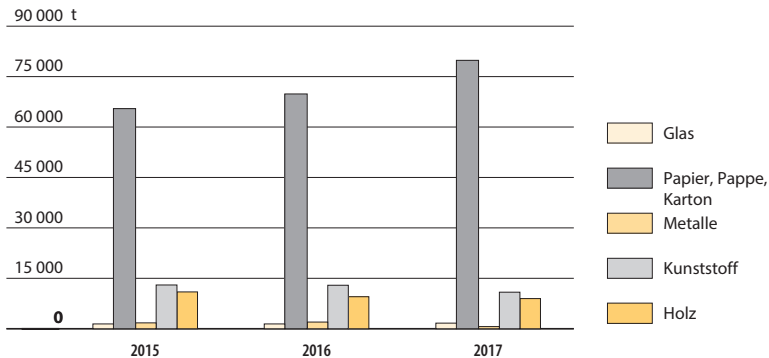
 Noch:
 09.09

**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2012 bis 2016**

09.10

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2012					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	114	128	3 376 680	128	3 509 699
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	57	57	1 978 365	57	1 981 897
mobile Anlagen	58	71	1 398 315	71	1 527 802
Asphaltmischanlagen	30	30	286 206	30	286 206
2014					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	111	140	3 991 540	140	3 764 506
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	67	45	1 788 142	45	1 499 723
mobile Anlagen	45	95	2 203 399	95	2 264 783
Asphaltmischanlagen	22	22	235 232	22	235 232
2016					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	107	130	3 666 084	130	3 832 985
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	42	42	1 929 304	42	2 009 987
mobile Anlagen	66	88	1 736 780	88	1 822 998
Asphaltmischanlagen	27	27	356 918	27	356 918

→ Jahrbuch Berlin: 09.10

**Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2015 bis 2017**

**Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen
 und industriellen Endverbrauchern 2015 bis 2017**

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2015			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	1 367	565	802
Papier, Pappe, Karton	65 432	27 600	37 832
Metallen	1 707	303	1 404
Kunststoffen	13 011	2 155	10 856
Holz	10 924	2 383	8 541
Verbunden	201	152	49
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	17 352	1 755	15 597
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	1 620	465	1 155
Insgesamt	111 614	35 378	76 236
2016			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	1 381	531	850
Papier, Pappe, Karton	69 828	30 241	39 587
Metallen	1 964	387	1 577
Kunststoffen	12 879	1 938	10 941
Holz	9 518	2 001	7 517
Verbunden	316	199	117
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	14 516	860	13 656
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2 064	499	1 565
Insgesamt	112 466	36 656	75 810
2017			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	1 630	620	1 010
Papier, Pappe, Karton	79 806	30 051	49 755
Metallen	628	443	185
Kunststoffen	10 813	2 092	8 721
Holz	8 917	2 010	6 907
Verbunden	1 448	381	1 067
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	14 588	1 426	13 162
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	1 837	549	1 288
Insgesamt	119 667	37 572	82 095

¹ Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.11

09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2017
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen..	1	604	604	-
28	Maschinenbau	8	4 130	4 130	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	21 215	21 215	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4	5 522	5 522	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe darunter	27	13 368	13 368	-
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	24	13 084	13 084	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	305	17 914	17 914	-
45.1	Handel mit Kraftwagen	177	11 786	11 786	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	127	6 008	6 008	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2	2 989	2 989	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	5	1 574	1 574	-
	Insgesamt	353	67 316	67 316	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2017
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe ¹ Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ²	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	339	43 686	43 686	-
R 134a und R 1234yf	339	43 686	43 686	-
FKW u. H-FKW zusammen ...	339	43 686	43 686	-
Blends zusammen	46	23 630	23 630	-
darunter				
R 404A	34	10 968	10 968	-
R 407A	-	-	-	-
R 407C	31	3 518	3 518	-
R 410A	34	5 935	5 935	-
R 422D	13	815	815	-
Insgesamt	353	67 316	67 316	-

1 Erläuterungen vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 9

2 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.13

Öffentliche Wasserversorgung 2016

09.14

Wassergewinnung und -bezug — Wasserabgabe	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug ² insgesamt	92	140 716
davon		
Eigengewinnung	83	130 349
Fremdbezug	56	10 367
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungsunternehmen	50	4 815
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	2	174
aus anderen Bundesländern	13	5 378
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe ³ insgesamt	92	140 716
darunter		
an Letztverbraucher	92	116 904
zur Weiterverteilung	54	9 606
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungsunternehmen	53	4 815
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler	6	210
an andere Bundesländer	7	4 581
an das Ausland	–	–

1 Mehrfachnennungen möglich

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

3 Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

**Durchschnittliches Entgelt
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte
2014 bis 2016¹ nach Verwaltungsbezirken**

09.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ²			Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt ²		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	EUR/m ³			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	1,77	1,50	1,50	104,50	153,30	153,30
Cottbus	1,19	1,19	1,22	81,53	81,53	78,45
Frankfurt (Oder)	1,67	1,67	1,67	58,58	58,58	58,58
Potsdam	2,41	2,41	2,41	36,08	36,08	36,08
Barnim	1,39	1,38	1,57	93,90	94,07	92,57
Dahme-Spreewald	1,47	1,49	1,49	53,08	53,08	52,77
Elbe-Elster	1,53	1,49	1,49	101,32	93,80	95,92
Havelland	1,55	1,55	1,55	64,48	64,48	67,34
Märkisch-Oderland	1,24	1,24	1,24	95,53	95,53	95,35
Oberhavel	1,56	1,56	1,56	72,52	72,79	72,39
Oberspreewald-Lausitz	1,24	1,25	1,25	102,09	102,09	87,73
Oder-Spree	1,24	1,24	1,26	71,73	71,73	71,35
Ostprignitz-Ruppin	1,48	1,48	1,49	69,18	73,84	76,75
Potsdam-Mittelmark	1,71	1,68	1,71	69,76	70,64	71,52
Prignitz	1,65	1,58	1,58	94,53	94,90	94,93
Spree-Neiße	1,49	1,52	1,54	93,59	93,59	93,05
Teltow-Fläming	1,57	1,60	1,55	84,16	84,16	84,80
Uckermark	1,47	1,45	1,45	116,66	122,38	122,38
Land Brandenburg	1,53	1,52	1,54	79,35	81,03	80,52

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet in Brutto

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung 2016

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	236
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 468,9
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	236 757
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	215 810
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	235
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 468,9
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	236 754
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	215 807

1 Stand: 30.06.2016

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.16

**Durchschnittliches Entgelt
 für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten
 2014 bis 2016¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ²			Niederschlagswasser- entgelt ² je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche			Grundgebüh ²		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	EUR/m ³			EUR/Jahr			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	3,60	3,23	3,23	0,92	0,98	1,02	71,12	130,39	130,39
Cottbus	2,81	3,03	3,50	0,89	0,68	0,97	–	–	–
Frankfurt (Oder)	2,54	2,54	2,50	1,02	1,02	1,06	73,00	73,00	73,00
Potsdam	3,91	3,92	3,92	1,23	1,23	1,23	90,00	90,00	90,00
Barnim	3,10	3,05	3,15	0,62	0,62	0,60	126,45	126,03	126,03
Dahme-Spreewald	3,33	3,46	3,52	1,06	1,06	1,06	136,50	136,86	136,88
Elbe-Elster	3,38	3,31	3,20	0,69	0,71	0,68	121,72	123,04	123,58
Havelland	2,90	2,88	2,83	0,52	0,52	0,52	58,31	58,31	58,97
Märkisch-Oderland	3,21	3,10	3,09	0,81	0,74	0,81	57,34	57,34	56,73
Oberhavel	3,00	3,01	2,87	0,73	0,91	0,91	91,07	95,72	95,49
Oberspreewald-Lausitz	2,80	2,87	2,79	–	–	–	131,75	131,75	115,69
Oder-Spree	2,70	2,57	2,57	0,79	0,66	0,66	86,86	86,86	86,92
Ostprignitz-Ruppin	3,45	3,43	3,35	0,22	0,22	0,22	56,98	60,52	63,24
Potsdam-Mittelmark	3,24	3,20	3,17	1,03	1,03	1,03	88,37	89,90	89,90
Prignitz	3,15	3,19	3,19	2,13	2,13	2,13	73,53	74,31	74,50
Spree-Neiße	3,71	3,72	3,79	0,61	0,72	0,75	66,45	66,45	67,86
Teltow-Fläming	3,37	3,54	3,35	2,51	2,51	2,51	73,27	73,27	73,45
Uckermark	2,90	2,91	2,91	0,60	0,61	0,60	39,46	40,07	40,07
Land Brandenburg	3,18	3,18	3,17	0,87	0,86	0,90	86,19	89,15	88,27

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet

3 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.17

**Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2016
nach Verwaltungsbezirken**

09.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffent- licher Wasser- versorgung ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Gemeinden vollständig bzw. teil- weise ohne öffentliche Wasser- versorgung ²		Nicht an- geschlossene Einwohner ¹	
				Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%
Brandenburg an der Havel	1	71,5	1	70,7	98,8	1	0,8	1,1	
Cottbus	1	99,8	1	99,8	100	1	0,0	0,0	
Frankfurt (Oder)	1	57,9	1	57,9	99,9	1	0,0	0,0	
Potsdam	1	169,1	1	169,1	100	-	-	-	
Barnim	25	178,3	25	174,8	98,7	24	3,5	2,0	
Dahme-Spreewald	37	165,3	37	162,0	97,5	30	3,3	2,0	
Elbe-Elster	33	104,4	33	104,1	99,7	19	0,2	0,2	
Havelland	26	158,8	26	157,2	99,4	26	1,6	1,0	
Märkisch-Oderland	45	191,2	45	190,6	99,6	38	0,6	0,3	
Oberhavel	19	207,9	19	203,6	98,4	16	4,3	2,1	
Oberspreewald-Lausitz	25	112,2	25	112,2	100	-	-	-	
Oder-Spree	37	179,3	37	178,1	98,7	25	1,2	0,6	
Ostprignitz-Ruppin	23	99,6	23	98,9	99,1	18	0,7	0,7	
Potsdam-Mittelmark	38	211,6	38	207,8	98,2	31	3,8	1,8	
Prignitz	26	78,0	26	77,1	98,8	25	0,9	1,1	
Spree-Neiße	29	117,3	29	117,1	99,9	9	0,2	0,2	
Teltow-Fläming	16	164,2	16	161,6	98,3	15	2,6	1,6	
Uckermark	34	121,1	34	120,0	99,0	25	1,1	0,9	
Land Brandenburg	417	2 487,5	417	2 462,6	99,0	304	24,9	1,0	

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

**Wasserabgabe an Letztverbraucher¹ 2016
 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Brandenburg an der Havel	3 037	2 302	70 686	89,0
Cottbus	4 437	3 307	99 804	90,5
Frankfurt (Oder)	3 691	2 424	57 907	114,4
Potsdam	8 194	7 243	169 089	117,0
Barnim	7 806	7 496	174 767	117,2
Dahme-Spreewald	8 039	6 438	162 005	108,6
Elbe-Elster	4 360	3 294	100 278	89,8
Havelland	7 036	6 601	157 209	114,7
Märkisch-Oderland	9 176	9 002	190 567	129,1
Oberhavel	9 644	8 822	203 619	118,4
Oberspreewald-Lausitz	5 788	4 309	112 214	104,9
Oder-Spree	8 634	7 421	178 139	113,8
Ostprignitz-Ruppin	4 924	3 232	98 876	89,3
Potsdam-Mittelmark	9 879	9 117	207 758	119,9
Prignitz	4 031	3 089	77 147	109,4
Spree-Neiße	5 134	4 722	117 112	110,2
Teltow-Fläming	7 244	6 482	161 608	109,6
Uckermark	5 816	4 977	119 981	113,3
Land Brandenburg	116 870	100 278	2 458 766	111,4

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

09.19

**Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2016
nach Verwaltungsbezirken**

09.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Davon Einwohner			
						ohne		mit	
						Anschluss an zentrale Abwasserbehandlungsanlage			
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Brandenburg an der Havel	1	71,5	1	66,0	92,4	-	-	66,0	92,4
Cottbus	1	99,8	1	97,1	97,3	-	-	97,1	97,3
Frankfurt (Oder)	1	57,9	1	56,3	97,2	-	-	56,3	97,2
Potsdam	1	169,1	1	167,4	99,0	-	-	167,4	99,0
Barnim	25	178,3	22	155,7	87,3	-	-	155,7	87,3
Dahme-Spreewald	37	165,3	31	142,2	86,0	-	-	142,2	86,0
Elbe-Elster	33	104,4	32	91,2	87,3	-	-	91,2	87,3
Havelland	26	158,8	18	141,2	89,0	-	-	141,2	89,0
Märkisch-Oderland	45	191,2	37	167,0	87,4	-	-	167,0	87,4
Oberhavel	19	207,9	19	192,1	92,4	-	-	192,1	92,4
Oberspreewald-Lausitz	25	112,2	19	90,6	80,8	-	-	90,6	80,8
Oder-Spree	37	179,3	37	162,9	90,9	-	-	162,9	90,9
Ostprignitz-Ruppin	23	99,6	23	86,1	86,5	-	-	86,1	86,5
Potsdam-Mittelmark	38	211,6	34	187,9	88,8	-	-	187,9	88,8
Prignitz	26	78,0	17	57,2	73,3	-	-	57,2	73,3
Spree-Neiße	29	117,3	26	93,8	79,9	-	-	93,8	79,9
Teltow-Fläming	16	164,2	16	147,2	89,7	-	-	147,2	89,7
Uckermark	34	121,1	29	91,5	75,6	-	-	91,5	75,6
Land Brandenburg	417	2 487,5	364	2 193,4	88,2	-	-	2 193,4	88,2

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²	Nicht an- geschlossene Einwohner ¹		Kreisfreie Stadt Landkreis
	Anzahl	1 000	
1	5,5	7,6	Brandenburg an der Havel
1	2,7	2,7	Cottbus
1	1,6	2,8	Frankfurt (Oder)
1	1,7	1,0	Potsdam
25	22,6	12,7	Barnim
37	23,1	14,0	Dahme-Spreewald
32	13,2	12,7	Elbe-Elster
26	17,5	11,0	Havelland
45	24,1	12,6	Märkisch-Oderland
17	15,9	7,6	Oberhavel
22	21,6	19,2	Oberspreewald-Lausitz
37	16,4	9,1	Oder-Spree
21	13,5	13,5	Ostprignitz-Ruppin
38	23,7	11,2	Potsdam-Mittelmark
26	20,8	26,7	Prignitz
29	23,5	20,1	Spree-Neiße
16	17,0	10,3	Teltow-Fläming
33	29,6	24,4	Uckermark
408	294,1	11,8	Land Brandenburg

Abwasserbehandlung 2016 nach Verwaltungsbezirken¹

09.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohnergleichwerte ²	Ange- schlossene Ein- wohner- werte	Davon		Jahres- ab- wasser- menge	Davon		
				Ein- wohner ³	Ein- wohner- gleich- werte ²		Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
Anzahl	1 000		1 000 m ³						
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	1	200,0	144,8	101,8	43,0	5 454	3 717	800	937
Frankfurt (Oder)	1	120,0	94,0	62,5	31,6	4 512	3 375	605	532
Potsdam	2	100,0	95,7	77,6	18,1	4 713	4 461	-	252
Barnim	11	826,8	986,7	832,8	153,9	46 192	41 724	851	3 617
Dahme-Spreewald	15	1 432,2	1 701,1	1 422,4	278,7	74 672	69 347	217	5 108
Elbe-Elster	21	219,3	156,0	94,8	61,2	5 017	4 390	280	347
Havelland	9	349,4	352,2	303,1	49,1	15 635	15 279	49	307
Märkisch-Oderland	14	392,9	389,2	346,5	42,7	16 374	15 760	44	570
Oberhavel	9	111,8	79,1	66,7	12,5	3 398	3 214	153	31
Oberspreewald-Lausitz	11	161,6	97,2	77,0	20,2	4 181	3 677	338	166
Oder-Spree	11	199,3	152,7	119,0	33,7	6 291	4 977	334	980
Ostprignitz-Ruppin	18	140,8	108,9	75,6	33,3	4 022	3 537	430	55
Potsdam-Mittelmark	16	764,9	687,0	560,4	126,7	27 845	26 298	681	866
Prignitz	21	190,9	145,3	56,8	88,5	3 700	3 283	119	298
Spree-Neiße	12	123,2	73,9	64,8	9,1	3 342	2 899	424	19
Teltow-Fläming	17	204,5	166,6	115,6	51,1	6 329	5 119	432	778
Uckermark	47	231,3	156,0	91,7	64,3	5 080	4 753	72	255
Land Brandenburg	236	5 768,6	5 586,6	4 468,9	1 117,7	236 757	215 810	5 829	15 118

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

² Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

³ Stand: 30.06.2016

**Klärschlamm Entsorgung
aus der biologischen Abwasserbehandlung 2015 bis 2017**

Verwertung — Entsorgung	2015	2016	2017
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	75 523	73 801	73 967
Stoffliche Verwertung	29 436	28 667	27 146
davon			
in der Landwirtschaft			
nach Abfallklärschlammverordnung (AbfKlärV)	14 017	13 558	12 092
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	13 990	13 413	13 817
sonstige stoffliche Verwertung	1 429	1 696	1 237
Thermische Entsorgung	45 201	45 134	46 821
Deponie	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	34 119	31 419	38 049
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde ..	1 039	898	947
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	7 711	6 696	7 246

→ Jahrbuch Berlin: 09.17

09.22

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.23

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	146	16 493
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	10	266 117
C	Verarbeitendes Gewerbe	136	100 557
10–11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	48	11 398
12	Tabakverarbeitung	–	–
13–14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	6	1 767
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	6	15 773
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	15 597
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	12	17 631
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	129
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	178
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34	14 728
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	8	22 944
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	71
26–27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	4	49
28–30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	9	267
31–32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	1	28
D	Energieversorgung	11	164 389
E–U	Übrige Wirtschaftszweige	103	5 827
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	16	2 160
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	20	904
	Insgesamt	406	553 383

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

² sowie andere Wasserarten

→ Jahrbuch Berlin: 09.18

Davon						WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser ²	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
14 250	11 641	2 609	–	2 244	302	A
266 051	221 615	43 045	1 392	66	66	B
76 058	29 043	46 785	230	24 499	7 257	C
8 891	7 767	1 124	–	2 506	2 418	10–11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13–14
–	–	–	–	–	–	15
977	941	37	–	790	373	16
9 234	571	8 662	–	6 539	454	17
–	–	–	–	–	–	18
15 103	2 476	12 627	–	495	328	19
5 412	3 585	1 620	207	12 219	2 517	20
5	5	–	–	124	124	21
13	13	–	–	164	164	22
14 167	13 406	737	24	561	232	23
22 203	224	21 979	–	741	289	24
22	22	–	–	49	49	25
15	15	–	–	33	33	26–27
17	17	–	–	250	248	28–30, 33
–	–	–	–	28	28	31–32
136 801	9 643	121 162	5 996	27 588	124	D
3 070	1 872	1 194	3	2 759	2 617	E–U
1 706	740	966	–	454	454	R
502	499	3	–	403	403	S
496 228	273 813	214 794	7 622	57 154	10 366	

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Verwaltungsbezirken**

09.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹	Davon	
			Eigengewinnung	
			zusammen	Grund- und Quell- wasser
Anzahl	1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel	9	1 783	1 556	97
Cottbus	4	587	432	-
Frankfurt (Oder)	8	955	27	27
Potsdam	13	1 287	962	93
Barnim	19	927	731	731
Dahme-Spreewald	36	5 378	4 609	3 982
Elbe-Elster	22	17 618	17 107	967
Havelland	27	34 257	29 057	738
Märkisch-Oderland	22	14 174	14 036	13 647
Oberhavel	20	3 829	3 422	1 465
Oberspreewald-Lausitz	22	4 817	4 361	4 360
Oder-Spree	26	32 398	26 263	3 697
Ostprignitz-Ruppin	25	4 265	3 475	2 293
Potsdam-Mittelmark	41	3 976	3 094	2 889
Prignitz	31	2 936	1 361	1 272
Spree-Neiße	26	382 177	353 001	227 522
Teltow-Fläming	42	9 046	7 881	6 486
Uckermark	13	32 971	24 851	3 547
Land Brandenburg	406	553 383	496 228	273 813

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

² sowie andere Wasserarten

Davon				Kreisfreie Stadt Landkreis
Eigengewinnung		Fremdbezug		
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser u. angereichertes Grundwasser ²	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³				
1 459	–	227	227	Brandenburg an der Havel
432	–	155	155	Cottbus
–	–	928	837	Frankfurt (Oder)
865	3	325	321	Potsdam
–	–	196	196	Barnim
627	–	769	769	Dahme-Spreewald
16 118	24	511	484	Elbe-Elster
28 319	–	5 200	2 600	Havelland
389	–	138	136	Märkisch-Oderland
1 957	–	407	407	Oberhavel
2	–	456	456	Oberspreewald-Lausitz
22 566	–	6 135	586	Oder-Spree
1 183	–	790	471	Ostprignitz-Ruppin
205	–	882	306	Potsdam-Mittelmark
89	–	1 575	917	Prignitz
119 276	6 203	29 176	281	Spree-Neiße
4	1 392	1 165	747	Teltow-Fläming
21 305	–	8 120	468	Uckermark
214 794	7 622	57 154	10 366	Land Brandenburg

**Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.25

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
1 000 m ³					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 486	16 486	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	21 320	16 608	-	4 712
C	Verarbeitendes Gewerbe	78 834	35 864	18 309	24 660
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	11 012	9 684	1 033	295
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 767	1 334	311	122
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	15 198	4 193	10 434	571
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	14 218	328	4 546	9 344
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	16 350	7 281	1 154	7 915
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	129	115	-	13
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	178	71	2	104
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 160	1 651	82	427
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17 413	10 817	747	5 849
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	71	71	-	-
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	47	47	-	-
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	263	246	-	17
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	28	26	-	2
D	Energieversorgung	113 212	22 990	3 168	87 053
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	5 629	5 571	36	21
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 160	2 160	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	904	847	36	21
	Insgesamt	235 479	97 518	21 513	116 447

→ Jahrbuch Berlin: 09.19

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produk- tions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
-	15 091	-	-	1 395	-	8	A
158	265	-	-	20 897	258	244 797	B
1 198	1 124	39 324	4 434	32 754	13 345	21 724	C
177	1 070	692	3 449	5 625	417	385	10-11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13-14
-	-	-	-	-	-	-	15
32	4	34	54	1 642	670	-	16
49	-	618	5	14 527	1 146	574	17
-	-	-	-	-	-	-	18
328	-	9 344	-	4 546	7 400	1 379	19
156	5	13 711	320	2 158	1 209	1 281	20
32	6	13	12	66	14	0	21
28	33	56	-	61	47	-	22
40	-	595	560	965	447	12 568	23
233	3	14 190	31	2 957	1 949	5 531	24
4	0	22	2	43	-	-	25
21	0	8	-	16	8	1	26-27
89	3	41	0	129	40	4	28-30, 33
10	0	-	-	18	-	-	31-32
64	1	107 057	0	6 088	64 543	51 178	D
538	2 195	89	99	2 707	163	199	E-U
21	1 607	-	-	532	11	-	R
13	6	1	83	801	109	1	S
1 960	18 674	146 469	4 533	63 843	78 309	317 904	

Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2016 nach Wirtschaftsbereichen

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	20 650	1	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	51 237	18 023	8 181	101
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	6 521	296	3 395	25
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	198	7	166	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	14 109	177	3 753	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	8 100	3 044	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8 767	4 482	216	14
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	72	-	32	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	83	30	83	30
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	243	68	57	20
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12 786	9 885	224	0
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	70	22	3	-
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	37	8	34	8
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	221	3	191	3
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	28	-	28	-
D	Energieversorgung	42 544	34 459	125	18
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	3 193	55	2 755	36
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	491	-	477	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	785	1	476	1
	Insgesamt	117 623	52 538	11 061	154

→ Jahrbuch Berlin: 09.20

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
20 060	-	34	-	556	1	B
11 483	11 182	21 230	3 006	10 343	3 735	C
213	120	2 579	151	334	-	10-11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13-14
-	-	-	-	-	-	15
13	6	19	1	-	-	16
-	-	8 445	177	1 911	-	17
-	-	-	-	-	-	18
1 324	1 324	6 776	1 721	-	-	19
1 723	1 547	2 277	80	4 552	2 841	20
-	-	41	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22
46	22	139	27	2	-	23
8 142	8 142	875	849	3 545	894	24
22	22	46	-	-	-	25
-	-	3	-	-	-	26-27
-	-	30	-	0	-	28-30, 33
-	-	-	-	-	-	31-32
26 575	26 453	7 669	-	8 176	7 989	D
93	20	303	-	42	-	E-U
-	-	14	-	-	-	R
73	-	235	-	-	-	S
58 210	37 654	29 235	3 006	19 117	11 724	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen
1998 bis 2017**

09.27

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%
Unfälle beim Umgang ¹ mit wassergefährdenden Stoffen				
1998 ...	26	13,0	3,9	30,0
1999 ...	18	14,1	2,6	18,4
2000 ...	17	5,7	1,6	28,1
2001 ...	13	8,0	6,0	75,0
2002 ...	10	3,8	3,7	97,4
2003 ...	11	1,9	1,1	57,9
2004 ...	4	589,1	91,1	15,5
2005 ...	6	1,6	0,2	12,5
2006 ...	6	51,7	46,2	89,4
2007 ...	5	25,9	15,8	61,0
2008 ...	12	10,9	6,1	56,0
2009 ...	5	49,8	43,1	86,5
2010 ...	10	1,9	0,5	26,3
2011 ...	6	4,0	3,3	82,5
2012 ...	7	510,5	160,0	31,3
2013 ...	7	46,7	26,0	55,7
2014 ...	6	21,7	10,0	46,1
2015 ...	4	5,3	4,8	90,6
2016 ...	9	531,9	280,0	52,6
2017 ...	13	1 225,4	140,3	11,4
Unfälle bei der Beförderung ² von wassergefährdenden Stoffen				
1998 ...	36	7,4	6,1	82,4
1999 ...	46	9,0	4,1	45,6
2000 ...	34	7,3	4,3	58,9
2001 ...	50	14,7	4,7	32,0
2002 ...	39	16,0	7,3	45,6
2003 ...	33	12,5	1,9	15,2
2004 ...	36	5,3	3,6	67,9
2005 ...	24	4,8	1,8	37,5
2006 ...	22	14,6	4,6	31,5
2007 ...	31	15,8	14,9	94,3
2008 ...	58	17,5	14,9	85,1
2009 ...	60	111,8	93,1	83,3
2010 ...	55	6,4	4,9	76,6
2011 ...	53	15,3	5,4	35,3
2012 ...	70	8,2	6,5	79,3
2013 ...	66	56,0	6,8	12,1
2014 ...	67	9,8	3,7	37,8
2015 ...	50	26,9	13,4	49,8
2016 ...	61	23,2	3,5	15,1
2017 ...	53	15,6	4,9	31,4

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Berlin: 09.21

**Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
für den Umweltschutz 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

09.28

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹	Beschäftigte	Umsatz	
				insgesamt	darunter für den Umweltschutz
		Anzahl	1 000 EUR		
B-F	Produzierendes Gewerbe	167	6 302	4 173 261	1 027 697
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	•	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	81	4 390	3 481 789	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	21	1 049	329 835	210 842
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	20	494	191 065	71 082
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	8	201	80 221	21 540
26	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	579	249 042	216 087
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	•	•	•
28	Maschinenbau	5	90	41 214	12 279
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	120	106 438	26 869
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	•	•	•
D	Energieversorgung	-	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	-
F	Baugewerbe	85	•	•	145 277
41	Hochbau	7	•	•	4 547
42	Tiefbau	47	1 340	393 274	99 281
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	31	515	190 833	41 449
M-N	Dienstleistungen	28	848	156 993	135 721
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	27	•	•	•
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	24	800	151 168	132 848
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	1	•	•	•
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	4	111	52 027	32 425
Insgesamt		199	7 261	4 382 281	1 195 843

¹ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.24

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen**

09.29

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Davon für		
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	
1 000 EUR					
B-F	Produzierendes Gewerbe	1 027 697	123 369	161 845	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	•	•	•	
C	Verarbeitendes Gewerbe	•	•	•	
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	210 842	84 867	64 667	
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	71 082	–	8 828	
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	21 540	3 948	64	
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	216 087	–	–	
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•	
28	Maschinenbau	12 279	–	3 954	
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	26 869	15 853	–	
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	•	•	•	
D	Energieversorgung	–	–	–	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	
F	Baugewerbe	145 277	8 998	84 272	
41	Hochbau	4 547	–	2 479	
42	Tiefbau	99 281	7 225	77 192	
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	41 449	1 773	4 600	
M-N	Dienstleistungen	135 721	1 634	2 103	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	•	•	•	
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	132 848	1 634	2 103	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	•	•	•	
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	32 425	10 318	–	
		Insgesamt	1 195 843	135 321	163 948

→ Jahrbuch Berlin: 09.25

Davon für						WZ 2008
Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz	umwelt- bereichs- über- greifend	
1 000 EUR						
34 491	25 170	4 279	15 819	642 747	19 978	B-F
•	•	•	•	•	•	B
•	•	•	•	•	•	C
15 306	-	-	-	46 002	-	22
13 451	4 006	1 195	9 271	34 332	-	23
4 294	131	-	-	13 103	-	25
-	-	-	-	216 087	-	26
•	•	•	•	•	•	27
475	7 700	-	50	100	-	28
-	10 985	-	-	30	-	29
•	•	•	•	•	•	33
-	-	-	-	-	-	D
-	-	-	-	-	-	E
964	6	3 085	6 374	21 599	19 978	F
-	-	-	580	1 488	-	41
922	-	1 676	5 712	2 896	3 658	42
42	6	1 409	83	17 215	16 320	43
6 344	2 453	9 036	4 853	97 191	12 108	M-N
•	•	•	•	•	•	M
6 344	2 453	6 878	4 853	96 918	11 666	71
•	•	•	•	•	•	N
-	-	4	192	21 910	-	G-L, O-U
40 835	27 623	13 320	20 863	761 848	32 086	

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.30

WZ 2008	Wirtschaftsbereich ausgewählte Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
		Anzahl			1 000 EUR
Unternehmen					
	Insgesamt	1 127	950	285	1 628 453
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	6	6	3	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	812	684	146	989 432
D	Energieversorgung	92	75	29	308 627
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	217	185	107	•
Hauptgruppe					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	329	282	79	442 631
INV	Investitionsgüterproduzenten	295	250	42	342 121
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	23	18	1	28 691
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	169	138	25	134 164
EW	Energie und Wasser	126	108	54	515 420
Betriebe					
	Insgesamt	1 631	1 289	356	1 786 191
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	30	25	6	63 173
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 137	917	172	1 118 161
D	Energieversorgung	159	102	30	315 912
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	305	245	148	288 945
Hauptgruppe					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	533	443	104	538 486
INV	Investitionsgüterproduzenten	407	319	44	361 790
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	24	19	1	28 416
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	199	157	26	145 244
EW	Energie und Wasser	196	138	57	485 936

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- und Erschüt- terungs- schutz	Luft- rein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
173 402	49 991	70 773	1 320	7 643	637	2 790	40 249	11	
Wirtschaftsbereich									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	B
31 076	6 350	5 366	1 091	5 285	348	1 648	10 986	3	C
32 837	142	5 724	5	567	23	964	25 413	11	D
.	.	.	.	.	.	.	.	.	E
Hauptgruppe									
21 938	6 053	4 331	1 042	2 253	559	743	6 957	5	VOR
3 335	166	698	32	1 282	15	54	1 088	1	INV
.	.	.	.	.	.	.	.	.	GEB
3 049	147	340	18	358	30	19	2 137	2	VER
70 335	2 177	37 347	175	2 299	23	1 803	26 511	14	EW
Betriebe									
292 731	74 640	97 950	1 432	12 953	145	3 603	102 008	16	
Wirtschaftsbereich									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	B
.	.	.	.	.	.	.	.	.	C
93 561	245	5 878	5	1 012	30	964	85 426	30	D
153 180	66 420	75 516	53	6 159	10	130	4 892	53	E
Hauptgruppe									
28 762	5 648	9 536	1 063	3 109	73	1 582	7 751	5	VOR
2 425	166	823	40	576	3	54	764	1	INV
.	.	.	.	.	.	.	.	.	GEB
3 302	125	372	117	374	29	41	2 245	2	VER
124 835	2 280	31 302	160	2 734	30	1 803	86 525	26	EW

Waldschäden 2014 bis 2018 nach Schadstufen

09.31

Schadstufe	2014	2015	2016	2017	2018
	%				
0 Ohne Schädmerkmale	47	41	46	46	45
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)	43	49	45	45	45
2 Mittelstark geschädigt	9	9	8	8	10
3 – 4 Stark geschädigt oder tot	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 09.27

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

Waldbrände 2014 bis 2018 nach Brandursachen

09.32

Brandursache	2014		2015		2016		2017		2018	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Bekannte Ursachen	52	15,16	179	283,36	149	52,72	90	26,98	258	628,92
menschliche Ursachen	48	13,60	155	276,31	138	49,52	81	26,25	225	617,25
Vorsatz (Brandstiftung) ...	21	3,49	45	18,14	90	27,53	49	20,21	91	22,16
Fahrlässigkeit	25	9,90	97	99,72	42	15,06	28	4,85	123	321,38
landwirtschaftliche Maßnahmen	1	0,82	7	5,19	–	–	–	–	11	23,69
Holzernte und andere forstliche Maßnahmen ..	1	0,10	5	0,11	1	0,02	–	–	2	0,22
industrielle Aktivitäten	1	0,04	1	0,10	1	0,04	–	–	3	1,06
Kommunikation, Eisen- bahn, elektr. Leitungen	3	2,70	6	0,94	5	0,54	3	0,55	12	1,82
Allgemeinheit (Camper, Besucher, Kinder)	19	6,24	71	29,15	32	13,14	22	3,92	87	293,08
Sonstiges	–	–	7	64,23	3	1,32	3	0,38	8	1,50
sonstige handlungs- bedingte Einwirkungen	2	0,20	13	158,45	6	6,93	4	1,19	11	273,72
natürliche Ursachen (Blitz)	4	1,56	24	7,05	11	3,20	9	0,72	33	11,67
Unbekannte Ursachen	32	12,14	105	37,83	60	39,47	48	258,01	233	1 034,77
Waldbrände insgesamt	84	27,30	284	321,19	209	92,19	138	284,98	491	1 663,49

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

10 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



© uldellebre - Fotolia.com

Vorbemerkungen —359

Tabellen —363

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

- 10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2016 nach Rechtsformen —363
- 10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 bis 2016 nach dem Erwerbscharakter —363
- 10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2009 bis 2018 sowie 2018 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche —364
- 10.04 Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung —365
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
- 10.05 ... 2003 bis 2016 nach Rechtsformen —366
- 10.06 ... 2003 bis 2016 nach Rechtsformen —367
- 10.07 ... 2016 nach Altersgruppen —368
- 10.08 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2009 bis 2018 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2018 nach Verwaltungsbezirken —369
- 10.09 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2017 und 2018 —370
- 10.10 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2005 bis 2016 —372
- 10.11 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2015 bis 2018 sowie deren Anbauflächen und Erntemengen 2018 —373
- 10.12 Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2009 bis 2018 —374
- 10.13 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2018 nach Verwaltungsbezirken —375
- 10.14 Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen 2018 nach ausgewählten Gemüsearten —376
- 10.15 Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2009 bis 2018 —377
- 10.16 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2018 nach Verwaltungsbezirken —377
- 10.17 Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2015 bis 2018 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2018 —378
- 10.18 Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren im Freiland 2009 bis 2018 —378
- 10.19 Betriebe mit ausgewähltem Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge —378

10.20	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2008 bis 2017	___379
10.21	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2008 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken	___379
10.22	Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2017 nach Größenklassen	___380
10.23	Betriebe mit Baumschulflächen 2017 nach Größenklassen	___381
10.24	Baumschulbetriebe und -flächen 2008 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken	___381
10.25	Viehbestand 2012 bis 2018	___382
10.26	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2012 bis 2018	___382
10.27	Rinderbestand am 3. November 2018 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen	___383
10.28	Kuhbestand am 3. November 2018 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen	___383
10.29	Schweinebestand am 3. November 2018 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen	___384
10.30	Geflügelbestand am 1. März 2016 nach Verwaltungsbezirken und Tierarten	___385
10.31	Legehennenhaltung und Eierzeugung 2012 bis 2018	___385
10.32	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2017 und 2018 sowie erzeugte Menge	___386
10.33	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2018 nach Verwaltungsbezirken	___386
10.34	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2012 bis 2018	___387
10.35	Hausschlachtungen 2012 bis 2018	___387
10.36	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 nach Rechtsformen	___388
10.37	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2005 bis 2016	___388
10.38	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2005 bis 2016	___389
10.39	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2010 und 2016 nach Verwaltungsbezirken	___389
10.40	Holzschlag 2014 bis 2018	___390
10.41	Waldbesitzverhältnisse 2014 bis 2018	___391
10.42	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2014 bis 2018	___391
10.43	Altersstruktur der Baumarten 2018	___391
10.44	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald) 2015 bis 2018	___392
10.45	Aufforstung und Waldpflege (Landeswald) 2014 bis 2018	___392
10.46	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2013/14 bis 2017/18	___393

Die Agrarstatistik umfasst Struktur- sowie Produktionsstatistiken über land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturstatistiken** setzen sich vor allem aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden Agrarstrukturerhebungen zusammen.

Die Strukturstatistiken umfassen u. a. die Merkmale zur Bodennutzung und zu den Viehbeständen.

Außerdem werden weitere Strukturdaten (z. B. Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse) erfragt.

Zu den landwirtschaftlichen **Produktionsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseerhebung, die Baumobst-anbauerhebung) und die verschiedenen Erhebungen über die Viehbestände.

In der jährlichen **Bodennutzungshaupterhebung** wird die Nutzung der Flächen erfasst. Erhoben werden die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Baumobst durch Betriebsberichtersteller geschätzt. Für Getreide, Winterraps und Kartoffeln werden zusätzliche Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Des Weiteren fließen Daten aus der Gemüse- und Strauchbeerenerhebung in die Ergebnis-erstellung mit ein.

In der **Holzschlagstatistik** werden die Mengen des eingeschlagenen Holzes ohne Rinde nachgewiesen, differenziert nach vier Holzartengruppen sowie nach Holzsorten.

Die **Erhebungen über die Rinder- und Schweinebestände** finden im Mai und November statt. Seit 2011 werden die Schafbestände im November erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebssitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher Betrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe befragt, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 Hektar und mehr verfügen oder mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Haltungsplätze für Geflügel
- 0,5 Hektar Hopfen
- 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Beziehung der Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige zum Gesamtstandardoutput des Betriebes.

Standardoutput

Der Standardoutput ist der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Bruttoerzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region. Er gibt die Marktleistung des Produktionszweiges wieder.

Die Standardoutputs werden nach Erzeugnissen festgesetzt. Die Liste der Erzeugnisse, für die Standardoutputs berechnet werden müssen, entsprechen der gemäß der Verordnung (EG) Nr.1166/2008 festgelegten Liste der Merkmale der Betriebsstrukturhebungen. Die Standardoutputs basieren auf Durchschnittswerten während eines Bezugszeitraums von fünf Jahren. Um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, werden diese zumindest immer dann auf den neuesten Stand gebracht, wenn eine Betriebsstrukturhebung stattfindet.

Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes wird dabei unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**

Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.

- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**

Hierzu gehören auch von der Bodenwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.

- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**

Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einbezogen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde.

Arbeitskräfte

der landwirtschaftlichen Betriebe

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten sowie 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

- **Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate (vor 2010 drei Monate) abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate (vor 2010 drei Monate) befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen. Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

Vorbemerkungen

┌ Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

┌ Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt. Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

┌ Dauerkulturen

Zu den Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen (ohne Erdbeeren), Baumschulen, Nüsse, Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) und andere Dauerkulturen wie z. B. Korbweidenanlagen.

┌ Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

┌ Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

┌ Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten je Flächeneinheit angegeben.

┌ Großvieheinheit

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutzhieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

┌ Gewerbliche Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

┌ Ökologischer Landbau

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung (EWG) Nr. 834/2007 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelergebnissen bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

**Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche
2003 bis 2016 nach Rechtsformen**

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹			juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft ²		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe									
2003 ...	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616
2005 ...	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643
2007 ...	6 704	5 067	667	541	116	970	45	222	680
2010 ...	5 566	3 932	652	489	156	982	37	212	710
2013 ...	5 400	3 700	700	500	200	1 000	/	200	700
2016 ...	5 318	3 688	635	456	177	995	34	198	740
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2003 ...	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195
2005 ...	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168
2007 ...	1 328 124	320 019	235 055	169 106	64 558	773 051	2 972	316 647	443 242
2010 ...	1 323 691	323 765	236 500	156 534	78 833	763 426	3 299	301 345	447 015
2013 ...	1 313 800	332 600	237 000	147 100	89 000	744 300	2 600	280 500	450 100
2016 ...	1 315 469	339 371	233 560	144 192	88 638	742 538	2 356	277 290	449 760

1 einschließlich Personengemeinschaften

2 einschließlich GmbH & Co. KG

→ Jahrbuch Berlin: 10.01

**Landwirtschaftliche Betriebe
der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 bis 2016
nach dem Erwerbscharakter**

Jahr	Ins-gesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
2003 ...	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005 ...	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2
2007 ...	5 067	1 756	34,7	3 311	65,3
2010 ...	3 932	1 590	40,4	2 342	59,6
2013 ...	3 700	1 600	43,1	2 100	56,9
2016 ...	3 800	1 770	46,6	2 030	53,5

→ Jahrbuch Berlin: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2009 bis 2018
sowie 2018 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

10.03

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ha	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
			%	
2009	6 595	1 327 100	100	100
2010	5 566	1 323 691	100	100
2011	5 500	1 319 400	100	100
2012	5 500	1 319 600	100	100
2013	5 400	1 313 800	100	100
2014	5 400	1 313 600	100	100
2015	5 300	1 321 700	100	100
2016	5 318	1 315 469	100	100
2017	5 380	1 322 900	100	100
2018	5 320	1 323 400	100	100
2018 nach Größenklassen				
unter 5 ...	280	400	5,3	0,0
5 bis unter 10 ...	690	5 100	13,0	0,4
10 bis unter 20 ...	750	11 000	14,1	0,8
20 bis unter 50 ...	900	29 000	16,9	2,2
50 bis unter 100 ...	590	42 600	11,2	3,2
100 bis unter 200 ...	570	83 300	10,7	6,3
200 bis unter 500 ...	720	232 800	13,5	17,6
500 bis unter 1 000 ...	460	333 100	8,6	25,2
1 000 und mehr	350	586 200	6,6	44,3

→ Jahrbuch Berlin: 10.03

**Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2016
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

10.04

Jahr	Betriebe ins- gesamt	Davon							
		Acker- bau	Garten- bau	Dauer- kulturen	Futter- bau (Weide- vieh)	Ver- edlung	Pflanzen- bau- verbund	Vieh- haltungs- verbund	Pflanzen- bau-, Vieh- haltungs- verbund
Betriebe									
2003 ...	6 709	2 298	384	142	2 077	143	283	175	1 207
2005 ...	6 644	2 180	408	165	2 095	139	269	162	1 226
2007 ...	6 704	1 996	368	163	2 450	165	229	191	1 142
2010 ...	5 566	1 693	217	137	2 219	186	66	152	896
2013 ...	5 400	1 800	200	100	2 000	200	100	100	900
2016 ...	5 318	1 889	136	125	1 993	180	63	97	835
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2003 ...	1 328 474	514 918	2 877	4 710	201 740	7 593	80 115	24 277	492 244
2005 ...	1 346 824	529 179	3 070	5 519	240 986	6 779	57 347	26 086	477 859
2007 ...	1 328 124	492 295	4 374	5 621	286 410	12 850	48 330	38 492	439 753
2010 ...	1 323 691	415 674	2 498	4 605	425 920	24 653	5 008	74 428	370 904
2013 ...	1 313 800	463 900	2 300	4 800	365 200	16 100	5 400	53 300	402 800
2016 ...	1 315 469	507 766	1 910	4 902	357 755	18 082	6 394	44 895	373 764

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2003 bis 2016 nach Rechtsformen**

10.05

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				

Betriebe insgesamt

2003 ...	6 714	8 593	2 150	18 174	15 490	12 418
2005 ...	6 644	8 235	2 198	17 885	14 607	13 562
2007 ...	6 667	8 221	2 173	17 108	13 448	12 704
2010 ...	5 566	6 185	2 104	17 828	14 160	12 492
2013 ...	5 400	5 700	2 100	17 900	14 400	15 900
2016 ...	5 410	5 500	2 000	17 800	13 900	15 700

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

2003 ...	5 193	8 593	2 150	1 682	1 133	5 246
2005 ...	5 022	8 235	2 198	1 740	1 074	5 375
2007 ...	4 993	8 221	2 173	1 672	986	3 914
2010 ...	3 932	6 185	2 104	1 768	1 067	4 443
2013 ...	3 700	5 700	2 100	1 800	1 100	3 900
2016 ...	3 800	5 500	2 000	2 000	1 200	3 100

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften¹

2003 ...	614	–	–	3 631	2 932	3 921
2005 ...	687	–	–	3 911	3 010	3 638
2007 ...	715	–	–	3 898	2 786	4 847
2010 ...	652	–	–	3 613	2 762	4 770
2013 ...	700	–	–	3 600	2 800	9 100
2016 ...	620	–	–	3 500	2 600	9 900

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

2003 ...	907	–	–	12 862	11 424	3 252
2005 ...	936	–	–	12 235	10 522	4 549
2007 ...	959	–	–	11 538	9 676	3 942
2010 ...	982	–	–	12 447	10 331	3 279
2013 ...	1 000	–	–	12 500	10 500	2 900
2016 ...	1 000	–	–	12 200	10 000	2 700

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.05

**Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2003 bis 2016 nach Rechtsformen**

10.06

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				
Betriebe insgesamt						
2003 ...	6 714	5 516	1 595	12 269	10 977	7 895
2005 ...	6 644	5 375	1 651	11 946	10 227	8 462
2007 ...	6 667	5 285	1 683	11 594	9 688	7 662
2010 ...	5 566	4 150	1 549	12 042	10 234	6 831
2013 ...	5 400	3 900	1 500	12 100	10 400	9 200
2016 ...	5 410	3 800	1 500	12 200	10 200	10 200
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
2003 ...	5 193	5 516	1 595	1 047	804	3 140
2005 ...	5 022	5 375	1 651	1 080	759	3 266
2007 ...	4 993	5 285	1 683	1 058	724	2 188
2010 ...	3 932	4 150	1 549	1 078	776	2 148
2013 ...	3 700	3 900	1 500	1 200	800	2 000
2016 ...	3 800	3 800	1 500	1 300	900	1 600
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹						
2003 ...	614	–	–	2 523	2 153	2 872
2005 ...	687	–	–	2 566	2 045	2 692
2007 ...	715	–	–	2 628	2 029	3 249
2010 ...	652	–	–	2 505	2 011	2 892
2013 ...	700	–	–	2 500	2 000	5 600
2016 ...	620	–	–	2 400	1 900	7 000
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
2003 ...	907	–	–	8 699	8 020	1 883
2005 ...	936	–	–	8 300	7 423	2 505
2007 ...	959	–	–	7 908	6 934	2 224
2010 ...	982	–	–	8 459	7 447	1 791
2013 ...	1 000	–	–	8 500	7 600	1 700
2016 ...	1 000	–	–	8 500	7 400	1 600

1 einschließlich Personengemeinschaften

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2016 nach Altersgruppen**

10.07

Altersgruppe von ... Jahren	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt
Personen				
insgesamt				
15 bis 24	100	/	900	700
25 bis 34	500	100	2 900	2 400
35 bis 44	800	300	2 500	1 900
45 bis 54	1 600	700	5 400	4 300
55 bis 64	1 600	700	5 500	4 200
65 und älter ...	800	200	600	200
Insgesamt	5 500	2 000	17 800	13 900
darunter männlich				
15 bis 24	/	/	600	500
25 bis 34	300	100	2 100	1 900
35 bis 44	600	200	1 800	1 500
45 bis 54	1 100	500	3 500	3 000
55 bis 64	1 200	500	3 700	3 100
65 und älter ...	600	200	400	200
Zusammen	3 800	1 500	12 200	10 200

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche
der landwirtschaftlichen Betriebe 2009 bis 2018
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten
sowie 2018 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter		
		Ackerland	Dauer- grünland	Dauer- kulturen
ha				
2009	1 327 100	1 035 900	285 300	5 773
2010	1 323 691	1 031 907	286 945	4 724
2011	1 319 400	1 029 300	285 200	4 800
2012	1 319 600	1 028 800	285 900	4 900
2013	1 313 800	1 025 200	284 000	4 600
2014	1 313 600	1 027 900	281 200	4 500
2015	1 321 700	1 021 000	296 300	4 400
2016	1 315 469	1 014 912	296 156	4 318
2017	1 322 900	1 019 000	299 500	4 400
2018	1 323 400	1 018 100	300 600	4 600

10.08

2018 nach Verwaltungsbezirken

Brandenburg an der Havel	3 400	2 900	/	/
Cottbus	4 700	3 600	1 100	0
Frankfurt (Oder)	6 200	5 300	600	400
Potsdam	5 100	3 100	1 900	100
Barnim	50 400	40 500	9 700	100
Dahme-Spreewald	72 400	50 100	21 800	400
Elbe-Elster	89 200	65 700	23 200	200
Havelland	89 200	58 600	29 800	800
Märkisch-Oderland	127 600	117 600	9 600	300
Oberhavel	66 800	44 400	22 300	100
Oberspreewald-Lausitz	37 300	29 500	7 800	0
Oder-Spree	78 200	63 300	14 700	/
Ostprignitz-Ruppin	125 600	90 400	34 800	400
Potsdam-Mittelmark	107 200	77 800	28 100	1 200
Prignitz	139 600	105 100	34 400	100
Spree-Neiße	49 700	37 600	12 000	100
Teltow-Fläming	92 900	73 900	18 900	0
Uckermark	177 900	148 500	29 200	100

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2017 und 2018

10.09

Nutzungsart — Fruchtart	2017		2018	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	5,28	1 322,9	5,32	1 323,4
darunter				
Ackerland	4,20	1 019,0	4,12	1 018,1
Dauergrünland	4,50	299,5	4,48	300,6
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	0,18	2,7	0,18	2,7
Baumschulflächen	0,06	1,1	0,05	1,1
Ackerland zusammen	4,20	1 019,0	4,12	1 018,1
davon				
Getreide zur Körnergewinnung	3,29	513,0	3,30	501,6
Weizen	2,12	181,6	2,09	173,6
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	2,04	177,1	1,98	166,1
Sommerweizen (einschl. Durum)	0,20	4,5	0,33	7,5
Roggen und Wintermenggetreide	2,26	160,4	2,24	158,1
Triticale	1,05	37,9	0,95	34,4
Gerste	1,58	98,4	1,73	102,1
Wintergerste	1,38	91,4	1,46	93,0
Sommergerste	0,42	7,0	0,52	9,0
Hafer	1,06	13,8	1,06	16,0
Sommermenggetreide	0,09	0,6	0,06	0,6
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	0,32	18,0	0,30	14,5
anderes Getreide zur Körnergewinnung	0,16	2,3	0,18	2,3
Pflanzen zur Grünernte	3,17	271,4	3,14	281,6
Getreide zur Ganzpflanzenernte	0,16	9,0	0,12	9,7
Silomais/Grünmais	1,56	192,4	1,57	199,1
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1,10	34,7	1,16	36,1
Feldgras/Grasanbau ¹	2,30	35,3	2,26	36,5
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,00	0,0	0,02	0,2
Hackfrüchte	0,86	16,7	0,77	18,5
Kartoffeln	0,66	10,0	0,60	10,8
Zuckerrüben	0,15	6,3	0,16	7,5
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	0,14	0,3	0,11	0,2
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,92	23,0	0,74	21,0
Erbsen	0,33	8,4	0,27	8,4
Ackerbohnen	0,02	0,3	0,02	0,4
Süßlupinen	0,54	12,3	0,41	10,0
Sojabohnen	0,02	0,4	0,02	0,6
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,10	1,6	0,09	1,6

Anmerkungen siehe Seite 371

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2017 und 2018

Noch:
 10.09

Nutzungsart — Fruchtart	2017		2018	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Handelsgewächse	1,56	144,1	1,53	138,5
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	1,49	142,5	1,46	136,2
Winterraps	1,29	128,5	1,26	122,6
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,02	0,4	0,02	0,3
Sonnenblumen	0,26	10,3	0,26	10,3
Öllein	0,07	1,9	0,06	1,5
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	0,09	1,4	0,10	1,5
weitere Handelsgewächse	0,11	1,6	0,11	2,3
Gartenbauerzeugnisse	0,42	7,5	0,37	7,7
Gemüse und Erdbeeren	0,36	7,4	0,32	7,7
Blumen und Zierpflanzen	0,10	0,1	0,09	0,1
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	0,01	0,0	/	0,0
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse	0,10	3,2	0,13	3,9
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	0,1	0,05	0,3
Stillgelegte Fläche/Brache	2,20	40,1	2,30	45,1

1 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Berlin: 10.06

**Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe
2005 bis 2016**

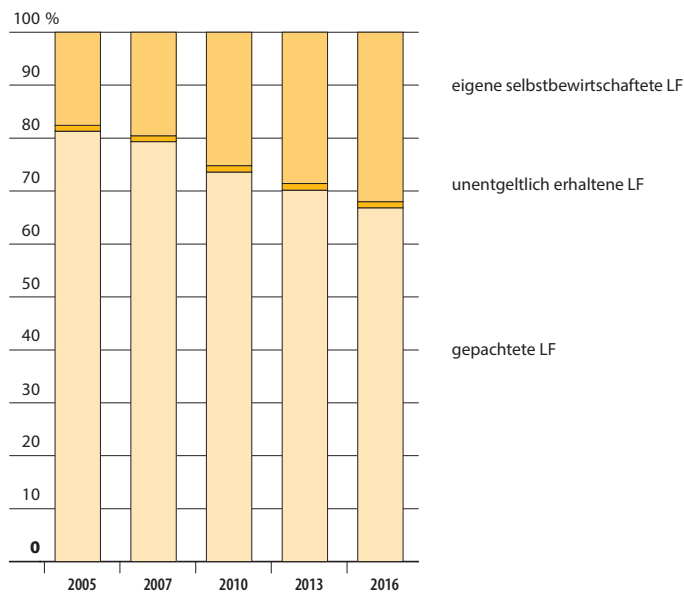
10.10

Merkmal	Einheit	2005	2007	2010	2013	2016
Betriebe ¹	Anzahl	6 567	6 626	5 463	5 300	5 300
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ...	ha	1 346 800	1 334 627	1 323 691	1 313 800	1 317 900
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	236 800	261 061	333 270	375 500	421 700
unentgeltlich erhaltene LF	ha	14 800	14 768	16 000	16 300	15 200
gepachtete LF insgesamt	ha	1 095 300	1 058 799	974 421	922 000	881 000
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt ...	%	81,3	79,3	73,6	70,2	66,8
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha LF	EUR	83	80	98	121	145

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Berlin: 10.04

**Eigenumsstruktur
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte
2015 bis 2018 sowie deren Anbauflächen und Erntemengen 2018**

10.11

Fruchtart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2018	2015	2016	2017	2018	2018	
	ha	dt					t
Getreide ¹ insgesamt	499 300	57,8	55,5	53,2	40,6	2 026 400	
Weizen	173 600	70,1	66,4	62,7	49,4	857 600	
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	166 100	70,8	66,9	63,5	50,3	835 600	
Sommerweizen (einschl. Durum)	7 500	33,7	33,3	31,5	29,4	22 000	
Roggen und Wintermenggetreide	158 100	46,2	45,9	38,3	31,4	497 000	
Triticale	34 400	52,9	47,1	45,6	35,4	121 500	
Gerste	102 100	64,2	56,5	59,7	43,9	447 800	
Wintergerste	93 000	67,0	58,4	62,0	45,8	425 900	
Sommergerste	9 000	33,8	33,8	30,0	24,2	21 900	
Hafer	16 000	29,0	30,8	30,1	17,4	27 900	
Sommernenggetreide	600	24,7	27,8	18,0	13,2	800	
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	14 500	69,3	76,1	87,8	50,9	73 800	
Getreide zur Ganzpflanzenernte	9 700	166,9	168,3	191,4	100,9	97 600	
Silomais/Grünmais	199 100	289,8	324,1	385,4	214,2	4 265 000	
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	36 100	60,5	53,9	58,7	38,0	137 300	
Feldgras/Grasanbau	36 500	51,7	46,6	52,5	26,6	96 900	
Kartoffeln	10 800	352,1	333,5	355,8	251,0	270 600	
Zuckerrüben	7 500	627,7	667,4	711,6	510,9	383 500	
Erbsen	8 400	25,6	28,2	28,1	18,4	15 400	
Ackerbohnen	400	24,1	31,9	17,8	9,3	300	
Sojabohnen	600	-	14,2	22,3	12,3	700	
Süßlupinen	10 000	9,6	13,7	12,3	5,7	5 700	
Winterraps	122 600	36,1	27,1	27,3	24,3	297 500	
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	300	17,6	21,1	19,8	7,3	200	
Körnersonnenblumen	10 300	17,6	19,9	19,0	16,0	16 500	
Wiesen	71 500	55,4	49,8	55,0	37,2	265 900	
Weiden (einschl. Mähweiden)	216 900	53,4	49,1	48,4	35,9	779 200	

¹ ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

**Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter
landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2009 bis 2018**

10.12

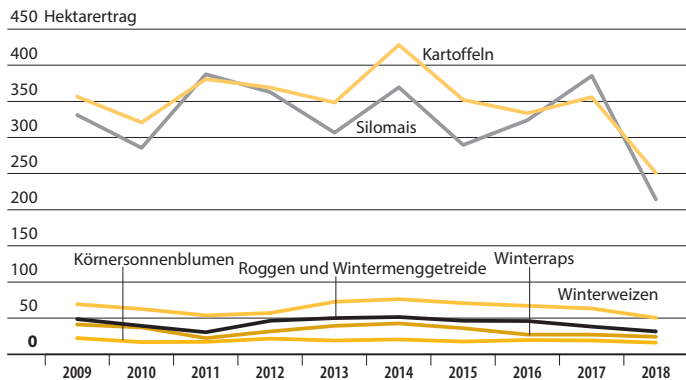
Jahr	Winterweizen	Roggen und Wintermenggetreide	Winterriaps	Kartoffeln	Körner-sonnenblumen	Silomais/Grünmais
------	--------------	-------------------------------	-------------	------------	---------------------	-------------------

Hektarertrag in dt

2009 ...	69,2	48,6	41,1	356,4	22,3	331,1
2010 ...	62,7	39,5	37,2	320,7	17,0	285,7
2011 ...	53,8	30,4	22,3	380,9	17,3	387,5
2012 ...	57,2	46,3	31,7	369,0	21,6	362,6
2013 ...	72,7	50,2	39,5	348,5	18,9	306,8
2014 ...	76,4	51,7	42,5	428,1	20,4	369,4
2015 ...	70,8	46,2	36,1	352,1	17,6	289,8
2016 ...	66,9	45,9	27,1	333,5	19,9	324,1
2017 ...	63,5	38,3	27,3	355,8	19,0	385,4
2018 ...	50,3	31,4	24,3	251,0	16,0	214,2

Erntemenge in t

2009 ...	979 800	1 106 600	538 500	340 600	37 500	4 760 900
2010 ...	978 461	783 485	494 153	284 877	28 837	4 405 484
2011 ...	815 200	589 600	263 700	357 100	31 000	6 408 300
2012 ...	721 400	974 100	401 600	315 500	36 800	5 970 700
2013 ...	997 100	1 188 700	519 600	311 800	24 400	5 024 500
2014 ...	1 197 600	954 600	573 400	420 900	24 600	6 478 100
2015 ...	1 178 400	863 400	470 400	322 500	18 300	5 195 300
2016 ...	1 133 154	807 604	362 682	316 002	18 848	5 823 036
2017 ...	1 124 500	614 800	350 400	357 500	19 600	7 416 200
2018 ...	835 600	497 000	297 500	270 600	16 500	4 265 000

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2009 bis 2018

**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2018
nach Verwaltungsbezirken**

10.13

Kreisfreie Stadt Landkreis	Winter- weizen	Roggen- und Winter- meng- getreide	Winter- raps	Kartoffeln	Körner- sonnen- blumen	Silomais/ Grünmais
Brandenburg an der Havel	•	•	•	–	–	•
Cottbus	•	•	•	•	•	•
Frankfurt (Oder)	•	28,1	20,7	•	•	251,0
Potsdam	•	•	•	•	•	218,7
Barnim	38,6	31,9	19,6	•	15,6	255,1
Dahme-Spreewald	41,7	27,0	23,9	234,8	12,6	167,2
Elbe-Elster	50,5	29,9	22,4	134,1	15,6	171,0
Havelland	54,4	32,5	27,9	•	•	213,7
Märkisch-Oderland	53,8	38,6	25,7	155,9	26,6	264,9
Oberhavel	43,7	33,5	23,8	•	14,4	224,1
Oberspreewald-Lausitz	37,1	26,3	20,1	194,2	20,6	197,0
Oder-Spree	49,5	30,3	23,2	•	17,6	244,9
Ostprignitz-Ruppin	51,0	40,4	26,4	284,2	•	247,8
Potsdam-Mittelmark	43,0	25,6	23,2	90,1	10,9	154,3
Prignitz	50,0	42,1	28,3	228,7	•	208,6
Spree-Neiße	33,1	20,4	13,9	176,5	19,1	171,9
Teltow-Fläming	47,1	28,8	23,9	294,8	9,2	173,0
Uckermark	53,5	26,3	22,4	•	•	257,0
Land Brandenburg	50,3	31,4	24,3	251,0	16,0	214,2

**Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge
und Erntemengen 2018
nach ausgewählten Gemüsearten**

10.14

Gemüseart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	t
Gemüse insgesamt ¹	214	6 850	x	111 156
Freilandgemüse	205	6 793	x	92 814
darunter				
Blumenkohl	30	8	106,6	81
Kohlrabi	48	6	117,0	66
Rotkohl	38	35	519,8	1 824
Weißkohl	46	6	231,9	129
Porree (Lauch)	48	9	151,3	136
Salate ²	61	79	186,1	1 477
Spargel (im Ertrag) ...	92	3 883	59,7	23 189
Knollensellerie	47	7	124,8	83
Möhren und Karotten	67	599	359,1	21 507
Rote Rüben	57	85	287,6	2 437
Speisezwiebeln	56	41	222,2	908
Einlegegurken	31	505	655,2	33 066
Salatgurken	33	62	382,2	2 364
Speisekürbisse	95	241	142,3	3 434
Zucchini	52	17	89,1	155
Buschbohnen	50	7	42,5	32
Gemüse unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen ³	77	58	x	18 342
darunter				
Feldsalat	26	3	80,5	25
Paprika	42	7	1 963,4	1 324
Salatgurken	55	11	4 913,0	5 615
Tomaten	75	32	3 508,3	11 155

1 Erntemenge ohne Chicoreé
und Spargel (nicht im Ertrag)

2 Erntemenge ohne Chicoreé

3 einschließlich Gewächshäusern

**Anbauflächen und Hektarerträge
ausgewählter Gemüsearten 2009 bis 2018**

Jahr	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
Anbaufläche in ha							
2009 ...	73	2 408	24	508	671	108	6
2010 ...	80	2 767	42	523	708	132	11
2011 ...	83	2 650	45	440	677	106	10
2012 ...	69	2 849	80	263	758	135	9
2013 ...	56	2 863	42	235	686	175	5
2014 ...	76	2 852	17	262	559	225	5
2015 ...	63	2 861	5	251	549	131	4
2016 ...	•	3 345	16	258	501	177	4
2017 ...	61	3 881	24	530	461	282	•
2018 ...	35	3 883	7	599	505	241	17
Hektarerträge in dt							
2009 ...	590,7	56,5	329,9	485,7	713,0	206,2	269,2
2010 ...	515,0	53,3	415,8	437,8	665,9	147,7	164,3
2011 ...	551,9	53,1	434,1	424,1	682,0	124,9	203,6
2012 ...	728,1	53,3	564,9	463,4	690,4	255,0	141,6
2013 ...	495,6	54,7	414,0	478,8	600,9	172,0	190,0
2014 ...	710,6	59,9	307,8	492,8	707,1	177,0	243,3
2015 ...	482,9	53,6	103,1	398,7	675,1	176,0	161,6
2016 ...	479,6	58,5	334,9	563,0	642,1	144,9	258,4
2017 ...	352,6	56,6	355,1	399,7	677,5	133,9	238,9
2018 ...	519,8	59,7	124,8	359,1	655,2	142,3	89,1

10.15

**Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2018
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
	dt						
Brandenburg an der Havel	–	–	•	•	•	•	–
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	•	•	•	•	–	•	•
Potsdam	•	•	•	•	•	•	•
Barnim	82,5	36,7	196,2	357,1	86,6	136,9	289,1
Dahme-Spreewald	•	•	•	440,8	643,6	181,5	•
Elbe-Elster	–	55,9	–	–	–	•	•
Havelland	409,6	29,8	71,4	249,9	•	81,0	•
Märkisch-Oderland	300,2	•	308,8	211,8	•	110,9	489,0
Oberhavel	35,2	67,6	136,8	105,8	136,8	65,5	164,9
Oberspreewald-Lausitz	•	59,3	•	75,1	•	147,1	–
Oder-Spree	93,2	•	•	54,2	•	50,0	169,0
Ostprignitz-Ruppin	–	•	•	340,8	–	62,5	195,6
Potsdam-Mittelmark	27,7	61,1	47,0	•	•	97,5	28,8
Prignitz	•	•	•	•	•	•	•
Spree-Neiße	398,0	31,9	•	•	680,2	171,5	•
Teltow-Fläming	•	51,0	•	•	•	•	–
Uckermark	•	•	161,2	204,7	•	78,9	304,3
Land Brandenburg	519,8	59,7	124,8	359,1	655,2	142,3	89,1

10.16

**Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2015 bis 2018
sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2018**

10.17

Obstart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2018	2015	2016	2017	2018	2018	
	ha	dt					t
Äpfel	901	263,7	346,0	259,9	321,2	28 928	
Birnen	46	109,9	84,1	15,3	80,6	371	
Süßkirschen	377	18,9	23,8	4,5	23,9	900	
Sauerkirschen	83	69,9	82,7	33,3	57,6	480	
Pflaumen/Zwetschen	114	114,3	86,5	54,1	97,9	1 120	
Mirabellen/Renekloden	9	20,4	•	13,9	110,3	99	

**Betriebe, Anbauflächen,
Hektarerträge und Erntemengen
von Erdbeeren¹ im Freiland
2009 bis 2018**

10.18

Jahr	Betriebe	Anbau- flächen	Hektar- erträge	Ernte- mengen
	Anzahl	ha	dt	t
2009 ...	127	283	57,9	1 638
2010 ...	125	316	68,7	2 173
2011 ...	114	319	62,0	1 978
2012 ...	93	330	66,9	2 212
2013 ...	88	354	59,8	2 117
2014 ...	93	404	83,6	3 380
2015 ...	93	418	92,5	3 863
2016 ...	84	400	81,9	3 278
2017 ...	83	491	52,4	2 572
2018 ...	76	461	50,4	2 322

1 abgeerntet

**Betriebe mit ausgewähltem Strauchbeerenanbau 2018
nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge**

10.19

Strauchbeerenart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	
Insgesamt	59	1 071	x	31 699
und zwar im Freiland				
zusammen	58	1 064	x	30 535
darunter				
Rote und Weiße Johannisbeeren	12	36	32,7	1 190
Schwarze Johannisbeeren	10	37	49,5	1 832
Himbeeren	17	10	11,8	112
Kulturheidelbeeren	25	331	34,1	11 302
Sanddorn (abgeerntet)	6	124	38,4	4 783
Sanddorn (nicht abgeerntet)	11	215	x	x
Brombeeren	5	1	18,9	16

**Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen
2008 bis 2017**

Betriebe — Fläche	Einheit	2008	2012 ¹	2017
Betriebe insgesamt	Anzahl	252	84	72
und zwar				
im Freiland	Anzahl	166	60	54
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	Anzahl	206	76	59
Grundfläche insgesamt	ha	109,80	90,06	63,48
davon				
im Freiland	ha	61,48	46,77	40,81
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	ha	48,32	43,29	22,68

10.20

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit
mit den Vorjahren aufgrund
methodischer Veränderungen

2 einschl. Gewächshäusern

**Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2008 bis 2017
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2008		2012		2017	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	5	•	1	•	1	•
Cottbus	4	•	1	•	1	1,22
Frankfurt (Oder)	3	•	–	–	–	–
Potsdam	12	8,59	8	8,75	5	6,28
Barnim	18	4,99	2	•	3	1,39
Dahme-Spreewald	18	14,11	8	8,63	8	4,96
Elbe-Elster	15	3,56	5	3,61	7	4,44
Havelland	12	3,55	4	2,74	1	1,87
Märkisch-Oderland	21	4,14	9	4,03	8	3,06
Oberhavel	11	6,67	4	11,45	2	•
Oberspreewald-Lausitz	14	1,73	2	•	1	0,15
Oder-Spree	13	2,98	2	•	2	•
Ostprignitz-Ruppin	8	8,84	2	•	2	•
Potsdam-Mittelmark	39	24,17	14	18,18	15	24,95
Prignitz	9	2,64	3	1,28	3	1,27
Spree-Neiße	23	5,68	6	4,60	4	2,20
Teltow-Fläming	17	7,46	7	7,38	3	•
Uckermark	10	5,29	6	4,60	6	•
Land Brandenburg	252	109,80	84	90,06	72	63,48

10.21

**Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2017
nach Größenklassen**

10.22

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Grund- fläche ins- gesamt	Davon			
			Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkon- pflanzen und Stauden	Schnitt- blumen	Jung- pflanzen/ Halbfertig- ware	Sämereien, Blumen- zwiebeln und Knollen
	Anzahl	ha				
unter 0,1	–	–	–	–	–	–
0,1 bis unter 0,5	36	8,76	•	•	0,12	0,22
0,5 bis unter 1,0	19	14,27	6,47	6,52	1,27	0,01
1,0 bis unter 2,0	9	10,96	5,94	•	•	1,04
2,0 und mehr	8	29,50	•	17,15	•	–
Insgesamt	72	63,48	30,82	28,95	2,44	1,27

**Betriebe mit Baumschulflächen 2017
nach Größenklassen**

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Baumschulflächen insgesamt	Darunter für					
			Unterlagen und Veredlungen	Ziersträucher und Bäume ¹	Heckenpflanzen	Forstpflanzen	Nadelgehölze ²	sonstige Baumschulflächen ³
	Anzahl		ha					
unter 0,5 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
0,5 bis unter 1,0 ...	9	5,46	•	3,31	•	•	•	•
1,0 bis unter 2,0 ...	5	•	0,14	3,76	1,95	•	–	•
2,0 bis unter 5,0 ...	13	43,09	•	19,82	3,15	•	•	•
5,0 bis unter 10,0 ...	7	49,43	•	17,84	5,46	12,60	•	•
10,0 bis unter 15,0 ...	6	78,13	•	20,47	15,36	•	•	•
15,0 bis unter 20,0 ...	3	50,27	–	•	•	•	•	•
20,0 bis unter 50,0 ...	5	138,10	•	•	•	63,08	•	58,85
50,0 und mehr	2	•	–	•	•	•	–	•
Insgesamt	50	1 145,09	12,27	559,55	60,17	148,05	2,24	358,86

10.23

1 für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze

2 zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen

3 einschl. Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst

**Baumschulbetriebe und -flächen 2008 bis 2017
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2008		2012		2017	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	2	•	1	•	1	•
Cottbus	1	•	1	•	1	•
Frankfurt (Oder)	2	•	1	•	1	•
Potsdam	2	•	1	•	1	•
Barnim	7	78,57	5	65,09	4	54,60
Dahme-Spreewald	7	13,05	5	18,34	4	16,90
Elbe-Elster	16	249,13	12	295,26	7	181,84
Havelland	10	544,89	6	625,41	5	681,39
Märkisch-Oderland	8	20,22	4	19,52	2	•
Oberhavel	5	22,19	3	20,52	3	18,79
Oberspreewald-Lausitz	3	11,38	2	•	1	•
Oder-Spree	4	40,22	2	•	1	•
Ostprignitz-Ruppin	6	183,51	3	25,27	2	•
Potsdam-Mittelmark	15	56,78	6	49,61	6	29,26
Prignitz	4	7,77	3	8,11	3	5,47
Spree-Neiße	5	4,43	4	4,72	3	3,75
Teltow-Fläming	4	19,42	3	17,27	2	•
Uckermark	4	26,29	4	29,72	3	25,22
Land Brandenburg	105	1 300,45	66	1 258,12	50	1 145,09

10.24

Viehbestand 2012 bis 2018¹

10.25

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel
2012 ³ ...	557 243	253 467	784 610	92 629	79 700	57 500	•
2013 ² ...	531 000	249 400	772 700	87 000	90 400	63 000	10 693 600
2014 ³ ...	569 318	257 643	786 275	88 397	77 500	56 600	•
2015 ³ ...	566 855	256 905	843 273	98 597	74 300	52 700	•
2016 ² ...	531 500	247 874	803 412	90 017	80 645	56 974	10 320 617
2017 ³ ...	539 239	243 964	771 153	84 517	69 300	49 400	•
2018 ³ ...	529 071	241 609	754 479	83 798	66 900	50 300	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

3 Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.07

Viehbestand und Viehbesatz
je 100 Hektar landwirtschaftlich
genutzter Fläche 2012 bis 2018¹

10.26

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl je 100 ha					
2012 ³ ...	42,2	19,2	59,5	6,0	•
2013 ² ...	40,4	19,0	58,8	6,9	266,0
2014 ³ ...	43,3	19,6	59,9	5,9	•
2015 ³ ...	42,9	19,4	63,8	5,6	•
2016 ² ...	40,4	18,8	61,1	6,1	264,4
2017 ³ ...	40,8	18,4	58,3	5,2	•
2018 ³ ...	40,0	18,3	57,0	5,1	•
Großvieheinheit je 100 ha					
2012 ³ ...	31,2	19,2	6,1	0,5	•
2013 ² ...	30,2	19,0	5,8	0,6	1,1
2014 ³ ...	31,9	19,6	5,8	0,5	•
2015 ³ ...	31,6	19,4	6,4	0,6	•
2016 ² ...	30,2	18,8	5,5	0,5	1,1
2017 ³ ...	30,0	18,4	5,4	0,5	•
2018 ³ ...	29,6	18,3	5,4	0,4	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

3 Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.08

**Rinderbestand am 3. November 2018
nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haltungen	Rinder	Darunter			
			Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
					Bullen und Ochsen	Färsen
Brandenburg an der Havel	12	820	•	•	•	•
Cottbus	33	1 342	•	265	45	76
Frankfurt (Oder)	15	4 367	1 159	898	33	127
Potsdam	13	1 468	467	•	•	•
Barnim	128	22 008	6 251	3 298	282	1 033
Dahme-Spreewald	357	37 906	10 426	8 242	499	1 829
Elbe-Elster	481	50 938	14 994	10 762	399	1 972
Havelland	226	35 491	9 489	6 567	468	2 065
Märkisch-Oderland	212	24 968	6 635	6 210	231	1 118
Oberhavel	240	26 904	7 815	5 021	344	1 551
Oberspreewald-Lausitz	254	16 179	4 391	3 007	244	909
Oder-Spree	225	33 708	8 952	6 891	376	1 468
Ostprignitz-Ruppin	383	51 430	15 242	10 511	751	2 388
Potsdam-Mittelmark	320	43 332	12 291	8 486	546	2 361
Prignitz	484	60 866	17 356	12 704	549	2 989
Spree-Neiße	360	30 014	8 884	6 148	370	1 182
Teltow-Fläming	159	30 242	8 253	6 012	235	1 335
Uckermark	308	46 703	13 466	8 449	493	2 235
Land Brandenburg	4 210	518 686	146 667	103 833	5 932	24 705

10.27

**Kuhbestand am 3. November 2018
nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Milchkühe		sonstige Kühe	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Brandenburg an der Havel	–	–	9	291
Cottbus	1	•	17	•
Frankfurt (Oder)	5	•	6	•
Potsdam	–	–	13	740
Barnim	30	6 504	91	4 640
Dahme-Spreewald	42	10 265	217	6 645
Elbe-Elster	67	15 645	243	7 166
Havelland	49	9 569	152	7 333
Märkisch-Oderland	26	8 243	103	2 531
Oberhavel	43	6 653	165	5 520
Oberspreewald-Lausitz	30	3 712	167	3 916
Oder-Spree	48	12 821	136	3 200
Ostprignitz-Ruppin	63	11 193	257	11 345
Potsdam-Mittelmark	56	11 965	222	7 683
Prignitz	104	17 998	272	9 270
Spree-Neiße	38	7 808	227	5 622
Teltow-Fläming	26	10 852	97	3 555
Uckermark	36	13 164	192	8 896
Land Brandenburg	664	148 785	2 586	88 764

10.28

**Schweinebestand am 3. November 2018
nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen**

10.29

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Schweine	Davon		
			Ferkel	Zucht- sauen	andere Schweine
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-
Cottbus	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	-	-	-	-	-
Potsdam	1	•	•	•	•
Barnim	9	22 504	8 209	•	•
Dahme-Spreewald	7	21 260	•	•	•
Elbe-Elster	21	107 459	42 224	10 076	55 159
Havelland	5	•	3 116	713	•
Märkisch-Oderland	21	96 645	45 837	17 933	32 875
Oberhavel	5	15 324	3 958	2 613	8 753
Oberspreewald-Lausitz	7	63 419	16 308	•	•
Oder-Spree	10	27 679	12 765	2 527	12 387
Ostprignitz-Ruppin	9	17 551	7 675	2 154	7 722
Potsdam-Mittelmark	10	97 026	56 930	13 900	26 196
Prignitz	21	74 503	19 006	5 239	50 258
Spree-Neiße	6	29 091	•	2 282	•
Teltow-Fläming	19	105 793	45 657	12 209	47 927
Uckermark	19	67 354	21 023	4 707	41 624
Land Brandenburg	170	751 722	300 464	98 637	352 621

**Geflügelbestand am 1. März 2016
nach Verwaltungsbezirken und Tierarten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe mit Geflügel- haltung	Geflügel insgesamt	Davon	
			Hühner	sonstiges Geflügel
Brandenburg an der Havel	2	•	•	–
Cottbus	6	•	•	•
Frankfurt (Oder)	5	599	503	96
Potsdam	5	•	248	•
Barnim	35	21 410	10 481	10 929
Dahme-Spreewald	68	•	•	•
Elbe-Elster	83	248 400	224 393	24 007
Havelland	42	116 794	•	•
Märkisch-Oderland	74	1 740 622	1 329 643	410 979
Oberhavel	65	25 593	25 070	523
Oberspreewald-Lausitz	34	•	•	•
Oder-Spree	87	1 193 108	1 063 196	129 912
Ostprignitz-Ruppin	88	1 297 201	655 249	641 952
Potsdam-Mittelmark	57	222 693	144 947	77 746
Prignitz	78	557 517	313 210	244 307
Spree-Neiße	74	•	•	705
Teltow-Fläming	36	•	•	209
Uckermark	73	738 544	632 491	106 053
Land Brandenburg	912	10 320 617	8 601 907	1 718 710

10.30

Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2012 bis 2018¹

Jahr	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier ²	Legeleistung je Henne
				1 000 Stück	Stück
2012 ...	30	3 219 332	2 800 552	853 273	305
2013 ...	34	3 634 913	3 035 801	903 503	298
2014 ...	36	3 885 205	2 996 248	876 533	293
2015 ...	42	3 887 352	2 982 950	872 052	292
2016 ...	46	3 698 882	2 951 799	859 798	291
2017 ...	45	3 646 441	2 993 710	893 449	298
2018 ...	47	3 693 721	3 004 377	900 081	300

10.31

¹ Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

² einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur¹ 2017 und 2018
sowie erzeugte Menge**

10.32

Erzeugung von ...	2017		2018	
	Betriebe	erzeugte Menge in kg	Betriebe	erzeugte Menge in kg
Aquakultur	36	955 884	35	•
und zwar				
Fischen zusammen	36	955 744	35	792 748
und zwar				
Bachforelle	2	•	2	•
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	10	187 002	9	151 850
Lachsforelle	9	50 566	8	44 451
Bachsaibling	3	18 068	4	18 117
Elsässer Saibling	3	•	2	•
Gemeiner Karpfen	28	639 701	27	509 071
Schleie	8	2 238	8	1 059
Zander	4	997	4	1 315
Hecht	9	3 355	9	3 505
Europäischer Aal	1	•	1	•
Europäischer Wels	3	•	5	5 655
Afrikanischer Raubwels	1	•	1	•
Sibirischer Stör	8	14 871	7	16 563
sonstige Fische	6	3 987	7	10 081
Rogen/Kaviar	1	140	2	•

1 ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2018
nach Verwaltungsbezirken**

10.33

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Darunter Betriebe mit Speisefisch- erzeugung	Erzeugte Menge Speisefisch ¹
	Anzahl		kg
Kreisfreie Städte zusammen	–	–	–
Barnim	–	–	–
Dahme-Spreewald	2	2	•
Elbe-Elster	3	3	45 683
Havelland	–	–	–
Märkisch-Oderland	4	3	63 294
Oberhavel	1	1	•
Oberspreewald-Lausitz	5	3	31 510
Oder-Spree	7	6	42 790
Ostprignitz-Ruppin	5	5	40 117
Potsdam-Mittelmark	3	3	•
Prignitz	2	2	•
Spree-Neiße	4	4	317 956
Teltow-Fläming	1	1	•
Uckermark	2	2	•
Land Brandenburg	39	35	792 748

1 Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion

**Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte
 von Inlandstieren 2012 bis 2018**

Tierart	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Schlachtungen							
Rinder	34 016	33 870	38 098	36 907	36 591	33 605	32 941
Bullen und Ochsen	7 238	7 240	7 386	6 814	5 220	6 058	5 540
Kühe	22 306	23 059	26 769	25 772	26 849	21 679	21 505
Färsen	2 347	2 310	2 519	2 987	3 283	4 299	4 678
Jungrinder	1 130	288	348	369	326	383	324
Kälber ¹	995	973	1 076	965	913	1 186	894
Schweine	1 192 871	1 137 912	1 041 937	1 049 362	1 165 684	1 272 229	1 217 202
Schafe	80 807	75 054	69 008	72 029	70 333	65 468	63 342
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder	280	283	283	284	280	282	286
Bullen und Ochsen	350	354	355	354	366	364	367
Kühe	274	272	274	275	271	272	276
Färsen	257	258	260	268	269	272	276
Jungrinder	164	160	156	148	135	137	135
Kälber ¹	94	120	126	129	130	129	128
Schweine	93	93	93	93	93	94	94
Schafe	20	20	20	19	19	20	21
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder	9 517	9 598	10 788	10 476	10 235	9 482	9 412
Bullen und Ochsen	2 531	2 566	2 621	2 413	1 911	2 208	2 033
Kühe	6 105	6 272	7 322	7 083	7 280	5 898	5 932
Färsen	603	596	655	801	881	1 170	1 289
Jungrinder	185	46	54	54	44	53	44
Kälber ¹	93	117	136	125	118	153	114
Schweine	110 643	105 750	97 015	97 693	108 702	119 192	114 420
Schafe	1 602	1 528	1 414	1 400	1 368	1 286	1 347

1 bis einschließlich 2008 Jungrinder enthalten

Hausschlachtungen 2012 bis 2018

Tierart	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Rinder	1 769	1 823	1 741	1 653	1 610	1 532	1 609
Schweine	9 476	8 707	8 610	7 324	6 387	5 417	4 888
Schafe	1 440	1 244	1 088	945	832	809	780
Ziegen	175	124	102	59	37	47	52

**Landwirtschaftliche Betriebe
des ökologischen Landbaus und
deren landwirtschaftlich genutzte Fläche
2005 bis 2016 nach Rechtsformen**

10.36

Jahr	Betriebe	Davon Betriebe der Rechtsform		
		Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften ¹	juristische Personen
		Betriebe		
2005 ...	581	410	73	98
2007 ...	613	430	80	103
2010 ...	690	475	87	128
2013 ...	700	400	100	100
2016 ...	666	444	100	122
		landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha		
2005 ...	131 431	43 721	22 552	65 158
2007 ...	133 805	46 498	22 428	64 879
2010 ...	140 795	49 544	24 256	66 995
2013 ...	137 700	49 500	24 100	64 100
2016 ...	137 643	49 694	25 061	62 888

1 einschließlich Personengemeinschaften

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau
2005 bis 2016**

10.37

Jahr	LF insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Baum-und Beerenobst ¹		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2005 ...	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8
2007 ...	133 805	88 183	65,9	546	0,4	44 994	33,6
2010 ...	140 795	90 090	64,0	•	•	46 359	32,9
2013 ...	137 700	88 900	64,6	700	0,5	45 700	33,2
2016 ...	137 643	83 437	60,6	886	0,6	52 579	38,2

1 einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren

**Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau
2005 bis 2016**

Jahr	Betriebe	Rinder	Darunter Milch- kühe	Schweine	Darunter Zucht- sauen	Schafe
Betriebe						
2005 ...	450	310	40	90	60	100
2007 ...	461	325	34	94	60	130
2010 ...	507	353	45	84	50	132
2013 ...	500	300	0	100	0	100
2016 ...	479	344	45	57	31	94
Tiere						
2005 ...	44 900 ¹	50 700	5 600	10 800	1 400	32 500
2007 ...	47 583 ¹	54 581	5 072	9 478	1 351	30 560
2010 ...	50 201 ¹	58 106	5 846	10 745	1 021	24 822
2013 ...	48 200 ¹	54 700	6 600	13 500	800	19 400
2016 ...	50 035 ¹	57 611	6 576	8 357	339	13 979

10.38

¹ Großvieheinheit
(Einhüfer, Rinder, Schweine,
Schafe und Geflügel)

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
im ökologischen Landbau
2010 und 2016 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2010		2013		2016	
	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	ha	%	ha	%	ha	%
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	•	•
Cottbus	3 114	59,4	3 000	56,1	2 753	57,3
Frankfurt (Oder)	•	•	•	•	•	•
Potsdam	995	20,5	1 100	23,5	1 084	22,8
Barnim	8 627	17,2	7 900	16,1	7 981	16,1
Dahme-Spreewald	21 951	30,6	21 900	30,3	22 210	30,9
Elbe-Elster	2 510	2,8	2 600	2,9	2 671	3,0
Havelland	7 794	8,4	7 600	8,4	6 785	7,7
Märkisch-Oderland	6 153	4,8	5 900	4,7	5 697	4,5
Oberhavel	7 071	10,4	7 000	10,2	8 298	12,3
Oberspreewald-Lausitz	5 666	14,8	6 000	15,6	5 599	15,0
Oder-Spree	8 842	11,2	8 200	10,5	7 887	10,1
Ostprignitz-Ruppin	14 628	11,7	13 100	10,4	10 382	8,2
Potsdam-Mittelmark	8 175	7,7	8 400	7,9	8 337	7,9
Prignitz	10 727	7,8	10 500	7,8	9 217	6,7
Spree-Neiße	11 488	22,5	10 200	20,6	9 362	18,9
Teltow-Fläming	5 628	6,1	5 000	5,5	8 284	9,1
Uckermark	16 731	9,5	18 400	10,5	19 302	10,9
Land Brandenburg	140 795	10,6	137 700	10,5	137 643	10,5

10.39

Holzeinschlag 2014 bis 2018

10.40

Holzart — Verwendung	2014	2015	2016	2017	2018
	1 000 m ³ (ohne Rinde)				
Holzeinschlag insgesamt	4 782,4	4 568,4	5 150,4	4 270,1	4 848,5
Laubholz	475,1	505,5	489,8	474,0	628,6
Eiche, Roteiche	131,1	170,3	126,6	163,1	225,6
Stammholz	23,3	54,3	28,5	42,7	81,2
Industrieholz	68,6	81,4	68,5	76,7	103,6
Energieholz	37,8	32,7	28,0	39,6	33,0
nicht verwertetes Holz	1,3	1,9	1,7	4,0	7,8
Buche, sonstiges Laubholz	344,0	335,2	363,2	310,9	403,0
Stammholz	37,1	44,7	54,4	57,5	82,3
Industrieholz	215,3	210,4	250,3	182,5	241,6
Energieholz	88,4	70,6	55,1	66,9	69,3
nicht verwertetes Holz	3,2	9,5	3,4	4,0	9,7
Nadelholz	4 307,3	4 062,9	4 660,6	3 796,1	4 219,9
Kiefer, Lärche	4 167,9	3 930,3	4 484,7	3 602,3	3 863,2
Stammholz	1 369,8	1 450,2	1 507,6	1 562,8	1 645,9
Industrieholz	2 144,0	2 047,5	2 445,1	1 778,4	2 009,7
Energieholz	626,9	401,0	491,9	235,2	172,2
nicht verwertetes Holz	27,2	31,5	40,2	25,9	35,4
Fichte, sonstiges Nadelholz	139,4	132,6	175,9	193,8	356,8
Stammholz	52,8	51,7	69,7	82,1	140,3
Industrieholz	77,7	73,5	93,2	101,3	197,6
Energieholz	7,7	6,6	12,3	9,0	12,6
nicht verwertetes Holz	1,2	0,7	0,6	1,4	6,2

Waldbesitzverhältnisse 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
	%				
Landeswald	25	25	25	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“ ¹	1	1	1	1	•
Treuhandwald ¹	3	3	3	3	•
Körperschaftswald	7	7	8	7	7
Privatwald	57	57	56	57	61
Bundeswald ²	6	6	6	6	7
Wald anderer Bundesländer ³	1	1	1	1	•
Insgesamt	100	100	100	100	100

10.41

1 ab 2018 im Privatwald enthalten

2 ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

3 ab 218 im Bundeswald enthalten

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
 Umwelt und Landwirtschaft

Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
	%				
Nadelholz	81,6	81,4	81,1	81,1	81,1
davon					
Gemeine Kiefer	77,0	76,8	76,6	76,6	76,6
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,6	4,6	4,6	4,6	4,5
Laubholz	18,4	18,6	18,9	18,9	18,9
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,6	4,7	5,4	5,4	5,4
Rotbuche	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Rüster)	2,4	2,4	1,9	1,9	1,9
Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	8,7	8,8	8,9	8,9	8,7
Insgesamt	100	100	100	100	100

10.42

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
 Umwelt und Landwirtschaft

Altersstruktur der Baumarten 2018

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... Jahren							
	ins- gesamt	1 bis 19	20 bis 39	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 und älter
	%							
Gemeine Kiefer	100	1,0	11,1	18,6	25,7	16,6	14,4	12,5
Anderes Nadelholz	100	4,3	25,3	44,4	10,9	9,3	3,4	2,4
Eiche	100	6,9	17,6	8,8	12,7	11,6	11,8	30,4
Rotbuche	100	1,7	4,4	4,4	7,2	17,1	14,7	50,3
Sonstiges Hartlaubholz	100	6,1	19,7	16,1	28,2	16,6	7,4	5,6
Weichlaubholz	100	2,2	11,9	18,1	39,1	18,4	6,9	2,9
Insgesamt	100	1,7	12,1	18,7	25,1	16,2	13,0	13,1

10.43

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
 Umwelt und Landwirtschaft

**Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald)
2015 bis 2018**

10.44

Baumart	2015		2016		2017		2018	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten) ...	521	260,10	571	320,80	672	254,61	861	363,15
Sägeholz								
Eiche	9 693	95,52	11 112	106,45	12 405	113,47	23 936	142,26
Buche	12 308	59,13	12 023	62,57	13 001	60,84	24 072	62,93
sonstiges Laubholz	2 902	55,93	3 177	58,97	2 564	53,60	1 310	61,09
Fichte, sonstiges Nadelholz	11 365	71,11	14 160	60,37	18 029	61,14	18 400	60,61
Kiefer/Lärche	406 863	63,33	414 487	58,00	379 517	59,26	424 421	57,59
Masten	-	x	-	-	-	-	-	-
Stammholz (alle Baumarten) ¹ ..	443 653	64,30	455 531	59,71	426 187	61,22	493 000	62,62
Kurzholz ²	588 034	38,80	581 650	36,95	538 339	34,76	570 926	36,30
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ²	1 086 490	48,20	1 096 797	45,34	1 078 849	43,47	1 105 540	47,22

1 ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2 mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft**Aufforstung und Waldpflege (Landeswald)
2014 bis 2018**

10.45

Maßnahme	2014	2015	2016	2017	2018
	ha				
Wiederaufforstung	89	77	97	50	47
Unterbau	15	11	23	28	17
Naturverjüngung	814	565	975	1 000	903
Voranbau	1 027	1 092	857	724	639
Nachanbau	16	21	13	13	32
Neuaufforstung	35	16	21	8	14
Aufforstungsfläche insgesamt	2 112	1 940	2 150	1 930	1 772
Kulturpflege	1 799	2 436	2 264	1 880	1 461
Jungwuchspflege	x	x	x	x	x
Waldpflege ohne Holznutzung	626	508	858	708	503
Bestandspflege	22 903	23 821	23 113	24 019	31 908

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2013/14 bis 2017/18

Wildart	Strecke 2013/14	Strecke 2014/15	Strecke 2015/16	Strecke 2016/17	Strecke 2017/18	Differenz zu 2016/17	
	Stück						%
Rotwild	9 936	10 488	10 272	10 677	8 901	- 1 776	- 16,6
Verwaltungsjagd	2 232	2 277	2 262	2 049	1 582	- 467	- 22,8
sonstige Jagdbezirke	7 704	8 211	8 010	8 628	7 319	- 1 309	- 15,2
Damwild	12 986	12 377	12 451	12 399	10 735	- 1 664	- 13,4
Verwaltungsjagd	2 647	2 485	2 601	2 381	2 078	- 303	- 12,7
sonstige Jagdbezirke	10 339	9 892	9 850	10 018	8 657	- 1 361	- 13,6
Muffelwild	750	839	825	628	523	- 105	- 16,7
Verwaltungsjagd	68	73	66	34	41	7	20,6
sonstige Jagdbezirke	682	766	759	594	482	- 112	- 18,9
Rehwild	73 106	69 401	67 863	68 550	61 373	- 7 177	- 10,5
Verwaltungsjagd	9 947	9 613	11 271	11 006	8 961	- 2 045	- 18,6
sonstige Jagdbezirke	63 159	59 788	56 592	57 544	52 412	- 5 132	- 8,9
Schwarzwild	63 254	70 857	70 916	76 512	89 819	13 307	17,4
Verwaltungsjagd	6 096	7 292	7 708	8 023	9 280	1 257	15,7
sonstige Jagdbezirke	57 158	63 565	63 208	68 489	80 539	12 050	17,6
Schalenwild gesamt	160 032	163 962	162 327	168 766	171 351	2 585	1,5
Verwaltungsjagd	20 990	21 740	23 908	23 493	21 942	- 1 551	- 6,6
sonstige Jagdbezirke	139 042	142 222	138 419	145 273	149 409	4 136	2,8

10.46

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

11 Produzierendes Gewerbe und Handwerk



Verarbeitendes Gewerbe

Vorbemerkungen —397

Tabellen —403

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes**

- 11.01 ... 2009 bis 2018 —403
- 11.02 ... 2018 nach Wirtschaftsbereichen —404
- 11.03 ... 2018 nach Verwaltungsbezirken —405

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2018

- 11.04 ... nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen —406
- 11.05 ... nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen —407

11.06 **Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes 2009 bis 2018 —408**

11.07 **Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes 2018 nach Güterabteilungen —409**

11.08 **Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe
2015 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen —410**

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2017

- 11.09 ... nach Wirtschaftsbereichen —411
- 11.10 ... nach Verwaltungsbezirken —412

Energieversorgung

11.11 **Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2014 bis 2018 —413**

11.12 **Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 bis 2018 —413**

11.13 **Energieverwendung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
2009 bis 2018 nach Energiequellen —414**

11.14 **Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2008 bis 2017 —414**

11.15 **Abgabe von Flüssiggas 2014 bis 2018 —415**

11.16 **Klärgasgewinnung und -verwendung 2014 bis 2018 —415**

11.17 **Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung
im Monat September 2014 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen —416**

Baugewerbe

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden,
Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes**

- 11.18 ... im Juni 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen —417
- 11.19 ... im Juni 2018 nach Wirtschaftsbereichen —418
- 11.20 ... im Juni 2018 nach Verwaltungsbezirken —419
- 11.21 ... 2018 nach Wirtschaftsbereichen —420
- 11.22 ... 2018 nach Verwaltungsbezirken —421
- 11.23 **Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2009 bis 2018 —422**
- 11.24 **Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2016 bis 2018 —422**

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes**

- 11.25 ... im 2. Vierteljahr 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen —423
- 11.26 ... im 2. Vierteljahr 2018 nach Wirtschaftsbereichen —424
- 11.27 ... im 2. Vierteljahr 2018 nach Verwaltungsbezirken —425
- 11.28 ... 2009 bis 2018 —426
- 11.29 ... 2018 nach Wirtschaftsbereichen —427
- 11.30 ... 2018 nach Verwaltungsbezirken —428

Handwerk

- 11.31 **Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2018
nach Gewerbegruppen —429**

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 23.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahlen der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neustelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2015) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden für 10 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen erhoben.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2015 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Vorbemerkungen

Definitionen

▣ **Betrieb**

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

▣ **Fachlicher Betriebsteil**

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ2008 gebildet.

▣ **Unternehmen**

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

▣ **Tätige Personen**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

▣ **Entgelte**

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

▣ **Umsatz**

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatzsteuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

▣ **Inlandsumsatz**

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

▣ **Auslandsumsatz**

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

▣ **Investitionen**

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben der Energie- und Wasserwirtschaft werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in nachfolgend genannten Monats- und Jahresherhebungen erfragt und aufbereitet:

- Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung:
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten,
- monatliche Erhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung,
- monatliche Erhebung über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber,
- Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe mit einer Nettonennleistung elektrisch von 1 MW und mehr),
- Erhebung über Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen sowie der Stromhändler,
- Erhebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden,
- Erhebung über die Abgabe sowie Ein- und Ausfuhr von Gas bei Gasversorgungsunternehmen und Erdgasproduzenten,
- Erhebung über die Abgabe von Flüssiggas,
- Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas.

Definitionen

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Durchschnittserlös für Strom

Ist der erzielte Umsatz je Kilowattstunde der Stromhändler. Nicht enthalten ist die vom Letztverbraucher entrichtete Mehrwertsteuer.

Sonderabnehmer

Sonderabnehmer sind Kunden eines Energieversorgungsunternehmens, die nach einzelvertraglich vereinbarten besonderen Preisen und Bedingungen versorgt werden. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Industriebetriebe.

Tarifabnehmer

Tarifabnehmer sind Kunden eines Energieversorgungsunternehmens, die nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) und Allgemeinen Tarifen versorgt werden. Das sind überwiegend private Haushalte sowie gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die monatliche **Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen (bis einschließlich 2017: 20 und mehr tätige Personen), soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Tätige Personen

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen (nur Bauhauptgewerbe). Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres (nur Bauhauptgewerbe). Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, so dass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

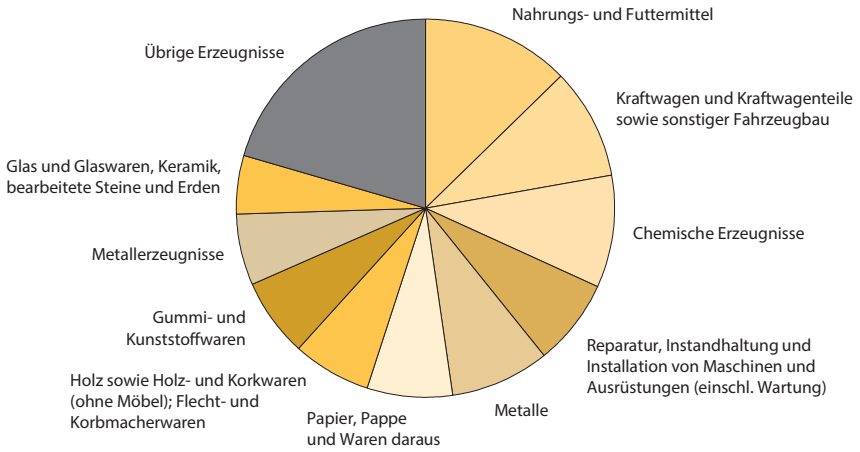
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

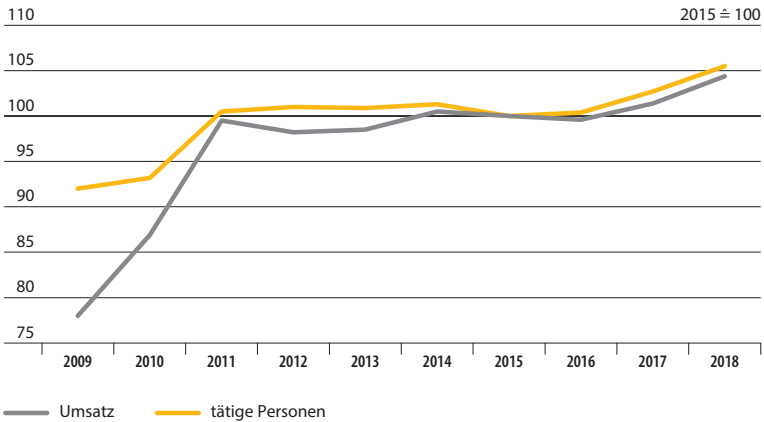
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsdaten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Angaben zu den tätigen Personen sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2018



Umsatz und tätige Personen des Verarbeitenden Gewerbes 2009 bis 2018



**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2009 bis 2018**

11.01

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz		
				ins- gesamt	und zwar	
					Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung
September			Mill. EUR			

absolut

2009 ...	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3	19 287,0
2010 ...	1 099	91 479	2 822,5	22 511,2	5 735,4	21 388,4
2011 ...	1 180	98 592	3 103,3	25 786,8	6 995,3	24 393,8
2012 ...	1 204	99 135	3 236,6	25 432,5	7 256,0	24 177,5
2013 ...	1 225	99 007	3 306,7	25 532,3	7 215,4	24 160,0
2014 ...	1 200	99 432	3 390,9	26 031,2	7 295,7	24 564,3
2015 ...	1 166	98 126	3 479,4	25 909,7	7 861,6	24 125,9
2016 ...	1 170	98 517	3 581,2	25 800,4	7 619,3	24 055,9
2017 ...	1 217	100 742	3 760,7	26 271,9	7 361,8	24 885,4
2018 ...	1 266	103 519	3 981,3	27 043,1	7 752,6	25 370,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2010 ...	-	1,3	3,9	11,5	24,7	10,9
2011 ...	7,4	7,8	9,9	14,6	22,0	14,1
2012 ...	2,0	0,6	4,3	-1,4	3,7	-0,9
2013 ...	1,7	-0,1	2,2	0,4	-0,6	-0,1
2014 ...	-2,0	0,4	2,5	2,0	1,1	1,7
2015 ...	-2,8	-1,3	2,6	-0,5	7,8	-1,8
2016 ...	0,3	0,4	2,9	-0,4	-3,1	-0,3
2017 ...	4,0	2,3	5,0	1,8	-3,4	3,4
2018 ...	4,0	2,8	5,9	2,9	5,3	1,9

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.01

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September		Mill. EUR		
05	Kohlenbergbau	2	•	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	•	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	30	526	18,1	119,7	•
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	•	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	164	11 988	305,7	3 183,0	565,5
11	Getränkeherstellung	9	1 236	48,5	567,0	12,9
12	Tabakverarbeitung	1	•	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	6	181	5,2	18,2	2,2
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	345	8,2	39,7	13,5
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	43	4 143	120,9	1 585,7	439,8
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	28	4 355	159,8	1 631,8	699,2
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	22	1 170	30,4	145,2	12,4
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	•	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	32	4 615	210,8	2 374,4	417,2
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	11	1 440	70,3	711,0	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	81	7 842	266,9	1 621,3	572,0
23	Herstellung von Glas-, w-aren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	177	5 185	182,4	1 403,5	157,6
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	26	6 420	273,6	2 209,0	1 168,0
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	187	10 820	327,6	1 548,7	296,6
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	38	3 175	120,5	597,9	220,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	37	3 723	121,4	850,0	308,6
28	Maschinenbau	94	5 742	228,0	844,2	315,0
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	26	6 984	323,8	1 485,7	199,9
30	Sonstiger Fahrzeugbau	15	5 637	415,3	•	•
31	Herstellung von Möbeln	18	1 314	38,4	274,0	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	62	3 051	83,3	211,3	35,0
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	149	8 668	345,1	1 407,7	479,9
	Insgesamt	1 266	103 519	3 981,3	27 043,1	7 752,6

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und ErdenErgebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.02

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2018 nach Verwaltungsbezirken**

11.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
				Mill. EUR	
September					
Brandenburg an der Havel	40	5 010	230,4	1 044,6	99,6
Cottbus	22	1 587	75,9	120,5	•
Frankfurt (Oder)	18	797	25,0	315,5	•
Potsdam	31	1 164	38,7	170,9	30,4
Barnim	74	3 793	121,0	816,9	132,7
Dahme-Spreewald	90	5 913	196,7	1 175,0	236,0
Elbe-Elster	100	6 444	192,4	1 197,1	242,0
Havelland	78	7 446	224,5	1 457,2	361,0
Märkisch-Oderland	72	3 413	121,5	722,5	81,6
Oberhavel	89	9 323	444,7	2 273,3	1 122,2
Oberspreewald-Lausitz	81	6 890	273,5	2 151,6	329,2
Oder-Spree	88	8 066	305,6	2 618,6	1 407,5
Ostprignitz-Ruppin	76	5 342	161,8	1 395,8	502,7
Potsdam-Mittelmark	101	5 771	200,1	1 107,4	203,4
Prignitz	62	4 630	151,5	1 423,6	411,9
Spree-Neiße	72	8 822	329,9	1 920,2	393,2
Teltow-Fläming	110	13 870	671,2	3 940,7	1 699,9
Uckermark	62	5 238	217,0	3 191,5	408,3
Land Brandenburg	1 266	103 519	3 981,3	27 043,1	7 752,6

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.03

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ im September 2018
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit 20 tätigen Personen					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	-	1	1
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	30	28	2	-	-	-	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	164	102	28	26	6	2	-
11	Getränkeherstellung	9	3	1	4	1	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	1	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	6	6	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	1	1	2	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	43	22	11	5	4	1	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	28	7	6	7	7	1	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	22	15	4	3	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	1	-	-	-	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	32	14	11	4	1	1	1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	11	6	1	2	1	1	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	81	37	23	16	3	2	-
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	177	145	25	5	2	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	26	11	5	4	3	2	1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	187	128	30	25	4	-	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	38	17	11	8	2	-	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	37	19	9	5	3	1	-
28	Maschinenbau	94	62	18	10	3	1	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	26	6	8	4	6	-	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	15	8	2	3	-	-	2
31	Herstellung von Möbeln	18	13	1	3	1	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	62	49	9	3	-	1	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	149	109	20	16	2	2	-
	Insgesamt	1 266	811	226	156	49	16	8

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.04

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ im September 2018
nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen**

11.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Brandenburg an der Havel	40	24	8	4	1	2	1
Cottbus	22	17	2	1	1	1	-
Frankfurt (Oder)	18	14	1	3	-	-	-
Potsdam	31	24	6	1	-	-	-
Barnim	74	46	19	9	-	-	-
Dahme-Spreewald	90	57	17	13	3	-	-
Elbe-Elster	100	61	22	13	4	-	-
Havelland	78	47	10	13	6	2	-
Märkisch-Oderland	72	54	11	5	2	-	-
Oberhavel	89	54	20	9	2	3	1
Oberspreewald-Lausitz	81	54	12	11	2	1	1
Oder-Spree	88	58	16	8	4	1	1
Ostprignitz-Ruppin	76	45	13	14	4	-	-
Potsdam-Mittelmark	101	65	18	16	2	-	-
Prignitz	62	39	11	9	2	1	-
Spree-Neiße	72	46	12	5	6	2	1
Teltow-Fläming	110	65	19	15	7	2	2
Uckermark	62	41	9	7	3	1	1
Land Brandenburg	1 266	811	226	156	49	16	8

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2009 bis 2018

11.06

Jahr	Tätige Personen je Betrieb ²	Entgelte je tätige Person ²	Umsatz je tätige Person ²	Anteil Entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
2009 ...	82	30 096	223 750	13,5	22,8
2010 ...	83	30 855	246 080	12,5	25,5
2011 ...	84	31 476	261 550	12,0	27,1
2012 ...	82	32 648	256 544	12,7	28,5
2013 ...	81	33 399	257 883	13,0	28,3
2014 ...	83	34 103	261 799	13,0	28,0
2015 ...	84	35 458	264 045	13,4	30,3
2016 ...	84	36 351	261 888	13,9	29,5
2017 ...	83	37 330	260 784	14,3	28,0
2018 ...	82	38 459	261 238	14,7	28,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2010 ...	1,3	2,5	10,0	x	x
2011 ...	0,4	2,0	6,3	x	x
2012 ...	-1,5	3,7	-1,9	x	x
2013 ...	-1,8	2,3	0,5	x	x
2014 ...	2,5	2,1	1,5	x	x
2015 ...	1,6	4,0	0,9	x	x
2016 ...	0,1	2,5	-0,8	x	x
2017 ...	-1,7	2,7	-0,4	x	x
2018 ...	-1,2	3,0	0,2	x	x

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

2 Betriebe, tätige Personen beziehen
sich auf den September

→ Jahrbuch Berlin: 11.05

**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2018 nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
05	Kohle	•	•
06	Erdöl und Erdgas	•	•
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	85,0	6,5
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 921,3	- 1,8
11	Getränke	486,9	2,3
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	19,9	54,2
15	Leder und Lederwaren	26,8	- 6,7
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1 536,5	1,5
17	Papier, Pappe und Waren daraus	1 666,7	5,8
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	133,2	3,2
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	470,8	•
20	Chemische Erzeugnisse	2 190,8	7,2
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	605,3	399,4
22	Gummi- und Kunststoffwaren	1 531,4	6,4
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1 144,9	4,3
24	Metalle	1 949,5	- 0,4
25	Metallerzeugnisse	1 404,0	11,8
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	503,8	- 10,0
27	Elektrische Ausrüstungen	795,7	16,0
28	Maschinen	704,4	- 2,1
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	1 274,2	- 1,5
30	Sonstige Fahrzeuge	906,6	- 13,3
31	Möbel	218,0	7,3
32	Waren a.n.g.	275,3	2,8
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 689,5	- 14,0
	Insgesamt	22 915,7	2,8

11.07

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Berlin: 11.06

Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2015 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

– Fachliche Betriebsteile –

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt			
			2015	2016	2017	2018
			2015 = 100; Volumenindex			
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	16,96	100	92,4	96,7	93,4
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	17,06	100	100,3	113,7	110,9
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	0,94	100	100,2	115,2	567,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17,42	100	101,5	111,6	111,0
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	8,57	100	110,6	114,5	118,2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4,58	100	117,2	128,7	126,0
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen ...	6,57	100	89,4	100,0	107,0
28	Maschinenbau	5,16	100	98,0	122,6	114,7
29, 30	Fahrzeugbau	22,73	100	85,2	138,2	135,4
	Insgesamt	100	100	96,6	116,3	119,1

→ Jahrbuch Berlin: 11.07

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2017 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
1 000 EUR				
05	Kohlenbergbau	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	11 429	5 260	6 168
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln ..	117 929	23 774	94 154
11	Getränkeherstellung	20 326	337	19 989
12	Tabakverarbeitung	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	272	–	272
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	146	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	60 311	6 727	53 585
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	33 189	5 101	28 089
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	11 371	•	•
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	83 156	11 589	71 567
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	13 747	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	86 357	24 333	62 023
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	65 425	8 341	57 084
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	73 027	2 634	70 392
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	70 584	9 503	61 082
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ...	26 706	813	25 893
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	64 787	12 723	52 064
28	Maschinenbau	38 878	4 749	34 129
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	129 736	23 246	106 490
30	Sonstiger Fahrzeugbau	•	•	•
31	Herstellung von Möbeln	8 768	4 361	4 407
32	Herstellung von sonstigen Waren	11 163	2 487	8 676
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	27 424	1 760	25 664
Insgesamt		1 181 334	159 353	1 021 980

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Berlin: 11.08

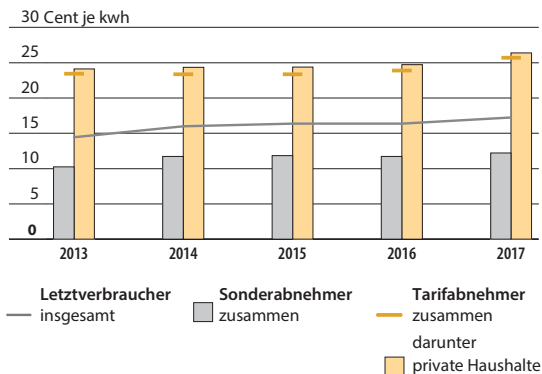
11.09

**Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2017
 nach Verwaltungsbezirken**

11.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttozugänge an Sachanlagen		
	insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
	1 000 EUR		
Brandenburg an der Havel	76 540	1 198	75 342
Cottbus	3 490	305	3 185
Frankfurt (Oder)	8 738	17	8 721
Potsdam	3 374	–	3 374
Barnim	32 959	4 664	28 295
Dahme-Spreewald	29 202	2 321	26 881
Elbe-Elster	57 219	7 788	49 431
Havelland	89 159	17 050	72 109
Märkisch-Oderland	31 302	1 306	29 996
Oberhavel	93 363	20 723	72 640
Oberspreewald-Lausitz	116 032	24 549	91 483
Oder-Spree	49 607	3 487	46 120
Ostprignitz-Ruppin	70 499	14 473	56 026
Potsdam-Mittelmark	58 657	14 410	44 247
Prignitz	33 767	1 559	32 208
Spree-Neiße	80 626	6 828	73 798
Teltow-Fläming	241 302	20 176	221 126
Uckermark	105 496	18 499	86 997
Land Brandenburg	1 181 334	159 354	1 021 980

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
 von Steinen und Erden

Durchschnittserlöse für Strom 2013 bis 2017


Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018 ¹
Mill. kWh					
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	37 513	37 326	37 622	36 431	37 095
davon aus					
konventionellen Energieträgern	36 276	36 127	36 351	35 050	35 620
erneuerbaren Energien	1 237	1 199	1 271	1 381	1 475
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 607	2 650	2 716	2 696	2 674
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	34 906	34 675	34 907	33 735	34 421
Nettostromeinspeisung in das öffentliche Netz	47 819	48 200	47 794	49 743	51 338
davon aus					
konventionellen Energieträgern	34 409	32 980	33 129	32 314	32 882
erneuerbaren Energien	13 410	15 320	14 665	17 429	18 456
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	13 857	13 289	12 639	11 866	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 844	4 244	4 311	4 425	...
private Haushalte	3 953	4 138	3 979	3 750	...
Sonstige	5 060	4 907	4 349	3 691	...
Cent je kWh					
Durchschnittserlöse für Strom bei Abgabe an Letztverbraucher insgesamt	15,98	16,36	16,36	17,23	...
davon					
Sonderabnehmer	11,74	11,83	11,72	12,21	...
Tarifabnehmer	23,37	23,37	23,88	25,71	...
darunter private Haushalte	24,33	24,39	24,72	26,39	...

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 11.09

Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 bis 2018

Jahr	Elektrizitäts- erzeugung	Netto- nennleistung ¹	Verfügbare Leistung
	Mill. kWh	am Jahresende in 1 000 kW	
2009 ...	3 709	568	559
2010 ...	3 815	662	651
2011 ...	3 441	625	616
2012 ...	3 081	638	626
2013 ...	3 309	686	608
2014 ...	3 302	668	660
2015 ...	3 704	692	664
2016 ...	3 589	689	684
2017 ...	3 814	679	679
2018 ² ..	3 613	631	–

1 bis einschl. 2017 Engpassleistung

2 vorläufige Ergebnisse

Energieverwendung¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 bis 2018 nach Energiequellen

11.13

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Kohle	Heizöl	Erdgas	Erneuer- bare Energien	Strom	Fern- wärme	Sonstige Energie- träger
2009 ...	160 998	24 141	1 255	30 220	8 232	28 173	5 555	63 422
2010 ...	183 629	32 722	1 424	32 992	9 224	29 630	5 834	71 803
2011 ...	190 141	32 968	1 333	31 513	11 708	32 456	15 099	65 065
2012 ...	184 342	29 835	2 743	31 943	12 001	31 699	16 884	59 237
2013 ...	185 485	•	1 828	31 588	13 136	31 374	13 691	•
2014 ...	185 969	•	1 433	31 298	12 088	31 977	14 421	•
2015 ...	198 790	•	1 664	32 221	12 381	31 950	15 000	•
2016 ...	189 023	•	1 488	32 722	13 185	31 070	15 059	•
2017 ...	199 139	•	1 400	34 038	12 869	33 100	14 996	•
2018 ² ..	195 934	•	1 866	33 412	16 796	31 342	12 852	•

1 einschließlich nichtenergetischer Verbrauch

2 vorläufige Ergebnisse

Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2008 bis 2017

11.14

Jahr	Abgabe von Erdgas ¹	Davon		
		Produzierendes Gewerbe ²	private Haushalte	sonstige Endabnehmer
2009 ...	27 402 211	13 223 579	10 042 194	4 136 438
2010 ...	28 925 906	13 830 096	11 215 581	3 880 229
2011 ...	27 853 903	14 837 853	9 793 302	3 222 748
2012 ...	28 050 123	14 463 457	10 110 115	3 476 551
2013 ...	26 734 813	12 963 151	10 431 293	3 340 369
2014 ...	22 355 945	9 910 444	8 862 286	3 583 215
2015 ...	23 079 361	10 650 694	9 289 272	3 139 395
2016 ...	25 792 515	12 029 492	10 381 142	3 381 881
2017 ...	27 476 946	13 944 957	9 887 051	3 644 938
2018 ³..	...	...	9 961 363	3 190 770

1 Naturgas

2 einschließlich Abgabe an öffentliche
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung

3 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 11.10

Abgabe von Flüssiggas 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
	t				
Abgabe von Gesellschaften ¹ mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	19 709	23 641	27 666	28 955	22 027
Produzierendes Gewerbe ²	16 833	17 635	19 753	19 337	21 155
Autogastankstellen .....	...	...	...	...	10 272
sonstige Abnehmer	19 217	19 275	17 431	15 722	8 252
an Wiederverkäufer	23 654	49 716	45 718	57 327	63 702

11.15

- 1 Verkaufsgesellschaften, ab 2003 auch Erzeuger
2 ab 2000 einschließlich an Elektrizitäts-
versorgungsunternehmen

Klärgasgewinnung und -verwendung 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	39 470	40 324	41 205	40 239	40 826
Gasverwendung					
Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	35 692	36 647	37 917	36 402	37 347
zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken	6 040	5 468	6 565	5 708	•
Stromerzeugungsanlagen (Verbrauch im eigenen Betrieb)	29 652	31 178	31 353	30 694	•
Gasabgabe an Dritte (einschließlich Verluste)	3 778	3 677	3 288	3 837	3 479

11.16

Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2014 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

11.17

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte in 1000 EUR
Elektrizitätsversorgung				
2014 ...	36	4 901	622 530	20 544
2015 ...	37	4 857	616 461	20 914
2016 ...	50	5 542	724 063	22 110
2017 ...	45	5 402	681 427	21 863
2018 ...	57	5 877	731 766	24 095
Gasversorgung				
2014 ...	8	448	63 896	1 754
2015 ...	9	447	62 040	1 761
2016 ...	10	586	80 659	2 380
2017 ...	10	524	69 869	2 153
2018 ...	10	518	71 211	2 095
Fernwärmeversorgung				
2014 ...	16	662	95 665	2 224
2015 ...	17	790	111 690	2 746
2016 ...	14	616	86 845	2 249
2017 ...	17	743	98 062	2 732
2018 ...	15	543	69 057	2 234
Wasserversorgung				
2014 ...	24	1 574	230 645	4 910
2015 ...	26	1 808	268 296	5 730
2016 ...	25	1 621	240 088	5 403
2017 ...	25	1 635	236 795	5 581
2018 ...	25	1 650	230 581	5 872
Energie- und Wasserversorgung				
2014 ...	84	7 585	1 012 736	29 432
2015 ...	89	7 902	1 058 487	31 151
2016 ...	99	8 365	1 131 655	32 142
2017 ...	97	8 304	1 086 153	32 329
2018 ...	107	8 588	1 102 615	34 295

→ Jahrbuch Berlin: 11.11

Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen

11.18

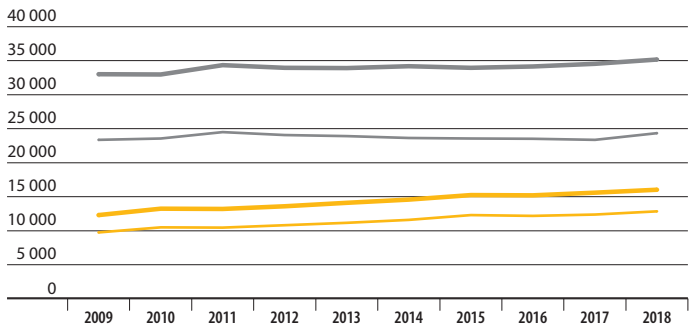
Jahr — Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2009	4 703	33 021	23 344	3 838	61 670	322 972
2010	4 532	32 982	23 547	3 993	62 890	310 296
2011	4 702	34 333	24 493	3 883	66 585	325 289
2012	4 778	33 963	24 067	3 934	64 976	316 453
2013	4 676	33 903	23 931	3 896	66 198	336 554
2014	4 804	34 167	23 635	3 933	68 704	330 172
2015	4 891	33 960	23 562	4 061	74 300	381 727
2016	4 825	34 153	23 508	4 032	76 595	379 492
2017	4 776	34 540	23 380	3 938	79 999	422 991
2018	4 832	35 157	24 339	4 015	85 061	436 807
2018						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20	4 490	17 997	10 966	2 033	33 781	163 526
20 bis 49	246	7 222	5 935	859	19 015	97 653
50 bis 99	71	4 782	3 840	570	14 380	65 873
100 und mehr	25	5 156	3 598	554	17 885	109 755

¹ einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.12

Tätige Personen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe am 30. Juni 2009 bis 2018



— Tätige Personen im Bauhauptgewerbe — Tätige Personen im Ausbaugewerbe
— darunter Arbeiter — darunter Arbeiter

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

11.19

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	870	9 362	6 717	1 014	23 893	157 112
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	833	9 110	6 567	986	23 245	154 147
Errichtung von Fertigteilbauten	37	252	150	29	648	2 964
Tiefbau	514	10 786	8 209	1 326	31 200	144 986
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	191	5 070	3 764	624	16 158	82 316
Bau von Straßen	169	3 868	2 959	491	11 263	60 716
Bau von Bahnverkehrs- strecken	19	1 139	761	125	4 666	20 310
Brücken- und Tunnelbau ...	3	63	44	8	229	1 290
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	207	3 602	2 756	430	9 423	37 311
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	169	3 051	2 313	352	8 054	32 933
Kabelnetzleitungstiefbau ...	38	551	443	79	1 370	4 378
Sonstiger Tiefbau	116	2 114	1 689	272	5 618	25 360
Wasserbau	12	95	69	12	205	810
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	104	2 019	1 620	260	5 413	24 549
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	210	1 051	684	112	2 072	12 548
Abbrucharbeiten	108	522	323	51	970	6 466
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	91	471	322	55	985	5 709
Test- und Suchbohrung	11	58	39	6	117	373
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3 238	13 958	8 729	1 563	27 895	122 161
Dachdeckerei und Zimmerei	1 266	5 562	3 535	625	10 235	46 646
Dachdeckerei und Bauspenglerei	823	4 190	2 773	478	8 114	35 206
Zimmerei und Ingenieurholzbau	443	1 372	762	148	2 122	11 440
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 972	8 396	5 194	938	17 660	75 515
Gerüstbau	170	2 002	1 477	218	4 349	18 206
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	25	146	89	15	412	1 108
Baugewerbe a.n.g.	1 777	6 248	3 628	705	12 898	56 201
Insgesamt	4 832	35 157	24 339	4 015	85 061	436 807

¹ einschließlich angestellter
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.13

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2018 nach Verwaltungsbezirken**

11.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	84	554	408	66	1 179	5 244
Cottbus	89	730	515	89	1 776	8 224
Frankfurt (Oder)	64	589	430	65	1 378	5 699
Potsdam	148	995	690	113	2 669	12 809
Barnim	422	2 247	1 446	250	5 036	29 746
Dahme-Spreewald	365	2 806	1 966	310	6 576	35 893
Elbe-Elster	207	1 640	1 172	189	3 571	23 257
Havelland	296	1 885	1 301	227	4 201	24 815
Märkisch-Oderland	535	3 179	2 136	367	7 430	33 743
Oberhavel	428	2 792	1 884	321	6 671	30 431
Oberspreewald-Lausitz	156	1 725	1 315	206	4 123	20 466
Oder-Spree	364	3 492	2 271	365	9 750	66 729
Ostprignitz-Ruppin	211	1 650	1 230	182	3 852	16 843
Potsdam-Mittelmark	522	3 079	2 023	351	7 829	36 161
Prignitz	165	1 215	889	151	2 622	13 814
Spree-Neiße	289	2 648	1 973	324	6 265	30 284
Teltow-Fläming	328	2 393	1 530	262	6 590	28 981
Uckermark	159	1 538	1 160	178	3 543	13 668
Land Brandenburg	4 832	35 157	24 339	4 015	85 061	436 807

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungshebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

11.21

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	96	4 935	5 556	176 683	1 105 340
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	94	.	.	.	.
Erichtung von Fertigteilbauten	2	.	.	.	.
Tiefbau	147	8 059	10 386	292 479	1 236 240
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	62	4 028	5 091	158 735	698 967
Bau von Straßen	52	2 983	3 837	106 029	512 641
Bau von Bahnverkehrs- strecken	8	.	.	.	.
Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	57	2 708	3 552	92 792	344 692
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	48	2 395	3 018	81 975	313 938
Kabelnetzleitungstiefbau ...	9	313	534	10 817	30 754
Sonstiger Tiefbau	28	1 323	1 743	40 952	192 580
Wasserbau	1	.	.	.	.
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	27	.	.	.	.
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	8	201	271	6 118	40 279
Abbrucharbeiten	4	74	80	1 980	10 832
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	4	127	191	4 138	29 447
Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	77	3 343	4 104	113 237	455 528
Dachdeckerei und Zimmerei	24	673	804	19 548	70 653
Dachdeckerei und Bauspenglerei	20	586	719	17 517	63 885
Zimmerei und Ingenieurholzbau	4	87	84	2 031	6 768
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	53	2 671	3 300	93 689	384 875
Gerüstbau	19	.	.	.	.
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.
Baugewerbe a.n.g.	32	1 696	2 090	60 576	260 528
Insgesamt	329	16 538	20 316	588 517	2 837 386

→ Jahrbuch Berlin: 11.14

Ergebnisse des Monatsberichts

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2018 nach Verwaltungsbezirken**

11.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	6	166	190	4 364	20 184
Cottbus	8	293	379	9 943	40 188
Frankfurt (Oder)	8	293	339	9 618	37 077
Potsdam	11	399	542	14 253	62 933
Barnim	17	861	1 089	31 583	179 566
Dahme-Spreewald	27	1 470	1 768	49 792	236 483
Elbe-Elster	19	812	1 004	24 921	177 355
Havelland	23	817	1 131	25 749	166 806
Märkisch-Oderland	28	1 290	1 584	43 452	225 814
Oberhavel	25	1 326	1 778	48 188	230 175
Oberspreewald-Lausitz	13	988	1 274	34 452	149 871
Oder-Spree	25	2 083	2 184	85 452	459 262
Ostprignitz-Ruppin	19	826	915	26 183	123 789
Potsdam-Mittelmark	29	1 294	1 613	48 138	214 421
Prignitz	11	487	679	14 225	64 188
Spree-Neiße	28	1 320	1 723	46 175	194 912
Teltow-Fläming	15	1 158	1 346	50 718	182 387
Uckermark	18	656	777	21 313	71 971
Land Brandenburg	329	16 538	20 316	588 517	2 837 382

Ergebnisse des Monatsberichts

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2009 bis 2018

11.23

Jahr	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusam- men	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffent- licher Hochbau	zusam- men	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
2009 ...	1 856 612	678 079	223 457	365 562	89 060	1 178 533	403 465	606 761	168 307
2010 ...	1 741 381	737 551	269 449	382 902	85 200	1 003 830	419 041	414 676	170 113
2011 ...	1 903 988	811 182	370 017	332 726	108 439	1 092 806	475 373	439 616	177 817
2012 ...	2 005 257	902 727	408 892	405 238	88 597	1 102 530	439 759	469 808	192 963
2013 ...	1 975 050	871 951	410 096	334 258	127 597	1 103 099	480 860	447 312	174 927
2014 ...	1 948 674	925 146	469 168	374 685	81 293	1 023 528	460 579	384 070	178 879
2015 ...	2 222 597	1 057 322	559 662	371 121	126 538	1 165 274	517 300	440 698	207 276
2016 ...	2 312 071	1 110 749	640 534	369 362	100 856	1 201 320	551 670	433 067	216 583
2017 ...	2 344 682	1 107 993	563 539	411 066	133 386	1 236 690	544 505	457 513	234 673
2018 ...	2 666 276	1 263 497	763 471	383 580	116 444	1 402 780	630 120	513 144	259 515

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.15

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2016 bis 2018

11.24

Am Ende des Viertel- jahres	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusam- men	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffent- licher Hochbau	zusam- men	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
2016									
1. Vj. ...	1 041 138	487 932	300 863	115 542	71 528	553 206	218 896	230 035	104 276
2. Vj. ...	1 183 563	559 145	309 769	170 868	78 508	624 418	227 360	284 617	112 441
3. Vj. ...	1 092 766	520 628	295 773	145 127	79 728	572 138	177 143	283 039	111 956
4. Vj. ...	1 066 004	533 593	344 556	112 597	76 439	532 411	206 250	233 575	92 587
2017									
1. Vj. ...	1 292 834	667 603	427 454	156 411	83 738	625 231	247 464	261 924	115 843
2. Vj. ...	1 318 907	641 145	407 253	143 185	90 707	677 762	270 163	299 973	107 626
3. Vj. ...	1 340 824	630 812	361 940	174 627	94 246	710 012	265 547	319 875	124 590
4. Vj. ...	1 181 618	576 540	341 108	143 807	91 626	605 077	218 495	281 135	105 447
2018									
1. Vj. ...	1 318 673	544 641	313 958	135 523	95 160	774 032	300 421	343 575	130 036
2. Vj. ...	1 394 456	569 237	330 640	139 985	98 612	825 219	310 780	394 380	120 059
3. Vj. ...	1 375 752	605 423	364 629	145 284	95 510	770 329	286 808	358 782	124 739
4. Vj. ...	1 465 333	764 793	492 019	181 112	91 662	700 540	262 940	308 737	128 863

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.16

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2018
nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.25

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2009	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631
2010	594	13 263	10 499	4 439	71 176	295 312
2011	582	13 197	10 453	4 436	72 682	313 597
2012	600	13 593	10 820	4 578	78 654	340 025
2013	624	14 095	11 179	4 791	83 609	329 611
2014	642	14 582	11 596	4 865	86 950	348 572
2015	682	15 255	12 300	5 085	93 513	369 713
2016	664	15 223	12 206	5 196	99 702	379 520
2017	682	15 590	12 397	5 188	104 416	389 169
2018	698	16 034	12 862	5 332	109 877	422 981
2018						
Betriebe mit ... tätigen Personen						
unter 20	409	5 546	4 312	1 868	35 917	134 347
20 bis 49	244	7 085	5 811	2 357	48 889	190 803
50 und mehr	45	3 403	2 739	1 107	25 071	97 831

→ Jahrbuch Berlin: 11.17

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2018 nach Wirtschaftsbereichen

11.26

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni		1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	501	12 041	9 569	3 954	83 653	332 909
Elektroinstallation	219	5 337	4 363	1 790	37 389	127 371
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	225	5 463	4 248	1 785	36 766	160 925
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	36	693	551	228	5 182	22 288
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	21	548	407	151	4 316	22 325
Sonstiger Ausbau	197	3 993	3 293	1 378	26 224	90 071
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	13	297	249	102	2 053	5 307
Bautischlerei und -schlosserei ..	38	713	565	252	4 671	18 664
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	51	943	749	311	5 778	24 397
Maler- und Lackierergewerbe ..	84	1 714	1 462	604	11 435	36 154
Glasergerwerbe	4	80	45	22	603	1 648
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	7	246	223	88	1 684	3 902
Insgesamt	698	16 034	12 862	5 332	109 877	422 981

→ Jahrbuch Berlin: 11.18

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2018
nach Verwaltungsbezirken**

11.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni		1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	23	460	356	158	2 943	11 115
Cottbus	26	700	568	278	4 156	13 596
Frankfurt (Oder)	20	571	455	188	4 177	16 121
Potsdam	32	786	604	287	5 656	29 804
Barnim	50	1 109	917	376	7 581	25 831
Dahme-Spreewald	44	1 045	876	323	7 150	27 947
Elbe-Elster	29	575	450	182	3 501	13 765
Havelland	44	862	680	271	5 675	25 010
Märkisch-Oderland	60	1 440	1 126	480	10 356	35 498
Oberhavel	44	973	759	312	6 810	26 630
Oberspreewald-Lausitz	43	900	755	318	5 794	23 744
Oder-Spree	60	1 439	1 140	465	9 457	35 904
Ostprignitz-Ruppin	29	598	494	195	3 801	11 986
Potsdam-Mittelmark	57	1 519	1 194	475	11 632	43 628
Prignitz	21	451	376	160	2 987	11 160
Spree-Neiße	36	742	606	249	4 508	15 529
Teltow-Fläming	44	995	797	331	7 798	35 410
Uckermark	36	869	709	286	5 894	20 304
Land Brandenburg	698	16 034	12 862	5 332	109 877	422 981

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2009 bis 2018**

11.28

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
2009	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650
2010	228	7 727	10 329	175 638	823 729	804 521
2011	241	8 247	11 129	195 465	879 232	861 245
2012	254	8 598	11 482	209 390	930 286	910 669
2013	256	8 616	11 483	216 519	935 422	914 842
2014	262	8 930	11 961	232 398	1 005 700	989 300
2015	277	9 509	12 679	250 941	1 074 504	1 051 141
2016	276	9 863	13 235	270 004	1 085 799	1 067 392
2017	280	9 958	13 131	280 992	1 125 994	1 109 821
2018 ²	237	9 246	12 085	266 902	1 087 082	1 076 363
2018 ^{1 2}						
1. Vierteljahr	237	9 040	2 925	62 044	214 086	211 477
2. Vierteljahr	237	9 222	3 054	66 294	252 944	250 331
3. Vierteljahr	237	9 369	3 078	66 304	280 812	278 326
4. Vierteljahr	237	9 352	3 029	72 260	339 240	336 230

1 Betriebe und tätige Personen
am Ende des Vierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

2 Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund der
Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von
20 auf 23 und mehr tätige Personen ab 2018

→ Jahrbuch Berlin: 11.19

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

11.29

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
					1 000 EUR	
Bauinstallation	182	7 374	9 462	214 241	887 172	880 821
Elektroinstallation	87	3 330	4 361	98 382	355 453	351 953
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klima- installation	77	3 385	4 326	94 921	428 461	427 018
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	8	220	289	7 069	34 503	34 442
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	10	440	487	13 869	68 756	67 408
Sonstiger Ausbau	55	1 872	2 623	52 661	199 910	195 543
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	4	146	175	4 256	16 148	16 148
Bautischlerei und -schlosserei ..	12	345	533	9 210	38 831	37 659
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	9	325	445	9 048	48 603	48 553
Maler- und Lackierergewerbe ..	24	816	1 135	23 109	76 330	75 488
Glasergerbe	1	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	5	.	.	.	.	.
Insgesamt	237	9 246	12 085	266 902	1 087 082	1 076 363

→ Jahrbuch Berlin: 11.20

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2018 nach Verwaltungsbezirken**

11.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	4	187	238	4 674	22 136	21 611
Cottbus	5	419	719	10 608	30 691	30 597
Frankfurt (Oder)	9	423	545	12 804	52 308	52 120
Potsdam	11	490	654	14 805	82 115	82 070
Barnim	19	643	843	18 904	65 916	65 741
Dahme-Spreewald	15	586	689	17 493	69 628	69 335
Elbe-Elster	7	252	294	6 031	32 263	30 866
Havelland	11	347	461	10 108	44 056	43 500
Märkisch-Oderland	25	901	1 215	27 417	107 944	104 578
Oberhavel	11	479	579	13 976	56 705	56 312
Oberspreewald-Lausitz	13	463	667	12 574	52 634	52 314
Oder-Spree	24	947	1 204	26 412	106 099	104 878
Ostprignitz-Ruppin	9	303	391	7 997	27 556	27 035
Potsdam-Mittelmark	23	1 022	1 271	30 283	117 594	117 430
Prignitz	8	274	394	7 989	28 218	27 687
Spree-Neiße	12	388	488	9 858	30 993	30 801
Teltow-Fläming	14	511	650	17 575	98 492	98 329
Uckermark	17	614	782	17 394	61 733	61 160
Land Brandenburg	237	9 246	12 085	266 902	1 087 082	1 076 363

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsbezirk

Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2018 nach Gewerbegruppen

Gewerbegruppe	Tätige Personen	Umsatz ¹
	30.09.2009 ± 100	2009 ± 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt ...	95,0	123,2
davon		
Bauhauptgewerbe	89,0	127,9
Ausbaugewerbe	99,7	126,2
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	95,1	121,4
Kraftfahrzeuggewerbe	100,5	112,8
Lebensmittelgewerbe	93,6	127,3
Gesundheitsgewerbe	98,7	130,2
Handwerke für den privaten Bedarf	81,4	117,2

11.31

1 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 11.21

12 Handel, Gastgewerbe und Tourismus



© bidaya – Fotolia.com

Vorbemerkungen —432

Tabellen —434

Handel und Gastgewerbe

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

12.01 ... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —434

12.02 ... im Gastgewerbe 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —435

Tourismus

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste,
Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2018**

12.03 ... nach Betriebsarten —436

12.04 ... nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten —437

12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2018
nach Monaten und Herkunft der Gäste —438

12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer
in Beherbergungsbetrieben 2018
nach dem Herkunftsland der Gäste —439

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008.

Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2015 (2015 \triangleq 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und ab 2011 verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsbetrieben mit mehr als neun Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

┌ **Einzelhandel**

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

┌ **Großhandel**

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

┌ **Handelsvermittlung**

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

┌ **Kraftfahrzeuggewerbe**

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

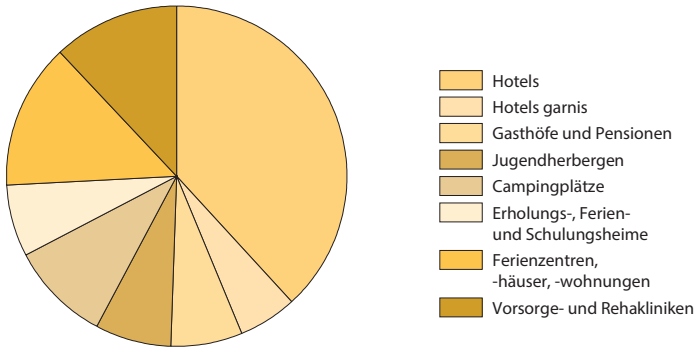
┌ **Gastgewerbe**

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

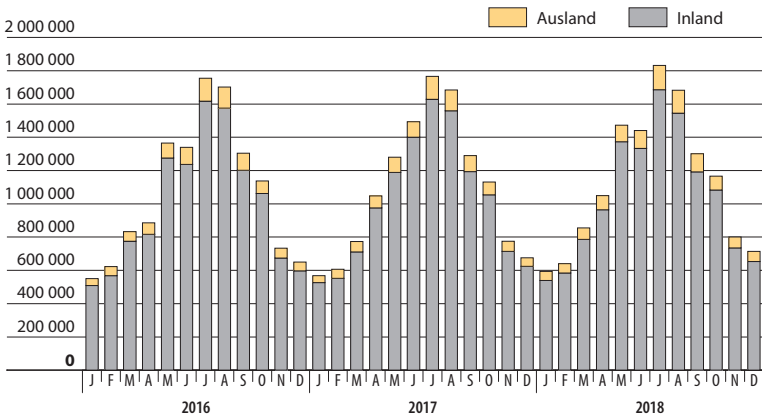
┌ **Beherbergungsbetriebe**

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsbetriebe und Campingplätze für Urlaubscamping.

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2018 nach Betriebsarten



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2016 bis 2018 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2015 ± 100								
Umsatz (nominal)								
Januar	98,9	97,6	88,3	104,9	121,4	104,6	91,1	
Februar	94,3	95,5	84,4	95,8	111,2	104,2	90,3	
März	114,3	119,3	100,4	113,9	120,8	118,9	103,2	
April	111,2	105,5	112,8	119,1	119,7	118,2	103,7	
Mai	116,0	117,4	105,6	116,8	119,1	119,2	109,3	
Juni	112,6	116,0	100,0	113,4	116,7	122,3	112,2	
Juli	109,3	109,9	99,2	115,0	113,4	117,6	108,1	
August	110,7	114,5	94,2	113,9	115,6	117,1	109,2	
September	104,6	103,6	96,1	110,6	117,4	106,8	103,7	
Oktober	110,1	109,2	101,6	115,1	128,5	117,8	108,6	
November	117,5	114,9	110,6	122,0	145,0	125,4	111,2	
Dezember	121,3	125,9	107,9	119,6	133,4	103,4	92,7	
2018 ¹	110,1	110,8	100,1	113,3	121,9	114,6	103,6	
2017	106,0	105,6	100,4	107,6	120,7	111,7	100,5	
2016	102,5	101,7	100,5	104,2	109,3	105,9	95,8	
Beschäftigte								
Januar	101,6	103,5	97,2	100,6	111,4	104,8	101,4	
Februar	101,6	103,4	97,4	100,4	112,2	104,6	101,5	
März	101,8	103,9	97,4	100,8	110,6	104,4	102,2	
April	102,6	103,8	98,0	100,9	120,3	104,4	102,2	
Mai	103,0	104,2	98,5	101,3	122,4	104,3	102,9	
Juni	103,4	104,9	98,1	101,7	122,9	104,3	103,4	
Juli	102,5	104,2	97,2	102,3	114,0	104,1	103,9	
August	103,3	105,1	97,7	103,9	112,5	105,7	104,0	
September	103,2	106,1	96,9	103,7	107,5	106,4	104,0	
Oktober	102,8	105,2	97,2	103,4	107,0	106,7	104,1	
November	103,1	106,7	97,0	102,9	105,1	106,7	103,7	
Dezember	102,8	106,7	96,1	102,4	105,5	106,1	102,8	
2018 ¹	102,6	104,8	97,4	102,0	112,6	105,2	103,0	
2017	101,2	102,0	98,3	101,0	109,5	103,1	101,8	
2016	100,4	100,3	100,1	100,4	105,6	100,9	99,7	

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		Gastronomie		
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen

2015 ± 100

Umsatz (nominal)

Januar	86,3	78,0	81,5	93,2	84,9	106,6
Februar	82,7	71,3	73,7	92,2	86,0	102,5
März	93,1	85,5	88,7	99,4	94,9	105,8
April	106,5	106,4	107,7	106,5	104,2	107,5
Mai	121,5	126,3	123,8	117,2	118,6	111,2
Juni	127,8	138,6	135,1	118,4	113,4	125,9
Juli	127,6	139,3	129,2	117,5	123,8	103,2
August	122,9	129,3	119,0	117,4	120,3	111,1
September	126,7	138,1	139,5	116,8	114,2	119,7
Oktober	111,2	112,0	115,0	110,4	110,5	108,3
November	100,7	95,0	99,9	105,4	95,8	121,3
Dezember	106,8	96,6	105,5	115,3	114,8	111,5
2018 ¹	109,5	109,7	109,9	109,1	106,8	111,2
2017	108,0	108,0	107,7	107,8	105,9	109,0
2016	104,7	101,6	101,3	106,4	105,8	105,2

Beschäftigte

Januar	100,7	95,0	97,1	103,6	95,4	117,8
Februar	97,9	91,7	93,1	101,2	94,2	111,5
März	101,6	95,5	96,1	104,8	100,0	110,5
April	107,6	101,1	100,2	111,2	104,4	116,5
Mai	111,7	104,3	102,8	115,8	111,6	115,0
Juni	115,0	107,6	106,4	119,0	113,5	122,2
Juli	114,6	107,9	106,3	118,3	114,9	118,9
August	115,1	109,3	107,9	118,1	115,0	119,6
September	114,8	108,7	107,8	118,0	113,4	121,3
Oktober	112,7	105,1	104,4	116,9	112,9	119,4
November	111,7	101,4	102,7	117,8	113,4	120,5
Dezember	111,6	101,4	103,4	117,7	113,4	120,2
2018 ¹	109,6	102,4	102,4	113,5	108,5	117,8
2017	107,3	102,6	102,4	109,6	104,6	116,3
2016	102,5	99,1	99,0	104,1	101,0	106,2

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.02

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2018 nach Betriebsarten

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Zimmer ^{1 3}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	943	46 525	24 003	3 340 588	6 848 184	2,0
davon						
Hotels	404	32 245	16 930	2 583 170	5 176 658	2,0
Hotels garnis	113	5 348	2 821	371 129	749 848	2,0
Gasthöfe	200	4 294	2 074	187 011	416 413	2,2
Pensionen	226	4 638	2 178	199 278	505 265	2,5
Weitere Beherbergungs- betriebe	720	39 060	•	1 714 542	6 698 540	3,9
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	113	10 906	•	344 650	980 435	2,8
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	90	8 326	•	257 756	925 966	3,6
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	329	15 121	•	619 916	1 871 504	3,0
Vorsorge- u. Rehakliniken	21	4 707	•	65 712	1 627 252	24,8
Campingplätze	167	x	10 343	426 508	1 293 383	3,0
Insgesamt	1 663	85 585	•	5 055 130	13 546 724	2,7

1 Stand 31. Juli 2018

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.03

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und
Aufenthaltsdauer 2018 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten**

12.04

Kreisfreie Stadt Landkreis — Reisegebiet	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
nach Verwaltungsbezirken					
Brandenburg an der Havel	46	1 854	97 694	235 723	2,4
Cottbus	21	1 790	146 108	266 552	1,8
Frankfurt (Oder)	19	839	59 536	138 641	2,3
Potsdam	58	6 086	550 173	1 277 928	2,3
Barnim	91	6 175	261 933	905 925	3,5
Dahme-Spreewald	169	10 128	840 874	1 813 163	2,2
Elbe-Elster	60	1 830	58 645	238 070	4,1
Havelland	68	2 198	121 081	259 953	2,1
Märkisch-Oderland	101	4 696	200 149	767 318	3,8
Oberhavel	106	3 878	227 295	496 843	2,2
Oberspreewald-Lausitz	96	4 384	272 848	765 615	2,8
Oder-Spree	131	9 090	437 844	1 332 397	3,0
Ostprignitz-Ruppin	124	6 621	332 376	1 083 625	3,3
Potsdam-Mittelmark	142	7 625	448 660	1 311 098	2,9
Prignitz	79	2 687	126 828	275 513	2,2
Spree-Neiße	114	4 713	273 165	789 362	2,9
Teltow-Fläming	96	4 422	260 118	576 450	2,2
Uckermark	142	6 569	339 803	1 012 548	3,0
nach Reisegebieten					
Prignitz	108	3 637	180 452	398 956	2,2
Ruppiner Seenland	201	9 549	506 047	1 457 025	2,9
Uckermark	142	6 569	339 803	1 012 548	3,0
Barnimer Land	91	6 175	261 933	905 925	3,5
Seenland Oder-Spree	251	14 625	697 529	2 238 356	3,2
Dahme-Seengebiet	71	6 539	564 470	1 062 239	1,9
Spreewald	237	10 459	767 934	1 972 256	2,6
Niederlausitz	51	1 779	83 704	190 217	2,3
Elbe-Elster-Land	60	1 830	58 645	238 070	4,1
Fläming	159	8 094	487 852	1 215 650	2,5
Havelland	193	8 005	439 701	1 167 574	2,7
Potsdam, Stadt	58	6 086	550 173	1 277 928	2,3
Lausitzer Seenland	41	2 238	116 887	409 980	3,5

1 Stand 31. Juli 2018

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.04

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2018 nach Monaten und Herkunft der Gäste

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe						
Januar	222 088	200 502	21 586	593 702	540 114	53 588
Februar	249 287	225 316	23 971	640 567	584 912	55 655
März	327 566	300 218	27 348	855 366	786 648	68 718
April	395 265	361 105	34 160	1 048 997	963 922	85 075
Mai	568 412	524 951	43 461	1 472 388	1 373 239	99 149
Juni	570 663	522 459	48 204	1 440 845	1 333 570	107 275
Juli	594 650	531 281	63 369	1 831 786	1 685 372	146 414
August	585 951	528 484	57 467	1 681 902	1 544 953	136 949
September	516 137	467 155	48 982	1 300 845	1 192 328	108 517
Oktober	431 563	395 503	36 060	1 166 187	1 083 329	82 858
November	326 331	298 047	28 284	800 438	735 562	64 876
Dezember	267 217	242 061	25 156	713 701	653 324	60 377
2018	5 055 130	4 597 082	458 048	13 546 724	12 477 273	1 069 451
2017	4 898 809	4 466 482	432 327	13 090 100	12 127 772	962 328
2016	4 780 063	4 357 772	422 291	12 880 273	11 910 074	970 199
darunter Campingplätze						
Januar	809	762	47	2 262	2 109	153
Februar	1 311	1 201	110	3 352	2 989	363
März	4 950	4 760	190	12 946	12 557	389
April	24 174	22 557	1 617	66 737	62 304	4 433
Mai	72 337	68 881	3 456	210 232	200 421	9 811
Juni	59 695	54 247	5 448	152 411	138 727	13 684
Juli	108 022	96 525	11 497	370 838	339 026	31 812
August	93 786	84 253	9 533	294 466	267 332	27 134
September	36 333	33 349	2 984	101 669	92 253	9 416
Oktober	20 655	19 526	1 129	66 088	61 407	4 681
November	2 592	2 434	158	6 865	6 049	816
Dezember	1 844	1 751	93	5 517	4 869	648
2018	426 508	390 246	36 262	1 293 383	1 190 043	103 340
2017	353 684	319 987	33 697	1 119 974	1 033 410	86 564
2016	360 035	328 482	31 553	1 127 037	1 041 592	85 445

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Berlin: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2018
nach dem Herkunftsland der Gäste**

12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	4 597 082	2,9	12 477 273	2,9	92,1	2,7
Ausland	458 048	5,9	1 069 451	11,1	7,9	2,3
Europa	369 031	4,3	887 295	9,9	83,0	2,4
Belgien	8 807	11,8	18 742	18,2	1,8	2,1
Bulgarien	1 976	65,5	7 755	76,5	0,7	3,9
Dänemark.....	29 703	-3,4	65 679	-4,6	6,1	2,2
Estland	1 950	10,5	3 305	8,8	0,3	1,7
Finnland	2 993	1,5	5 896	1,0	0,6	2,0
Frankreich	11 914	-6,7	24 529	-6,2	2,3	2,1
Griechenland	1 588	-0,1	5 162	63,8	0,5	3,3
Irland	2 390	35,6	6 205	3,4	0,6	2,6
Island	730	59,4	1 109	50,9	0,1	1,5
Italien	14 550	-2,9	32 015	5,2	3,0	2,2
Kroatien	811	48,5	3 263	85,6	0,3	4,0
Lettland	3 845	-3,4	6 350	2,8	0,6	1,7
Litauen	3 848	-7,0	8 969	4,5	0,8	2,3
Luxemburg	1 591	18,2	3 483	23,2	0,3	2,2
Malta	219	23,0	443	15,1	0,0	2,0
Niederlande.....	43 869	1,5	111 205	5,6	10,4	2,5
Norwegen	9 232	1,8	16 438	5,4	1,5	1,8
Österreich	19 828	11,1	48 117	16,4	4,5	2,4
Polen	57 961	11,5	153 396	18,3	14,3	2,6
Portugal	2 152	13,3	7 612	6,3	0,7	3,5
Rumänien	5 484	-28,1	27 500	-0,3	2,6	5,0
Russische Föderation	10 178	-3,5	20 986	-2,6	2,0	2,1
Schweden	24 249	-8,4	39 839	-6,7	3,7	1,6
Schweiz	23 394	3,6	51 388	4,4	4,8	2,2
Slowakische Republik	2 710	2,2	9 127	-12,3	0,9	3,4
Slowenien	1 477	43,8	5 708	-4,5	0,5	3,9
Spanien	10 132	-12,2	22 612	-19,1	2,1	2,2
Tschechische Republik	25 816	30,2	53 991	34,3	5,0	2,1
Türkei	2 122	0,9	5 546	10,2	0,5	2,6
Ukraine	4 660	20,9	12 268	5,3	1,1	2,6
Ungarn	3 502	12,0	9 266	-12,0	0,9	2,6
Vereinigtes Königreich	30 127	13,0	83 541	46,7	7,8	2,8
Zypern	385	16,0	1 432	-29,2	0,1	3,7
sonstige europäische Länder	4 838	-4,0	14 418	16,8	1,3	3,0

Anmerkung siehe Seite 440

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2018 nach dem Herkunftsland der Gäste

Noch:
12.06

Herkunftsland	Gäste		Über- nach- tungen		Anteil ¹	Durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tage
Afrika	1 964	23,4	8 077	24,7	0,8	4,1
Südafrika	389	5,1	998	- 14,4	0,1	2,6
sonstige afrikanische Länder	1 575	28,9	7 079	33,3	0,7	4,5
Asien	47 140	34,0	79 018	24,4	7,4	1,7
Arabische Golfstaaten	1 168	0,4	3 419	- 16,3	0,3	2,9
China und Hongkong	33 965	40,3	45 720	38,5	4,3	1,3
Indien	1 078	28,6	3 901	- 3,1	0,4	3,6
Israel	3 393	43,5	7 593	37,2	0,7	2,2
Japan	3 425	75,1	5 805	35,2	0,5	1,7
Korea, Republik	709	- 31,6	1 074	- 34,6	0,1	1,5
Taiwan	442	3,3	1 137	73,3	0,1	2,6
sonstige asiatische Länder	2 960	- 7,3	10 369	0,8	1,0	3,5
Amerika	23 007	33,8	65 403	64,6	6,1	2,8
Kanada	1 761	3,0	4 017	4,3	0,4	2,3
Vereinigte Staaten	15 922	48,3	46 691	97,4	4,4	2,9
Mittelamerika und Karibik	2 753	22,8	8 124	47,7	0,8	3,0
Brasilien	804	5,4	2 049	- 1,9	0,2	2,5
sonstige nordamerikanische Länder	410	- 32,0	1 143	- 28,3	0,1	2,8
sonstige südamerikanische Länder	1 357	18,6	3 379	10,8	0,3	2,5
Australien, Neuseeland und Ozeanien	2 340	17,0	4 851	21,4	0,5	2,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	14 566	- 35,7	24 807	- 39,8	2,3	1,7
Insgesamt	5 055 130	3,2	13 546 724	3,5	100	2,7

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Berlin: 12.06

13 Verkehr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—444
	<i>Tabellen</i>	—445
Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 2009 bis 2018	—445
	13.02 ... 2018 nach Verwaltungsbezirken	—446
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2018	—447
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2018 nach dem Alter	—448
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	—449
	13.06 ... 2014 bis 2018 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	—450
	Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen	
	13.07 ... 2009 bis 2018	—452
	13.08 ... 2017 und 2018 nach Verwaltungsbezirken	—453
	13.09 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2010 bis 2019 nach Verwaltungsbezirken	—454
Schienenbahnverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.10 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienenbahnverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienbahnverkehr 2018	—455
Luftverkehr	13.11 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2018 nach Monaten	—456
Binnenschifffahrt	13.12 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2014 bis 2018 nach Güterabteilungen	—457

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von berauschenden Mitteln:**

Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stand und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:** Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel.

Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beim Nachweis von Länderergebnissen werden die von einem Unternehmen ggf. auch in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST-2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2009 bis 2018

13.01

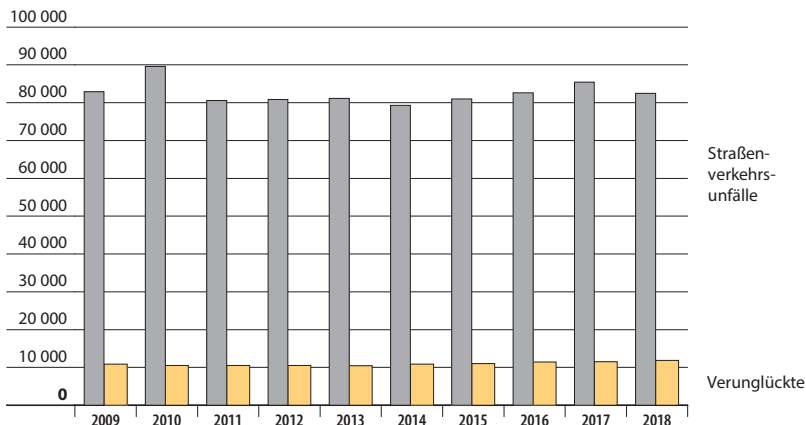
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	übrige Sach- schadens- unfälle		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2009	82 889	8 613	2 695	497	71 084	10 896	202	2 509	8 185
2010	89 629	8 179	4 138	492	76 820	10 510	192	2 398	7 920
2011	80 574	8 395	2 922	448	68 809	10 512	187	2 443	7 882
2012	80 854	8 280	3 262	442	68 870	10 493	166	2 473	7 854
2013	81 165	8 225	3 374	460	69 106	10 459	170	2 487	7 802
2014	79 286	8 419	2 756	466	67 645	10 895	139	2 507	8 249
2015	80 976	8 578	2 609	429	69 360	11 003	179	2 483	8 341
2016	82 612	8 965	2 999	465	70 183	11 447	121	2 680	8 646
2017	85 451	8 891	2 936	461	73 163	11 525	148	2 732	8 645
2018	82 462	9 085	2 631	509	70 237	11 849	143	2 730	8 976

2018 nach Monaten

Januar	6 483	619	253	40	5 571	797	12	177	608
Februar	5 428	466	186	35	4 741	627	8	136	483
März	6 800	613	311	36	5 840	819	8	178	633
April	7 273	813	197	40	6 223	1 069	11	266	792
Mai	7 784	988	181	43	6 572	1 272	10	317	945
Juni	7 062	908	213	43	5 898	1 134	19	254	861
Juli	6 809	866	182	41	5 720	1 139	15	292	832
August	7 009	878	188	50	5 893	1 217	9	270	938
September	6 999	879	208	57	5 855	1 174	13	268	893
Oktober	7 198	776	228	38	6 156	988	15	227	746
November	7 098	649	240	38	6 171	808	8	181	619
Dezember	6 519	630	244	48	5 597	805	15	164	626

→ Jahrbuch Berlin: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2009 bis 2018



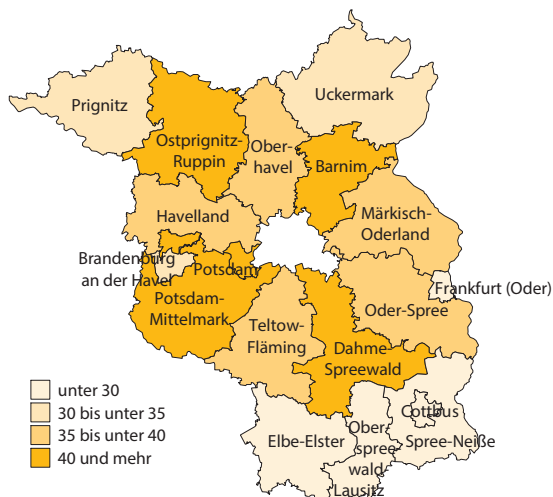
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2018 nach Verwaltungsbezirken

13.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	übrige Sach- schadens- unfälle		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Brandenburg an der Havel	2 257	238	66	20	1 933	287	3	56	228
Cottbus	2 903	287	81	17	2 518	318	1	46	271
Frankfurt (Oder)	1 858	150	48	19	1 641	202	–	54	148
Potsdam	5 521	740	113	34	4 634	851	2	101	748
Barnim	5 839	797	276	32	4 734	1 132	9	247	876
Dahme-Spreewald	6 716	725	229	39	5 723	1 038	16	261	761
Elbe-Elster	2 756	264	89	24	2 379	333	8	79	246
Havelland	4 580	593	136	26	3 825	748	11	227	510
Märkisch-Oderland	6 146	689	175	37	5 245	919	14	200	705
Oberhavel	6 574	788	194	56	5 536	1 001	15	161	825
Oberspreewald-Lausitz	3 352	327	126	26	2 873	437	6	131	300
Oder-Spree	5 423	623	155	24	4 621	812	8	179	625
Ostprignitz-Ruppin	3 929	406	143	18	3 362	490	5	146	339
Potsdam-Mittelmark	8 359	861	253	45	7 200	1 147	15	217	915
Prignitz	3 091	256	84	18	2 733	351	3	98	250
Spree-Neiße	3 394	326	132	17	2 919	448	8	144	296
Teltow-Fläming	5 322	625	192	36	4 469	819	9	232	578
Uckermark	4 442	390	139	21	3 892	516	10	151	355
Land Brandenburg	82 462	9 085	2 631	509	70 237	11 849	143	2 730	8 976

→ Jahrbuch Berlin: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2018



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2018

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	21 773	1 602	17 061	258	4 067	12 736	4 712
Führer von Kraftfahrzeugen	17 469	1 261	12 889	216	3 132	9 541	4 580
davon von							
Kraftködern zusammen	1 199	31	1 137	24	416	697	62
mit Versicherungskennzeichen ...	229	13	222	3	57	162	7
mit amtlichem Kennzeichen	970	18	915	21	359	535	55
Personenkraftwagen	14 119	1 043	10 244	136	2 274	7 834	3 875
Wohnmobilen	22	4	14	1	4	9	8
Bussen	158	15	135	3	23	109	23
Güterkraftfahrzeugen	1 829	162	1 259	51	372	836	570
darunter							
Lastkraftwagen ¹	1 323	120	917	22	250	645	406
davon							
mit zulässigem Gesamtgewicht							
bis einschließlich 3,5 t	962	75	679	10	186	483	283
über 3,5 t	361	45	238	12	64	162	123
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	60	1	37	–	20	17	23
übrigen Kraftfahrzeugen	82	5	63	1	23	39	19
Führer von Fahrrädern ²	3 223	142	3 213	27	681	2 505	10
Fußgänger ³	799	21	797	12	215	570	2
sonstige Verkehrsteilnehmer	282	178	162	3	39	120	120

1 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

2 einschließlich Pedelects

3 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Berlin: 13.03

13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2018 nach dem Alter¹

13.04

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	633	465	1 478	5 286	5 774	1 315	1 454
Führer von Kraftfahrzeugen	6	199	1 188	4 413	4 707	962	947
davon von							
Krafträdern zusammen	5	191	150	299	409	52	20
mit Versicherungskennzeichen ²	2	56	27	48	66	7	11
mit amtlichem Kennzeichen ³	3	135	123	251	343	45	9
Personenkraftwagen	1	6	963	3 513	3 606	869	902
Bussen	–	–	2	38	81	6	1
Güterkraftfahrzeugen	–	–	64	524	576	28	9
landwirtschaftlichen Zug- maschinen	–	2	6	15	12	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	3	24	23	6	15
Führer von Fahrrädern ⁴	452	220	239	694	868	287	363
Fußgänger ⁵	173	44	48	150	167	64	142
sonstige Verkehrsteilnehmer	2	2	3	29	32	2	2

1 Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

2 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kfz

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Berlin: 13.04

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2018
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

13.05

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter						Fuß- gänger ⁴	
		Führer und Mitfahrer von					Fahr- rädern ³		
		Kraft- fahr- zeugen	davon			Personen- kraft- wagen			sonstigen Kraftfahr- zeugen
			Versiche- rungs- kenn- zeichen ¹	amt- lichem Kenn- zeichen ²					
Verunglückte insgesamt ⁵	11 849	8 088	221	908	6 293	666	2 969	757	
unter 6	275	224	1	–	215	8	24	25	
6 bis unter 10	321	151	2	3	139	7	101	67	
10 bis unter 15	540	153	2	7	130	14	310	76	
15 bis unter 18	556	307	61	146	95	5	208	39	
18 bis unter 21	654	515	21	83	395	16	110	27	
21 bis unter 25	624	493	5	37	415	36	112	18	
25 bis unter 35	1 825	1 412	23	130	1 109	150	328	79	
35 bis unter 45	1 616	1 238	23	115	975	125	310	65	
45 bis unter 55	1 725	1 283	27	183	936	137	367	71	
55 bis unter 65	1 743	1 186	37	148	904	97	465	86	
65 bis unter 75	884	548	8	45	464	31	270	63	
75 und mehr	1 070	574	10	9	515	40	353	140	
Getötete ⁵	143	113	3	17	82	11	20	10	
unter 6	–	–	–	–	–	–	–	–	
6 bis unter 10	–	–	–	–	–	–	–	–	
10 bis unter 15	1	–	–	–	–	–	1	–	
15 bis unter 18	5	5	–	2	3	–	–	–	
18 bis unter 21	10	9	1	1	7	–	1	–	
21 bis unter 25	6	5	–	1	4	–	1	–	
25 bis unter 35	19	18	1	2	10	5	–	1	
35 bis unter 45	18	15	–	5	9	1	1	2	
45 bis unter 55	24	21	1	3	14	3	3	–	
55 bis unter 65	17	14	–	1	11	2	3	–	
65 bis unter 75	13	8	–	2	6	–	4	1	
75 und mehr	29	17	–	–	17	–	6	6	
Verletzte ⁵	11 706	7 975	218	891	6 211	655	2 949	747	
unter 6	275	224	1	–	215	8	24	25	
6 bis unter 10	321	151	2	3	139	7	101	67	
10 bis unter 15	539	153	2	7	130	14	309	76	
15 bis unter 18	551	302	61	144	92	5	208	39	
18 bis unter 21	644	506	20	82	388	16	109	27	
21 bis unter 25	618	488	5	36	411	36	111	18	
25 bis unter 35	1 806	1 394	22	128	1 099	145	328	78	
35 bis unter 45	1 598	1 223	23	110	966	124	309	63	
45 bis unter 55	1 701	1 262	26	180	922	134	364	71	
55 bis unter 65	1 726	1 172	37	147	893	95	462	86	
65 bis unter 75	871	540	8	43	458	31	266	62	
75 und mehr	1 041	557	10	9	498	40	347	134	

1 einschließlich S-Pedeles und drei- und leichten vierradrigen Kfz

2 einschließlich drei- und schweren vierradrigen Kfz

3 einschließlich Pedeles

4 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

5 einschließlich Personen ohne Altersangabe

→ Jahrbuch Berlin: 13.05

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2014 bis 2018 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2014	2015	2016	2017	2018
Verunglückte insgesamt	10 895	11 003	11 447	11 525	11 849
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	1 043	1 084	1 063	1 028	1 129
mit Versicherungskennzeichen ¹	195	211	172	187	221
mit amtlichem Kennzeichen ²	848	873	891	841	908
Personenkraftwagen	5 778	6 012	6 232	6 511	6 293
Wohnmobilen	10	21	10	11	11
Bussen	215	111	78	84	130
Güterkraftfahrzeugen	436	406	459	474	471
darunter					
Lastkraftwagen ³	335	321	356	354	374
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	261	264	285	292	305
über 3,5 t	74	57	71	62	69
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	18	13	16	14	17
übrigen Kraftfahrzeugen	26	36	27	34	37
Fahrrädern ⁴	2 642	2 525	2 714	2 592	2 969
Fußgänger ⁵	681	738	801	747	757
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	46	57	47	30	35
Getötete	139	179	121	148	143
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	18	27	18	23	20
mit Versicherungskennzeichen ¹	1	1	3	2	3
mit amtlichem Kennzeichen ²	17	26	15	21	17
Personenkraftwagen	75	101	67	69	82
Wohnmobilen	-	-	-	-	-
Bussen	1	-	-	-	-
Güterkraftfahrzeugen	13	10	10	16	11
darunter					
Lastkraftwagen ³	11	7	4	11	5
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	10	7	4	9	4
über 3,5 t	1	-	-	2	1
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	-	-	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-
Fahrrädern ⁴	22	17	13	26	20
Fußgänger ⁵	10	24	13	13	10
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	-	-	-	1	-

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2014 bis 2018
nach der Art der VerkehrsbeteiligungNoch:
13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2014	2015	2016	2017	2018
Verletzte	10 756	10 824	11 326	11 377	11 706
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	1 025	1 057	1 045	1 005	1 109
mit Versicherungskennzeichen ¹	194	210	169	185	218
mit amtlichem Kennzeichen ²	831	847	876	820	891
Personenkraftwagen	5 703	5 911	6 165	6 442	6 211
Wohnmobilen	10	21	10	11	11
Bussen	214	111	78	84	130
Güterkraftfahrzeugen	423	396	449	458	460
darunter					
Lastkraftwagen ³	324	314	352	343	369
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	251	257	281	283	301
über 3,5 t	73	57	71	60	68
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	18	13	16	14	17
übrigen Kraftfahrzeugen	26	36	27	34	37
Fahrrädern ⁴	2 620	2 508	2 701	2 566	2 949
Fußgänger ⁵	671	714	788	734	747
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	46	57	47	29	35

1 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

2 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kfz

3 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

6 Handwagen, Handkarren, Tierführer/Treiber und andere Personen, Eisenbahnen, Straßenbahnen, Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und unbekannte Fahrzeuge

→ Jahrbuch Berlin: 13.06

**Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und
Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2009 bis 2018**

13.07

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge	
2009	104 763	4 144	90 588	173	7 318	2 061	479	8 686
2010	73 697	3 655	58 999	157	8 077	2 345	464	8 791
2011	76 837	3 612	61 097	146	8 836	2 656	490	9 705
2012	73 351	3 501	58 514	122	7 906	2 668	640	9 616
2013	69 208	3 410	54 791	99	7 662	2 651	595	9 718
2014	72 186	3 554	56 810	124	8 359	2 735	604	10 706
2015	76 321	4 030	59 816	143	9 022	2 774	536	11 372
2016	81 146	4 633	63 246	215	9 704	2 623	725	11 984
2017	85 443	3 620	67 979	221	9 936	2 953	734	13 279
2018	86 115	4 250	67 777	198	10 187	2 974	729	12 805

→ Jahrbuch Berlin: 13.09

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2017 und 2018 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge						Kraft- fahrzeug- anhänger	
	ins- gesamt	davon						
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen		sonstige Kraftfahr- zeuge
2017								
Brandenburg an der Havel	2 800	57	2 350	3	299	77	14	285
Cottbus	3 401	83	2 815	8	417	52	26	221
Frankfurt (Oder)	2 094	39	1 657	6	358	23	11	138
Potsdam	5 824	198	5 009	15	551	37	14	379
Barnim	5 433	235	4 443	8	616	108	23	855
Dahme-Spreewald	6 307	257	5 027	20	721	234	48	1 031
Elbe-Elster	5 185	148	4 292	13	510	185	37	538
Havelland	5 142	283	4 048	10	625	130	46	981
Märkisch-Oderland	6 224	327	4 757	21	819	245	55	1 113
Oberhavel	6 042	406	4 648	12	739	183	54	1 217
Oberspreewald-Lausitz	3 277	104	2 666	6	343	137	21	504
Oder-Spree	5 947	237	4 849	14	630	176	41	1 096
Ostprignitz-Ruppin	3 164	78	2 446	5	381	216	38	827
Potsdam-Mittelmark	8 291	327	6 691	29	902	269	73	1 142
Prignitz	2 472	118	1 684	17	458	156	39	537
Spree-Neiße	3 081	164	2 353	4	389	151	20	618
Teltow-Fläming	6 766	411	4 989	12	884	337	133	988
Uckermark	3 993	148	3 255	18	294	237	41	809
2018								
Brandenburg an der Havel	2 824	60	2 353	-	349	50	12	242
Cottbus	3 366	121	2 746	9	418	52	20	248
Frankfurt (Oder)	1 879	39	1 566	4	231	33	6	139
Potsdam	5 704	272	4 641	32	706	36	17	358
Barnim	5 880	316	4 681	20	664	184	15	886
Dahme-Spreewald	6 475	289	5 049	14	816	267	40	1 036
Elbe-Elster	4 801	204	3 730	7	616	209	35	563
Havelland	5 183	296	4 018	10	678	143	38	978
Märkisch-Oderland	6 710	379	5 264	9	795	211	52	1 107
Oberhavel	5 985	441	4 542	10	757	203	32	1 123
Oberspreewald-Lausitz	3 272	124	2 632	-	362	120	34	570
Oder-Spree	5 900	337	4 662	6	673	185	37	897
Ostprignitz-Ruppin	3 260	112	2 534	12	348	213	41	772
Potsdam-Mittelmark	8 436	392	6 859	21	872	242	50	1 153
Prignitz	2 349	108	1 671	13	396	127	34	490
Spree-Neiße	3 022	168	2 276	3	386	158	31	575
Teltow-Fläming	6 540	415	4 875	14	754	320	162	944
Uckermark	4 529	177	3 678	14	366	221	73	724

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2010 bis 2019
nach Verwaltungsbezirken**

13.09

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge	
2010	1 567 213	97 476	1 308 910	2 387	108 258	39 103	11 079	260 697
2011	1 585 455	100 540	1 321 092	2 422	109 932	40 461	11 008	266 493
2012	1 603 755	103 665	1 330 774	2 380	113 667	42 061	11 208	274 123
2013	1 616 136	106 826	1 337 091	2 345	115 429	43 109	11 336	281 120
2014	1 629 582	110 192	1 343 315	2 338	117 610	44 586	11 541	288 476
2015	1 648 058	114 297	1 353 356	2 400	120 443	45 855	11 707	297 672
2016	1 674 666	118 455	1 369 736	2 390	125 007	47 177	11 901	306 104
2017	1 703 339	122 940	1 387 847	2 455	129 479	48 413	12 205	315 455
2018	1 732 846	126 486	1 407 031	2 407	134 389	49 927	12 606	326 477
2019	1 759 920	130 406	1 423 631	2 489	139 176	51 283	12 935	336 866
Brandenburg an der Havel	40 025	2 285	34 241	32	2 829	388	250	6 322
Cottbus	56 971	3 094	48 530	122	4 137	709	379	7 542
Frankfurt (Oder)	33 743	1 843	28 119	46	3 084	418	233	3 729
Potsdam	86 761	5 222	74 974	177	5 515	476	397	7 774
Barnim	127 564	10 667	103 916	212	9 824	2 308	637	23 822
Dahme-Spreewald	127 104	9 620	101 804	198	10 497	4 141	844	26 256
Elbe-Elster	80 991	5 738	63 496	149	6 370	4 582	656	18 002
Havelland	113 305	9 251	92 209	139	8 612	2 309	785	22 353
Märkisch-Oderland	143 570	11 590	115 158	132	11 918	3 773	999	27 092
Oberhavel	148 302	12 601	120 459	143	11 406	2 898	795	27 170
Oberspreewald-Lausitz	80 295	5 431	65 552	40	5 806	2 821	645	16 740
Oder-Spree	130 141	9 173	106 151	129	10 191	3 636	861	25 012
Ostprignitz-Ruppin	73 779	5 293	57 744	138	6 565	3 341	698	19 935
Potsdam-Mittelmark	156 968	12 026	126 318	272	12 488	4 694	1 170	28 239
Prignitz	58 247	3 527	45 173	108	5 255	3 603	581	14 948
Spree-Neiße	88 438	6 364	70 530	106	7 181	3 473	784	19 707
Teltow-Fläming	127 990	10 561	101 214	169	11 047	3 600	1 399	23 029
Uckermark	85 726	6 120	68 043	177	6 451	4 113	822	19 194

1 am 1. Januar des jeweiligen Jahres

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

→ Jahrbuch Berlin: 13.10

Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2018

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Linienverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	7	46 501	5,5	146 893	6,0	3
Omnibussen	21	97 639	0,4	1 139 713	-2,7	12
Insgesamt	28	136 617	2,4	1 286 606	-1,8	9
Öffentliche Unternehmen						
Linienverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	7	46 501	5,5	146 893	6,0	3
Omnibussen	11	96 098	0,5	1 118 444	-2,6	12
Zusammen	18	135 076	2,5	1 265 337	-1,7	9
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Linienverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-
Private Unternehmen						
Linienverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	10	1 541	-4,4	21 270	-9,9	14
Zusammen	10	1 541	-4,4	21 270	-9,9	14

1 Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Linienverkehr zusammen (Unternehmensfahrt).

→ Jahrbuch Berlin: 13.13

13.10

**Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2018
nach Monaten**

13.11

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Post- verkehr
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
insgesamt					
Januar	17 944	2 004 440	1 000 499	1 003 941	3 095
Februar	18 465	2 171 097	1 089 365	1 081 732	3 014
März	21 253	2 623 778	1 326 692	1 297 086	3 613
April	22 266	2 771 217	1 358 411	1 412 806	3 736
Mai	23 752	2 948 700	1 465 956	1 482 744	3 726
Juni	24 127	3 065 424	1 528 360	1 537 064	4 066
Juli	26 014	3 347 440	1 727 819	1 619 621	4 053
August	26 033	3 280 248	1 582 820	1 697 428	3 982
September	26 354	3 402 096	1 713 788	1 688 308	4 232
Oktober	27 442	3 489 082	1 718 599	1 770 483	4 201
November	23 209	2 813 296	1 358 570	1 454 726	3 452
Dezember	22 581	2 792 835	1 412 099	1 380 736	3 385
2018	279 440	34 709 653	17 282 978	17 426 675	44 555
2017	262 444	33 306 329	16 593 044	16 713 285	53 742
Berlin-Tegel					
2018	181 424	21 990 891	10 934 615	11 056 276	32 262
2017	168 068	20 450 982	10 181 375	10 269 607	44 280
Schönefeld					
2018	98 016	12 718 762	6 348 363	6 370 399	12 293
2017	94 376	12 855 347	6 411 669	6 443 678	9 462

1 Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulfüge)

2 ohne Transitverkehr

→ Jahrbuch Berlin: 13.14

Quelle: Statistisches Bundesamt

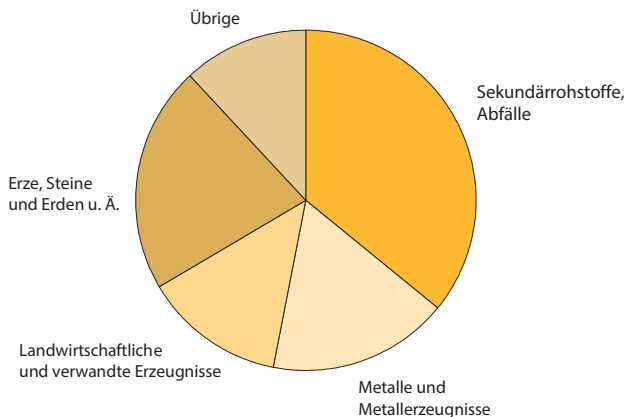
**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2014 bis 2018
nach Güterabteilungen**

Güterabteilung	2014	2015	2016	2017	2018
	1 000 t				
Insgesamt	4 048	4 171	3 860	3 321	3 127
davon					
Güterempfang	1 243	1 554	1 371	1 497	1 583
Güterversand	2 805	2 617	2 488	1 824	1 544
davon nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	688	651	542	563	421
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 373	1 356	1 364	638	44
Erze, Steine und Erden u. Ä.	464	436	544	441	674
Nahrungs- und Genussmittel	42	7	7	12	6
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-	-
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	5	10	7	3	7
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	1	-	-	-	-
Chemische Erzeugnisse etc.	60	85	57	46	51
Sonstige Mineralölerzeugnisse	142	164	179	270	264
Metalle und Metallerzeugnisse	393	325	275	348	537
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	0	18	37	10	1
Fahrzeuge	-	-	-	-	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	-	-	-	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	878	1 118	848	989	1 123
Post, Pakete	-	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	1	1	0	-	0
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	-	-	-	-	-
Nicht identifizierbare Güter	0	0	-	1	0

13.12

→ Jahrbuch Berlin: 13.15

**Güterumschlag 2018
nach ausgewählten Güterabteilungen**



14 Dienstleistungen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—460
	<i>Tabellen</i>	—462
Dienstleistungen	14.01	Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —462

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008). Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt bei den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern nach dem Unternehmenssitzprinzip. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind daher Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche, insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

In der Wirtschaftsgruppe 68.2 – Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleaste Immobilien – wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen sondern den Subventionen zugeordnet.

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, tätige Gesellschafter, andere leitende Personen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Gesamtumsatz** sind die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht zu verstehen. Hierzu zählen auch Handelsumsätze, Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften, in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten, der umsatzsteuerfreie Umsatz sowie unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen). Einzubeziehen sind ab Berichtsjahr 2016 auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Erträge aus Verwaltungskostenumlage und Kantinenerlöse. Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Dienstleistungen und Waren** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen und Waren, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder der Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ¹	Gesamt- umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	3 549	65 319	5 990 597	3 413 420
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 350	25 296	2 111 007	1 123 435
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	892	9 476	534 245	247 477
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	1 439	15 251	1 461 477	798 911
50	Schifffahrt .....	.	.	.	.
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	46	178	21 213	8 368
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	633	23 948	3 174 072	2 146 960
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	577	16 180	2 687 875	1 927 216
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	440	14 959	251 239	87 764
J	Information und Kommunikation	2 498	12 716	1 588 698	769 993
58	Verlagswesen	123	2 111	289 070	198 538
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	101	2 033	283 169	196 742
58.2	Verlegen von Software	22	78	5 900	1 796
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	250	1 854	245 235	141 736
60	Rundfunkveranstalter	16	160	22 711	15 391
61	Telekommunikation	74	420	85 482	51 749
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 713	6 476	551 421	239 849
63	Informationsdienstleistungen	323	1 694	394 779	122 732
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 577	11 510	5 214 674	1 827 330
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien	1 571	6 385	4 519 004	1 514 699
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	11 690	47 053	4 222 073	2 016 616
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 571	10 458	605 260	174 330
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2 001	8 788	1 025 750	410 104
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	4 062	17 616	1 628 171	946 722
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	3 808	15 347	1 338 493	779 833
72	Forschung und Entwicklung	231	3 430	211 185	111 194
73	Werbung und Marktforschung	691	1 955	320 665	144 537
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 669	3 095	294 072	159 867
75	Veterinärwesen	465	1 711	136 970	69 863

Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

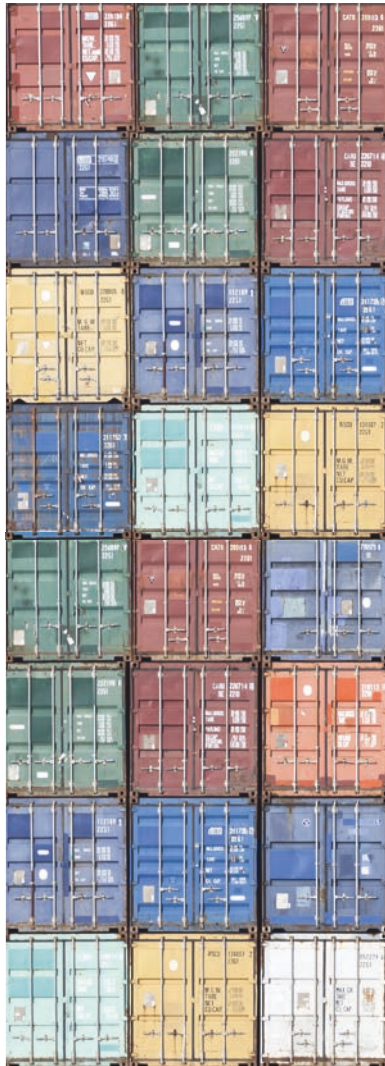
Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ¹	Gesamt- umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 630	83 653	4 255 304	1 507 579
77	Vermietung von beweglichen Sachen	805	3 087	831 165	186 376
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	520	2 010	268 589	125 952
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	203	13 038	348 230	29 143
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	361	1 446	160 473	92 691
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	317	8 596	375 936	131 571
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3 877	31 609	1 263 933	438 938
81.1	Hausmeisterdienste	1 297	4 954	230 770	97 855
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 302	19 155	561 034	129 333
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	1 278	7 500	472 129	211 750
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	2 067	25 878	1 275 567	628 859
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	376	1 169	100 610	64 320

¹ tätige Personen am 30. September 2017

→ Jahrbuch Berlin: 14.01

15 Aus- und Einfuhr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—466
	<i>Tabellen</i>	—467
Aus- und Einfuhr		
15.01	Ausfuhr 2017 und 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—467
15.02	Einfuhr 2017 und 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—468

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Brandenburg im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Land Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

▮ Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt eine unternehmensbezogene Anmeldeschwelle von 500 000 EUR bei der Versendung und 800 000 EUR bei den Eingängen (bis 2015: 500 000 EUR je Lieferichtung); in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 EUR.

▮ Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

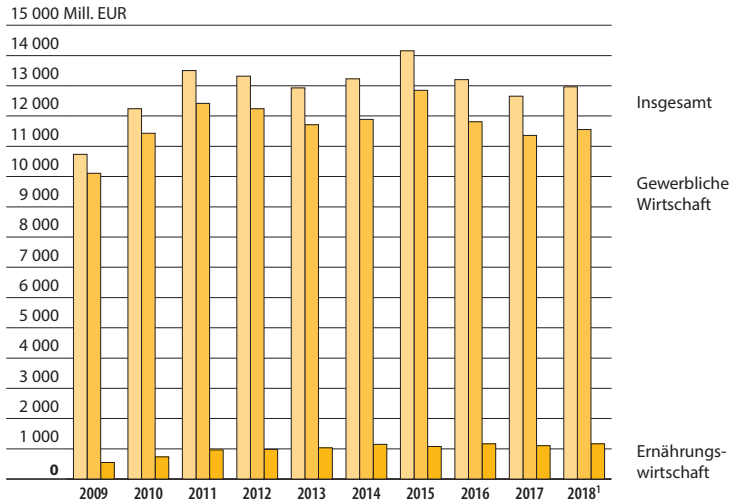
Ausfuhr 2017 und 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	2017		2018 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	11 495 238	12 655 427	11 023 454	12 966 600
Ernährungswirtschaft	1 365 999	1 107 169	1 218 935	1 161 064
Lebende Tiere	12 000	46 599	16 485	49 860
Nahrungsmittel	1 333 326	986 921	1 190 460	1 048 454
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	212 631	260 876	215 699	230 583
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 120 696	726 045	974 761	817 871
Genussmittel	20 673	73 649	11 990	62 751
Gewerbliche Wirtschaft	9 927 509	11 358 228	9 613 505	11 555 721
Rohstoffe	1 293 528	135 002	1 261 427	132 678
Halbwaren	3 494 956	1 054 458	3 272 242	1 141 364
Fertigwaren	5 139 024	10 168 767	5 079 836	10 281 678
Vorerzeugnisse	4 206 310	3 249 104	4 115 371	3 389 960
Enderzeugnisse	932 715	6 919 663	964 464	6 891 718

15.01

1 vorläufige Ergebnisse
2 einschließlich Zuschätzungen
→ Jahrbuch Berlin: 15.01

Ausfuhr 2009 bis 2018 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

Einfuhr 2017 und 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

15.02

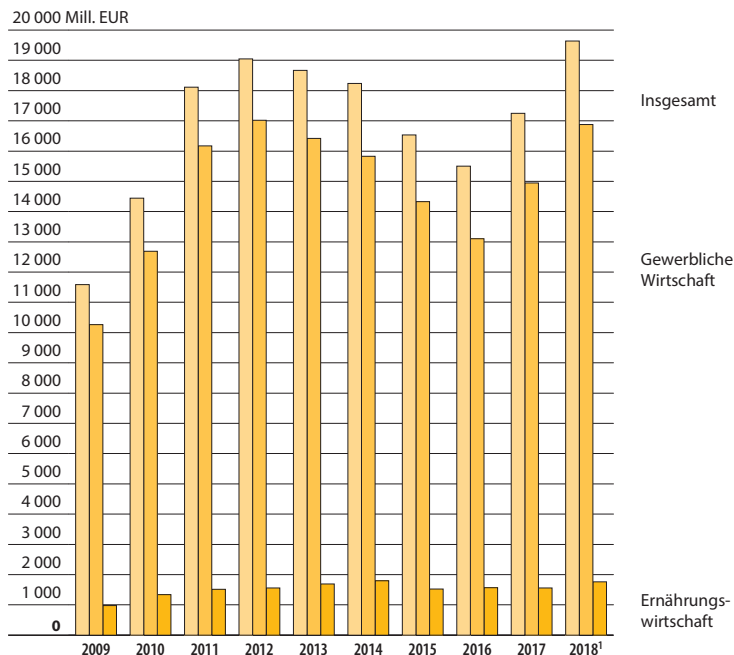
Warengruppe Warenuntergruppe	2017		2018 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	27 206 794	17 250 497	28 309 426	19 636 270
Ernährungswirtschaft	2 051 382	1 555 734	2 146 203	1 763 576
Lebende Tiere	7 516	13 185	6 527	12 789
Nahrungsmittel	1 980 152	1 448 178	2 058 161	1 586 659
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	282 655	359 378	226 276	403 523
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 697 497	1 088 800	1 831 885	1 183 136
Genussmittel	63 715	94 372	81 514	164 128
Gewerbliche Wirtschaft	24 293 945	14 942 561	25 355 060	16 881 153
Rohstoffe	18 395 150	4 386 948	19 563 303	5 591 431
Halbwaren	2 771 186	1 036 868	2 581 822	995 363
Fertigwaren	3 127 609	9 518 745	3 209 935	10 294 359
Vorerzeugnisse	2 084 966	1 685 669	2 073 299	1 935 271
Enderzeugnisse	1 042 644	7 833 077	1 136 636	8 359 088

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.02

Einfuhr 2009 bis 2018 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

16 Unternehmen und Arbeitsstätten



	<i>Vorbemerkungen</i>	—472
	<i>Tabellen</i>	—474
Gewerbeanzeigen	16.01 Gewerbeanzeigen 2009 bis 2018	—474
	Gewerbean- und -abmeldungen 2018	
	16.02 ... nach Verwaltungsbezirken	—474
	16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen	—475
	16.04 Gewerbeanmeldungen 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—476
	16.05 Gewerbeabmeldungen 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—477
	16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2018 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—478
Insolvenzen	16.07 Insolvenzverfahren 2009 bis 2018	—479
	Insolvenzverfahren 2018	
	16.08 ... nach Wirtschaftsbereichen	—480
	16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	—481
	16.10 ... von Unternehmen nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	—482
	16.11 ... nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	—483
	16.12 ... von Unternehmen nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—485
	16.13 Finanzielle Ergebnisse und Deckungsquoten der Insolvenzverfahren, eröffnet 2010 und beendet bis zum 31.12.2017	—486
	16.14 Finanzielle Ergebnisse und Deckungsquoten der Verbraucherinsolvenzverfahren, eröffnet 2014 und beendet bis zum 31.12.2017	—487
Unternehmensregister	16.15 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	—488
	16.16 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	—489

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich anhand der Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter des Landes Brandenburg erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Ergebnisse werden ohne das Reisegewerbe ausgewiesen.

Die monatliche **Statistik der beantragten Insolvenzverfahren** wird nach den Angaben der zuständigen Insolvenzgerichte erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die jährliche **Statistik über die beendeten Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung** wird nach den Angaben der zuständigen Insolvenzverwalter erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – erfasst. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Daten der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde stehen neun Monate nach Abschluss des Berichtsjahres für Auswertungszwecke zur Verfügung. Der bundeseinheitliche Stichtag des Unternehmensregisters für das Berichtsjahr 2017 ist der 30. September 2018.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern; nach Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
eines Betriebes als vollständige Aufgabe; als Verlagerung in einen anderen Meldebezirk (Fortzug); infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Austritt von Gesellschaftern; nach Übergabe durch Erbfolge, Verkauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Insolvenz**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Befriedigung der Forderungen der Gläubiger durch die gemeinschaftliche Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
Diese Verfahrensart kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
Das vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und seit Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.
- ▮ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ▮ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und

hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

▮ **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

▮ **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwände haben.

▮ **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

▮ **Absonderungsrechte**

Ein Absonderungsrecht beinhaltet das Recht auf gesonderte und vorzugsweise Befriedigung eines Insolvenzgläubigers aus einem zur Masse gehörenden Gegenstand aufgrund eines ihm zustehenden Sicherungsrechts.

▮ **Quotenberechtigte Forderungen**

Die quotenberechtigten Forderungen entsprechen den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen beim Insolvenzverwalter.

▮ **Deckungsquote im engeren Sinne**

Anteil des zur Verteilung verfügbaren Betrages an den quotenberechtigten Forderungen.

▮ **Deckungsquote im weiteren Sinne**

Anteil der Summe aus den befriedigten Absonderungsrechten und dem zur Verteilung verfügbaren Betrag an den Forderungen. Die Forderungen entsprechen der Summe aus quotenberechtigten Forderungen und den befriedigten Absonderungsrechten. Nicht befriedigte Absonderungsrechte sind in den quotenberechtigten Forderungen enthalten.

▮ **Verluste**

Differenz zwischen den quotenberechtigten Forderungen und dem zur Verteilung verfügbaren Betrag.

▮ **Personengesellschaft**

Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

▮ **Kapitalgesellschaften**

Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung in das Handelsregister.

▮ **Unternehmen (Rechtliche Einheit)**

sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die Rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen Rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.

▮ **Betrieb (Örtliche Einheit)**

Die Örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine Örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.

▮ **Steuerbarer Umsatz**

aus Lieferungen und Leistungen ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

▮ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

Gewerbeanzeigen 2009 bis 2018

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen	
	ins-gesamt	darunter Neu-errichtungen ¹	ins-gesamt	darunter Aufgabe ²
2009 ...	23 352	19 274	20 513	16 666
2010 ...	22 319	18 297	19 803	16 130
2011 ...	20 521	16 606	19 371	15 863
2012 ...	18 260	14 473	18 893	15 514
2013 ...	18 330	14 253	18 019	14 610
2014 ...	18 015	14 039	18 062	14 733
2015 ...	17 282	13 277	17 886	14 492
2016 ...	17 080	13 029	17 661	14 326
2017 ...	17 049	13 106	17 431	14 171
2018 ...	17 251	13 409	17 314	14 173

¹ Betriebsgründungen, sonstige Neuerrichtungen sowie Umwandlungen, ohne Zuzüge

² Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen sowie Umwandlungen, ohne Fortzüge

→ Jahrbuch Berlin: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2018 nach Verwaltungsbezirken

16.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neu-errichtung	Über-nahme		Auf-gabe	Über-gabe
Brandenburg an der Havel	453	387	35	461	386	40
Cottbus	557	496	29	595	520	38
Frankfurt (Oder)	388	330	35	417	344	33
Potsdam	1 480	1 268	27	1 442	1 170	49
Barnim	1 274	977	64	1 227	995	75
Dahme-Spreewald	1 497	1 110	103	1 387	1 044	105
Elbe-Elster	454	360	31	540	472	30
Havelland	1 142	882	63	1 110	934	55
Märkisch-Oderland	1 357	962	99	1 387	1 109	87
Oberhavel	1 521	1 147	82	1 484	1 207	79
Oberspreewald-Lausitz	468	362	63	531	428	52
Oder-Spree	1 074	799	72	1 327	1 095	69
Ostprignitz-Ruppin	562	454	56	536	448	43
Potsdam-Mittelmark	1 789	1 369	72	1 765	1 463	70
Prignitz	409	335	25	398	341	33
Spree-Neiße	665	529	79	757	627	70
Teltow-Fläming	1 581	1 163	57	1 312	1 039	60
Uckermark	580	479	34	638	551	37
Land Brandenburg	17 251	13 409	1 026	17 314	14 173	1 025

→ Jahrbuch Berlin: 16.02

Gewerbean- und -abmeldungen 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	165	142	6	137	114	5
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	2	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	385	277	35	443	351	40
D	Energieversorgung	259	189	17	152	104	18
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32	19	4	35	26	4
F	Baugewerbe	2 480	1 896	134	2 675	2 202	170
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 425	2 663	286	3 869	3 202	284
H	Verkehr und Lagerei	598	464	28	644	547	25
I	Gastgewerbe	1 308	1 020	263	1 333	1 094	216
J	Information und Kommunikation	737	575	11	564	443	12
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	649	437	12	787	628	5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	739	491	22	490	350	19
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 655	1 280	38	1 459	1 146	42
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 377	1 922	62	2 421	2 023	70
P	Erziehung und Unterricht	359	298	12	278	220	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	318	262	14	220	176	13
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	344	283	15	382	313	16
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 420	1 190	67	1 423	1 233	72
A-S	Insgesamt	17 251	13 409	1 026	17 314	14 173	1 025

16.03

→ Jahrbuch Berlin: 16.03

Gewerbebeanmeldungen 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nah- me
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	165	142	142	26	23	3	116	17	6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	1	1	1	1	1	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	385	277	273	106	63	43	167	73	35
D	Energieversorgung	259	189	188	84	51	33	104	53	17
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	32	19	18	14	8	6	4	9	4
F	Baugewerbe	2 480	1 896	1 880	416	355	61	1 464	450	134
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 425	2 663	2 609	820	413	407	1 789	476	286
H	Verkehr und Lagerei ..	598	464	461	185	113	72	276	106	28
I	Gastgewerbe	1 308	1 020	1 019	439	283	156	580	25	263
J	Information und Kommunikation	737	575	572	149	103	46	423	151	11
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	649	437	432	146	97	49	286	200	12
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	739	491	489	305	263	42	184	226	22
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 655	1 280	1 276	363	263	100	913	337	38
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 377	1 922	1 915	345	214	131	1 570	393	62
P	Erziehung und Unterricht	359	298	297	58	25	33	239	49	12
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	318	262	258	59	35	24	199	42	14
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	344	283	281	51	29	22	230	46	15
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 420	1 190	1 152	197	129	68	955	163	67
A-S	Insgesamt	17 251	13 409	13 263	3 764	2 468	1 296	9 499	2 816	1 026

→ Jahrbuch Berlin: 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2018
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins- gesamt	ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	137	114	112	18	13	5	94	18	5
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	2	1	1	1	-	1	-	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	443	351	344	117	74	43	227	52	40
D	Energieversorgung	152	104	96	32	29	3	64	30	18
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	35	26	24	13	7	6	11	5	4
F	Baugewerbe	2 675	2 202	2 184	388	345	43	1 796	303	170
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 869	3 202	3 145	1 028	555	473	2 117	383	284
H	Verkehr und Lagerei ..	644	547	542	159	119	40	383	72	25
I	Gastgewerbe	1 333	1 094	1 094	477	327	150	617	23	216
J	Information und Kommunikation	564	443	429	88	56	32	341	109	12
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	787	628	625	127	65	62	498	154	5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	490	350	342	123	98	25	219	121	19
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 459	1 146	1 136	264	189	75	872	271	42
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 421	2 023	2 014	324	216	108	1 690	328	70
P	Erziehung und Unterricht	278	220	220	39	12	27	181	44	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	220	176	175	24	13	11	151	31	13
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	382	313	312	94	28	66	218	53	16
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 423	1 233	1 196	183	100	83	1 013	118	72
A-S	Insgesamt	17 314	14 173	13 991	3 499	2 246	1 253	10 492	2 116	1 025

→ Jahrbuch Berlin: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2018 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Darunter									
		Verarbeiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Repa- ratur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Infor- mation und Kom- muni- kation	Finanz-, Ver- siche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohn- nungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Brandenburg an der Havel	453	12	83	81	10	50	21	15	11	38	56
Cottbus	557	11	46	129	10	44	25	43	13	68	81
Frankfurt (Oder)	388	7	45	110	21	33	19	11	5	26	59
Potsdam	1 480	19	148	252	24	103	139	50	55	197	243
Barnim	1 274	21	197	236	46	82	50	34	41	115	203
Dahme-Spreewald	1 497	39	315	266	59	83	47	50	81	120	228
Elbe-Elster	454	23	53	119	19	37	14	15	7	38	46
Havelland	1 142	25	176	241	51	67	38	37	41	119	163
Märkisch-Oderland	1 357	27	217	269	49	94	45	49	39	123	200
Oberhavel	1 521	34	206	288	60	90	71	62	64	140	225
Oberspreewald-Lausitz	468	15	42	118	17	65	11	17	8	37	63
Oder-Spree	1 074	32	118	209	37	100	52	52	28	83	138
Ostprignitz-Ruppin	562	28	55	136	19	71	23	11	13	41	72
Potsdam-Mittelmark	1 789	23	346	331	45	98	88	70	70	220	219
Prignitz	409	14	61	90	19	41	7	16	5	30	52
Spree-Neiße	665	13	169	144	24	51	12	9	16	51	89
Teltow-Fläming	1 581	22	133	298	74	85	56	84	231	162	188
Uckermark	580	20	70	108	14	114	19	24	11	47	52
Land Brandenburg	17 251	385	2 480	3 425	598	1 308	737	649	739	1 655	2 377
Gewerbeabmeldungen											
Brandenburg an der Havel	461	10	66	116	15	46	22	23	9	43	46
Cottbus	595	13	62	150	13	55	18	25	13	64	79
Frankfurt (Oder)	417	1	53	112	13	31	16	17	14	34	68
Potsdam	1 442	21	192	290	51	98	117	59	40	167	207
Barnim	1 227	22	172	268	42	73	34	61	31	118	194
Dahme-Spreewald	1 387	44	302	295	64	86	26	59	42	114	206
Elbe-Elster	540	19	66	158	19	50	13	23	8	39	55
Havelland	1 110	33	158	256	50	66	30	45	31	97	161
Märkisch-Oderland	1 387	31	242	288	56	102	47	58	46	84	226
Oberhavel	1 484	32	241	327	58	96	49	62	49	123	218
Oberspreewald-Lausitz	531	27	66	125	31	68	5	21	8	44	55
Oder-Spree	1 327	40	144	269	44	105	35	76	33	106	194
Ostprignitz-Ruppin	536	22	65	133	19	75	16	22	9	33	71
Potsdam-Mittelmark	1 765	39	378	335	58	120	51	75	57	168	227
Prignitz	398	8	46	119	15	45	6	15	7	25	56
Spree-Neiße	757	21	192	163	23	73	15	33	14	42	94
Teltow-Fläming	1 312	30	152	310	55	77	49	75	61	121	182
Uckermark	638	30	78	155	18	67	15	38	18	37	82
Land Brandenburg	17 314	443	2 675	3 869	644	1 333	564	787	490	1 459	2 421

→ Jahrbuch Berlin: 16.06

Insolvenzverfahren 2009 bis 2018

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
2009 ...	6 287	5 928	306	53	1 136 560
2010 ...	6 130	5 797	272	61	784 172
2011 ...	5 759	5 497	231	31	904 562
2012 ...	5 325	5 037	243	45	809 891
2013 ...	4 972	4 727	209	36	603 118
2014 ...	4 686	4 494	161	31	588 407
2015 ...	4 167	4 027	116	24	793 126
2016 ...	3 969	3 760	182	27	419 241
2017 ...	3 798	3 612	161	25	1 187 498
2018 ...	3 419	3 262	147	10	352 128
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
2009 ...	754	545	209	x	721 028
2010 ...	676	511	165	x	331 156
2011 ...	629	499	130	x	459 707
2012 ...	608	446	162	x	435 024
2013 ...	584	444	140	x	288 709
2014 ...	544	440	104	x	282 617
2015 ...	431	363	68	x	539 855
2016 ...	522	404	118	x	219 067
2017 ...	436	334	102	x	970 385
2018 ...	418	319	99	x	159 127
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern					
2009 ...	5 533	5 383	97	53	415 533
2010 ...	5 454	5 286	107	61	453 017
2011 ...	5 130	4 998	101	31	444 855
2012 ...	4 717	4 591	81	45	374 866
2013 ...	4 388	4 283	69	36	314 409
2014 ...	4 142	4 054	57	31	305 790
2015 ...	3 736	3 664	48	24	253 270
2016 ...	3 447	3 356	64	27	200 174
2017 ...	3 362	3 278	59	25	217 113
2018 ...	3 001	2 943	48	10	193 001

→ Jahrbuch Berlin: 16.07

Insolvenzverfahren 2018 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	3 419	3 262	147	10	2 347	352 128
A-S	Unternehmen zusammen	418	319	99	x	2 347	159 127
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	7	3	x	52	13 045
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	36	34	2	x	752	36 124
D	Energieversorgung	1	–	1	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	3	2	1	x	3	2 597
F	Baugewerbe	84	72	12	x	160	17 057
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	64	45	19	x	116	16 672
H	Verkehr und Lagerei	41	39	2	x	376	13 739
I	Gastgewerbe	36	29	7	x	79	3 966
J	Information und Kommunikation	19	8	11	x	46	1 799
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	6	2	x	–	1 660
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	15	10	5	x	6	14 554
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	32	17	15	x	23	23 219
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	41	31	10	x	380	8 090
P	Erziehung und Unterricht	2	2	–	x	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	14	11	3	x	266	4 322
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	1	3	x	1	207
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	5	3	x	9	705
	Übrige Schuldner zusammen	3 001	2 943	48	10	x	193 001
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	1	1	–	x	x	•
	Ehemals selbständig Tätige	428	403	25	–	x	101 100
	davon						
	mit Regelinsolvenzverfahren	333	310	23	x	x	89 082
	mit vereinfachtem Verfahren	95	93	2	–	x	12 017
	Verbraucher	2 535	2 517	8	10	x	86 594
	Nachlassinsolvenz	37	22	15	x	x	•

→ Jahrbuch Berlin: 16.08

Insolvenzverfahren 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	3 419	2 432	892	50	39	5	1	352 128
A-S	Unternehmen zusammen	418	132	226	26	29	5	–	159 127
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	3	3	1	2	1	–	13 045
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	36	6	15	5	8	2	–	36 124
D	Energieversorgung	1	–	1	–	–	–	–	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	3	–	2	–	1	–	–	2 597
F	Baugewerbe	84	33	46	2	3	–	–	17 057
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	64	23	33	5	3	–	–	16 672
H	Verkehr und Lagerei	41	4	33	3	–	1	–	13 739
I	Gastgewerbe	36	12	23	1	–	–	–	3 966
J	Information und Kommunikation	19	8	11	–	–	–	–	1 799
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	2	5	1	–	–	–	1 660
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	15	5	4	2	4	–	–	14 554
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	32	11	12	3	5	1	–	23 219
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	41	15	23	1	2	–	–	8 090
P	Erziehung und Unterricht	2	–	1	1	–	–	–	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen ...	14	5	7	1	1	–	–	4 322
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	2	2	–	–	–	–	207
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	3	5	–	–	–	–	705
	Übrige Schuldner zusammen	3 001	2 300	666	24	10	–	1	193 001
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	1	–	1	–	–	–	–	•
	Ehemals selbständig Tätige	428	146	253	19	9	–	1	101 100
	davon								
	mit Regelinsolvenzverfahren	333	105	207	12	8	–	1	89 082
	mit vereinfachtem Verfahren	95	41	46	7	1	–	–	12 017
	Verbraucher	2 535	2 134	397	4	–	–	–	86 594
	Nachlassinsolvenz	37	20	15	1	1	–	–	•

16.09

→ Jahrbuch Berlin: 16.09

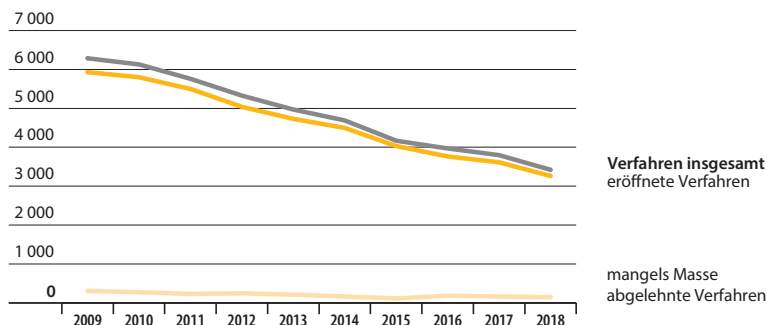
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2018 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	418	319	99	2 347	159 127
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	151	136	15	375	28 656
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter	21	14	7	302	11 885
GmbH & Co. KG	17	10	7	282	9 201
GbR	3	3	–	20	484
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	235	159	76	1 639	103 566
Aktiengesellschaften	2	2	–	•	•
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	4	4	–	•	•
sonstige Rechtsformen	5	4	1	6	536
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	265	200	65	1 206	53 391
darunter bis 3 Jahre alt	117	79	38	539	23 547
8 Jahre und älter	153	119	34	1 141	105 736
unbekannt	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 16.10

Insolvenzverfahren 2009 bis 2018



**Insolvenzverfahren 2018
nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens**

16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Brandenburg an der Havel	187	181	6	–	11 583
Cottbus	202	193	9	–	16 386
Frankfurt (Oder)	146	145	1	–	7 295
Potsdam	214	201	13	–	17 561
Barnim	186	167	19	–	15 794
Dahme-Spreewald	199	188	9	2	13 138
Elbe-Elster	123	119	3	1	6 244
Havelland	205	197	8	–	22 263
Märkisch-Oderland	293	280	11	2	22 300
Oberhavel	304	282	22	–	31 563
Oberspreewald-Lausitz	156	151	4	1	30 177
Oder-Spree	209	204	4	1	22 188
Ostprignitz-Ruppin	119	112	7	–	7 746
Potsdam-Mittelmark	266	259	6	1	33 312
Prignitz	140	137	3	–	14 246
Spree-Neiße	138	131	6	1	13 670
Teltow-Fläming	177	167	9	1	53 861
Uckermark	155	148	7	–	12 800
Land Brandenburg	3 419	3 262	147	10	352 128
darunter Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Brandenburg an der Havel	12	9	3	x	5 600
Cottbus	29	23	6	x	8 229
Frankfurt (Oder)	13	13	–	x	2 824
Potsdam	31	22	9	x	•
Barnim	34	18	16	x	8 910
Dahme-Spreewald	26	19	7	x	•
Elbe-Elster	5	4	1	x	•
Havelland	24	20	4	x	•
Märkisch-Oderland	24	17	7	x	5 791
Oberhavel	57	40	17	x	19 111
Oberspreewald-Lausitz	18	16	2	x	24 607
Oder-Spree	15	12	3	x	12 009
Ostprignitz-Ruppin	14	10	4	x	3 023
Potsdam-Mittelmark	37	33	4	x	•
Prignitz	14	12	2	x	7 254
Spree-Neiße	18	14	4	x	•
Teltow-Fläming	29	25	4	x	12 191
Uckermark	18	12	6	x	6 894
Land Brandenburg	418	319	99	x	159 127

Insolvenzverfahren 2018 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Noch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
noch: darunter Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen					
Brandenburg an der Havel	10	9	1	–	•
Cottbus	31	28	3	–	4 942
Frankfurt (Oder)	11	11	–	–	•
Potsdam	33	31	2	–	3 934
Barnim	26	25	1	–	3 522
Dahme-Spreewald	31	30	1	–	2 992
Elbe-Elster	12	12	–	–	2 495
Havelland	32	29	3	–	6 598
Märkisch-Oderland	41	40	1	–	5 955
Oberhavel	38	36	2	–	3 755
Oberspreewald-Lausitz	16	15	1	–	•
Oder-Spree	24	23	1	–	4 237
Ostprignitz-Ruppin	10	8	2	–	•
Potsdam-Mittelmark	51	49	2	–	10 311
Prignitz	12	11	1	–	•
Spree-Neiße	19	18	1	–	5 129
Teltow-Fläming	19	17	2	–	36 283
Uckermark	12	11	1	–	•
Land Brandenburg	428	403	25	–	101 100
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Brandenburg an der Havel	163	161	2	–	4 950
Cottbus	139	139	–	–	3 148
Frankfurt (Oder)	121	121	–	–	3 758
Potsdam	148	146	2	–	5 200
Barnim	123	123	–	–	3 103
Dahme-Spreewald	141	139	–	2	5 421
Elbe-Elster	104	103	–	1	3 388
Havelland	147	146	1	–	5 503
Märkisch-Oderland	223	220	1	2	8 774
Oberhavel	205	205	–	–	7 808
Oberspreewald-Lausitz	120	119	–	1	3 783
Oder-Spree	170	169	–	1	5 943
Ostprignitz-Ruppin	93	93	–	–	3 093
Potsdam-Mittelmark	176	175	–	1	6 908
Prignitz	113	113	–	–	3 180
Spree-Neiße	99	98	–	1	4 248
Teltow-Fläming	126	123	2	1	5 084
Uckermark	124	124	–	–	3 302
Land Brandenburg	2 535	2 517	8	10	86 594

→ Jahrbuch Berlin: 16.11

**Insolvenzverfahren von Unternehmen 2018
nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

16.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Brandenburg an der Havel	12	–	2	2	1	1	3
Cottbus	29	1	3	6	1	2	9
Frankfurt (Oder)	13	–	4	4	2	1	2
Potsdam	31	3	4	5	3	5	10
Barnim	34	3	7	4	2	3	9
Dahme-Spreewald	26	2	2	6	3	7	3
Elbe-Elster	5	1	3	–	–	–	1
Havelland	24	3	5	3	4	1	7
Märkisch-Oderland	24	3	6	–	1	3	6
Oberhavel	57	3	14	9	7	7	13
Oberspreewald-Lausitz	18	4	6	1	–	1	5
Oder-Spree	15	2	4	3	–	4	1
Ostprignitz-Ruppin	14	2	4	1	2	2	1
Potsdam-Mittelmark	37	2	4	5	3	10	9
Prignitz	14	1	2	3	3	1	2
Spree-Neiße	18	1	5	5	–	1	3
Teltow-Fläming	29	2	7	2	2	9	5
Uckermark	18	3	2	5	2	2	–
Land Brandenburg	418	36	84	64	36	60	89

¹ WZ 2008-Abschnitte H und J

² WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Berlin: 16.12

**Finanzielle Ergebnisse und Deckungsquoten der Insolvenzverfahren,
eröffnet 2010 und beendet bis zum 31.12.2017**

16.13

Kreisfreie Stadt Landkreis — Art des Schuldners	Eröffnete Insolvenzverfahren		Befriedigte Absonderungs- rechte	Quoten- berechtigte Forderungen	Zur Verteilung verfügbarer Betrag	Deckungsquote		Verluste
	ins- gesamt	darunter bisher beendet				im engeren Sinne	im weiteren Sinne	
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	5 797	5 501	12 776	391 079	10 067	2,6	5,7	381 012
Insolvenzverfahren von Unternehmen								
Brandenburg an der Havel	14	10	54	2 062	96	4,6	7,1	1 967
Cottbus	25	18	66	5 073	220	4,3	5,6	4 854
Frankfurt (Oder)	15	14	470	3 343	192	5,7	17,3	3 151
Potsdam	24	16	73	12 078	135	1,1	1,7	11 943
Barnim	44	30	814	11 373	528	4,6	11,0	10 845
Dahme-Spreewald	28	19	60	4 983	139	2,8	4,0	4 844
Elbe-Elster	27	17	87	3 046	90	2,9	5,7	2 956
Havelland	22	17	886	4 760	293	6,1	20,9	4 467
Märkisch-Oderland	46	36	55	5 598	74	1,3	2,3	5 524
Oberhavel	48	33	364	4 248	388	9,1	16,3	3 860
Oberspreewald-Lausitz	19	14	25	7 248	252	3,5	3,8	6 996
Oder-Spree	55	50	275	17 523	316	1,8	3,3	17 207
Ostprignitz-Ruppin	20	11	91	2 645	283	10,7	13,7	2 361
Potsdam-Mittelmark	32	17	47	3 790	681	18,0	19,0	3 109
Prignitz	11	5	–	4 515	44	1,0	1,0	4 472
Spree-Neiße	29	24	16	2 792	122	4,4	4,9	2 670
Teltow-Fläming	24	18	94	4 468	370	8,3	10,2	4 097
Uckermark	28	20	349	6 490	98	1,5	6,5	6 392
Land Brandenburg	511	369	3 827	106 036	4 319	4,1	7,4	101 717
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern								
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	86	80	531	21 219	271	1,3	3,7	20 948
Ehemals selbständig Tätige mit Regelinsolvenz- verfahren	742	697	5 299	117 634	2 311	2,0	6,2	115 323
mit vereinfachtem Verfahren	232	225	164	20 894	231	1,1	1,9	20 664
Verbraucher	4 208	4 115	2 955	121 619	2 795	2,3	4,6	118 824
Nachlässe und Gesamtgut	18	15	–	3 676	140	3,8	3,8	3 536
Zusammen	5 286	5 132	8 949	285 042	5 748	2,0	5,2	279 295

→ Jahrbuch Berlin: 16.13

**Finanzielle Ergebnisse und Deckungsquoten der Verbraucherinsolvenzverfahren,
 eröffnet 2014 und beendet bis zum 31.12.2017**

16.14

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eröffnete Verbraucher- insolvenzverfahren		Befriedigte Absonde- rungs- rechte	Quoten- berechtigte Forde- rungen	Zur Verteilung verfügbarer Betrag	Deckungsquote		Verluste
	ins- gesamt	darunter bisher beendet				im engeren Sinne	im weiteren Sinne	
	Anzahl					1 000 EUR		
Verbraucherinsolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	3 557	3 285	872	94 617	1 180	1,2	2,1	93 437
ehemals selbständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren								
Zusammen	118	109	–	9 135	47	0,5	0,5	9 088
Insolvenzverfahren von Verbrauchern								
Brandenburg an der Havel	200	189	•	•	•	0,8	0,8	•
Cottbus	185	169	–	3 556	36	1,0	1,0	3 520
Frankfurt (Oder)	104	100	–	3 840	48	1,3	1,3	3 792
Potsdam	221	194	15	4 715	65	1,4	1,7	4 651
Barnim	192	184	238	5 925	82	1,4	5,2	5 843
Dahme-Spreewald	220	199	1	5 443	108	2,0	2,0	5 335
Elbe-Elster	148	138	22	2 570	25	1,0	1,8	2 545
Havelland	210	187	•	•	•	1,0	1,0	•
Märkisch-Oderland	321	302	87	6 024	53	0,9	2,3	5 971
Oberhavel	244	222	1	7 803	199	2,6	2,6	7 604
Oberspreewald-Lausitz	143	133	105	2 506	41	1,6	5,6	2 466
Oder-Spree	237	230	161	6 621	124	1,9	4,2	6 497
Ostprignitz-Ruppin	156	141	5	2 942	37	1,3	1,4	2 904
Potsdam-Mittelmark	159	140	•	•	•	0,9	1,0	•
Prignitz	124	120	111	3 412	24	0,7	3,8	3 388
Spree-Neiße	168	156	24	4 694	20	0,4	0,9	4 674
Teltow-Fläming	218	191	•	•	•	1,2	1,2	•
Uckermark	178	170	•	•	•	1,3	3,9	•
Land Brandenburg	3 439	3 176	872	85 482	1 133	1,3	2,3	84 349

→ Jahrbuch Berlin: 16.14

Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

16.15

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Unter- nehmen ¹	Umsatz ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42	1 222 093
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 559	24 541 773
D	Energieversorgung	1 320	6 398 459
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	544	1 640 291
F	Baugewerbe	17 685	8 519 806
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17 304	24 151 090
H	Verkehr und Lagerei	3 718	6 589 316
I	Gastgewerbe	6 396	1 601 156
J	Information und Kommunikation	2 594	1 910 695
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 814	376 988
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 924	4 165 363
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12 159	6 004 774
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 644	4 237 711
P	Erziehung und Unterricht	1 845	278 237
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7 166	1 591 141
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 711	742 266
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ...	5 868	887 431
	Insgesamt	98 293	94 858 590
	Brandenburg an der Havel	2 309	2 195 066
	Cottbus	3 789	5 915 040
	Frankfurt (Oder)	2 054	1 728 813
	Potsdam	7 598	8 138 494
	Barnim	7 381	5 799 975
	Dahme-Spreewald	7 375	8 600 664
	Elbe-Elster	3 979	2 678 423
	Havelland	5 829	3 958 720
	Märkisch-Oderland	7 962	4 333 090
	Oberhavel	8 168	7 802 536
	Oberspreewald-Lausitz	3 712	3 980 458
	Oder-Spree	6 667	8 622 556
	Ostprignitz-Ruppin	3 877	3 345 423
	Potsdam-Mittelmark	9 498	5 551 718
	Prignitz	2 993	2 775 382
	Spree-Neiße	4 307	2 444 093
	Teltow-Fläming	6 819	10 836 579
	Uckermark	3 976	6 151 560

1 Unternehmen mit Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr

2 steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Berlin: 16.15

**Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen
und Verwaltungsbezirken**

16.16

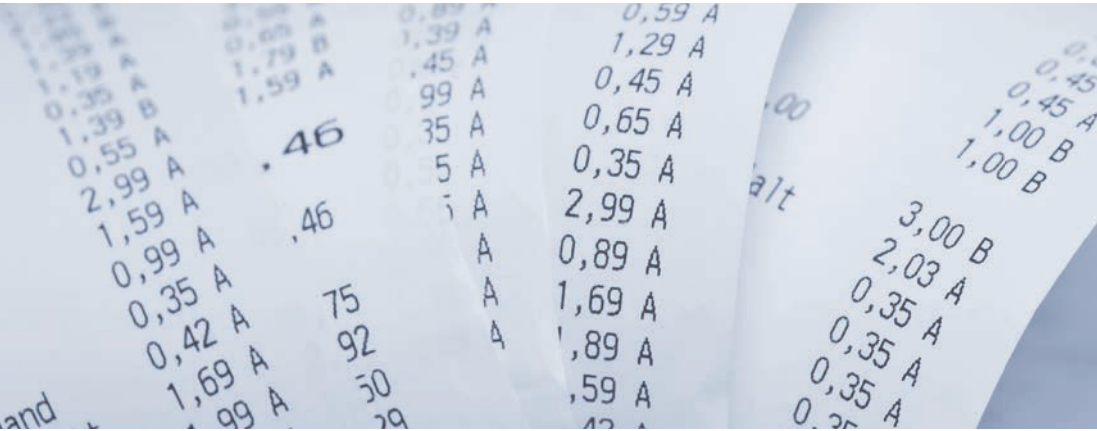
WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt		Betriebe ¹	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²
	— Kreisfreie Stadt	Landkreis		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		57	5 667
C	Verarbeitendes Gewerbe		6 003	115 349
D	Energieversorgung		1 439	7 851
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen		635	11 249
F	Baugewerbe		17 985	61 023
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		21 075	109 810
H	Verkehr und Lagerei		4 349	66 090
I	Gastgewerbe		6 978	28 863
J	Information und Kommunikation		2 894	12 714
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		2 140	11 563
L	Grundstücks- und Wohnungswesen		4 111	7 862
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		12 897	36 873
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		8 298	70 337
P	Erziehung und Unterricht		2 302	28 296
Q	Gesundheits- und Sozialwesen		8 050	140 112
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung		2 849	7 687
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ...		6 363	23 007
	Insgesamt		108 425	744 353
	Brandenburg an der Havel		2 632	27 101
	Cottbus		4 325	40 273
	Frankfurt (Oder)		2 368	24 185
	Potsdam		8 417	73 753
	Barnim		8 057	43 911
	Dahme-Spreewald		8 176	55 595
	Elbe-Elster		4 409	28 183
	Havelland		6 416	39 629
	Märkisch-Oderland		8 634	43 762
	Oberhavel		8 896	50 460
	Oberspreewald-Lausitz		4 196	37 029
	Oder-Spree		7 274	49 617
	Ostprignitz-Ruppin		4 304	29 619
	Potsdam-Mittelmark		10 293	53 531
	Prignitz		3 311	23 427
	Spree-Neiße		4 674	32 818
	Teltow-Fläming		7 561	57 659
	Uckermark		4 482	33 801

1 Betriebe mit Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen
mit Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus
Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 16.16

17 Preise



	<i>Vorbemerkungen</i>	—492
	<i>Tabellen</i>	—494
Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1999 bis 2018 nach Monaten	—494
	Verbraucherpreisindex 2011 bis 2018	
	17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen	—495
	17.03 ... nach Abteilungen	—497
	17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	—498
	17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2012 bis 2018 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	—500
Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2011 bis 2018	—502
	17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2012 bis 2018	—503
	17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2011 bis 2018	—504
Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
	17.09 ... 2011 bis 2018 nach Grundstücksarten	—505
	17.10 ... 2018 nach Verwaltungsbezirken	—506
	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	
	17.11 ... 2011 bis 2018	—507
	17.12 ... 2018 nach Verwaltungsbezirken	—508

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise in die Indexberechnung einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der so genannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres (in der Regel alle 5 Jahre) werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2019 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2015 \pm 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2015 rückwirkend von Dezember 2018 bis Januar 2015 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indizeswerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibungen der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgen in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel, d. h. mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle 5 Jahre) unverändert. Zum August 2018 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2015 \pm 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2015 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2018 bis Februar 2015 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch die neu berechneten Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburg liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke), erfasst.

Die Erhebung wird vierteljährlich bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg durchgeführt. Die Daten werden aus der bei den Geschäftsstellen geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Die Erhebung wird analog der Statistik der Kaufwerte für Bauland bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Bei den Kaufwerten für landwirtschaftliche Grundstücke sind die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) und die Ertragsmesszahl (EMZ) von Bedeutung. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Fläche des Ackerlandes und des Grünlandes. Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex 1999 bis 2018 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2015 = 100												
	Index												
1999 ...	78,9	79,2	79,2	79,4	79,5	79,5	79,8	79,7	79,6	79,6	79,6	79,8	79,5
2000 ...	80,5	80,6	80,4	80,4	80,3	80,7	80,8	80,8	80,9	80,8	80,8	81,6	80,7
2001 ...	81,4	81,9	81,9	82,3	82,6	82,8	82,9	82,7	82,7	82,4	82,3	83,2	82,4
2002 ...	83,3	83,5	83,6	83,5	83,6	83,5	83,7	83,4	83,4	83,2	83,0	83,8	83,5
2003 ...	83,8	84,2	84,4	84,1	83,9	84,0	84,3	84,3	84,2	84,2	84,1	84,9	84,2
2004 ...	84,9	85,1	85,4	85,6	85,9	85,9	86,1	86,2	86,0	86,3	85,9	86,9	85,8
2005 ...	86,3	86,8	87,1	86,9	86,9	87,1	87,6	87,6	87,8	87,8	87,6	88,3	87,3
2006 ...	88,1	88,4	88,4	88,7	88,7	89,0	89,3	89,1	88,8	89,0	88,9	89,7	88,8
2007 ...	89,6	90,0	90,1	90,3	90,3	90,3	91,0	90,8	90,9	91,3	91,6	92,1	90,7
2008 ...	91,9	92,4	92,8	92,6	93,0	93,2	93,6	93,3	93,2	93,0	92,7	92,9	92,9
2009 ...	92,5	93,0	92,9	92,9	92,8	93,0	93,0	93,1	92,9	92,9	92,8	93,5	92,9
2010 ...	92,9	93,3	93,6	93,7	93,8	93,8	94,0	94,1	93,9	93,9	94,0	94,5	94,0
2011 ...	94,3	94,8	95,4	95,4	95,5	95,5	95,8	95,9	95,9	96,0	96,1	96,4	95,6
2012 ...	96,2	97,0	97,4	97,3	97,2	97,1	97,4	97,6	97,7	97,7	97,7	98,1	97,4
2013 ...	97,5	98,2	98,6	98,2	98,6	98,8	99,0	99,1	99,0	98,9	99,0	99,4	98,7
2014 ...	99,0	99,4	99,6	99,5	99,3	99,6	100,0	100,0	100,0	99,7	99,7	99,7	99,6
2015 ...	98,6	99,3	99,8	100,2	100,4	100,5	100,7	100,5	100,3	100,3	99,6	99,7	100
2016 ...	99,0	99,3	100,0	100,1	100,5	100,6	101,1	100,8	101,0	101,1	100,5	101,1	100,4
2017 ...	100,5	101,0	101,3	101,7	101,6	102,0	102,4	102,5	102,6	102,4	102,0	102,5	101,9
2018 ...	101,9	102,2	102,8	103,0	103,9	103,9	104,5	104,4	104,4	104,7	103,7	103,7	103,6

Veränderung gegenüber dem entsprechenden
Vorjahresergebnis in %

2000 ...	2,0	1,8	1,5	1,3	1,0	1,5	1,3	1,4	1,6	1,5	1,5	2,3	1,5
2001 ...	1,1	1,6	1,9	2,4	2,9	2,6	2,6	2,4	2,2	2,0	1,9	2,0	2,1
2002 ...	2,3	2,0	2,1	1,5	1,2	0,8	1,0	0,8	0,8	1,0	0,9	0,7	1,3
2003 ...	0,6	0,8	1,0	0,7	0,4	0,6	0,7	1,1	1,0	1,2	1,3	1,3	0,8
2004 ...	1,3	1,1	1,2	1,8	2,4	2,3	2,1	2,3	2,1	2,5	2,1	2,4	1,9
2005 ...	1,6	2,0	2,0	1,5	1,2	1,4	1,7	1,6	2,1	1,7	2,0	1,6	1,7
2006 ...	2,1	1,8	1,5	2,1	2,1	2,2	1,9	1,7	1,1	1,4	1,5	1,6	1,7
2007 ...	1,7	1,8	1,9	1,8	1,8	1,5	1,9	1,9	2,4	2,6	3,0	2,7	2,1
2008 ...	2,6	2,7	3,0	2,5	3,0	3,2	2,9	2,8	2,5	1,9	1,2	0,9	2,4
2009 ...	0,7	0,6	0,1	0,3	-0,2	-0,2	-0,6	-0,2	-0,3	-0,1	0,1	0,6	0,0
2010 ...	0,4	0,3	0,8	0,9	1,1	0,9	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,1	1,0
2011 ...	1,5	1,6	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	2,1	2,2	2,2	2,0	1,9
2012 ...	2,0	2,3	2,1	2,0	1,8	1,7	1,7	1,8	1,9	1,8	1,7	1,8	1,9
2013 ...	1,4	1,2	1,2	0,9	1,4	1,8	1,6	1,5	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
2014 ...	1,5	1,2	1,0	1,3	0,7	0,8	1,0	0,9	1,0	0,8	0,7	0,3	0,9
2015 ...	-0,4	-0,1	0,2	0,9	1,2	1,1	0,5	0,5	0,3	0,6	-0,1	0,0	0,4
2016 ...	0,4	0,0	0,2	-0,1	0,1	0,1	0,4	0,3	0,7	0,8	0,9	1,4	0,4
2017 ...	1,5	1,7	1,3	1,6	1,1	1,4	1,3	1,7	1,6	1,3	1,5	1,4	1,5
2018 ...	1,4	1,2	1,5	1,3	2,3	1,9	2,1	1,9	1,8	2,2	1,7	1,2	1,7

→ Jahrbuch Berlin: 17.01

Verbraucherpreisindex 2011 bis 2018 nach ausgewählten Sondergliederungen

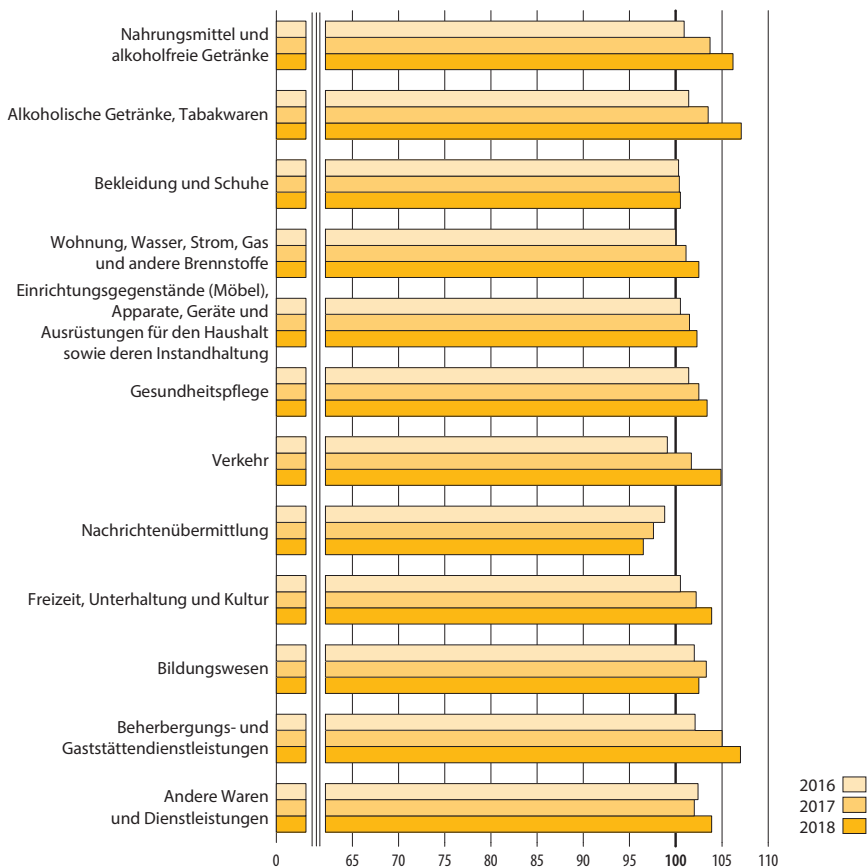
Sondergliederung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2015 = 100							
	Index							
Gesamtindex	95,6	97,4	98,7	98,6	100	100,4	101,9	103,6
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	95,1	97,3	98,8	99,7	100	100,3	101,7	103,5
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	97,3	98,0	98,7	99,6	100	100,9	102,5	103,8
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	95,0	96,1	97,1	98,6	100	101,0	102,3	103,7
Gesamtindex ohne Energie	94,6	96,0	97,3	98,6	100	101,0	102,5	104,0
Energie	103,0	108,8	110,0	107,5	100	95,4	96,7	100,2
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	95,5	97,0	98,1	99,2	100	100,7	102,3	104,0
Haushaltenergie	97,1	102,7	106,6	105,2	100	96,4	96,1	97,7
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	94,6	96,1	97,6	98,9	100	100,8	102,1	103,5
Heizöl und Kraftstoffe	119,3	127,2	122,2	116,0	100	91,5	97,7	106,2
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,9	1,9	1,3	0,9	0,4	0,4	1,5	1,7
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	2,4	2,3	1,5	0,9	-0,2	0,3	1,4	1,8
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	0,5	0,7	0,7	0,9	0,4	0,9	1,6	1,3
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	0,8	1,2	1,1	1,5	1,1	1,0	1,3	1,4
Gesamtindex ohne Energie	0,9	1,5	1,4	1,3	1,4	1,0	1,5	1,5
Energie	9,8	5,6	1,1	-2,3	-7,0	-4,6	1,4	3,6
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	1,5	1,6	1,1	1,1	0,8	0,7	1,6	1,7
Haushaltenergie	7,8	4,7	2,7	-2,4	-6,0	-3,6	-0,3	1,7
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	1,4	1,6	1,6	1,3	1,1	1,7	1,3	1,4
Heizöl und Kraftstoffe	14,1	6,6	-3,9	-5,1	-13,8	-8,5	6,8	8,7

→ Jahrbuch Berlin: 17.02

17.02

Verbraucherpreisindex 2016 bis 2018 nach Abteilungen

2015 $\hat{=}$ 100



Verbraucherpreisindex 2011 bis 2018 nach Abteilungen

Abteilung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2015 = 100							
	Index							
Gesamtindex	95,6	97,4	98,7	99,6	100	100,4	101,9	103,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	92,6	95,4	99,0	99,6	100	100,9	103,7	106,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	89,5	92,2	94,4	97,8	100	101,4	103,5	107,1
Bekleidung und Schuhe	97,0	98,6	99,1	99,6	100	100,3	100,4	100,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	97,0	98,9	100,4	100,8	100	100,0	101,1	102,5
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	95,3	96,7	98,1	98,9	100	100,5	101,5	102,3
Gesundheitspflege	98,2	100,4	96,5	98,6	100	101,4	102,5	103,4
Verkehr	99,7	102,6	102,3	102,2	100	99,1	101,7	104,9
Nachrichtenübermittlung	106,1	104,2	102,7	101,3	100	98,8	97,6	96,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	92,3	92,9	94,8	96,2	100	100,5	102,2	103,9
Bildungswesen	90,7	92,6	96,3	99,7	100	102,0	103,3	102,5
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	88,7	91,2	93,1	96,0	100	102,1	105,0	107,0
Andere Waren und Dienstleistungen	93,6	94,1	96,2	98,9	100	102,4	102,0	103,9
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,9	1,9	1,3	0,9	0,4	0,4	1,5	1,7
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	3,2	3,0	3,8	0,6	0,4	0,9	2,8	2,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	1,7	3,0	2,4	3,6	2,2	1,4	2,1	3,5
Bekleidung und Schuhe	1,1	1,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,1	0,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2,3	2,0	1,5	0,4	-0,8	0,0	1,1	1,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,7	1,5	1,4	0,8	1,1	0,5	1,0	0,8
Gesundheitspflege	0,0	2,2	-3,9	2,2	1,4	1,4	1,1	0,9
Verkehr	4,3	2,9	-0,3	-0,1	-2,2	-0,9	2,6	3,1
Nachrichtenübermittlung	-3,5	-1,8	-1,4	-1,4	-1,3	-1,2	-1,2	-1,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,1	0,7	2,0	1,5	4,0	0,5	1,7	1,7
Bildungswesen	1,6	2,1	4,0	3,5	0,3	2,0	1,3	-0,8
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,7	2,8	2,1	3,1	4,2	2,1	2,8	1,9
Andere Waren und Dienstleistungen	1,4	0,5	2,2	2,8	1,1	2,4	-0,4	1,9

→ Jahrbuch Berlin: 17.03

17.03

Verbraucherpreisindex 2011 bis 2018 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2015 = 100							
Nahrungsmittel	92,3	95,1	99,2	99,6	100	100,9	103,9	106,5
Alkoholfreie Getränke	94,3	98,1	98,2	98,9	100	100,5	101,7	104,0
Alkoholische Getränke	93,4	94,8	96,4	100,0	100	98,2	97,8	100,6
Tabakwaren	86,7	90,3	92,9	96,2	100	104,0	108,1	112,3
Bekleidung	97,1	99,0	99,4	100,0	100	100,4	100,1	100,0
Schuhe	97,1	97,8	98,6	98,6	100	99,9	101,9	102,6
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	97,3	98,1	98,7	99,6	100	100,5	101,7	103,0
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	92,7	95,5	97,1	98,3	100	101,7	103,6	106,7
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung..	96,5	97,2	98,1	98,9	100	103,1	106,5	107,2
Strom, Gas und andere Brennstoffe	97,1	102,7	106,6	105,2	100	96,4	96,1	97,7
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	93,3	94,8	97,0	98,7	100	100,4	101,9	102,9
Heimtextilien	93,7	96,9	97,6	98,4	100	100,2	101,9	103,4
Haushaltsgeräte	105,9	105,3	104,2	101,7	100	99,8	98,8	98,0
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	94,7	95,7	97,5	98,5	100	103,9	106,0	107,2
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	92,3	94,4	96,8	98,2	100	100,2	101,2	101,7
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	92,0	93,9	95,8	97,5	100	100,6	101,5	103,3
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	92,5	93,7	95,7	97,8	100	100,9	101,7	102,4
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	111,1	112,7	98,6	99,8	100	101,4	102,1	102,6
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	86,1	91,9	94,3	98,0	100	102,8	106,2	109,3
Kauf von Fahrzeugen	98,2	98,4	98,2	98,7	100	101,5	103,0	104,7
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	103,4	107,3	106,2	105,0	100	97,4	100,8	105,8
Verkehrsdienstleistungen	90,7	93,6	96,0	98,7	100	100,8	102,2	102,5

Verbraucherpreisindex 2011 bis 2018
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2015 = 100							
Post- und Kurierdienstleistungen	94,3	94,3	96,0	98,0	100	105,1	106,4	106,4
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	129,1	124,0	116,4	107,1	100	95,9	91,6	87,3
Telekommunikationsdienstleistungen	105,8	104,0	102,3	101,1	100	98,6	97,6	96,8
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	122,1	114,7	107,4	103,2	100	99,1	96,7	94,5
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	91,7	93,5	95,8	98,2	100	101,9	104,5	106,6
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	96,4	97,3	99,1	100,4	100	100,2	103,5	105,1
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	91,7	92,1	96,8	99,7	100	101,6	102,8	104,6
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	88,9	91,2	94,5	97,3	100	103,4	106,3	109,3
Pauschalreisen	93,7	96,7	99,1	100,3	100	98,4	100,8	104,0
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	84,9	84,3	93,1	102,2	100	104,7	107,6	101,5
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	95,6	97,9	99,4	99,5	100	100,0	100,1	100,1
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	93,1	93,9	95,8	98,0	100	101,1	102,1	102,4
Verpflegungsdienstleistungen	87,7	90,4	92,4	95,4	100	102,1	105,3	107,1
Beherbergungsdienstleistungen	91,9	93,7	95,5	97,5	100	102,1	104,0	106,5
Körperpflege	93,0	93,5	95,4	98,9	100	100,0	101,5	104,0
Persönliche Gebrauchsgegenstände	93,9	98,8	101,4	101,0	100	103,4	106,3	105,8
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	88,3	88,6	94,1	98,5	100	105,6	102,1	102,4
Versicherungsdienstleistungen	95,2	95,6	97,0	98,9	100	102,6	103,9	104,0
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	119,9	112,1	101,2	98,5	100	104,3	110,7	114,9
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	89,5	90,0	94,3	98,2	100	101,5	103,8	104,6

→ Jahrbuch Berlin: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2012 bis 2018
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2015 = 100						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	%						
Nahrungsmittel	3,0	4,3	0,4	0,4	0,9	3,0	2,5
Alkoholfreie Getränke	4,0	0,1	0,7	1,1	0,5	1,2	2,3
Alkoholische Getränke	1,5	1,7	3,7	0,0	-1,8	-0,4	2,9
Tabakwaren	4,2	2,9	3,6	4,0	4,0	3,9	3,9
Bekleidung	2,0	0,4	0,6	0,0	0,4	-0,3	-0,1
Schuhe	0,7	0,8	0,0	1,4	-0,1	2,0	0,7
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	0,8	0,6	0,9	0,4	0,5	1,2	1,3
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	3,0	1,7	1,2	1,7	1,7	1,9	3,0
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	0,7	0,9	0,8	1,1	3,1	3,3	0,7
Strom, Gas und andere Brennstoffe	5,8	3,8	-1,3	-4,9	-3,6	-0,3	1,7
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	1,6	2,3	1,8	1,3	0,4	1,5	1,0
Heimtextilien	3,4	0,7	0,8	1,6	0,2	1,7	1,5
Haushaltsgeräte	-0,6	-1,0	-2,4	-1,7	-0,2	-1,0	-0,8
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,1	1,9	1,0	1,5	3,9	2,0	1,1
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	2,3	2,5	1,4	1,8	0,2	1,0	0,5
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	2,1	2,0	1,8	2,6	0,6	0,9	1,8
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	1,3	2,1	2,2	2,2	0,9	0,8	0,7
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	1,4	-12,5	1,2	0,2	1,4	0,7	0,5
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	6,7	2,6	3,9	2,0	2,8	3,3	2,9
Kauf von Fahrzeugen	0,2	-0,2	0,5	1,3	1,5	1,5	1,7
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	3,8	-1,0	-1,1	-4,8	-2,6	3,5	5,0
Verkehrsdienstleistungen	3,2	2,6	2,8	1,3	0,8	1,4	0,3

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2012 bis 2018
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2015 = 100						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	-	1,8	2,1	2,0	5,1	1,2	0,0
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-4,0	-6,1	-8,0	-6,6	-4,1	-4,5	-4,7
Telekommunikationsdienstleistungen	-1,7	-1,6	-1,2	-1,1	-1,4	-1,0	-0,8
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-6,1	-6,4	-3,9	-3,1	-0,9	-2,4	-2,3
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	2,0	2,5	2,5	1,8	1,9	2,6	2,0
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	0,9	1,8	1,3	-0,4	0,2	3,3	1,5
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	0,4	5,1	3,0	0,3	1,6	1,2	1,8
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	2,6	3,6	3,0	2,8	3,4	2,8	2,8
Pauschalreisen	3,2	2,5	1,2	-0,3	-1,6	2,4	3,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	-0,7	10,4	9,8	-2,2	4,7	2,8	-5,7
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	2,4	1,5	0,1	0,5	0,0	0,1	0,0
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	0,9	2,0	2,3	2,0	1,1	1,0	0,3
Verpflegungsdienstleistungen	3,1	2,2	3,2	4,8	2,1	3,1	1,7
Beherbergungsdienstleistungen	2,0	1,9	2,1	2,6	2,1	1,9	2,4
Körperpflege	0,5	2,0	3,7	1,1	0,0	1,5	2,5
Persönliche Gebrauchsgegenstände	5,2	2,6	-0,4	-1,0	3,4	2,8	-0,5
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	0,3	6,2	4,7	1,5	5,6	1,0	0,3
Versicherungsdienstleistungen	0,4	1,5	2,0	1,1	2,6	1,3	0,1
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	-6,5	-9,7	-2,7	1,5	4,3	6,1	3,8
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	0,6	4,8	4,2	1,8	1,5	2,3	0,8

→ Jahrbuch Berlin: 17.05

Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk¹ 2011 bis 2018

17.06

Art der Leistung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2015 = 100							
Bauleistungen am Bauwerk	88,9	92,4	95,1	97,7	100	102,9	107,1	113,3
Rohbauarbeiten	89,4	93,1	96,2	98,6	100	102,6	106,6	113,0
Erdarbeiten	88,0	92,9	96,2	98,8	100	105,0	108,8	116,3
Verbauarbeiten	92,5	92,8	87,5	90,4	100	101,4	109,4	140,0
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	–	–	–	–	100	100,1	99,7	109,2
Entwässerungskanalarbeiten	83,2	87,6	92,9	96,8	100	100,9	104,1	109,8
Mauerarbeiten	89,5	90,8	93,9	98,4	100	101,6	105,7	111,5
Betonarbeiten	91,3	95,3	98,1	99,2	100	103,4	107,5	114,5
Zimmer- und Holzbauarbeiten	89,6	94,4	97,0	99,0	100	100,7	103,3	107,8
Stahlbauarbeiten	97,3	98,7	98,8	99,0	100	100,3	103,7	106,9
Abdichtungsarbeiten	83,7	92,3	96,5	99,4	100	101,3	107,0	113,8
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	86,4	91,6	96,4	98,2	100	102,0	105,8	111,2
Klempnerarbeiten	89,6	94,1	96,8	98,3	100	102,6	108,3	115,1
Gerüstarbeiten	89,1	92,9	94,3	98,5	100	103,0	108,7	116,5
Ausbauarbeiten	88,6	91,8	94,1	97,0	100	103,3	107,6	113,6
Naturwerksteinarbeiten	84,1	91,0	94,3	97,8	100	105,5	112,5	118,2
Betonwerksteinarbeiten	85,1	87,8	87,8	96,7	100	105,6	111,3	114,4
Putz- und Stuckarbeiten	91,2	93,5	95,3	97,6	100	103,2	108,4	114,5
Wärmedämm-Verbundsysteme	92,7	96,6	97,0	98,4	100	103,5	108,1	112,9
Trockenbauarbeiten	92,4	94,9	96,7	98,2	100	102,0	106,3	115,8
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	88,9	93,2	97,4	97,5	100	102,2	107,6	112,7
Fliesen- und Plattenarbeiten	83,1	86,8	91,6	96,1	100	104,6	109,7	113,8
Estricharbeiten	90,8	92,3	94,8	96,9	100	103,9	108,6	115,4
Tischlerarbeiten	88,9	90,3	92,1	95,7	100	103,2	106,9	110,8
Parkettarbeiten	95,3	96,2	96,9	98,5	100	101,1	102,0	105,1
Rolladenarbeiten	94,4	95,2	95,4	97,6	100	104,3	109,0	114,5
Metallbauarbeiten	89,3	94,5	96,4	97,7	100	102,4	106,3	113,7
Verglasungsarbeiten	85,0	89,5	92,1	94,4	100	102,6	106,9	110,8
Maler- und Lackierarbeiten	95,2	96,8	96,2	97,6	100	101,7	104,8	115,8
Bodenbelagsarbeiten	91,5	95,0	96,4	97,7	100	101,8	104,7	109,1
Tapezierarbeiten	91,4	95,9	98,2	99,7	100	104,1	108,7	114,5
Raumlufttechnische Anlagen	84,6	89,0	93,0	97,0	100	104,2	110,6	116,7
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	87,1	91,0	93,8	97,0	100	103,3	107,4	113,1
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	84,7	89,8	94,5	96,9	100	103,9	108,2	112,5
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	83,7	89,1	91,1	96,9	100	104,4	110,5	120,3
Gebäudeautomation	86,2	88,7	91,0	94,4	100	105,1	113,7	125,8
Blitzschutzanlagen	88,8	92,3	95,2	99,0	100	105,5	111,0	118,8
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	85,7	89,7	93,3	97,3	100	103,3	109,9	114,7
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	93,3	94,9	96,3	98,7	100	102,1	103,7	105,5

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.06

Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2012 bis 2018

Art der Leistung	2015 = 100						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	3,9	2,9	2,8	2,4	2,9	4,1	5,8
Rohbauarbeiten	4,2	3,4	2,5	1,4	2,6	4,0	6,0
Erdarbeiten	5,5	3,6	2,7	1,3	5,0	3,7	6,9
Verbauarbeiten	0,3	-5,7	3,4	10,6	1,4	7,9	28,0
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	-	-	-	-	0,0	-0,3	9,5
Entwässerungskanalarbeiten	5,3	6,1	4,2	3,3	0,8	3,2	5,5
Mauerarbeiten	1,5	3,4	4,7	1,7	1,6	4,1	5,5
Betonarbeiten	4,4	2,9	1,1	0,9	3,4	4,0	6,5
Zimmer- und Holzbauarbeiten	5,3	2,7	2,1	1,0	0,7	2,7	4,4
Stahlbauarbeiten	1,4	0,1	0,2	1,0	0,3	3,3	3,1
Abdichtungsarbeiten	10,3	4,5	3,0	0,6	1,3	5,7	6,4
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	5,9	5,3	1,8	1,9	2,0	3,7	5,1
Klempnerarbeiten	5,0	3,0	1,5	1,8	2,6	5,6	6,3
Gerüstarbeiten	4,2	1,5	4,5	1,5	3,0	5,5	7,2
Ausbauarbeiten	3,7	2,5	3,0	3,1	3,3	4,2	5,6
Naturwerksteinarbeiten	8,2	3,7	3,7	2,3	5,5	6,7	5,1
Betonwerksteinarbeiten	3,2	0,0	10,1	3,4	5,6	5,4	2,8
Putz- und Stuckarbeiten	2,5	1,9	2,4	2,5	3,2	5,0	5,6
Wärmedämm-Verbundsysteme	4,1	0,4	1,5	1,6	3,5	4,4	4,4
Trockenbauarbeiten	2,8	1,8	1,6	1,8	2,1	4,2	8,9
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	4,9	4,5	0,0	2,6	2,2	5,3	4,7
Fliesen- und Plattenarbeiten	4,5	5,6	4,9	4,1	4,5	4,9	3,7
Estricharbeiten	1,6	2,8	2,2	3,2	3,8	4,5	6,3
Tischlerarbeiten	1,5	2,1	3,9	4,5	3,1	3,7	3,6
Parkettarbeiten	0,9	0,8	1,7	1,5	1,0	0,9	3,0
Rollladenarbeiten	0,9	0,2	2,3	2,5	4,3	4,5	5,0
Metallbauarbeiten	5,8	2,0	1,3	2,4	2,5	3,8	7,0
Verglasungsarbeiten	5,3	2,9	2,5	6,0	2,6	4,2	3,6
Maler- und Lackierarbeiten	1,7	-0,6	1,4	2,5	1,7	3,1	10,5
Bodenbelagsarbeiten	3,8	1,5	1,3	2,4	1,8	2,9	4,2
Tapezierarbeiten	4,9	2,5	1,5	0,4	4,1	4,4	5,3
Raumlufttechnische Anlagen	5,1	4,5	4,3	3,1	4,2	6,1	5,5
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	4,4	3,1	3,5	3,1	3,3	4,0	5,3
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	6,0	5,3	2,6	3,2	3,8	4,1	4,0
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	6,4	2,3	6,3	3,2	4,4	5,8	8,9
Gebäudeautomation	2,9	2,6	3,7	6,0	5,1	8,2	10,6
Blitzschutzanlagen	4,0	3,1	4,0	1,0	5,5	5,2	7,0
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	4,8	4,0	4,3	2,8	3,3	6,3	4,4
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtruppen und -steige	1,6	1,6	2,5	1,3	2,1	1,5	1,7

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.07

17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2011 bis 2018

17.08

Bauwerksarten	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2015 = 100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	88,9	92,4	95,1	97,7	100	102,9	107,1	113,3
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	88,4	92,0	94,7	97,3	100	103,0	107,7	114,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	88,7	92,7	95,5	98,0	100	102,9	107,5	114,0
Ingenieurbau								
Straßenbau	87,8	91,7	95,4	98,7	100	102,6	109,3	119,7
Brücken im Straßenbau	91,6	95,3	96,4	98,7	100	100,6	103,8	110,2
Ortskanäle	89,1	92,3	95,1	97,5	100	103,2	108,8	117,0
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	87,2	90,9	94,2	97,3	100	103,3	107,9	114,2
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	82,6	88,4	94,7	97,8	100	105,2	108,9	117,4
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	2,7	3,9	2,9	2,7	2,4	2,9	4,1	5,8
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	3,2	4,1	2,9	2,7	2,8	3,0	4,6	6,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	3,4	4,5	3,0	2,6	2,0	2,9	4,5	6,0
Ingenieurbau								
Straßenbau	2,1	4,4	4,0	3,5	1,3	2,6	6,5	9,5
Brücken im Straßenbau	4,1	4,0	1,2	2,4	1,3	0,6	3,2	6,2
Ortskanäle	2,8	3,6	3,0	2,5	2,6	3,2	5,4	7,5
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	3,0	4,2	3,6	3,3	2,8	3,3	4,5	5,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	2,6	7,0	7,1	3,3	2,2	5,2	3,5	7,8

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.08

Kaufwerte für Bauland 2011 bis 2018 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	5 513	6 450	6 106	6 634	7 484	7 255	7 196	6 512
Fläche	1 000 m ²	9 341	7 985	8 382	10 150	11 499	11 648	11 999	12 269
Kaufwert	EUR/m ²	41,36	49,83	51,67	49,11	57,05	62,72	76,56	82,04
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	5 093	5 988	5 699	6 142	6 905	6 727	6 672	6 044
Fläche	1 000 m ²	6 769	6 195	6 344	6 845	7 906	8 276	8 607	8 039
Kaufwert	EUR/m ²	46,41	54,70	61,01	60,10	67,59	72,13	87,35	98,89
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	197	195	165	207	289	241	236	189
Fläche	1 000 m ²	1 362	596	585	1 603	1 721	1 465	1 485	1 539
Kaufwert	EUR/m ²	21,54	33,28	34,55	20,49	37,63	41,77	56,54	54,90
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	168	214	194	217	229	238	235	224
Fläche	1 000 m ²	1 184	1 147	1 423	1 456	1 775	1 870	1 875	2 597
Kaufwert	EUR/m ²	35,63	33,13	17,89	36,32	31,64	38,22	43,30	48,47
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	48	49	43	58	53	45	46	48
Fläche	1 000 m ²	19	35	22	231	33	34	25	23
Kaufwert	EUR/m ²	28,58	21,66	17,36	5,00	13,57	24,48	57,08	20,30
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	7	4	5	10	8	4	7	7
Fläche	1 000 m ²	7	12	8	15	64	4	6	70
Kaufwert	EUR/m ²	22,99	38,74	3,44	12,97	5,50	28,68	30,17	9,10

→ Jahrbuch Berlin: 17.09

17.09

Kaufwerte für Bauland 2018 nach Verwaltungsbezirken

17.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Brandenburg an der Havel	93	113	50,82	80	63	72,37	5	11	69,42
Cottbus	99	108	56,97	99	108	56,97	-	-	-
Frankfurt (Oder)	63	534	16,09	58	433	17,56	2	•	•
Potsdam	151	375	409,79	137	235	583,22	2	•	•
Barnim	650	933	87,65	602	601	112,75	20	204	48,69
Dahme-Spreewald	646	1 321	103,24	617	961	119,05	14	181	68,08
Elbe-Elster	171	245	13,33	154	176	15,64	3	5	7,28
Havelland	574	1 008	93,36	537	562	141,02	16	283	40,66
Märkisch-Oderland	586	1 039	93,12	556	821	101,96	28	211	57,87
Oberhavel	701	1 227	79,96	677	905	99,48	3	35	94,60
Oberspreewald-Lausitz	186	360	17,63	153	204	22,62	2	•	•
Oder-Spree	545	954	49,51	522	765	52,75	16	106	38,51
Ostprignitz-Ruppin	235	356	31,35	206	237	30,84	19	27	46,76
Potsdam-Mittelmark	607	1 205	108,38	563	758	118,49	20	100	131,52
Prignitz	145	235	15,61	134	186	17,01	3	19	13,31
Spree-Neiße	207	468	11,53	184	304	13,68	5	87	8,84
Teltow-Fläming	653	1 494	75,05	575	460	103,10	28	161	79,74
Uckermark	200	293	18,45	190	260	19,09	3	16	17,56
Land Brandenburg	6 512	12 269	82,04	6 044	8 039	98,89	189	1 539	54,90

→ Jahrbuch Berlin: 17.10

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2011 bis 2018

17.11

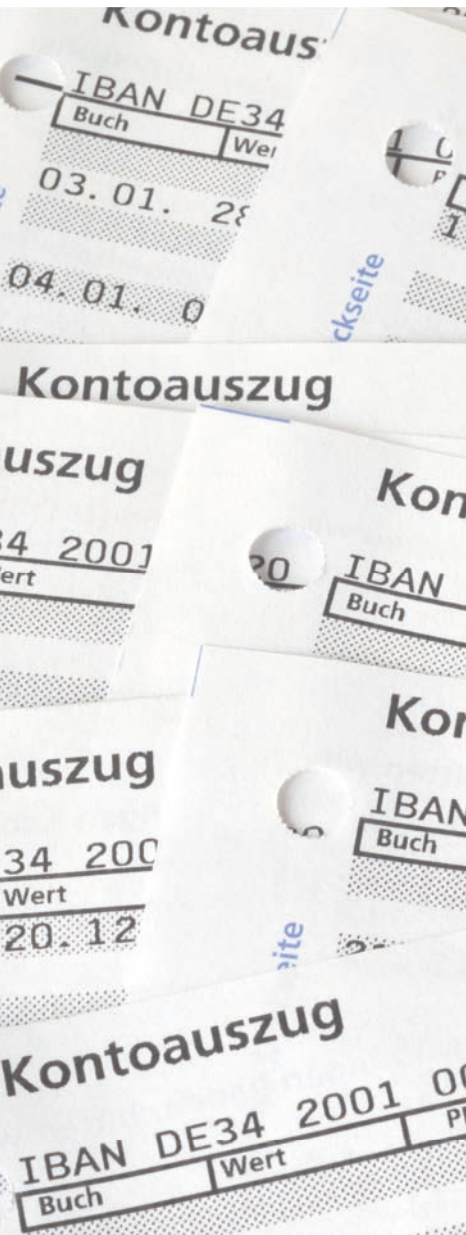
Jahr	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			EUR	ha	100
insgesamt								
2011 ...	4 302	22 982	22 427	155 030	6 746	6 913	5,21	33
2012 ...	3 795	18 375	17 862	130 327	7 093	7 296	4,71	33
2013 ...	3 981	20 646	20 281	175 824	8 516	8 669	5,09	33
2014 ...	3 305	25 263	24 906	255 060	10 096	10 241	7,54	32
2015 ...	3 625	33 079	32 705	410 410	12 407	12 549	9,02	33
2016 ...	2 979	13 571	13 314	139 646	10 290	10 489	4,47	33
2017 ...	2 723	14 324	14 086	162 295	11 331	11 521	5,17	32
2018 ...	2 499	11 842	11 569	127 582	10 774	11 028	4,63	32
mit Gebäuden und mit Inventar								
2011 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2012 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2013 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2014 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2015 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2016 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2017 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2018 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
2011 ...	11	80	64	1 182	14 775	18 555	5,79	34
2012 ...	17	234	214	2 169	9 258	10 127	12,60	33
2013 ...	20	427	396	6 148	14 383	15 509	19,82	31
2014 ...	17	81	68	1 947	24 009	28 549	4,01	34
2015 ...	32	232	213	5 642	24 302	26 432	6,67	35
2016 ...	8	116	106	1 662	14 377	15 756	13,19	33
2017 ...	4	87	79	3 003	34 532	37 776	19,87	33
2018 ...	6	167	133	2 263	13 589	17 073	22,09	32
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2011 ...	4 291	22 902	22 364	153 849	6 718	6 879	5,21	33
2012 ...	3 778	18 141	17 648	128 157	7 065	7 262	4,67	33
2013 ...	3 961	20 218	19 885	169 676	8 392	8 533	5,02	33
2014 ...	3 288	25 182	24 837	253 113	10 051	10 191	7,55	32
2015 ...	3 593	32 847	32 491	404 768	12 323	12 458	9,04	33
2016 ...	2 971	13 455	13 209	137 983	10 255	10 446	4,45	33
2017 ...	2 719	14 237	14 007	159 293	11 189	11 372	5,15	32
2018 ...	2 493	11 675	11 437	125 319	10 734	10 957	4,59	32

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2018 nach Verwaltungsbezirken

17.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			ha	100
Brandenburg an der Havel	17	28	28	283	10 136	10 136	1,64	31
Cottbus	19	16	16	79	5 010	5 010	0,83	31
Frankfurt (Oder)	17	123	116	1 522	12 349	13 085	6,84	30
Potsdam	19	104	104	1 031	9 880	9 882	5,49	31
Barnim	115	477	477	5 931	12 446	12 446	4,14	30
Dahme-Spreewald	138	390	360	2 379	6 105	6 616	2,61	27
Elbe-Elster	245	851	818	5 026	5 906	6 142	3,34	31
Havelland	106	972	956	7 924	8 153	8 292	9,02	34
Märkisch-Oderland	208	1 165	1 165	14 611	12 545	12 545	5,60	39
Oberhavel	152	544	530	5 745	10 554	10 843	3,49	26
Oberspreewald-Lausitz	87	588	579	5 150	8 751	8 893	6,66	32
Oder-Spree	145	629	628	4 148	6 593	6 603	4,33	27
Ostprignitz-Ruppin	245	1 496	1 459	17 915	11 975	12 277	5,96	31
Potsdam-Mittelmark	279	1 076	1 063	13 032	12 111	12 264	3,81	30
Prignitz	231	1 401	1 344	17 174	12 262	12 780	5,82	35
Spree-Neiße	124	334	329	1 443	4 322	4 390	2,65	30
Teltow-Fläming	151	448	448	3 653	8 158	8 158	2,97	30
Uckermark	201	1 200	1 151	20 533	17 109	17 843	5,73	38
Land Brandenburg	2 499	11 842	11 569	127 582	10 774	11 028	4,63	32

18 Verdienste und Arbeitskosten



	<i>Vorbemerkungen</i>	—512
	<i>Tabellen</i>	—516
Verdienste	18.01	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart —516
		Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste 2018
	18.02	... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —519
	18.03	... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —522
	18.04	... der Arbeitnehmer nach Geschlecht und Leistungsgruppen —525
		Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
	18.05	... 2009 bis 2018 —528
	18.06	... Veränderung 2010 bis 2018 gegenüber dem Vorjahr —529
		Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014
	18.07	... nach Alter und Ausbildungsstand —530
	18.08	... nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung des Arbeitsvertrags —531
	18.09	... nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers —532
	18.10	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit —533
Arbeitskosten		Arbeitskosten 2016
	18.11	... nach Wirtschaftsbereichen —539
	18.12	... nach Kostenarten —540
	18.13	... nach Unternehmensgrößenklassen —541

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Betriebe des Landes Brandenburg (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

Verdienste

Die Darstellung der **Vierteljährlichen Verdiensterhebung** und der **Verdienststrukturerhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftsabschnitte O „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der zuvor gültigen Klassifikation – Ausgabe 2003 – nicht möglich ist. Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem mehrjährigen Kompletttausch der Stichprobe auf einen jährlichen Teilaustausch der Stichprobenbetriebe. Aufgrund der methodischen Änderungen sind Vergleiche mit früheren Zeiträumen nicht mehr bzw. für 2012 nur noch teilweise möglich.

Bei der Verdienststrukturerhebung werden die Wirtschaftsabschnitte A bis S, das heißt die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich einbezogen, mit Ausnahme der Privaten Haushalte. Für die Wirtschaftsabschnitte O (vollständig) und P (überwiegend) der WZ 2008 wurden die Daten ebenfalls nicht erhoben, sondern aus Daten der Personalstandstatistik 2014 abgeleitet. Auch für Betriebe ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SV-Beschäftigte) wurden die Daten nicht erhoben, sondern aus erhobenen Daten imputiert.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden in der Regel Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern nicht in die Erhebung einbezogen, lediglich in ausgewählten Dienstleistungsbereichen werden Betriebe ab 5 Arbeitnehmern befragt.

In der Verdienststrukturerhebung sind Betriebe mit einem und mehr Arbeitnehmern auskunftspflichtig.

Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten die Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstebestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Reallohnindex

Der Reallohnindex wird als Quotient aus dem Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen (für Vollzeitbeschäftigte) und dem Verbraucherpreisindex gebildet.

Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2016 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev.2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge von Arbeitgebern, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

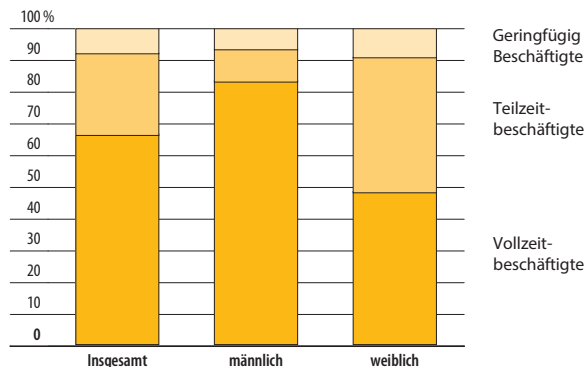
Bruttoarbeitskosten

Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

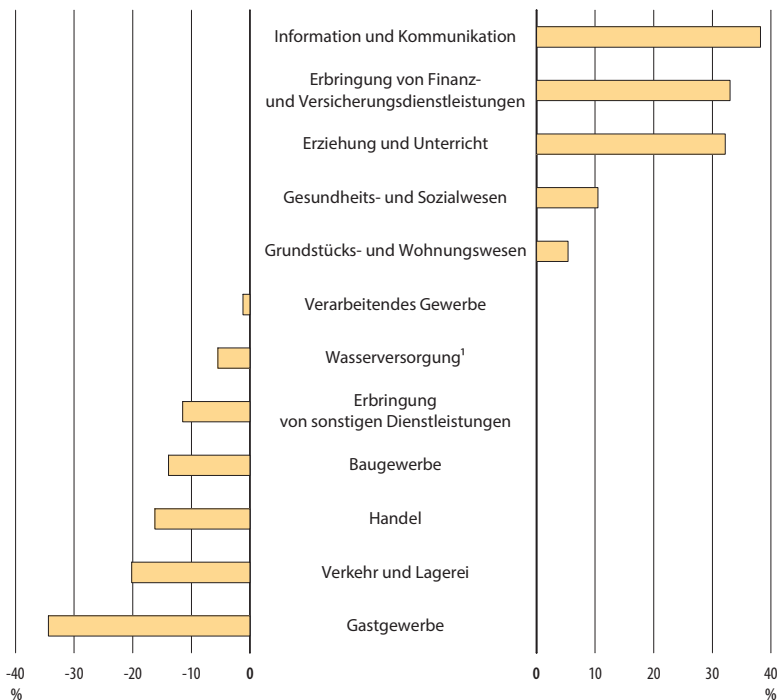
Nettoarbeitskosten

Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2018 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

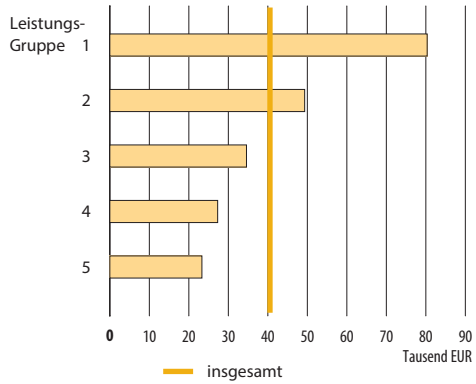


Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2018



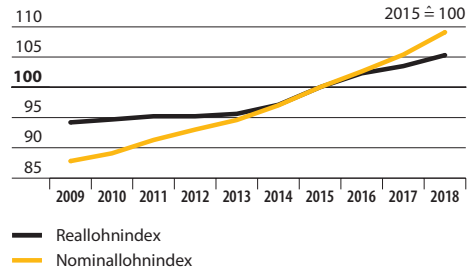
¹ ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018 nach Leistungsgruppen



1 einschließlich Sonderzahlungen

Nominal- und Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009 bis 2018



1 einschließlich Sonderzahlungen

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
EUR				
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 803	3 380	2 094	303
Produzierendes Gewerbe	3 151	3 353	2 046	338
Verarbeitendes Gewerbe	3 197	3 405	2 050	336
Energieversorgung .....	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 216	(3 359)	(2 579)	(357)
Baugewerbe	2 689	2 893	(1 685)	(338)
Dienstleistungsbereich	2 700	3 393	2 097	298
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 266	2 843	1 772	314
Verkehr und Lagerei	(2 263)	2 677	(1 673)	(287)
Gastgewerbe	(1 463)	2 123	1 225	(271)
Information und Kommunikation	4 088	4 839	2 969	(171)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 456	4 917	3 443	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 986)	3 681	(2 199)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	3 319	4 043	2 327	295
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 777	2 462	1 502	304
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 729	3 957	3 094	246
Erziehung und Unterricht	3 490	4 328	2 783	318
Gesundheits- und Sozialwesen	2 714	3 659	2 140	368
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 378	3 296	(1 633)	296
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 974)	2 957	(1 560)	/

Anmerkungen siehe Seite 518

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
EUR				
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 049	3 400	2 014	309
Produzierendes Gewerbe	3 278	3 394	(2 283)	350
Verarbeitendes Gewerbe	3 428	3 527	(2 570)	355
Energieversorgung .....	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	(3 230)	(3 334)	.	(358)
Baugewerbe	2 753	2 894	.	(345)
Dienstleistungsbereich	2 926	3 404	1 990	301
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 599	2 939	(1 722)	(318)
Verkehr und Lagerei	2 369	2 694	(1 638)	(302)
Gastgewerbe	(1 734)	2 259	(1 322)	(269)
Information und Kommunikation	4 531	5 067	3 144	(164)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 488	5 614	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 061)	3 690	.	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	3 804	4 418	2 352	297
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 087	2 467	1 662	322
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 845	3 978	2 837	240
Erziehung und Unterricht	3 614	4 394	(2 528)	325
Gesundheits- und Sozialwesen	3 286	4 257	(2 254)	(366)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 602	3 478	/	307
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 328)	3 236	(1 463)	/

Verdienste

Durchschnittliche Bruttononatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und BeschäftigungsartNoch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
	EUR			
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 541	3 344	2 114	298
Produzierendes Gewerbe	2 687	3 152	1 951	320
Verarbeitendes Gewerbe	2 526	2 931	1 896	316
Energieversorgung	•	•	•	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 167	3 469	•	/
Baugewerbe	2 198	2 891	•	(324)
Dienstleistungsbereich	2 524	3 378	2 123	296
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 969	2 656	1 782	(311)
Verkehr und Lagerei	(1 985)	/	(1 701)	(262)
Gastgewerbe	1 301	1 980	1 203	(272)
Information und Kommunikation	3 286	4 260	2 863	(178)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 955	4 369	•	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 915)	(3 670)	•	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2 826	3 519	2 317	294
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 425	2 447	1 425	295
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 634	3 933	3 133	252
Erziehung und Unterricht	3 447	4 296	2 829	(313)
Gesundheits- und Sozialwesen	2 512	3 335	2 120	369
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 136)	3 041	(1 853)	287
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 787)	2 702	(1 581)	/

¹ einschließlich Sonderzahlungen

→ Jahrbuch Berlin: 18.01

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
		Stunden	EUR		
		insgesamt			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,7	18,43	3 178	40 564	2 424
Produzierendes Gewerbe	39,3	18,12	3 094	40 232	3 104
Verarbeitendes Gewerbe	39,4	18,33	3 140	40 860	3 179
Energieversorgung .....	.	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,3	17,15	3 002	(40 306)	/
Baugewerbe	39,3	16,04	2 736	34 721	/
Dienstleistungsbereich	39,9	18,57	3 216	40 714	2 117
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,6	15,45	2 662	34 121	/
Verkehr und Lagerei	40,9	14,26	2 535	32 127	/
Gastgewerbe	39,7	12,10	2 086	25 471	/
Information und Kommunikation	39,9	25,36	4 391	58 063	(5 372)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	39,5	24,61	4 227	59 002	(8 283)
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,9	19,83	3 349	44 169	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,7	21,51	3 710	48 520	(3 998)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,6	13,88	2 325	29 546	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,0	21,90	3 807	47 479	1 797
Erziehung und Unterricht	39,9	24,23	4 200	51 934	/
Gesundheits- und Sozialwesen	40,1	20,18	3 513	43 903	(1 748)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	40,0	17,95	3 121	39 556	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,4	16,44	2 813	35 489	/

Verdienste

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				
männlich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,8	18,42	3 184	40 803	2 598
Produzierendes Gewerbe	39,3	18,34	3 132	40 728	3 141
Verarbeitendes Gewerbe	39,5	18,94	3 248	42 320	3 346
Energieversorgung .....	.	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,4	16,89	2 967	(40 002)	/
Baugewerbe	39,2	16,04	2 733	34 724	/
Dienstleistungsbereich	40,1	18,48	3 218	40 852	2 240
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,9	15,77	2 733	35 267	/
Verkehr und Lagerei	41,5	14,17	2 555	32 331	(1 674)
Gastgewerbe	39,9	12,82	2 220	27 111	/
Information und Kommunikation	39,9	26,35	4 566	60 808	(6 016)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	39,6	27,88	4 792	67 365	(9 863)
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,1	19,89	3 380	44 275	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,8	23,22	4 014	53 021	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,5	14,00	2 341	29 609	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,2	22,13	3 862	47 735	1 395
Erziehung und Unterricht	39,9	24,57	4 256	52 727	/
Gesundheits- und Sozialwesen	40,3	23,28	4 081	51 089	(2 119)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	40,2	18,91	3 302	41 736	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,6	17,77	3 055	38 833	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
 der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018
 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
 18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonderzahlungen	darunter Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
		Stunden	EUR		

weiblich

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,5	18,45	3 169	40 125	2 102
Produzierendes Gewerbe	39,2	17,06	2 909	37 829	(2 923)
Verarbeitendes Gewerbe	39,3	15,93	2 720	35 175	(2 532)
Energieversorgung .....	.	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,7	18,32	3 157	41 631	/
Baugewerbe	39,8	16,00	2 769	34 689	/
Dienstleistungsbereich	39,6	18,69	3 215	40 533	1 956
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,2	14,83	2 523	31 873	/
Verkehr und Lagerei	38,8	(14,60)	(2 461)	/	/
Gastgewerbe	39,5	11,34	1 947	23 764	/
Information und Kommunikation	39,8	22,85	3 948	51 123	(3 743)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	39,5	22,03	3 782	52 423	7 040
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,6	(19,76)	3 312	(44 044)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,6	19,11	3 285	42 228	(2 810)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,8	13,52	2 280	29 364	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	21,64	3 746	47 196	2 241
Erziehung und Unterricht	39,9	24,06	4 173	51 548	(1 478)
Gesundheits- und Sozialwesen	39,9	18,48	3 206	40 014	(1 548)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,8	16,59	2 868	36 497	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,2	15,20	2 592	32 419	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.02

Ergebnisse der Viertel-
 jährlichen Verdiensterhebung

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				
		insgesamt			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	29,0	15,79	1 992	25 124	1 216
Produzierendes Gewerbe	29,2	15,00	1 906	24 555	/
Verarbeitendes Gewerbe	29,9	14,69	1 908	24 599	/
Energieversorgung .....	.	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,2	17,57	(2 384)	(30 952)	/
Baugewerbe	26,6	13,86	(1 602)	(20 220)	/
Dienstleistungsbereich	29,0	15,84	1 998	25 158	1 188
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27,1	14,12	1 664	21 263	(1 301)
Verkehr und Lagerei	26,5	(13,74)	1 581	(20 072)	/
Gastgewerbe	27,1	10,26	1 210	14 700	/
Information und Kommunikation	28,7	22,57	2 811	35 623	(1 897)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	31,9	21,53	2 984	41 312	5 499
Grundstücks- und Wohnungswesen	28,9	15,97	(2 005)	(26 384)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	28,9	17,48	2 191	27 926	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28,6	11,71	1 458	18 025	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,9	21,20	2 936	37 133	1 897
Erziehung und Unterricht	29,5	20,66	2 651	33 401	(1 593)
Gesundheits- und Sozialwesen	30,2	15,70	2 057	25 682	(996)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(24,6)	(14,56)	(1 559)	(19 599)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,4	(12,28)	(1 517)	(18 720)	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
 der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018
 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
 18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonderzahlungen	darunter Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
		Stunden	EUR		

männlich

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,3	15,62	1 923	24 165	(1 088)
Produzierendes Gewerbe	27,8	17,23	2 084	(27 395)	/
Verarbeitendes Gewerbe	28,5	(18,63)	(2 304)	(30 838)	/
Energieversorgung .....	.	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	.	.	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	28,4	15,48	1 909	23 885	(976)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27,0	13,83	(1 622)	(20 660)	/
Verkehr und Lagerei	27,2	(13,20)	1 562	(19 651)	/
Gastgewerbe	27,4	11,00	(1 311)	(15 870)	/
Information und Kommunikation	28,3	24,04	2 956	37 723	(2 255)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	.	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(27,4)	(18,85)	2 243	28 227	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	30,4	12,27	1 622	19 938	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,0	19,99	2 695	34 041	1 701
Erziehung und Unterricht	27,1	20,48	2 414	(30 336)	/
Gesundheits- und Sozialwesen	28,7	(17,41)	(2 172)	(27 052)	(991)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	12,66	/	/	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,0	(11,82)	(1 441)	(17 554)	/

Verdienste

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2018
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				
		weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	29,2	15,83	2 010	25 371	1 249
Produzierendes Gewerbe	29,8	14,16	1 835	23 418	/
Verarbeitendes Gewerbe	30,3	13,60	1 791	22 755	/
Energieversorgung .....	.	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	.	.	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	29,2	15,92	2 020	25 477	1 241
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27,1	14,18	1 672	21 380	(1 321)
Verkehr und Lagerei	25,9	(14,20)	(1 595)	(20 411)	/
Gastgewerbe	27,1	10,09	1 186	14 430	/
Information und Kommunikation	28,9	21,70	2 723	34 362	(1 682)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	.	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	29,5	16,95	2 170	27 800	(1 765)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,8	11,42	1 379	17 102	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	32,0	21,38	2 973	37 602	1 926
Erziehung und Unterricht	29,9	20,69	2 693	33 944	(1 633)
Gesundheits- und Sozialwesen	30,4	15,41	2 037	25 440	(997)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(25,8)	(15,68)	(1 760)	(22 242)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,5	(12,38)	(1 534)	(18 973)	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.03

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2018
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				

Produzierendes Gewerbe
und Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	39,7	18,43	3 178	40 564	2 424
männlich	39,8	18,42	3 184	40 803	2 598
Leistungsgruppe 1	39,7	37,01	6 389	84 945	(8 278)
2	39,6	22,39	3 856	49 575	3 304
3	39,9	15,72	2 724	34 468	1 774
4	39,8	12,89	2 230	28 002	/
5	39,0	11,29	1 911	23 962	/
weiblich	39,5	18,45	3 169	40 125	2 102
Leistungsgruppe 1	39,7	32,31	5 572	70 955	(4 091)
2	39,7	22,40	3 866	48 924	2 537
3	39,5	15,98	2 746	34 850	1 901
4	39,4	11,84	2 027	25 308	(984)
5	38,6	10,67	1 789	22 196	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	29,0	15,79	1 992	25 124	1 216
männlich	28,3	15,62	1 923	24 165	(1 088)
Leistungsgruppe 1	24,7	36,54	3 916	49 598	/
2	28,7	21,77	2 711	34 752	(2 222)
3	28,9	14,75	1 854	23 472	(1 221)
4	28,7	12,41	1 550	19 261	/
5	28,1	11,33	(1 384)	(16 965)	(352)
weiblich	29,2	15,83	2 010	25 371	1 249
Leistungsgruppe 1	28,1	30,86	3 773	47 235	(1 956)
2	30,9	21,90	2 944	37 251	1 919
3	29,7	15,63	2 018	25 659	1 441
4	28,2	11,43	1 402	17 442	/
5	26,8	10,55	1 227	15 135	/

Verdienste

Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2018
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	39,3	18,12	3 094	40 232	3 104
männlich	39,3	18,34	3 132	40 728	3 141
Leistungsgruppe 1	39,3	36,56	6 239	85 586	(10 719)
2	39,2	21,80	3 714	48 342	(3 779)
3	39,2	15,74	2 682	34 221	(2 042)
4	39,7	13,41	2 314	29 572	/
5	39,7	12,41	2 143	27 550	(1 837)
weiblich	39,2	17,06	2 909	37 829	(2 923)
Leistungsgruppe 1	38,7	32,07	5 387	72 737	(8 099)
2	39,2	20,38	3 472	45 640	(3 982)
3	39,3	15,54	2 651	34 074	(2 264)
4	39,5	11,66	2 000	25 232	/
5	39,5	10,89	1 867	23 561	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	29,2	15,00	1 906	24 555	/
männlich	27,8	17,23	2 084	(27 395)	/
Leistungsgruppe 1	(26,3)	(34,46)	(3 931)	(55 591)	/
2	29,2	(19,82)	(2 517)	(32 512)	/
3	28,4	14,90	(1 836)	(23 754)	/
4	(29,3)	(13,66)	(1 740)	(22 238)	/
5	/	(10,70)	/	/	/
weiblich	29,8	14,16	1 835	23 418	/
Leistungsgruppe 1	(29,4)	(29,12)	(3 722)	(49 467)	/
2	31,5	19,91	2 726	35 385	/
3	30,8	12,66	1 695	21 465	/
4	27,3	10,87	1 288	15 941	/
5	(22,8)	10,88	(1 076)	(13 813)	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und
 Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2018
 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
 18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	39,9	18,57	3 216	40 714	2 117
männlich	40,1	18,48	3 218	40 852	2 240
Leistungsgruppe 1	40,0	37,28	6 480	84 557	(6 799)
2	39,9	22,72	3 935	50 256	3 042
3	40,5	15,70	2 761	34 676	1 548
4	39,9	12,63	2 188	27 226	(969)
5	38,7	10,94	1 840	22 862	/
weiblich	39,6	18,69	3 215	40 533	1 956
Leistungsgruppe 1	39,9	32,35	5 610	70 594	(3 280)
2	39,8	22,64	3 914	49 324	2 361
3	39,6	16,05	2 761	34 976	1 842
4	39,4	11,89	2 035	25 330	(910)
5	38,3	10,60	1 763	21 760	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	29,0	15,84	1 998	25 158	1 188
männlich	28,4	15,48	1 909	23 885	(976)
Leistungsgruppe 1	24,5	36,82	3 915	48 843	(1 869)
2	28,6	22,03	2 736	35 042	(2 211)
3	29,0	14,72	1 857	23 429	(1 146)
4	28,7	12,37	1 543	19 149	/
5	28,4	11,36	(1 400)	(17 144)	/
weiblich	29,2	15,92	2 020	25 477	1 241
Leistungsgruppe 1	28,0	31,01	3 777	47 053	/
2	30,9	21,98	2 953	37 329	1 887
3	29,6	15,83	2 040	25 937	1 462
4	28,3	11,45	1 407	17 502	/
5	26,9	10,55	1 231	15 175	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.04

Ergebnisse der Viertel-
 jährlichen Verdiensterhebung

Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste¹ und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009 bis 2018

18.05

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index ²	Real- lohn- index ²
		je Stunde	Monat	Jahr		
		EUR					2015 = 100
insgesamt						
2009 ...	39,2	16,46	2 802	33 623	87,8	94,2
2010 ...	39,4	16,67	2 850	34 204	89,1	94,7
2011 ...	39,5	17,09	2 930	35 165	91,3	95,2
2012 ...	39,5	17,07	2 928	35 132	93,0	95,2
2013 ...	39,5	17,36	2 978	35 740	94,6	95,6
2014 ...	39,7	17,68	3 053	36 631	97,0	97,1
2015 ...	39,7	18,14	3 131	37 570	100	100
2016 ...	39,7	18,64	3 215	38 582	102,6	102,3
2017 ...	39,7	18,99	3 272	39 260	105,4	103,5
2018 ...	39,7	19,60	3 380	40 564	109,1	105,3
männlich						
2009 ...	39,1	16,64	2 829	33 944	x	x
2010 ...	39,3	16,86	2 882	34 588	x	x
2011 ...	39,5	17,26	2 965	35 583	x	x
2012 ...	39,5	17,30	2 972	35 669	x	x
2013 ...	39,5	17,56	3 017	36 206	x	x
2014 ...	39,8	18,03	3 119	37 428	x	x
2015 ...	39,8	18,29	3 164	37 974	x	x
2016 ...	39,8	18,78	3 246	38 950	x	x
2017 ...	39,7	19,10	3 295	39 542	x	x
2018 ...	39,8	19,68	3 400	40 803	x	x
weiblich						
2009 ...	39,3	16,16	2 758	33 098	x	x
2010 ...	39,4	16,36	2 798	33 580	x	x
2011 ...	39,3	16,81	2 873	34 471	x	x
2012 ...	39,4	16,68	2 853	34 233	x	x
2013 ...	39,4	17,01	2 913	34 960	x	x
2014 ...	39,6	17,07	2 936	35 233	x	x
2015 ...	39,6	17,87	3 071	36 858	x	x
2016 ...	39,6	18,39	3 160	37 915	x	x
2017 ...	39,5	18,79	3 229	38 746	x	x
2018 ...	39,5	19,47	3 344	40 125	x	x

1 einschließlich Sonderzahlungen

2 Nominal- bzw. Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

→ Jahrbuch Berlin: 18.05

**Veränderung der durchschnittlichen Arbeitszeiten,
Bruttoverdienste¹ und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten
Arbeitnehmer 2010 bis 2018 gegenüber dem Vorjahr**

18.06

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index ²	Real- lohn- index ²
		je Stunde	Monat	Jahr		
%						
insgesamt						
2010 ...	0,4	1,3	1,7	1,7	1,5	0,5
2011 ...	0,3	2,5	2,8	2,8	2,5	0,5
2012 ...	0,1	-0,1	-0,1	-0,1	1,9	0,0
2013 ...	0,0	1,7	1,7	1,7	1,7	0,4
2014 ...	0,6	1,9	2,5	2,5	2,5	1,6
2015 ...	0,0	2,6	2,6	2,6	3,1	3,0
2016 ...	-0,1	2,8	2,7	2,7	2,6	2,3
2017 ...	-0,1	1,9	1,8	1,8	2,7	1,2
2018 ...	0,1	3,2	3,3	3,3	3,5	1,8
männlich						
2010 ...	0,5	1,4	1,9	1,9	x	x
2011 ...	0,5	2,4	2,9	2,9	x	x
2012 ...	0,0	0,2	0,2	0,2	x	x
2013 ...	0,0	1,5	1,5	1,5	x	x
2014 ...	0,7	2,7	3,4	3,4	x	x
2015 ...	0,0	1,5	1,5	1,5	x	x
2016 ...	-0,1	2,7	2,6	2,6	x	x
2017 ...	-0,2	1,7	1,5	1,5	x	x
2018 ...	0,1	3,0	3,2	3,2	x	x
weiblich						
2010 ...	0,3	1,2	1,5	1,5	x	x
2011 ...	-0,1	2,8	2,7	2,7	x	x
2012 ...	0,1	-0,8	-0,7	-0,7	x	x
2013 ...	0,1	2,0	2,1	2,1	x	x
2014 ...	0,5	0,3	0,8	0,8	x	x
2015 ...	-0,1	4,7	4,6	4,6	x	x
2016 ...	0,0	2,9	2,9	2,9	x	x
2017 ...	0,0	2,2	2,2	2,2	x	x
2018 ...	0,0	3,6	3,6	3,6	x	x

1 einschließlich Sonderzahlungen
2 Nominal- bzw. Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste (2015 = 100)

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

→ Jahrbuch Berlin: 18.06

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014 nach Alter und Ausbildungsstand

18.07

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	878	27 720	436	30 304	441	25 163
Alter von ... Jahren						
unter 25	45	13 885	25	14 443	(20)	13 161
25 bis unter 30	78	22 951	43	23 910	(35)	21 763
30 bis unter 35	82	26 429	45	28 159	37	24 320
35 bis unter 40	82	28 828	45	31 406	37	25 756
40 bis unter 45	90	29 088	43	33 041	47	25 535
45 bis unter 50	123	30 976	57	35 167	66	27 338
50 bis unter 55	148	30 946	69	34 446	79	27 879
55 bis unter 60	124	31 102	56	35 309	68	27 648
60 bis unter 65	84	27 231	40	30 412	44	24 318
65 und älter	(21)	/	(13)	/	/	/
Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	(13)	(14 527)	(8)	(16 440)	/	(11 550)
Haupt-/Volksschul- abschluss	177	18 493	105	20 608	72	15 438
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	457	24 924	219	27 506	238	22 549
Abitur/Fachabitur	230	41 096	105	46 853	126	36 284
Beruflicher Ausbildungsabschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	68	14 490	37	15 654	(30)	13 048
Anerkannter Berufs- abschluss	606	23 758	302	26 282	304	21 251
Meister-/Techniker-/ Fachschulabschluss	(47)	31 983	(27)	33 449	(20)	30 024
Bachelor	(16)	(32 773)	(8)	(36 628)	(8)	28 996
Diplom/Magister/ Master/Staatsexamen ..	136	48 156	59	55 299	77	42 642
Promotion/Habilitation	/	/	/	/	/	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.07

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014
nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung
des Arbeitsvertrags**

18.08

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	878	27 720	436	30 304	441	25 163
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	65	63 836	38	69 539	(27)	55 796
2	129	43 649	60	46 751	69	40 967
3	443	26 336	225	27 910	217	24 701
4	90	19 443	(43)	21 572	(48)	17 555
5	(40)	16 318	(19)	17 708	(20)	14 997
Ohne Leistungsgruppe	111	4 455	51	4 689	59	4 254
Unternehmens- zugehörigkeit von ... Jahren						
unter 1	(50)	(18 183)	(27)	(20 587)	(23)	(15 313)
1 bis 2	184	18 369	95	20 463	89	16 115
3 bis 5	160	22 171	85	24 712	75	19 294
6 bis 10	146	26 573	77	30 079	69	22 654
11 bis 15	90	32 010	47	35 621	(44)	28 155
16 bis 20	64	35 341	(30)	41 320	(35)	30 201
21 bis 25	64	37 553	(28)	43 361	(36)	33 084
26 bis 30	36	43 758	(14)	46 874	22	41 849
31 und mehr	82	41 939	34	46 078	49	39 078
Befristung des Arbeitsvertrags						
unbefristet	750	29 193	374	31 881	376	26 515
befristet	128	19 049	62	20 788	65	17 400

→ Jahrbuch Berlin: 18.08

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014 nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers

18.09

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	878	27 720	436	30 304	441	25 163
Unternehmen mit ... Beschäftigten						
1 bis 9	161	16 572	75	18 957	86	14 483
10 bis 49	203	23 780	117	25 630	(86)	21 249
50 bis 99	(84)	25 885	(46)	29 049	(38)	(22 040)
100 bis 249	(116)	27 740	(63)	31 895	(54)	22 890
250 bis 499	(65)	28 991	(31)	32 432	/	25 870
500 bis 999	(39)	35 238	(17)	38 524	/	(32 690)
1 000 und mehr	211	38 957	88	43 374	123	35 784
Tarifbindung des Arbeitgebers						
tarifgebunden	341	35 742	161	39 015	179	32 799
nicht tarifgebunden	537	22 633	275	25 201	262	19 934

→ Jahrbuch Berlin: 18.09

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher Tätigkeit**

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	/	1 892	/	1 979	/	1 703
111	Landwirtschaft	/	(1 956)	/	(2 009)	/	(1 750)
112	Tierwirtschaft	/	(1 788)	/	(2 009)	/	1 618
113	Pferdewirtschaft	/	1 264	•	•	•	•
115	Tierpflege	/	(1 671)	/	(1 697)	/	(1 647)
12	Gartenbauberufe und Floristik	/	1 805	/	1 867	/	(1 656)
121	Gartenbau	/	1 866	/	1 867	/	(1 861)
122	Floristik	/	(1 289)	-	-	/	(1 289)
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	/	2 756	/	(2 794)	/	/
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	/	3 453	/	•	•	•
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	/	(2 543)	/	•	•	•
213	Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	/	(2 000)	/	•	•	•
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	/	2 075	/	2 086	/	(1 996)
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	/	2 057	/	2 109	/	(1 885)
222	Farb- und Lacktechnik	/	(2 544)	/	•	•	•
223	Holzbe- und -verarbeitung	/	1 980	/	1 986	/	/
23	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	/	(2 332)	/	(2 479)	/	(2 000)
231	Papier- und Verpackungstechnik	/	(2 825)	/	(2 994)	/	/
232	Technische Mediengestaltung	/	(2 047)	/	(2 157)	/	(1 909)
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	/	(1 945)	/	(1 999)	/	(1 715)
24	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	(23)	2 219	(22)	2 236	/	(1 862)
241	Metallerzeugung	/	(2 378)	/	(2 371)	/	/
242	Metallbearbeitung	/	2 202	/	2 277	/	(1 620)
243	Metalloberflächenbehandlung	/	(2 665)	/	•	•	•
244	Metallbau und Schweißtechnik	/	2 164	/	•	•	•
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	/	(2 350)	/	(2 393)	•	1 810
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	(33)	2 620	(31)	2 651	/	(2 159)
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	(20)	2 603	(18)	2 656	/	(2 092)
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	(13)	2 647	(13)	2 644	/	/
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	(18)	2 557	(17)	2 585	/	(2 232)
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik	/	(2 574)	/	(2 641)	/	(1 858)
262	Energietechnik	/	2 501	/	2 511	/	/
263	Elektrotechnik	/	(2 644)	/	(2 692)	/	/

Anmerkungen siehe Seite 537

Verdienste

Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher TätigkeitNoch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	(15)	3 825	(11)	4 084	/	(3 050)
271	Technische Forschung und Entwicklung	/	(4 328)	/	(4 467)	/	/
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung	(10)	3 879	(8)	4 016	/	(3 280)
28	Textil- und Lederberufe	/	(1 953)	/	/	/	(1 723)
282	Textilverarbeitung	/	/	/	/	/	(1 433)
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	/	1 780	/	1 803	/	(1 761)
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	(11)	1 791	/	1 857	/	1 689
291	Getränkeherstellung	/	1 920	/	•	•	•
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	/	1 902	/	1 967	/	(1 755)
293	Speisenzubereitung	/	1 688	/	1 725	/	1 647
31	Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	(7)	3 535	/	3 604	/	(3 337)
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	/	3 637	/	(3 658)	/	3 568
32	Hoch- und Tiefbauberufe	(19)	2 392	(18)	2 386	/	(2 934)
321	Hochbau	/	2 284	/	•	•	•
322	Tiefbau	/	(2 596)	/	(2 586)	/	3 332
33	(Innen-)Ausbauberufe	/	2 007	/	•	•	•
331	Bodenverlegung	/	2 077	/	•	•	•
332	Maler- und Lackierer-, Stuckateur- arbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	/	1 976	/	1 976	-	-
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau	/	2 004	/	•	•	•
34	Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	/	2 281	/	2 275	/	/
341	Gebäudetechnik	/	2 063	/	2 059	/	/
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	/	(2 331)	/	•	•	•
343	Ver- und Entsorgung	/	(2 483)	/	(2 468)	/	/
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	/	3 137	/	(3 275)	/	2 979
413	Chemie	/	3 200	/	(3 401)	/	(2 989)
42	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	/	3 524	/	(3 395)	/	(3 775)
421	Geologie, Geografie und Meteorologie	/	(3 820)	/	(3 725)	/	(4 060)
422	Umweltschutztechnik	/	2 490	/	•	•	•
423	Umweltmanagement und -beratung ...	/	3 826	/	(4 021)	/	(3 665)
43	Informatik-, Informations- und Kommunikations- technologieberufe	/	/	/	/	/	/
431	Informatik	/	/	/	(3 436)	/	/
433	IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation	/	/	/	/	/	(4 265)

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
51	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	(34)	2 175	(25)	2 136	/	2 282
511	Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs	/	2 722	/	2 753	/	/
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	(28)	1 999	(21)	1 969	/	(2 085)
515	Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	/	2 769	/	2 784	/	2 736
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	/	(2 963)	/	(2 943)	/	(2 985)
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	(36)	2 075	(35)	2 080	/	(1 877)
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	(26)	1 882	(26)	1 888	/	(1 630)
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	/	3 407	/	3 407	-	-
525	Bau- und Transportgeräteführung	/	2 287	/	2 289	/	/
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	22	3 002	17	3 060	6	2 842
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	/	(2 366)	/	(2 467)	/	1 891
532	Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	12	3 348	9	3 427	3	3 086
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	3	3 197	(1)	3 285	2	3 154
54	Reinigungsberufe	/	1 698	/	1 746	/	(1 645)
541	Reinigung	/	1 698	/	1 746	/	(1 645)
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	(12)	3 052	/	3 272	/	2 750
611	Einkauf und Vertrieb	/	3 140	/	(3 360)	/	2 802
612	Handel	/	(2 758)	/	/	/	(2 781)
613	Immobilienwirtschaft und Facility-Management	/	(2 941)	/	(3 453)	/	/
62	Verkaufsberufe	/	(2 141)	/	(2 418)	/	(1 938)
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	/	(2 436)	/	/	/	/
622	Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	/	(2 010)	/	(2 239)	/	(1 705)
623	Verkauf von Lebensmitteln	/	1 468	/	/	/	(1 451)
624	Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	/	1 900	-	-	/	1 900
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	/	1 655	/	(1 818)	/	1 575
631	Tourismus und Sport	/	(1 891)	/	/	/	(1 729)
632	Hotellerie	/	(1 723)	/	/	/	(1 672)
633	Gastronomie	/	1 601	/	(1 760)	/	1 515

Anmerkungen siehe Seite 537

Verdienste

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher TätigkeitNoch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
71	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	51	3 292	(20)	4 300	(31)	2 646
711	Geschäftsführung und Vorstand	/	(5 159)	/	(5 367)	/	(4 577)
713	Unternehmensorganisation und -strategie	(21)	3 581	(10)	(4 359)	(11)	2 865
714	Büro und Sekretariat	(21)	2 379	/	(2 841)	(17)	2 269
715	Personalwesen und -dienstleistung	/	(3 254)	/	/	/	(3 165)
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	(15)	3 259	/	(3 839)	(10)	2 968
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	/	(3 743)	/	(4 163)	/	(3 423)
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	(7)	3 059	/	(3 728)	/	2 813
723	Steuerberatung	/	(2 485)	/	/	/	/
73	Berufe in Recht und Verwaltung	44	3 462	16	3 725	29	3 318
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	/	(3 784)	/	(5 161)	/	(3 046)
732	Verwaltung	42	3 444	15	3 646	27	3 333
733	Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	/	(3 316)	•	•	/	/
81	Medizinische Gesundheitsberufe	(30)	(3 346)	/	/	(24)	(2 971)
811	Arzt- und Praxishilfe	/	1 712	/	/	/	1 681
812	Medizinisches Laboratorium	/	(2 710)	•	•	/	•
813	Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	/	2 810	/	(2 757)	/	2 826
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	/	2 031	/	(2 008)	/	(2 041)
82	Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	/	(1 927)	/	(2 337)	/	1 766
821	Altenpflege	/	(1 839)	/	/	/	(1 780)
823	Körperpflege	/	1 290	•	•	/	•
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	/	(2 523)	/	(2 763)	/	(2 237)
83	Erziehung, soziale und hauswirt- schaftliche Berufe, Theologie	/	2 711	/	2 717	/	2 708
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	/	2 706	/	2 699	/	2 709
84	Lehrende und ausbildende Berufe	(22)	4 233	(7)	4 380	(15)	4 163
841	Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	(14)	4 153	3	4 341	(11)	4 106
842	Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik	/	4 215	/	(4 098)	/	4 317
843	Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen	(3)	4 886	(2)	4 949	/	4 784
845	Fahr- und Sportunterricht an außer- schulischen Bildungseinrichtungen ...	/	(2 402)	/	•	•	•

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

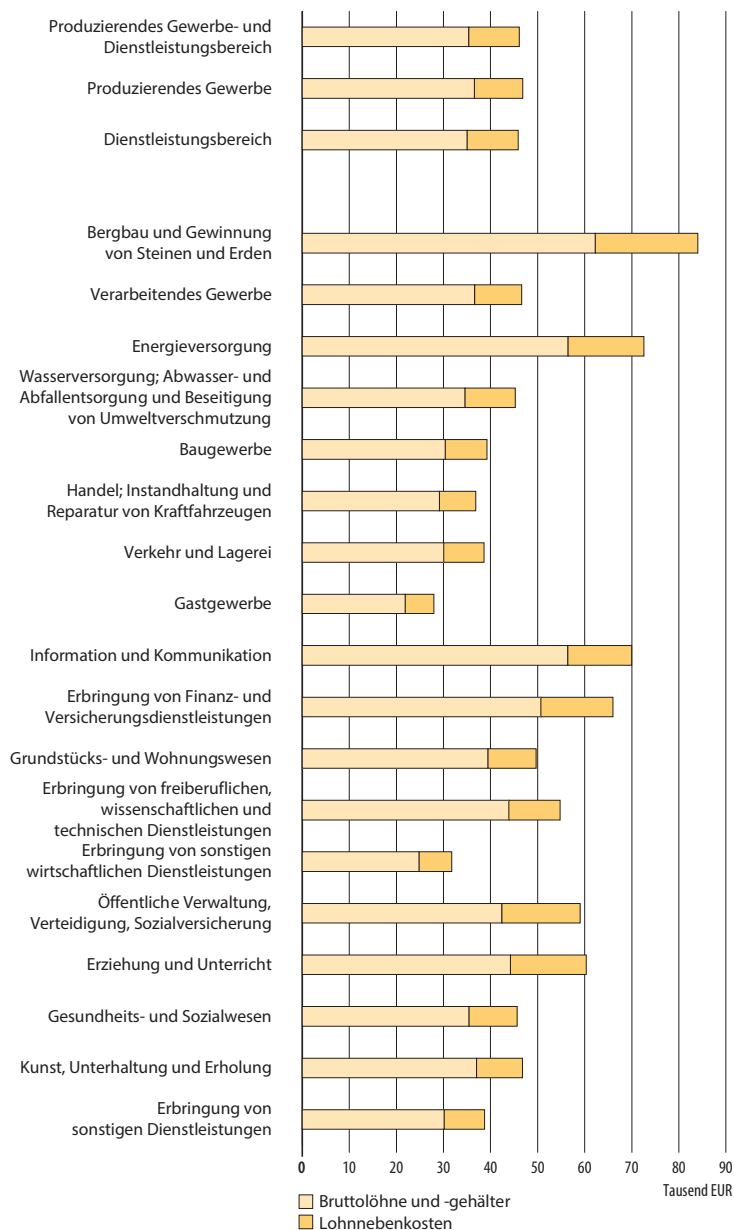
KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	(9)	2 666	/	(2 913)	/	2 469
921	Werbung und Marketing	/	2 469	/	(2 762)	/	(2 231)
922	Öffentlichkeitsarbeit	/	/	•	•	/	(3 978)
924	Redaktion und Journalismus	/	(3 433)	/	(3 678)	/	/
94	Darstellende und unterhaltende Berufe	/	(3 334)	/	(3 402)	/	(3 170)
942	Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	/	/	/	/	/	(2 608)
945	Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	/	(3 013)	/	/	/	/
946	Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	/	3 155	/	3 693	/	(3 019)
01	Angehörige der regulären Streitkräfte	5	3 072	5	3 114	(1)	2 718
011	Offiziere	/	4 754	•	•	/	•
012	Unteroffiziere mit Portepee	/	3 254	•	•	•	•
014	Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen	(2)	2 224	•	•	•	•

¹ Klassifikation der Berufe

→ Jahrbuch Berlin: 18.10

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



Arbeitskosten 2016 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeitinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	46 127	46 060	27,29	26,36
B-F	Produzierendes Gewerbe	46 863	46 784	27,77	26,69
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	84 041	84 037	53,10	48,15
C	Verarbeitendes Gewerbe	46 586	46 510	27,70	26,69
D	Energieversorgung	72 560	72 550	43,41	40,93
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	45 238	45 188	26,49	25,91
F	Baugewerbe	39 249	39 132	22,93	21,99
G-S	Dienstleistungsbereich	45 900	45 836	27,15	26,26
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	36 855	36 804	21,65	20,57
H	Verkehr und Lagerei	38 629	38 576	21,67	21,31
I	Gastgewerbe	27 974	27 849	16,58	15,45
J	Information und Kommunikation	69 965	69 910	39,67	39,07
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	66 016	66 010	40,61	38,91
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	49 659	49 610	29,30	28,08
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	54 763	54 716	31,56	30,89
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	31 772	31 680	18,81	18,59
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	59 055	59 055	35,78	34,38
P	Erziehung und Unterricht	60 238	60 275	35,33	34,45
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	45 631	45 502	27,81	26,80
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	46 795	46 744	26,69	25,75
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38 729	38 651	22,92	22,33

18.11

→ Jahrbuch Berlin: 18.11

Arbeitskosten 2016 nach Kostenarten

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	insgesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt	46 127	100	46 863	100	45 900	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	46 060	99,9	46 784	99,8	45 836	99,9
Arbeitnehmerentgelt	45 831	99,4	46 504	99,2	45 623	99,4
Bruttolöhne und -gehälter	35 401	76,8	36 586	78,1	35 035	76,3
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	35 030	75,9	36 176	77,2	34 677	75,6
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	28 047	60,8	28 460	60,7	27 920	60,8
Sonderzahlungen	1 883	4,1	2 476	5,3	1 700	3,7
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	54	0,1	(63)	(0,1)	51	0,1
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 732	10,3	4 747	10,1	4 727	10,3
Urlaubsvergütung	3 611	7,8	3 563	7,6	3 625	7,9
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 055	2,3	1 065	2,3	1 051	2,3
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	(67)	(0,1)	(119)	(0,3)	(51)	(0,1)
Sachleistungen	314	0,7	429	0,9	278	0,6
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	370	0,8	410	0,9	358	0,8
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	10 430	22,6	9 919	21,2	10 588	23,1
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	6 761	14,7	7 715	16,5	6 467	14,1
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 359	13,8	7 337	15,7	6 057	13,2
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge	2 941	6,4	3 314	7,1	2 826	6,2
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	454	1,0	505	1,1	438	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 513	5,5	2 741	5,9	2 442	5,3
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	402	0,9	378	0,8	410	0,9
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 557	7,7	2 096	4,5	4 007	8,7
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 944	4,2	1 821	3,9	1 982	4,3
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	1 321	2,9	-	-	1 728	3,8
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	149	0,3	(269)	(0,6)	(112)	(0,2)
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	142	0,3	(5)	(0,0)	185	0,4
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	113	0,2	108	0,2	114	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	185	0,4	217	0,5	176	0,4
Sonstige Aufwendungen	84	0,2	121	0,3	73	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit)	18 080	39,2	18 403	39,3	17 980	39,2
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten	10 705	23,2	10 244	21,9	10 848	23,6

→ Jahrbuch Berlin: 18.12

Arbeitskosten 2016 nach Unternehmensgrößenklassen

18.13

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
EUR			
Betriebe insgesamt			
10 bis 49.....	35 450	12 468	19,65
50 bis 249.....	38 772	14 444	21,66
250 bis 499.....	42 816	16 209	24,80
500 bis 999.....	53 639	21 848	31,47
1 000 und mehr	56 251	23 318	32,90
Insgesamt	46 127	18 080	26,36
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49.....	36 136	12 684	20,01
50 bis 249.....	40 835	15 575	23,08
250 bis 499.....	43 205	17 534	25,30
500 bis 999.....	58 416	24 762	34,83
1 000 und mehr	72 230	30 662	42,38
Zusammen	46 863	18 403	26,69
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49.....	35 066	12 347	19,45
50 bis 249.....	37 841	13 933	21,03
250 bis 499.....	42 693	15 788	24,64
500 bis 999.....	52 256	21 004	30,52
1 000 und mehr	54 037	22 301	31,59
Zusammen	45 900	17 980	26,26

→ Jahrbuch Berlin: 18.13

19 Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



© weseetheworld - Fotolia.com

Vorbemerkungen —544

Tabellen —546

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2018**

- 19.01 ... nach der Haushaltsgröße —546
- 19.02 ... nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson —547
- 19.03 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —548
- 19.04 **Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2018 —549**
- 19.05 **Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2018 —549**
- Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2018**
- 19.06 ... nach der Haushaltsgröße —550
- 19.07 ... nach dem Haushaltstyp —551
- 19.08 ... nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson —552
- 19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —553

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013

- 19.10 ... nach der Haushaltsgröße —554
- 19.11 ... nach dem Haushaltstyp —556
- 19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —558
- 19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —560

**Ausgaben privater Haushalte
für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013**

- 19.14 ... nach der Haushaltsgröße —562
- 19.15 ... nach dem Haushaltstyp —563
- 19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —564
- 19.17 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —565

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Dabei dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Grundlage für die Erstellung des Quotenplanes und als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 EUR und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen**Privathaushalt**

Als Privathaushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt durch die Anzahl der Haushalte, in denen ein bestimmtes Gebrauchsgut vorhanden ist, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

Haupteinkommensperson

Durch die Festlegung einer Haupteinkommensperson wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensperson gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

▮ **Selbständige**

Das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

▮ **Nichterwerbstätige**

Hierzu zählen Studierende mit eigenem Haushalt, Rentner/Pensionäre, Hausfrauen, Schüler.

▮ **Haushaltsbruttoeinkommen**

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

▮ **Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1. Januar 2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1. Januar 2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

▮ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

▮ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

▮ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

▮ **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb dazu.

Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Das Gleiche gilt für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2018 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 237	473	477	160	101	(27)
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad) ¹						
Personenkraftwagen	83,3	67,4	91,0	94,4	100,0	(98,2)
neu gekauft	32,0	22,3	42,1	32,6	(29,2)	/
gebraucht gekauft	56,9	43,3	57,6	74,3	83,0	(80,7)
Krafttrad (auch Mofa und Roller)	10,9	(5,3)	11,2	(18,6)	(23,0)	/
Fahrrad	86,6	79,4	89,1	92,5	95,8	(98,6)
darunter Pedelec (Elektrofahrrad)	(3,7)	/	(5,8)	/	/	/
Fernseher	96,3	95,3	97,7	97,4	96,0	(85,9)
darunter Flachbildfernseher	91,3	87,3	94,0	95,4	93,8	(82,1)
Satelliten-TV-Anschluss	48,4	36,1	54,0	56,0	65,8	(55,9)
Kabel-TV-Anschluss	45,5	57,8	42,1	34,6	(28,0)	/
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T2 HD, DVB-T)	12,6	(10,6)	12,3	(17,0)	(14,9)	/
DVD- und Blu-ray-Geräte	66,7	58,0	67,4	76,2	84,8	(85,9)
darunter Blu-ray-Gerät	26,1	15,6	27,6	36,2	(44,1)	(57,0)
Videokamera (Camcorder)	14,7	(7,5)	14,0	(24,8)	(26,4)	/
darunter Videokamera digital	10,2	(4,9)	9,5	(17,4)	(22,2)	/
Fotoapparat	73,3	60,8	78,8	83,3	85,5	(87,7)
darunter Fotoapparat digital	62,8	49,1	66,6	80,0	75,1	(87,7)
MP3-Player	29,4	19,3	26,9	47,5	50,6	(66,3)
Spielkonsole (auch tragbar)	25,7	(11,7)	18,7	59,1	61,7	(63,3)
Personalcomputer (PC)	89,0	80,4	91,1	100,0	99,6	(98,2)
PC mobil	80,2	69,8	80,1	98,5	96,0	(98,2)
Laptop/Notebook, Netbook	71,6	61,6	68,9	92,9	90,3	(96,3)
Tablet	46,0	28,1	49,0	65,4	75,2	(84,7)
Drucker (auch im Kombigerät)	75,2	61,0	79,4	90,4	93,0	(94,4)
Internetanschluss	91,5	83,6	94,4	99,4	100,0	(100,0)
stationär (z. B. DSL oder Kabel)	84,2	73,4	87,5	95,0	97,8	(100,0)
mobil (z. B. Smartphone, Surfstick)	60,1	51,3	60,1	75,8	73,3	(73,1)
Telefon	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	84,3	75,9	89,7	86,4	93,0	(91,5)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	97,1	93,7	98,8	100,0	100,0	(100,0)
darunter Smartphone	75,7	63,0	76,9	97,5	90,9	(90,2)
Navigationsgerät	46,5	29,2	58,5	56,0	53,5	(55,3)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombi ...	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	44,4	31,7	53,9	49,9	48,8	/
Geschirrspülmaschine	71,0	51,8	78,9	88,5	89,4	(94,6)
Mikrowellengerät	76,3	69,6	78,6	84,2	84,8	(74,6)
Waschmaschine	98,0	95,7	99,3	99,7	99,0	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	29,2	16,4	31,8	41,7	(44,7)	(75,3)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	91,4	87,9	93,3	94,3	93,1	(98,6)
Gasherd	10,4	(12,0)	(10,4)	/	/	-
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	23,7	15,7	28,9	(27,4)	(29,0)	/

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

→ Jahrbuch Berlin: 19.01

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2018 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson**

19.02

Merkmal	Haushalte	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson				
		Selbstständige ¹	Arbeitnehmer	Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	darunter im Ruhestand
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 237	(82)	663	(74)	419	402
		Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad) ²				
Personenkraftwagen	83,3	(94,1)	89,7	(62,1)	74,8	76,8
neu gekauft	32,0	/	30,7	/	39,2	40,8
gebraucht gekauft	56,9	(68,2)	67,8	(55,0)	37,7	38,3
Kraftrad (auch Mofa und Roller)	10,9	/	14,6	/	(4,9)	(4,5)
Fahrrad	86,6	(90,5)	90,7	(84,9)	79,7	79,8
darunter Pedelec (Elektrofahrrad)	(3,7)	/	(3,2)	-	(4,9)	(5,2)
Fernseher	96,3	(87,4)	96,5	(94,5)	98,2	99,1
darunter Flachbildfernseher	91,3	(84,4)	92,3	(81,8)	92,9	93,8
Satelliten-TV-Anschluss	48,4	(52,3)	49,6	(46,1)	46,2	47,1
Kabel-TV-Anschluss	45,5	(38,2)	43,0	(47,5)	50,6	49,3
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T2 HD, DVB-T)	12,6	/	12,4	/	(12,6)	(12,7)
DVD- und Blu-ray-Geräte	66,7	(65,9)	76,4	(58,1)	53,2	52,9
darunter Blu-ray-Gerät	26,1	(38,0)	34,5	/	(12,8)	(12,7)
Videokamera (Camcorder)	14,7	/	18,6	/	(9,4)	(9,8)
darunter Videokamera digital	10,2	/	13,9	/	(5,5)	(5,7)
Fotoapparat	73,3	(76,3)	77,0	(59,0)	69,3	70,2
darunter Fotoapparat digital	62,8	(66,6)	70,7	(44,5)	52,8	53,8
MP3-Player	29,4	(40,9)	38,3	/	15,7	14,2
Spielkonsole (auch tragbar)	25,7	/	38,1	/	(4,9)	/
Personalcomputer (PC)	89,0	(100,0)	97,5	(83,3)	74,5	73,8
PC mobil	80,2	(98,3)	91,3	(73,7)	60,4	59,3
Laptop/Notebook, Netbook	71,6	(83,2)	83,5	(58,8)	52,6	51,6
Tablet	46,0	(69,5)	58,2	/	25,5	24,6
Drucker (auch im Kombigerät)	75,2	(87,8)	82,0	(66,6)	63,6	64,0
Internetanschluss	91,5	(100,0)	98,2	(92,5)	79,1	78,3
stationär (z. B. DSL oder Kabel)	84,2	(93,0)	92,3	(74,5)	71,3	71,0
mobil (z. B. Smartphone, Surfstick)	60,1	(70,8)	69,5	(63,1)	42,8	41,1
Telefon	99,9	(100,0)	100,0	(100,0)	99,8	99,8
Festnetztelefon	84,3	(82,0)	81,7	(75,9)	90,3	92,5
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	97,1	(100,0)	99,7	(97,0)	92,6	92,3
darunter Smartphone	75,7	(92,3)	89,0	(67,6)	52,8	51,1
Navigationsgerät	46,5	(45,6)	51,6	/	42,6	43,9
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombi	99,9	(100,0)	99,9	(100,0)	100,0	100,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	44,4	(47,0)	43,4	(32,5)	47,5	48,1
Geschirrspülmaschine	71,0	(78,9)	77,8	(42,1)	63,7	64,8
Mikrowellengerät	76,3	(68,0)	80,4	(69,5)	72,6	72,5
Waschmaschine	98,0	(100,0)	98,5	(100,0)	96,3	97,2
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	29,2	(40,0)	33,3	/	23,5	24,1
Elektroherd (auch im Kombigerät)	91,4	(92,6)	94,0	(77,8)	89,6	89,7
Gasherd	10,4	/	(7,6)	/	(13,0)	(13,1)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	23,7	/	24,7	/	25,2	25,7

1 auch freiberuflich Tätige und Landwirte

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.02

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2018 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 237	98	177	93	202	205	212	154	96
		Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad) ²							
Personenkraftwagen	83,3	(49,1)	67,8	(72,5)	79,6	89,6	96,4	98,5	97,8
neu gekauft	32,0	/	(21,0)	(19,7)	(26,7)	37,2	41,7	43,6	47,6
gebraucht gekauft	56,9	(40,3)	46,4	(52,7)	53,1	55,7	64,0	72,3	66,7
Kraftrad (auch Mofa und Roller)	10,9	/	/	/	/	(9,5)	(12,5)	(21,8)	(21,0)
Fahrrad	86,6	(77,9)	79,9	79,1	84,9	86,7	90,2	96,1	95,2
darunter Pedelec (Elektrofahrrad)	(3,7)	-	/	/	/	/	/	/	/
Fernseher	96,3	(91,6)	93,3	96,9	98,0	97,0	97,2	97,5	97,6
darunter Flachbildfernseher	91,3	(74,5)	86,5	90,7	93,4	94,3	93,6	95,4	95,8
Satelliten-TV-Anschluss	48,4	(41,2)	(41,6)	(40,2)	41,1	47,0	53,8	62,2	60,4
Kabel-TV-Anschluss	45,5	(54,0)	52,8	(52,6)	52,9	45,5	43,2	28,2	(34,4)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T2 HD, DVB-T)	12,6	/	/	/	(10,9)	(12,0)	(14,6)	(16,6)	(17,7)
DVD- und Blu-ray-Geräte	66,7	(50,3)	53,4	(59,5)	64,8	63,7	73,8	81,4	86,6
darunter Blu-ray-Gerät	26,1	/	(12,8)	(20,9)	(17,9)	(19,6)	34,8	46,4	53,3
Videokamera (Camcorder)	14,7	/	/	/	(9,4)	(14,5)	(18,7)	(26,9)	(30,9)
darunter Videokamera digital	10,2	/	/	/	/	(11,1)	(12,0)	(20,2)	(24,0)
Fotoapparat	73,3	(48,5)	58,3	(61,6)	72,6	74,2	83,9	88,5	88,4
darunter Fotoapparat digital	62,8	(36,4)	45,1	(53,4)	56,7	62,8	75,5	83,9	82,3
MP3-Player	29,4	/	(18,9)	(21,4)	(21,0)	(27,0)	35,3	46,8	53,0
Spielkonsole (auch tragbar)	25,7	/	(13,4)	/	(17,5)	(20,8)	35,1	45,4	(46,0)
Personalcomputer (PC)	89,0	(71,9)	78,6	83,2	84,3	91,9	97,2	99,8	99,6
PC mobil	80,2	(58,7)	68,5	(68,4)	75,2	80,1	90,2	95,9	98,9
Laptop/Notebook, Netbook	71,6	(52,5)	57,9	(61,6)	64,4	70,6	81,6	89,4	91,8
Tablet	46,0	/	(26,6)	(30,3)	37,3	43,5	56,9	72,1	80,4
Drucker (auch im Kombigerät)	75,2	(52,6)	58,2	(64,5)	67,5	80,1	88,6	88,6	94,6
Internetanschluss	91,5	(76,9)	85,0	84,7	87,1	94,2	97,9	100,0	100,0
stationär (z. B. DSL oder Kabel)	84,2	(64,1)	71,6	(76,9)	79,5	87,5	93,4	97,3	95,6
mobil (z. B. Smartphone, Surfstick)	60,1	(47,7)	49,7	(47,2)	54,3	58,0	69,1	73,8	79,2
Telefon	99,9	100,0	99,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Festnetztelefon	84,3	(66,1)	76,3	81,8	87,0	83,7	88,6	91,9	93,7
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	97,1	93,4	93,4	93,8	96,1	98,6	99,6	99,8	100,0
darunter Smartphone	75,7	(59,7)	61,6	(65,9)	64,9	75,5	87,1	92,4	97,8
Navigationsgerät	46,5	/	(31,1)	(35,2)	41,3	49,6	61,6	64,6	60,1
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombi	99,9	100,0	99,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	44,4	/	(31,8)	(38,5)	44,8	48,1	53,6	51,2	56,8
Geschirrspülmaschine	71,0	(26,9)	44,4	(62,6)	67,7	77,2	84,9	94,0	98,7
Mikrowellengerät	76,3	(62,9)	72,0	(74,2)	76,7	74,6	80,2	83,2	82,9
Waschmaschine	98,0	96,5	96,1	93,0	98,3	98,9	99,4	99,7	99,0
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	29,2	/	(12,6)	/	(25,5)	(28,8)	34,2	46,1	61,6
Elektroherd (auch im Kombigerät)	91,4	(74,9)	89,1	90,2	91,9	93,5	93,8	96,2	95,8
Gasherd	10,4	/	(14,1)	/	(11,5)	(7,9)	(9,3)	/	/
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	23,7	/	(10,4)	/	(20,4)	(28,3)	28,7	34,4	(40,4)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2018**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 237	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ...	614	49,6
Haushalte mit Angaben zu Haus- und Grundbesitz	606	49,0
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(37)	(3,0)
Einfamilienhäuser	466	37,7
Zweifamilienhäuser	(25)	/
Wohngebäude		
mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	61	4,9
sonstige Gebäude	164	13,3

19.04

→ Jahrbuch Berlin: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Wohnverhältnisse privater Haushalte
am 1. Januar 2018**

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 237	721	517
darunter				
Einfamilienhaus	%	42,3	8,8	89,0
davon				
freistehendes				
Einfamilienhaus	%	33,5	(5,2)	73,1
Einfamilienhaus als Doppelhaushälfte oder Reihenhaushälfte	%	8,8	(3,7)	15,9
Zweifamilienhaus	%	5,0	(5,3)	(4,6)
Wohngebäude				
mit 3 und mehr Wohnungen %		51,6	84,3	(6,0)
Wohn- und Schlafräume				
je Haushalt	Anzahl	3,3	2,7	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	88,8	67,2	118,9
Wohnfläche für Kinder ¹				
je Haushalt	m ²	5,2	3,8	7,1

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2018 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 237	473	477	160	101	(27)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 076	377	432	145	95	(27)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	404	222	538	448	526	(522)
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ²	117	57	128	182	213	(261)
an Privatpersonen verliehenes Geld	8	(6)	(14)	/	/	/
Bausparguthaben	26	11	32	40	(38)	/
Sparguthaben	46	34	62	41	35	/
Tagesgeldguthaben	79	35	114	100	(88)	(70)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	44	(22)	73	(34)	(28)	/
Wertpapiere	84	56	117	(50)	(124)	/
Konsumentenkreditrestschulden	25	12	23	47	(47)	/
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	376	208	514	395	471	(413)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Versicherungs-guthaben von privaten Lebens-, Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2018 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Alleiner- ziehende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 237	142	331	(47)	402	162
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 076	109	268	(42)	368	151
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	404	240	214	(112)	609	424
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴	117	(61)	55	(42)	141	176
an Privatpersonen verliehenes Geld	8	(9)	(5)	/	(16)	/
Bausparguthaben	26	(10)	(11)	(15)	35	48
Sparguthaben	46	(20)	41	(7)	70	30
Tagesgeldguthaben	79	(32)	37	(34)	129	79
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	44	/	(25)	/	85	(20)
Wertpapiere	84	(92)	(40)	/	133	(67)
Konsumentenkreditrestschulden	25	(13)	(11)	(17)	22	57
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	/	/	(9)
Nettogeldvermögen ⁵	376	222	201	(87)	586	359

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von privaten Lebens-, Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.07

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2018 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson				
		Selb- ständige ¹	Arbeit- nehmer	Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	darunter im Ruhestand
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 237	(82)	663	(74)	419	403
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 076	(74)	603	(41)	358	348
Durchschnitt je Haushalt ² in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	404	(746)	425	(41)	369	383
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ³	117	(232)	162	/	42	43
an Privatpersonen verliehenes Geld	8	/	5	/	(6)	(6)
Bausparguthaben	26	/	35	/	17	18
Sparguthaben	46	/	40	/	71	73
Tagesgeldguthaben	79	(110)	83	/	79	82
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	44	/	33	/	67	70
Wertpapiere	84	/	67	/	87	90
Konsumentenkreditrestschulden	25	/	36	/	(7)	(7)
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	(4)	/	/	/
Nettogeldvermögen ⁴	376	(684)	386	(32)	361	375

1 auch freiberuflich Tätige und Landwirte

2 bezogen auf Haushalte insgesamt

3 Versicherungs-guthaben von privaten Lebens-, Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr

4 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2018 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 237	(98)	176	93	202	205	212	155	96
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 076	(51)	134	(73)	180	189	205	152	93
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	404	(48)	138	(146)	232	385	579	674	1 090
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. ²	117	(18)	(31)	(43)	62	92	126	237	407
an Privatpersonen verliehenes Geld	8	/	/	/	(3)	9	(26)	(4)	/
Bausparguthaben	26	/	9	/	(12)	27	40	45	(67)
Sparguthaben	46	/	22	23	46	63	65	65	(50)
Tagesgeldguthaben	79	/	(13)	(42)	(49)	70	113	121	250
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	44	/	/	/	(21)	(51)	83	(75)	(42)
Wertpapiere	84	/	/	/	(38)	(74)	127	128	(264)
Konsumentenkreditrestschulden	25	/	(6)	/	(19)	(21)	36	47	(70)
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	376	(45)	127	135	211	363	539	623	1 017

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 Versicherungs-guthaben von privaten Lebens-, Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	463	486	171	88	(21)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	948	1 896	3 755	4 321	(4 194)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	(41)	(135)	(247)	/	/
Einnahmen aus Vermögen	291	154	337	416	434	(634)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	735	1 138	772	846	(1 078)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	551	840	(220)	/	/
Arbeitslosengeld I	(24)	/	(28)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	(60)	(71)	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	33	169	354	(531)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	112	126	150	(96)	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	1 991	3 633	5 342	5 968	(6 935)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	143	278	617	629	(739)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	245	465	742	846	(850)
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	1 610	2 908	4 011	4 534	(5 380)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	(8)	(14)	(6)	(17)	/
Sonstige Einnahmen	23	19	24	25	28	(39)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	1 637	2 945	4 043	4 579	(5 425)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	378	1 028	800	(554)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
 nach der Haushaltsgröße

Noch:
 19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	317	186	359	428	499	(563)
Bekleidung und Schuhe	102	55	99	173	191	(235)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	544	799	934	1 033	(1 235)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	53	137	178	211	(169)
Gesundheitspflege	71	43	85	79	94	(196)
Verkehr	272	127	298	464	458	(512)
Post und Telekommunikation	65	47	64	91	100	(109)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	145	293	330	383	(397)
Bildungswesen	18	(3)	(7)	38	95	(129)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	53	119	152	169	(217)
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	68	88	108	128	(175)
Private Konsumausgaben	2 149	1 324	2 347	2 975	3 361	(3 939)
Sonstige Steuern	12	6	16	(16)	(18)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	(8)	11	(16)	(32)	/
Versicherungsbeiträge	106	58	116	156	176	(216)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	77	123	107	92	(99)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	137	368	370	507	(634)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	(171)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	367	777	814	722	(931)
Andere Ausgaben	1 289	688	1 582	1 768	1 717	(2 036)
Ersparnis	272	128	219	541	627	(992)
Sparquote ²	9,8	7,8	7,4	13,4	13,7	(18,3)

1 einschließlich Überziehungszinsen
 2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
 Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
 Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	145	318	(49)	412	160
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	1 289	792	(1 695)	1 907	3 724
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	/	/	/	(158)	(421)
Einnahmen aus Vermögen	291	(165)	149	(163)	370	384
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	575	808	(596)	1 229	637
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	(338)	648	/	965	/
Arbeitslosengeld I	(24)	/	/	/	(30)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	/	(51)	/	(50)	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	/	(237)	(12)	293
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(85)	124	(259)	116	122
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	2 170	1 909	(2 721)	3 780	5 288
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	212	111	(213)	285	613
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	288	225	(318)	482	741
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	1 680	1 579	(2 189)	3 030	3 967
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(5)	/	(16)	(13)
Sonstige Einnahmen	23	(23)	17	(23)	24	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	1 717	1 601	(2 218)	3 070	4 006
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(786)	191	/	1 171	596

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp

Noch:
19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317	191	183	(266)	373	444
Bekleidung und Schuhe	102	38	63	(111)	99	179
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	525	553	(677)	825	941
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	54	52	(109)	144	200
Gesundheitspflege	71	32	49	(36)	94	88
Verkehr	272	180	103	(162)	316	394
Post und Telekommunikation	65	49	46	(77)	62	88
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	152	143	(183)	318	334
Bildungswesen	18	/	/	(22)	(5)	90
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	74	43	(84)	125	168
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	53	74	(78)	91	121
Private Konsumausgaben	2 149	1 350	1 312	(1 805)	2 452	3 047
Sonstige Steuern	12	(9)	(5)	/	16	17
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	(11)	(6)	/	12	(20)
Versicherungsbeiträge	106	69	53	(70)	123	173
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	94	69	(51)	134	83
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	296	(233)	93	(200)	404	394
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	/	/	(202)	(235)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	591	265	(196)	855	648
Andere Ausgaben	1 289	1 105	498	(540)	1 745	1 570
Ersparnis	272	92	145	(196)	218	518
Sparquote ⁴	9,8	5,4	9,0	(8,8)	7,1	12,9

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebens-
gemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 229	(77)	51	389	201	89	422
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	(1 457)	5 287	3 712	2 930	(98)	108
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	(1 939)	/	(24)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	291	(492)	(561)	294	313	(78)	253
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	(439)	(551)	418	435	911	1 728
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	/	/	(87)	(163)	/	1 504
Arbeitslosengeld I	(24)	/	-	(22)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	/	-	(18)	/	649	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	(122)	(162)	114	(91)	(61)	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(85)	(185)	122	(59)	(195)	134
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	(4 411)	6 620	4 570	3 754	1 298	2 238
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	(439)	994	559	314	/	(28)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	(626)	525	732	579	/	192
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	(3 356)	5 101	3 322	2 864	1 285	2 025
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(11)	12	(24)	/	(7)
Sonstige Einnahmen	23	(16)	(44)	28	25	(18)	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	(3 373)	5 156	3 361	2 914	1 305	2 048
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(2 798)	(725)	609	(507)	(90)	643

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317	(383)	439	337	354	209	276
Bekleidung und Schuhe	102	(148)	200	132	104	39	66
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	(941)	1 052	791	751	506	680
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	(171)	194	149	124	47	79
Gesundheitspflege	71	(70)	285	61	46	(17)	77
Verkehr	272	(356)	677	327	298	95	181
Post und Telekommunikation	65	(79)	90	78	72	46	47
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	(313)	454	281	202	81	245
Bildungswesen	18	/	(51)	30	(23)	/	(2)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	(162)	226	123	99	(21)	81
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	(86)	160	98	79	39	84
Private Konsumausgaben	2 149	(2 743)	3 829	2 405	2 151	1 104	1 817
Sonstige Steuern	12	/	(21)	14	(15)	/	10
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	/	/	29	(8)	-	/
Versicherungsbeiträge	106	(185)	153	126	129	(42)	69
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	(125)	(171)	116	95	(24)	93
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	(1 334)	(624)	316	251	(79)	115
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	/	(168)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	(1 769)	807	719	404	(134)	521
Andere Ausgaben	1 289	(3 629)	1 999	1 488	1 235	290	828
Ersparnis	272	(323)	651	495	394	(109)	- 13
Sparquote ²	9,8	(9,6)	12,6	14,7	13,5	(8,4)	- 0,7

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 229	(91)	157	90	199	185	219	154	134
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	(196)	(498)	(594)	917	1 202	2 170	3 915	6 223
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	/	/	/	/	/	(122)	(272)	(467)
Einnahmen aus Vermögen	291	/	(27)	(73)	134	282	380	496	794
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	(565)	686	(841)	949	1 103	1 088	824	969
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	(285)	(476)	(500)	703	881	784	(390)	(259)
Arbeitslosengeld I	(24)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	(192)	(133)	(175)	(78)	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	/	(48)	(41)	(60)	91	134	167
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(40)	(48)	(62)	68	98	103	150	408
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	(857)	1 288	1 622	2 104	2 792	3 865	5 656	8 860
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	/	(25)	(49)	111	143	259	649	1 209
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	(87)	154	(173)	266	347	528	817	1 131
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	(758)	1 110	1 400	1 728	2 305	3 093	4 219	6 614
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	/	/	(12)	(6)	(8)	(31)	(10)
Sonstige Einnahmen	23	(13)	(12)	(23)	15	26	25	24	42
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	(776)	1 129	1 426	1 755	2 337	3 126	4 273	6 665
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(228)	(117)	(213)	667	512	808	784	(2 133)

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317	(150)	189	242	262	313	376	426	492
Bekleidung und Schuhe	102	(26)	41	(59)	64	88	116	170	224
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	(378)	468	535	592	750	844	1 005	1 223
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	(32)	39	(74)	68	90	128	203	285
Gesundheitspflege	71	(23)	30	(27)	46	62	85	95	178
Verkehr	272	(63)	97	(140)	150	242	256	485	705
Post und Telekommunikation	65	(38)	40	50	55	61	74	84	102
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	(83)	96	130	158	285	279	375	525
Bildungswesen	18	/	/	/	/	(9)	(21)	(43)	(55)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	(22)	27	(48)	70	94	118	166	256
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	(32)	49	57	74	82	98	116	166
Private Konsumausgaben	2 149	(851)	1 079	1 364	1 545	2 078	2 395	3 169	4 212
Sonstige Steuern	12	/	(4)	/	(10)	(13)	16	20	(19)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	/	/	/	(4)	(11)	(11)	22	(43)
Versicherungsbeiträge	106	(37)	46	(55)	70	103	139	153	204
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	(14)	38	(49)	75	89	126	153	219
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	/	(34)	(42)	(61)	198	270	460	1 301
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	-	/	/	/	/	(171)	(433)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	(119)	72	(125)	502	308	709	860	2 170
Andere Ausgaben	1 289	(182)	195	286	842	813	1 457	1 837	4 389
Ersparnis	272	(- 103)	- 20	(- 55)	- 1	40	273	551	1 483
Sparquote ²	9,8	(- 13,2)	- 1,8	(- 3,9)	-	1,7	8,7	12,9	22,2

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	467	482	(173)	(89)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	285,41	170,00	332,05	(388,04)	(418,39)	/
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	20,97	34,30	(44,14)	(51,53)	/
Fleisch, Fleischwaren	53,21	29,12	62,73	(81,22)	(70,48)	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	(5,08)	10,31	(7,03)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	32,50	19,58	37,50	(43,96)	(47,49)	/
Speisefette und -öle	8,04	4,65	10,18	(9,56)	(10,04)	/
Obst	23,54	16,45	28,40	(25,56)	(27,29)	/
Gemüse, Kartoffeln	28,02	16,70	35,83	(32,46)	(33,59)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	10,97	18,76	(32,17)	(27,63)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,20	6,59	10,95	(15,96)	(13,98)	/
Alkoholfreie Getränke	27,76	15,85	29,87	(42,93)	(46,85)	/
Alkoholische Getränke	27,84	(14,15)	36,79	(38,21)	/	/
Tabakwaren	(15,90)	/	(16,43)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	/
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	12,3	10,3	(11,4)	(12,3)	/
Fleisch, Fleischwaren	18,6	17,1	18,9	(20,9)	(16,8)	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(3,0)	3,1	(1,8)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	11,4	11,5	11,3	(11,3)	(11,4)	/
Speisefette und -öle	2,8	2,7	3,1	(2,5)	(2,4)	/
Obst	8,2	9,7	8,6	(6,6)	(6,5)	/
Gemüse, Kartoffeln	9,8	9,8	10,8	(8,4)	(8,0)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	6,5	5,7	(8,3)	(6,6)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,6	3,9	3,3	(4,1)	(3,3)	/
Alkoholfreie Getränke	9,7	9,3	9,0	(11,1)	(11,2)	/
Alkoholische Getränke	9,8	(8,3)	11,1	(9,8)	/	/
Tabakwaren	(5,6)	/	(4,9)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.14

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	(146)	(320)	/	396	(165)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	285,41	(173,82)	(168,26)	/	347,90	(371,08)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	(22,70)	(20,18)	/	35,84	(44,62)
Fleisch, Fleischwaren	53,21	(27,50)	(29,85)	/	66,24	(72,99)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	(3,89)	(5,62)	/	11,28	(5,59)
Molkereiprodukte und Eier	32,50	(16,73)	(20,88)	/	37,86	(44,25)
Speisefette und -öle	8,04	(3,49)	(5,18)	/	10,78	(8,20)
Obst	23,54	(13,86)	(17,63)	/	30,86	(24,90)
Gemüse, Kartoffeln	28,02	(13,75)	(18,04)	/	38,29	(31,67)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	(9,72)	(11,55)	/	19,74	(30,61)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	10,20	(6,59)	(6,58)	/	11,40	(14,78)
Alkoholfreie Getränke	27,76	(18,02)	(14,86)	/	30,16	(42,51)
Alkoholische Getränke	27,84	(23,33)	(9,96)	/	41,03	(36,38)
Tabakwaren	(15,90)	/	/	/	(14,44)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	(13,1)	(12,0)	/	10,3	(12,0)
Fleisch, Fleischwaren	18,6	(15,8)	(17,7)	/	19,0	(19,7)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(2,2)	(3,3)	/	3,2	(1,5)
Molkereiprodukte und Eier	11,4	(9,6)	(12,4)	/	10,9	(11,9)
Speisefette und -öle	2,8	(2,0)	(3,1)	/	3,1	(2,2)
Obst	8,2	(8,0)	(10,5)	/	8,9	(6,7)
Gemüse, Kartoffeln	9,8	(7,9)	(10,7)	/	11,0	(8,5)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	(5,6)	(6,9)	/	5,7	(8,2)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,6	(3,8)	(3,9)	/	3,3	(4,0)
Alkoholfreie Getränke	9,7	(10,4)	(8,8)	/	8,7	(11,5)
Alkoholische Getränke	9,8	(13,4)	(5,9)	/	11,8	(9,8)
Tabakwaren	(5,6)	/	/	/	(4,1)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbständiger	Beamter	Ange-stellter	Arbeiter	Arbeits-loser	Nicht-erwerbs-tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 229	/	(53)	364	(205)	(96)	433
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	285,41	/	(364,08)	303,07	(302,31)	(184,12)	276,65
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	/	(38,44)	36,51	(34,35)	(22,56)	28,72
Fleisch, Fleischwaren	53,21	/	(74,40)	53,95	(57,18)	(32,40)	55,14
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	/	/	7,21	(3,72)	/	10,64
Molkereiprodukte und Eier	32,50	/	(44,11)	35,72	(31,06)	(20,70)	30,52
Speisefette und -öle	8,04	/	/	7,85	(6,89)	(5,59)	9,16
Obst	23,54	/	/	23,27	(16,82)	(14,47)	25,74
Gemüse, Kartoffeln	28,02	/	(41,66)	26,49	(23,41)	(19,63)	31,43
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	/	/	21,77	(18,55)	(12,18)	16,95
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,20	/	(13,84)	11,27	(11,77)	(8,23)	9,15
Alkoholfreie Getränke	27,76	/	(29,96)	31,27	(35,82)	(18,33)	22,82
Alkoholische Getränke	27,84	/	/	31,91	(26,11)	/	(26,09)
Tabakwaren	(15,90)	/	/	(15,86)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	/	(10,6)	12,0	(11,4)	(12,3)	10,4
Fleisch, Fleischwaren	18,6	/	(20,4)	17,8	(18,9)	(17,6)	19,9
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	/	/	2,4	(1,2)	/	3,8
Molkereiprodukte und Eier	11,4	/	(12,1)	11,8	(10,3)	(11,2)	11,0
Speisefette und -öle	2,8	/	/	2,6	(2,3)	(3,0)	3,3
Obst	8,2	/	/	7,7	(5,6)	(7,9)	9,3
Gemüse, Kartoffeln	9,8	/	(11,4)	8,7	(7,7)	(10,7)	11,4
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	/	/	7,2	(6,1)	(6,6)	6,1
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,6	/	(3,8)	3,7	(3,9)	(4,5)	3,3
Alkoholfreie Getränke	9,7	/	(8,2)	10,3	(11,9)	(10,0)	8,2
Alkoholische Getränke	9,8	/	/	10,5	(8,6)	/	(9,4)
Tabakwaren	(5,6)	/	/	(5,2)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.16

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.17

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR								
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000	
Haushalte in 1 000										
Haushalte insgesamt	1 229	/	(163)	/	(177)	(188)	255	(150)	(128)	
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR										
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	285,41	/	(187,25)	/	(222,69)	(298,13)	341,90	(372,75)	(417,40)	
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	/	(21,35)	/	(24,62)	(31,11)	37,91	(40,51)	(52,09)	
Fleisch, Fleischwaren	53,21	/	(32,50)	/	(44,62)	(53,86)	66,99	(68,24)	(74,11)	
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	/	/	/	(6,80)	(9,70)	(8,96)	(10,45)	(10,33)	
Molkereiprodukte und Eier	32,50	/	(18,23)	/	(25,79)	(34,56)	38,16	(44,69)	(50,03)	
Speisefette und -öle	8,04	/	(5,38)	/	(5,74)	(8,33)	(9,55)	(9,97)	(12,34)	
Obst	23,54	/	(12,04)	/	(19,56)	(26,92)	(24,78)	(33,87)	(32,28)	
Gemüse, Kartoffeln	28,02	/	(17,65)	/	(24,56)	(29,83)	(30,14)	(39,19)	(39,37)	
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	/	(11,35)	/	(13,03)	(18,96)	(22,76)	(21,47)	(33,08)	
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,20	/	(9,15)	/	(9,26)	(9,36)	(10,50)	(11,89)	(14,60)	
Alkoholfreie Getränke	27,76	/	(21,64)	/	(18,22)	(26,47)	(33,04)	(36,92)	(44,03)	
Alkoholische Getränke	27,84	/	(14,96)	/	(18,10)	(32,72)	(33,78)	(46,25)	(38,18)	
Tabakwaren	(15,90)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ausgaben je Haushalt und Monat in %										
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	/	100	/	100	100	100	100	100	
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	/	(11,4)	/	(11,1)	(10,4)	11,1	(10,9)	(12,5)	
Fleisch, Fleischwaren	18,6	/	(17,4)	/	(20,0)	(18,1)	19,6	(18,3)	(17,8)	
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	/	/	/	(3,1)	(3,3)	(2,6)	(2,8)	(2,5)	
Molkereiprodukte und Eier	11,4	/	(9,7)	/	(11,6)	(11,6)	11,2	(12,0)	(12,0)	
Speisefette und -öle	2,8	/	(2,9)	/	(2,6)	(2,8)	(2,8)	(2,7)	(3,0)	
Obst	8,2	/	(6,4)	/	(8,8)	(9,0)	(7,2)	(9,1)	(7,7)	
Gemüse, Kartoffeln	9,8	/	(9,4)	/	(11,0)	(10,0)	(8,8)	(10,5)	(9,4)	
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	/	(6,1)	/	(5,9)	(6,4)	(6,7)	(5,8)	(7,9)	
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,6	/	(4,9)	/	(4,2)	(3,1)	(3,1)	(3,2)	(3,5)	
Alkoholfreie Getränke	9,7	/	(11,6)	/	(8,2)	(8,9)	(9,7)	(9,9)	(10,5)	
Alkoholische Getränke	9,8	/	(8,0)	/	(8,1)	(11,0)	(9,9)	(12,4)	(9,1)	
Tabakwaren	(5,6)	/	/	/	/	/	/	/	/	

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.17

20 Öffentliche Finanzen und Steuern



	Vorbemerkungen	—568
	Tabellen	—572
Finanzen	20.01	Schulden der Kernhaushalte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2014 bis 2018 —572
	20.02	Finanzvermögen der Kernhaushalte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2014 bis 2018 —573
	20.03	Hochschulausgaben und -einnahmen 2017 —575
	20.04	Auszahlungen und Einzahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014 bis 2018 —576
	20.05	Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2018 —577
Personal	20.06	Personal im öffentlichen Dienst 2014 bis 2018 nach Beschäftigungsbereichen —579 Personal am 30. Juni 2018
	20.07	... nach Aufgabenbereichen —580
	20.08	... der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Produktbereichen —581
	20.09	... des Landes (Kernhaushalt) —582
	20.10	... der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt) —583
Steuern		Umsatzsteuervoranmeldungen 2017
	20.11	... nach Wirtschaftsbereichen —584
	20.12	... nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen —586
	20.13	Umsatzsteueranlagen 2014 nach Wirtschaftsbereichen —590
	20.14	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken —592
	20.15	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte —593
	20.16	Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2014 nach Einkunftsarten —594
	20.17	Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2014 nach Wirtschaftsbereichen —595
	20.18	Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen —596
	20.19	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2018 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht —601 Steuerliche Eckwerte 2018 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs
	20.20	... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen —602
	20.21	... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen —603

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Brandenburg.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder und die kommunalen Haushalte einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger, die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften öffentliche Aufgaben erfüllen sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die Darstellung der **Schulden der Kernhaushalte** des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände basiert auf der jährlichen Erhebung der Schulden der kommunalen Haushalte. Die Schulden werden für den nicht öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich insgesamt und je Einwohner ausgewiesen. Die Schulden beim nicht öffentlichen Bereich umfassen Kassenkredite, Wertpapier-schulden und Kredite. Die Schulden beim öffentlichen Bereich entstehen aus Kassenkrediten und Krediten.

Das **Finanzvermögen der Kernhaushalte** des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände wird über die jährliche Erhebung des öffentlichen Finanzvermögens ermittelt. Das Finanzvermögen wird für den nicht öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich dargestellt. Das Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich umfasst das Bargeld und die Einlagen, Wertpapiere, Ausleihungen und sonstige Forderungen auch wenn sie Forderungen beim öffentlichen Bereich enthalten. Das Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich beinhalten Wertpapiere und Ausleihungen. Die Anteilsrechte werden nicht ausgewiesen.

Nicht öffentlicher Bereich

- Kreditinstitute
- Sonstiger inländischer Bereich
- Sonstiger ausländischer Bereich

Öffentlicher Bereich

- Bund
- Länder
- Gemeinden/Gemeindeverbände
- Zweckverbände und dgl.
- gesetzliche Sozialversicherung
- verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
- sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Angaben in den Tabellen geheim zu halten. Dazu wird ein Verfahren angewendet, das als 5er-Rundung bezeichnet wird. Hierbei werden alle Tabellenfelder zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dadurch können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zweieinhalb Vollzeitäquivalente handelt.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften,
4. Körperschaftsteuer,
5. Gewerbesteuer und
6. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Inneregemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein inneregemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).
- **Umsatzsteueranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

Zu versteuerndes Einkommen

Das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

Festgesetzte Einkommensteuer

Tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Personengesellschaften und Gemeinschaften

Gegenstand der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften sind sämtliche gesonderten und einheitlichen Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften. Die festgestellten anteiligen Einkünfte der natürlichen und/oder juristischen Personen werden bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerfestsetzung versteuert.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewinn-, Verlustfälle

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbesteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nicht rechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der bundeseinheitlichen Steuermesszahl von 3,5 Prozent, bzw. 1,96 Prozent bei Hausgewerbetreibenden und ihnen gleichgestellten Personen.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▣ **Erbfall:** Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden der Kernhaushalte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2014 bis 2018¹

20.01

Art der Schulden — Körperschaft	2014	2015	2016	2017	2018
1 000 EUR					
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich	18 615 863	18 457 909	18 353 150	17 133 130	16 361 309
Land	16 673 754	16 616 774	16 537 348	15 398 799	14 765 308
Gemeinden/-verbände	1 942 109	1 841 135	1 815 802	1 734 331	1 596 001
davon					
Kassenkredite	856 127	788 467	1 414 162	1 197 042	813 811
Land	79 288	50 000	647 574	466 170	162 679
Gemeinden/-verbände	776 839	738 467	766 588	730 872	651 132
Wertpapiersschulden	11 625 243	11 785 551	11 680 551	10 880 551	11 003 551
Land	11 625 243	11 785 551	11 680 551	10 880 551	11 003 551
Gemeinden/-verbände	—	—	—	—	—
Kredite	6 134 493	5 883 891	5 258 437	5 055 537	4 543 947
Land	4 969 223	4 781 223	4 209 223	4 052 078	3 599 078
Gemeinden/-verbände	1 165 270	1 102 668	1 049 214	1 003 459	944 869
Schulden beim öffentlichen Bereich	160 986	164 430	166 620	783 041 r	757 464
Land	123 000	128 000	128 000	697 403 r	671 065
Gemeinden/-verbände	37 986	36 430	38 620	85 638	86 399
davon					
Kassenkredite	11 672	13 675	20 793	644 888 r	640 765
Land	—	—	—	574 403 r	568 065
Gemeinden/-verbände	11 672	13 675	20 793	70 485	72 700
darunter					
im Rahmen von					
Cash-Pooling/Amtskasse	•	•	•	244 841 r	180 765
Land	—	—	—	174 403 r	108 065
Gemeinden/-verbände	•	•	•	70 438	72 700
Kredite	149 314	150 755	145 827	138 152	116 698
Land	123 000	128 000	128 000	123 000	103 000
Gemeinden/-verbände	26 314	22 755	17 827	15 152	13 698
EUR je Einwohner ²					
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich	7 595	7 489	7 378	6 859	6 527
Land	6 803	6 742	6 648	6 165	5 891
Gemeinden/-verbände	792	747	730	694	637

1 Stand: 31. Dezember

2 Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

→ Jahrbuch Berlin: 20.01

**Finanzvermögen der Kernhaushalte des Landes
und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2014 bis 2018¹**

20.02

Art des Vermögens — Körperschaft	2014	2015	2016	2017	2018
1 000 EUR					
Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich ²	2 877 789	2 981 927	3 588 198	3 826 723	4 114 258
Land	562 440	450 070	822 649	713 753	684 980
Gemeinden/-verbände	2 315 349	2 531 857	2 765 549	3 112 970	3 429 278
davon					
Bargeld und Einlagen	1 868 579	2 114 102	2 764 127	2 934 179	3 185 418
Land	14 539	23 728	449 243	268 185	307 747
Gemeinden/-verbände	1 854 040	2 090 374	2 314 884	2 665 994	2 877 671
Wertpapiere vom nicht öffentlichen Bereich	24 926	8 325	2 541	1 263	6 382
Land	—	—	—	—	—
Gemeinden/-verbände	24 926	8 325	2 541	1 263	6 382
Ausleihungen an den nicht öffentlichen Bereich	197 123	105 279	104 952	122 615	172 541
Land	193 954	102 162	101 936	116 555	109 350
Gemeinden/-verbände	3 169	3 117	3 016	6 060	63 191
Sonstige Forderungen ³	787 161	754 220	716 579	768 666	749 917
Land	353 947	324 179	271 470	329 013	267 883
Gemeinden/-verbände	433 214	430 041	445 109	439 653	482 034
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich ²	116 034	165 758	160 447	198 200	5 181 370
Land	5 373	51 066	44 421	39 757	748 634
Gemeinden/-verbände	110 661	114 692	116 025	158 443	4 432 736
davon					
Wertpapiere vom öffentlichen Bereich	2 360	3 544	1 940	1 940	1 918
Land	—	—	—	—	—
Gemeinden/-verbände	2 360	3 544	1 940	1 940	1 918
Ausleihungen an den öffentlichen Bereich	113 673	162 213	158 506	196 260	208 668
Land	5 373	51 066	44 421	39 757	34 588
Gemeinden/-verbände	108 300	111 147	114 085	156 503	174 080
Finanzderivate	– 547 691	– 545 236	– 664 689	– 721 022	– 796 974
Land	– 526 848	– 521 802	– 650 511	– 712 612	– 789 120
Gemeinden/-verbände	– 20 843	– 23 434	– 14 178	– 8 410	– 7 854
EUR je Einwohner ⁴					
Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich ..	1 174	1 210	1 442	1 532	1 649
Land	229	183	331	286	275
Gemeinden/-verbände	945	1 027	1 112	1 246	1 375

1 Stand: 31. Dezember

2 ohne Anteilsrechte

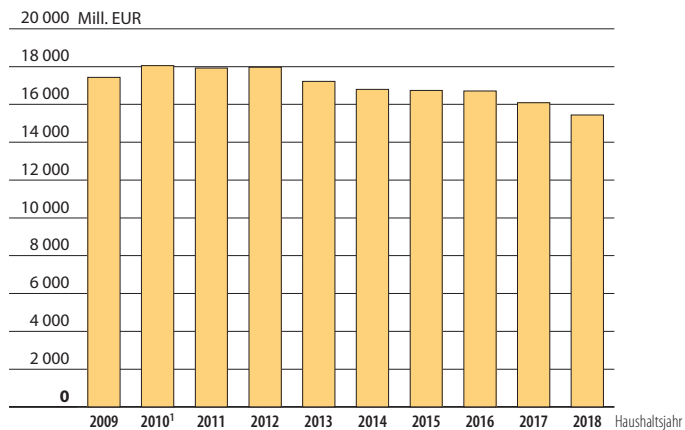
3 einschließlich sonstige Forderungen
beim öffentlichen Bereich

4 Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

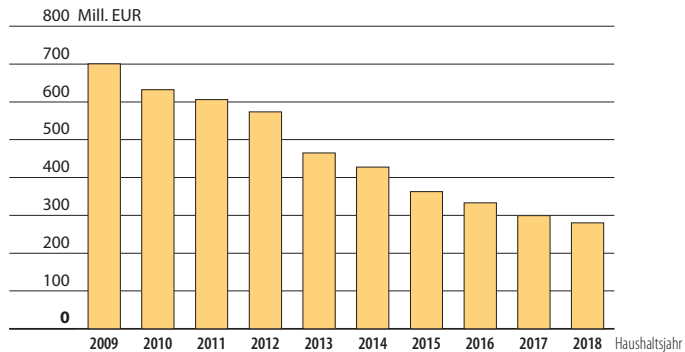
→ Jahrbuch Berlin: 20.02

Schulden des Landes 2009 bis 2018

(Stand 31. Dezember)



1 ab 2010 einschließlich Kassenkredite

Zinsausgaben des Landes 2009 bis 2018

Hochschulausgaben und -einnahmen 2017

20.03

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	586 266	405 475	50 961	145 565	124 517
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ..	423 143	294 289	35 448	112 354	100 532
Hochschulkliniken	—	—	—	—	—
Kunsthochschulen	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	116 156	76 061	14 608	30 517	23 797
Verwaltungsfachhochschulen	46 967	35 124	905	2 694	188
nach Trägerschaft					
Hochschulen in öffentlicher Trägerschaft	583 117	403 021	50 919	143 569	124 407
Kirchliche Hochschulen	1 075	976	5	46	16
Private Hochschulen	2 074	1 478	37	1 951	94
nach Fächergruppen					
Geisteswissenschaften	37 640	31 983	1 300	10 326	9 409
Sport	9 068	5 656	28	5 998	5 258
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	112 856	96 052	1 256	16 969	10 585
Mathematik, Natur- wissenschaften	73 670	53 465	6 212	31 861	31 324
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	7 417	4 343	634	4 943	1 809
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	14 392	9 035	1 471	7 447	7 262
Ingenieurwissenschaften	89 485	74 546	5 730	31 832	31 260
Kunst, Kunstwissenschaft	19 668	11 736	4 893	1 534	1 219
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	22 480	4 258	10 184	2 385	1 730
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische)	199 592	114 401	19 255	32 270	24 660
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Berlin: 20.04

Auszahlungen und Einzahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014 bis 2018

20.04

Auszahlungen/Einzahlungen	2014 ¹	2015 ¹	2016 ¹	2017 ¹	2018 ²
	1 000 EUR				
Bereinigte Auszahlungen ³	7 035 001	7 150 359	7 535 349	7 793 444	8 076 006
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³	6 181 920	6 425 846	6 848 026	7 003 323	7 202 355
darunter					
Personal- und Versorgungsauszahlungen u.ä.	1 951 091	1 997 167	2 079 194	2 166 921	2 283 374
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	866 913	902 985	969 826	996 250	1 049 880
Sozialtransferauszahlungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	1 947 565	2 038 512	2 155 756	2 156 993	2 121 155
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche ..	702 613	740 507	779 786	824 599	888 994
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche ..	367 099	393 371	457 202	468 075	482 489
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ⁴	853 081	724 513	687 323	790 121	873 651
darunter					
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	167 313	135 643	127 056	157 288	162 267
Auszahlungen für Baumaßnahmen	571 834	470 525	445 709	497 983	591 222
Bereinigte Einzahlungen ³	7 243 647	7 518 640	7 796 562	8 244 660	8 460 808
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³	6 624 815	6 974 245	7 394 970	7 837 448	7 988 772
darunter					
Steuern und steuerähnliche Abgaben (netto)	1 756 161	1 831 383	1 946 370	2 165 293	2 278 170
darunter					
Grundsteuern	261 827	264 622	272 131	276 412	281 616
Gewerbesteuer (netto)	695 898	692 800	748 824	906 849	905 460
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	689 075	752 559	801 839	828 976	916 450
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land ⁵	2 534 090	2 690 596	2 809 764	2 951 312	3 056 250
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung und Zuweisungen vom Bund	512 091	497 871	480 786	478 478	441 815
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	613 937	634 157	671 922	712 140	710 323
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	980 661	1 088 310	1 284 333	1 307 113	1 296 890
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ⁴	618 833	544 395	401 592	407 212	472 036
darunter					
Investitionszuwendungen	495 169	398 605	304 054	336 226	338 379
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen	59 247	74 076	56 791	72 618	82 167
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	208 646	368 281	261 213	451 216	384 802
Finanzierungstätigkeit					
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	186 515	153 911	155 946	155 140	143 858
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	121 904	82 085	97 484	98 285	82 185
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 64 610	- 71 827	- 58 462	- 56 855	- 61 673

1 Daten aus der Jahresrechnungsstatistik

2 Daten aus der vierteljährlichen Kassenstatistik

3 bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene
und Gewerbesteuerumlage

4 bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene

5 einschl. Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen
für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende

**Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31. Dezember 2018**

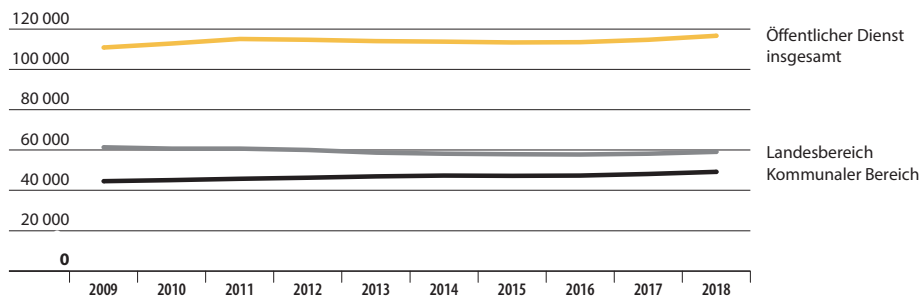
20.05

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden ¹	Land- kreise
1 000 EUR				
Schulden insgesamt	1 682 400	577 121	1 014 801	90 478
beim nicht öffentlichen Bereich	1 596 001	577 121	935 486	83 394
Kassenkredite	651 132	473 376	177 756	–
Wertpapierschulden	–	–	–	–
Kredite	944 869	103 745	757 731	83 394
darunter				
bei Kreditinstituten	944 869	103 745	757 731	83 394
beim sonstigen inländischen Bereich	–	–	–	–
beim öffentlichen Bereich	86 399	–	79 314	7 084
Kassenkredite	72 700	–	65 616	7 084
darunter				
im Rahmen von Cash-Pooling/ Amtskasse	72 700	–	65 616	7 084
Kredite	13 698	–	13 698	–
darunter				
bei Ländern	13 258	–	13 258	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	401	–	401	–
	33	–	33	–
EUR je Einwohner ²				
Schulden insgesamt	671	1 417	483	43
beim nicht öffentlichen Bereich	637	1 417	446	40
Kassenkredite	260	1 162	85	–
Wertpapierschulden	–	–	–	–
Kredite	377	255	361	40
darunter				
bei Kreditinstituten	377	255	361	40
beim sonstigen inländischen Bereich	–	–	–	–
beim öffentlichen Bereich	34	–	38	3
Kassenkredite	29	–	31	3
darunter				
im Rahmen von Cash-Pooling/ Amtskasse	29	–	31	3
Kredite	5	–	7	–
darunter				
bei Ländern	5	–	6	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	–	–	–	–

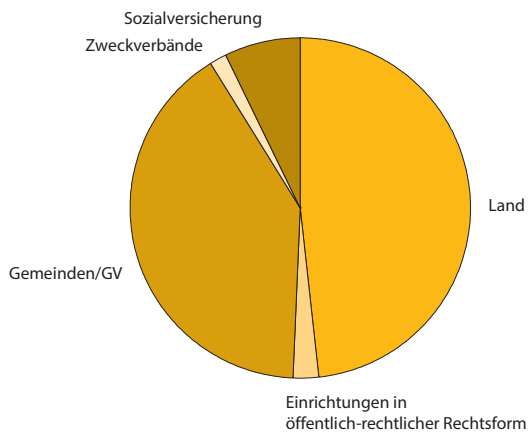
1 einschließlich Amtshaushalte

2 Bevölkerungsschreibung am 30. Juni

Personal im öffentlichen Dienst 2009 bis 2018



Personal im öffentlichen Dienst 2018 nach Beschäftigungsbereichen



**Personal im öffentlichen Dienst 2014 bis 2018
nach Beschäftigungsbereichen¹**

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2014	2015	2016	2017	2018
Öffentlicher Dienst insgesamt	113 735	113 305	113 515	114 670	116 690
Land	55 270	55 085	55 200	55 475	56 330
Kernhaushalt	43 795	43 715	44 025	44 240	45 010
Sonderrechnungen	11 480	11 375	11 175	11 235	11 320
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Land	2 870	2 805	2 645	2 665	2 730
darunter					
Hochschulen	695	690	605	605	635
Gemeinden u. Gemeindeverbände (GV)	45 345	45 100	45 390	46 160	47 225
Kernhaushalt	43 130	42 880	43 265	43 975	45 030
Sonderrechnungen	2 215	2 220	2 125	2 185	2 195
Zweckverbände	1 945	1 970	1 895	1 895	1 915
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	65	75	70	75	75
Sozialversicherung	8 235	8 265	8 310	8 400	8 410

20.06

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.05

Personal des Landes am 30. Juni 2018 nach Aufgabenbereichen¹

20.07

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Vollzeit- äqui- valente
0 – 8	Kernhaushalt des Landes	45 010	31 755	13 255	36 605	8 405	42 870
0	Allgemeine Dienste	21 245	15 465	5 780	18 400	2 850	20 595
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter	3 535	1 540	1 995	2 870	665	3 370
011	Politische Führung	3 095	1 430	1 670	2 535	560	2 955
012	Innere Verwaltung	435	110	330	335	100	415
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 010	7 965	1 045	8 615	395	8 915
	darunter						
042	Polizei	8 850	7 935	915	8 465	385	8 755
05	Rechtsschutz	5 115	3 260	1 855	4 430	685	4 955
	darunter						
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 030	2 400	1 625	3 400	630	3 885
056	Justizvollzugsanstalten	970	820	150	935	35	960
06	Finanzverwaltung	3 585	2 700	890	2 480	1 105	3 355
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	21 375	15 945	5 430	16 365	5 010	20 030
	darunter						
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen ..	20 965	15 900	5 065	16 070	4 895	19 650
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	450	20	430	325	125	415
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 180	175	1 000	895	285	1 110
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	410	35	375	335	75	390
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	135	60	75	120	15	135
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	215	50	165	165	45	200
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–
0 – 8	Sonderrechnungen des Landes	11 320	1 250	10 070	8 140	3 185	9 950
0	Allgemeine Dienste	930	80	850	810	120	895
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	6 395	620	5 775	3 775	2 615	5 180
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	–	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	290	30	260	245	45	280
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 760	475	1 285	1 570	190	1 685
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 940	45	1 890	1 725	210	1 895
8	Finanzwirtschaft	10	–	5	10	–	10
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform – Land	2 730	90	2 645	1 805	925	2 400
0	Allgemeine Dienste	425	20	410	325	105	405
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 075	70	2 005	1 305	770	1 780
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	15	–	15	10	5	10
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	130	–	130	90	40	120
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	85	–	85	80	5	85

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.06, 20.08

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2018
nach Produktbereichen¹**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Kommunaler Produktbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
1 – 7	Kernhaushalt der Gemeinden/GV	45 030	1 775	43 255	24 490	20 540	40 515
1	Zentrale Verwaltung	15 760	1 415	14 345	11 580	4 180	14 885
11	Innere Verwaltung	11 030	690	10 340	7 830	3 200	10 350
12	Sicherheit und Ordnung	4 730	725	4 000	3 745	980	4 530
2	Schule und Kultur	3 980	20	3 960	2 060	1 915	3 455
21 – 24	Schulträgeraufgaben	2 415	10	2 405	1 240	1 175	2 105
25 – 29	Kultur und Wissenschaft	1 560	5	1 555	820	740	1 350
3	Soziales und Jugend	17 570	135	17 435	5 460	12 110	14 990
31 – 35	Soziale Hilfen	3 410	95	3 315	2 170	1 240	3 195
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	14 160	40	14 120	3 285	10 870	11 800
4	Gesundheit und Sport	1 220	25	1 195	680	540	1 080
41	Gesundheitsdienste	845	25	820	440	405	745
42	Sportförderung	375	–	375	240	135	340
5	Gestaltung der Umwelt	6 485	180	6 305	4 695	1 790	6 085
51	Räumliche Planung und Entwicklung	1 440	75	1 365	1 030	415	1 360
52	Bauen und Wohnen	1 030	40	985	750	280	970
53	Ver- und Entsorgung	225	15	215	160	65	215
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1 075	10	1 070	865	210	1 030
55	Natur- und Landschaftspflege	1 775	30	1 745	1 245	530	1 660
56	Umweltschutz	160	5	150	115	45	150
57	Wirtschaft und Tourismus	775	5	770	525	250	705
7	Stiftungen	20	–	20	15	5	20
1 – 7	Sonderrechnungen der Gemeinden/GV ..	2 195	–	2 195	1 630	565	2 080
1	Zentrale Verwaltung	870	–	870	795	75	850
2	Schule und Kultur	265	–	265	205	60	250
3	Soziales und Jugend	555	–	555	210	345	495
4	Gesundheit und Sport	135	–	135	125	15	130
5	Gestaltung der Umwelt	370	–	370	295	70	355
7	Stiftungen	–	–	–	–	–	–
1 – 7	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	75	15	60	40	35	70
1	Zentrale Verwaltung	75	15	60	40	35	70

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.07

20.08

**Personal des Landes (Kernhaushalt)
am 30. Juni 2018¹**

20.09

Ministerialbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt des Landes	45 010	31 755	13 255	36 605	8 405	42 870
Landtag und Verfassungsgericht	190	45	145	165	25	180
Ministerpräsident und Staatskanzlei	180	55	125	155	25	175
Inneres und Kommunales	9 660	8 375	1 285	9 165	490	9 535
Justiz, Europa und Verbraucherschutz	5 420	3 365	2 055	4 680	735	5 245
Bildung, Jugend und Sport ...	21 360	16 050	5 305	16 395	4 965	20 025
Wissenschaft, Forschung und Kultur	445	70	375	320	125	415
Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	990	170	820	740	250	920
Wirtschaft und Energie	340	160	180	295	45	330
Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft	1 565	255	1 310	1 215	350	1 480
Infrastruktur und Landesplanung	480	140	340	360	120	450
Finanzen	4 245	2 955	1 290	2 995	1 250	3 985
Landesrechnungshof	135	110	25	120	15	130

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.09

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt)
am 30. Juni 2018¹**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt der Gemeinden/GV	45 030	1 775	43 255	24 490	20 540	40 515
Brandenburg an der Havel	955	255	695	745	205	905
Cottbus	1 530	155	1 375	975	550	1 430
Frankfurt (Oder)	960	10	945	780	180	925
Potsdam	2 190	255	1 935	1 645	545	2 055
Barnim	3 025	85	2 940	1 575	1 450	2 740
Dahme-Spreewald	3 375	135	3 240	1 600	1 775	2 995
Elbe-Elster	2 175	45	2 135	1 195	980	1 935
Havelland	2 940	90	2 850	1 550	1 390	2 625
Märkisch-Oderland	3 185	60	3 130	1 785	1 400	2 885
Oberhavel	4 070	105	3 965	1 950	2 120	3 595
Oberspreewald-Lausitz	2 060	55	2 005	1 100	960	1 840
Oder-Spree	3 260	135	3 125	1 770	1 490	2 935
Ostprignitz-Ruppin	2 305	45	2 265	1 055	1 250	2 040
Potsdam-Mittelmark	3 735	95	3 640	1 945	1 790	3 355
Prignitz	1 545	40	1 500	835	710	1 380
Spree-Neiße	2 365	45	2 320	1 170	1 195	2 100
Teltow-Fläming	2 995	120	2 875	1 550	1 445	2 695
Uckermark	2 360	45	2 315	1 250	1 110	2 080

20.10

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.10

Umsatzsteuervoranmeldungen 2017 nach Wirtschaftsbereichen

20.11

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2008	88 849	75 595 500	71 682 007
	2009	87 739	69 946 396	66 746 811
	2010	88 495	74 727 014	70 306 877
	2011	89 913	78 805 718	73 780 840
	2012	90 928	81 227 954	75 918 766
	2013	91 272	82 782 368	77 152 106
	2014	91 978	83 271 382	77 749 943
	2015	93 156	86 396 940	80 761 937
	2016	94 190	90 065 169	84 688 899
	2017	92 597	91 758 841	86 056 050
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 347	2 754 229	2 699 133
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 888	24 120 947	20 687 790
D	Energieversorgung	1 327	7 847 250	7 817 584
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	418	1 400 817	1 363 434
F	Baugewerbe	21 315	9 586 199	9 512 255
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 268	22 069 740	20 283 337
H	Verkehr und Lagerei	3 519	6 185 377	6 035 034
I	Gastgewerbe	5 472	1 667 141	1 659 246
J	Information und Kommunikation	2 299	1 333 381	1 312 571
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	.	.	.
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 482	3 761 342	3 755 029
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 242	3 218 087	3 174 184
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 741	3 173 795	3 145 883
P	Erziehung und Unterricht	1 183	232 949	231 501
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 095	1 881 489	1 877 003
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	2 553	1 024 637	1 018 683
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 939	781 886	776 057
A-5	Insgesamt	92 597	91 758 841	86 056 050

¹ Steuerpflichtige mit Lieferungen
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.12

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer- vorauszahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
11 958 711	11 245 974	9 312 533	2 645 921	2008
10 942 866	10 368 780	8 376 271	2 567 199	2009
11 479 050	10 710 286	8 935 743	2 544 485	2010
12 343 578	11 470 573	9 553 202	2 791 794	2011
12 857 797	11 934 108	9 955 710	2 909 194	2012
13 412 602	12 434 805	10 103 460	3 310 252	2013
13 158 294	12 170 931	9 877 135	3 277 634	2014
13 682 396	11 275 296	10 460 454	3 221 949	2015
13 980 237	11 548 540	10 451 936	3 528 308	2016
14 403 921	11 801 707	10 791 631	3 612 296	2017
268 842	259 863	321 657	- 52 813	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
.	.	.	.	Verarbeitendes Gewerbe
3 533 054	2 553 583	3 049 532	483 523	Energieversorgung
1 539 969	807 654	1 424 180	115 789	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
212 773	187 035	167 065	45 708	Baugewerbe
1 480 355	1 199 683	980 982	499 375	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
3 671 798	3 321 773	2 903 541	768 260	Verkehr und Lagerei
1 116 736	1 026 234	625 621	491 115	Gastgewerbe
223 365	220 464	123 239	100 126	Information und Kommunikation
240 602	222 688	135 442	105 160	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
.	.	.	.	Grundstücks- und Wohnungswesen
472 239	436 323	261 584	210 654	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
602 168	569 240	294 346	307 821	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
586 987	558 532	273 894	313 094	Erziehung und Unterricht
27 474	26 746	11 689	15 784	Gesundheits- und Sozialwesen
40 527	39 440	27 724	12 803	Kunst, Unterhaltung und Erholung
133 190	131 207	71 007	62 183	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
129 355	126 898	58 670	70 685	
14 403 921	11 801 707	10 791 631	3 612 296	Insgesamt

Umsatzsteuervoranmeldungen 2017 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

20.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige ⁶								
Brandenburg an der Havel	1 877	11	–	96	•	•	302	358
Cottbus	5 468	17	•	181	40	•	2 301	901
Frankfurt (Oder)	1 642	15	–	69	20	6	267	394
Potsdam	6 422	37	•	178	69	12	630	907
Barnim	6 524	153	•	297	90	30	1 535	1 163
Dahme-Spreewald	6 685	206	•	334	•	29	1 315	1 192
Elbe-Elster	3 541	186	4	293	63	14	726	796
Havelland	5 416	244	4	298	64	23	1 065	951
Märkisch-Oderland	7 137	303	•	321	79	42	1 791	1 207
Oberhavel	9 747	228	3	457	60	32	3 618	1 527
Oberspreewald-Lausitz	3 183	89	–	213	58	17	584	683
Oder-Spree	5 974	193	•	390	97	31	1 308	1 045
Ostprignitz-Ruppin	3 606	308	•	237	77	18	741	658
Potsdam-Mittelmark	8 931	329	3	487	97	45	1 739	1 452
Prignitz	2 764	290	•	190	90	11	579	470
Spree-Neiße	3 842	130	•	249	52	24	925	801
Teltow-Fläming	6 151	223	•	361	108	37	1 268	1 085
Uckermark	3 687	385	3	237	177	30	621	678
Land Brandenburg	92 597	3 347	•	4 888	1 327	418	21 315	16 268
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 341 847	2 196	–	211 088	•	•	164 835	386 112
Cottbus	6 923 880	6 657	•	532 556	2 584 477	•	671 040	1 424 268
Frankfurt (Oder)	1 452 410	14 862	–	330 572	54 683	84 247	179 895	354 720
Potsdam	6 582 562	63 771	•	176 998	2 116 786	78 522	353 770	1 060 897
Barnim	3 884 963	77 743	•	487 647	60 613	58 863	622 327	1 109 639
Dahme-Spreewald	9 594 744	230 129	•	741 951	•	75 963	667 184	4 452 006
Elbe-Elster	2 763 102	196 196	4 419	911 836	60 267	12 614	367 339	635 290
Havelland	3 653 391	148 577	3 318	1 093 030	35 090	132 951	468 845	854 930
Märkisch-Oderland	4 433 483	283 979	•	830 411	60 834	66 798	853 946	1 510 300
Oberhavel	9 182 666	114 397	1 981	3 946 640	139 197	178 793	1 091 337	1 836 431
Oberspreewald-Lausitz	2 630 784	71 299	–	691 842	51 632	158 030	326 751	553 295
Oder-Spree	7 386 784	150 094	•	2 486 783	1 763 581	73 177	1 018 787	905 680
Ostprignitz-Ruppin	3 283 390	198 444	•	1 655 608	89 093	23 653	331 428	554 868
Potsdam-Mittelmark	6 431 034	322 620	4 321	1 310 179	34 921	88 688	710 904	2 071 406
Prignitz	2 829 990	268 105	•	905 042	98 351	19 749	243 093	672 642
Spree-Neiße	2 492 583	83 461	•	697 247	76 924	36 509	462 277	631 340
Teltow-Fläming	8 854 250	213 606	•	3 163 282	91 567	66 719	759 829	2 175 480
Uckermark	8 036 978	308 094	1 636	3 948 235	343 778	159 537	292 611	880 436
Land Brandenburg	91 758 841	2 754 229	•	24 120 947	7 847 250	1 400 817	9 586 199	22 069 740

Anmerkungen siehe Seite 588

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuerpflichtige ⁶										
85	167	58	9	118	282	136	21	36	51	124
236	190	89	26	252	536	269	47	80	72	221
80	93	31	15	106	246	114	23	22	26	115
167	399	377	•	497	1 481	428	160	127	419	482
237	345	174	•	365	807	530	95	71	195	395
352	426	177	48	512	779	583	81	72	192	313
129	246	37	16	161	300	241	29	36	69	195
199	307	155	26	381	678	447	78	66	149	281
254	348	181	•	398	838	623	88	67	170	387
384	404	213	30	420	973	603	97	94	221	383
104	316	48	18	161	310	224	38	46	64	210
233	374	127	•	328	676	427	90	82	151	396
129	254	59	•	179	353	254	31	34	92	168
250	466	311	34	618	1 314	758	150	102	318	458
103	199	29	16	156	233	159	16	•	45	146
156	301	53	•	199	341	253	34	46	69	191
294	350	134	34	457	721	500	71	•	161	292
127	287	46	20	174	374	192	34	31	89	182
3 519	5 472	2 299	•	5 482	11 242	6 741	1 183	1 095	2 553	4 939
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR										
48 169	55 459	39 445	1 430	63 835	73 985	67 337	7 162	61 669	12 023	20 771
370 546	56 123	44 689	7 602	201 632	159 171	217 928	11 903	70 923	19 493	38 497
50 196	22 643	77 248	7 493	75 164	63 849	75 598	8 223	16 755	8 955	27 309
292 625	310 708	337 662	•	323 394	487 161	338 223	40 236	129 983	324 835	94 856
230 368	94 468	67 274	•	98 599	164 012	439 612	13 426	261 400	30 764	57 170
1 008 863	143 586	56 158	16 301	951 929	421 332	272 044	19 285	182 146	106 715	84 501
167 434	37 746	20 192	8 062	44 436	70 673	85 472	4 806	102 624	8 312	25 381
190 605	71 395	43 036	1 703	205 839	134 333	175 366	11 341	23 906	24 895	34 229
119 248	87 334	35 757	•	94 924	177 157	195 112	12 920	27 776	28 338	45 070
245 858	91 721	61 167	5 183	665 747	316 359	194 520	11 148	182 060	46 300	53 827
130 931	86 949	24 663	5 478	77 308	144 817	84 731	7 234	156 881	27 494	31 448
174 698	101 959	28 663	•	185 160	143 982	140 723	14 955	77 574	40 882	72 938
85 605	67 631	20 282	•	71 382	72 692	52 398	5 921	16 890	16 467	18 608
133 615	137 225	374 816	6 549	164 188	331 588	335 079	32 569	277 256	44 301	50 809
69 066	54 586	7 081	9 750	57 241	62 562	79 963	7 594	•	8 212	25 169
122 527	99 005	12 149	•	86 699	51 173	63 281	7 861	14 616	11 301	34 152
1 081 471	84 257	72 950	7 742	278 272	254 231	279 125	13 125	•	251 768	40 670
1 663 552	64 347	10 149	9 012	115 591	89 011	77 282	3 240	30 404	13 582	26 481
6 185 377	1 667 141	1 333 381	•	3 761 342	3 218 087	3 173 795	232 949	1 881 489	1 024 637	781 886

Umsatzsteuervoranmeldungen 2017 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

Noch:
20.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 306 324	2 181	–	191 478	•	•	163 618	374 160
Cottbus	6 482 497	6 643	•	406 670	2 573 463	•	660 214	1 242 259
Frankfurt (Oder)	1 368 878	14 582	–	297 926	52 977	84 235	178 982	313 913
Potsdam	6 502 240	63 506	•	172 868	2 112 616	78 427	352 738	1 008 480
Barnim	3 718 946	66 052	•	444 676	60 573	58 823	617 959	1 009 253
Dahme-Spreewald	9 130 224	225 678	•	663 475	•	75 941	664 068	4 101 957
Elbe-Elster	2 641 005	193 936	4 418	833 885	60 240	12 613	366 026	598 148
Havelland	3 502 368	144 890	3 318	990 559	35 041	128 992	465 932	824 136
Märkisch-Oderland	4 291 680	280 568	•	798 133	60 793	66 749	847 860	1 415 470
Oberhavel	7 857 105	111 457	1 981	2 985 162	139 133	176 342	1 078 003	1 501 352
Oberspreewald-Lausitz	2 468 254	70 575	–	560 926	51 627	142 206	325 299	542 006
Oder-Spree	6 985 535	148 118	•	2 156 145	1 756 712	64 668	1 016 675	864 771
Ostprignitz-Ruppin	3 056 668	195 863	•	1 453 347	88 509	23 124	329 134	539 472
Potsdam-Mittelmark	6 126 689	312 803	4 320	1 209 457	34 516	88 514	707 126	1 898 012
Prignitz	2 671 115	265 776	•	772 676	98 242	19 729	242 695	654 614
Spree-Neiße	3 268 190	82 985	•	534 793	75 753	36 455	456 581	579 551
Teltow-Fläming	7 922 590	210 147	•	2 421 618	91 442	66 718	748 393	2 044 244
Uckermark	7 755 741	303 374	1 636	3 793 998	340 541	153 931	290 951	771 539
Land Brandenburg	86 056 050	2 699 133	•	20 687 790	7 817 584	1 363 434	9 512 255	20 283 337
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	70 811	26	–	7 774	•	•	7 809	12 075
Cottbus	132 368	9	•	36 274	– 112 662	•	28 708	44 414
Frankfurt (Oder)	65 544	– 178	–	8 072	1 443	6 337	9 911	14 863
Potsdam	412 551	4 966	•	5 065	156 099	3 262	27 158	36 198
Barnim	195 577	– 1 751	•	10 098	5 229	1 957	39 287	46 099
Dahme-Spreewald	359 148	– 3 262	•	12 518	•	2 835	41 608	136 919
Elbe-Elster	117 025	– 2 722	240	32 735	4 480	– 344	23 238	23 412
Havelland	128 624	– 5 347	307	3 865	1 439	2 685	27 167	29 252
Märkisch-Oderland	202 184	– 5 749	•	30 181	– 383	1 776	53 602	52 405
Oberhavel	468 514	– 3 395	59	158 609	6 310	149	60 355	93 056
Oberspreewald-Lausitz	73 954	– 1 088	–	20 725	1 620	3 040	15 300	18 327
Oder-Spree	116 115	– 3 656	•	– 62 018	45 673	1 599	29 195	34 270
Ostprignitz-Ruppin	72 602	– 6 058	•	9 982	– 1 966	1 224	20 000	17 929
Potsdam-Mittelmark	254 761	– 3 584	339	26 930	– 741	4 453	42 560	51 644
Prignitz	71 638	– 6 428	•	13 892	– 324	260	12 492	23 502
Spree-Neiße	121 081	– 2 203	•	31 368	5 211	902	22 647	29 530
Teltow-Fläming	236 111	– 3 421	•	1 703	– 2 951	1 573	17 490	71 868
Uckermark	513 686	– 8 973	131	135 751	– 3 558	8 723	20 849	32 497
Land Brandenburg	3 612 296	– 52 813	•	483 523	115 789	45 708	499 375	768 260

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen
und technischen Dienstleistungen

6 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen
über 17 500 EUR

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ^s	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
---------------------	-------------	-------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	---	--------------------------	-------------------------------	----------------------------------	---------------------------

Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR

47 806	54 858	38 599	1 407	63 798	73 515	67 303	7 157	61 441	11 983	20 739
271 218	56 025	44 446	7 601	201 501	158 933	212 931	11 846	70 545	19 344	38 077
49 708	22 555	77 037	7 410	74 412	62 320	71 909	8 197	16 743	8 867	27 106
292 082	310 407	332 679	•	323 141	484 953	337 355	39 812	129 026	323 907	94 074
229 062	94 182	66 462	•	98 401	162 486	439 040	13 384	260 807	30 675	56 180
1 006 421	141 563	55 640	16 300	951 586	403 449	270 565	19 158	182 132	103 888	83 785
166 707	37 712	20 180	8 034	44 071	70 266	84 483	4 564	102 290	8 311	25 120
187 700	71 257	42 923	1 701	204 626	133 938	173 426	11 324	23 806	24 818	33 980
119 171	87 093	35 280	•	94 653	175 751	193 777	12 900	27 617	27 892	44 521
245 202	91 279	59 812	5 182	665 159	311 933	192 422	11 127	181 826	46 089	53 644
130 765	86 815	24 524	5 478	77 275	143 759	84 289	7 225	156 851	27 403	31 229
170 841	101 740	28 426	•	184 971	141 969	137 719	14 928	77 502	40 616	72 724
85 550	67 404	18 761	•	70 898	72 597	52 125	5 776	16 771	16 385	18 529
133 073	136 074	366 605	6 457	163 680	330 397	331 518	32 448	277 091	43 995	50 600
68 689	54 528	7 060	9 734	57 196	58 768	79 857	7 581	•	8 210	25 052
121 761	98 483	11 643	•	86 683	51 117	62 992	7 798	14 590	11 240	33 727
1 046 527	83 110	72 464	7 732	277 517	250 112	277 271	13 034	•	251 581	40 532
1 662 749	64 161	10 028	8 998	115 462	87 921	76 900	3 240	30 396	13 479	26 438
6 035 034	1 659 246	1 312 571	•	3 755 029	3 174 184	3 145 883	231 501	1 877 003	1 018 683	776 057

Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR

3 044	3 510	3 508	172	1 726	8 157	8 365	241	667	1 179	1 853
32 881	3 828	3 623	957	4 662	17 970	22 748	1 054	- 33	1 848	3 252
3 211	1 846	6 488	1 055	1 917	1 672	6 327	347	224	505	1 501
11 873	12 335	18 860	•	15 182	50 913	41 953	3 775	2 737	8 260	6 912
13 529	5 698	7 577	•	6 019	18 972	31 388	1 260	1 282	2 192	5 357
- 1 260	10 003	4 789	2 046	71 180	33 500	26 677	1 676	806	6 603	9 878
10 840	2 396	1 295	1 147	1 263	8 052	8 295	227	- 432	336	2 569
10 282	5 162	4 031	195	9 778	16 462	17 135	773	449	1 624	3 367
9 811	6 701	3 555	•	4 533	21 343	16 891	850	540	1 705	4 113
15 695	6 075	5 556	705	50 128	41 441	23 304	921	1 279	2 884	5 385
10 070	5 191	2 395	807	2 546	- 17 453	8 279	337	566	727	2 566
11 248	6 136	2 237	•	8 253	15 216	14 395	1 228	769	4 224	6 628
5 905	4 301	1 784	•	2 263	7 649	4 822	403	1 229	1 087	1 829
11 045	9 242	31 401	391	8 563	28 869	33 509	1 641	1 183	3 265	4 051
3 950	2 488	522	1 523	1 350	7 404	7 470	- 383	•	110	2 536
7 304	5 737	1 161	•	2 460	6 392	5 946	331	- 57	853	3 299
35 115	5 253	5 539	1 144	16 122	31 357	26 410	860	•	23 791	3 105
296 572	4 226	840	1 229	2 709	9 904	9 181	245	- 114	991	2 484
491 115	100 126	105 160	•	210 654	307 821	313 094	15 784	12 803	62 183	70 685

Umsatzsteuerveranlagungen 2014 nach Wirtschaftsbereichen

20.13

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	160 967	74 778 519	71 293 430
	2008	164 651	79 136 845	75 153 543
	2009	168 889	73 575 467	70 291 986
	2010	170 768	78 168 866	73 774 791
	2011	174 739	83 608 448	78 561 779
	2012	179 675	86 663 041	81 358 532
	2013	185 068	87 072 136	81 642 561
	2014	188 564	88 211 886	82 674 940
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 809	2 946 520	2 888 539
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	44	63 023	63 013
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 329	22 750 491	19 430 617
D	Energieversorgung	15 558	5 414 583	5 402 140
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	617	1 287 242	1 255 002
F	Baugewerbe	36 971	9 255 833	9 190 001
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27 137	20 231 444	18 549 034
H	Verkehr und Lagerei	7 083	5 754 583	5 583 916
I	Gastgewerbe	8 406	1 403 107	1 397 594
J	Information und Kommunikation	5 009	1 692 244	1 631 671
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 345	132 833	126 831
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 375	5 173 665	5 162 715
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 066	3 228 362	3 202 784
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 836	2 936 784	2 872 543
P	Erziehung und Unterricht	2 917	268 520	267 224
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 223	3 688 428	3 685 821
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	6 674	1 037 771	1 033 124
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14 165	946 453	932 370
A-5	Insgesamt	188 564	88 211 886	82 674 940

→ Jahrbuch Berlin: 20.13

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
11 162 126	10 094 650	8 591 038	2 571 011	2007
12 091 009	10 738 527	9 508 255	2 582 677	2008
11 112 245	9 944 885	8 515 121	2 597 033	2009
11 629 099	10 204 076	9 100 377	2 528 652	2010
12 502 985	10 685 915	9 795 825	2 707 078	2011
13 121 939	10 883 186	10 220 606	2 901 226	2012
13 481 906	11 043 314	10 204 185	3 277 575	2013
13 358 135	10 911 340	10 085 769	3 272 212	2014
274 663	264 466	356 734	- 82 071	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
9 108	4 783	31 859	- 22 751	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 259 850	2 344 070	2 836 781	423 069	Verarbeitendes Gewerbe
1 376 190	673 933	1 176 889	199 302	Energieversorgung
199 717	174 113	157 111	42 606	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 382 310	1 118 010	937 513	444 796	Baugewerbe
3 355 886	3 036 692	2 670 315	685 569	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
1 021 911	959 976	552 120	469 638	Verkehr und Lagerei
197 161	194 750	118 300	78 862	Gastgewerbe
256 729	232 040	157 020	99 709	Information und Kommunikation
19 091	19 271	10 425	8 666	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
556 146	524 049	314 319	241 827	Grundstücks- und Wohnungswesen
616 556	566 322	316 498	300 058	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
509 618	483 775	256 898	252 720	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
23 662	23 194	11 089	12 574	Erziehung und Unterricht
39 257	38 440	28 405	10 852	Gesundheits- und Sozialwesen
128 713	126 556	83 414	45 299	Kunst, Unterhaltung und Erholung
131 565	126 900	70 078	61 487	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
13 358 135	10 911 340	10 085 769	3 272 212	Insgesamt

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

20.14

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR — Kreisfreie Stadt Landkreis	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuer ²
	Anzahl					1 000 EUR
0 ...	34 839	–	– 2 149	– 2 149	347
1 bis unter 5 000 ...	102 799	210 027	136 533	136 287	4 069
5 000 bis unter 10 000 ...	76 449	579 057	431 809	431 579	10 352
10 000 bis unter 15 000 ...	125 162	1 580 122	1 243 698	1 243 313	41 349
15 000 bis unter 20 000 ...	142 689	2 494 238	2 055 121	2 053 992	143 269
20 000 bis unter 25 000 ...	120 742	2 704 069	2 256 678	2 249 256	212 900
25 000 bis unter 30 000 ...	91 304	2 502 837	2 100 365	2 091 946	245 975
30 000 bis unter 35 000 ...	77 880	2 525 958	2 137 115	2 128 255	290 157
35 000 bis unter 40 000 ...	62 421	2 333 449	1 982 951	1 961 680	296 565
40 000 bis unter 45 000 ...	49 370	2 093 666	1 778 509	1 743 165	285 824
45 000 bis unter 50 000 ...	40 422	1 916 070	1 630 603	1 600 802	277 539
50 000 bis unter 60 000 ...	60 486	3 305 971	2 815 805	2 776 792	507 250
60 000 bis unter 70 000 ...	41 183	2 665 098	2 275 279	2 253 708	442 199
70 000 bis unter 80 000 ...	28 694	2 142 720	1 843 458	1 792 936	385 264
80 000 bis unter 90 000 ...	19 985	1 693 339	1 466 426	1 383 054	324 619
90 000 bis unter 100 000 ...	14 415	1 365 531	1 192 117	1 117 820	279 423
100 000 bis unter 125 000 ...	20 726	2 296 154	2 024 583	1 909 435	515 627
125 000 bis unter 250 000 ...	21 126	3 447 384	3 117 858	2 990 292	948 144
250 000 bis unter 500 000 ...	3 978	1 306 682	1 219 812	1 194 413	428 421
500 000 bis unter 1 Mill. ...	757	493 525	466 106	460 853	172 212
1 Mill. und mehr	167	342 926	335 404	334 149	130 045
Insgesamt	1 135 594	37 998 824	32 508 081	31 851 578	5 941 551
Brandenburg an der Havel	31 426	900 032	772 142	760 880	127 670
Cottbus	46 465	1 396 497	1 197 738	1 178 010	214 740
Frankfurt (Oder)	25 667	739 809	633 252	624 338	105 305
Potsdam	83 513	3 104 735	2 686 812	2 619 693	565 551
Barnim	82 794	2 859 511	2 447 148	2 398 543	446 880
Dahme-Spreewald	78 067	2 671 422	2 283 294	2 235 522	421 201
Elbe-Elster	44 833	1 251 335	1 046 924	1 033 827	159 557
Havelland	72 909	2 617 209	2 251 366	2 193 904	426 312
Märkisch-Oderland	87 422	2 963 895	2 526 337	2 480 306	452 479
Oberhavel	97 077	3 529 447	3 034 436	2 960 343	578 597
Oberspreewald-Lausitz	49 120	1 412 854	1 192 858	1 176 748	189 308
Oder-Spree	80 924	2 642 328	2 252 192	2 213 562	398 225
Ostprignitz-Ruppin	43 898	1 267 612	1 076 341	1 061 988	173 174
Potsdam-Mittelmark	99 380	4 088 114	3 530 595	3 428 324	737 873
Prignitz	33 489	949 431	806 472	796 540	129 674
Spree-Neiße	51 296	1 591 686	1 350 212	1 330 717	226 041
Teltow-Fläming	77 046	2 549 704	2 172 405	2 127 501	383 036
Uckermark	50 268	1 463 201	1 247 557	1 230 832	205 930

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 20.14

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

**Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹ 2014
nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.15

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	positiv	negativ	
Anzahl		1 000 EUR					
Verlustfälle							
weniger als – 5 Mill. ...	20	– 334 111	•	– 317 910	•	–	
– 5 Mill. bis unter – 1 Mill. ...	93	– 186 092	•	– 172 793	•	–	
– 1 Mill. bis unter – 500 000 ...	110	– 75 263	–	– 74 567	–	–	
– 500 000 bis unter – 100 000 ...	716	– 149 902	•	– 148 357	•	–	
– 100 000 bis unter – 50 000 ...	664	– 46 872	–	– 46 872	–	–	
– 50 000 bis unter – 25 000 ...	942	– 33 467	–	– 33 387	–	–	
– 25 000 bis unter – 15 000 ...	872	– 17 072	•	– 17 126	•	–	
– 15 000 bis unter – 10 000 ...	735	– 9 134	–	– 9 134	–	–	
– 10 000 bis unter – 5 000 ...	1 210	– 8 788	–	– 8 788	–	–	
– 5 000 bis unter 0 ...	4 137	– 6 910	–	– 6 908	–	–	
Zusammen	9 499	– 867 608	•	– 835 843	•	–	
Gewinnfälle							
0 ...	4 144	–	•	•	•	–	
1 bis unter 5 000 ...	4 657	8 636	•	–	•	–	
5 000 bis unter 10 000 ...	1 727	12 417	6 397	–	959	–	
10 000 bis unter 15 000 ...	1 188	14 531	8 388	–	1 258	–	
15 000 bis unter 25 000 ...	1 442	28 282	16 829	–	2 524	–	
25 000 bis unter 50 000 ...	2 002	71 249	47 131	–	7 061	–	
50 000 bis unter 100 000 ...	1 673	119 103	89 298	–	13 394	–	
100 000 bis unter 500 000 ...	2 397	520 828	411 328	–	61 632	–	
500 000 bis unter 1 Mill. ...	454	310 323	255 334	–	38 307	–	
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	312	595 856	520 962	–	77 644	–	
5 Mill. und mehr	65	1 495 081	1 404 181	–	210 354	–	
Zusammen	20 061	3 176 306	2 763 913	•	413 739	–	
Insgesamt	29 560	2 308 698	2 768 065	– 836 114	414 362	–	
darunter							
Nichtsteuerbelastete	18 950	– 651 214	•	– 836 114	–	–	

¹ Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen; ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.15

Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2014 nach Einkunftsarten

20.16

Jahr — Einkunftsart	Einkünfte insgesamt		Davon			
			Verlustfälle		Gewinnfälle	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2009	23 117	1 965 990	7 524	- 399 552	15 593	2 365 542
2010	23 467	2 494 120	7 503	- 301 248	15 964	2 795 368
2011	23 940	2 294 903	7 399	- 423 493	16 541	2 718 396
2012	24 175	2 538 969	7 379	- 279 978	16 796	2 818 947
2013	24 363	2 855 979	7 228	- 280 773	17 135	3 136 752
2014	24 655	2 777 669	6 897	- 306 620	17 758	3 084 290
Einkünfte aus						
Land- und Forstwirtschaft	1 134	89 630	302	- 8 500	832	98 131
Gewerbebetrieb ¹	11 647	2 316 748	3 190	- 247 073	8 457	2 563 820
Selbständiger Arbeit	1 872	295 206	332	- 18 187	1 540	313 393
Kapitalvermögen	1 252	6 176	304	26	948	6 150
Vermietung und Verpachtung	10 051	68 054	3 137	- 32 855	6 914	100 908
Sonstigen Einkünften	82	1 855	25	- 31	57	1 887
Beteiligte	85 090	x	25 835	x	59 255	x

¹ einschließlich Einkommen der Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.16

**Gewerbesteuerpflichtige¹ mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2014
nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
	2010	94 574	3 746 636	37 619	704 790	145 063
	2011	98 866	3 667 322	40 803	762 898	147 950
	2012	101 456	4 326 318	42 726	793 596	165 394
	2013	104 500	4 685 703	44 411	822 739	177 333
	2014	107 481	4 771 797	47 303	875 472	175 611
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 759	107 884	335	6 404	4 953
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	50	- 9 077	6	88	128
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 116	643 407	2 352	47 495	24 981
D	Energieversorgung	10 399	228 976	2 110	10 774	10 431
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	531	59 482	169	3 114	2 380
F	Baugewerbe	18 301	683 297	11 158	226 797	18 816
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20 044	933 806	9 387	179 270	29 815
H	Verkehr und Lagerei	3 487	- 45 233	1 981	40 410	5 812
I	Gastgewerbe	5 666	68 650	2 754	48 726	1 995
J	Information und Kommunikation	3 082	121 336	1 035	19 719	5 283
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 530	599 496	2 901	62 229	20 371
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 896	655 251	1 882	36 833	24 599
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7 385	299 612	1 983	37 968	12 702
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 826	260 155	3 963	74 715	7 933
P	Erziehung und Unterricht	640	3 505	163	2 295	177
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 018	21 725	299	3 553	852
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	2 020	17 625	770	12 194	1 318
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8 731	121 901	4 055	62 887	3 064

¹ ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.17

20.17

Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

20.18

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... EUR	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau ²	Verarbeitendes Gewerbe	Energieversorgung	Wasserversorgung ³	Baugewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag								
Gewerbeertrag	31 053	523	21	1 636	4 320	139	3 085	5 758
ohne Gewerbeertrag	19 843	393	14	1 153	3 836	110	2 119	3 398
mit positivem Gewerbeertrag								
Gewerbeertrag	20 370	141	3	803	1 861	41	4 293	3 846
Zusammen	71 266	1 057	38	3 592	10 017	290	9 497	13 002
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	1 638	34	-	102	11	10	313	230
5 000 bis unter 10 000 ...	971	20	•	64	9	14	194	169
10 000 bis unter 15 000 ...	752	18	-	41	3	6	172	121
15 000 bis unter 24 500 ...	903	29	•	73	12	•	201	130
24 500 bis unter 50 000 ...	16 797	143	5	890	72	66	4 771	3 004
50 000 bis unter 100 000 ...	8 292	122	•	566	66	36	1 951	1 780
100 000 bis unter 500 000 ...	5 760	256	•	587	145	66	1 068	1 415
500 000 bis unter 1 Mill. ...	610	68	-	100	26	12	86	109
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	410	12	-	88	32	18	44	77
5 Mill. und mehr	82	-	-	13	6	•	4	7
Zusammen	36 215	702	12	2 524	382	241	8 804	7 042
Insgesamt	107 481	1 759	50	6 116	10 399	531	18 301	20 044
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag								
Gewerbeertrag	- 1 121 400	- 40 050	- 12 810	- 117 863	- 79 844	- 11 630	- 81 166	- 97 364
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag								
Gewerbeertrag	221 676	1 729	14	9 586	4 849	466	58 628	43 628
Zusammen	- 899 724	- 38 321	- 12 796	- 108 276	- 74 994	- 11 164	- 22 538	- 53 736
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	3 340	90	-	257	23	13	683	449
5 000 bis unter 10 000 ...	7 010	148	•	436	69	97	1 410	1 244
10 000 bis unter 15 000 ...	9 172	223	-	489	36	71	2 102	1 464
15 000 bis unter 24 500 ...	17 538	568	•	1 413	223	•	3 846	2 554
24 500 bis unter 50 000 ...	584 023	4 984	181	31 295	2 621	2 321	165 193	104 799
50 000 bis unter 100 000 ...	569 122	8 799	•	39 727	4 830	2 687	132 320	121 775
100 000 bis unter 500 000 ...	1 129 693	61 186	•	124 368	36 706	14 931	197 384	281 962
500 000 bis unter 1 Mill. ...	419 255	48 784	-	67 252	18 717	8 490	58 467	74 555
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	819 750	21 425	•	173 491	71 463	36 764	77 721	152 269
5 Mill. und mehr	2 112 619	-	-	312 958	169 283	•	66 709	246 471
Zusammen	5 671 521	146 205	3 719	751 683	303 971	70 646	705 835	987 543
Insgesamt	4 771 797	107 884	- 9 077	643 407	228 976	59 482	683 297	933 806

Anmerkungen siehe Seite 598

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
---------------------	-------------	-------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	---	--------------------------	------------------------------	----------------------------------	---------------------------

Steuerpflichtige

688	1 752	1 015	900	2 117	2 910	2 073	253	370	744	2 749
499	961	609	475	1 347	1 327	1 108	163	253	404	1 674
721	1 378	395	775	697	781	1 675	100	148	379	2 333
1 908	4 091	2 019	2 150	4 161	5 018	4 856	516	771	1 527	6 756

41	53	108	74	109	291	128	21	16	22	75
28	27	39	26	66	108	75	11	•	29	67
30	21	42	22	45	90	64	5	19	19	34
29	31	45	25	63	110	56	7	15	22	42
760	924	413	1 286	611	848	1 448	51	68	239	1 198
389	349	219	667	405	444	746	•	49	91	393
258	160	159	234	349	408	389	•	46	63	145
25	•	26	8	36	42	39	•	8	5	•
•	•	9	21	34	18	•	–	•	•	10
•	–	3	17	17	8	•	–	–	•	•

1 579	1 575	1 063	2 380	1 735	2 367	2 970	124	247	493	1 975
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-----	-------

3 487	5 666	3 082	4 530	5 896	7 385	7 826	640	1 018	2 020	8 731
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-------	-------

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR

– 251 724	– 37 092	– 49 345	– 44 769	– 84 409	– 101 279	– 41 241	– 3 861	– 6 180	– 32 241	– 28 531
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

9 599	15 210	4 059	10 361	8 043	8 747	18 776	869	926	3 668	22 519
-------	--------	-------	--------	-------	-------	--------	-----	-----	-------	--------

– 242 125	– 21 882	– 45 286	– 34 409	– 76 365	– 92 532	– 22 465	– 2 993	– 5 254	– 28 573	– 6 012
-----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	---------	---------	----------	---------

88	107	227	145	200	544	259	28	35	50	143
207	189	288	184	465	764	552	86	•	205	477
357	258	509	269	550	1 120	787	59	238	231	411
567	583	858	491	1 215	2 170	1 114	123	293	428	834
26 589	31 614	14 403	45 591	21 951	29 782	50 027	1 635	2 438	8 171	40 428
27 051	23 389	15 174	46 246	28 039	30 701	52 198	•	3 515	5 815	25 567
50 826	26 624	31 374	37 504	71 800	75 755	70 739	•	8 452	12 400	24 964
16 511	•	18 449	5 125	26 090	28 299	26 588	•	5 641	2 922	•
•	•	18 875	55 019	67 839	38 704	•	–	•	•	20 518
•	–	66 465	443 330	513 468	184 303	•	–	–	•	•

196 892	90 532	166 622	633 905	731 616	392 144	282 620	6 498	26 979	46 198	127 913
---------	--------	---------	---------	---------	---------	---------	-------	--------	--------	---------

– 45 233	68 650	121 336	599 496	655 251	299 612	260 155	3 505	21 725	17 625	121 901
----------	--------	---------	---------	---------	---------	---------	-------	--------	--------	---------

**Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen**

 Noch:
20.18

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	117	3	-	9	1	0	24	16
5 000 bis unter 10 000 ...	228	5	•	15	2	3	49	43
10 000 bis unter 15 000 ...	312	8	-	17	1	2	74	51
15 000 bis unter 24 500 ...	605	20	•	49	7	•	135	89
24 500 bis unter 50 000 ...	7 250	99	5	451	38	41	1 956	1 308
50 000 bis unter 100 000 ...	13 871	258	•	1 028	124	71	3 211	2 921
100 000 bis unter 500 000 ...	36 244	2 110	•	4 085	1 194	501	6 301	8 904
500 000 bis unter 1 Mill. ...	14 494	1 701	-	2 327	643	294	2 025	2 560
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	28 578	750	•	6 049	2 499	1 284	2 707	5 299
5 Mill. und mehr	73 912	-	-	10 950	5 923	•	2 334	8 624
Zusammen	175 611	4 953	128	24 981	10 431	2 380	18 816	29 815
Insgesamt	175 611	4 953	128	24 981	10 431	2 380	18 816	29 815

1 ohne Organgesellschaften

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

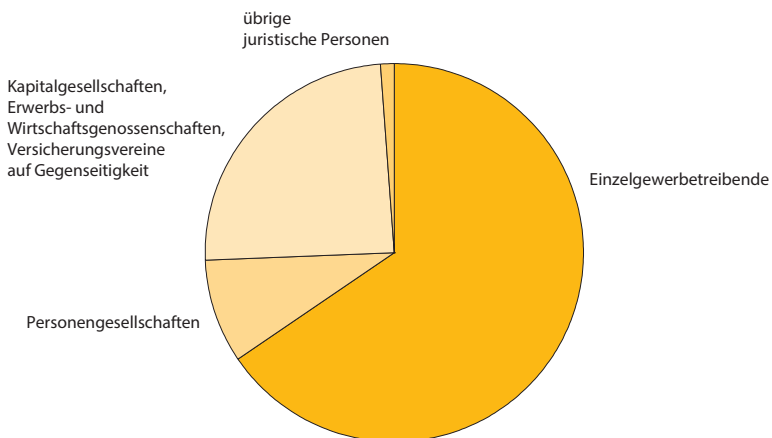
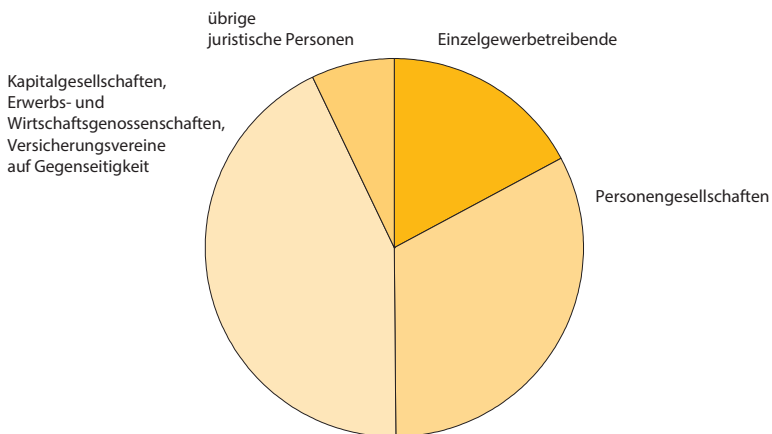
 3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

 4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

 5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen
und technischen Dienstleistungen

→ Jahrbuch Berlin: 20.18

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	4	8	5	7	19	9	1	1	2	5
7	6	10	6	16	26	19	3	•	4	10
12	9	18	9	19	39	28	2	7	6	12
20	20	30	17	42	76	39	4	8	13	27
317	339	203	516	311	476	595	24	46	101	426
659	542	375	1 062	689	807	1 268	•	100	133	588
1 619	810	1 017	1 137	2 299	2 479	2 248	•	276	399	777
568	•	637	179	899	983	920	•	195	101	•
•	•	660	1 925	2 358	1 350	•	-	•	•	713
•	-	2 326	15 515	17 959	6 447	•	-	-	•	•
5 812	1 995	5 283	20 371	24 599	12 702	7 933	177	852	1 318	3 064
5 812	1 995	5 283	20 371	24 599	12 702	7 933	177	852	1 318	3 064

Gewerbsteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2014 nach Rechtsformen**Gewerbsteuerpflichtige****Steuermessbetrag**

**Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2018
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

20.19

Reinnachlass von ... EUR ¹	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	40	8	7	–	38	26	51
5 000 bis unter 10 000 ...	23	4	6	–	21	17	23
10 000 bis unter 50 000 ...	227	•	81	•	218	220	227
50 000 bis unter 100 000 ...	281	35	121	5	273	260	281
100 000 bis unter 200 000 ...	243	32	135	5	240	220	243
200 000 bis unter 300 000 ...	86	9	63	3	84	83	86
300 000 bis unter 500 000 ...	91	16	59	10	91	89	91
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	85	9	62	19	84	83	85
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	1 081	133	538	45	1 054	1 003	1 092
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	1 549	385	286	–	877	1 641	– 92
5 000 bis unter 10 000 ...	624	22	105	–	497	442	181
10 000 bis unter 50 000 ...	11 993	•	3 185	•	8 703	4 704	7 288
50 000 bis unter 100 000 ...	26 651	591	7 389	276	18 395	5 778	20 873
100 000 bis unter 200 000 ...	39 746	346	12 734	238	26 428	5 313	34 433
200 000 bis unter 300 000 ...	25 813	129	12 228	179	13 277	4 507	21 306
300 000 bis unter 500 000 ...	39 028	1 028	10 740	674	26 586	2 890	36 138
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	87 558	2 902	26 741	6 269	51 646	10 218	77 340
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	256 248	5 507	82 819	7 683	160 238	38 826	217 422

- 1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).
- 2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

→ Jahrbuch Berlin: 20.19

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2018 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.20

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ^{2,3}	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	142	37	151	151	•	151	151	146	
5 000 bis unter 10 000 ...	151	36	159	159	7	159	159	158	
10 000 bis unter 50 000 ...	594	168	623	622	20	623	623	620	
50 000 bis unter 100 000 ...	283	82	300	300	12	300	300	300	
100 000 bis unter 200 000 ...	174	61	176	175	14	176	176	174	
200 000 bis unter 300 000 ...	67	19	67	67	5	67	67	67	
300 000 bis unter 500 000 ...	32	10	33	33	5	33	33	33	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	39	14	42	42	•	42	42	42	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	1 482	427	1 551	1 549	72	1 551	1 551	1 540	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	2 687	785	3 472	3 332	•	2 976	371	85	
5 000 bis unter 10 000 ...	4 924	868	5 792	5 437	75	4 376	1 129	245	
10 000 bis unter 50 000 ...	27 546	6 189	33 735	32 483	318	16 567	16 203	3 519	
50 000 bis unter 100 000 ...	28 020	4 796	32 816	31 955	384	11 190	21 133	4 637	
100 000 bis unter 200 000 ...	30 168	4 244	34 412	32 861	1 199	10 185	23 865	5 313	
200 000 bis unter 300 000 ...	22 679	2 075	24 754	22 055	429	6 160	16 321	3 400	
300 000 bis unter 500 000 ...	14 823	3 469	18 292	16 405	362	4 080	12 686	2 871	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	34 310	12 473	46 783	44 007	•	7 860	39 605	8 908	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	165 156	34 900	200 056	188 535	6 248	63 394	131 313	28 977	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

→ Jahrbuch Berlin: 20.20

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2018
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.21

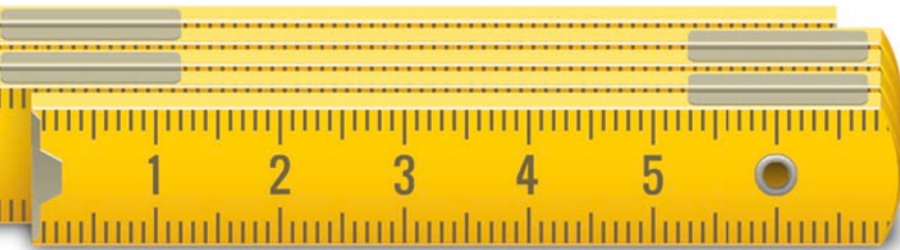
Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	•	•	•	•	•	•
5 000 bis unter 10 000 ...	46	46	•	46	46	46
10 000 bis unter 50 000 ...	132	131	16	132	132	130
50 000 bis unter 100 000 ...	47	47	3	47	47	47
100 000 bis unter 200 000 ...	14	14	•	14	14	14
200 000 bis unter 300 000 ...	8	8	4	8	8	8
300 000 bis unter 500 000 ...	13	13	6	13	13	13
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	23	23	15	23	23	22
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	346	345	50	346	346	341
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	•	•	•	•	•	•
5 000 bis unter 10 000 ...	2 296	1 876	•	1 680	355	76
10 000 bis unter 50 000 ...	11 034	7 713	1 096	5 600	3 222	612
50 000 bis unter 100 000 ...	6 970	4 630	483	1 800	3 323	652
100 000 bis unter 200 000 ...	2 501	2 374	•	450	1 975	464
200 000 bis unter 300 000 ...	4 584	2 284	540	920	1 938	397
300 000 bis unter 500 000 ...	5 206	4 761	4 552	4 180	5 349	792
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	12 230	11 348	16 925	6 845	21 521	1 851
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	52 225	41 531	26 476	23 495	44 895	6 060

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

→ Jahrbuch Berlin: 20.21

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Vorbemerkungen —606

Tabellen —610

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts

- 21.01 **Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2013 bis 2017 —610**
- 21.02 **Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2013 bis 2017 —610**
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen
- 21.03 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2018 —611
- 21.04 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2018 —612
- 21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2018 —613
- 21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2018 —614
- 21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2018 —615
- 21.08 **Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken —616**
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts
- 21.09 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2018 —617
- 21.10 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2018 —618
- Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.11 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2016 —619
- 21.12 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2016 —620
- Bruttolöhne und -gehälter (Inland)**
- 21.13 ... 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen —621
- 21.14 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen —622
- 21.15 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen —623
- 21.16 ... 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken —624
- 21.17 **Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1991 bis 2017 —625**
- 21.18 **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1991 bis 2017 —626**

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Brandenburg dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Brandenburger Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Brandenburg werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11. Oktober 1996 sowie der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174) zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die Berechnungen erfolgen nach international gültigen Regeln und Konzepten, die in bestimmten Abständen angepasst werden. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010), das im Rahmen der großen Revision 2014 eingeführt wurde und das bisherige ESGV 1995 abgelöst hat. Es fußt auf dem von der UNO empfohlenen System of National Accounts 2008 (SNA 2008) und ist nun in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden. Die bedeutsamste Änderung ist die Verbuchung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen (FuE) als Investitionen. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2018/Februar 2019.

Sie bilden für Brandenburg die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Brandenburg) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen.

Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

┌ Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

┌ Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

┌ Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

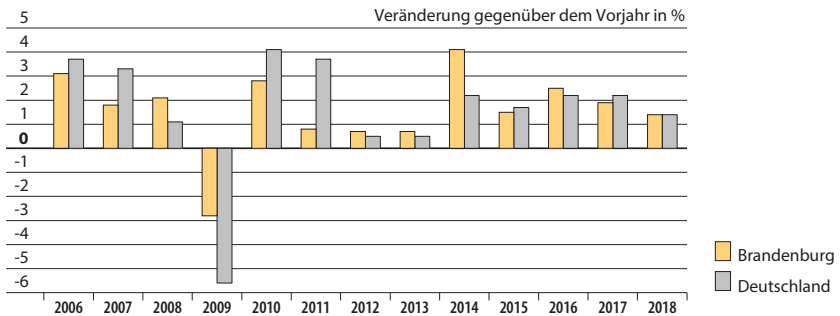
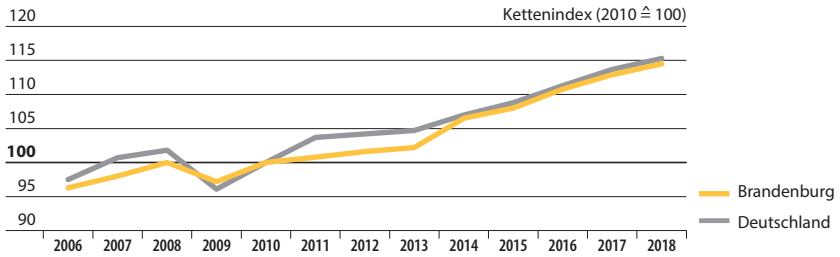
┌ Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

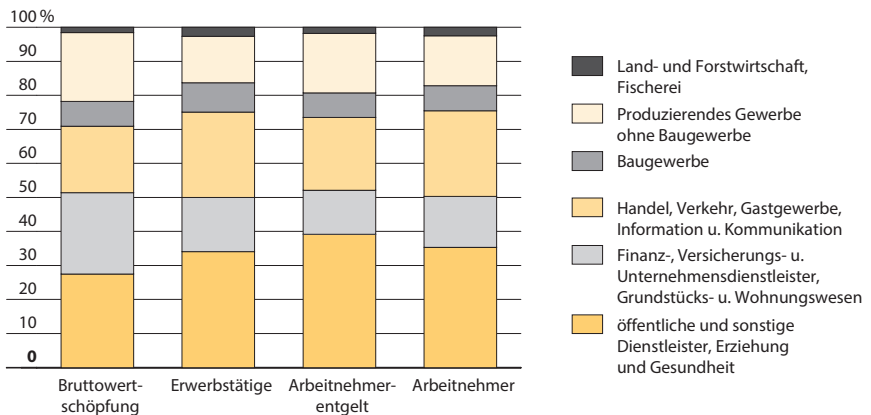
┌ Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2006 bis 2018



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2018 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2013 bis 2017

21.01

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	54 682	57 776	59 542	61 765	64 158
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	6 099	6 378	6 583	6 767	7 006
Bruttoinlandsprodukt	60 781	64 154	66 125	68 532	71 164
– Abschreibungen	11 512	11 897	12 289	12 706	13 237
Nettoinlandsprodukt	49 269	52 257	53 836	55 826	57 927
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	6 099	6 378	6 583	6 767	7 006
Nettowertschöpfung	43 170	45 879	47 253	49 059	50 921
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	29 226	30 203	31 570	32 860	34 132
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen ..	14 404	16 159	16 110	16 707	17 335
sonstige Nettoproduktionsabgaben ¹	– 459	– 483	– 427	– 508	– 545
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	60 781	64 154	66 125	68 532	71 164
darunter					
Private Konsumausgaben	41 887	42 787	43 684	44 950	46 644
Konsumausgaben des Staates	16 609	17 107	17 724	18 584	•
Bruttoanlageinvestitionen	13 144	13 893	14 646	16 196	•

1 sonstige Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen

→ Jahrbuch Berlin: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2013 bis 2017

21.02

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	24 815	26 148	26 756	27 526	28 473
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ..	18 195	18 623	18 980	19 495	20 225
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	56 196	59 304	60 921	62 181	63 844
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	30 735	31 671	33 052	33 923	34 724
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	25 367	26 178	27 337	28 077	28 688

→ Jahrbuch Berlin: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.03

Mill. EUR

1991 ...	19 563	17 964	614	4 294	1 712	2 045	3 503	1 903	5 604
1995 ...	37 807	34 261	763	5 479	3 376	5 906	6 696	5 795	9 623
2000 ...	44 685	40 309	840	7 763	5 650	3 530	8 051	8 252	11 874
2001 ...	45 794	41 384	1 052	7 536	5 444	3 097	8 326	9 239	12 133
2002 ...	46 392	41 962	848	7 412	5 276	2 815	8 835	9 717	12 335
2003 ...	46 715	42 191	689	7 518	5 352	2 743	8 616	10 330	12 295
2004 ...	47 956	43 457	980	8 031	5 826	2 625	8 762	10 546	12 513
2005 ...	48 716	44 084	728	8 424	6 145	2 456	8 817	11 181	12 478
2006 ...	50 820	45 972	694	8 971	6 439	2 556	9 168	11 931	12 651
2007 ...	53 004	47 692	837	9 822	6 879	2 700	9 125	12 328	12 880
2008 ...	54 884	49 376	966	10 257	6 933	2 790	9 377	12 524	13 462
2009 ...	53 627	48 112	776	9 230	5 914	2 869	9 046	12 272	13 918
2010 ...	56 034	50 423	806	10 282	6 727	3 118	8 933	13 081	14 203
2011 ...	57 740	51 865	872	10 574	7 139	3 352	9 353	13 311	14 404
2012 ...	58 993	53 011	906	11 131	7 201	3 545	9 416	13 218	14 796
2013 ...	60 781	54 682	1 179	11 033	7 241	3 584	9 629	13 852	15 406
2014 ...	64 154	57 776	1 284	11 428	7 775	3 902	10 616	14 566	15 982
2015 ...	66 125	59 542	883	12 164	8 575	3 979	11 264	14 761	16 492
2016 ...	68 532	61 765	1 001	12 493	8 738	4 231	12 044	15 274	16 721
2017 ...	71 164	64 158	1 188	12 861	9 018	4 506	12 558	15 629	17 415
2018 ...	73 722	66 476	1 054	13 421	9 455	4 844	12 993	15 896	18 267

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,5	2,7	25,2	-2,9	-3,6	-12,3	3,4	12,0	2,2
2002 ...	1,3	1,4	-19,4	-1,7	-3,1	-9,1	6,1	5,2	1,7
2003 ...	0,7	0,5	-18,8	1,4	1,4	-2,5	-2,5	6,3	-0,3
2004 ...	2,7	3,0	42,3	6,8	8,9	-4,3	1,7	2,1	1,8
2005 ...	1,6	1,4	-25,8	4,9	5,5	-6,5	0,6	6,0	-0,3
2006 ...	4,3	4,3	-4,6	6,5	4,8	4,1	4,0	6,7	1,4
2007 ...	4,3	3,7	20,6	9,5	6,8	5,6	-0,5	3,3	1,8
2008 ...	3,5	3,5	15,3	4,4	0,8	3,3	2,8	1,6	4,5
2009 ...	-2,3	-2,6	-19,6	-10,0	-14,7	2,8	-3,5	-2,0	3,4
2010 ...	4,5	4,8	3,8	11,4	13,7	8,7	-1,3	6,6	2,0
2011 ...	3,0	2,9	8,1	2,8	6,1	7,5	4,7	1,8	1,4
2012 ...	2,2	2,2	3,9	5,3	0,9	5,8	0,7	-0,7	2,7
2013 ...	3,0	3,2	30,2	-0,9	0,6	1,1	2,3	4,8	4,1
2014 ...	5,6	5,7	8,9	3,6	7,4	8,9	10,2	5,2	3,7
2015 ...	3,1	3,1	-31,2	6,4	10,3	2,0	6,1	1,3	3,2
2016 ...	3,6	3,7	13,4	2,7	1,9	6,3	6,9	3,5	1,4
2017 ...	3,8	3,9	18,7	2,9	3,2	6,5	4,3	2,3	4,2
2018 ...	3,6	3,6	-11,3	4,4	4,9	7,5	3,5	1,7	4,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Kettenindex (2010 = 100)									
1991 ...	53,7	53,1	118,6	55,3	27,0	100,6	45,8	25,2	72,9
1995 ...	78,2	76,5	85,6	62,4	49,4	209,0	76,3	47,4	87,9
2000 ...	90,6	89,4	87,9	87,3	88,4	139,6	90,3	68,3	102,5
2001 ...	90,9	89,9	93,7	83,3	85,8	121,2	92,7	75,9	101,4
2002 ...	91,2	90,5	90,0	81,4	83,0	110,2	97,8	79,7	100,0
2003 ...	91,2	90,5	81,6	82,0	83,6	107,3	95,6	84,3	97,9
2004 ...	92,7	92,4	130,3	85,4	90,3	102,6	99,1	84,3	97,6
2005 ...	93,4	93,1	90,9	88,6	95,0	94,9	99,4	89,3	96,6
2006 ...	96,3	96,0	76,5	91,3	101,0	95,3	106,3	93,7	97,1
2007 ...	98,0	98,3	106,1	96,7	103,7	95,0	105,9	95,3	98,0
2008 ...	100,0	100,4	132,2	100,1	106,8	93,6	108,2	96,0	100,0
2009 ...	97,2	97,1	131,9	89,9	86,9	93,3	101,1	95,4	100,9
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,8	100,8	80,6	99,8	105,3	104,7	104,7	100,6	99,4
2012 ...	101,6	101,6	85,9	103,0	100,9	105,1	107,4	98,6	99,6
2013 ...	102,2	102,3	93,8	102,8	101,9	101,7	106,6	101,7	100,2
2014 ...	106,5	106,5	110,9	107,9	110,8	108,1	114,4	105,1	101,0
2015 ...	108,0	107,8	83,9	114,1	119,9	105,2	117,4	104,4	102,7
2016 ...	110,8	110,6	89,7	118,8	123,4	107,0	123,0	106,9	102,7
2017 ...	112,9	112,7	91,2	120,7	125,3	108,2	127,1	108,4	104,6
2018 ...	114,5	114,3	85,9	124,5	129,2	107,7	129,5	108,7	106,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	0,3	0,6	6,6	-4,6	-2,9	-13,2	2,7	11,2	-1,0
2002 ...	0,3	0,6	-4,0	-2,2	-3,3	-9,1	5,5	5,0	-1,4
2003 ...	-0,1	0,0	-9,3	0,6	0,8	-2,6	-2,2	5,8	-2,1
2004 ...	1,6	2,1	59,7	4,2	8,0	-4,4	3,7	0,0	-0,4
2005 ...	0,8	0,8	-30,2	3,7	5,1	-7,4	0,3	5,9	-1,0
2006 ...	3,1	3,1	-15,8	3,1	6,4	0,4	7,0	4,9	0,5
2007 ...	1,8	2,4	38,7	5,9	2,7	-0,4	-0,4	1,8	1,0
2008 ...	2,1	2,2	24,5	3,6	3,0	-1,5	2,1	0,7	2,0
2009 ...	-2,8	-3,3	-0,2	-10,3	-18,6	-0,3	-6,6	-0,6	0,9
2010 ...	2,8	3,0	-24,2	11,3	15,1	7,1	-1,1	4,9	-0,8
2011 ...	0,8	0,8	-19,4	-0,2	5,3	4,7	4,7	0,6	-0,6
2012 ...	0,7	0,8	6,6	3,2	-4,2	0,3	2,6	-2,0	0,2
2013 ...	0,7	0,7	9,1	-0,3	1,0	-3,3	-0,8	3,1	0,6
2014 ...	4,1	4,2	18,3	5,0	8,7	6,3	7,4	3,3	0,8
2015 ...	1,5	1,2	-24,4	5,8	8,2	-2,7	2,6	-0,6	1,7
2016 ...	2,5	2,5	6,9	4,1	3,0	1,7	4,8	2,4	-0,0
2017 ...	1,9	1,9	1,7	1,7	1,5	1,1	3,3	1,4	1,9
2018 ...	1,4	1,5	-5,8	3,1	3,1	-0,5	1,9	0,3	1,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

21.05

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
1991 ...	16 432	15 089	7 888	14 233	7 224	16 068	13 471	22 077	16 607
1995 ...	34 742	31 484	17 742	31 611	25 330	31 193	26 240	60 117	29 073
2000 ...	41 007	36 991	23 603	51 140	45 847	24 672	29 816	65 455	32 698
2001 ...	43 044	38 899	31 757	50 692	44 968	24 702	31 233	73 016	33 372
2002 ...	44 469	40 223	26 062	51 207	44 662	25 156	33 732	75 315	33 972
2003 ...	45 475	41 070	20 950	53 670	47 046	26 823	33 386	77 932	34 018
2004 ...	46 536	42 171	30 162	58 881	52 619	27 007	33 447	76 089	34 391
2005 ...	47 600	43 074	23 690	62 742	56 352	26 047	33 966	78 262	34 495
2006 ...	49 350	44 643	23 128	66 706	58 764	27 182	35 267	79 833	34 967
2007 ...	50 458	45 401	27 073	70 011	59 683	28 093	34 737	78 523	35 440
2008 ...	51 537	46 365	31 084	71 500	58 221	29 317	35 212	78 273	36 488
2009 ...	49 758	44 640	24 903	64 266	49 367	30 204	33 931	75 167	36 810
2010 ...	51 788	46 602	26 483	71 856	56 182	33 164	33 384	77 075	37 659
2011 ...	53 284	47 862	27 944	70 518	56 385	34 573	34 523	78 601	39 434
2012 ...	54 332	48 823	29 086	73 594	56 080	36 270	34 258	77 983	40 952
2013 ...	56 196	50 558	38 094	73 506	56 746	37 220	35 409	80 361	42 800
2014 ...	59 304	53 408	41 295	75 775	60 660	40 740	39 193	83 737	44 479
2015 ...	60 921	54 856	28 096	81 753	67 871	41 852	41 640	84 059	45 303
2016 ...	62 181	56 041	32 070	84 050	69 331	44 444	44 055	84 903	44 735
2017 ...	63 844	57 559	37 133	85 598	70 596	47 496	45 265	86 532	45 893
2018 ...	65 697	59 240	34 386	88 082	73 076	50 446	46 062	89 249	47 707
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	5,0	5,2	34,5	-0,9	-1,9	0,1	4,8	11,6	2,1
2002 ...	3,3	3,4	-17,9	1,0	-0,7	1,8	8,0	3,1	1,8
2003 ...	2,3	2,1	-19,6	4,8	5,3	6,6	-1,0	3,5	0,1
2004 ...	2,3	2,7	44,0	9,7	11,8	0,7	0,2	-2,4	1,1
2005 ...	2,3	2,1	-21,5	6,6	7,1	-3,6	1,6	2,9	0,3
2006 ...	3,7	3,6	-2,4	6,3	4,3	4,4	3,8	2,0	1,4
2007 ...	2,2	1,7	17,1	5,0	1,6	3,4	-1,5	-1,6	1,4
2008 ...	2,1	2,1	14,8	2,1	-2,5	4,4	1,4	-0,3	3,0
2009 ...	-3,5	-3,7	-19,9	-10,1	-15,2	3,0	-3,6	-4,0	0,9
2010 ...	4,1	4,4	6,3	11,8	13,8	9,8	-1,6	2,5	2,3
2011 ...	2,9	2,7	5,5	-1,9	0,4	4,2	3,4	2,0	4,7
2012 ...	2,0	2,0	4,1	4,4	-0,5	4,9	-0,8	-0,8	3,8
2013 ...	3,4	3,6	31,0	-0,1	1,2	2,6	3,4	3,0	4,5
2014 ...	5,5	5,6	8,4	3,1	6,9	9,5	10,7	4,2	3,9
2015 ...	2,7	2,7	-32,0	7,9	11,9	2,7	6,2	0,4	1,9
2016 ...	2,1	2,2	14,1	2,8	2,2	6,2	5,8	1,0	-1,3
2017 ...	2,7	2,7	15,8	1,8	1,8	6,9	2,7	1,9	2,6
2018 ...	2,9	2,9	-7,4	2,9	3,5	6,2	1,8	3,1	4,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Kettenindex (2010 = 100)									
1991 ...	48,8	48,2	46,4	26,2	13,7	74,4	47,1	49,7	81,5
1995 ...	77,7	76,1	60,6	51,5	44,4	103,8	80,0	83,4	100,2
2000 ...	90,0	88,7	75,2	82,3	85,9	91,8	89,4	91,9	106,4
2001 ...	92,5	91,5	86,1	80,1	84,8	90,9	93,1	101,8	105,2
2002 ...	94,6	93,8	84,2	80,5	84,1	92,6	99,9	104,8	103,9
2003 ...	96,0	95,3	75,6	83,7	88,0	98,7	99,1	107,9	102,2
2004 ...	97,3	97,0	122,1	89,6	97,7	99,2	101,2	103,2	101,2
2005 ...	98,7	98,4	90,1	94,4	104,3	94,7	102,4	106,1	100,7
2006 ...	101,1	100,8	77,6	97,1	110,4	95,3	109,4	106,4	101,2
2007 ...	100,9	101,2	104,5	98,6	107,7	93,0	107,9	103,1	101,7
2008 ...	101,7	102,0	129,5	99,9	107,4	92,5	108,7	101,8	102,2
2009 ...	97,6	97,5	128,8	89,5	86,9	92,4	101,4	99,1	100,6
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,7	100,6	78,7	95,2	99,6	101,6	103,4	100,8	102,7
2012 ...	101,2	101,2	84,0	97,5	94,1	101,1	104,5	98,7	104,0
2013 ...	102,3	102,3	92,2	98,0	95,6	99,3	104,8	100,1	105,0
2014 ...	106,5	106,6	108,6	102,4	103,5	106,2	113,0	102,5	106,0
2015 ...	107,7	107,5	81,2	109,8	113,6	104,0	116,2	100,9	106,4
2016 ...	108,7	108,6	87,4	114,3	117,3	105,7	120,4	100,8	103,6
2017 ...	109,6	109,4	86,7	115,0	117,5	107,3	122,6	101,8	104,0
2018 ...	110,4	110,3	85,3	116,9	119,5	105,5	122,8	103,6	105,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	2,7	3,1	14,5	-2,6	-1,2	-1,0	4,0	10,8	-1,1
2002 ...	2,3	2,6	-2,2	0,5	-0,9	1,8	7,3	2,9	-1,3
2003 ...	1,5	1,6	-10,2	4,0	4,7	6,6	-0,8	3,0	-1,6
2004 ...	1,3	1,8	61,5	7,1	11,0	0,6	2,1	-4,4	-1,0
2005 ...	1,5	1,4	-26,2	5,3	6,8	-4,6	1,2	2,8	-0,5
2006 ...	2,4	2,5	-13,9	2,9	5,8	0,7	6,8	0,3	0,5
2007 ...	-0,2	0,4	34,7	1,5	-2,4	-2,5	-1,4	-3,1	0,5
2008 ...	0,7	0,8	24,0	1,3	-0,3	-0,5	0,7	-1,2	0,5
2009 ...	-4,0	-4,5	-0,6	-10,4	-19,1	-0,1	-6,7	-2,6	-1,6
2010 ...	2,4	2,6	-22,3	11,7	15,1	8,2	-1,4	0,9	-0,6
2011 ...	0,7	0,6	-21,3	-4,8	-0,4	1,6	3,4	0,8	2,7
2012 ...	0,5	0,6	6,8	2,4	-5,5	-0,5	1,1	-2,1	1,3
2013 ...	1,1	1,1	9,8	0,5	1,6	-1,8	0,3	1,4	1,0
2014 ...	4,1	4,1	17,7	4,5	8,3	6,9	7,8	2,4	0,9
2015 ...	1,1	0,9	-25,2	7,2	9,8	-2,0	2,8	-1,5	0,4
2016 ...	1,0	1,0	7,6	4,2	3,2	1,6	3,7	-0,1	-2,6
2017 ...	0,7	0,8	-0,8	0,6	0,2	1,5	1,8	1,0	0,4
2018 ...	0,8	0,8	-1,7	1,7	1,7	-1,7	0,2	1,8	1,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

21.07

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

Kettenindex (2010 \pm 100)

2000 ...	84,3	83,1	71,9	78,1	80,6	94,9	81,9	84,7	99,5
2001 ...	87,4	86,5	83,3	77,2	81,0	94,8	86,3	94,9	98,5
2002 ...	90,3	89,5	82,2	77,8	80,8	96,6	94,0	99,1	97,8
2003 ...	92,4	91,7	75,0	81,3	85,0	103,7	94,5	102,6	96,8
2004 ...	93,5	93,2	121,4	85,6	92,8	103,0	96,1	99,5	95,9
2005 ...	95,7	95,4	88,8	91,4	100,6	97,5	97,9	102,3	97,2
2006 ...	97,1	96,8	76,1	92,9	105,1	96,0	104,2	101,4	96,6
2007 ...	97,2	97,4	102,7	94,8	103,2	93,2	103,0	98,5	97,8
2008 ...	99,9	100,3	129,0	97,3	104,4	92,9	106,3	99,8	100,7
2009 ...	98,4	98,2	130,8	92,5	90,1	93,4	101,2	99,0	101,3
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	101,1	101,0	79,9	94,3	98,6	101,9	103,7	101,5	104,0
2012 ...	103,2	103,2	88,2	98,4	94,9	102,3	106,8	101,7	106,3
2013 ...	106,0	106,0	98,8	99,4	96,8	103,8	108,1	106,2	108,7
2014 ...	109,5	109,6	117,2	102,8	103,6	109,3	115,4	109,1	108,8
2015 ...	110,1	109,9	87,0	109,6	113,3	107,4	117,9	106,4	108,2
2016 ...	111,9	111,7	93,7	115,1	117,7	109,8	123,2	107,0	105,9
2017 ...	113,0	112,8	93,8	116,1	118,3	113,4	125,6	108,5	105,7
2018 ...	114,1	114,0	91,9	118,5	121,0	111,5	126,8	110,0	107,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	3,7	4,1	15,9	-1,2	0,5	-0,0	5,4	12,0	-1,1
2002 ...	3,3	3,5	-1,4	0,8	-0,3	1,9	8,9	4,4	-0,7
2003 ...	2,4	2,4	-8,7	4,5	5,2	7,4	0,5	3,5	-1,0
2004 ...	1,2	1,6	61,8	5,2	9,1	-0,7	1,7	-3,0	-0,9
2005 ...	2,4	2,4	-26,8	6,8	8,5	-5,3	1,9	2,8	1,3
2006 ...	1,4	1,4	-14,3	1,6	4,5	-1,6	6,4	-0,9	-0,6
2007 ...	0,1	0,7	34,9	2,0	-1,8	-2,9	-1,1	-2,9	1,2
2008 ...	2,8	2,9	25,6	2,6	1,2	-0,3	3,2	1,3	3,0
2009 ...	-1,6	-2,1	1,4	-5,0	-13,7	0,5	-4,8	-0,8	0,6
2010 ...	1,7	1,8	-23,6	8,2	11,0	7,1	-1,2	1,0	-1,3
2011 ...	1,1	1,0	-20,1	-5,7	-1,4	1,9	3,7	1,5	4,0
2012 ...	2,1	2,2	10,4	4,4	-3,7	0,4	3,0	0,2	2,2
2013 ...	2,7	2,7	12,0	1,0	1,9	1,5	1,3	4,4	2,3
2014 ...	3,4	3,4	18,7	3,5	7,1	5,3	6,7	2,8	0,0
2015 ...	0,5	0,2	-25,8	6,6	9,3	-1,7	2,1	-2,5	-0,5
2016 ...	1,7	1,7	7,7	4,9	4,0	2,2	4,5	0,6	-2,1
2017 ...	0,9	1,0	0,2	0,9	0,5	3,3	2,0	1,4	-0,2
2018 ...	1,0	1,0	-2,1	2,1	2,2	-1,7	1,0	1,4	1,3

→ Jahrbuch Berlin: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken**

21.08

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land \pm 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2016				
Brandenburg an der Havel	2 189	3,2	56 870	91
Cottbus	3 374	4,9	53 711	86
Frankfurt (Oder)	2 024	3,0	54 101	87
Potsdam	6 765	9,9	61 033	98
Barnim	3 837	5,6	57 306	92
Dahme-Spreewald	5 439	7,9	74 092	119
Elbe-Elster	2 460	3,6	55 348	89
Havelland	3 169	4,6	54 637	88
Märkisch-Oderland	3 860	5,6	56 747	91
Oberhavel	5 443	7,9	70 640	114
Oberspreewald-Lausitz	2 918	4,3	59 054	95
Oder-Spree	4 470	6,5	60 709	98
Ostprignitz-Ruppin	2 516	3,7	53 419	86
Potsdam-Mittelmark	5 161	7,5	58 807	95
Prignitz	1 955	2,9	56 304	91
Spree-Neiße	3 694	5,4	80 894	130
Teltow-Fläming	5 728	8,4	76 633	123
Uckermark	3 533	5,2	68 336	110
Land Brandenburg	68 532	100	62 181	100
2017				
Brandenburg an der Havel	2 176	3,1	55 017	86
Cottbus	3 546	5,0	56 291	88
Frankfurt (Oder)	2 074	2,9	55 360	87
Potsdam	7 176	10,1	63 815	100
Barnim	3 972	5,6	58 895	92
Dahme-Spreewald	5 516	7,8	72 495	114
Elbe-Elster	2 584	3,6	57 753	90
Havelland	3 282	4,6	56 341	88
Märkisch-Oderland	4 042	5,7	58 459	92
Oberhavel	5 541	7,8	71 529	112
Oberspreewald-Lausitz	3 044	4,3	60 923	95
Oder-Spree	4 685	6,6	63 112	99
Ostprignitz-Ruppin	2 607	3,7	54 846	86
Potsdam-Mittelmark	5 303	7,5	60 087	94
Prignitz	2 073	2,9	59 793	94
Spree-Neiße	3 722	5,2	81 560	128
Teltow-Fläming	6 130	8,6	80 056	125
Uckermark	3 691	5,2	70 716	111
Land Brandenburg	71 164	100	63 844	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen
1991 bis 2018**

21.09

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 ...	19 563	33 403	25 203	18 217	6 986	8 200	- 13 840
1995 ...	37 807	56 468	38 665	26 998	11 667	17 802	- 18 661
2000 ...	44 685	61 839	45 032	32 328	12 704	16 807	- 17 155
2001 ...	45 794	60 353	46 122	33 301	12 821	14 230	- 14 559
2002 ...	46 392	59 648	46 965	33 830	13 136	12 683	- 13 257
2003 ...	46 715	59 101	47 729	34 428	13 301	11 371	- 12 386
2004 ...	47 956	59 425	47 867	34 831	13 036	11 558	- 11 469
2005 ...	48 716	60 306	48 924	35 631	13 293	11 381	- 11 590
2006 ...	50 820	61 861	49 821	36 364	13 457	12 040	- 11 042
2007 ...	53 004	62 389	50 598	36 892	13 706	11 791	- 9 385
2008 ...	54 884	64 365	51 922	37 629	14 293	12 443	- 9 482
2009 ...	53 627	64 870	53 508	38 633	14 874	11 363	- 11 243
2010 ...	56 034	65 778	53 899	38 675	15 225	11 879	- 9 745
2011 ...	57 740	67 845	55 718	40 096	15 622	12 127	- 10 105
2012 ...	58 993	69 943	56 560	40 591	15 969	13 383	- 10 950
2013 ...	60 781	71 641	58 496	41 887	16 609	13 144	- 10 860
2014 ...	64 154	73 787	59 894	42 787	17 107	13 893	- 9 633
2015 ...	66 125	76 054	61 408	43 684	17 724	14 646	- 9 929
2016 ...	68 532	79 729	63 534	44 950	18 584	16 196	- 11 198
2017 ...	71 164	.	.	46 644	.	.	.
2018 ...	73 722	.	.	.	.	.	.

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,5	-2,4	2,4	3,0	0,9	-15,3	x
2002 ...	1,3	-1,2	1,8	1,6	2,5	-10,9	x
2003 ...	0,7	-0,9	1,6	1,8	1,3	-10,3	x
2004 ...	2,7	0,5	0,3	1,2	-2,0	1,6	x
2005 ...	1,6	1,5	2,2	2,3	2,0	-1,5	x
2006 ...	4,3	2,6	1,8	2,1	1,2	5,8	x
2007 ...	4,3	0,9	1,6	1,5	1,9	-2,1	x
2008 ...	3,5	3,2	2,6	2,0	4,3	5,5	x
2009 ...	-2,3	0,8	3,1	2,7	4,1	-8,7	x
2010 ...	4,5	1,4	0,7	0,1	2,4	4,5	x
2011 ...	3,0	3,1	3,4	3,7	2,6	2,1	x
2012 ...	2,2	3,1	1,5	1,2	2,2	10,4	x
2013 ...	3,0	2,4	3,4	3,2	4,0	-1,8	x
2014 ...	5,6	3,0	2,4	2,1	3,0	5,7	x
2015 ...	3,1	3,1	2,5	2,1	3,6	5,4	x
2016 ...	3,6	4,8	3,5	2,9	4,8	10,6	x
2017 ...	3,8	.	.	3,8	.	.	x
2018 ...	3,6	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt) 1991 bis 2018

21.10

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Kettenindex (2010 $\hat{=}$ 100)							
1991 ...	53,7	x	68,1	72,6	58,5	81,9	x
1995 ...	78,2	x	85,7	83,4	91,4	161,0	x
2000 ...	90,6	x	95,9	95,4	97,2	154,2	x
2001 ...	90,9	x	96,2	96,4	95,6	130,8	x
2002 ...	91,2	x	96,6	96,9	95,8	117,0	x
2003 ...	91,2	x	96,7	96,9	96,1	105,4	x
2004 ...	92,7	x	95,9	96,9	93,3	106,4	x
2005 ...	93,4	x	96,5	97,3	94,5	104,3	x
2006 ...	96,3	x	97,1	98,1	94,7	109,0	x
2007 ...	98,0	x	97,3	98,0	95,6	103,3	x
2008 ...	100,0	x	98,4	98,5	98,3	106,8	x
2009 ...	97,2	x	101,3	101,7	100,2	96,6	x
2010 ...	100	x	100	100	100	100	x
2011 ...	100,8	x	101,5	101,9	100,7	99,8	x
2012 ...	101,6	x	101,5	101,6	101,2	107,8	x
2013 ...	102,2	x	103,4	103,9	102,1	103,8	x
2014 ...	106,5	x	104,5	105,1	102,8	107,8	x
2015 ...	108,0	x	106,4	106,8	105,3	112,0	x
2016 ...	110,8	x	109,5	109,4	109,5	122,2	x
2017 ...	112,9	x	.	111,9	.	.	x
2018 ...	114,5	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	0,3	x	0,3	1,0	-1,6	-15,2	x
2002 ...	0,3	x	0,4	0,5	0,3	-10,5	x
2003 ...	-0,1	x	0,1	0,0	0,2	-9,9	x
2004 ...	1,6	x	-0,8	0,0	-2,9	1,0	x
2005 ...	0,8	x	0,7	0,4	1,3	-2,0	x
2006 ...	3,1	x	0,6	0,8	0,2	4,5	x
2007 ...	1,8	x	0,2	-0,1	0,9	-5,2	x
2008 ...	2,1	x	1,1	0,5	2,9	3,3	x
2009 ...	-2,8	x	2,9	3,2	1,9	-9,5	x
2010 ...	2,8	x	-1,2	-1,6	-0,2	3,5	x
2011 ...	0,8	x	1,5	1,9	0,7	-0,2	x
2012 ...	0,7	x	-0,1	-0,3	0,5	8,0	x
2013 ...	0,7	x	1,9	2,3	0,9	-3,7	x
2014 ...	4,1	x	1,0	1,1	0,7	3,9	x
2015 ...	1,5	x	1,8	1,6	2,4	3,8	x
2016 ...	2,5	x	2,9	2,4	4,0	9,2	x
2017 ...	1,9	x	.	2,3	.	.	x
2018 ...	1,4	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen 1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Mill. EUR

1991 ...	8 312	.	.	.	.	.	.	.
1995 ...	18 026	253	4 050	1 729	422	2 439	7 414	3 448
2000 ...	17 045	244	2 579	1 406	215	1 658	9 005	3 345
2001 ...	14 464	297	2 593	1 431	212	1 159	6 738	3 464
2002 ...	12 905	265	2 196	1 134	138	919	5 945	3 442
2003 ...	11 571	204	1 859	861	156	823	5 489	3 040
2004 ...	11 808	262	2 339	1 323	140	1 149	4 982	2 935
2005 ...	11 605	325	2 084	1 084	121	1 359	5 064	2 652
2006 ...	12 300	373	2 445	1 293	147	1 289	5 142	2 904
2007 ...	12 057	423	2 444	1 264	217	1 393	4 616	2 964
2008 ...	12 732	516	2 534	1 425	182	1 571	5 070	2 858
2009 ...	11 614	358	1 831	1 115	169	2 072	4 536	2 648
2010 ...	12 139	354	1 891	1 022	232	2 171	4 966	2 525
2011 ...	12 397	336	2 163	1 419	248	1 700	5 406	2 544
2012 ...	13 663	378	1 923	1 146	113	1 840	6 733	2 676
2013 ...	13 446	443	2 245	1 512	246	1 628	6 183	2 701
2014 ...	14 230	445	2 231	1 311	273	2 087	6 543	2 651
2015 ...	15 002	427	2 476	1 599	256	2 421	6 883	2 539
2016 ...	16 570	365	2 671	1 747	392	2 723	7 706	2 713

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-15,1	22,1	0,5	1,7	-1,2	-30,1	-25,2	3,6
2002 ...	-10,8	-10,8	-15,3	-20,7	-34,8	-20,7	-11,8	-0,7
2003 ...	-10,3	-22,9	-15,4	-24,1	13,1	-10,5	-7,7	-11,7
2004 ...	2,0	28,4	25,8	53,7	-10,3	39,7	-9,2	-3,4
2005 ...	-1,7	23,7	-10,9	-18,1	-13,4	18,3	1,6	-9,6
2006 ...	6,0	14,8	17,3	19,3	21,2	-5,1	1,5	9,5
2007 ...	-2,0	13,4	-0,0	-2,2	47,6	8,0	-10,2	2,1
2008 ...	5,6	22,0	3,7	12,7	-16,3	12,8	9,8	-3,5
2009 ...	-8,8	-30,6	-27,7	-21,7	-7,0	31,9	-10,5	-7,4
2010 ...	4,5	-1,3	3,3	-8,4	37,2	4,7	9,5	-4,6
2011 ...	2,1	-5,0	14,4	38,9	7,0	-21,7	8,9	0,7
2012 ...	10,2	12,7	-11,1	-19,2	-54,5	8,3	24,5	5,2
2013 ...	-1,6	17,2	16,7	31,9	117,7	-11,5	-8,2	1,0
2014 ...	5,8	0,2	-0,6	-13,3	10,7	28,2	5,8	-1,9
2015 ...	5,4	-4,0	11,0	22,0	-6,2	16,0	5,2	-4,2
2016 ...	10,5	-14,5	7,9	9,3	53,5	12,5	12,0	6,9

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018

**Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt)
1991 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen**

21.12

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Kettenindex (2010 ≙ 100)								
1991 ...	81,4	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	159,8	88,8	233,0	185,7	186,6	107,6	167,8	141,3
2000 ...	153,2	80,7	148,3	147,7	95,2	76,0	206,3	140,6
2001 ...	130,2	97,4	148,7	149,2	94,1	53,5	154,8	145,9
2002 ...	116,5	86,0	125,8	117,8	61,5	42,8	137,0	145,7
2003 ...	105,0	65,8	107,0	89,5	70,3	39,1	126,7	129,6
2004 ...	106,4	83,3	133,7	137,1	63,0	54,7	113,7	125,0
2005 ...	104,1	101,4	118,5	111,8	54,3	64,5	114,8	112,7
2006 ...	109,0	114,6	137,2	132,5	65,7	60,9	114,7	122,5
2007 ...	103,4	127,3	134,3	127,8	96,3	65,2	97,9	121,3
2008 ...	106,9	151,9	136,0	141,9	79,6	72,8	104,8	115,0
2009 ...	96,6	102,6	97,9	110,4	73,4	95,8	92,6	105,7
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	99,9	93,1	111,5	135,5	105,8	77,0	106,0	99,1
2012 ...	107,7	102,6	97,6	107,6	47,6	82,3	128,6	102,1
2013 ...	104,0	115,6	113,0	140,7	103,1	72,1	115,2	101,4
2014 ...	108,2	113,4	110,8	120,3	113,0	91,3	119,3	98,2
2015 ...	112,4	107,8	121,3	144,7	105,4	104,5	123,4	92,9
2016 ...	122,6	90,5	129,7	156,8	160,9	116,3	135,9	98,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-15,0	20,7	0,3	1,1	-1,1	-29,5	-25,0	3,8
2002 ...	-10,5	-11,8	-15,4	-21,0	-34,6	-20,0	-11,5	-0,2
2003 ...	-9,9	-23,4	-15,0	-24,1	14,2	-8,8	-7,5	-11,1
2004 ...	1,4	26,6	24,9	53,3	-10,4	40,0	-10,3	-3,5
2005 ...	-2,2	21,6	-11,3	-18,5	-13,8	17,9	1,0	-9,8
2006 ...	4,7	13,1	15,8	18,5	21,0	-5,5	-0,1	8,6
2007 ...	-5,1	11,0	-2,1	-3,5	46,6	7,1	-14,7	-1,0
2008 ...	3,4	19,3	1,3	11,0	-17,3	11,6	7,1	-5,2
2009 ...	-9,6	-32,4	-28,1	-22,2	-7,8	31,5	-11,7	-8,1
2010 ...	3,5	-2,6	2,2	-9,4	36,2	4,4	8,0	-5,4
2011 ...	-0,1	-6,9	11,5	35,5	5,8	-23,0	6,0	-0,9
2012 ...	7,9	10,2	-12,5	-20,6	-55,0	6,9	21,4	3,1
2013 ...	-3,4	12,7	15,8	30,7	116,7	-12,4	-10,5	-0,7
2014 ...	4,0	-1,9	-2,0	-14,5	9,7	26,6	3,6	-3,2
2015 ...	3,9	-4,9	9,4	20,3	-6,8	14,5	3,4	-5,4
2016 ...	9,1	-16,0	7,0	8,4	52,7	11,3	10,1	5,8

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.11

 Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.13

Mill. EUR

1991 ...	12 904	849	3 256	2 278	1 673	2 392	1 016	3 718
1995 ...	19 264	638	3 661	2 665	3 623	3 705	1 585	6 052
2000 ...	20 155	548	3 549	2 772	2 498	4 119	2 063	7 378
2001 ...	20 006	499	3 534	2 766	2 151	4 159	2 070	7 592
2002 ...	19 875	496	3 501	2 726	1 898	4 087	2 081	7 812
2003 ...	19 566	491	3 431	2 635	1 733	4 071	2 101	7 738
2004 ...	19 537	481	3 422	2 627	1 603	4 091	2 170	7 770
2005 ...	19 446	453	3 457	2 660	1 479	4 119	2 211	7 726
2006 ...	19 681	440	3 508	2 704	1 472	4 209	2 310	7 742
2007 ...	20 401	460	3 755	2 940	1 570	4 382	2 428	7 806
2008 ...	21 099	467	3 896	3 080	1 558	4 563	2 515	8 100
2009 ...	21 526	466	3 878	3 048	1 639	4 583	2 542	8 417
2010 ...	22 120	468	4 022	3 184	1 683	4 732	2 677	8 539
2011 ...	22 960	499	4 332	3 478	1 780	4 959	2 779	8 611
2012 ...	23 428	499	4 366	3 531	1 828	5 144	2 890	8 701
2013 ...	24 121	513	4 481	3 605	1 777	5 286	3 007	9 057
2014 ...	24 964	533	4 687	3 767	1 805	5 346	3 142	9 450
2015 ...	26 112	542	4 801	3 879	1 894	5 642	3 377	9 855
2016 ...	27 198	542	4 936	3 960	1 941	5 944	3 613	10 221
2017 ...	28 199	547	5 061	4 081	1 993	6 185	3 776	10 637
2018 ...	29 433	533	5 244	4 207	2 158	6 456	3 858	11 183

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-0,7	-9,0	-0,4	-0,2	-13,9	1,0	0,3	2,9
2002 ...	-0,7	-0,5	-0,9	-1,5	-11,8	-1,7	0,5	2,9
2003 ...	-1,6	-1,0	-2,0	-3,3	-8,7	-0,4	1,0	-0,9
2004 ...	-0,1	-2,1	-0,3	-0,3	-7,5	0,5	3,3	0,4
2005 ...	-0,5	-5,7	1,0	1,3	-7,8	0,7	1,9	-0,6
2006 ...	1,2	-2,9	1,5	1,6	-0,5	2,2	4,5	0,2
2007 ...	3,7	4,5	7,0	8,7	6,7	4,1	5,1	0,8
2008 ...	3,4	1,5	3,8	4,8	-0,8	4,1	3,6	3,8
2009 ...	2,0	-0,1	-0,5	-1,0	5,2	0,5	1,1	3,9
2010 ...	2,8	0,4	3,7	4,5	2,6	3,2	5,3	1,4
2011 ...	3,8	6,5	7,7	9,2	5,8	4,8	3,8	0,9
2012 ...	2,0	0,0	0,8	1,5	2,7	3,7	4,0	1,0
2013 ...	3,0	2,8	2,6	2,1	-2,8	2,8	4,0	4,1
2014 ...	3,5	4,0	4,6	4,5	1,6	1,1	4,5	4,3
2015 ...	4,6	1,6	2,4	3,0	4,9	5,5	7,5	4,3
2016 ...	4,2	0,0	2,8	2,1	2,5	5,3	7,0	3,7
2017 ...	3,7	1,0	2,5	3,0	2,7	4,1	4,5	4,1
2018 ...	4,4	-2,6	3,6	3,1	8,3	4,4	2,2	5,1

→ Jahrbuch Berlin: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

21.14

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
1991 ...	11 406	11 467	10 977	9 821	13 887	10 104	12 946	11 441
1995 ...	19 175	16 739	21 972	20 985	20 270	16 724	18 970	19 148
2000 ...	20 539	17 537	24 484	23 747	20 034	17 602	19 405	21 695
2001 ...	21 004	17 430	25 004	24 243	20 127	18 015	19 567	22 399
2002 ...	21 337	17 709	25 484	24 511	20 357	18 066	19 460	22 998
2003 ...	21 418	17 335	25 812	24 623	20 545	18 339	19 336	22 944
2004 ...	21 459	17 194	26 514	25 290	20 398	18 149	19 293	23 061
2005 ...	21 742	17 378	27 244	26 045	20 747	18 518	19 241	23 216
2006 ...	21 896	17 313	27 601	26 344	21 155	18 872	19 208	23 217
2007 ...	22 219	17 661	28 231	27 114	22 062	19 363	19 142	23 313
2008 ...	22 692	17 885	28 606	27 438	22 295	19 822	19 487	23 941
2009 ...	22 901	17 731	28 425	26 967	23 504	19 817	19 501	24 337
2010 ...	23 405	18 261	29 562	28 146	24 280	20 354	19 652	24 719
2011 ...	24 243	19 007	30 320	29 000	25 088	20 995	20 350	25 764
2012 ...	24 646	18 867	30 283	29 008	25 726	21 402	20 941	26 323
2013 ...	25 367	19 173	31 297	29 776	25 099	22 215	21 226	27 400
2014 ...	26 178	19 938	32 567	30 944	25 619	22 513	21 762	28 581
2015 ...	27 337	20 366	33 781	32 295	26 962	23 730	23 269	29 571
2016 ...	28 077	20 907	34 763	33 060	27 393	24 711	24 195	30 062
2017 ...	28 688	20 819	35 198	33 550	27 915	25 264	25 052	30 748
2018 ...	29 605	21 258	35 887	34 075	29 733	25 764	25 835	31 908
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	2,3	-0,6	2,1	2,1	0,5	2,3	0,8	3,2
2002 ...	1,6	1,6	1,9	1,1	1,1	0,3	-0,5	2,7
2003 ...	0,4	-2,1	1,3	0,5	0,9	1,5	-0,6	-0,2
2004 ...	0,2	-0,8	2,7	2,7	-0,7	-1,0	-0,2	0,5
2005 ...	1,3	1,1	2,8	3,0	1,7	2,0	-0,3	0,7
2006 ...	0,7	-0,4	1,3	1,1	2,0	1,9	-0,2	0,0
2007 ...	1,5	2,0	2,3	2,9	4,3	2,6	-0,3	0,4
2008 ...	2,1	1,3	1,3	1,2	1,1	2,4	1,8	2,7
2009 ...	0,9	-0,9	-0,6	-1,7	5,4	-0,0	0,1	1,7
2010 ...	2,2	3,0	4,0	4,4	3,3	2,7	0,8	1,6
2011 ...	3,6	4,1	2,6	3,0	3,3	3,1	3,6	4,2
2012 ...	1,7	-0,7	-0,1	0,0	2,5	1,9	2,9	2,2
2013 ...	2,9	1,6	3,3	2,6	-2,4	3,8	1,4	4,1
2014 ...	3,2	4,0	4,1	3,9	2,1	1,3	2,5	4,3
2015 ...	4,4	2,1	3,7	4,4	5,2	5,4	6,9	3,5
2016 ...	2,7	2,7	2,9	2,4	1,6	4,1	4,0	1,7
2017 ...	2,2	-0,4	1,3	1,5	1,9	2,2	3,5	2,3
2018 ...	3,2	2,1	2,0	1,6	6,5	2,0	3,1	3,8

→ Jahrbuch Berlin: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

21.15

EUR

2000 ...	13,74	10,64	15,56	15,03	12,75	12,27	13,38	14,70
2001 ...	14,18	10,68	16,14	15,63	12,99	12,69	13,68	15,18
2002 ...	14,52	10,90	16,51	15,90	13,22	12,88	13,82	15,63
2003 ...	14,71	10,86	16,79	16,04	13,46	13,28	13,81	15,69
2004 ...	14,78	10,81	16,97	16,23	13,31	13,12	14,17	15,85
2005 ...	15,16	10,79	17,70	16,99	13,70	13,47	14,11	16,27
2006 ...	15,02	10,64	17,66	16,93	13,53	13,57	13,73	16,01
2007 ...	15,24	10,92	18,13	17,49	13,97	13,88	13,62	16,17
2008 ...	15,98	11,38	18,65	17,99	14,27	14,64	14,35	17,09
2009 ...	16,63	11,59	19,75	18,99	15,24	15,01	14,79	17,80
2010 ...	16,84	11,71	19,84	19,05	15,58	15,43	14,92	17,91
2011 ...	17,52	12,38	20,10	19,36	16,23	15,92	15,55	18,92
2012 ...	18,07	12,63	20,45	19,73	16,80	16,49	16,32	19,51
2013 ...	18,87	12,99	21,19	20,27	17,02	17,30	17,01	20,57
2014 ...	19,25	13,63	21,81	20,80	16,93	17,26	17,38	21,21
2015 ...	19,98	13,96	22,51	21,63	17,93	18,03	18,41	21,75
2016 ...	20,70	14,50	23,36	22,32	18,31	18,95	19,29	22,32
2017 ...	21,16	14,68	23,72	22,72	18,98	19,34	19,99	22,70
2018 ...	21,85	14,87	24,27	23,17	20,09	19,81	20,45	23,63

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	3,2	0,4	3,7	4,0	1,9	3,4	2,2	3,3
2002 ...	2,4	2,1	2,3	1,7	1,8	1,5	1,0	3,0
2003 ...	1,3	-0,4	1,7	0,9	1,8	3,1	-0,1	0,4
2004 ...	0,5	-0,5	1,1	1,2	-1,1	-1,2	2,6	1,0
2005 ...	2,6	-0,2	4,3	4,7	2,9	2,7	-0,4	2,7
2006 ...	-0,9	-1,4	-0,2	-0,4	-1,2	0,7	-2,7	-1,6
2007 ...	1,5	2,6	2,7	3,3	3,3	2,3	-0,8	1,0
2008 ...	4,9	4,2	2,9	2,9	2,1	5,5	5,4	5,7
2009 ...	4,1	1,8	5,9	5,6	6,8	2,5	3,1	4,2
2010 ...	1,3	1,0	0,5	0,3	2,2	2,8	0,9	0,6
2011 ...	4,0	5,7	1,3	1,6	4,2	3,2	4,2	5,6
2012 ...	3,1	2,0	1,7	1,9	3,5	3,6	5,0	3,1
2013 ...	4,4	2,9	3,6	2,7	1,3	4,9	4,2	5,4
2014 ...	2,0	4,9	2,9	2,6	-0,5	-0,2	2,2	3,1
2015 ...	3,8	2,4	3,2	4,0	5,9	4,5	5,9	2,5
2016 ...	3,6	3,9	3,8	3,2	2,1	5,1	4,8	2,6
2017 ...	2,2	1,2	1,5	1,8	3,7	2,1	3,6	1,7
2018 ...	3,3	1,3	2,3	2,0	5,8	2,4	2,3	4,1

→ Jahrbuch Berlin: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken

21.16

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttolöhne und -gehälter			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land \pm 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2016				
Brandenburg an der Havel	998	3,7	28 716	102
Cottbus	1 624	6,0	28 556	102
Frankfurt (Oder)	982	3,6	28 873	103
Potsdam	3 181	11,7	31 500	112
Barnim	1 543	5,7	26 854	96
Dahme-Spreewald	1 860	6,8	28 936	103
Elbe-Elster	994	3,7	25 770	92
Havelland	1 297	4,8	25 812	92
Märkisch-Oderland	1 551	5,7	26 843	96
Oberhavel	1 896	7,0	28 584	102
Oberspreewald-Lausitz	1 210	4,4	27 667	99
Oder-Spree	1 832	6,7	28 238	101
Ostprignitz-Ruppin	1 076	4,0	26 117	93
Potsdam-Mittelmark	2 079	7,6	27 282	97
Prignitz	765	2,8	25 511	91
Spree-Neiße	1 120	4,1	28 177	100
Teltow-Fläming	1 977	7,3	29 966	107
Uckermark	1 213	4,5	26 563	95
Land Brandenburg	27 198	100	28 077	100
2017				
Brandenburg an der Havel	1 054	3,7	29 348	102
Cottbus	1 696	6,0	29 643	103
Frankfurt (Oder)	1 005	3,6	29 441	103
Potsdam	3 339	11,8	32 545	113
Barnim	1 600	5,7	27 520	96
Dahme-Spreewald	1 966	7,0	29 346	102
Elbe-Elster	1 030	3,7	26 438	92
Havelland	1 336	4,7	26 366	92
Märkisch-Oderland	1 614	5,7	27 380	95
Oberhavel	1 956	6,9	29 209	102
Oberspreewald-Lausitz	1 252	4,4	28 229	98
Oder-Spree	1 873	6,6	28 564	100
Ostprignitz-Ruppin	1 107	3,9	26 512	92
Potsdam-Mittelmark	2 148	7,6	27 952	97
Prignitz	781	2,8	26 009	91
Spree-Neiße	1 121	4,0	28 151	98
Teltow-Fläming	2 075	7,4	30 584	107
Uckermark	1 245	4,4	26 977	94
Land Brandenburg	28 199	100	28 688	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2017**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1991 ...	19 563	3 157	22 720	2 790	19 930	359	19 571
1995 ...	37 807	753	38 560	5 006	33 554	2 162	31 392
2000 ...	44 685	1 932	46 616	7 824	38 792	3 367	35 425
2001 ...	45 794	2 708	48 502	8 252	40 250	3 489	36 760
2002 ...	46 392	2 623	49 015	8 475	40 540	3 515	37 025
2003 ...	46 715	2 927	49 642	8 553	41 089	3 818	37 271
2004 ...	47 956	3 663	51 619	8 712	42 907	3 739	39 167
2005 ...	48 716	3 665	52 381	8 852	43 529	3 945	39 584
2006 ...	50 820	4 028	54 847	9 058	45 789	4 123	41 666
2007 ...	53 004	4 943	57 947	9 517	48 431	4 611	43 819
2008 ...	54 884	4 855	59 739	9 901	49 838	4 951	44 887
2009 ...	53 627	6 023	59 651	10 175	49 476	4 927	44 548
2010 ...	56 034	5 617	61 651	10 386	51 265	5 027	46 238
2011 ...	57 740	7 376	65 116	10 751	54 364	5 422	48 942
2012 ...	58 993	6 698	65 690	11 144	54 547	5 651	48 896
2013 ...	60 781	6 871	67 652	11 512	56 141	5 673	50 468
2014 ...	64 154	6 125	70 279	11 897	58 382	5 918	52 464
2015 ...	66 125	6 956	73 081	12 289	60 792	6 106	54 686
2016 ...	68 532	7 039	75 571	12 706	62 865	6 234	56 632
2017 ...	71 164	7 425	78 589	13 237	65 352	6 427	58 925
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	2,5	x	4,0	5,5	3,8	3,6	3,8
2002 ...	1,3	x	1,1	2,7	0,7	0,7	0,7
2003 ...	0,7	x	1,3	0,9	1,4	8,6	0,7
2004 ...	2,7	x	4,0	1,9	4,4	-2,1	5,1
2005 ...	1,6	x	1,5	1,6	1,5	5,5	1,1
2006 ...	4,3	x	4,7	2,3	5,2	4,5	5,3
2007 ...	4,3	x	5,7	5,1	5,8	11,8	5,2
2008 ...	3,5	x	3,1	4,0	2,9	7,4	2,4
2009 ...	-2,3	x	-0,1	2,8	-0,7	-0,5	-0,8
2010 ...	4,5	x	3,4	2,1	3,6	2,0	3,8
2011 ...	3,0	x	5,6	3,5	6,0	7,9	5,8
2012 ...	2,2	x	0,9	3,6	0,3	4,2	-0,1
2013 ...	3,0	x	3,0	3,3	2,9	0,4	3,2
2014 ...	5,6	x	3,9	3,3	4,0	4,3	4,0
2015 ...	3,1	x	4,0	3,3	4,1	3,2	4,2
2016 ...	3,6	x	3,4	3,4	3,4	2,1	3,6
2017 ...	3,8	x	4,0	4,2	4,0	3,1	4,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.15

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹ und seine Verwendung 1991 bis 2017

21.18

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Spar- quote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfüg- bares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%	EUR
1991 ...	19 536	18 217	1 319	6,8	7 632	7 117	515
1995 ...	29 756	26 998	2 760	9,3	11 758	10 669	1 091
2000 ...	34 689	32 328	2 554	7,3	13 442	12 527	990
2001 ...	36 045	33 301	2 902	8,0	14 001	12 936	1 127
2002 ...	36 451	33 830	2 777	7,6	14 225	13 202	1 084
2003 ...	37 176	34 428	2 907	7,8	14 573	13 496	1 140
2004 ...	37 823	34 831	3 247	8,5	14 881	13 704	1 277
2005 ...	38 677	35 631	3 332	8,6	15 275	14 072	1 316
2006 ...	39 399	36 364	3 407	8,6	15 633	14 429	1 352
2007 ...	39 996	36 892	3 517	8,7	15 957	14 719	1 403
2008 ...	41 052	37 629	3 901	9,4	16 474	15 101	1 566
2009 ...	41 872	38 633	3 772	8,9	16 899	15 592	1 522
2010 ...	41 940	38 675	3 831	9,0	17 005	15 681	1 553
2011 ...	43 227	40 096	3 726	8,5	17 592	16 318	1 516
2012 ...	43 445	40 591	3 502	7,9	17 723	16 559	1 429
2013 ...	44 567	41 887	3 314	7,3	18 195	17 101	1 353
2014 ...	45 692	42 787	3 601	7,8	18 623	17 439	1 468
2015 ...	46 906	43 684	3 941	8,3	18 980	17 676	1 595
2016 ...	48 538	44 950	4 307	8,7	19 495	18 054	1 730
2017 ...	50 549	46 644	4 652	9,1	20 225	18 662	1 861

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	3,9	3,0	13,7	x	4,2	3,3	13,8
2002 ...	1,1	1,6	-4,3	x	1,6	2,1	-3,8
2003 ...	2,0	1,8	4,7	x	2,4	2,2	5,2
2004 ...	1,7	1,2	11,7	x	2,1	1,5	12,0
2005 ...	2,3	2,3	2,6	x	2,6	2,7	3,1
2006 ...	1,9	2,1	2,2	x	2,3	2,5	2,7
2007 ...	1,5	1,5	3,2	x	2,1	2,0	3,8
2008 ...	2,6	2,0	10,9	x	3,2	2,6	11,6
2009 ...	2,0	2,7	-3,3	x	2,6	3,3	-2,8
2010 ...	0,2	0,1	1,6	x	0,6	0,6	2,0
2011 ...	3,1	3,7	-2,8	x	3,5	4,1	-2,4
2012 ...	0,5	1,2	-6,0	x	0,7	1,5	-5,7
2013 ...	2,6	3,2	-5,4	x	2,7	3,3	-5,3
2014 ...	2,5	2,1	8,6	x	2,4	2,0	8,5
2015 ...	2,7	2,1	9,4	x	1,9	1,4	8,7
2016 ...	3,5	2,9	9,3	x	2,7	2,1	8,5
2017 ...	4,1	3,8	8,0	x	3,7	3,4	7,6

¹ einschließlich privater Organisationen
ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2018

→ Jahrbuch Berlin: 21.16

22 Ländervergleich



Ländervergleich

Tabellen — 631

22.01	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2018	— 631
22.02	Fläche und Bevölkerung am 31.12.2017	— 632
22.03	Bevölkerung 1960 bis 2017	— 633
22.04	Bevölkerung nach Altersgruppen am 31.12.2017	— 633
22.05	Bevölkerungsstand und -veränderung 2017	— 634
22.06	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2017	— 635
22.07	Privathaushalte 2018 nach Zahl der Personen	— 636
22.08	Erwerbstätige im Inland und geleistete Arbeitsstunden 2018	— 637
22.09	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2018	— 637
22.10	Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017	— 638
22.11	Sitze im 19. Deutschen Bundestag 2017	— 638
22.12	Allgemeinbildende Schulen 2017/18	— 639
22.13	Berufliche Schulen 2017/18	— 640
22.14	Auszubildende 2017	— 641
22.15	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2018/19	— 642
22.16	Volkshochschulen 2017	— 644
22.17	Öffentliche Theater 2016/17	— 644
22.18	Öffentliche Musikschulen 2018	— 645
22.19	Landessportbünde und Mitgliedschaften 2018	— 646
22.20	Wohngeldhaushalte am 31.12.2017	— 647
22.21	Mindestsicherungsquote der Sozialleistungen 2008 bis 2017	— 648
22.22	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2017	— 649
22.23	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2017	— 649
22.24	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau 2016	— 650
22.25	Viehbestand 2018 – Rinder	— 651
22.26	Viehbestand 2018 – Schweine und Schafe	— 651
22.27	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2018	— 652
22.28	Bauhauptgewerbe 2018	— 653
22.29	Ausbaugewerbe 2018	— 653

- 22.30 Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten
und Kapazitätsauslastung 2018 —654
- 22.31 Ankünfte und Übernachtungen
in Beherbergungsbetrieben 2018 —654
- 22.32 Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2018 —655
- 22.33 Ausfuhr 2017 und 2018 —656
- 22.34 Einfuhr 2017 und 2018 —656
- 22.35 Ausgaben und Einnahmen
öffentlicher Haushalte 2018 —657
- 22.36 Schulden der öffentlichen Haushalte
der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände
am 31.12.2017 —658
- 22.37 Länderfinanzausgleich 2005 bis 2018 —658
- 22.38 Bruttoinlandsprodukt 2018 —659

Quelle: © Statistisches Bundesamt (Destatis)
"Statistisches Jahrbuch Deutschland und Internationales – 2019"
Ausnahmen sind gekennzeichnet.

Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2018

Land	Regierungs- bezirke	Kreise insgesamt	Davon		Gemeinden ¹
			kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	19	401	107	294	11 014
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 101
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	-	1	1	-	1
Brandenburg	-	18	4	14	417
Bremen	-	2	2	-	2
Hamburg	-	1	1	-	1
Hessen	3	26	5	21	423
Meckl.-Vorpommern	-	8	2	6	750
Niedersachsen	-	45	8	37	945
Nordrhein-Westfalen	5	53	22	31	396
Rheinland-Pfalz	-	36	12	24	2 304
Saarland	-	6	-	6	52
Sachsen	-	13	3	10	421
Sachsen-Anhalt	-	14	3	11	218
Schleswig-Holstein	-	15	4	11	1 106
Thüringen	-	23	6	17	821

22.01

1 einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete



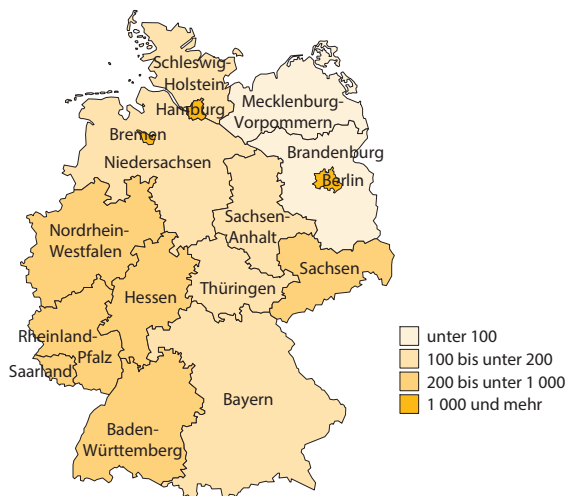
Fläche und Bevölkerung am 31.12.2017

22.02

Land	Fläche	Bevölkerung ¹	Einwohner je km ²	Ausländische Bevölkerung ¹
	km ²	1 000	Anzahl	1 000
Deutschland	357 582	82 792	232	9 679
Baden-Württemberg	35 748	11 023	308	1 664
Bayern	70 542	12 997	184	1 644
Berlin	891	3 613	4 055	638
Brandenburg	29 654	2 504	84	110
Bremen	419	681	1 624	118
Hamburg	755	1 831	2 424	296
Hessen	21 116	6 243	296	979
Meckl.-Vorpommern	23 294	1 611	69	69
Niedersachsen	47 710	7 963	167	713
Nordrhein-Westfalen	34 112	17 912	525	2 299
Rheinland-Pfalz	19 858	4 074	205	432
Saarland	2 571	994	387	106
Sachsen	18 450	4 081	221	186
Sachsen-Anhalt	20 454	2 223	109	104
Schleswig-Holstein ...	15 804	2 890	183	223
Thüringen	16 202	2 151	133	97

1 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung

Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2017



Bevölkerung 1960 bis 2017¹

Land	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2015	2016	2017
	1 000								
Deutschland	73 147	78 069	78 397	79 753	82 260	81 752	82 176	82 522	82 792
Baden-Württemberg	7 727	8 954	9 259	9 822	10 524	10 754	10 880	10 952	11 023
Bayern	9 495	10 561	10 928	11 449	12 230	12 539	12 844	12 931	12 997
Berlin	-	3 201	3 049	3 434	3 382	3 461	3 520	3 575	3 613
Brandenburg	-	2 657	2 660	2 578	2 602	2 503	2 485	2 495	2 504
Bremen	704	735	694	682	660	661	671	679	681
Hamburg	1 837	1 794	1 645	1 652	1 715	1 786	1 787	1 810	1 831
Hessen	4 783	5 425	5 601	5 763	6 068	6 067	6 176	6 213	6 243
Meckl.-Vorpommern	-	1 928	1 944	1 924	1 776	1 642	1 612	1 611	1 611
Niedersachsen	6 576	7 122	7 256	7 387	7 926	7 918	7 927	7 946	7 963
Nordrhein-Westfalen	15 852	17 005	17 058	17 350	18 010	17 845	17 866	17 890	17 912
Rheinland-Pfalz	3 411	3 659	3 642	3 764	4 035	4 004	4 053	4 066	4 074
Saarland	1 060	1 121	1 066	1 073	1 069	1 018	996	997	994
Sachsen	-	5 419	5 174	4 764	4 426	4 149	4 085	4 082	4 081
Sachsen-Anhalt	-	3 219	3 078	2 874	2 615	2 335	2 245	2 236	2 223
Schleswig-Holstein ...	2 309	2 511	2 611	2 626	2 790	2 834	2 859	2 882	2 890
Thüringen	-	2 759	2 730	2 611	2 431	2 235	2 171	2 158	2 151

22.03

¹ Stand: jeweils 31.12.;
ab 1960 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung;
ab 2014 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung
auf Grundlage des Zensus 2011

Bevölkerung nach Altersgruppen am 31.12.2017¹

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr
		1 000							
Deutschland	82 792	4 579	6 593	2 366	6 317	15 752	24 101	5 375	17 710
Baden-Württemberg	11 023	621	908	333	930	2 153	3 193	679	2 207
Bayern	12 997	728	1 029	376	1 051	2 551	3 827	802	2 634
Berlin	3 613	226	278	85	260	890	984	197	694
Brandenburg	2 504	129	196	63	122	423	770	198	603
Bremen	681	39	52	18	59	141	187	41	144
Hamburg	1 831	115	142	46	147	440	513	92	336
Hessen	6 243	352	509	181	498	1 200	1 834	387	1 282
Meckl.-Vorpommern	1 611	82	122	39	84	291	471	133	388
Niedersachsen	7 963	431	650	249	642	1 402	2 341	513	1 735
Nordrhein-Westfalen	17 912	995	1 455	538	1 450	3 334	5 247	1 154	3 738
Rheinland-Pfalz	4 074	219	320	119	321	734	1 203	282	876
Saarland	994	48	71	27	74	175	292	75	233
Sachsen	4 081	224	312	98	224	763	1 113	293	1 056
Sachsen-Anhalt	2 223	109	159	53	119	382	645	177	579
Schleswig-Holstein ...	2 890	151	233	88	222	490	863	183	661
Thüringen	2 151	111	159	52	114	382	618	171	543

22.04

¹ Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung

Bevölkerungsstand und -veränderung 2017¹

22.05

Land	Bevölkerung am Jahres- anfang	Überschuss der		Bevölkerungs- zunahme (+) bzw. -abnahme (-) ²		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1 000		je 1 000 Einwohner		1 000	%	
Deutschland	82 521,7	- 147,4	+ 416,1	+ 270,7	+ 3	82 792,4	49,3	50,7
Baden-Württemberg	10 951,9	- 1,7	+ 77,2	+ 71,5	+ 6	11 023,4	49,7	50,3
Bayern	12 930,8	- 7,7	+ 69,1	+ 66,5	+ 5	12 997,2	49,5	50,5
Berlin	3 574,8	+ 5,8	+ 36,5	+ 38,7	+ 11	3 613,5	49,2	50,8
Brandenburg	2 494,6	- 11,4	+ 6,3	+ 9,4	+ 4	2 504,0	49,4	50,6
Bremen	678,8	- 0,9	+ 6,2	+ 2,3	+ 3	681,0	49,4	50,6
Hamburg	1 810,4	+ 3,5	+ 18,5	+ 20,1	+ 11	1 830,6	49,0	51,0
Hessen	6 213,1	- 5,3	+ 35,4	+ 30,2	+ 5	6 243,3	49,4	50,6
Meckl.-Vorpommern	1 610,7	- 7,7	+ 4,5	+ 0,4	0	1 611,1	49,3	50,7
Niedersachsen	7 945,7	- 20,7	+ 38,6	+ 17,1	+ 2	7 962,8	49,4	50,6
Nordrhein-Westfalen	17 890,1	- 32,9	+ 66,9	+ 22,0	+ 1	17 912,1	49,1	50,9
Rheinland-Pfalz	4 066,1	- 9,9	+ 16,2	+ 7,6	+ 2	4 073,7	49,4	50,6
Saarland	996,7	- 5,0	+ 4,9	- 2,5	- 2	994,2	49,1	50,9
Sachsen	4 081,8	- 17,9	+ 11,3	- 0,5	0	4 081,3	49,3	50,7
Sachsen-Anhalt	2 236,3	- 15,0	+ 4,7	- 13,2	- 6	2 223,1	49,3	50,7
Schleswig-Holstein ...	2 881,9	- 9,4	+ 11,9	+ 7,9	+ 3	2 889,8	49,0	51,0
Thüringen	2 158,1	- 11,2	+ 8,0	- 6,9	- 3	2 151,2	49,5	50,5

1 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung

2 Die Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ergibt sich aus dem Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen, dem Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge und aus bestandsrelevanten Korrekturen.

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2017

22.06

Land	Eheschließungen ¹	Lebendgeborene	Gestorbene ²	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebendgeborene ³
	je 1 000 Einwohner ⁴				je 1 000 Lebendgeborene
Deutschland	4,9	9,5	11,3	- 1,8	347,5
Baden-Württemberg	5,0	9,8	9,9	- 0,2	250,5
Bayern	5,2	9,7	10,3	- 0,6	275,1
Berlin	3,5	11,2	9,6	+ 1,6	487,3
Brandenburg	5,7	8,1	12,7	- 4,6	591,8
Bremen	4,0	10,3	11,6	- 1,3	417,3
Hamburg	3,1	11,6	9,7	+ 1,9	379,7
Hessen	4,7	9,8	10,7	- 0,9	298,3
Meckl.-Vorpommern	7,1	8,1	12,9	- 4,8	587,4
Niedersachsen	5,2	9,2	11,8	- 2,6	332,1
Nordrhein-Westfalen	4,8	9,6	11,4	- 1,8	305,2
Rheinland-Pfalz	5,1	9,2	11,6	- 2,4	294,2
Saarland	4,7	8,4	13,3	- 5,0	299,2
Sachsen	4,6	9,0	13,4	- 4,4	580,9
Sachsen-Anhalt	4,7	8,0	14,7	- 6,7	600,4
Schleswig-Holstein ...	6,1	8,7	11,9	- 3,3	396,5
Thüringen	4,5	8,4	13,6	- 5,2	574,1

- 1 ohne Eheschließungen von Personen gleichen Geschlechts
- 2 ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen
- 3 seit 01.07.1998 von nicht miteinander verheirateten Eltern
- 4 Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011

Privathaushalte 2018 nach Zahl der Personen

22.07

Land	Privat- haushalte insgesamt		Ein- personen- haushalte	Mehr- personen- haushalte	Haushaltsmitglieder	
	1 000	Veränderung gegenüber 1991 in %	% der Privathaushalte insgesamt		insgesamt	je Haushalt
					1 000	Anzahl
Deutschland	41 378	17,4	41,9	58,1	82 501	1,99
Baden-Württemberg	5 286	20,6	39,4	60,6	11 054	2,09
Bayern	6 453	29,2	41,5	58,5	13 080	2,03
Berlin	2 028	15,6	53,0	47,0	3 623	1,79
Brandenburg	1 257	21,0	38,6	61,4	2 481	1,97
Bremen	366	7,6	50,0	50,0	679	1,85
Hamburg	1 003	15,6	50,1	49,9	1 842	1,84
Hessen	3 091	20,4	41,4	58,6	6 244	2,02
Meckl.-Vorpommern	830	11,8	41,8	58,2	1 591	1,92
Niedersachsen	3 973	22,6	42,1	57,9	7 926	1,99
Nordrhein-Westfalen	8 756	13,2	40,6	59,4	17 726	2,02
Rheinland-Pfalz	1 961	21,1	38,4	61,6	4 047	2,06
Saarland	493	0,1	41,3	58,7	981	1,99
Sachsen	2 156	5,3	44,2	55,8	4 035	1,87
Sachsen-Anhalt	1 151	-3,6	41,9	58,1	2 172	1,89
Schleswig-Holstein ...	1 470	24,1	41,8	58,2	2 893	1,97
Thüringen	1 104	4,7	41,5	58,5	2 126	1,93

Ergebnisse des Mikrozensus

Erwerbstätige im Inland und geleistete Arbeitsstunden 2018¹

Land	Erwerbstätige				Geleistete Arbeitsstunden			
	insgesamt	Wirtschaftsbereich			insgesamt	Wirtschaftsbereich		
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich
	Durchschnitt in 1 000	%			Durchschnitt in Mill. Stunden	%		
Deutschland	44 838,0	1,4	24,2	74,4	61 095,0	1,6	26,4	72,0
Baden-Württemberg	6 337,2	1,2	31,2	67,7	8 665,4	1,4	33,5	65,2
Bayern	7 645,9	1,7	27,5	70,8	10 471,0	2,2	29,5	68,3
Berlin	2 003,4	0,0	11,3	88,7	2 794,8	0,0	12,1	87,9
Brandenburg	1 122,1	2,7	22,1	75,1	1 599,6	2,9	24,1	73,0
Bremen	436,2	0,1	18,9	81,0	576,3	0,1	20,8	79,1
Hamburg	1 260,1	0,1	12,7	87,2	1 747,4	0,1	13,6	86,2
Hessen	3 477,9	0,7	21,2	78,0	4 727,1	0,8	23,2	76,0
Meckl.-Vorpommern	759,5	3,0	18,8	78,2	1 076,2	3,3	20,6	76,1
Niedersachsen	4 118,5	2,5	23,9	73,7	5 525,3	2,9	26,5	70,6
Nordrhein-Westfalen	9 550,7	0,8	22,4	76,7	12 693,7	1,0	25,0	74,1
Rheinland-Pfalz	2 040,2	2,1	25,5	72,4	2 726,6	2,3	28,1	69,5
Saarland	531,7	0,5	26,5	73,1	701,1	0,5	29,1	70,3
Sachsen	2 075,1	1,3	26,8	71,9	2 927,4	1,5	29,3	69,3
Sachsen-Anhalt	1 011,5	2,1	25,9	71,9	1 442,1	2,3	28,3	69,3
Schleswig-Holstein ...	1 419,2	2,3	19,5	78,1	1 923,1	2,7	21,9	75,4
Thüringen	1 048,9	1,7	29,8	68,5	1 497,9	1,9	31,9	66,2

22.08

1 Jahresdurchschnitt 2018 – vorläufiges Ergebnis

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ Stand: Februar 2019

Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2018¹

Land	Registrierte Arbeitslose			Arbeitslosenquoten ²		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Anzahl			%		
Deutschland	2 340 082	1 292 123	1 047 957	5,2	5,4	5,0
Baden-Württemberg	195 128	105 872	89 256	3,2	3,2	3,1
Bayern	214 017	117 629	96 387	2,9	3,0	2,8
Berlin	156 230	88 385	67 845	8,1	8,8	7,4
Brandenburg	83 669	47 056	36 613	6,3	6,8	5,8
Bremen	34 904	19 580	15 324	9,8	10,3	9,3
Hamburg	65 589	36 434	29 155	6,3	6,8	5,8
Hessen	154 337	84 123	70 215	4,6	4,7	4,5
Meckl.-Vorpommern	64 993	36 780	28 213	7,9	8,6	7,2
Niedersachsen	227 834	125 445	102 388	5,3	5,5	5,1
Nordrhein-Westfalen	650 768	356 421	294 346	6,8	7,0	6,6
Rheinland-Pfalz	98 764	54 035	44 729	4,4	4,6	4,3
Saarland	32 233	18 236	13 997	6,1	6,5	5,6
Sachsen	126 311	71 299	55 011	6,0	6,4	5,5
Sachsen-Anhalt	88 106	48 971	39 135	7,7	8,1	7,3
Schleswig-Holstein ...	85 053	47 380	37 673	5,5	5,8	5,1
Thüringen	62 145	34 477	27 669	5,5	5,8	5,2

22.09

1 Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2 bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017**

22.10

Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				CDU/CSU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	AfD	FDP	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Baden-Württemberg	7 732 597	78,3	5 992 968	34,4	16,4	6,4	13,5	12,2	12,7	4,5
Bayern	9 522 371	78,1	7 393 210	38,8	15,3	6,1	9,8	12,4	10,2	7,5
Berlin	2 503 070	75,6	1 869 042	22,7	17,9	18,8	12,6	12,0	8,9	7,1
Brandenburg	2 051 559	73,7	1 490 831	26,7	17,6	17,2	5,0	20,2	7,1	6,3
Bremen	474 151	70,8	332 323	25,1	26,8	13,4	11,1	10,0	9,3	4,3
Hamburg	1 296 656	76,0	978 118	27,2	23,5	12,2	13,9	7,8	10,8	4,5
Hessen	4 408 986	77,0	3 348 900	30,9	23,5	8,1	9,7	11,9	11,5	4,4
Meckl.-Vorpommern	1 324 614	70,9	927 510	33,1	15,1	17,8	4,3	18,6	6,2	4,9
Niedersachsen	6 124 582	76,4	4 646 976	34,9	27,4	7,0	8,7	9,1	9,3	3,6
Nordrhein-Westfalen	13 174 577	75,4	9 853 377	32,6	26,0	7,5	7,6	9,4	13,1	3,8
Rheinland-Pfalz	3 080 591	77,7	2 362 506	35,9	24,1	6,8	7,6	11,2	10,4	3,9
Saarland	777 264	76,6	585 258	32,4	27,1	12,9	6,0	10,1	7,6	3,9
Sachsen	3 329 550	75,4	2 479 404	26,9	10,5	16,1	4,6	27,0	8,2	6,7
Sachsen-Anhalt	1 854 891	68,1	1 244 980	30,3	15,2	17,7	3,7	19,6	7,8	5,7
Schleswig-Holstein ...	2 266 012	76,3	1 715 641	34,0	23,3	7,3	12,0	8,2	12,6	2,7
Thüringen	1 767 014	74,3	1 294 448	28,8	13,2	16,9	4,1	22,7	7,8	6,5
Deutschland	61 688 485	76,2	46 515 492	32,9	20,5	9,2	8,9	12,6	10,7	5,0

Quelle: Bundeswahlleiter

Sitze im 19. Deutschen Bundestag 2017

22.11

Land	Ins-gesamt	CDU/CSU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	AfD	FDP
Baden-Württemberg	96	38	16	6	13	11	12
Bayern	108	46	18	7	11	14	12
Berlin	28	6	5	6	4	4	3
Brandenburg	25	9	4	4	1	5	2
Bremen	6	1	2	1	1	1	-
Hamburg	16	4	5	2	2	1	2
Hessen	50	17	12	4	5	6	6
Meckl.-Vorpommern	16	6	2	3	1	3	1
Niedersachsen	66	21	20	5	6	7	7
Nordrhein-Westfalen	142	42	41	12	12	15	20
Rheinland-Pfalz	37	14	9	3	3	4	4
Saarland	10	3	3	1	1	1	1
Sachsen	38	12	4	6	2	11	3
Sachsen-Anhalt	23	9	3	4	1	4	2
Schleswig-Holstein ...	26	10	6	2	3	2	3
Thüringen	22	8	3	3	1	5	2
Deutschland	709	246	153	69	67	94	80

Quelle: Bundeswahlleiter

Allgemeinbildende Schulen 2017/18

Land	Ins- gesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹	Schul- arten mit mehr- eren Bild- gän- gen	Förder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Inte- grierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	32 995	1 256	15 409	3 399	1 862	2 865	1 940	3 118	2 325	821
Baden-Württemberg	5 472	434	2 219	625	–	559	507	459	611	58
Bayern	4 656	–	2 404	978	–	354	451	430	24	15
Berlin	1 265	–	427	423	–	86	–	113	191	25
Brandenburg	1 428	–	503	495	152	103	–	103	41	31
Bremen	192	1	99	–	1	7	–	12	65	7
Hamburg	654	226	223	5	–	31	–	74	89	6
Hessen ²	3 305	324	1 160	343	20	236	246	294	129	553
Meckl.-Vorpommern	709	–	323	–	190	90	–	75	27	4
Niedersachsen	3 523	233	1 698	207	445	272	238	294	127	9
Nordrhein-Westfalen	5 349	25	2 788	319	121	516	487	625	383	85
Rheinland-Pfalz	1 527	13	962	4	189	131	9	151	64	4
Saarland	307	1	162	–	1	37	2	35	65	4
Sachsen	1 516	–	830	–	350	156	–	164	6	10
Sachsen-Anhalt	876	–	499	–	132	98	–	85	56	6
Schleswig-Holstein ...	1 324	–	673	–	62	111	–	105	370	3
Thüringen	892	–	439	–	199	78	–	99	75	2
Schülerinnen und Schüler										
Deutschland	8 346 707	28 196	2 796 399	494 094	528 347	3 172 04	816 088	2 225 768	1 084 551	56 060
Baden-Württemberg	1 118 045	8 218	330 508	68 225	–	49 659	214 777	301 008	142 342	3 308
Bayern	1 258 074	–	435 444	199 512	–	55 283	237 444	317 405	10 512	2 474
Berlin	354 563	–	118 210	52 159	–	8 151	–	76 138	96 591	3 314
Brandenburg	241 448	–	87 277	38 213	32 979	8 728	–	52 878	19 723	1 650
Bremen	66 858	18	22 744	–	102	514	–	11 669	30 946	865
Hamburg	194 396	8 853	58 473	413	–	4 512	–	55 348	65 216	1 581
Hessen ²	631 945	6 074	212 697	34 390	6 501	21 520	64 926	192 577	78 208	15 052
Meckl.-Vorpommern	148 978	–	55 072	–	43 332	8 071	–	33 312	8 774	417
Niedersachsen	839 681	2 867	282 049	28 550	100 018	24 333	74 253	238 158	87 864	1 589
Nordrhein-Westfalen	1 939 667	1 964	638 545	72 231	62 061	77 166	219 990	519 798	326 241	21 671
Rheinland-Pfalz	411 521	156	138 721	401	80 115	14 660	3 644	125 606	47 574	644
Saarland	91 400	46	31 509	–	52	3 314	1 054	24 628	30 348	449
Sachsen	369 007	–	140 208	–	108 410	18 919	–	97 214	2 039	2 217
Sachsen-Anhalt	194 361	–	73 213	–	44 303	10 451	–	52 999	12 981	414
Schleswig-Holstein ...	294 142	–	104 192	–	5 347	5 363	–	76 361	102 564	315
Thüringen	192 621	–	67 537	–	45 127	6 560	–	50 669	22 628	100

1 einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2 einschl. keine Zuordnung zu einer Schulart möglich

Berufliche Schulen 2017/18

22.13

Land	Ins- gesamt	Berufs- schulen ¹	Berufs- fach- schulen ²	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen ³	Schulen des Gesundheits- wesens
Schulen								
Deutschland	10 550	2 912	2 317	856	897	243	1 545	1 780
Baden-Württemberg	1 820	539	565	–	280	34	235	167
Bayern	1 527	230	306	115	–	68	346	462
Berlin	424	108	95	48	22	22	59	70
Brandenburg	230	35	41	25	18	–	37	74
Bremen	98	43	17	14	10	4	4	6
Hamburg	179	69	39	14	7	6	19	25
Hessen	712	216	121	92	54	–	117	112
Meckl.-Vorpommern	102	28	34	4	13	–	23	0 ⁴
Niedersachsen	1 148	352	237	132	97	7	136	187 ⁵
Nordrhein-Westfalen	1 964	567	326	196	233	–	273	369
Rheinland-Pfalz	561	128	81	32	41	78	68	133
Saarland	228	95	39	36	9	–	13	36
Sachsen	664	296	161	58	50	–	99	0 ⁴
Sachsen-Anhalt	324	46	125	41	9	–	58	45
Schleswig-Holstein ...	307	81	39	25	31	24	13	94
Thüringen	262	79	91	24	23	–	45	0 ⁶
Schülerinnen und Schüler								
Deutschland	2 644 421	1 537 372	421 516	136 144	188 187	15 124	192 119	153 959
Baden-Württemberg	423 555	203 441	115 021	–	65 033	1 467	19 854	18 739
Bayern	413 312	279 357	19 803	49 857	–	8 828	24 838	30 629
Berlin	94 163	51 423	14 866	4 452	5 653	840	11 222	5 707
Brandenburg	49 501	26 773	4 803	2 642	4 451	–	5 965	4 867
Bremen	26 222	19 657	2 736	1 105	1 044	69	739	872
Hamburg	56 972	41 229	4 511	509	1 300	295	4 931	4 197
Hessen	195 265	112 939	20 403	20 703	14 823	–	15 313	11 084
Meckl.-Vorpommern	33 226	21 833	6 683	81	2 322	–	2 307	–
Niedersachsen	278 297	163 447	46 648	19 238	22 432	100	15 019	11 413
Nordrhein-Westfalen	608 579	345 810	109 412	19 988	37 041	–	49 852	46 476
Rheinland-Pfalz	127 978	72 275	19 587	2 102	9 320	2 670	14 119	7 905
Saarland	35 489	19 736	3 038	4 691	1 669	–	2 970	3 385
Sachsen	102 242	57 713	20 713	5 946	8 349	–	9 521	–
Sachsen-Anhalt	49 490	29 574	8 362	2 386	2 021	–	4 841	2 306
Schleswig-Holstein ...	100 709	64 058	13 202	874	9 427	855	5 914	6 379
Thüringen	49 421	28 107	11 728	1 570	3 302	–	4 714	–

1 Teilzeit-Berufsschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr

2 einschl. Berufsaufbauschulen in Baden-Württemberg

3 einschl. Fachakademien in Bayern

4 Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen

5 Ohne Schulen des Gesundheitswesens, die den Berufsfachschulen und Fachschulen zugeordnet wurden.

6 Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen und Fachschulen.

Auszubildende 2017

22.14

Land	Auszubildende			Darunter neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl	%		Anzahl	%
Deutschland	1 323 894	63,0	37,0	515 679	0,8
Baden-Württemberg	190 236	62,2	37,8	74 067	0,8
Bayern	240 465	62,5	37,5	92 721	1,4
Berlin	38 433	57,7	42,3	15 471	2,3
Brandenburg	25 947	67,0	33,0	10 221	1,7
Bremen	14 358	59,2	40,8	5 553	1,4
Hamburg	31 422	59,4	40,6	12 690	-0,5
Hessen	93 624	62,6	37,4	36 444	3,0
Meckl.-Vorpommern	19 302	65,0	35,0	7 893	0,2
Niedersachsen	141 228	63,0	37,0	54 630	-0,7
Nordrhein-Westfalen	297 525	63,3	36,7	115 494	0,3
Rheinland-Pfalz	65 136	64,4	35,5	25 530	-0,2
Saarland	16 551	63,7	36,3	6 321	-0,2
Sachsen	48 924	65,8	34,2	19 059	1,8
Sachsen-Anhalt	26 547	67,3	32,7	10 125	1,6
Schleswig-Holstein	48 639	62,5	37,5	19 308	0,3
Thüringen	25 563	67,8	32,2	10 158	-

Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2018/19¹

22.15

Land	Ins-gesamt		Davon			
			Universi-täten	Pädagogische, Theologische und Kunst-hochschulen	Fach-hoch-schulen	Verwal-tungsfach-hoch-schulen
	Anzahl	%	Anzahl			
Hochschulen ²						
Deutschland	426	100	106	74	216	30
Baden-Württemberg	71	16,7	12	14	41	4
Bayern	47	11,0	12	10	24	1
Berlin	41	9,6	11	5	25	0
Brandenburg	14	3,3	5	0	7	2
Bremen	8	1,9	2	1	4	1
Hamburg	20	4,7	6	2	10	2
Hessen	33	7,7	7	9	14	3
Meckl.-Vorpommern	7	1,6	2	1	3	1
Niedersachsen	29	6,8	11	2	14	2
Nordrhein-Westfalen	70	16,4	16	14	36	4
Rheinland-Pfalz	21	4,9	6	2	9	4
Saarland	6	1,4	1	2	2	1
Sachsen	24	5,6	6	6	10	2
Sachsen-Anhalt	10	2,3	2	3	4	1
Schleswig-Holstein ...	13	3,1	3	2	7	1
Thüringen	12	2,8	4	1	6	1
Studierende						
Deutschland	2 863 609	100	1 753 038	63 849	998 942	47 780
Baden-Württemberg	359 771	12,6	172 470	29 315	151 170	6 816
Bayern	391 916	13,7	244 124	4 121	138 417	5 254
Berlin	190 802	6,7	124 619	5 669	59 906	608
Brandenburg	49 382	1,7	35 628	0	12 354	1 400
Bremen	37 064	1,3	19 957	922	15 609	576
Hamburg	109 775	3,8	57 134	2 187	49 523	931
Hessen	261 769	9,1	153 899	2 664	99 249	5 957
Meckl.-Vorpommern	38 324	1,3	23 501	502	13 698	623
Niedersachsen	210 832	7,4	143 028	2 543	63 599	1 662
Nordrhein-Westfalen	780 536	27,3	502 799	8 248	254 341	15 148
Rheinland-Pfalz	123 801	4,3	77 841	579	41 963	3 418
Saarland	31 710	1,1	16 269	911	13 960	570
Sachsen	109 937	3,8	77 795	3 044	27 763	1 335
Sachsen-Anhalt	54 535	1,9	33 814	1 340	18 623	758
Schleswig-Holstein ...	63 946	2,2	37 881	961	22 825	2 279
Thüringen	49 509	1,7	32 279	843	15 942	445

Anmerkungen siehe Seite 643

Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2018/19¹

Noch:
22.15

Land	Ins- gesamt		Davon			
			Universi- täten	Pädagogische, Theologische und Kunst- hochschulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen
	Anzahl	%	Anzahl			

darunter Studienanfänger/-innen
im ersten Hochschulsesemester³

Deutschland	434 134	100	246 232	8 540	165 750	13 612
Baden-Württemberg	62 322	14,4	28 256	4 017	28 747	1 302
Bayern	68 135	15,7	40 142	558	26 201	1 234
Berlin	27 310	6,3	16 891	755	9 462	202
Brandenburg	7 583	1,7	5 054	0	2 180	349
Bremen	6 224	1,4	3 314	150	2 617	143
Hamburg	13 950	3,2	7 895	251	5 555	249
Hessen	37 028	8,5	21 351	341	13 817	1 519
Meckl.-Vorpommern	6 145	1,4	3 653	49	2 214	229
Niedersachsen	31 763	7,3	20 457	330	10 451	525
Nordrhein-Westfalen	105 296	24,3	57 795	1 124	40 794	5 583
Rheinland-Pfalz	17 203	4,0	10 201	46	6 128	828
Saarland	5 313	1,2	2 607	99	2 456	151
Sachsen	17 694	4,1	11 381	408	5 510	395
Sachsen-Anhalt	8 777	2,0	5 267	184	3 142	184
Schleswig-Holstein ...	10 503	2,4	6 342	107	3 483	571
Thüringen	8 888	2,0	5 626	121	2 993	148

- 1 vorläufige Ergebnisse
- 2 Hochschulen mit mehreren Standorten werden nur einmal im Land des Hauptsitzes gezählt.
- 3 Studierende, die zum ersten Mal an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind.

Volkshochschulen 2017¹

22.16

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ²		insgesamt		Besucher/innen ²	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	895	580 748	100	6 429 961	100	97 308	100	2 284 641	100
Baden-Württemberg	169	121 194	20,9	1 304 415	20,3	25 525	26,2	586 971	25,7
Bayern	186	121 907	21,0	1 393 945	21,7	33 824	34,8	822 272	36,0
Berlin	12	20 630	3,6	238 190	3,7	703	0,7	11 093	0,5
Brandenburg	20	7 632	1,3	72 049	1,1	1 205	1,2	12 556	0,5
Bremen	2	4 245	0,7	57 080	0,9	762	0,8	17 743	0,8
Hamburg	1	8 447	1,5	103 751	1,6	86	0,1	1 123	0,0
Hessen	32	40 975	7,1	441 367	6,9	3 737	3,8	82 388	3,6
Meckl.-Vorpommern	8	4 642	0,8	51 020	0,8	1 218	1,3	24 998	1,1
Niedersachsen	57	63 695	11,0	695 913	10,8	3 246	3,3	94 161	4,1
Nordrhein-Westfalen	131	94 262	16,2	1 089 007	16,9	15 203	15,6	369 762	16,2
Rheinland-Pfalz	66	28 438	4,9	308 583	4,8	3 814	3,9	79 962	3,5
Saarland	16	7 817	1,3	70 704	1,1	1 632	1,7	36 347	1,6
Sachsen	16	15 302	2,6	162 661	2,5	1 479	1,5	23 631	1,0
Sachsen-Anhalt	15	6 716	1,2	72 379	1,1	1 045	1,1	13 166	0,6
Schleswig-Holstein ...	141	25 584	4,4	272 506	4,2	2 896	3,0	93 557	4,1
Thüringen	23	9 262	1,6	96 391	1,5	933	1,0	14 911	0,7

1 offen angebotene Kurse als Auftrags-/Vertragsmaßnahmen

2 Mehrfachzahlungen: Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

Quelle: Deutsches Institut
für Erwachsenenbildung

Öffentliche Theater 2016/17

22.17

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außen	Plätze ¹
		insgesamt	Spielstätten			
Deutschland	129	140	838	65 794	7 458	266 301
Baden-Württemberg	15	14	103	7 542	1 006	36 286
Bayern	18	21	114	7 828	539	36 935
Berlin	1	9	35	3 908	280	19 941
Brandenburg	5	6	29	2 229	314	6 666
Bremen	2	2	12	1 563	25	1 922
Hamburg	1	3	11	1 641	60	4 572
Hessen	6	6	48	3 920	147	13 338
Meckl.-Vorpommern	8	5	52	3 090	262	16 130
Niedersachsen	9	9	47	5 432	669	15 206
Nordrhein-Westfalen	22	25	128	9 784	1 096	41 069
Rheinland-Pfalz	7	7	34	2 371	326	9 196
Saarland	1	1	5	499	22	2 613
Sachsen	12	14	91	7 135	1 266	29 517
Sachsen-Anhalt	8	8	63	3 750	807	11 833
Schleswig-Holstein ...	5	3	20	1 952	286	8 806
Thüringen	9	7	46	3 150	353	12 271

1 Zahl der Plätze am 1.1.2016

Quelle: Deutscher Bühnenverein e. V.

Öffentliche Musikschulen 2018

Land	Musikschulen				Lehrkräfte ¹
	ins-gesamt	davon in Trägerschaft			
		Kommune	eingetragener Verein	sonstige	
	Anzahl	%			Anzahl
Deutschland	929	62	35	2	38 682
Baden-Württemberg	214	64	35	2	7 770
Bayern	216	58	40	2	5 044
Berlin	12	100	0	0	2 449
Brandenburg	25	84	12	4	1 464
Bremen	2	100	0	0	143
Hamburg	2	50	50	0	486
Hessen	66	18	77	5	2 719
Meckl.-Vorpommern	17	76	24	0	801
Niedersachsen	74	45	54	1	2 879
Nordrhein-Westfalen	159	79	21	1	7 498
Rheinland-Pfalz	42	74	24	2	1 725
Saarland	8	63	38	0	312
Sachsen	25	56	36	8	2 234
Sachsen-Anhalt	20	100	0	0	921
Schleswig-Holstein ...	22	18	55	27	1 228
Thüringen	25	100	0	0	1 009

22.18

Öffentliche Musikschulen 2018

Land	Schüler und Schülerinnen						
	ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 – 9	10 – 14	15 – 18	19 und mehr	ohne Altersangabe
	Anzahl	%					
Deutschland	1 463 894	17,0	32,3	25,1	10,1	10,1	5,4
Baden-Württemberg	302 200	29,1	27,4	10,8	6,8	6,0	0,0
Bayern	199 494	14,6	33,3	26,6	10,7	10,6	4,2
Berlin	59 185	25,0	20,6	20,8	10,1	20,1	3,3
Brandenburg	47 150	19,2	25,0	25,4	11,5	12,9	5,9
Bremen	3 956	10,2	29,7	29,5	14,7	10,8	5,1
Hamburg	23 459	8,1	54,6	20,7	6,8	3,6	6,1
Hessen	94 738	16,3	28,4	27,8	9,9	13,9	3,6
Meckl.-Vorpommern	24 093	15,3	25,9	27,6	14,7	13,0	3,5
Niedersachsen	149 186	24,3	29,2	22,7	8,4	9,8	5,6
Nordrhein-Westfalen	335 853	11,5	42,1	22,2	8,1	8,8	7,2
Rheinland-Pfalz	60 461	20,7	24,4	25,5	10,7	11,6	7,1
Saarland	10 289	24,6	33,8	17,9	8,4	9,8	5,6
Sachsen	63 435	16,8	31,8	27,6	13,5	8,3	2,0
Sachsen-Anhalt	24 635	14,7	27,3	27,9	14,2	12,7	3,2
Schleswig-Holstein ...	37 272	15,4	22,5	27,0	11,0	18,9	5,3
Thüringen	28 488	12,7	30,2	28,8	14,8	12,8	0,7

Noch:
22.18

1 Haupt- und nebenberuflich Beschäftigte

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.

Landessportbünde und Mitgliedschaften 2018

22.19

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitgliedschaften			Mitglieder im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		insgesamt	männlich	weiblich	unter 15	15 – 27	27 – 41	41 und mehr
	Anzahl		%					
Deutschland	89 121	23 911 174	60	40	23	18	15	45
Baden-Württemberg	11 356	3 760 912	60	40	22	17	14	46
Bayern	11 895	4 459 132	62	38	22	20	15	42
Berlin	2 539	659 863	63	37	23	18	18	41
Brandenburg	3 025	347 886	62	38	26	15	16	44
Bremen	387	150 792	61	39	24	15	15	46
Hamburg	819	524 870	64	36	21	16	17	46
Hessen	7 629	2 093 052	59	41	22	17	14	47
Meckl.-Vorpommern	1 906	253 973	61	39	26	14	17	43
Niedersachsen	9 476	2 634 245	56	44	23	18	13	46
Nordrhein-Westfalen	18 437	5 093 543	62	38	24	17	15	44
Rheinland-Pfalz	6 086	1 412 420	60	40	22	17	14	47
Saarland	2 064	367 859	61	39	19	17	15	49
Sachsen	4 460	664 132	60	40	25	14	17	44
Sachsen-Anhalt	3 093	349 825	60	40	23	14	16	47
Schleswig-Holstein ...	2 555	771 575	56	44	25	18	13	44
Thüringen	3 394	367 095	63	37	22	14	17	46

Quelle: Deutscher Olympischer Sportbund

Wohngeldhaushalte am 31.12.2017

22.20

Land	Wohngeldhaushalte				Davon			
	ins- gesamt	davon		Anteil an allen Privat- haushalten	reine Wohngeldhaushalte		wohngeldrechtliche Teilhaushalte	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		ins- gesamt	Anteil an allen Privat- haushalten	ins- gesamt	Anteil an allen Privat- haushalten
	1 000		%		1 000	%	1 000	%
Deutschland	592,0	548,2	43,9	1,4	560,7	1,4	31,4	0,1
Baden-Württemberg	62,3	59,1	3,2	1,2	60,0	1,1	2,3	0,0
Bayern	50,9	48,2	2,8	0,8	48,7	0,8	2,2	0,0
Berlin	24,9	24,6	0,3	1,2	24,3	1,2	0,7	0,0
Brandenburg	25,4	23,1	2,4	2,0	24,6	2,0	0,8	0,1
Bremen	5,2	4,8	0,4	1,4	5,1	1,4	0,2	0,0
Hamburg	12,3	12,0	0,3	1,2	12,0	1,2	0,3	0,0
Hessen	35,2	33,0	2,2	1,1	33,7	1,1	1,5	0,0
Meckl.-Vorpommern	25,0	22,6	2,4	3,0	23,0	2,8	2,0	0,2
Niedersachsen	58,7	51,9	6,8	1,5	53,5	1,3	5,1	0,1
Nordrhein-Westfalen	145,4	135,5	9,9	1,7	136,4	1,6	9,0	0,1
Rheinland-Pfalz	26,4	23,5	2,9	1,3	25,2	1,3	1,2	0,1
Saarland	5,0	4,2	0,8	1,0	4,8	1,0	0,2	0,0
Sachsen	48,0	44,8	3,2	2,2	46,1	2,1	1,9	0,1
Sachsen-Anhalt	23,2	21,1	2,1	2,0	21,7	1,8	1,5	0,1
Schleswig-Holstein ...	21,7	19,6	2,1	1,5	20,5	1,4	1,3	0,1
Thüringen	22,4	20,2	2,2	2,0	21,1	1,9	1,2	0,1

**Mindestsicherungsquote¹ der Sozialleistungen
2008 bis 2017**

22.21

Land	2008 ^{2,3}	2009 ^{2,3}	2010 ^{2,3}	2011 ^{3,4}	2012 ^{3,4}	2013 ^{3,4}	2014 ^{3,4}	2015 ^{3,4}	2016 ^{3,4}	2017 ^{3,4}
	%									
Deutschland	9,1	9,2	8,8	8,7	8,7	8,9	9,1	9,7	9,5	9,2
Baden-Württemberg	4,9	5,2	5,0	4,8	4,8	5,0	5,2	6,0	5,9	5,6
Bayern	4,5	4,7	4,3	4,2	4,2	4,3	4,6	5,2	5,1	4,9
Berlin	19,1	19,3	18,9	19,6	19,2	19,2	19,0	19,4	18,8	17,7
Brandenburg	12,8	12,4	11,5	11,3	11,1	11,1	10,8	11,0	10,2	9,4
Bremen	16,1	16,5	16,4	16,4	16,4	16,8	17,2	18,5	18,0	18,0
Hamburg	12,9	13,1	12,8	13,0	12,9	13,0	13,2	13,9	13,7	13,4
Hessen	8,3	8,5	8,1	8,0	8,1	8,4	8,7	9,3	9,4	9,1
Meckl.-Vorpommern	15,1	14,3	13,3	13,1	13,1	13,2	13,0	13,1	11,8	11,1
Niedersachsen	9,3	9,2	8,8	8,6	8,6	8,8	9,0	9,8	9,7	9,4
Nordrhein-Westfalen	10,0	10,4	10,2	10,2	10,4	10,8	11,1	12,0	12,0	11,7
Rheinland-Pfalz	6,7	6,9	6,5	6,3	6,4	6,6	6,9	7,8	7,6	7,4
Saarland	8,8	9,0	8,7	8,6	8,8	9,2	9,5	10,7	10,8	10,7
Sachsen	12,4	12,2	11,2	10,8	10,6	10,5	10,2	10,3	9,4	8,7
Sachsen-Anhalt	15,0	14,6	13,6	13,4	13,4	13,4	13,3	13,4	12,5	11,8
Schleswig-Holstein ...	9,4	9,3	8,9	9,0	9,1	9,3	9,5	10,3	10,3	10,0
Thüringen	10,7	10,5	9,5	9,2	9,1	9,0	8,9	9,4	8,5	8,0

1 Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung dar. Zu diesen Leistungen zählen Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld) nach dem SGB II sowie Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

2 Bevölkerungsstand (2008 – 2010): 31.12. des jeweiligen Jahres auf Grundlage früherer Zählungen (Volkszählung 1987 im ehemaligen Bundesgebiet und Registerzählung 1990 in der ehemaligen DDR).

3 Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld) nach dem SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ auf Basis der revidierten Daten der Bundesagentur für Arbeit vom April 2016. Die Revision erstreckt sich über die Jahre 2005 bis einschließlich 2015 und wurde bei der Berechnung der Mindestsicherungsquote ab dem Jahr 2006 berücksichtigt.

4 Bevölkerungsstand (ab 2011): 31.12. des jeweiligen Jahres (Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011). Die Ergebnisse von 2008 bis 2010 sind nur eingeschränkt mit den Ergebnissen ab 2011 vergleichbar.

Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2017

Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten		Patienten		Berech- nungs- tage	Durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹		Ver- weil- dauer	Betten- aus- lastung
						1 000	Tage	%
Deutschland	1 942	497 182	602	19 442 810	23 522	141 152	7,3	77,8
Baden-Württemberg	265	55 780	508	2 159 922	19 658	15 669	7,3	77,0
Bayern	354	76 265	588	2 988 041	23 049	21 481	7,2	77,2
Berlin	83	20 390	567	863 070	24 013	6 290	7,3	84,5
Brandenburg	57	15 362	615	567 241	22 696	4 469	7,9	79,7
Bremen	14	5 016	738	209 928	30 877	1 446	6,9	79,0
Hamburg	58	12 536	689	505 019	27 740	3 790	7,5	82,8
Hessen	159	36 432	585	1 381 242	22 177	10 223	7,4	76,9
Meckl.-Vorpommern	39	10 286	639	416 277	25 841	2 875	6,9	76,6
Niedersachsen	180	42 009	528	1 707 738	21 470	12 187	7,1	79,5
Nordrhein-Westfalen	344	118 506	662	4 617 776	25 796	33 246	7,2	76,9
Rheinland-Pfalz	87	24 897	612	951 846	23 388	6 789	7,1	74,7
Saarland	23	6 495	652	285 185	28 650	2 024	7,1	85,4
Sachsen	77	25 870	634	1 001 121	24 528	7 412	7,4	78,5
Sachsen-Anhalt	48	15 756	707	604 834	27 127	4 268	7,1	74,2
Schleswig-Holstein ...	111	15 812	548	602 961	20 894	4 571	7,6	79,2
Thüringen	43	15 770	732	580 612	26 947	4 413	7,6	76,7

¹ Ab 2011 mit der Durchschnittsbevölkerung
auf Grundlage des Zensus 2011 berechnet.

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen,
Betten und Patientenbewegung 2017**

Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten		Patienten		Pflege- tage	Durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹		Ver- weil- dauer	Betten- aus- lastung
						1 000	Tage	%
Deutschland	1 142	164 266	199	1 974 248	2 388	50 098	25,4	83,6
Baden-Württemberg	193	25 720	234	314 475	2 862	7 593	24,1	80,9
Bayern	260	29 436	227	358 603	2 766	8 742	24,4	81,4
Brandenburg	27	5 307	212	69 042	2 762	1 838	26,6	94,9
Hessen	94	15 786	253	171 665	2 756	4 777	27,8	82,9
Meckl.-Vorpommern	60	10 419	647	129 008	8 008	3 071	23,8	80,8
Niedersachsen	119	17 339	218	226 339	2 846	5 366	23,7	84,8
Nordrhein-Westfalen	138	20 527	115	233 870	1 306	6 518	27,9	87,0
Rheinland-Pfalz	53	7 479	184	86 876	2 135	2 391	27,5	87,6
Saarland	16	2 746	276	29 641	2 978	834	28,2	83,3
Sachsen	53	8 781	215	102 948	2 522	2 723	26,4	85,0
Sachsen-Anhalt	21	3 696	166	46 621	2 091	1 119	24,0	83,0
Schleswig-Holstein ...	62	10 152	352	131 608	4 560	3 141	23,9	84,8
Thüringen	33	5 691	197	61 592	2 134	1 635	26,5	78,7
Stadtstaaten	13	1 187	55	11 964	555	349	29,1	80,4

¹ Ab 2011 mit der Durchschnittsbevölkerung
auf Grundlage des Zensus 2011 berechnet.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau 2016

22.24

Land	Insgesamt			Und zwar mit			
	Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche		ökologisch bewirtschaftetem Ackerland		ökologisch bewirtschaftetem Dauergrünland	
		insgesamt ¹	dar. ökologisch bewirtschaftet	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha
Deutschland	19 901	1 161 879	1 135 531	12 048	478 487	18 009	639 017
Baden-Württemberg	3 446	138 500	131 861	2 033	48 480	3 117	79 676
Bayern	7 433	260 973	258 108	4 564	110 885	6 965	145 945
Brandenburg	666	137 643	137 008	572	83 437	570	52 579
Hessen	1 781	89 661	88 965	1 001	27 724	1 659	60 331
Meckl.-Vorpommern	814	126 302	126 211	517	45 517	740	79 678
Niedersachsen	1 286	90 467	83 516	814	33 567	1 115	48 142
Nordrhein-Westfalen	1 428	61 885	60 828	687	19 595	1 313	40 635
Rheinland-Pfalz	1 241	61 266	61 023	576	16 174	899	39 003
Saarland	152	11 767	11 578	82	3 066	143	8 423
Sachsen	501	42 320	41 453	368	23 553	452	16 952
Sachsen-Anhalt	387	60 085	58 429	304	33 415	348	24 661
Schleswig-Holstein ...	460	41 442	40 049	331	18 958	420	20 944
Thüringen	248	36 664	33 605	168	13 542	225	19 897

¹ einschl. Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

Viehbestand 2018¹ – Rinder

Land	Rinderbestand					
	insgesamt	davon				
		Kälber und Jungrinder bis einschl. 1 Jahr	männliche Rinder über 1 Jahr	Färsen	Milch- kühe	sonstige Kühe
1 000						
Deutschland	11 949,1	3 583,7	1 010,5	2 603,8	4 100,9	650,3
Baden-Württemberg	956,6	273,1	71,3	221,2	334,1	56,9
Bayern	3 073,6	906,5	217,0	725,9	1 154,4	69,9
Berlin	0,9	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2
Brandenburg	518,7	146,7	28,0	106,5	148,8	88,8
Bremen	9,4	2,3	0,4	2,6	3,6	0,5
Hamburg	6,1	1,6	0,8	1,4	1,1	1,2
Hessen	427,2	117,3	33,1	98,5	134,4	43,9
Meckl.-Vorpommern	497,0	141,5	20,7	106,3	164,5	64,1
Niedersachsen	2 541,8	839,6	283,4	500,0	849,2	69,6
Nordrhein-Westfalen	1 381,6	460,5	196,3	252,0	409,4	63,4
Rheinland-Pfalz	333,1	88,4	20,6	77,7	108,2	38,2
Saarland	44,2	11,9	3,2	10,1	13,5	5,5
Sachsen	469,5	128,0	18,6	104,1	177,4	41,3
Sachsen-Anhalt	325,1	91,3	14,2	73,5	116,4	29,6
Schleswig-Holstein ...	1 050,4	284,9	84,7	256,0	385,3	39,5
Thüringen	314,0	90,2	17,8	67,8	100,5	37,8

1 Zählung zum Stichtag 03. November 2018

22.25

Viehbestand 2018¹ – Schweine und Schafe

Land	Schweinebestand						Schafbestand		
	ins- gesamt	Ferkel	davon			ins- gesamt	darunter		
			Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zucht- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr		weib- liche Schafe zur Zucht	Lämmer und Jung- schafe unter 1 Jahr	
1 000									
Deutschland	26 445,4	7 671,6	5 048,6	11 870,2	1 837,0	17,9	1 569,9	1 098,7	430,0
Baden-Württemberg	1 698,9	612,4	287,4	649,4	148,0	1,7	220,2	153,6	61,3
Bayern	3 195,2	850,2	581,8	1 542,0	218,9	2,3	263,8	181,6	76,6
Brandenburg	751,7	300,5	146,1	205,4	98,6	1,1	66,9	50,3	14,7
Hessen	539,4	144,4	101,6	257,4	35,4	0,6	106,3	75,3	28,1
Meckl.-Vorpommern	832,5	281,0	203,4	257,6	90,0	0,5	70,2	45,1	22,8
Niedersachsen	8 366,5	2 160,5	1 604,9	4 129,7	468,0	3,4	172,8	114,1	53,0
Nordrhein-Westfalen	6 955,8	1 857,5	1 274,1	3 420,0	398,6	5,5	139,7	98,0	37,4
Rheinland-Pfalz	155,5	39,6	28,7	77,0	10,0	0,2	71,7	50,0	19,9
Saarland	2,9	0,4	0,5	1,9	0,1	0,0	4,8	3,6	1,0
Sachsen	669,5	265,2	146,5	187,1	70,3	0,4	67,0	48,6	16,5
Sachsen-Anhalt	1 125,2	475,4	235,4	287,4	126,3	0,7	69,8	49,2	18,7
Schleswig-Holstein ...	1 414,3	346,2	311,5	670,6	84,7	1,3	197,4	137,2	54,5
Thüringen	738,0	338,3	126,6	184,8	88,1	0,3	119,5	92,2	25,4

1 Zählung zum Stichtag 03. November 2018

22.26

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2018¹

22.27

Land	Betriebe ²	Tätige Personen ²	Entgelte	Umsatz ³	Export- quote ⁴
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		%
Deutschland	46 900	6 431	321 252	1 948 035	48,5
Baden-Württemberg	8 470	1 324	72 112	370 702	54,9
Bayern	7 581	1 337	70 678	376 054	53,0
Berlin	783	93	4 847	25 978	56,0
Brandenburg	1 266	104	3 981	27 043	28,7
Bremen	325	52	2 951	37 294	63,6
Hamburg	456	88	5 670	79 746	31,3
Hessen	2 839	417	21 635	121 350	53,3
Meckl.-Vorpommern	743	63	2 137	14 912	31,6
Niedersachsen	3 887	574	28 307	217 867	47,7
Nordrhein-Westfalen	10 289	1 259	61 864	357 840	44,3
Rheinland-Pfalz	2 204	297	14 844	105 856	55,6
Saarland	467	90	4 326	28 420	49,9
Sachsen	3 107	288	10 597	68 631	37,0
Sachsen-Anhalt	1 420	134	4 801	43 004	29,6
Schleswig-Holstein ...	1 293	134	6 328	36 998	39,0
Thüringen	1 770	178	6 173	36 340	34,0

1 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen
20 tätigen Personen und mehr, einschl. Handwerk

2 Stand: Ende September

3 ohne Umsatzsteuer

4 Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz

Bauhauptgewerbe¹ 2018

Land	Betriebe	Tätige Personen ²	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ³
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR
Deutschland	8 448	464	18 150	561	85 208
Baden-Württemberg	950	61	2 600	76	12 518
Bayern	1 572	91	3 639	105	17 664
Berlin	229	13	511	16	3 436
Brandenburg	329	17	589	20	2 837
Bremen	62	3	123	4	724
Hamburg	106	6	306	7	1 837
Hessen	542	32	1 160	41	4 799
Meckl.-Vorpommern	219	9	311	12	1 472
Niedersachsen	954	52	2 068	63	9 492
Nordrhein-Westfalen	1 428	75	3 049	94	12 836
Rheinland-Pfalz	405	21	848	24	3 848
Saarland	108	5	214	6	964
Sachsen	619	33	1 116	38	5 633
Sachsen-Anhalt	320	17	595	21	2 470
Schleswig-Holstein ...	308	14	521	16	2 362
Thüringen	298	15	499	17	2 315

1 Betriebe von Unternehmen mit 20 tätigen Personen und mehr

2 Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

3 ohne Umsatzsteuer

Ausbaugewerbe¹ 2018

Land	Betriebe ²	Tätige Personen ^{2,3}	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ⁴
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR
Deutschland	7 804	357	12 387	439	45 706
Baden-Württemberg	1 048	50	1 891	58	7 024
Bayern	1 314	64	2 208	76	8 598
Berlin	291	16	511	21	2 003
Brandenburg	237	9	267	12	1 076
Bremen	70	3	96	4	347
Hamburg	181	9	384	11	1 533
Hessen	570	27	965	32	3 528
Meckl.-Vorpommern	127	5	157	7	645
Niedersachsen	854	39	1 320	46	4 314
Nordrhein-Westfalen	1 469	65	2 356	84	8 258
Rheinland-Pfalz	379	16	544	20	1 893
Saarland	81	3	117	4	392
Sachsen	457	20	630	25	2 583
Sachsen-Anhalt	224	10	315	13	1 237
Schleswig-Holstein ...	275	11	351	14	1 277
Thüringen	227	9	275	12	998

1 Betriebe von Unternehmen mit 20 tätigen Personen und mehr

2 Durchschnitt aus vier Vierteljahreswerten

3 einschl. gewerblich Auszubildender

4 ohne Umsatzsteuer

Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und Kapazitätsauslastung 2018

22.30

Land	Geöffnete Beherbergungsbetriebe ¹	Veränderung gegenüber Vorjahr	Angebote Schlafgelegenheiten ¹	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten
	Anzahl	%	Anzahl	%	% ²
Deutschland	50 685	-0,1	3 702 882	2,6	39,0
Baden-Württemberg	6 573	-0,5	409 311	2,0	40,0
Bayern	11 920	-0,6	711 735	1,7	41,2
Berlin	798	0,4	151 318	2,7	60,3
Brandenburg	1 663	0,9	126 957	0,9	34,3
Bremen	125	5,0	15 721	6,3	45,5
Hamburg	403	5,2	68 506	8,7	58,8
Hessen	3 444	0,5	262 856	2,0	38,7
Meckl.-Vorpommern	2 795	-0,1	278 664	0,6	34,3
Niedersachsen	5 743	2,8	407 546	3,0	33,9
Nordrhein-Westfalen	4 985	-2,2	375 661	0,2	38,9
Rheinland-Pfalz	3 431	-1,8	230 116	0,1	30,6
Saarland	269	3,9	24 391	-0,2	40,1
Sachsen	2 085	0,7	149 088	1,3	40,3
Sachsen-Anhalt	1 136	1,3	75 879	0,8	32,5
Schleswig-Holstein ...	4 028	0,6	307 491	15,6	36,6
Thüringen	1 287	-2,2	107 642	-0,5	34,9

1 Stand: Juli

2 Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Bettentage) x 100

Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2018

22.31

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		darunter von Auslandsgästen		insgesamt		darunter von Auslandsgästen	
	1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹
Deutschland	185 079	3,8	38 881	3,8	477 998	4,0	87 686	4,5
Baden-Württemberg	22 431	3,7	5 278	3,9	54 857	3,6	11 843	3,9
Bayern	39 117	4,9	9 934	5,9	98 700	4,6	20 490	7,1
Berlin	13 503	4,1	5 405	5,9	32 872	5,5	15 088	7,9
Brandenburg	5 055	3,2	458	5,9	13 547	3,5	1 069	11,1
Bremen	1 411	6,1	269	5,7	2 590	5,8	524	6,0
Hamburg	7 178	5,8	1 605	4,2	14 530	5,1	3 599	4,4
Hessen	15 607	2,3	4 047	4,2	34 741	1,9	8 095	5,5
Meckl.-Vorpommern	7 874	4,6	405	6,0	30 884	3,9	1 067	7,0
Niedersachsen	15 038	3,7	1 609	1,9	44 954	3,4	3 907	3,7
Nordrhein-Westfalen	23 701	1,8	5 266	-0,1	51 927	0,8	10 786	-1,9
Rheinland-Pfalz	9 042	1,9	1 924	2,1	22 605	1,7	5 306	1,3
Saarland	1 074	0,8	174	3,4	3 159	2,3	481	3,9
Sachsen	8 179	4,0	1 008	4,1	20 087	2,9	2 186	6,2
Sachsen-Anhalt	3 433	1,4	271	-5,6	8 235	1,2	556	-12,5
Schleswig-Holstein ...	8 595	11,1	965	1,3	34 453	15,3	2 113	5,1
Thüringen	3 842	-0,8	262	-7,1	9 858	-0,7	575	-7,6

1 Veränderung gegenüber Vorjahr

Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2018

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Land(es)-, Staats- straßen	Kreis- straßen
Deutschland	229 903	13 009	38 018	86 964	91 912
Baden-Württemberg	27 418	1 054	4 209	10 061	12 094
Bayern	41 877	2 515	6 049	14 471	18 842
Berlin	246	77	169	-	-
Brandenburg	12 203	806	2 739	5 687	2 971
Bremen	114	80	34	-	-
Hamburg	190	81	109	-	-
Hessen	16 099	984	2 999	7 198	4 918
Meckl.-Vorpommern	10 012	578	1 931	3 370	4 133
Niedersachsen	28 038	1 444	4 676	8 238	13 680
Nordrhein-Westfalen	29 531	2 224	4 448	13 089	9 770
Rheinland-Pfalz	18 334	877	2 849	7 250	7 358
Saarland	2 048	240	310	872	626
Sachsen	13 427	567	2 311	4 793	5 756
Sachsen-Anhalt	10 949	416	2 140	4 066	4 327
Schleswig-Holstein ...	9 874	545	1 532	3 672	4 125
Thüringen	9 543	521	1 513	4 197	3 312

Quelle: Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur

22.32

Ausfuhr 2017 und 2018

22.33

Land	2017		2018	
	insgesamt		Anteil am Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill. EUR			
Deutschland	1 278 958	1 317 934	100	3,0
Baden-Württemberg	200 235	203 098	15,4	1,4
Bayern	190 696	190 550	14,5	-0,1
Berlin	14 819	14 420	1,1	-2,7
Brandenburg	12 655	13 037	1,0	3,0
Bremen	21 239	20 798	1,6	-2,1
Hamburg	53 403	52 216	4,0	-2,2
Hessen	63 237	64 213	4,9	1,5
Meckl.-Vorpommern	7 215	7 231	0,5	0,2
Niedersachsen	87 821	85 872	6,5	-2,2
Nordrhein-Westfalen	190 343	196 086	14,9	3,0
Rheinland-Pfalz	54 833	59 942	4,5	9,3
Saarland	16 534	15 758	1,2	-4,7
Sachsen	41 257	40 480	3,1	-1,9
Sachsen-Anhalt	15 490	16 346	1,2	5,5
Schleswig-Holstein	22 000	21 375	1,6	-2,8
Thüringen	15 158	15 469	1,2	2,1
Waren ausländischen Ursprungs	271 018	300 788	22,8	11,0
Nicht ermittelte Bundesländer	1 006	255	0,0	-74,7

Einfuhr 2017 und 2018

22.34

Land	2017		2018	
	insgesamt		Anteil am Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill. EUR			
Deutschland	1 037 394	1 095 815	100	5,6
Baden-Württemberg	170 036	177 558	16,2	4,4
Bayern	179 362	185 860	17,0	3,6
Berlin	13 977	13 692	1,2	-2,0
Brandenburg	17 250	19 630	1,8	13,8
Bremen	14 457	19 084	1,7	32,0
Hamburg	66 222	67 478	6,2	1,9
Hessen	94 498	100 118	9,1	5,9
Meckl.-Vorpommern	6 268	6 603	0,6	5,4
Niedersachsen	85 695	91 352	8,3	6,6
Nordrhein-Westfalen	228 201	241 734	22,1	5,9
Rheinland-Pfalz	40 348	45 686	4,2	13,2
Saarland	14 332	14 407	1,3	0,5
Sachsen	24 038	24 413	2,2	1,6
Sachsen-Anhalt	16 373	19 228	1,8	17,4
Schleswig-Holstein	20 778	22 168	2,0	6,7
Thüringen	10 388	11 238	1,0	8,2
Für das Ausland bestimmte Waren	35 089	34 960	3,2	-0,4
Nicht ermittelte Bundesländer	83	605	0,1	629,1

**Ausgaben und Einnahmen
öffentlicher Haushalte 2018**

Land	Insgesamt	Länder	Gemeinden/ Gemeinde- verbände

22.35

bereinigte Ausgaben

Deutschland	551 988	398 805	260 128
Baden-Württemberg	71 778	52 730	39 736
Bayern	90 670	61 887	42 837
Berlin	29 291	29 291	–
Brandenburg	16 425	12 504	8 118
Bremen	6 339	6 339	–
Hamburg	21 579	21 579	–
Hessen	45 594	30 260	22 401
Meckl.-Vorpommern	9 870	7 611	4 858
Niedersachsen	47 686	32 888	25 022
Nordrhein-Westfalen	121 959	78 362	68 068
Rheinland-Pfalz	23 951	17 789	12 161
Saarland	5 970	4 376	2 545
Sachsen	24 616	18 278	12 838
Sachsen-Anhalt	14 873	11 349	6 715
Schleswig-Holstein ...	21 335	16 127	9 112
Thüringen	12 701	10 028	5 721

bereinigte Einnahmen

Deutschland	581 991	419 030	269 906
Baden-Württemberg	76 153	55 322	41 518
Bayern	97 215	67 074	44 194
Berlin	31 590	31 590	–
Brandenburg	17 503	13 286	8 414
Bremen	6 532	6 532	–
Hamburg	20 976	20 976	–
Hessen	47 198	31 239	23 025
Meckl.-Vorpommern	10 694	8 318	4 974
Niedersachsen	51 492	36 069	25 647
Nordrhein-Westfalen	127 082	80 624	70 929
Rheinland-Pfalz	25 405	18 758	12 645
Saarland	6 265	4 656	2 560
Sachsen	27 354	20 441	13 413
Sachsen-Anhalt	15 679	11 675	7 195
Schleswig-Holstein ...	19 697	14 293	9 308
Thüringen	13 806	10 770	6 085

**Schulden¹ der öffentlichen Haushalte der Länder
und der Gemeinden/Gemeindeverbände
am 31.12.2017**

22.36

Land	Insgesamt	Länder	Gemeinden/ Gemeinde- verbände
	Mill. EUR		
Deutschland	724 433	586 395	138 039
Baden-Württemberg	54 691	46 182	8 510
Bayern	30 347	16 973	13 374
Berlin	56 554	56 554	–
Brandenburg	18 808	16 837	1 970
Bremen	21 043	21 043	–
Hamburg	32 568	32 568	–
Hessen	58 356	40 994	17 362
Meckl.-Vorpommern	9 804	8 010	1 794
Niedersachsen	72 220	59 604	12 616
Nordrhein-Westfalen	227 710	174 362	53 348
Rheinland-Pfalz	44 365	31 765	12 600
Saarland	17 726	14 063	3 662
Sachsen	4 679	1 555	3 124
Sachsen-Anhalt	23 555	20 791	2 763
Schleswig-Holstein ...	33 534	29 218	4 316
Thüringen	18 476	15 876	2 600

1 Schulden beim nicht öffentlichen Bereich

Länderfinanzausgleich¹ 2005 bis 2018

22.37

Land	2005	2010	2015	2017 ²	2018 ²
	Mill. EUR				
Baden-Württemberg	– 2 235	– 1 709	– 2 324	– 2 779	– 3 079
Bayern	– 2 234	– 3 511	– 5 468	– 5 887	– 6 672
Berlin	+ 2 456	+ 2 900	+ 3 622	+ 4 233	+ 4 404
Brandenburg	+ 588	+ 401	+ 498	+ 607	+ 550
Bremen	+ 366	+ 445	+ 627	+ 692	+ 740
Hamburg	– 383	– 66	– 115	– 40	– 83
Hessen	– 1 606	– 1 752	– 1 730	– 2 480	– 1 613
Meckl.-Vorpommern	+ 434	+ 399	+ 476	+ 523	+ 538
Niedersachsen	+ 363	+ 259	+ 420	+ 696	+ 831
Nordrhein-Westfalen	– 490	+ 354	+ 1 025	+ 1 243	+ 1 015
Rheinland-Pfalz	+ 294	+ 267	+ 351	+ 392	+ 418
Saarland	+ 113	+ 89	+ 153	+ 198	+ 194
Sachsen	+ 1 020	+ 854	+ 1 030	+ 1 184	+ 1 180
Sachsen-Anhalt	+ 587	+ 497	+ 601	+ 539	+ 676
Schleswig-Holstein ...	+ 146	+ 101	+ 249	+ 239	+ 235
Thüringen	+ 581	+ 472	+ 585	+ 641	+ 667

1 ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

2 vorläufiges Ergebnis

Quelle: Bundesministerium
der Finanzen

Bruttoinlandsprodukt 2018

22.38

Land	In jeweiligen Preisen	
	Wert	Anteil an Deutschland
	Mrd. EUR	%
Deutschland	3 386,0	100
Baden-Württemberg	511,4	15,1
Bayern	625,2	18,5
Berlin	147,1	4,3
Brandenburg	73,7	2,2
Bremen	34,3	1,0
Hamburg	120,3	3,6
Hessen	292,0	8,6
Meckl.-Vorpommern	44,9	1,3
Niedersachsen	296,2	8,7
Nordrhein-Westfalen	705,1	20,8
Rheinland-Pfalz	149,1	4,4
Saarland	36,0	1,1
Sachsen	126,4	3,7
Sachsen-Anhalt	63,5	1,9
Schleswig-Holstein ...	97,1	2,9
Thüringen	63,8	1,9

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder
Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt die Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2/WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Abschnitt

Abteilung

**WZ 2008****A Land und Forstwirtschaft, Fischerei**

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
“	Sekunden
°	Grad
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



Anhang

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

Abfälle

- Bau- und Abbruchabfälle 328
- Haushaltsabfälle 323
- Transport- und Umverpackungen 329
- überwachungsbedürftige 325
- Verkaufsverpackungen 329

Abfallentsorgung 318

- Entsorgungsanlagen 318

Abfallwirtschaft 318–329

Abgeurteilte 289

Abschlussprüfungen 161

Abwasser

- Ableitung 346
- Behandlung 338
- biologische Behandlung 339
- Einleitung 346
- Entsorgung 333

Adoptionen 216

Allgemeinbildende

- und berufliche Schulen 131–151, 639

Arbeitnehmer 86, 637

- Verdienste 516

Arbeitsgerichte 284

Arbeitskosten 538–541

Arbeitslose 101, 637

Arbeitslosenquoten 101, 637

Arbeitsmarkt 101–105, 637

Arbeitsstunden

- geleistete 88, 637
- im Ausbaugewerbe 423, 653
- im Bauhauptgewerbe 417, 653

Ärzte

- berufstätige 233
- in Krankenhäusern 238
- in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 249
- niedergelassene 235

Asylbewerberleistungen 192–194

Aufforstung 392

Auftragsbestand

- des Bauhauptgewerbes 422

Auftragseingang

- im Bauhauptgewerbe 422

Auftragseingangsindex 410

A — B

Ausbildungsbereiche 152
 Ausbildungsförderung 166
 Ausfuhr 467, 656
 Ausgaben
 der Hochschulen 575
 für Asylbewerber 192
 öffentlicher Haushalte 657
 privater Haushalte 554
 Ausländer
 nach Staatsangehörigkeiten 45
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 95
 Aus- und Einfuhr 467–469, 656
 Auszubildende 152–156, 641
 des Gesundheitswesens 147

B

Baufertigstellungen 303–307
 Gebäude 303
 Nichtwohngebäude 307
 Wohngebäude 305
 Baugenehmigungen 297–302
 Gebäude 297
 Nichtwohngebäude 302
 Wohngebäude 299
 Baugewerbe 417–428
 Bauland 505
 Baumschulflächen 381
 Baupreise 502–504
 Bau- und Abbruchabfälle 328
 Beförderungsleistungen 455
 Beherbergungsbetriebe 436, 654
 Beistandschaften 217
 Bergbau 403, 652
 Berufliche Schulen 142, 640
 Berufsabschlüsse 147
 Beschäftigte
 für Umweltschutz 349
 im Ausbaugewerbe 423, 653
 im Bauhauptgewerbe 417, 653
 im Gastgewerbe 435
 im Handel 434
 im Handwerk 349, 429
 im Kraftfahrzeuggewerbe 434
 im öffentlichen Dienst 579
 im Verarbeitenden Gewerbe 403, 652
 in der Energie- und Wasserversorgung 416
 in Dienstleistungsunternehmen 462
 in landwirtschaftlichen Betrieben 366
 nach Altersgruppen 95
 sozialversicherungspflichtige 92

Betriebe
 Beherbergungsbetriebe 436, 654
 im Ausbaugewerbe 423, 653
 im Bauhauptgewerbe 417, 653
 im Gastgewerbe 436
 im Unternehmensregister 489
 im Verarbeitenden Gewerbe 403, 652
 landwirtschaftliche 363, 650
 mit Aquakultur 386
 mit Viehhaltung 389, 651
 Betriebsfläche 30
 Betrugsfälle 288
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben 436, 654
 in Krankenhäusern 240, 649
 in Vorsorge- oder
 Rehabilitationseinrichtungen 251, 649
 Bevölkerung 35–46, 633
 ausländische 45, 632
 der Bundesländer 632
 Durchschnittsbevölkerung 36
 fortgeschriebene 37
 nach Altersgruppen 633
 nach Altersjahren 38
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 77
 nach Familienstand 38, 76
 nach Gemeindegrößengruppen 33
 nach Geschlecht 38, 634
 nach Migrationshintergrund 46
 nach Nettoeinkommen 78
 nach überwiegendem Lebensunterhalt 76
 Bevölkerungsbewegung 52–69
 Bevölkerungsdichte 34
 Bevölkerungsentwicklung 54, 634
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 54, 634
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 54, 634
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 54, 634
 Bevölkerungsvorgänge 52, 634
 Ehescheidungen 52
 Eheschließungen 52
 Gestorbene 52
 Lebendgeborene 52
 Totgeborene 52
 Wanderungen 52
 Bewohnte Mietwohnungen 51
 Bibliotheken 168
 Bildung 131, 639
 Bildungsstand der Bevölkerung 167
 Binnenschifffahrt 457
 Biosphärenreservate 16
 Bodenerhebungen 14
 Bodenfläche 30

- Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe 370, 650
- Bruttoanlageinvestitionen 619
- Bruttoinlandsprodukt 610, 659
- Bruttolöhne und -gehälter 621
 durchschnittliche 516
 im Ausbaugewerbe 423, 653
 im Bauhauptgewerbe 417, 653
 im Verarbeitenden Gewerbe 403
- Bruttoverdienste, durchschnittliche 516
- Bruttowertschöpfung 611
- Bühnen 170, 644
- Buslinienverkehr 455
- C**
- Campingplätze 436
- D**
- Delikte 286
 im Straßenverkehr 290
- Diagnosestatistik 244
- Diebstähle 288
- Dienstleistungen 462–463
- Dienstleistungsunternehmen 462
- Durchschnittsbevölkerung 36
- E**
- Ehescheidungen 52
- Eheschließungen 52, 635
- Eiererzeugung 385
- Einbürgerungen 44
- Einfuhr 468, 656
- Einkommen
 privater Haushalte 554
 verfügbares der privaten Haushalte 626
- Einkommensteuerpflichtige 592
- Einkommen und Ausgaben
 privater Haushalte 546–565
- Einnahmen
 der Hochschulen 575
 öffentlicher Haushalte 657
 privater Haushalte 554
- Einschulungen 139
- Elektrizitätserzeugung 413
- Elektrizitätsversorgung 413
- Energieversorgung 413–416
 Energiequellen 414
 Energieverbrauch 414
 tätige Personen 416
- Entbindungen in Krankenhäusern 248
- Entgeltete. *Siehe* Bruttolöhne und -gehälter
- Entsorgungsanlagen 318
- Erdgas 414
- Erholungsfläche 30
- Erntemengen 373
- Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose
- Erwerbspersonen
 nach Altersgruppen 79
- Erwerbsquoten
 nach Altersgruppen 79
- Erwerbstätige 637
 nach Altersgruppen 80
 nach Stellung im Beruf 81
 nach Wirtschaftsbereichen 81
- Erwerbstätigkeit 76–100
- Evangelische Kirche 176
- Export 467, 656
- F**
- Fachhochschulen 157, 642
- Fahrgäste 455
- Familien
 mithelfende Angehörige 85
 sozialpädagogische Hilfe 210
- Familienstand 49
- Feldfrüchte, landwirtschaftliche 373
- Feuchtgebiete 16
- Filmleinwände 169
- Finanzen 572–577
- Finanzgericht 278
- Finanzvermögen
 der Gemeinden 573
 des Landes 573
- Fischerei 386
- Fläche
 der Bundesländer 632
 der Verwaltungsbezirke 34, 632
 Flächennutzung 30
 landwirtschaftlich genutzte 363, 650
- Flugverkehr 456
- Flüssiggas 415
- Forstpflanzen 381
- Forstwirtschaft 391
- Fortzüge
 Fortzugsüberschuss 54, 634
- Fremdsprachenunterricht 138

G

Gäste 436
 Gastgewerbe 435, 654
 Gebäude
 Errichtung neuer 298
 Gebäude mit Wohnraum
 Wohnungen 308
 Wohnungsbestand 309
 Gebäude- und Freifläche 30
 Gebäude- und Wohnungsbestand 308–311
 Gebiet 29–34
 Geburten
 Geburtenüberschuss 54, 634
 in Krankenhäusern 248
 Mehrlingsgeburten 64
 Geburtenziffer 63
 Gehälter 621
 Geldvermögen 550
 Geleistete Arbeitsstunden 88
 Gemeinden
 Anzahl der 29, 631
 Größengruppen 32
 Gemüsearten 376
 Generalhandel 468, 656
 Geographie 12–15
 Gerichte 267–285
 Arbeitsgerichte 284
 Familiengerichte 270
 Finanzgericht 278
 Landesarbeitsgericht 285
 Landessozialgericht 283
 Oberverwaltungsgericht 280
 Sozialgerichte 282
 Strafgerichte 272
 Verwaltungsgerichte 279
 Zivilgerichte 267
 Gestorbene 255, 634
 im ersten Lebensjahr 52
 nach Altersgruppen 65
 Gesundheitspersonal 233–236
 Gewerbeanzeigen 474–478
 Gewerbeabmeldungen 474
 Gewerbebeanmeldungen 474
 Gewinnung von Steinen und Erden 403
 Grenze 13
 Grundsicherung 190
 Güterumschlag in Häfen 457

H

Häfen 457
 Handel und Gastgewerbe 434–435
 Handwerk 429
 Hauptmieterhaushalte 50
 Haushalte, öffentliche 572, 657
 Haushalte, private
 Ausgaben 554
 Ausstattung 546
 Einkommen 554
 Einkommen, verfügbares 626
 Einnahmen 554
 Geldvermögen 550
 Konsumentenkreditschulden 550
 mit Haus- und Grundbesitz 549
 nach Haushaltsgröße 47
 nach Haushaltsnettoeinkommen 48
 nach Verwaltungsbezirken 47
 Wohngeld 195, 647
 Wohnverhältnisse 549, 636
 Haushalte und Familien 47–51
 Haushaltsabfälle 323
 Haushaltsnettoeinkommen 48, 560
 Haushaltsstruktur 50
 Haus- und Grundbesitz 549
 Heiratsalter 58
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 191
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 189
 Hilfe zur Erziehung 208
 Hochschulen 157–165, 642
 Einnahmen und Ausgaben 575
 Personal 164
 Prüfungen, bestandene 161
 Studierende 157
 Hörfunk 174

I

Import 468, 656
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 254
 Inhaftierte 291
 Inlandsprodukt 610–627, 659
 Insolvenzen 479–487
 Investitionen für Umweltschutz 352

J

Jagd 393
 Jugendarbeit 221
 Jugendherbergen 436
 Jugendhilfe 207
 Einrichtungen 222
 Junge Menschen, betreute 208

K

Katasterflächen 30
 Katholische Kirche 176
 Kaufwerte 505–509
 für Bauland 505
 für landwirtschaftliche Grundstücke 507
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 610
 Kinder
 adoptierte 216
 Tageseinrichtungen 223
 Tagespflege 225
 Kinder- und Jugendhilfe 207–225
 Kino 169
 Klärgas 415
 Klärschlamm Entsorgung 339
 Klassen 131
 Klassenfrequenzen 137
 Klimawirksame Stoffe 330
 Konkurse 479
 Konsumentenkreditschulden 550
 Kraftfahrzeuge
 Bestand 454
 Neuzulassungen 452
 Verwertung von Altfahrzeugen 322
 Kraftfahrzeuggewerbe 434
 Krankenhäuser 237
 ärztliches Personal 238
 Behandlungsfälle 245
 Betten 240, 649
 Bettenauslastung 240, 649
 Diagnosen 244
 Entbindungen 248
 Fachabteilungen 243
 Fallzahlen 240, 649
 Geburten 248
 Kosten 241
 nichtärztliches Personal 239
 Personal 237
 Sterbefälle 243
 Kriegsopferfürsorge 227
 Kriminalstatistik 286
 Kultur, Freizeit und Sport 168–175, 644
 Kurzarbeiter 101

L

Lage, geographische 12
 Länderfinanzausgleich 658
 Landesarbeitsgericht 285
 Landessozialgericht 283
 Landschaftsschutzgebiete 16
 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 363–393
 Landwirtschaft 650
 Landwirtschaftliche Betriebe 363
 Arbeitskräfte 366
 Bodennutzung 370, 650
 des ökologischen Landbaus 388
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 372
 ökologisch bewirtschaftet 650
 Landwirtschaftliche Grundstücke 507
 Landwirtschaftsfläche 30, 363
 Hauptnutzungsarten 369, 650
 Lebendgeborene 52, 635
 Legehennenhaltung 385
 Lehrkräfte 148
 Löhne 621
 Lohnindizes 528
 Lohnsteuerpflichtige 592
 Luftreinhaltepflicht 330
 Lufttemperatur 17
 Luftverkehr 456

M

Mehrlingsgeburten 64
 Meteorologische Angaben 17–19
 Mietbelastung 50
 Mietwohnungen, bewohnte 51
 Museen 172
 Musikschulen 645

N

Nachlass 601
 Nahverkehr 455
 Nationaleinkommen 625
 Nationalpark 16
 Naturparke 16
 Naturschutz 16
 Naturschutzgebiete 16
 Niederschläge 17

O

- Oberverwaltungsgericht 280
- Obstarten 378
- Öffentlicher Dienst 579
- Ökologischer Landbau
 - genutzte Fläche 388, 650
 - Viehhaltung 389
- Omnibuslinienverkehr 455
- Ortshöhenlagen 13
- Ortszeit 12

P

- Parteien 638
- Pendler 98
- Personal 578
 - an Hochschulen 164
 - der Gemeinden 581
 - des Landes 580
 - im öffentlichen Dienst 579
 - in Krankenhäusern 237
- Pflegedienste 202
- Pflegeurlaubnis 217
- Pflegegeldempfänger 206
- Pflegeheime 204
- Pflegeversicherung 198–206
- Pflegschaften 217
- Polizeiliche Kriminalstatistik 286–288
- Preise 494–509
- Preisindex
 - für Bauwerksarten 504
 - für Wohngebäude 502
 - Verbraucherpreisindex 494
- Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
- Produktion, zum Absatz bestimmte 409
- Produzierendes Gewerbe 403

R

- Rechtspflege 267
- Reisegebiete 437
- Religionsgemeinschaften 176
- Rohholz 392
- Rundfunk 174

S

- Schalenwild 393
- Schenkungen, steuerpflichtige 603
- Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr 455
- Schlachtungen
 - gewerbliche 387
 - Hausschlachtungen 387
- Schulanfänger 139
- Schulden
 - der Gemeinden 572, 658
 - des Landes 572
- Schulen 131, 639
 - Absolventen 140
 - allgemeinbildende 131, 639
 - Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 147
 - berufliche 142, 640
 - Förderschulen 135
 - Gesamtschulen 133
 - Grundschulen 133
 - Gymnasien 134
 - Musikschulen 171, 645
 - Oberschulen 134
 - Volkshochschulen 644
- Schüler 131, 639
- Schulformen 131
- Schutzgebiete 16
- Schutzmaßnahmen
 - für Kinder und Jugendliche 218
- Schwangerschaftsabbrüche 253
- Schwerbehinderte 226
- Seen 15
- Selbständige 85
- Sonnenscheindauer 17
- Sorgerecht 217
- Sozialgerichte 282
- Sozialhilfe 184–191
 - Ausgaben und Einnahmen 184
 - Empfänger 187
- Sozialleistungen 648
- Sozialprodukt 625
- Speicher 15
- Spezialhandel 467, 656
- Sportvereine 173, 646
- Staatsanwaltschaften 276
- Stellen, offene 102
- Sterbefälle in Krankenhäusern 243
- Sterbehäufigkeit 66
- Sterbeüberschuss 54, 635

Steuern 584–603
 Eckwerte 602
 Gewerbesteuer 595
 Körperschaftsteuer 593
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 592
 Umsatzsteuer 584

Strafgefangene 291

Straftaten 286

Strafverfolgung und Strafvollzug 289–291

Straßenverkehr 445–454, 655
 Delikte 290

Straßenverkehrsunfälle 445

Beteiligte 447
 mit Personenschaden 448
 und ihre Folgen 445
 Verletzte 449
 Verunglückte 449

Streiks 104

Stromerzeugung 413

Studienanfänger 157, 643

Studierende 157, 642

T

Tageseinrichtungen 223

Talsperren 15

Tatverdächtige 286

Temperatur 17

Theater 170, 644

Todesursachen 255–261

Totgeborene 52

Tourismus 436–441, 654

U

Übernachtungen 436, 654

Umsatz

für Umweltschutz 349
 im Ausbaugewerbe 423, 653
 im Bauhauptgewerbe 417, 653
 im Gastgewerbe 435
 im Handel 434
 im Handwerk 429
 im Kraftfahrzeuggewerbe 434
 im Verarbeitenden Gewerbe 403, 652
 von Dienstleistungsunternehmen 462

Umwelt

klimawirksame Stoffe 330

Umweltökonomie 349–353

Umweltschutz

Beschäftigte für 349
 Investitionen für 352
 Umsatz für 349

Unfälle

im Straßenverkehr 445
 mit wassergefährdenden Stoffen 348

Universitäten 157, 642

Unternehmen

Dienstleistungsunternehmen 462
 im Unternehmensregister 488

Unternehmensregister 488–489

V

Verarbeitendes Gewerbe 403–412, 652

Verbraucherpreise 494–501

Verdienste 516–537

Bruttoverdienste, durchschnittliche 516

Verkehr 445, 655

Flugverkehr 456

Verkehrsfläche 30

Verkehrsunfälle 445

Verletzte

im Straßenverkehr 449

Vermögen. *Siehe* Finanzvermögen

Verunglückte

im Straßenverkehr 449

Verurteilte 290

Verwaltungsbezirke 29

Bevölkerungsdichte 34

Fläche 34

Verwaltungsgerichte 279

Verwaltungsgliederung 29, 631

Verwertung von Altfahrzeugen 322

Viehbestand 382, 651

Volkseinkommen 625

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 610–627

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

ärztliches Personal 249

Betten 251, 649

Fachabteilungen 252

Fallzahlen 251, 649

nichtärztliches Personal 250

W

- Wahlen 112–121
 - Bundestagswahl 114, 638
 - Europawahl 112
 - Gemeindevertretungen 120
 - Kommunalwahlen 118
 - Landtagswahl 116
- Waldbesitzverhältnisse 391
- Waldbrände 354
- Waldfläche 30
- Waldpflege 392
- Waldschäden 354
- Waldzustand 354–355
- Wanderungen 52
 - nach Altersgruppen 68
 - nach Herkunfts- und Zielgebieten 67
 - nach Verwaltungsbezirken 69
- Wasserabgabe 335
- Wasseraufkommen 340
- Wasserfläche 30
- Wassergefährdende Stoffe 348
- Wassernutzung 344
- Wasserversorgung, öffentliche 331
- Wasserverwendung 344
- Wasserwirtschaft 331–348
- Wild. *Siehe* Schalenwild
- Witterung 17
- Wochenarbeitszeit, bezahlte 519
- Wohngeld 195–197
- Wohnungen 308
- Wohnverhältnisse 549

Z

- Zahnärzte
 - berufstätige 236
 - niedergelassene 234
- Zierpflanzenanbau 379
- Zuzüge
 - Zuzugsüberschuss 54, 634
- Zwillinge 64

Ob Wochenarbeitszeit, Wahlen oder Wohnungsbau:

Das Statistische Jahrbuch ist eine wahre Schatzkiste unterschiedlichster Daten und erlaubt einen umfassenden Einblick in die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Gegebenheiten Brandenburgs. Thematisch in Kapiteln zusammengefasst, werden die einzelnen Statistiken durch Erläuterungen zentraler Begriffe und Rückverweise auf die Daten des Vorjahres ergänzt. Ein Sachregister mit alphabetisch sortierten Stichwörtern und Verweisen auf thematische Unterpunkte hilft bei der Suche nach einzelnen Darstellungen.

Das Statistische Jahrbuch richtet sich an alle, die eine zuverlässige Datengrundlage benötigen, regt aber auch zum Stöbern an. Leserinnen und Leser werden zum Vergleich mit Berliner Daten durch Hinweise unter den Tabellen eingeladen.

